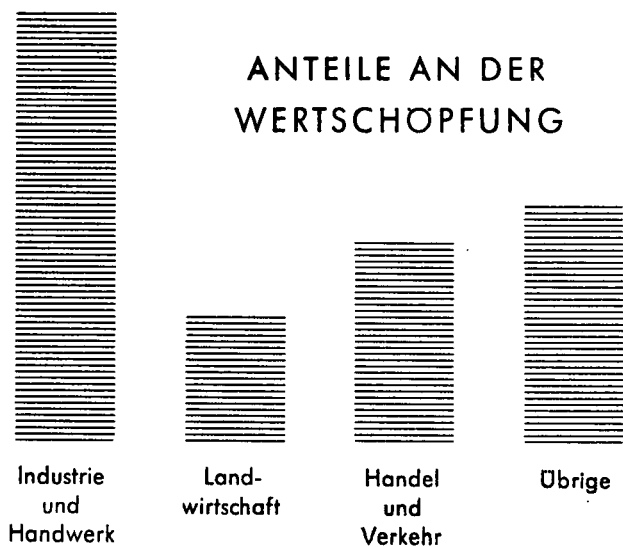


STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1962



Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Handwritten text along the right edge of the page, possibly bleed-through from the reverse side. The text is faint and difficult to decipher but appears to contain several lines of writing.

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1962

Herausgegeben vom

STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL 1962

Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 43602

Verantwortlich: Dr. G.-H. Horn, A. Heinemann, H. Klug

Preis 10,- DM

- Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet -

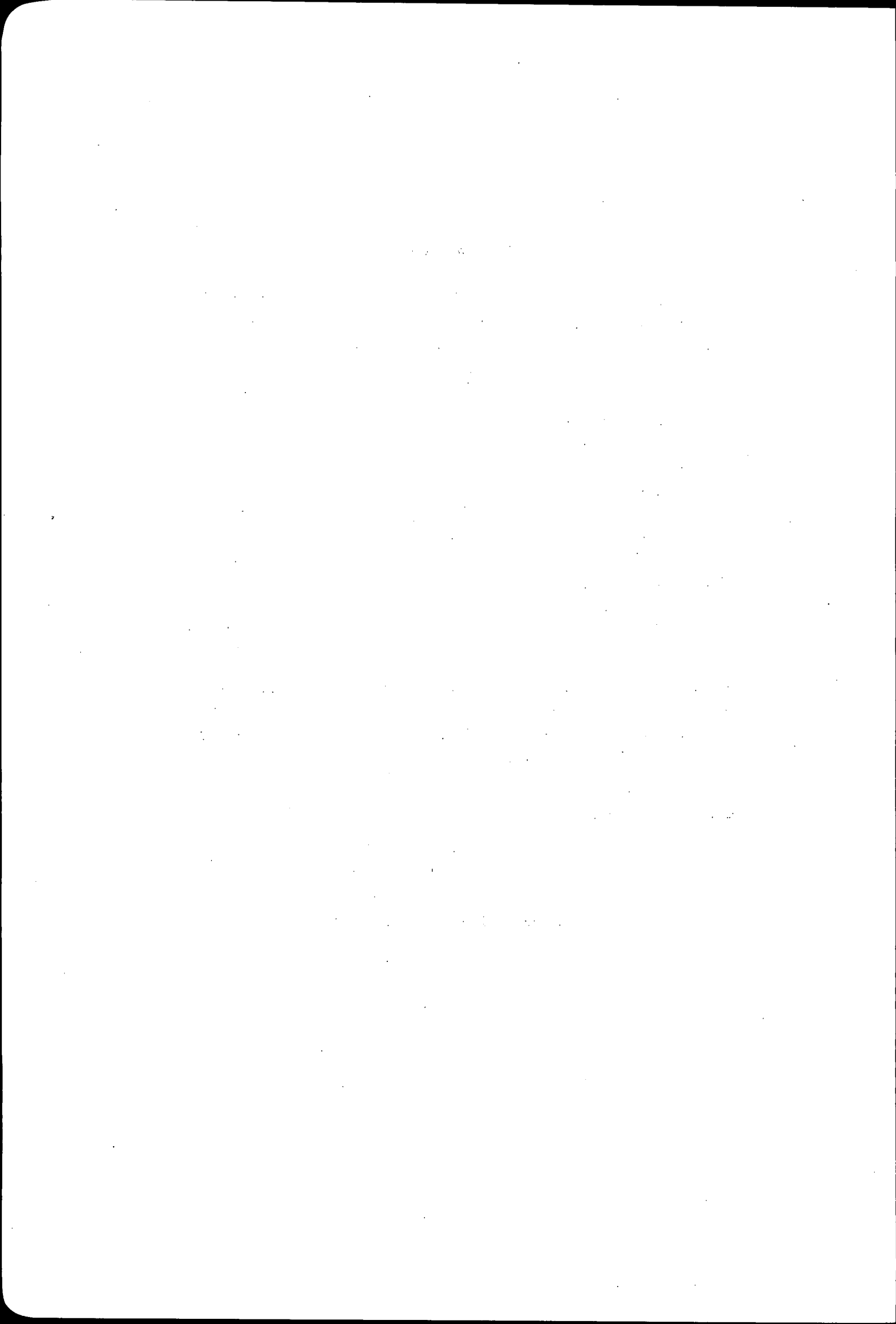
VORWORT

Hiermit legt das Statistische Landesamt die 12. Ausgabe seines Statistischen Jahrbuchs vor. Der Umfang ist gegenüber der vorangegangenen Ausgabe wegen der wachsenden Zahl verfügbarer Tabellen aus dem Großzählungswerk 1960/61 um einige Seiten vermehrt worden. So konnte über die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 jetzt ein umfassender Überblick gegeben werden; dazu treten einige Tabellen aus der Gartenbauerhebung 1961. Über die Struktur der Handels- und Gaststättenbetriebe berichten — erstmalig in dieser Art — vier Tabellen aus dem Handelszensus 1960. Der Zählungskomplex des Jahres 1961 ist mit einigen Strukturzahlen über Gebäude und Wohnungen und sogar bereits über die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten vertreten. Daten aus der Volks- und Berufszählung sind — außer der hier enthaltenen bloßen Bevölkerungszahl — erst im nächsten Jahrbuch zu erwarten. Die vorliegende Ausgabe bringt auch die Ergebnisse der Kommunal- und Landtagswahlen des Jahres 1962. Ferner wurde der Abschnitt „Sozialprodukt“ sachlich erweitert, der nun Ergebnisse in feinerer Wirtschaftsgliederung und auch in konstanten Preisen enthält.

Der Fremdenverkehr wurde, einer Vereinbarung der Statistischen Landesämter folgend, dem Kapitel „Handel“ zugeordnet. Das letzte Kapitel, bisher „Vergleichende Übersichten“ genannt, wurde in die Kapitel „Wirtschaftsstruktur“ und „Kreisübersicht und Ämtertabelle“ aufgeteilt.

Kiel, im Dezember 1962

Dr. G.-H. H o r n
Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein



INHALT

Kapitel

Allgemeine Angaben	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
II. Bevölkerungsbewegung	8
III. Gesundheitswesen	14
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	18
V. Kirchliche Verhältnisse	27
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	28
VII. Wahlen	35
VIII. Erwerbstätigkeit	40
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	44
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	81
XII. Industrie und Handwerk	84
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	98
XIV. Handel und Gastgewerbe	104
XV. Verkehr	115
XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	128
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	132
XVIII. Öffentliche Finanzen	137
XIX. Preise	160
XX. Löhne und Gehälter	170
XXI. Versorgung und Verbrauch	175
XXII. Sozialprodukt	176
XXIII. Wirtschaftsstruktur	179
XXIV. Kreisübersicht und Ämtertabelle	186
Anhang: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1961	193
Sachregister	
Karten	
Naturräumliche Gliederung	
Die Kreise Schleswig-Holsteins	
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein	
Verkehrsmengenkarte	

Tabellen

	Seite		Seite		Seite
Allgemeine Angaben		2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1953 bis 1961	14	V. Kirchliche Verhältnisse	
Grenzen, Gewässer, Inseln, Bodenschätze u.a.m. – Stand: 1. 1. 1962 –	1	3. Krankenanstalten und Apotheken 1955, 1958 bis 1962	15	1. Evangelisch-Lutherische Kirchen 1960	27
Witterung 1958 bis 1961	2	4. Krankenkassenbewegung in den Krankenanstalten 1959 bis 1961	15	2. Römisch-Katholische Kirche 1959 und 1960	27
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand		5. Personal der Gesundheitsämter 1955, 1958 bis 1961	15	3. Andere Religionsgemeinschaften 1960	27
1. Einwohnerzahlen seit 1925	3	6. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle) 1950, 1955, 1958 bis 1961	15	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
2. Bevölkerung nach Monaten 1959 bis 1961	3	7. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten 1957 bis 1961	16	1. Einwohner in den Amtsgerichtsbezirken – Stand: 6. 6. 1961 –	28
3. Bevölkerungsdichte nach Kreisen 1939, 1950 und 1961	3	8. Gestorbene nach Todesursachen a) nach Jahren 1958 bis 1961 b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1961	16 17	2. Personal in der Rechtspflege 1955, 1958 bis 1961	28
4. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen 1939, 1950 und 1961	4	IV. Unterricht, Bildung und Kultur		3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1955, 1958 bis 1961	28
5. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1939, 1950 und 1961 a) Gemeinden b) Bevölkerung	4 4	1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule nach Schularten 1955 bis 1961 (Gesamtüberblick)	18	4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen 1955, 1958 bis 1961	29
6. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht a) Stand: 31. 12. 1960 b) Jahresdurchschnitt 1960	5 5	2. Öffentliche Volksschulen a) Schulen 1955, 1958 bis 1961 b) Klassenräume und Schülerklassen 1955, 1958 bis 1961 c) Klassenfrequenzen 1955, 1959 und 1961 d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen – Stand: Mai 1961 –	19 19 19 19	5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts 1955, 1958 bis 1961	29
7. Bevölkerung nach Geburtsjahren – Stand: 31. 12. 1960 –	5	3. Mittelschulen a) Gesamtüberblick 1955 bis 1961 b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen 1955, 1958 bis 1961 c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen 1954/55, 1957/58 bis 1960/61	20 20 20	6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1955, 1958 bis 1961	29
8. Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand 1950 und 1961	6	4. Höhere Schulen a) Gesamtüberblick 1955 bis 1961 b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen nach Klassen 1955, 1958 bis 1961 c) Schülerbewegung an öffentlichen höheren Schulen 1954/55, 1957/58 bis 1960/61	21 21 21	7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1958 bis 1961 a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen	30 30
9. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit – Stand: 13. 9. 1950 –	6	5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau 1955, 1958 bis 1961	22	8. Taternmittlung 1955, 1958 bis 1961	31
10. Die Familie in den Haushalten 1959 a) Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung b) Kinder im Rahmen des Haushalts und der Familie c) haushalts- und familienmäßige Eingliederung der Alten	6 6 6	6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Altersgruppen – Stand: Mai 1961 –	22	9. Strafverfolgung a) Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze 1925/32, 1949, 1950, 1955 bis 1960 b) strafbare Handlungen 1960 c) abgeurteilte Personen 1955 bis 1960	31 31 33
11. Ausländer und Staatenlose – Stand: 31. 12. 1961 –	7	7. Deutsche Schulen in Nordschleswig – Stand: August 1961 –	22	10. Strafvollzug a) Gefangene und Verwahrte – Stand: 31. 3. 1961 – b) Gefangenenbewegung in Strafvollzugsanstalten 1955 bis 1961 c) Gefangenenbewegung in Anstalten ausserhalb der Justizverwaltung 1961	33 34 34
12. Deutsche Staatsangehörigkeit (Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1961)	7	8. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1970	22	11. Einsatz der Feuerwehren 1955, 1958 bis 1961	34
II. Bevölkerungsbewegung		9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1970	23	VII. Wahlen	
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten 1950, 1955 bis 1961	8	10. Universität Kiel 1955 bis 1961 a) Studierende b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fachrichtungen	23 23	1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein 1949 bis 1962 a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien b) Sitzverteilung	35 35
2. Eheschliessungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Kreisen 1961	9	11. Studienseminare 1955 bis 1962	23	2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein a) in den Jahren 1921 bis 1933 b) in den Jahren nach 1945	35 35
3. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand 1959 bis 1961	9	12. Pädagogische Hochschulen 1955, 1958 bis 1961	24	3. Die Landtagswahl am 23. 9. 1962 nach Wahlkreisen a) Grundzahlen b) Verhältniszahlen	36 36
4. Ehescheidungen a) insgesamt 1938, 1950, 1955 bis 1961 b) 1961 nach Gründen	9 9	13. Volkshochschulen 1955/56, 1958/59 bis 1960/61	24	4. Die Gemeindevahl am 11. 3. 1962 a) Sitzverteilung nach Kreisen b) Sitzverteilung nach Gemeindegrößenklassen	37 37
5. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 bis 1960	10	14. Ingenieur- und Technikerschulen 1961 a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern (Ingenieurausbildung)	24 24	5. Die Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 11. 3. 1962 a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung b) Stimmenverteilung in Prozent c) Sitzverteilung	38 38 39
6. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet 1871/81, 1932/34, 1949/51 und 1959/60	10	15. Berufsbildende Schulen a) Gesamtüberblick 1955 bis 1961 b) Schulen, Schüler und Lehrkräfte – Stand: November 1961 –	25 25	VIII. Erwerbstätigkeit	
7. Wanderungen nach Kreisen 1955 bis 1961	11	16. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder – Stand: 1. 1. 1962 –	25	1. Die im Erwerbsleben tätigen Personen nach Wirtschaftsbereichen 1958 bis 1961	40
8. Umsiedlung 1949 bis 1961	11	17. Jugendherbergen 1955, 1958, 1960 und 1961	25	2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose a) Entwicklung 1950 bis 1961 b) nach Arbeitsamtsnebenstellen – Stand: 30. 9. 1961 –	40 41
9. Wanderungen von und nach Hamburg 1957 bis 1961	11	18. Büchereien 1960 und 1961	25	3. Berufspendler nach und von Hamburg nach Wirtschaftsabteilungen 1950, 1955, 1958 bis 1961	41
10. Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1960	12	19. Wissenschaftliche Bibliotheken 1961	26	4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1958, 1960 und 1961	41
11. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Alter und Geschlecht 1960 und 1961	12	20. Anerkannte Jugendgruppen im April 1961	26		
12. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Herkunfts- bzw. Zielländern 1959 bis 1961	13	21. Filmtheater a) Filmtheater nach ihrer Kapazität 1955, 1958 bis 1961 b) Besucher und Kapazität der Filmtheater in Kiel und Lübeck 1950, 1955 bis 1961	26 26		
13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1961 nach Herkunfts- und Zielländern	13				
III. Gesundheitswesen					
1. Heil- und Heilhilfspersonen a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen 1955 bis 1961 b) sonstige berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen nach Berufsgruppen 1958 bis 1961	14 14				

	Seite		Seite		Seite
<i>noch: VIII. Erwerbstätigkeit</i>					
5. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen – Stand: 30. 9. 1961 –	42	22. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1961	59	50. Holzeinschlag 1950, 1955 bis 1961	75
6. Arbeitslose nach Monaten 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	43	23. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Vor-, Haupt- und Nachanbau) 1950, 1955 bis 1961	60	51. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1958/59 bis 1960/61	75
7. Berufsanwälter und offene Berufsausbildungsstellen 1951, 1955, 1958, 1960 bis 1962	43	24. Erwerbsmässiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse nach Anbauswerpunkten 1961	60	b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1960/61	76
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände					
1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen 1959 bis 1961	44	25. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Kreisen und ausgewählten Gemüsearten 1961	61	52. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins 1954, 1958 bis 1961	78
2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk nach Lehrhandwerken bzw. Berufen 1959 bis 1961	45	26. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959 bis 1961	62	53. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste 1955, 1958 bis 1961	78
3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern – Stand: 31. 12. 1961 –	46	27. – 29. Betriebe mit erwerbsmässigem Anbau von Gartengewächsen 1961	63	b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste 1955, 1958 bis 1961	78
4. Landwirtschaftsschulen 1962	46	27. Betriebe nach Betriebsart und Produktionssparte 1961	63	c) Grosse Hochseefischerei 1955, 1958 bis 1961	78
5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1959 bis 1962	46	28. Betriebe nach Betriebsart und Grössenklassen 1961 a) nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	63	d) Grosse Heringsfischerei 1955, 1958 bis 1961	79
6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1960 und 1961	46	b) nach Grössenklassen der gärtnerischen Nutzfläche	63	e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1950, 1955 bis 1961	79
7. Mitglieder der Deutschen Angestellten-gewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1958 bis 1961	46	29. Betriebe und ihre gärtnerische Nutzfläche nach Nutzungsarten 1961	64	54. Ländliche Genossenschaften a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1955, 1958, 1960 und 1961	79
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
1. – 14. Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1960		30. Obsternte 1955/60, 1960 und 1961	65	b) Waren- und Leistungsumsätze 1955, 1958 bis 1960	79
1. Betriebe nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 und 1960	47	31. Hektarerträge und Ernten von Stroh 1955/60, 1960 und 1961	65	c) Warenumsatz im Bezugs- und Absatzgeschäft 1955, 1958 bis 1960	79
2. Betriebe nach Grössenklassen der Betriebsfläche 1949 und 1960	47	32. Vermehrungsflächen für Saatgut 1959 bis 1961	65	XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
3. Betriebe nach Grössenklassen und Kreisen 1960	47	33. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1958 bis 1961	66	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 a) nach Wirtschaftsbereichen 1950 und 1961	81
4. Betriebe nach Grössenklassen und Hauptnaturräumen 1949 und 1960	48	34. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1959 bis 1961	66	b) nach Wirtschaftsabteilungen und der Stellung im Betrieb	81
5. Betriebe nach Grössenklassen und Bodennutzungssystem 1949 und 1960	48	35. Verwertung der Zuckerrübenenernte 1955/56, 1958/59 bis 1961/62	66	c) nach Wirtschaftsabteilungen und Grössenklassen	82
6. Betriebe nach Bodennutzungssystem und Kreisen 1960	49	36. Belleferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1938/39, 1950/51 und 1955/56 bis 1960/61	66	d) nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen	82
7. Arbeitskräfte a) Überblick 1949, 1956, 1960 und 1961	50	37. Viehbesatz in den Hauptnaturräumen 1958 bis 1961	67	2. Die Kapitalgesellschaften a) nach Gewerbegruppen – Stand: 31. 12. 1961 –	83
b) nach Kreisen 1960	50	38. Viehbestand a) Überblick 1950, 1955 bis 1961	67	b) nach Kapitalgrössenklassen – Stand: 31. 12. 1961 –	83
8. Betriebe mit Waldfläche nach Grössenklassen 1960	51	b) nach Vieharten und Kreisen 1950, 1955, 1958 bis 1961	68	c) Entwicklung 1955 bis 1961	83
9. Betriebe nach dem Besitzverhältnis 1960 a) nach Grössenklassen der Betriebsfläche	51	39. Schweinebestände 1957 bis 1961	70	XII. Industrie und Handwerk	
b) nach Kreisen	51	40. Schweine- und Hühnerbestände nach Grössenklassen a) Schweinehalter und Schweine in Betrieben unter 2 ha LN 1957, 1959 und 1961	71	1. Wichtige Zahlen aus der Industrie 1955 bis 1961	84
10. Anbauverhältnisse 1960 a) in Betrieben mit 0,5 bis unter 2 ha Betriebsfläche nach Grössenklassen	52	b) Schweinehalter und Schweine in Betrieben mit 2 und mehr ha LN 1957, 1959 und 1961	71	2. Beschäftigte in der Industrie nach Kreisen 1955 bis 1961	84
b) in Betrieben mit 2 und mehr ha Betriebsfläche nach Grössenklassen	52	c) Hühnerhalter und Hennen nach Kreisen – Stand: 4. 12. 1961 –	71	3. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrössenklassen 1955 bis 1961	84
11. Verwendung von Zugmaschinen nach Grössenklassen 1960	53	41. Produktionszahlen der Viehwirtschaft 1950, 1955 bis 1961	71	4. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen – Stand: 30. 9. 1961 –	85
12. Maschinenverwendung nach Grössenklassen 1960	53	42. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1950, 1955, 1958 bis 1961	72	5. Beschäftigte in der Industrie nach Jahren und Industriezweigen 1955 bis 1961	86
13. Viehhaltung nach Grössenklassen 1960 a) Zahl der Haltungen	53	43. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1950, 1955, 1958 bis 1961	72	6. Beschäftigte in der Industrie nach örtlichen und technischen Einheiten sowie Industriezweigen 1960 und 1961	87
b) Zahl der Tiere	54	44. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren 1950, 1955, 1958 bis 1961	72	7. Umsatz in der Industrie nach Industriezweigen 1960 und 1961	88
14. Milchkuhhaltung nach Grössenklassen 1949 und 1960	54	45. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1950, 1955, 1958 bis 1961	72	8. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie nach Kreisen und ausgewählten Industriezweigen im September 1961	89
15. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes) 1945 bis 1961	55	46. Milcherzeugung und Milchverwendung 1950, 1955, 1958 bis 1961	73	9. Wasserverbrauch in der Industrie 1952, 1955, 1957 und 1959	89
16. Flurbereinigung 1955 bis 1961	55	47. Milchverwertung in den Meiereien a) Gesamtüberblick 1950, 1955, 1958 bis 1961	73	10. Stromverbrauch nach Industriezweigen 1955, 1958, 1960 und 1961	90
17. Bodennutzung (Überblick) 1950, 1955 bis 1961	55	b) Vollmilchversorgung 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	73	11. Kohleverbrauch nach Industriezweigen 1955, 1958 bis 1961	91
18. Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1955/60 und 1961	55	c) Buttererzeugung 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	73	12. Heizölverbrauch nach Industriezweigen 1955, 1958, 1960 und 1961	92
19. Anbau auf dem Ackerland in den Hauptnaturräumen 1955/60 und 1961	56	d) Käseerzeugung 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	74	13. Index der industriellen Produktion (arbeitsmäßig) nach Industriegruppen bzw. -zweigen 1955 bis 1961	93
20. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau a) Hektarerträge nach Kreisen 1955/60, 1960 und 1961	57	e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	74	14. Brutto-Produktionswerte der Industrie nach Industriezweigen 1955, 1958, 1960 und 1961	94
b) Ernten 1955/60, 1958 bis 1961	58	f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	74	15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1955, 1958, 1960 und 1961	95
21. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1957 bis 1961	59	48. Bekämpfung der Rindertuberkulose 1954, 1956, 1958, 1960 und 1962	74	16. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau 1955 bis 1961	96
		49. Tierseuchen 1959 bis 1961	74	17. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung) 1955, 1958 bis 1961	96

	Seite		Seite		Seite
<i>noch: XII. Industrie und Handwerk</i>				<i>noch: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal</i>	
18. Stromerzeugung und -verbrauch 1955, 1958 bis 1961	96	11. Fremdenverkehr 1955 bis 1961		c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen 1955, 1958 und 1961	125
19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1955, 1958 bis 1961	97	a) Gesamtüberblick	111	d) Güterverkehr 1955, 1958 bis 1961	126
20. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Handwerksgruppen 1949, 1955, 1956 und 1961	97	b) Übernachtungen nach Gemeindegruppen	111	e) Güterverkehr nach Gütern 1961	126
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen		12. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden 1960 und 1961	112	16. In Schleswig-Holstein registrierte fähfähige See- und Binnenschiffe	
1. Bauwirtschaft		13. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten 1960/61	112	a) Seeschiffe 1955, 1958, 1960 und 1961	126
a) Gesamtüberblick 1955, 1958 bis 1961	98	14. Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1961	113	b) Binnenschiffe 1955, 1958 bis 1960	126
b) Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen 1955, 1958 bis 1961	98	XV. Verkehr		17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1955 bis 1961	
c) Geräteausstattung - Stand: 31. 7. 1961 -	98	1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger		a) Personenverkehr	127
2. Baugenehmigungen 1950, 1955 bis 1961		a) Bestand nach Kreisen 1952, 1955, 1958 bis 1961	115	b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen	127
a) Gebäude und Wohnungen	99	b) Bestand nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter - Stand: 1. 7. 1961 -	115	c) Interzonen-Verkehr	127
b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten	99	c) im Verkehr befindlich 1950, 1955 bis 1961	116	XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	
3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang 1950, 1955 bis 1961	99	2. Erteilung von Fahr- und Ausbildungserlaubnissen 1955 bis 1961	116	1. Einlagenbestand und Kreditvolumen 1955 bis 1961 (Gesamtüberblick)	128
4. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1948/58, 1959 bis 1961	99	3. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen 1957 bis 1961	116	2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute 1955, 1958 bis 1961	128
5. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1961		4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1955, 1958 bis 1961	117	3. Entwicklung des Sparverkehrs 1955 bis 1961	128
a) Finanzierung	100	5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach dem Gewerbe oder Beruf der Käufer 1961	117	4. Das Bauspargeschäft 1958 bis 1961	129
b) Bauvolumen	100	6. Öffentliche Strassenverkehrsmittel 1955, 1958 bis 1961		5. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1955, 1958 bis 1961	
6. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1961		a) Fahrzeugbestände	117	a) Aktiva	129
a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)	100	b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	117	b) Passiva	129
b) Bauvolumen	100	7. Klassifizierte Strassen - Stand: 1. 1. 1962 -		6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955, 1958 bis 1961	129
7. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1961 nach Kreisen	101	a) nach Fahrbahnarten	118	7. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955, 1958 bis 1961	130
8. Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit nach Kreisen 1950, 1955, 1958 bis 1961	101	b) nach Kreisen	118	8. Schiffshypotheken	
9. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Kreisen - Stand: 31. 12. 1961 -	102	8. Strassenverkehrsunfälle		a) Eintragungen und Löschungen 1955 bis 1961	130
10. Gebäude mit Wohnungen nach Art und Eigentumsverhältnis am 6. 6. 1961 nach Kreisen	102	a) Überblick 1955 bis 1961	118	b) Bewegung der Schiffshypotheken 1961 nach Art der Hypotheken und Gläubiger	130
11. Wohngebäude und Wohnungen nach Gebäudetyp und Gebäudeart am 6. 6. 1961	103	a) Entwicklung der Unfälle und Unfallfolgen nach Kreisen 1955, 1958 bis 1961	119	9. Eintragungen von Grundpfandrechten (ohne Umstellungsgrundschulden) 1960 und 1961	131
12. Wohngebäude und Wohnungen nach Gebäudetyp und Eigentumsverhältnis am 6. 6. 1961	103	c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen 1959 bis 1961	120	10. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen	
13. Wohngebäude und Wohnungen nach dem Baualter am 6. 6. 1961 und nach Kreisen	103	d) Unfälle mit Personen- und Sachschaden 1961 nach Monaten	120	a) Zahl der Fälle 1958 bis 1961	131
XIV. Handel und Gastgewerbe		e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1961	120	b) finanzielle Ergebnisse 1959 und 1960	131
1. Die Unternehmen des Großhandels nach Branchen - Stand: 30. 9. 1960 -	104	f) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Strassenverkehr 1961	121	11. Gebäudeversicherungen 1961	131
2. Die Unternehmen der Handelsvermittlung nach Branchen - Stand: 30. 9. 1960 -	104	9. Deutsche Bundespost 1955, 1958 bis 1961	121	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	
3. Die Unternehmen des Einzelhandels nach Branchen - Stand: 30. 9. 1960 -	105	10. Deutsche Bundesbahn 1955, 1958 bis 1961		1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 1955 bis 1961	132
4. Die Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes nach Betriebsarten - Stand: 31. 8. 1960 -	105	a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster	121	2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung 1956, 1958, 1960 und 1961	132
5. Umsätze des Einzelhandels 1961 nach Monaten	106	b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	122	3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1950, 1955, 1958, 1960 und 1961	132
6. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften 1955, 1958 bis 1961	106	c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg	122	4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1953, 1955, 1958 bis 1961	133
7. Warenverkehr mit Berlin (West) 1955, 1958 bis 1961	107	d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg	122	5. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG 1953, 1955, 1958 bis 1961	133
8. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet D-Mark-Ost 1955, 1958 bis 1961	107	11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen		6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1961	133
9. Ausfuhr		a) nach Verkehrsbeziehungen 1955 bis 1960	122	7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Thc-Hilfe 1955 bis 1961	133
a) nach Warengruppen 1955 bis 1961	108	b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen 1960	122	8. Offene Fürsorge einschl. Thc-Hilfe und soziale Fürsorge 1960 und 1961	134
b) nach Erdteilen, wichtigsten Verbrauchsländern und Ländergruppen 1955 bis 1961	108	c) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1960	123	9. Geschlossene Fürsorge einschl. Thc-Hilfe und soziale Fürsorge im Rechnungsjahr 1961	134
c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1961	108	12. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1959 nach Gütergruppen	123	10. Öffentliche Jugendhilfe 1955, 1958 bis 1961	135
d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen und nach den wichtigsten Verbrauchsländern 1961	110	13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege		11. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1955, 1958 bis 1961	
10. Die Beherbergungskapazität in 165 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1961	111	a) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1961	124	a) Minderjährige	135
		b) nach Verkehrsbeziehungen 1955, 1958 bis 1961	124	b) Unterbringung und Kosten	135
		c) Güterverkehr in wichtigen Häfen 1955, 1958 bis 1961	124	12. Örtliche Einrichtungen der halbhoffenen und geschlossenen Jugendhilfe 1955, 1958 bis 1961	135
		14. Schiffsverkehr über See 1955, 1958 bis 1961	125	13. Alters- und Pflegeheime am 1. 4. 1962	136
		15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		14. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein 1955, 1958 bis 1962	136
		a) Gesamtüberblick 1955 bis 1961	125		
		b) Schiffsverkehr 1955, 1958 bis 1961	125		

	Seite
XVIII. Öffentliche Finanzen	
1. Landeshaushalt – Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1955 bis 1961 –	137
2. Landeshaushalt – Haushaltsrechnung 1961 –	138
3. Haushalts-Soll des Landes – Rechnungsjahr 1961 und 1962 –	139
4. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1961	140
5. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1961 (Grundzahlen)	141
6. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1961 (Verhältniszahlen)	142
7. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) 1955, 1958 bis 1961	142
8. Eigenausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen – Rechnungsjahre 1951 bis 1960 –	143
9. Ausgaben der Vermögensbewegung und ihre Finanzierung nach Verwaltungszweigen (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) – Rechnungsjahre 1951 bis 1960 –	144
10. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen – Rechnungsjahre 1950 bis 1961 –	145
11. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1961	145
12. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen 1958, 1959 und 1961	145
13. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise 1955, 1958, 1961 und 1962	146
a) nach Kreisen	146
b) nach Gemeindegrößenklassen	146
14. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1955 bis 1961	146
15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Stand: 31.12.1961 –	147
a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	147
b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden	148
16. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1961	148
a) Bedienstete in den kreisfreien Städten, Ämtern und Gemeinden	148
b) Bedienstete in den kreisfreien Städten und Landkreisen	149
17. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1961	149
18. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern (Gesamtüberblick) 1955 bis 1961	150
19. Landes- und Bundessteuern	150
a) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1961 nach Steuerarten	150
b) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1961 nach Finanzamtsbezirken	151
20. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze im Jahre 1961 in wirtschaftlicher Gliederung	151
21. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze im Jahre 1961 nach Kreisen	153
22. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer im Jahre 1961 nach Umsatzgrößenklassen	153
23. Steuerpflichtige und Umsatz für ausgewählte freie Berufe im Jahre 1961 nach Umsatzgrößenklassen	154
24. Die steuerpflichtigen Vermögen	154
a) Rohvermögen, Schulden, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960	154
b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960	154

	Seite
<i>noch:</i> 24. Die steuerpflichtigen Vermögen	
c) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen – Stand: 1. 1. 1960 –	155
25. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe	155
a) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960	155
b) nach Einheitswertgruppen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960	156
c) nach Einheitswertgruppen und Bilanzposten am 1. 1. 1960	156
26. Erbschaftsteuer 1958 bis 1961	156
27. Gemeindesteuern	157
a) Einnahmen nach Kreisen 1955, 1958 bis 1961	157
b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Kalenderjahr 1961	157
28. Gewogene Durchschnittsbesätze 1950, 1955, 1958 und 1961	157
a) nach Gemeindegrößenklassen	158
b) nach Kreisen	158
29. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958	158
a) nach wirtschaftlicher Gliederung	158
b) nach dem Gewerbebeitrag	158
c) nach dem Gewerbekapital	159
XIX. Preise	
1. Preisindizes im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1955 bis 1961	160
2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1955 bis 1961	160
3. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein 1955, 1958 bis 1961	161
4. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin 1955/56 bis 1961/62	164
5. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1955 bis 1961	164
6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin 1955 bis 1961	164
7. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1955, 1958 bis 1961	165
8. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet ohne Berlin 1955/56 bis 1961/62	165
9. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet ohne Berlin nach Branchen 1955 bis 1961	165
10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein 1961	166
11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin	168
a) nach Verbraucher- und Bedarfsgruppen 1955 bis 1961	168
b) nach Waren- und Leistungsgruppen 1960 und 1961	168
12. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1954, 1960 und 1961	169
13. Messziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1954, 1960 und 1961	169
14. Baulandpreise in Schleswig-Holstein nach Gemeindegrößenklassen 1961	169
XX. Löhne und Gehälter	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft (langjährige Entwicklung) 1955 bis 1961	170
2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter	170
a) in den Wirtschaftshauptbereichen – August 1961 –	170
b) in den ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1955, 1958 bis 1961	170

	Seite
3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftshauptbereichen und -gruppen – August 1961 –	171
4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter	172
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1961	172
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1955, 1958 bis 1961	172
5. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel	172
a) Entwicklung 1958 bis 1961	172
b) in den Wirtschaftshauptbereichen – August 1961 –	173
6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1962	173
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	173
b) Monatsvergütungen der Angestellten	173
c) Monatsgehälter der Beamten	173
7. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter 1958 bis 1961	173
8. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk nach Handwerkszweigen 1958 bis 1961	174
XXI. Versorgung und Verbrauch	
1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushalten im Bundesgebiet ohne Berlin 1950, 1955, 1957 bis 1961	175
2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1935/38, 1950/51, 1955/56, 1958/59 bis 1960/61	175
3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1936, 1952, 1960 und 1961	175
XXII. Sozialprodukt	
1. Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1960	176
a) im Bundesgebiet nach Ländern und 4 Bereichen	176
b) Anteile der 4 Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern	177
c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner	177
2. Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen und Unterbereichen 1959	178
3. Bruttoinlandsprodukt 1950 bis 1959 im Bundesgebiet nach Ländern und 4 Bereichen	178
XXIII. Wirtschaftsstruktur	
1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins 1960 bzw. 1961	179
2. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1961	180
3. Schleswig-Holstein im Bund – Stand: 1961 –	181
4. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt 1950, 1955, 1958 bis 1961	184
5. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt 1961	184
6. Vorausgerechnete Zahlen für Schleswig-Holstein 1962, 1964, 1966, 1968 und 1970	185
XXIV. Kreisübersicht und Ämtertabelle	
1. Kreise 1955 bzw. 1956 sowie 1960 bzw. 1961	186
2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter 1955, 1956 und 1961	188
Anhang	
Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1.1. – 31.12.1961	
a) Namensänderungen	193
b) administrative Grenzänderungen	193

Hinweis zu den Einwohnerzahlen

Die Ergebnisse der Volkszählung am 6. 6. 1961 haben zu einer geringfügig anderen Bevölkerungszahl geführt, als sie vorher auf Grund der Fortschreibung festgestellt worden war. Auch für die zurückliegenden Jahre ab 1956 (jeweils 31. 12.) sind die Bevölkerungszahlen danach korrigiert worden. Die Abweichungen betragen im Landesmittel 0,3 %. In den Tabellen dieses Jahrbuchs erscheinen immer wieder Spalten mit Angaben, die auf die Einwohnerzahl bezogen sind. Nach Möglichkeit sind für ihre Berechnung bereits die neuen korrigierten Bevölkerungszahlen benutzt worden. Sie weichen dadurch gelegentlich geringfügig von denselben Angaben ab, die früher am gleichen oder an anderen Orten (Statistische Monatshefte, Statistische Berichte) erschienen sind. Wegen der besonderen Umstände werden die neuen Zahlen in diesen Fällen nicht als "berichtigte Zahl" angesehen und sind deshalb auch nicht durch ein beigegefügtes "r" gekennzeichnet worden.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Landkreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Grössenklassen bedeutet "a-b": a bis unter b. Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit. Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl. \emptyset bedeutet Durchschnitt.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null
- 0 = Zahlenwert grösser als Null, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit
- . = Zahlenwert aus sachlichen oder technischen Gründen unbekannt oder aus anderen Gründen nicht eingesetzt
- ... = Zahlenwert noch nicht bekannt
- x = Angabe nach der Bezeichnung des betreffenden Tabellenfaches sinnlos

Abkürzungen

GN	Gärtnerische Nutzfläche
Hj.	Halbjahr
JD	Jahresdurchschnitt
Kj.	Kalenderjahr
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
LZB	Landeszentralbank
Mill.	Million
Rj.	Rechnungsjahr
Sd	Sonderdienst
StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
StB	Statistische Berichte
StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
Vj.	Vierteljahr
Wj.	Wirtschaftsjahr

Allgemeine Angaben

- Stand: 1. 1. 1962 -

Fläche (Katasterfläche) 15 658 qkm

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Inseln 313 km
einschl. Fehmarn 384 km

Küstenlänge an der Nordsee
(Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)
ohne Inseln 213 km
einschl. Inseln 536 km

Landgrenze gegen Dänemark 67 km

Grenze an der sowj. Besatzungszone 133 km

Grenze gegen Hamburg 121 km

Elbgränze gegen Niedersachsen 114 km

Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185 qkm
Sylt	94 qkm
Föhr	82 qkm
Nordstrand	48 qkm
Pellworm	36 qkm
Amrum	20 qkm

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg	168 m über NN
Pielsberg	128 m über NN

Wichtige Seen

	Fläche (qkm)	Größte Tiefe (m)
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Rätzburger See	14	24
Wittensee	10	27

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 188 km, schiffbar 120 km
Trave 118 km, schiffbar 53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km

Wichtige Kanäle

	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

Wasserwirtschaft

663 Wasser- und Bodenverbände¹⁾ mit
ca. 414 200 ha Fläche
(dar. 204 150 ha in der Marsch)

Bauten

548 km Seedeiche an der Nordseeküste
(darunter 94 km auf Inseln)

117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste
(darunter 35 km auf Inseln)

13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr

187 Seedeichstiele für die Entwässerung

260 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 480 m³/sek.

Unterhaltung durch das Land

146 km Wasserläufe I. Ordnung²⁾

36 km Dämme im Wattenmeer

366 km Uferschutzwerke

1 150 km Landgewinnungswerke

Bodenschätze

Erdöl:
Anfang 1962 wurden die Vorräte auf 10 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 6,5 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Boostedt - Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost und Schwedeneck

Erdölgas:
Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgte in allen Erdölfeldern

Braunkohle:
Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

Torf:
Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen. Einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze:
a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
b) Rasenerz, kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

Titanerz und andere Schwerminerale:
Seifenlagerstätten beschränkten Umfanges am Strande an verschiedenen Stellen der Nordsee und der Ostsee

Gips und Anhydrit:
Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig nicht in Nutzung (Wasserschwierigkeiten)

Kreide:
Hauptvorkommen bei Lägerdorf

Gebietseinteilung

17 Kreise

1 393 Gemeinden mit 9 304 Wohnplätzen
davon
4 kreisfreie Städte
50 kreisangehörige Städte
1 339 Landgemeinden

Innerhalb der Kreise bestehen

220 Ämter als Gemeindeverbände niederer Ordnung, denen

1 274 Landgemeinden angehören;
65 Gemeinden sind amtsfrei

1) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände 2) nach dem Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 25. 2. 1960 wurden 74 km Wasserläufe II. Ordnung in Wasserläufe I. Ordnung umklassifiziert

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb, Seite 1 ff. veröffentlicht.

Witterung

	Husum				Neumünster				Lübeck-Burgfeld						
	lang-jähr. Mittelwert	1958	1959	1960	1961	lang-jähr. Mittelwert	1958	1959	1960	1961	lang-jähr. Mittelwert	1958	1959	1960	1961
Mittelwert der Lufttemperatur in °C															
im Januar	0,4	- 0,2	0,2	1,1	0,2	0,2	- 0,3	0,1	1,3	- 0,2	0,2	0,0	0,6	1,0	- 0,1
im Februar	0,6	0,8	0,3	0,4	4,3	0,7	0,9	0,3	0,1	4,5	0,7	1,1	0,5	0,0	4,8
im März	2,7	0,0	5,1	3,1	5,7	3,0	0,0	6,0	3,4	6,0	3,1	0,0	6,1	3,2	6,6
im April	6,4	4,6	8,8	6,7	9,0	6,7	5,1	9,3	6,8	10,0	6,8	5,0	9,1	6,6	10,4
im Mai	11,3	11,0	11,5	11,7	10,6	11,9	12,1	12,4	12,8	10,9	11,8	12,5	12,3	12,5	11,3
im Juni	14,6	14,2	14,9	15,1	15,8	15,2	14,5	15,7	15,6	16,3	15,2	14,4	16,1	16,0	16,8
im Juli	16,5	16,3	18,0	15,1	15,3	16,9	16,1	19,1	15,3	15,3	17,0	16,7	19,5	16,0	15,9
im August	15,8	16,0	17,7	15,7	15,2	15,9	16,2	17,7	15,5	15,2	16,0	16,5	18,0	16,1	16,0
im September	13,0	14,5	13,4	13,1	14,9	12,8	14,5	13,3	12,8	15,5	13,1	14,9	14,0	13,7	16,1
im Oktober	8,5	10,4	9,2	8,8	10,7	8,4	10,1	9,2	9,0	10,9	8,6	10,5	9,5	9,1	11,7
im November	4,4	5,2	4,4	6,2	4,1	4,1	4,6	3,9	6,1	4,3	4,2	4,8	4,1	6,5	4,9
im Dezember	1,5	3,5	2,8	2,5	- 0,2	1,3	3,2	2,5	2,1	- 0,7	1,3	3,2	2,3	2,5	- 0,6
in der Vegetationsperiode ¹⁾	14,1	13,8	14,8	14,0	13,9	14,7	14,2	15,7	14,6	14,2	14,7	14,5	16,0	14,8	14,7
im Jahr	8,0	8,0	8,9	8,3	8,8	8,1	8,1	9,1	8,4	9,0	8,2	8,3	9,3	8,6	9,5
Abweichung von der Norm	x	0,0	0,9	0,3	0,8	x	0,0	1,0	0,3	0,9	x	0,1	1,1	0,4	1,3
Letzter Frost am	11. 3.	15. 4.	20. 4.	30. 4.	2. 4.	14. 3.	18. 4.	6. 5.	30. 4.	9. 4.	13. 3.	14. 4.	13. 3.	7. 4.	2. 4.
Erster Frost am	29. 9.	22.10.	6.10.	20.10.	5.11.	21. 9.	19.10.	14.10.	19.10.	5.11.	30. 9.	11.11.	6.10.	9.11.	5.11.
Zahl der Sommertage ²⁾	15,8	5	20	6	10	18,2	11	38	13	19	15,0	10	28	10	13
Zahl der Bodenfrosttage ³⁾	.	100	83	86	69	.	113	100	93	83	.	95	81	77	71
Zahl der Frosttage ⁴⁾	78,4	87	61	81	60	89,2	96	71	71	65	82,2	87	64	69	56
Zahl der Eistage ⁵⁾	19,9	13	17	13	16	21,8	14	22	17	17	22,0	19	23	20	16
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)															
im Juli	78	81	74	81	79	77	83	69	82	79	81	79	69	77	77
im August	81	82	77	84	83	81	82	79	87	83	83	80	78	83	77
im September	84	83	77	84	85	83	83	78	84	85	85	80	73	79	80
im Oktober	88	87	79	91	87	87	88	77	90	85	89	85	74	88	83
im Jahr	84	84	81	83	84	84	83	78	83	83	85	82	77	81	80
Niederschlagssumme in mm															
im Januar	59	74	97	87	70	62	77	95	91	71	48	58	41	68	59
im Februar	46	100	9	28	54	48	105	6	44	66	37	101	2	34	62
im März	51	31	27	14	45	51	35	22	11	61	45	28	25	10	54
im April	49	42	49	40	64	50	45	38	59	38	40	35	33	42	30
im Mai	52	49	12	55	30	50	79	41	31	51	48	86	17	26	49
im Juni	60	19	41	68	46	64	63	37	91	36	54	50	15	49	23
im Juli	79	119	78	108	103	85	122	44	112	116	76	105	30	87	93
im August	101	111	47	179	155	92	92	119	193	133	78	93	123	171	85
im September	79	97	9	122	55	69	75	10	84	61	50	44	3	33	38
im Oktober	84	68	58	96	105	70	73	35	69	78	57	73	24	80	48
im November	73	48	39	155	62	61	23	42	121	53	44	13	37	82	43
im Dezember	73	43	54	85	101	71	44	45	96	83	55	30	94	87	64
in der Vegetationsperiode ¹⁾	191	187	131	231	179	199	264	122	234	203	178	241	62	162	165
im Jahr	806	801	520	1 037	890	773	833	534	1 002	847	632	716	384	769	648
Niederschlagssumme in % der Norm															
in der Vegetationsperiode ¹⁾	x	98	69	121	94	x	133	61	117	102	x	135	35	91	93
im Jahr ⁶⁾	x	99	65	129	110	x	108	69	130	110	x	113	61	122	103
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr in der Vegetationsperiode ¹⁾	42,9	51	28	47	54	43,3	56	27	48	56	42,8	55	26	46	54
im Jahr	193,0	230	156	217	201	198,8	237	154	228	203	182,5	223	137	204	182
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr in der Vegetationsperiode ¹⁾	28,9	41	20	36	34	30,6	43	21	35	39	30,0	38	14	27	30
im Jahr	134,8	153	99	155	140	134,9	145	99	158	141	122,0	128	78	138	122
Zahl der Tage mit Gewitter	13,5	13	15	22	21	18,8	14	20	20	15	18,0	15	14	15	15
Hagel	.	.	1	.	1	.	.	2	4	1	.	2	1	1	.
Nebel	.	68	83	55	74	.	61	62	46	50	.	40	47	46	41
Windstärke 6 und mehr	.	78	70	87	75	.	53	49	53	58	.	20	17	14	33
Windstärke 8 und mehr	.	17	3	2	11	.	12	11	16	15	.	8	1	0	2
Schneedecke	.	49	17	29	16	.	58	19	35	21	.	47	20	41	18
Letzter Schneefall am	22. 2.	10. 4.	22. 2.	8. 3.	4. 4.	8. 4.	10. 4.	20. 4.	24. 4.	3. 4.	10. 4.	10. 4.	20. 4.	20. 3.	3. 4.
Erster Schneefall am	16.11.	2.12.	16.11.	10.12.	3.12.	16.11.	2.12.	16.11.	8.11.	2.12.	16.11.	1.12.	16.11.	8.12.	2.12.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 648	1 466	1 982	1 456	1 562	1 689	1 671	2 144	1 523	1 634	1 783	1 621	2 065	1 555	1 646
in % der Norm ⁶⁾	x	87	118	88	95	x	99	127	90	97	x	91	117	87	92
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,8	7,1	6,0	6,9	6,8	6,7	6,6	5,3	6,6	6,2	6,3	7,0	5,8	7,0	6,6
Zahl der heiteren Tage	27,0	23	53	18	25	37,6	33	82	36	52	46,7	25	65	29	38
Zahl der trüben Tage	147,5	161	124	171	138	148,2	148	100	143	127	130,7	156	115	147	153

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 6) die langjährigen Sonnenschein- und Niederschlagswerte sind neu berechnet worden. Dadurch haben sich die Werte in % der Norm bei einigen Stationen gegenüber den bisher veröffentlichten Werten geändert

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe StHb, Seite 552 ff., für 1950 bis 1957 StHb 51 bis 61.

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Einwohnerzahlen¹⁾ seit 1925

Jahr	Einwohnerzahl in 1 000	Jahr	Einwohnerzahl in 1 000	Jahr	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1937	1 467 ^a	1949	2 647
1926	1 532	1938	1 552	1950	2 580
1927	1 542	1939	1 589	1951	2 505
1928	1 551	1940	1 490	1952	2 439
1929	1 561	1941	1 480	1953	2 365
1930	1 569	1942	1 495	1954	2 305
1931	1 577	1943	1 467	1955	2 271
1932	1 584	1944	1 578	1956	2 252
1933	1 590	1945	1 646	1957	2 257
1934	1 600	1946	2 558	1958	2 267
1935	1 613	1947	2 604	1959	2 280
1936	1 627	1948	2 641	1960	2 294
				1961	p 2 317

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950, 1956 und 1961 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, *Quelle: Statistisches Reichsamt*; 1934 - 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, *Quelle: Statistisches Reichsamt*; 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), *Quelle: Statistisches Bundesamt*; 1947 - 1949 und 1951 - 1955 sowie 1957 - 1960 durchschnittliche Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Groß-Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im *StHb*, S. 18 veröffentlicht.

Bei der Bestandsaufnahme der Bevölkerung anlässlich der Volkszählung am 6. 6. 1961 wich das vorläufige Ergebnis von der bis zu diesem Zeitpunkt fortgeschriebenen Wohnbevölkerung um -0,3 % ab. Aus diesem Grunde wurden die Bevölkerungszahlen nach dem Stande vom 31. 12. der Jahre 1947 bis 1960 rückwirkend berichtigt. Die Berichtigung erstreckte sich lediglich auf Landeszahlen, nicht auf Kreis-, Gemeinde- und Monatszahlen.

2. Bevölkerung nach Monaten¹⁾

Monat	Wohnbevölkerung			Monat	Wohnbevölkerung		
	1959	1960	1961 ²⁾		1959	1960	1961 ²⁾
Januar	2 278 133	2 290 479	2 310 550	Juli	2 286 046	2 302 192	2 320 151
Februar	2 279 167	2 290 620	2 312 441	August	2 287 616	2 303 861	2 323 406
März	2 280 145	2 291 877	2 314 139	September	2 288 775	2 305 842	2 325 660
April	2 282 069	2 294 022	2 317 026	Oktober	2 289 449	2 307 711	2 327 195
Mai	2 284 382	2 296 990	2 320 459	November	2 289 485	2 308 547	2 328 441
Juni	2 284 558	2 299 227	2 320 172	Dezember	2 289 894	2 309 409	2 329 005
				Durchschnittl. Wohnbevölkerung im Jahr	2 284 390	2 299 252	2 320 720

1) Stand jeweils am Ende des Monats 2) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1958 finden sich in den *St/b* 53 bis 61; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *StMh* veröffentlicht.

3. Bevölkerungsdichte¹⁾

Kreis	1939	1950	1961 ²⁾	Kreis	1939	1950	1961 ²⁾
	Personen je qkm				Personen je qkm		
Flensburg ^o	1 427	2 071	1 984	Pinneberg	161	288	309
Kiel	3 478	3 252	3 451	Plön	57	105	92
Lübeck	765	1 177	1 159	Rendsburg	65	122	105
Neumünster	1 529	2 077	2 122	Schleswig	73	121	92
Eckernförde	54	110	82	Segeberg	41	86	72
Eiderstedt	45	77	56	Steinburg	92	167	130
Eutin	92	191	159	Stormarn	86	185	181
Flensburg-Land	47	83	67	Süderdithmarschen	70	127	93
Hzgt. Lauenburg	58	119	103	Südtondern	54	84	69
Husum	56	92	74	Schleswig-Holstein	101	166	148
Norderdithmarschen	73	128	95				
Oldenburg (Holstein)	63	119	95				

1) Gebietsstand am 6. 6. 1961 2) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe *StMh*, Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1960 die entsprechenden Tabellen in den *St/b* 52 bis 61.

4. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreis	Fläche ¹⁾ qkm	Zahl der Gemein- den 2)	Wohnbevölkerung				Veränderung 6.6.1961 gegenüber			
			nach der Volkszählung ³⁾				1939 ³⁾		1950 ³⁾	
			am 6.6.1961		19.5. 1939	13.9. 1950	6.6.1961 ⁴⁾		in %	
							insgesamt	männlich		
Flensburg	49,66	1	70 871	102 832	98 526	46 099	+ 39	- 4		
Kiel	79,18	1	275 419	257 455	273 277	128 484	- 1	+ 6		
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	234 643	107 371	+ 52	- 2		
Neumünster	35,38	1	54 094	73 481	75 072	35 109	+ 39	+ 2		
Eckernförde	775,33	55	42 217	85 020	63 487	30 569	+ 50	- 25		
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	19 095	8 852	+ 26	- 27		
Eutin	561,67 ^a	11	51 501	107 152	89 035	40 903	+ 73	- 17		
Flensburg-Land	948,74 ^a	130	44 674	78 840	63 319	31 106	+ 42	- 20		
Hzgt. Lauenburg	1 265,84	136	72 810	150 218	130 453	61 634	+ 79	- 13		
Husum	853,81	67	47 476	78 446	62 949	30 439	+ 33	- 20		
Norderdithmarschen	604,66	71	44 347	77 536	57 154	26 488	+ 29	- 26		
Oldenburg (Holstein)	837,88	33	52 954	99 556	79 539	38 255	+ 50	- 20		
Pinneberg	694,12	53	111 413	199 853	214 473	102 400	+ 93	+ 7		
Plön	1 181,50	103	67 434	124 276	109 029	52 302	+ 62	- 12		
Rendsburg	1 508,59	135	98 228	183 849	157 953	74 993	+ 61	- 14		
Schleswig	1 057,68	103	77 595	127 798	97 784	46 310	+ 26	- 23		
Segeberg	1 301,61	104	53 736	111 312	94 240	44 717	+ 75	- 15		
Steinburg	935,73	102	86 141	156 045	121 752	56 917	+ 41	- 22		
Stormarn	791,45 ^a	94	67 889	146 431	143 638	68 091	+ 112	- 2		
Süderdithmarschen	775,71 ^a	85	53 990	98 225	71 789	33 920	+ 33	- 27		
Südtondern	856,98 ^a	85	46 267	71 873	59 406	27 799	+ 28	- 17		
Schleswig-Holstein	15 657,37	1 393	1 589 011	2 594 648	2 316 622	1 092 758	+ 46	- 11		

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter 2) einschließlich der Forstgutsbezirke Sachsenwald (Kreis Hzgt. Lauenburg) und Buchholz (Kreis Segeberg) 3) Gebietsstand: 6. 6. 1961 4) vorläufiges Ergebnis
a) darüber hinaus sind im Kreise Flensburg-Land als gemeindefreies Grundstück die Wasserfläche vor der Gemeinde Nieby in der Größe von 3 143 ha, im Kreise Süderdithmarschen 21 636 ha Elbmündung und im Kreis Südtondern das Rantum-Becken in Größe von 560 ha in das Kataster aufgenommen. Diese Flächen werden bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreie Grundstücke geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im StHb, S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den StHh Sonderheft A oder C (Kreiszahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 in StatSH, Heft 8, S. 2*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im St/b 53, S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen ist für 1949 (1.1.1950) im StHb, S. 19 wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den St/b 52 - 61 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StHh.

5. Gemeinden¹⁾ und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen²⁾a) Gemeinden³⁾

Stichtag	Ins- gesamt	davon											
		kreisangehörige Gemeinden									kreisfreie Städte		
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 - 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000- 200 000	200 000- 500 000	
17. 5. 1939 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 395 100	940 67,4	270 19,4	92 6,6	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 395 100	528 37,8	439 31,5	252 18,1	63 4,5	37 2,7	47 3,4	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
6. 6. 1961 ⁴⁾ (Volkszählung)	Anzahl in %	1 395 100	796 57,1	310 22,2	147 10,5	30 2,2	47 3,4	35 2,5	17 1,2	9 0,6	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Ins- gesamt	davon in											
		kreisangehörigen Gemeinden									kreisfreien Städten		
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 - 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000- 200 000	200 000- 500 000	
17. 5. 1939 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 589 011 100	233 511 14,7	185 019 11,6	125 537 7,9	82 775 5,2	87 090 5,5	169 722 10,7	54 569 3,4	95 585 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	275 419 17,3
13. 9. 1950 (Volkszählung)	Anzahl in %	2 594 648 100	166 014 6,4	306 583 11,8	341 416 13,2	152 376 5,9	144 456 5,6	326 265 12,6	221 279 8,5	264 215 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	495 731 19,1
6. 6. 1961 ⁴⁾ (Volkszählung)	Anzahl in %	2 316 622 100	212 613 9,2	219 498 9,5	199 961 8,6	73 987 3,2	179 099 7,7	254 545 11,0	235 743 10,2	259 658 11,2	173 598 7,5	-	507 920 21,9

1) Gebietsstand: 6. 6. 1961 2) Einordnung der Gemeinden nach ihren Größenklassen am Stichtag 3) einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald 4) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im St/b 54, S. 3, für 1954 bis 1960 in den St/b 55 bis 61. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im StHb, S. 21 ff. veröffentlicht; Kreiszahlen 1950 im St/b 52, S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im St/b 54, S. 144.

6. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 31. 12. 1960

Altersgruppe (Jahre)	Wohnbevölkerung						darunter Vertriebene							
	Anzahl			in %			Anzahl			in %				
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich 1950	weiblich 1960	männlich 1950	weiblich 1960	zusammen	männlich	weiblich	männlich 1950	weiblich 1960	männlich 1950	weiblich 1960
unter 6	201 581	103 266	98 315	9,4	9,5	7,8	8,1	54 654	27 929	26 725	9,0	9,5	7,1	7,6
6 - 15	286 337	145 524	140 813	19,2	15,4	16,1	11,5	79 590	41 122	38 468	21,1	14,0	16,8	11,0
15 - 18	96 272	49 264	47 008	5,3	4,5	4,4	3,8	24 366	12 354	12 012	6,1	4,2	4,8	3,4
18 - 21	126 793	67 236	59 557	4,3	6,2	3,7	4,9	36 089	18 947	17 142	4,9	6,5	4,0	4,9
21 - 25	166 345	90 758	75 587	5,2	8,3	5,1	6,2	46 702	24 891	21 811	5,6	8,5	5,7	6,2
25 - 30	135 498	63 644	65 854	6,0	6,4	7,3	5,4	39 253	19 557	19 696	6,4	6,7	8,0	5,6
30 - 35	132 135	63 801	68 334	4,4	5,9	5,4	5,6	38 262	17 004	21 258	4,5	5,8	5,7	6,1
35 - 40	140 577	58 760	81 817	6,7	5,4	7,9	6,7	41 995	16 388	25 607	6,6	5,6	8,0	7,3
40 - 45	107 781	43 600	64 181	7,4	4,0	8,0	7,3	30 991	11 959	19 032	7,2	4,1	8,0	5,4
45 - 50	154 117	64 595	89 522	7,3	5,9	7,2	7,3	41 378	16 225	25 153	7,0	5,1	7,3	7,2
50 - 55	166 962	73 421	93 541	6,1	6,7	6,6	7,7	45 232	18 796	26 436	5,8	6,4	6,6	7,5
55 - 60	156 956	72 681	84 275	4,9	6,7	5,7	6,9	43 060	18 531	24 529	4,8	6,3	5,5	7,0
60 - 65	135 677	58 795	76 882	4,4	5,4	6,3	6,3	38 554	15 764	22 790	4,0	5,4	4,5	6,5
65 und mehr	302 378	127 076	175 302	9,5	11,7	10,1	14,4	84 208	34 148	50 060	7,2	11,6	8,2	14,3
Insgesamt	2 309 409	1 088 421	1 220 988	100	100	100	100	644 334	293 615	350 719	100	100	100	100

b) Jahresdurchschnitt 1960

Altersgruppe	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene		Altersgruppe	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich		insgesamt	männlich	zusammen	männlich
unter 1 Jahr	36 403	18 684	9 642	4 879	50 - 55 Jahre	166 882	74 089	45 174	18 935
1 - 5 Jahre	131 045	67 046	35 776	18 292	55 - 60 "	156 167	72 273	42 970	18 474
5 - 10 "	156 433	79 588	46 949	24 285	60 - 65 "	133 663	57 468	38 240	15 586
10 - 15 "	157 588	80 056	40 129	20 686	65 - 70 "	108 668	44 865	31 630	12 878
15 - 20 "	186 564	96 614	51 025	26 337	70 - 75 "	85 056	36 147	24 245	9 847
20 - 25 "	206 237	111 686	58 144	30 826	75 - 80 "	57 328	24 639	15 156	6 233
25 - 30 "	131 616	67 282	38 331	18 903	80 - 85 "	32 932	14 281	8 304	3 389
30 - 35 "	132 330	62 792	38 679	16 850	85 - 90 "	12 436	5 435	2 944	1 159
35 - 40 "	142 332	58 987	42 443	16 512	90 u. mehr "	3 166	1 252	738	250
40 - 45 "	103 952	42 196	29 602	11 465	Insgesamt	2 299 252	1 081 966	642 886	292 636
45 - 50 "	158 454	66 586	42 765	16 850					

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in *StatSH, Heft 8* enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in *StatSH, Heft 12*. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im *StHb, S. 26 ff.*, Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1955 sowie 1957 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StHb 53 bis 60*.

7. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31. 12. 1960 -

Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Geburtsjahr	Männlich	Weiblich
1960	18 978	17 969	1927	12 014	13 729	1894	9 421	13 644
1959	18 360	17 530	1926	11 241	14 259	1893	8 963	12 924
1958	17 357	16 361	1925	12 112	15 910	1892	8 607	12 043
1957	16 760	16 245	1924	10 619	15 238	1891	8 378	11 906
1956	16 037	15 379	1923	11 195	15 697	1890	7 892	11 348
1955	15 774	14 831	1922	12 058	16 591	1889	7 564	10 432
1954	15 672	15 118	1921	12 776	18 381	1888	7 498	10 202
1953	15 710	15 215	1920	13 008	19 297	1887	6 916	9 193
1952	15 884	15 420	1919	9 748	14 355	1886	6 318	8 449
1951	16 323	15 802	1918	6 577	9 993	1885	5 945	8 095
1950	16 544	16 058	1917	6 565	9 659	1884	5 485	7 383
1949	16 971	16 449	1916	7 702	10 877	1883	4 821	6 454
1948	16 874	16 368	1915	10 295	14 515	1882	4 545	6 066
1947	15 868	15 438	1914	12 856	18 388	1881	3 987	5 200
1946	15 678	14 945	1913	13 547	18 634	1880	3 546	4 853
1945	13 031	12 725	1912	14 138	19 434	1879	3 172	4 250
1944	17 520	16 687	1911	13 759	18 551	1878	2 802	3 814
1943	18 713	17 596	1910	14 261	19 159	1877	2 531	3 100
1942	18 759	17 197	1909	14 713	19 286	1876	2 172	2 782
1941	23 417	20 942	1908	14 646	18 855	1875	1 763	2 346
1940	25 060	21 418	1907	15 060	18 329	1874	1 374	1 745
1939	25 832	21 094	1906	14 741	17 912	1873	1 010	1 327
1938	24 383	20 084	1905	15 173	17 354	1872	896	1 118
1937	21 877	17 256	1904	15 184	17 438	1871	502	677
1936	18 666	17 153	1903	14 330	16 465	1870	464	646
1935	17 470	15 794	1902	14 299	17 047	1869	301	385
1934	15 356	14 632	1901	13 695	15 971	1868	192	349
1933	12 356	11 643	1900	13 537	16 152	1867	114	224
1932	12 284	11 938	1899	12 180	15 072	1866	70	134
1931	12 178	11 847	1898	11 729	15 838	1865 und früher	138	227
1930	13 426	13 122	1897	10 639	14 726			
1929	13 248	13 220	1896	10 710	15 094			
1928	13 872	14 004	1895	9 689	13 986			
Insgesamt	1 088 421	1 220 988						

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *StatSH, Heft 8, S. 10^o ff.*, Angaben für 1952 bis 1955 sowie 1957 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StHb 53 bis 60*.

8. Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand

Stand	Insgesamt		davon						
			ledig		verheiratet		verwitwet, geschieden		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
13. 9. 1950 ¹⁾	in 1 000	1 210	1 384	589	582	564	592	58	210
	in %	100	100	48,7	42,0	46,6	42,8	4,8	15,2
4. 10. 1961 ²⁾	in 1 000	1 079	1 231	481	457	549	571	50	202
	in %	100	100	44,6	37,1	50,9	46,4	4,6	16,4

1) Wohnbevölkerung nach der Volkszählung 1950

2) Ergebnisse einer Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung (Mikrozensus)

9. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13. 9. 1950 -

		Angehörige				Gemeinschaftslose	Ohne Angabe	Insgesamt
		der ev. Landes- und Freikirchen	der Röm.-kath. Kirche	sonstiger Religionsgemeinschaften	aller Religionsgemeinschaften zusammen			
Personen	Anzahl	2 282 532	154 857	1 952	2 439 341	141 666	13 641	2 594 648
	in %	88,0	6,0	0,1	94,0	5,5	0,5	100
darunter männlich	Anzahl	1 046 226	73 586	1 046	1 120 858	81 926	7 682	1 210 466
	in %	86,4	6,1	0,1	92,6	6,8	0,6	100

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in StatSH, Heft 8 (S. 12* ff. bzw. S. 41). Gemeindeganzahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe StatSH, Heft 12, Kreiszahlen 1946 StHb, S. 29.

10. Die Familie in den Haushalten

(Ergebnisse einer 0,5 %-Stichprobe: Mikrozensus, Oktober 1959)

a) Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung

Zahl der Generationen im Haushalt	Familienstand der Generationsangehörigen ¹⁾			Haushalte	Personen ²⁾
	1. Generation	2. Generation	3. Generation		
1-Generationen-Haushalte	insgesamt			43	22
darunter	Verheiratete			19	14
	Verwitwete, Geschiedene			16	6
	Ledige			7	3
2-Generationen-Haushalte	insgesamt	insgesamt		48	61
darunter	Verheiratete	Ledige		35	48
	Verwitwete, Geschiedene	Ledige		9	8
	Verwitwete, Geschiedene	Verheiratete		(1)	(1)
3-Generationen-Haushalte	insgesamt	insgesamt	insgesamt	9	16
darunter	Verwitwete, Geschiedene	Verheiratete	Ledige	4	6
	Verheiratete	Verheiratete	Ledige	2	4
	Verwitwete, Geschiedene	Verwitwete, Geschiedene ³⁾	Ledige	(1)	(1)
	Verheiratete	Verheiratete	Ledige	(1)	(1)
4-Generationen-Haushalte				(0)	(1)
Insgesamt				100	100

1) in gerader auf- und absteigender Linie miteinander Verwandte

2) einschl. "familienfremder" Haushaltsangehöriger

3) zusammen mit Ledigen

b) Kinder im Rahmen des Haushalts und der Familie

Von 100 Kindern unter 15 Jahren¹⁾ lebten

in Haushalten mit zusammenlebendem Elternpaar	90
davon	
in 2-Generationen-Haushalten	73
in 3- und mehr Generationen-Haushalten	17
in Haushalten mit nur einem Elternteil ²⁾	9
in Haushalten der Großeltern, anderer Verwandter oder von "Familienfremden"	(1)

c) haushalts- und familienmäßige Eingliederung der Alten

Von 100 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren¹⁾ lebten waren

in Haushaltsgemeinschaft mit Ehepartner ²⁾	verheiratet	33
Ehepartner und einer nachfolgenden Generation ²⁾	verheiratet	9
Ehepartner und 2 oder 3 nachfolgenden Generationen ²⁾	verheiratet	8
einer nachfolgenden Generation ²⁾	} ledig, verwitwet oder geschieden	8
2 oder 3 nachfolgenden Generationen ²⁾		12
anderen Verwandten oder sonstigen "Familienfremden"		5
Enkelkind ²⁾	verwitwet oder geschieden	(1)
allein im Haushalt	ledig, verwitwet oder geschieden	25

1) ohne Kinder in Anstalten 2) ledig, verwitwet oder geschieden bzw. der andere Elternteil aus beruflichen Gründen abwesend

1) ohne in Anstalten untergebrachte Personen 2) auch gemeinsam mit anderen Verwandten und "Familienfremden"

HINWEIS: Siehe hierzu entsprechenden Aufsatz in den StMA 59, S. 9 ff. Die gegenüber 1957 (vergleiche auch St/b 59, S. 6) festzustellenden Veränderungen beruhen z. T. auf einer abweichenden Haushaltsabgrenzung.

11. Ausländer und Staatenlose

Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1961	Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1961	Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1961	Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1961
Ägypten	50	Irland	10	Paraguay	10	USA	408
Argentinien	31	Island	32	Peru	6	Venezuela	16
Australischer Bund	34	Israel	31	Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 690	Vietnam	5
Belgien	95	Italien	1 237	Portugal	39	Zentralamerika	10
Brasilien	46	Japan	17	Rumänien	23	Ehem.Balt.Staaten	1 164
Bulgarien	3	Jordanien	15	Schweden	255	davon	
Chile	42	Jugoslawien	422	Schweiz	525	Estland	110
China	13	Kanada	61	Spanien	1 014	Lettland	916
Cypern	19	Kolumbien	10	Sudan	5	Litauen	138
Dänemark	2 302	Kuba	3	Südafrik. Union	32	Übrige	54
Finnland	131	Libanon	12	Syrien	23	Ungeklärt	80
Frankreich	263	Luxemburg	19	Thailand (Siam)	6	Staatenlose	1 955
Griechenland	628	Marokko	10	Tschechoslowakei	45		
Großbritannien	493	Mexiko	30	Türkei	276		
Indien	140	Niederlande	581	Ungarn	214		
Indonesien	16	Norwegen	382	UdSSR einschl. Ukrainer a.d.UdSSR	101		
Irak	31	Österreich	950			Insgesamt	16 344
Iran (Persien)	221	Pakistan	8				

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *StHb*, S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1960 (jeweils 31. 12.) in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 61; Kreiszahlen halbjährlich vom 30. 6. 1955 bis 31. 12. 1958, ab 1959 jährlich zum 31. 12. werden laufend in den *StB* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1. 10. 1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgt. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfaßte.

12. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1961

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit		Einbürgerungen nach dem früheren Heimatstaat											
		Alter Heimatstaat:											
davon durch Einbürgerung Erklärung	385 300 85	Argentinien	1	Jugoslawien	22	Schweiz	1	Belgien	2	Lettland	19	Spanien	1
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	4	Bolivien	1	Litauen	13	Südafrikanische Union	2	Bulgarien	8	Niederlande	4	Tschechoslowakei	3
Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	5	China	4	Norwegen	1	UdSSR	21	Dänemark	8	Österreich	13	Ungarn	3
		England	10	Peru	1	USA	1	Estland	2	Polen	37	Venezuela	1
		Finnland	2	Rumänien	31	Staatenlos	79	Italien	7	Schweden	1	Ungeklärt	1

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *StB* 54, S. 5, für 1954 bis 1960 in den *StB* 55 bis 61 veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

- Bevölkerungszahlen: (z. T. mit Flächenangaben)
nach Ämtern: für die Stichtage 13. 9. 1950 (Volkszählung), 25. 9. 1956 (Wohnungszählung) und 30. 6. 1957 siehe *StatSH*, Heft 23, S. 56 ff., für 1951 siehe *StB* 52, S. 101 ff.
nach Ämtern und Gemeinden: für den Stichtag vom 31. 1. 1955 im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* 54; ab 30. 6. 1959 halbjährlich für die Stichtage 1. 1. und 30. 6. laufend in den *StB*.
nach Gemeinden: 1939 und 1950 in *StatSH*, Heft 12, für die Jahre 1952 – 1955 in den *StB* 53 – 56 im Abschnitt "Vergleichende Übersichten", für 1956 und 1957 in *StatSH*, Heft 23.
nach Gemeinden und Wohnplätzen: 1950 im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein*, 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein*.
Weitere Hinweise auf Veröffentlichungen von Amts- und Gemeindeangaben sind im Abschnitt "Kreisübersicht und Ämtertabelle" aufgeführt.
- Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken, Handwerkskammerbezirken sowie Industrie- und Handelskammerbezirken (mit Karten, Bezirksgrenzen) siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein vom 31.12.1954*.
Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte: Vgl. "Hinweise auf weiteres Material" in *StB* 61, S. 8.
- Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache: Landeszahlen 1946 im *StHb*, S. 29
- Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939: Kreiszahlen nach Geschlecht und nichtdeutscher Muttersprache nach dem Stande vom 13. 9. 1950 in *StatSH*, Heft 8, S. 15 ff. und S. 13* ff.
- Bevölkerung nach dem Geburtsort: für 1950 kreisweise Angaben in *StatSH*, Heft 8, S. 15* ff.
- Verheiratete Frauen nach Eheschließungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl: Landeszahlen 1950 in *StatSH*, Heft 8, S. 51 und S. 36*.
- Haushaltungen (nach Art und Größe): für 1946 Kreiszahlen im *StHb*, S. 30; für 1950 umfangreiches Material in *StatSH*, Heft 8. Gesamtzahl der Haushaltungen 1950 und 1956 (Wohnparteien) nach Gemeinden in *StatSH*, Heft 12 und Heft 23. Für 1954 und 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe *StB* 55, S. 56 und *StB* 56, S. 146.
- Bevölkerungsverluste (durch den 2. Weltkrieg) siehe *StMh* 57, S. 320.

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene			
	Anzahl	je 1000 Einwohner 1)	Anzahl	je 1000 Einwohner 1)	und zwar				Anzahl	darunter unehelich		
					männlich		unehelich			Anzahl	Anzahl	%
					Anzahl	%	Anzahl	je 1000 Lebendgeborene				
1950	24 937	9,6	41 370	15,9	21 463	52	4 836	116,9	897	197	22	
1955	17 401	7,7	31 878	14,0	16 522	52	3 202	100,4	634	82	13	
1956	18 019	8,0	32 233	14,3	16 628	52	3 003	93,2	623	80	13	
1957	18 604	8,2	33 788	15,0	17 248	51	2 950	87,3	566	64	11	
1958	19 853	8,8	34 399	15,2	17 786	52	2 742	79,7	593	80	13	
1959	20 951	9,2	36 710	16,1	18 872	51	2 797	76,2	577	66	11	
1960	21 804	9,5	37 786	16,4	19 500	52	2 620	69,3	556	56	10	
1961	22 526	9,7	40 258 ^a	17,4	20 842	52	2 455	61,0	584 ^a	58	10	
davon												
Januar	1 044	5,3	3 313	16,9	1 716	52	211	63,7	61	8	13	
Februar	1 231	6,9	3 228	18,2	1 702	53	211	65,4	43	2	5	
März	2 028	10,3	3 588	18,3	1 858	52	221	61,6	59	7	12	
April	1 798	9,4	3 496	18,4	1 797	51	213	60,9	56	6	11	
Mai	2 272	11,5	3 446	17,5	1 744	51	215	62,4	54	10	19	
Juni	2 093	11,0	3 339	17,5	1 753	53	205	61,4	42	3	7	
Juli	2 224	11,3	3 311	16,8	1 666	50	183	55,3	45	2	4	
August	3 205	16,2	3 373	17,1	1 751	52	196	58,1	51	4	8	
September	1 584	8,3	3 327	17,4	1 719	52	187	56,2	46	2	4	
Oktober	1 654	8,4	3 310	16,7	1 693	51	192	58,0	41	4	10	
November	1 397	7,3	3 161	16,5	1 664	53	182	57,6	45	5	11	
Dezember	1 996	10,1	3 366	17,0	1 779	53	239	71,0	41	5	12	

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Im 1. Lebensjahr Gestorbene				In den ersten 28 Lebensstagen Gestorbene			
	Anzahl	je 1000 Einwohner 1)	dar. männlich		Anzahl	je 1000 Lebendgeborene	dar. männlich		Anzahl	je 1000 Lebendgeborene	dar. männlich	
			Anzahl	%			Anzahl	je 1000 männl. Lebendgeborene			Anzahl	je 1000 männl. Lebendgeborene
1950	24 705	9,5	12 670	51	2 064	49,9	1 184	55,2	1 191	28,8	697	32,5
1955	24 478	10,8	12 566	51	1 229	38,6	691	41,8	795	24,9	440	26,6
1956	25 218	11,2	13 004	52	1 205	37,4	687	41,3	786	24,4	453	27,2
1957	26 398	11,7	13 682	52	1 103	32,6	607	35,2	739	21,9	402	23,3
1958	26 072	11,5	13 430	52	1 120	32,6	657	36,9	771	22,4	456	25,6
1959	26 079	11,4	13 490	52	1 164	31,7	654	34,7	799	21,8	446	23,6
1960	27 660	12,0	14 280	52	1 155	30,6	663	34,0	815	21,6	470	24,1
1961	27 482	11,8	14 346	52	1 145	28,4	656	31,5	800	19,9	461	22,1
davon												
Januar	2 457	12,5	1 275	52	104	31,4	57	33,2	68	20,5	38	22,1
Februar	2 249	12,7	1 134	50	99	30,7	55	32,3	65	20,1	34	20,0
März	2 367	12,0	1 162	49	104	29,0	53	28,5	59	16,4	30	16,1
April	2 175	11,4	1 143	53	85	24,3	45	25,0	52	14,9	28	15,6
Mai	2 313	11,7	1 240	54	98	28,4	56	32,1	73	21,2	40	22,9
Juni	2 349	12,3	1 249	53	92	27,6	64	36,5	62	18,6	44	25,1
Juli	2 062	10,5	1 093	53	101	30,5	54	32,4	75	22,7	41	24,6
August	2 175	11,0	1 128	52	91	27,0	48	27,4	67	19,9	38	21,7
September	2 038	10,7	1 074	53	91	27,4	49	28,5	68	20,4	35	20,4
Oktober	2 250	11,4	1 167	52	95	28,7	58	34,3	68	20,5	42	24,8
November	2 348	12,3	1 229	52	93	29,4	54	32,5	77	24,4	45	27,0
Dezember	2 699	13,6	1 452	54	92	27,3	63	35,4	66	19,6	46	25,9

1) Jahresergebnisse für 1956 und 1960 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 1961 Januar bis Dezember "auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr" a) von den 40 842 Lebend- und Totgeborenen waren 448 Zwillings- und 5 Drillingsentbindungen

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1949 sind im *StHb*, S. 34, veröffentlicht.

Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 36, für 1950 bis 1960 die *StJb* 53 bis 61.

Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1959 Angaben in den *StJb* 35 bis 60.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1961

Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
Flensburg	935	9,5	1 602	16,3	1 169	11,9
Kiel	2 480	9,1	3 742	13,7	3 136	11,5
Lübeck	2 345	10,0	3 640	15,5	2 878	12,3
Neumünster	739	9,9	1 242	16,7	905	12,2
Eckernförde	646	10,0	1 223	19,0	761	11,8
Eiderstedt	169	8,9	340	17,9	237	12,5
Eutin	902	10,1	1 541	17,2	1 098	12,3
Flensburg-Land	643	10,0	1 353	21,1	731	11,4
Hzgt. Lauenburg	1 269	9,7	2 156	16,5	1 677	12,8
Husum	611	9,7	1 272	20,2	728	11,6
Norderdithmarschen	526	9,2	1 044	18,2	772	13,5
Oldenburg (Holstein)	732	9,2	1 284	16,2	964	12,1
Pinneberg	2 126	9,8	3 975	18,4	2 399	11,1
Plön	1 043	9,5	2 142	19,6	1 235	11,3
Rendsburg	1 639	10,4	2 980	18,9	1 830	11,6
Schleswig	941	9,6	1 797	18,3	1 339	13,6
Segeberg	904	9,6	1 784	18,9	1 134	12,0
Steinburg	1 232	10,1	2 084	17,0	1 484	12,1
Stormarn	1 396	9,7	2 649	18,4	1 587	11,0
Süderdithmarschen	686	9,5	1 260	17,5	830	11,5
Südtondern	562	9,4	1 148	19,2	588	9,8
Schleswig-Holstein	22 526	9,7	40 258	17,4	27 482	11,8

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StHb*, S. 35, für 1950 bis 1960 jeweils entsprechend in den *StJb 51 bis 61*; monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den *StB*.

3. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Bisheriger Familienstand des Mannes	Bisheriger Familienstand der Frau			
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	insgesamt
1959	Ledig	17 498	181	553	18 232
	Verwitwet ¹⁾	383	218	282	883
	Geschieden ²⁾	990	147	699	1 836
	Insgesamt	18 871	546	1 534	20 951
1960	Ledig	18 374	152	596	19 122
	Verwitwet ¹⁾	400	207	285	892
	Geschieden ²⁾	1 043	154	593	1 790
	Insgesamt	19 817	513	1 474	21 804
1961	Ledig	19 078	164	647	19 889
	Verwitwet ¹⁾	384	210	256	850
	Geschieden ²⁾	1 050	148	589	1 787
	Insgesamt	20 512	522	1 492	22 526

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 – auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit – sind im *StHb*, S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im *StJb 51*, Landeszahlen für 1951 bis 1958 siehe *StJb 53 bis 59*.

4. Ehescheidungen

a) insgesamt

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner
1938	1 119	75,5
1950	5 888	r 226,7
1955	2 033	r 89,5
1956	1 899	84,3
1957	2 076	r 92,0
1958	1 915	r 84,5
1959	1 927	r 84,5
1960	1 964	85,4
1961	2 017	87,0

b) 1961 nach Gründen

Grund (§§ des Ehegesetzes)	Ins- gesamt
Ehescheidungen insgesamt	2 017
davon	
Ehebruch (42)	20
Andere Eheverfehlungen (43)	1 842
Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	26
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes (42/43 in Verbindung mit sonst. §§ ohne 48)	-
Geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	24
Ansteckende und ekelerregende Krankheit (46 und in Verbindung mit 44/45)	-
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	105

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe *StHb*, S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe *StB* veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1958 sowie 1960 auch in den *StJb 51 bis 61*.

5. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Mutter 1)	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters					
15	0,1	0,3	0,3	0,5	0,5	0,6
16	1,2	1,7	1,6	1,9	1,8	2,3
17	7,8	6,5	7,5	7,1	8,2	8,6
18	23,2	23,7	22,8	24,4	23,9	26,6
19	51,5	54,3	47,3	48,6	53,8	52,8
20	83,6	86,2	91,0	81,5	82,8	89,1
21	112,0	121,3	119,9	118,5	114,1	118,1
22	137,5	150,7	150,3	145,7	154,4	144,4
23	151,5	168,2	169,7	172,7	170,1	171,9
24	154,8	167,5	178,0	186,9	193,2	183,5
25	157,4	175,6	174,5	182,7	189,9	192,0
26	146,9	157,6	176,9	175,6	182,7	183,5
27	145,0	150,2	161,8	165,6	168,9	180,0
28	132,1	136,6	146,1	143,6	163,8	156,6
29	121,0	122,5	127,0	131,6	142,3	154,0
30	106,7	113,0	115,6	117,5	122,2	121,9
31	96,8	98,9	108,1	104,7	106,0	106,7
32	86,5	91,4	91,5	92,4	94,1	92,1
33	80,1	78,5	84,3	80,1	83,4	80,7
34	69,3	69,9	70,0	68,5	71,4	75,1
35	59,7	60,2	61,7	62,1	62,3	63,0
36	50,4	52,0	52,7	50,9	53,6	50,9
37	39,7	42,9	46,1	44,3	46,3	44,9
38	32,3	36,1	38,9	36,9	37,6	36,6
39	26,4	27,1	29,1	26,8	31,9	29,1
40	21,8	24,0	22,2	20,6	26,4	20,9
41	17,9	16,9	16,3	16,0	16,7	19,4
42	12,9	11,3	11,5	11,1	9,9	12,2
43	8,3	7,9	8,7	6,5	9,0	6,3
44	6,2	4,8	5,6	4,7	4,9	5,6
44 und jünger ²⁾	2 140,6	2 257,8	2 337,0	2 330,0	2 426,1	2 429,4
Insgesamt ³⁾	64,9	67,8	71,8	73,5	79,0	81,7

1) Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mutter; z.B. für die Geburten 1959: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1942 2) Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 "Index der Gesamfruchtbarkeit"
3) Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren = "allgemeine Fruchtbarkeitsziffer"

6. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung der							
	männlichen Personen				weiblichen Personen			
	1871/81 ¹⁾	1932/34 ¹⁾	1949/51 ²⁾	1959/60 ³⁾	1871/81 ¹⁾	1932/34 ¹⁾	1949/51 ²⁾	1959/60 ³⁾
	in Jahren							
0	35,58	59,86	64,56	66,69	38,45	62,81	68,48	71,94
1	46,52	64,43	67,80	68,31	48,06	66,41	71,01	73,17
5	49,39	61,70	64,47	64,71	51,01	63,56	67,61	69,51
10	46,51	57,28	59,76	59,92	48,18	59,09	62,84	64,65
15	42,38	52,62	54,98	55,05	44,15	54,39	57,99	59,74
20	38,45	48,16	50,34	50,38	40,19	49,84	53,24	54,89
25	34,96	43,83	45,83	45,83	36,53	45,43	48,55	50,06
30	31,41	39,47	41,32	41,21	33,07	41,05	43,89	45,27
35	27,88	35,13	36,80	36,56	29,68	36,67	39,26	40,51
40	24,46	30,83	32,32	31,98	26,32	32,33	34,67	35,83
45	21,16	26,61	27,93	27,48	22,84	28,02	30,14	31,22
50	17,98	22,54	23,75	23,16	19,29	23,85	25,75	26,74
55	14,96	18,69	19,85	19,14	15,88	19,85	21,50	22,39
60	12,11	15,11	16,20	15,53	12,71	16,07	17,46	18,22
65	9,55	11,87	12,84	12,36	9,96	12,60	13,72	14,34
70	7,34	9,05	9,84	9,54	7,60	9,58	10,42	10,86
75	5,51	6,68	7,28	7,10	5,66	7,09	7,68	7,92
80	4,10	4,84	5,24	5,11	4,22	5,15	5,57	5,63
85	3,06	3,52	3,72	3,60	3,14	3,70	4,02	3,95
90	2,34	2,63	2,66	2,45	2,37	2,72	2,89	2,83

1) Deutsches Reich 2) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 3) Bundesgebiet ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

7. Wanderungen nach Kreisen

Jahr — Kreis	Zuzüge					Fortzüge					Umzüge 1) innerhalb des Kreises
	über die Kreis- und Landesgrenzen										
	insgesamt		davon			insgesamt		davon			
	Anzahl	je 1 000 Ein- woh- ner	aus anderen Kreisen Schles- wig- Hol- steins	von außerhalb Schleswig- Holsteins		Anzahl	je 1 000 Ein- woh- ner	in andere Kreise Schles- wig- Hol- steins	nach außerhalb Schleswig- Holsteins		
			zu- sammen	darunter über die Bundes- grenzen				zu- sammen	darunter über die Bundes- grenzen		
1955	124 255	r 55	68 073	56 182	14 008	157 845	r 70	68 073	89 772	8 689	54 022
1956	137 387	r 61	70 017	67 370	15 771	150 443	r 67	70 017	80 426	8 858	51 846
1957	153 000	68	70 818	82 182	20 720	147 477	65	70 818	76 659	8 362	46 517
1958	151 884	67	73 605	78 279	16 967	148 755	66	73 605	75 150	7 999	42 388
1959	156 391	r 69	78 137	78 254	12 969	152 930	67	78 137	74 793	9 045	41 359
1960	157 898	r 69	76 265	81 633	13 657	148 509	r 65	76 265	72 244	7 801	40 602
1961	163 155	70	78 782	84 373	16 562	150 273	65	78 782	71 491	8 032	40 718
davon											
Flensburg	8 572	87	5 207	3 365	613	9 153	93	5 216	3 937	462	-
Kiel	17 982	66	9 356	8 626	1 979	18 610	68	10 225	8 385	1 050	-
Lübeck	12 461	53	4 690	7 771	2 526	10 956	47	4 522	6 434	1 115	-
Neumünster	3 910	53	2 256	1 654	424	4 119	55	2 083	2 036	253	-
Kreisfreie Städte	42 925	63	21 509	21 416	5 542	42 838	63	22 046	20 792	2 880	-
Eckernförde	5 389	84	3 346	2 043	348	5 361	83	3 778	1 583	177	1 788
Eiderstedt	1 446	76	819	627	115	1 584	83	917	667	72	487
Eutin	6 448	72	3 742	2 706	580	6 288	70	3 858	2 430	279	1 295
Flensburg-Land	6 772	106	4 286	2 486	291	5 240	82	3 601	1 639	148	2 265
Hzgt. Lauenburg	7 967	61	2 729	5 238	1 301	7 643	59	2 959	4 684	573	3 186
Husum	3 031	48	1 813	1 218	215	3 193	51	1 985	1 208	109	1 382
Norderdithmarschen	3 120	54	1 763	1 357	189	3 530	62	1 987	1 543	90	1 823
Oldenburg (Holstein)	6 425	81	3 520	2 905	496	5 733	72	3 157	2 576	204	2 119
Pinneberg	17 269	80	3 620	13 649	1 992	12 592	58	3 087	9 505	993	4 117
Plön	9 017	82	5 945	3 072	618	8 541	78	5 836	2 705	226	2 673
Rendsburg	9 617	61	6 020	3 597	908	9 099	58	5 610	3 489	498	4 191
Schleswig	6 986	71	5 048	1 938	366	6 898	70	4 545	2 353	215	2 840
Segeberg	7 048	75	3 711	3 337	639	5 589	59	3 314	2 275	182	2 670
Steinburg	7 881	64	3 140	4 741	688	7 992	65	4 374	3 618	298	3 259
Stormarn	11 633	81	2 908	8 725	1 355	8 637	60	2 791	5 846	574	2 544
Süderdithmarschen	3 242	45	1 809	1 433	239	3 554	49	2 027	1 527	112	2 033
Südtondern	6 939	116	3 054	3 885	680	5 961	100	2 910	3 051	402	2 046
Landkreise	120 230	73	57 273	62 957	11 020	107 435	65	56 736	50 699	5 152	40 718

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im *StB*, S. 59, für 1950 bis 1960 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 61. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den *StB*.

8. Umsiedlung

Umsiedler 1949 bis einschl. 1961	407 724		
davon umgesiedelt nach			
Hamburg	39 292	Hessen	9 499
Bremen	2 300	Rheinland-Pfalz	45 963
Nordrhein-Westfalen	208 913	Baden-Württemberg	101 757

HINWEIS: Angaben über Geschlecht, Alter, Berufszugehörigkeit der Umsiedler für die Jahre 1949 bis 1956 sind jeweils in den *StB* 51 bis 57 veröffentlicht, Monatszahlen laufend von März 1950 bis Dezember 1955, Vierteljahreszahlen ab 1956 bis Ende Dezember 1958 in den *StB*, desgleichen sachlich weiter aufgegliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten.

9. Wanderungen von und nach Hamburg

	Schleswig- Holstein	darunter Landkreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1957	Zuzüge	16 073	1 463	4 109	858	660	2 955
	Fortzüge	19 864	1 939	3 231	1 114	1 148	3 283
	Saldo	- 3 791	- 476	+ 878	- 256	- 488	- 328
1958	Zuzüge	17 212	1 473	3 962	955	673	3 438
	Fortzüge	20 858	1 946	3 431	1 252	1 203	3 201
	Saldo	- 3 646	- 473	+ 531	- 297	- 530	+ 237
1959	Zuzüge	19 265	1 780	4 669	991	832	4 337
	Fortzüge	20 109	1 935	3 358	1 197	1 257	3 428
	Saldo	- 844	- 155	+ 1 311	- 206	- 425	+ 909
1960	Zuzüge	21 234	1 506	5 490	1 137	849	5 081
	Fortzüge	19 079	1 896	3 136	980	1 058	3 208
	Saldo	+ 2 155	- 390	+ 2 354	+ 157	- 209	+ 1 873
1961	Zuzüge	22 370	1 775	5 930	1 468	948	5 230
	Fortzüge	18 728	1 769	3 467	954	931	3 333
	Saldo	+ 3 642	+ 6	+ 2 463	+ 514	+ 17	+ 1 897

10. Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1960

Gemeindegrößenklasse	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb des Landes ¹⁾		über die Landesgrenzen			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	und zwar	
						über die Grenzen des Bundesgebietes	
				zusammen	männlich		
Zuzüge							
Gemeinden mit weniger als 1 000	38 095	29 669	14 682	8 426	4 770	1 434	756
1 000 - 2 000	17 427	12 521	6 013	4 906	2 576	882	431
2 000 - 5 000	25 786	15 965	7 990	9 821	5 476	1 448	767
5 000 - 20 000	48 972	24 762	12 981	24 210	15 065	3 302	1 650
20 000 - 100 000	37 670	19 730	11 763	17 940	10 975	2 961	1 596
100 000 und mehr Einw.	30 550	14 220	8 500	16 330	10 032	3 630	1 895
Insgesamt	198 500	116 867	61 929	81 633	48 894	13 657	7 095
Fortzüge							
Gemeinden mit weniger als 1 000	42 945	34 535	16 710	8 410	4 424	775	444
1 000 - 2 000	17 767	13 204	6 390	4 563	2 302	413	219
2 000 - 5 000	23 211	14 482	7 159	8 729	4 742	723	357
5 000 - 20 000	42 204	23 319	13 015	18 885	11 161	1 682	874
20 000 - 100 000	34 667	18 011	10 705	16 656	10 181	1 837	931
100 000 und mehr Einw.	28 317	13 316	7 950	15 001	8 946	2 371	1 283
Insgesamt	189 111	116 867	61 929	72 244	41 756	7 801	4 108
Wanderungssaldo							
Gemeinden mit weniger als 1 000	- 4 850	- 4 866	- 2 028	+ 16	+ 346	+ 659	+ 312
1 000 - 2 000	- 340	- 683	- 377	+ 343	+ 274	+ 469	+ 212
2 000 - 5 000	+ 2 575	+ 1 483	+ 831	+ 1 092	+ 734	+ 725	+ 410
5 000 - 20 000	+ 6 768	+ 1 443	- 34	+ 5 325	+ 3 904	+ 1 620	+ 776
20 000 - 100 000	+ 3 003	+ 1 719	+ 1 058	+ 1 284	+ 794	+ 1 124	+ 665
100 000 und mehr Einw.	+ 2 233	+ 904	+ 550	+ 1 329	+ 1 086	+ 1 259	+ 612
Insgesamt	+ 9 389	-	-	+ 9 389	+ 7 138	+ 5 856	+ 2 987

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, für 1954 bis 1959 in den StJb 55 bis 61.

11. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1 9 6 0									
unter 6 Jahre	2 382	2 367	4 749	1 860	1 743	3 603	+ 522	+ 624	+ 1 146
6 - 14 "	2 091	1 848	3 939	1 593	1 487	3 080	+ 498	+ 361	+ 859
14 - 18 "	1 587	1 621	3 208	1 501	1 680	3 181	+ 86	- 59	+ 27
18 - 21 "	8 990	4 500	13 490	7 237	5 240	12 477	+ 1 753	- 740	+ 1 013
21 - 25 "	14 439	6 933	21 372	13 787	7 666	21 453	+ 652	- 733	- 81
25 - 30 "	6 570	3 888	10 458	5 868	3 542	9 410	+ 702	+ 346	+ 1 048
30 - 40 "	5 715	4 246	9 961	4 310	3 283	7 593	+ 1 405	+ 963	+ 2 368
40 - 50 "	3 065	2 366	5 431	2 465	1 832	4 297	+ 600	+ 534	+ 1 134
50 - 65 "	2 692	2 804	5 496	2 077	2 280	4 357	+ 615	+ 524	+ 1 139
65 und mehr Jahre	1 363	2 166	3 529	1 058	1 735	2 793	+ 305	+ 431	+ 736
Insgesamt	48 894	32 739	81 633	41 756	30 488	72 244	+ 7 138	+ 2 251	+ 9 389
1 9 6 1									
unter 6 Jahre	2 698	2 479	5 177	2 033	1 907	3 940	+ 665	+ 572	+ 1 237
6 - 14 "	2 144	1 929	4 073	1 541	1 421	2 962	+ 603	+ 508	+ 1 111
14 - 18 "	1 493	1 625	3 118	1 231	1 453	2 684	+ 262	+ 172	+ 434
18 - 21 "	8 011	4 383	12 394	6 445	4 738	11 183	+ 1 566	- 355	+ 1 211
21 - 25 "	14 478	7 666	22 144	13 686	8 079	21 765	+ 792	- 413	+ 379
25 - 30 "	7 609	4 361	11 970	6 379	3 900	10 279	+ 1 230	+ 461	+ 1 691
30 - 40 "	6 264	4 298	10 562	4 510	3 161	7 671	+ 1 754	+ 1 137	+ 2 891
40 - 50 "	3 185	2 470	5 655	2 355	1 889	4 244	+ 830	+ 581	+ 1 411
50 - 65 "	2 736	2 933	5 669	2 009	2 124	4 133	+ 727	+ 809	+ 1 536
65 und mehr Jahre	1 403	2 208	3 611	981	1 649	2 630	+ 422	+ 559	+ 981
Insgesamt	50 021	34 352	84 373	41 170	30 321	71 491	+ 8 851	+ 4 031	+ 12 882

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 61.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Nach diesem Zeitpunkt sind keine Zahlen über die berufliche Gliederung veröffentlicht worden, da keine Auswertung nach diesem Merkmal mehr erfolgte.

12. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunftsland bzw. Zielland	1959			1960			1961		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
	Zuzüge								
Hamburg	10 087	9 178	19 265	11 290	9 944	21 234	11 887	10 483	22 370
Niedersachsen	10 057	5 212	15 269	10 204	4 989	15 193	9 111	4 987	14 098
Bremen	1 538	439	1 977	2 446	505	2 951	2 793	561	3 354
Nordrhein-Westfalen	9 180	5 469	14 649	8 988	5 402	14 390	8 412	5 352	13 764
Hessen	1 868	1 257	3 125	1 756	1 222	2 978	1 703	1 288	2 991
Rheinland-Pfalz	1 269	757	2 026	1 079	665	1 744	1 075	692	1 767
Baden-Württemberg	2 819	2 031	4 850	2 916	2 089	5 005	2 693	2 098	4 791
Bayern	2 742	1 150	3 892	2 970	1 301	4 271	2 997	1 395	4 392
Saarland	148	84	232	150	60	210	194	90	284
Berlin (West) ¹⁾	1 755	1 758	3 513	1 687	1 620	3 307	2 047	2 093	4 140
Berlin (Ost) ¹⁾	81	96	177	82	111	193	118	176	294
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	1 223	1 691	2 914	1 661	2 142	3 803	1 643	1 970	3 613
Ostgebiete des Deutschen Reichs ²⁾ unter fremder Verwaltung	151	192	343	64	100	164	64	87	151
Ausland	3 039	2 538	5 577	3 498	2 584	6 082	5 187	3 073	8 260
Kriegsgefangenschaft ¹⁹⁴⁵	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	293	152	445	103	5	108	97	7	104
Zuzüge insgesamt	46 250	32 004	78 254	48 894	32 739	81 633	50 021	34 352	84 373
	Fortzüge								
Hamburg	9 979	10 130	20 109	9 871	9 208	19 079	9 606	9 122	18 728
Niedersachsen	8 652	4 666	13 318	8 952	4 512	13 464	8 688	4 581	13 269
Bremen	2 717	569	3 286	2 152	560	2 712	2 423	572	2 995
Nordrhein-Westfalen	8 182	6 904	15 086	7 687	6 067	13 754	6 953	5 685	12 638
Hessen	1 469	1 369	2 838	1 644	1 524	3 168	1 707	1 566	3 273
Rheinland-Pfalz	1 042	783	1 825	1 109	765	1 874	1 034	785	1 819
Baden-Württemberg	2 649	2 242	4 891	2 836	2 457	5 293	2 710	2 457	5 167
Bayern	2 769	1 450	4 219	3 250	1 605	4 855	3 415	1 823	5 238
Saarland	102	74	176	147	97	244	191	141	332
Berlin (West)	589	641	1 230	663	605	1 268	753	629	1 382
Berlin (Ost)	7	20	27	7	8	15	17	9	26
Sowjetische Besatzungszone	398	324	722	353	239	592	239	166	405
Ostgebiete des Deutschen Reichs ²⁾ unter fremder Verwaltung	10	26	36	9	28	37	2	6	8
Ausland	2 703	2 672	5 375	2 986	2 804	5 790	3 306	2 763	6 069
Unbekannt	1 502	153	1 655	90	9	99	126	16	142
Fortzüge insgesamt	42 770	32 023	74 793	41 756	30 488	72 244	41 170	30 321	71 491

1) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 2) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni - Dezember) und 1949 im StHb, S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 - 1953 im StJb 54, für 1954 bis 1960 (einschl. Vertriebene) in den StJb 55 bis 61.

13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1961

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Dänemark und Island	302	283	585	283	358	641
Schweden	201	266	467	229	280	509
Belgien	32	14	46	33	15	48
Frankreich	131	121	252	72	78	150
Großbritannien und Nord-Irland	178	311	489	161	264	425
Luxemburg	7	5	12	2	7	9
Niederlande	173	56	229	151	59	210
Italien	1 084	148	1 232	580	108	688
Österreich	174	149	323	130	118	248
Schweiz	262	325	587	287	363	650
Bulgarien	1	2	3	2	3	5
Jugoslawien	100	28	128	69	12	81
Polen	19	32	51	3	12	15
Rumänien	5	5	10	-	-	-
Tschechoslowakei	9	13	22	5	13	18
UdSSR	10	11	21	8	5	13
Ungarn	2	2	4	4	2	6
Übriges europäisches Ausland	1 364	495	1 859	423	163	586
Asiatische Länder	243	58	301	64	38	102
Argentinien	22	24	46	18	21	39
Brasilien	24	28	52	19	19	38
Kanada	149	113	262	145	165	310
USA	295	319	614	319	438	757
Übriges Amerika	96	84	180	48	38	86
Australien	97	63	160	134	114	248
Ozeanien	-	-	-	1	1	2
Südafrikanische Union	43	30	73	27	25	52
Übriges Afrika	164	88	252	89	44	133
Insgesamt	5 187	3 073	8 260	3 306	2 763	6 069

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1960 sind in den StJb 53 bis 61 veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen Angaben für 1948 und 1949 im StHb, S. 59, für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

III. GESUNDHEITSWESEN

1. Heil- und Heilhilfspersonen¹⁾

a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. —>		1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Ärzte		3 039	3 062	3 110	3 117	3 097	3 135	3 184
	je 100 000 Einwohner	1 35	1 36	1 137	1 137	1 136	1 136	1 137
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit		1 575	1 526	1 600	1 685	1 591	1 684	1 767
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit		237	230	221	218	231	254	210
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis		32	28	23	11	21	16	11
hauptamtlich in einer Krankenanstalt		984	984	968	946	974	925	936
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte		211	294	298	257	280	256	260
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		179	193	195	202	193	185	190
Medizinalassistenten		30	20	29	70	89	125	163
Zahnärzte²⁾		1 344	1 313	1 306	1 311	1 298	1 310	1 317
	je 100 000 Einwohner	59	58	58	58	57	57	57
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit		1 170	1 187	1 170	1 176	1 183	1 200	1 218
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit		35	6	6	2	3	4	30
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis		106	110	104	109	81	79	61
hauptamtlich in einer Krankenanstalt		19	3	15	14	19	17	-
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte		14	7	11	10	12	10	8
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts		12	7	11	7	11	8	9
Dentisten²⁾		11	8	6	2	5	5	7
	je 100 000 Einwohner	0	0	0	0	0	0	0
Praktische Tierärzte³⁾		359	357	353	349	385	378	380
	je 100 qkm	2,3	2,3	2,3	2,2	2,5	2,4	2,4
Approbierte Apotheker⁴⁾		491	488	501	522	532	535	533
	je 100 000 Einwohner	22	22	22	23	23	23	23
Hebammen		455	419	417	401	384	376	353
	je 100 000 Frauen im Alter von 15 - 45 Jahren	92	86	87	86	83	81	76

1) ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei 2) Von 1953 an sind die Dentisten, die erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben, unter "Zahnärzte" aufgeführt (Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde - BGBI. I 1952 S. 211 ff. vom 31.3.1952 -)

3) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

4) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1954 siehe *Sib 60*. Weitere Angaben für 1955 bis 1961 enthalten die *Sib* über Krankenanstalten sowie Heil- und Heilhilfspersonen.

b) sonstige berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen¹⁾

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. —>		1958		1959		1960		1961	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Krankenpflegeperson	3 621	3 355	3 752	3 427	4 043	3 666	3 947	3 525		
Gemeindegeschwester	449	449	426	426	415	415	432	432		
Krankenpflegeschüler	724	703	742	702	680	651	758	724		
Kinderkrankenschwester	359	359	374	374	368	368	399	399		
Kinderkrankenschwesternschülerin	127	127	138	138	124	124	163	163		
Säuglings- und Kinderpflegerin	262	262	234	234	279	279	231	231		
Pflegeperson für Geisteskranke	981	560	1 047	629	1 048	581	1 152	633		
Wochenpflegerin	28	28	39	39	24	24	31	31		
Fürsorger - staatlich geprüft -	301	280	307	284	317	291	329	297		
Fürsorgeschüler und Praktikant	37	32	44	35	38	31	36	30		
Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent - staatlich geprüft -	569	566	576	572	569	566	603	601		
Med.-techn. Gehilfe, z. B. Laborant, Sprechstundenhilfe	379	371	332	318	381	368	489	466		
Diktassistent	31	31	51	51	51	51	55	55		
Diktaküchenleiter	12	12	16	16	18	18	21	21		
Heilpraktiker ²⁾	83	15	74	15	71	13	48	11		
Zahnpraktiker ²⁾	8	3	.	.	.	.	.	.
Krankengymnast	204	196	223	217	218	212	202	194		
Masseur	370	196	356	190	338	177	313	177		
Masseur und medizinischer Bademeister	.	.	42	14	47	15	79	32		
Medizinischer Bademeister	32	4	26	5	30	8	24	7		
Gesundheitsaufseher	22	-	20	1	18	-	20	-		
Desinfektor ³⁾ (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	101	4	97	3	89	5	96	4		
Sonstige Heil- und Heilhilfsberufe ⁴⁾	225	178	276	174	315	213	280	171		

1) einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen 2) nicht geprüft nach RVO § 123 (nicht Zahntechniker) 3) einschl. medizinische Schädlingsbekämpfer 4) auch z. B. nichtärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger und (von 1959 an) Zahnpraktiker

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im *Sib*, S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Für 1954 bis 1957 siehe *Sib 58*. Sachlich weiter aufgliederter Material ist für 1957 bis 1961 in den *Sib* über Krankenanstalten und Heil- und Heilhilfspersonen enthalten.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Ärzte	82	87	52	27	7	25	33	51	44
darunter weiblich	18	16	11	6	1	12	3	9	10
Zahnärzte	662	66	59	31	29	26	20	18	14
und zwar weiblich ¹⁾	78	12	7	3	3	4	2	6	2
Dentisten ¹⁾	570	28	34	3	2	12 ^a	14 ^a	3	-
männlich	77	4	4	-	-	1	-	-	-
weiblich	26	31	26	22	20	25	37	21	38
Apotheker	10	18	14	10	12	18	24	13	20
darunter weiblich									

1) Dentisten, die im betreffenden Jahr erstmalig die Bestellung als Zahnarzt nach §§ 8 und 9 des ZHG erhalten haben (siehe Fußnote 2 zu Tab. 1a) a) darunter: je 12 Dentisten, die sich bei Inkrafttreten des ZHG in Ausbildung befanden und ihre Bestellung als Zahnarzt nach § 10 erhielten

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im *Sib 54*, für 1950 bis 1952 im *Sib 60*.

3. Krankenanstalten und Apotheken

Stand: 31. 3.	Kranken- an- stal- ten ins- gesamt 1)	davon				Vorhandene Betten				Belegte Betten			Apotheken 2)	
		allge- meine	Infek- tions- -	Nerven- -	Tuber- ku- lose- -	ins- gesamt	und zwar		für Tbc- Er- krankte	insgesamt		dar. mit Tbc- Er- krankten	Anzahl	je 100 000 Einw.
							nur für Patienten aus Schl.-Holst.			Anzahl	in % der vor- handenen Betten			
							Anzahl	je 10 000 Einw.						
1955	156	125	1	5	25	28 387	24 363	106	6 239	24 901	87,7	5 484	247	11
1958	138	116	-	5	17	25 619	21 797	96	4 300	23 044	89,9	3 854	281	12
1959	136	114	-	5	17	25 471	21 851	96	4 143	21 771	85,5	3 492	307	13
1960	136	114	-	5	17	25 808	22 053	96	4 009	23 415	90,7	3 316	321	14
1961	131	112	-	5	14	25 638	22 241	97	3 526	20 988	81,8	2 872	331	14
1962	127	107	-	5	14	25 768	22 106	95	3 299	22 886	88,8	2 791	...	...

1) ohne Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht 2) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) Stand: 31. 12.

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im StHb, S. 479/480; Zahlen für 1951 bis 1954 im StHb 56 und für 1956 und 1957 im StHb 59 (ohne Apotheken). Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1961 enthalten die StB "Die Krankenanstalten".

4. Krankenzugang in den Krankenanstalten

Jahr Art der Krankenanstalten.	Anzahl der Kranken- anstalten ¹⁾ am 31.12.	Kranken- bestand am 1. 1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Be- richts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der		
				ins- gesamt	darunter ge- storben		im Berichts- jahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichts- jahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr abgegebenen Kranken ab Aufnahmetag 2)
1959	141	19 039	257 667	257 718	11 544	18 988	276 706	8 123 915 ^a	6 536 881
1960	132	18 693	260 527	260 111	11 523	19 109	279 220	8 080 806 ^a	6 453 368
1961	130	18 999	259 806	259 680	12 061	19 125	278 805	8 542 953	6 480 716
davon									
öffentliche	63	13 378	178 968	178 807	9 971	13 539	192 346	5 958 211	4 677 803
freigemeinnützige	25	5 026	55 045	55 156	1 816	4 915	60 071	2 194 074	1 445 497
private Anstalt	42	595	25 793	25 717	274	671	26 388	390 668	357 416

1) ohne Krankenabt. in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztl. Aufsicht 2) ohne Pflegetage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp, des Landeskrankenhaus Schleswig (Kreis Schleswig) und der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg) a) ohne Pflegetage der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 - 1954 im StHb 55, für 1955 - 1957 im StHb 58, für 1958 im StHb 61. Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im StHb 54. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1961 enthalten die StB über Krankenanstalten und Heil- und Heilhilfspersonen. Angaben über Lebensalter und Krankenhausaufenthalt sowie Krankenhauspatienten im Jahre 1965 (Vorausberechnung) siehe StMA 58, S. 143 ff.

5. Personal der Gesundheitsämter

Stand: 31. 12. →	1955		1958		1959		1960		1961	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Ärzte	152	24	147	31	133	26	132	26	136	33
dav. Amts-, Stadt-, Kreisärzte	32	1	34	1	38	1	38	1	38	1
Sonstige Ärzte	120	23	113	30	95	25	94	25	98	32
Zahnärzte	14	.	15	.	14	.	15	.	14	.
Ärztliche Hilfskräfte	227	190	232	192	247	208	246	210	246	207
dar. Fürsorger (Gesundheitspfleger)	153	149	150	146	157	153	155	152	153	149
Med.-techn. Assistentinnen u. Gehilfinnen	35	35	34	33	36	35	37	36	37	36
Gesundheitsaufseher, Desinfektoren	33	-	35	-	34	-	32	-	34	-
Verwaltungs- und Bürokräfte	169	124	179	132	182	135	197	148	191	142
Sonst. Personal (für Botengänge, Reinigung usw.)	55	45	58	50	59	52	60	53	59	54

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 bis 1954 siehe StHb 55, für 1956 und 1957 im StHb 60.

6. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen insgesamt		davon						Tuberkulose anderer Organe	
			Tuberkulose der Atmungsorgane				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)			
	ansteckend (offen)		ansteckend (offen)		nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		nicht ansteckend (aktiv geschlossen)			
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Neuerkrankungen ¹⁾										
1950	10 640	407	1 565	60	859	33	7 038	269	1 178	45
1955	5 659	247	842	37	453	20	3 595	157	769	34
1958	4 425	195	730	32	332	15	2 723	120	640	28
1959	3 741	164	697	31	261	11	2 249	98	534	23
1960	3 794	165	687	30	302	13	2 289	100	516	22
1961	3 695	159	692	30	337	15	2 179	94	487	21
Bestand										
31. 12. 1950	38 038	1 484	5 032	196	3 412	133	25 316	988	4 278	167
31. 12. 1955	29 091	1 277	4 459	196	2 829	124	18 157	797	3 646	160
31. 12. 1958	22 646	995	3 332	146	2 035	89	14 478	636	2 801	123
31. 12. 1959	19 615	857	3 054	133	1 551	68	12 668	553	2 342	102
31. 12. 1960	17 114	741	2 852	123	1 245	54	10 995	476	2 022	88
31. 12. 1961	16 169	694	2 878	124	1 157	50	10 217	439	1 917	82

1) ohne Zugänge aus anderen Krankheitsgruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im StHb, S. 481 ff., für 1951 bis 1954 im StHb 55 und für 1956 und 1957 im StHb 60 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahren sind von 1950 an laufend in den StB veröffentlicht.

7. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
	1957	1958	1959	1960	1961	1957	1958	1959	1960	1961
Diphtherie	108	30	26	19	10	5	1	1	1	0
Scharlach	1 608	1 350	1 428	1 289	1 036	71	60	63	56	45
Keuchhusten	1 529	1 994	2 518	1 586	2 275	68	88	110	69	98
Lungen- und Kehlkopf-Tbc	4 174	3 682	3 114	3 223	3 100	185	162	136	140	134
Tbc anderer Organe	612	602	522	493	480	27	27	23	21	21
Unterleibstypus	133	89	117	90	72	6	4	5	4	3
Paratyphus	187	162	129	97	109	8	7	6	4	5
Kinderlähmung	131	102	43	221	192	6	4	2	10	8
Ruhr	89	61	62	84	201	4	3	3	4	9
Genickstarre	25	26	22	39	37	1	1	1	2	2
Kindbettfieber	2	1	1	3	-	6 ^a	3 ^a	3 ^a	8 ^a	-

a) je 100 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im *StHb*, S. 485, für 1950 bis 1954 im *StJb 55* und für 1955 und 1956 im *StJb 59*. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *StB* nachgewiesen.

8. Gestorbene nach Todesursachen

a) nach Jahren 1958 - 1961

Todesursache	Nr. der allgemeinen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)							
		1958		1959		1960		1961 ¹⁾	
		Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	Je 10 000 Einwohner
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	402	1,8	336	1,5	339	1,5	314	1,4
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	33	0,1	27	0,1	25	0,1	29	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	435	1,9	363	1,6	364	1,6	343	1,5
Diphtherie	11	3	0,0	-	-	-	-	1	0,0
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	151,152	10	0,0	9	0,0	14	0,1	16	0,1
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	144	0,6	161	0,7	130	0,6	121	0,5
Bösartige Neubildungen	20-24	4 566	20,1	4 805	21,0	4 855	21,1	5 059	21,8
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	292	1,3	305	1,3	276	1,2	303	1,3
Sonstige Neubildungen	26,27	312	1,4	330	1,4	366	1,6	322	1,4
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	248	1,1	337	1,5	307	1,3	322	1,4
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	4 596	20,3	4 516	19,8	4 671	20,3	4 833	20,9
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	866	3,8	862	3,8	842	3,7	806	3,5
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	2	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0
Herzkrankheiten	42-45	5 171	22,8	4 965	21,7	5 481	23,8	5 538	23,9
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 643	7,2	1 674	7,3	1 734	7,5	1 677	7,2
Grippe	52	272	1,2	91	0,4	338	1,5	65	0,3
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	647	2,9	598	2,6	812	3,5	598	2,6
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	571	2,5	510	2,2	650	2,8	503	2,2
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	168	0,7	142	0,6	142	0,6	186	0,8
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	632	2,8	607	2,7	638	2,8	695	3,0
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	497	2,2	521	2,3	535	2,3	575	2,5
Nephritis und Nephrose	70	163	0,7	175	0,8	136	0,6	133	0,6
Komplikationen in der Schwangerschaft	75	12	0,3 ^a	12	0,3 ^a	10	0,2 ^a	9	0,2 ^a
Fehlgeburt	76	1	0,0 ^a	5	0,1 ^a	4	0,1 ^a	5	0,1 ^a
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	10	0,2 ^a	25	0,5 ^a	16	0,3 ^a	11	0,2 ^a
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	663	2,9	680	3,0	653	2,8	748	3,2
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	181	0,8	147	0,6	139	0,6	116	0,5
Angeborene Mißbildungen	83	201	0,9	202	0,9	236	1,0	235	1,0
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	736	3,2	760	3,3	751	3,3	751	3,2
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	855	3,8	1 070	4,7	1 199	5,2	1 202	5,2
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	46	0,2	33	0,1	59	0,3	46	0,2
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	329	1,5	322	1,4	366	1,6	201	0,9
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	469	2,1	467	2,0	503	2,2	547	2,4
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	53	0,2	58	0,3	60	0,3	51	0,2
Sonstige Unfälle	92-95	679	3,0	686	3,0	740	3,2	812	3,5
Vergiftungen (Unfälle)	96	28	0,1	47	0,2	50	0,2	31	0,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	560	2,5	577	2,5	569	2,5	609	2,6
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	11	0,0	16	0,1	13	0,1	11	0,0
Gestorbene insgesamt	00-99	26 072	114,9	26 079	114,2	27 660	120,0	27 482	118,6

1) vorläufiges Ergebnis 2) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

Schluß: 8. Gestorbene nach Todesursachen
b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1961¹⁾

Todesursache ²⁾	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr
Tuberkulose der Atmungsorgane	211	-	-	20	67	66	58	103	-	-	22	25	21	35
Tuberkulose sonstiger Organe	17	-	-	4	4	4	5	12	1	2	2	1	-	6
Tuberkulose insgesamt	228	-	-	24	71	70	63	115	1	2	24	26	21	41
Diphtherie	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	14	-	3	10	1	-	-	2	-	-	1	1	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	69	9	5	6	14	23	12	52	7	10	3	11	13	8
Bösartige Neubildungen	2 566	1	4	62	464	788	1 247	2 493	1	7	138	541	660	1 146
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	178	-	10	14	37	64	53	125	-	5	17	27	36	40
Sonstige Neubildungen	164	1	6	22	36	41	58	158	1	8	8	42	35	64
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	113	-	1	3	17	27	65	209	-	-	5	23	63	118
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	2 121	1	3	11	123	379	1 604	2 712	-	1	10	101	387	2 213
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	426	33	28	55	63	104	143	380	19	13	53	72	76	147
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Herzkrankheiten	3 236	-	2	69	562	896	1 707	2 302	1	3	34	193	465	1 606
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	736	-	1	6	46	128	555	941	-	-	8	41	121	771
Grippe	32	2	3	-	4	4	19	33	1	2	4	1	1	24
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	306	35	5	5	16	33	212	292	24	7	3	8	19	231
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	310	8	6	5	24	76	191	193	6	7	7	16	26	131
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	142	-	-	12	42	46	42	44	-	-	5	11	6	22
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	311	1	-	18	76	86	130	384	-	2	11	51	106	214
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	278	13	12	21	36	60	136	297	11	12	22	35	64	153
Nephritis und Nephrose	64	-	-	9	18	14	23	69	-	2	12	18	18	19
Komplikationen in der Schwangerschaft	x	x	x	x	x	x	x	9	x	-	8	1	x	x
Fehlgeburt	x	x	x	x	x	x	x	5	x	-	5	-	x	x
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	11	x	-	11	-	x	x
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	570	3	3	10	25	80	449	178	1	-	11	33	39	94
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	45	-	3	1	6	12	23	71	-	-	1	5	24	41
Angeborene Mißbildungen	120	84	14	12	5	3	2	115	92	8	8	5	2	-
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	443	443	x	x	x	x	x	308	308	x	x	x	x	x
Altersschwäche ohne Geistesstörung	521	x	x	x	x	27	494	681	x	x	x	x	13	668
Altersschwäche mit Geistesstörung	28	x	x	x	x	-	28	18	x	x	x	x	3	15
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	109	7	7	8	22	37	28	92	4	3	5	12	19	49
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	419	1	44	177	84	48	65	128	-	18	27	19	20	44
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	43	-	1	25	8	7	2	8	-	-	3	3	-	2
Sonstige Unfälle	363	14	37	81	40	34	157	449	12	24	12	14	24	363
Vergiftungen (Unfälle)	15	-	1	4	4	2	4	16	-	2	1	3	3	7
Selbstmord und Selbstbeschädigung	367	x	2	113	106	61	85	242	x	-	59	89	55	39
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	8	-	2	2	3	1	-	3	-	1	-	2	-	-
Gestorbene insgesamt	14 346	656	203	785	1 953	3 152	7 597	13 136	489	137	516	1 404	2 319	8 271

1) vorläufiges Ergebnis 2) Nr. der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958 siehe Tabelle 8a

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1960 finden sich in den *StB* 53 (3 Jahre) bis 61. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StB*, S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe *StMh* 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den *StMh* 58, S. 254 veröffentlicht worden.

IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

- Gesamtüberblick -

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- trie- bene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Volksschule einschl. Aufbauzüge										
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
1956	1 606	5 615	7 039	244 189	118 671	6 602	2 749	43,5	34,7	37,0
1957	1 601	5 809	6 990	233 419	113 395	6 542	2 710	40,2	33,4	35,7
1958	1 596	5 796	6 902	266 529	110 224	6 517	2 726	39,1	32,8	34,8
1959	1 588	5 914	6 904	221 256	107 725	6 498	2 675	37,4	32,0	34,0
1960	1 580	5 953	6 910	219 424	107 031	6 521	2 605	36,9	31,8	33,6
1961	1 575	6 026	7 033	221 367	107 899	6 613	2 680	36,7	31,5	33,5
Öffentliche Volksschule ohne Schülerklassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen										
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	6 314	.	.	36,2	39,0
1956	1 606	.	6 758	236 737	114 787	6 273	.	.	35,0	37,7
1957	1 601	.	6 713	226 328	109 733	6 198	.	.	33,7	36,5
1958	1 596	.	6 647	220 359	107 098	6 196	.	.	33,2	35,6
1959	1 588	.	6 659	215 509	104 784	6 188	.	.	32,4	34,8
1960	1 580	.	6 671	214 030	104 287	6 186	.	.	32,1	34,6
1961	1 575	.	6 802	216 144	105 269	6 336	.	.	31,8	34,1
Aufbauzüge an öffentlicher Volksschule										
1955	68	.	295	8 035	4 248	332	.	.	27,2	24,2
1956	65	.	281	7 452	3 884	329 ^a	.	.	26,5	22,7
1957	64	.	277	7 091	3 662	344 ^a	.	.	25,6	20,6
1958	60	.	255	6 170	3 126	321 ^a	.	.	24,2	19,2
1959	58	.	245	5 747	2 941	310 ^a	.	.	23,5	18,5
1960	56	.	239	5 394	2 744	335 ^a	.	.	22,6	16,1
1961	55	.	231	5 223	2 630	277 ^a	.	.	22,6	18,9
Minderheitschule										
1955	88	396	431	7 649	3 871	429	-	19,3	17,7	17,8
1956	83	318	356	5 834	3 010	338	-	18,3	16,4	17,3
1957	83	304	316	5 137	2 679	306	-	16,9	16,3	16,8
1958	83	275	293	4 741	2 447	278	-	17,2	16,2	17,1
1959	79	261	274	4 386	2 259	259	-	16,8	16,0	16,9
1960	78	256	270	4 099	2 103	249	-	16,0	15,2	16,5
1961	78	256	266	4 017	2 028	246	-	15,7	15,1	16,3
Private Volksschule										
1955	2	4	4	115	51	4	-	28,8	28,8	28,8
1956	2	4	4	117	54	4	-	29,3	29,3	29,3
1957	3	4	5	120	46	5	-	30,0	24,0	24,0
1958	3	5	5	118	43	5	-	23,6	23,6	23,6
1959	3	5	5	104	39	5	-	20,8	20,8	20,8
1960	3	5	5	99	39	5	1	19,8	19,8	19,8
1961	3	4	4	87	34	4	-	21,8	21,8	21,8
Sonder- (Hilfs-) schule										
1955	38	85	249	5 057	2 113	229	109	59,5	20,3	22,1
1956	38	107	253	5 155	2 144	238	108	48,2	20,4	21,7
1957	42	131	269	5 461	2 303	245	114	41,7	20,3	22,3
1958	43	155	279	5 694	2 348	253	125	36,7	20,4	22,5
1959	45	164	299	6 054	2 522	275	130	36,9	20,2	22,0
1960	50	191	327	6 543	2 703	313	155	34,3	20,0	20,9
1961	51	211	348	7 036	2 912	312	142	33,3	20,2	22,6
Sonstige Sonderschule 2)										
1955	11	37	.	948	318	44	18	25,6	.	21,5
1956	13	41	.	896	284	47	19	21,9	.	19,1
1957	13	39	.	844	264	50	20	21,6	.	16,9
1958	13	39	.	777	258	50	19	19,9	.	15,5
1959	11	34	.	721	243	50	18	21,2	.	14,4
1960	11	34	.	699	236	52	19	20,6	.	13,4
1961	13	38	.	828	261	60	19	21,8	.	13,8

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume 2) Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder

a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen

Stand: Mai	Schulen										
	insgesamt	1-	2-	3-	4-	5-	6-	7-	8-	9-	
1955	1 623	555	489	184	89	27	13	14	35	217	
1958	1 596	573	454	183	68	25	22	23	15	233	
1959	1 588	564	455	180	68	21	28	28	27	217	
1960	1 580	565	446	173	72	25	22	30	46	201	
1961	1 575	556	430	172	80	31	19	30	41	216	

b) Klassenräume und Schülerklassen

Stand: Mai	Klassenräume		Schülerklassen					
	insgesamt ¹⁾	Behelfs-klassenräume	insgesamt	Normalklassen		Aufbauzugs-klassen	Hilfsschul-klassen	sonstige Sonder-klassen
				insgesamt	darunter 9. Klassen			
1955	6 008	296	7 093	6 749	284	295	40	9
1958	6 033	237	6 902	6 596	311	255	44	7
1959	6 137	223	6 904	6 603	280	245	51	5
1960	6 185	232	6 910	6 622	248	239	48	1
1961	6 267	241	7 033	6 751	286	231	50	1

1) Klassenräume in eigener Schulanlage und Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume und Behelfsklassenräume

c) Klassenfrequenzen

Klassenart Stand: Mai	Alle Klassen	Klassen mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklasse											
1955	6 749	141	404	896	1 607	1 689	1 271	547	169	21	4
1959	6 603	280	801	1 486	1 704	1 531	637	140	22	2	-
1961	6 751	285	828	1 680	1 969	1 363	505	108	11	1	1
Aufbauzugsklasse											
1955	295	50	86	64	45	39	10	1	-	-	-
1959	245	81	77	44	32	10	1	-	-	-	-
1961	231	98	55	37	26	13	2	-	-	-	-

d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: Mai 1961 -

Kreis	Schulen		Klassenräume in eigener Schulanlage ¹⁾	Schülerklassen		Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte	Schulamtliche Ostern 1961	Schulentscheidungen nach beendeter Schulpflicht Ostern 1961	Schüler je			
	insgesamt	mit Aufbauzug		insgesamt	Normalklassen	insgesamt	in Normalklassen				Klassenraum in eigener Schulanlage ¹⁾	Schülerklasse	Normalklasse	hauptamtliche Lehrkraft
Flensburg	16	-	201	224	224	7 583	7 583	219	1 008	530	37,7	33,9	33,9	34,6
Kiel	36	-	388	639	639	20 560	20 560	591	2 893	1 670	53,0	32,2	32,2	34,8
Lübeck	38	-	521	620	620	19 357	19 357	549	2 592	1 538	37,2	31,2	31,2	35,3
Neumünster	13	-	162	199	199	6 443	6 443	176	880	440	39,8	32,4	32,4	36,6
Eckernförde	76	3	220	244	229	7 122	6 815	238	792	589	32,4	29,2	29,8	29,9
Eiderstedt	28	1	69	69	64	1 961	1 864	69	272	141	28,4	28,4	29,1	28,4
Eutin	70	5	269	302	280	9 003	8 523	279	1 205	694	33,5	29,8	30,4	32,3
Flensburg-Land	85	3	220	238	224	7 305	6 956	233	928	455	33,2	30,7	31,1	31,4
Hzgt. Lauenburg	110	2	336	395	389	12 392	12 241	374	1 760	919	36,9	31,4	31,5	33,1
Husum	77	3	233	259	247	7 811	7 649	248	1 006	500	33,5	30,2	31,0	31,5
Norderdithmarschen	60	2	185	205	189	5 967	5 664	189	781	449	32,3	29,1	30,0	31,6
Oldenburg (Holstein)	94	4	266	289	271	9 213	8 811	279	1 127	704	34,6	31,9	32,5	33,0
Pinneberg	74	1	469	578	565	19 361	19 006	516	2 854	1 228	41,3	33,5	33,6	37,5
Plön	121	3	330	380	360	11 812	11 309	360	1 578	813	35,8	31,1	31,4	32,8
Rendsburg	138	7	448	516	487	16 054	15 491	490	2 133	1 181	35,8	31,1	31,8	32,8
Schleswig	96	4	291	311	295	9 682	9 344	300	1 218	649	33,3	31,1	31,7	32,3
Segeberg	117	2	271	308	299	9 992	9 751	296	1 318	736	36,9	32,4	32,6	34,8
Steinburg	88	2	329	344	332	11 331	11 020	333	1 548	822	34,4	32,9	33,2	37,0
Stormarn	89	4	347	413	386	13 483	12 824	389	1 905	934	38,9	32,6	33,2	34,7
Süderdithmarschen	83	1	252	264	252	8 008	7 770	254	1 055	590	31,8	30,3	30,8	31,5
Südtondern	66	8	219	236	200	6 927	6 171	231	835	543	31,6	29,4	30,9	30,0
Schleswig-Holstein	1 575	55	6 026	7 033	6 751	221 367	215 152	6 613	29 688	16 125	36,7	31,5	31,9	33,5

1) allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe *StB*, S. 490 ff. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, erhalten ab 1950 jeweils die jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

3. Mittelschulen

a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehr- kraft
Öffentliche Schule										
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	1 587	630	55,9	34,0	27,6
1956	87	853	1 237	39 779	21 193	1 558	583	46,6	32,2	25,5
1957	87	892	1 200	37 887	20 138	1 535	597	42,5	31,6	24,7
1958	92	889	1 172	36 825	19 477	1 526	612	41,4	31,4	24,1
1959	94	945	1 154	35 378	18 593	1 495	592	37,4	30,7	23,7
1960	94	964	1 142	34 478	18 117	1 484	575	35,8	30,2	23,2
1961	97	1 017	1 164	34 633	18 272	1 505	593	34,1	29,8	23,0
Minderheitschule										
1956	3	31	33	702	350	59	-	22,6	21,3	11,9
1957	3	30	30	561	283	51	-	18,7	18,7	11,0
1958	3	29	29	464	238	38	-	16,0	16,0	12,2
1959	3	26	26	381	214	34	-	14,7	14,7	11,2
1960	3	26	24	351	203	32	-	13,5	14,6	11,0
1961	3	25	23	339	202	30	-	13,6	14,7	11,3

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und ge-
meinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen

Stand: Mai	Von den Schülern befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht ver- setzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1955	6 939	3 590	7 099	3 744	7 932	4 244	7 691	4 154	6 925	3 706	7 186	4 026	1 689
1958	6 505	3 412	5 828	3 081	5 279	2 761	6 257	3 300	6 562	3 464	6 394	3 459	1 330
1959	6 591	3 473	6 132	3 243	5 780	3 057	5 104	2 646	5 963	3 117	5 808	3 057	1 664
1960	6 409	3 271	6 263	3 338	6 164	3 310	5 523	2 957	4 809	2 459	5 310	2 782	1 401
1961	6 762	3 546	6 175	3 247	6 307	3 341	5 984	3 222	5 153	2 720	4 252	2 196	1 534

c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾	
			Volksschulen		höhere Schulen		ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen				
1954/55	6 798	3 558	1 335	600	390	209	5 174	2 721	5 660	2 797
1957/58	6 388	3 366	1 106	452	278	146	6 085	3 344	6 242	3 144
1958/59	6 480	3 419	1 337	552	242	109	6 093	3 337	6 386	3 263
1959/60	6 272	3 230	1 306	548	209	81	5 593	2 949	5 896	2 914
1960/61	6 558	3 483	1 108	429	239	108	5 092	2 702	5 533	2 760

1) ohne die Übergänge auf Handels- oder andere Berufsfach- und Fachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *StHb*, S. 494. Dort wird auch nach Kreisen für 1949 berichtet. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Schule ohne Wirtschaftsoberschule										
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	1 869	527	41,5	30,1	20,9
1956	53	987	1 299	37 514	15 717	1 902	523	38,0	28,9	19,7
1957	54	991	1 311	36 604	15 299	1 931	577	36,9	27,9	19,0
1958	55	1 033	1 329	35 772	14 901	1 860	554	34,6	26,9	19,2
1959	56	1 069	1 306	34 815	14 437	1 881	559	32,6	26,7	18,5
1960	57	1 065	1 288	33 684	13 847	1 903	545	31,6	26,2	17,7
1961	58	1 142	1 290	32 974	13 540	1 902	558	28,9	25,6	17,3
Wirtschaftsoberschule										
1955	3	14	12	298	107	18	1	21,3	24,8	16,6
1956	3	12	12	290	112	19	1	24,2	24,2	15,3
1957	3	12	12	304	118	20	1	25,3	25,3	15,2
1958	3	12	12	297	105	22	2	24,8	24,8	13,5
1959	3	12	12	307	98	22	2	25,6	25,6	14,0
1960	3	12	13	313	77	23	2	26,1	24,1	13,6
1961	3	15	16	362	96	24	2	24,1	22,6	15,1
Private Schule										
1955	2	18	20	467	97	40	7	25,9	23,4	11,7
1956	3	21	30	659	166	45	11	31,4	22,0	14,6
1957	3	18	31	661	169	58	10	36,7	21,3	11,4
1958	3	18	30	566	124	35	6	31,4	18,9	16,2
1959	3	18	27	535	117	33	5	29,7	19,8	16,2
1960	4	25	36	533	97	38	7	21,3	14,8	14,0
1961	4	24	35	482	93	37	12	20,1	13,8	13,0
Minderheitsschule										
1956	1	9	9	169	79	27	-	18,8	18,8	6,3
1957	1	10	10	193	84	24	-	19,3	19,3	8,0
1958	1	11	11	212	92	15	-	19,3	19,3	14,1
1959	1	11	11	196	80	16	-	17,8	17,8	12,3
1960	1	10	10	183	80	14	-	18,3	18,3	13,1
1961	1	9	9	178	81	13	-	19,8	19,8	13,7

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen nach Klassen

Stand: Mai	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	insgesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1955	39 139	16 559	5 279	2 282	5 617	2 492	5 938	2 546	5 308	2 351
1958	35 772	14 901	4 408	1 816	4 150	1 811	3 947	1 616	4 747	2 078
1959	34 815	14 437	4 435	1 809	4 243	1 770	4 217	1 877	3 698	1 529
1960	33 684	13 847	4 257	1 761	4 251	1 732	4 290	1 788	3 826	1 738
1961	32 974	13 540	4 399	1 882	4 134	1 711	4 389	1 801	3 981	1 722

Stand: Mai	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	
1955	4 901	2 193	5 009	2 263	2 742	987	2 347	809	1 998	636	2 374
1958	4 956	2 272	4 483	1 994	3 391	1 248	2 956	1 066	2 734	1 000	2 690
1959	4 574	2 021	4 590	2 073	3 402	1 298	3 057	1 113	2 599	947	3 097
1960	3 559	1 485	4 271	1 875	3 476	1 346	3 027	1 115	2 727	1 007	2 827
1961	3 601	1 644	3 400	1 398	3 282	1 227	3 102	1 187	2 686	968	2 716

c) Schülerbewegung an öffentlichen höheren Schulen

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge		Abgänge bzw. Übergänge						Abgänge mit			
					auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Berufs- fach- und Fach- schulen	auf andere all- gemein- bil- dende Schulen	in einen Beruf	mit unbe- kanntem Berufs- ziel und andere Abgänge	der Reife für Obersekunda		dem Reifezeugnis	
	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen					ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
1954/1955	5 050	2 223	2 145	848	1 166	338	613	3 634	1 733	232	1 431	890	1 538	490
1957/1958	4 217	1 753	2 517	1 010	1 755	592	472	3 343	1 796	200	1 350	841	2 207	762
1958/1959	4 237	1 755	2 485	1 057	2 154	812	525	3 177	1 657	166	1 098	662	2 591	962
1959/1960	4 050	1 698	2 243	905	1 993	746	458	3 002	1 868	103	981	626	2 451	896
1960/1961	4 225	1 825	2 080	836	2 004	771	416	2 599	1 928	68	1 028	621	2 548	955

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im SHb, S. 496/497 veröffentlicht. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, erhalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schulart Stand: Mai	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptam- tliche Lehrkräfte	Schüler je		
			ins- gesamt	Mädchen		Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	hauptaml. Lehrkraft
Öffentliche Volksoberschule								
1955	32	37	1 101	550	51	34,4	29,8	21,6
1958	32	37	1 195	550	48	37,3	32,3	24,9
1959	32	37	1 172	548	49	34,6	31,7	23,9
1960	32	37	1 108	504	51	34,6	29,9	21,7
1961	32	37	1 070	483	53	33,4	28,9	20,2
Private Freie Waldorfschule								
1955	19	19	711	347	36	37,4	37,4	19,8
1958	16	17	458	221	33	28,6	26,9	13,9
1959	15	16	405	192	32	27,0	25,3	12,7
1960	15	15	370	181	29	24,7	24,7	12,8
1961	15	14	360	174	28	24,0	25,7	12,9
Private Internatsschule								
1958	6	.	53	11	.	8,8	.	.
1959	6	.	62	10	.	10,3	.	.
1960	5	.	70	14	.	14,0	.	.
1961	7	.	52	17	.	7,4	.	.

1) in eigener Schulanlage; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: Mai 1961 -

Alter	Lehrkräfte in													
	Volks- schulen		Minderheits- schulen 1)		Sonder- (Hilfs-) schulen		sonstigen Sonder- schulen		Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau		Mittel- schulen		höheren Schulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Insgesamt	3 841	2 776	164	125	167	145	38	22	51	30	945	560	1 449	514
davon im Alter von														
unter 30	420	1 129	31	24	5	39	4	1	2	5	37	100	57	39
30 - 34	321	301	36	27	18	23	4	3	8	3	83	43	211	68
35 - 39	463	389	35	24	26	27	16	3	15	5	150	76	241	88
40 - 44	383	246	12	13	22	11	2	6	3	5	124	57	123	55
45 - 49	483	242	15	10	19	17	2	2	6	1	169	47	161	57
50 - 54	261	177	8	14	14	12	1	-	6	5	107	107	331	93
55 - 59	677	144	9	8	25	10	3	2	4	4	129	68	200	77
60 - 64	817	142	14	3	35	6	5	3	7	2	144	62	118	37
65 und mehr Jahren	16	6	4	2	3	-	1	2	-	-	2	-	7	-
Insgesamt	123	994	4	6	4	8	2	3	19	5	47	12	238	55

1) Volks-, Mittel- und höhere Schulen 2) darunter teilbeschäftigte Lehrerinnen

HINWEIS: Lehrkräfte nach der Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 und 1958 siehe *StB* 53 bis 56 und 59. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen *StB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

7. Deutsche Schulen in Nordschleswig - Stand: August 1961 -

Schulart	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Haupt- amtliche	Nebenamtliche und neben- berufliche
			ins- gesamt	Mädchen		
Gymnasium	1	3	61	29	6	1
Volksschule	28	74	1 245	600	81	2
Realschulabteilungen 1)	.	15	168	77	15	2
Insgesamt	29	92	1 474	706	102	5

1) davon 1 dem Gymnasium, 4 einer Volksschule angeschlossen

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *StMA* 52, S. 250.

8. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1970

Schulart Art des Abschlusses	1961 ¹⁾	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Schüler in 1 000									
Entlassungen aus öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht darunter mit dem Abschlußzeugnis des Aufbauzuges	16,1	19,9	20,1	20,4	20,0	19,4	19,2	18,8	18,9	19,1
Entlassungen aus öffentlichen Mittelschulen mit Abschlußzeugnis	1,21	0,96	1,13	1,10	1,08	1,08	1,04	1,04	1,00	1,00
Entlassungen aus öffentlichen höheren Schulen mit dem Reifezeugnis	5,2	4,1	4,5	4,9	5,0	4,9	5,1	4,8	4,7	4,7
mit dem Zeugnis für O II	2,6	2,6	2,6	2,5	2,0	2,0	2,1	2,1	2,0	2,1
	1,05	0,86	0,86	0,90	0,91	0,88	0,90	0,87	0,84	0,84

Neuberechnung - Es fehlen Angaben für private Schulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen und Wirtschaftsoberschulen. Aus diesen Schulen kamen 1961 6,1 % der Schüler, die aus allgemeinbildenden Schulen entlassen wurden

1) erhobene Zahlen

9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1970

Schulart Stand: Anfang Mai	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Schüler in 1 000									
Öffentliche Volksschulen (einschließlich Aufbauzüge)	221,5	220,5	220,9	222,1	225,0	229,9	235,6	242,2	249,3	256,3
Öffentliche Mittelschulen	35,1	35,8	35,9	35,6	35,3	35,1	34,9	35,3	36,1	37,2
Öffentliche höhere Schulen	33,5	32,7	31,7	31,0	30,9	30,8	30,8	30,9	31,4	31,9

Neuberechnung - Es fehlen die Angaben für private Schulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen und Wirtschaftsober-
schulen. In diesen Schulen waren aber 1962 nur 4,6 % der Schüler, die eine allgemeinbildende Schule besuchten
1) erhobene Zahlen

10. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende							Gasthörer	
	ins- gesamt	Deutsche		Ausländer		Beurlaubte		ins- gesamt	weiblich
		ohne Beurlaubte				zusammen	weiblich		
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich				
S.-S. 1955	2 374	2 166	413	150	18	58	8	116	21
S.-S. 1956	2 865	2 589	571	195	17	81	15	121	25
S.-S. 1957	3 459	3 095	701	284	28	80	16	133	24
S.-S. 1958	4 413	3 932	920	377	40	104	23	120	26
S.-S. 1959	5 268	4 711	1 206	428	47	129	29	144	31
S.-S. 1960	5 908	5 285	1 488	448	53	175	47	136	40
W.-S. 1960/61	5 176	4 487	1 177	460	47	229	59	152	56
S.-S. 1961	6 353	5 551	1 570	462	53	340	64	103	30
W.-S. 1961/62	5 600	4 790	1 281	471	40	339	80	152	59

b) immatrikulierte deutsche Studierende¹⁾ nach Fachrichtungen

Semester	Evang. Theologie	Human- medizin	Zahn- medizin	Rechts- wissen- schaften	Wirtschafts- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Pharma- zie	Land- wirt- schaft
S.-S. 1955	88	355	51	432	229	410	439	83	79
S.-S. 1956	80	446	59	584	242	537	482	83	76
S.-S. 1957	105	563	79	731	236	677	535	100	69
S.-S. 1958	87	741	93	920	328	908	674	106	75
S.-S. 1959	71	919	121	912	376	1 252	844	122	94
S.-S. 1960	101	1 024	142	801	483	1 559	949	125	101
W.-S. 1960/61	96	744	130	699	382	1 322	892	126	96
S.-S. 1961	115	1 053	162	693	488	1 702	1 096	123	119
W.-S. 1961/62	96	797	145	572	395	1 535	1 010	126	114

1) ohne Beurlaubte

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 499, dort außerdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den *StB* veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im *StHb*, S. 500, für 1953 und 1954 im *StB* 53 bzw. 54.

11. Studienseminare

Stand: Januar	Stu- dien- seminare	Studienreferendare								Hauptamtl. Lehrkräfte	
		ins- ge- samt	weib- lich	in der Fachgruppe ...				darunter legen die Pädagogi- sche Prü- fung vor- aussicht- lich ab im		ins- ge- samt	weib- lich
				Geis- tes- wis- sen- schaf- ten	Natur- wis- sen- schaf- ten	Musik- sche Richt- ung	son- stige wissen- schaft- liche Richt- ung 1)	lau- fen- den	näch- sten Jahre		
1955	3	234	66	146	46	41	1	63	104	45	5
1956	3	227	66	147	37	42	1	107	120	45	6
1957	3	217	60	134	46	35	2	109	107	44	6
1958	3	202	59	118	43	35	6	109	92	41	5
1959	3	171	42	108	35	26	2	93	76	41	4
1960	3	179	53	113	36	29	1	79	91	40	4
1961	3	161	53	106	26	28	1	89	72	39	5
1962	3	200	58	143	26	24	7	79	119	39	5

1) Verbindung von einem geisteswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach

HINWEIS: Angaben für 1954 und 1955 siehe *StB* 59, S. 27. Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen *StB* über die Studienseminare.

12. Pädagogische Hochschulen

Stand: November Ort	Deutsche Studierende									Hauptamtliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	weiblich	geboren in den Jahren ...					im ... Semester		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
			1929 und früher	1930 bis 1933	1934 bis 1937	1938 bis 1940	1941 und später ¹⁾	1. und 2.	3. und höheren ¹⁾				
1955	449	304	68	153	228	-	-	262	187	30	2	29	6
1958	711	504	42	41	461	167	-	375	336	35	3	43	12
1959	861	640	40	30	283	497	11	486	375	33	3	69	13
1960	1 073	774	26	22	177	793	55	571	502	38	3	53	13
1961	1 165	782	13	26	119	724	283	594	571	39	3	51	12
davon Flensburg	532	360	6	5	50	350	121	254	278	19	1	23	6
Kiel	633	422	7	21	69	374	162	340	293	20	2	28	6

1) einschl. ohne Angabe

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *StB*, S. 502. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen *StB* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige *StB* "Die Lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein".13. Volkshochschulen¹⁾

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen ²⁾	Einzelveranstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelveranstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelveranstaltungen
1955/56	142	39 840	98 650	146	41 196	128 588	146	38 220	56 340
1958/59	148	49 642	109 114	154	56 131	139 218	155	42 983	62 917
1959/60	157	52 402	110 281	165	59 221	142 416	167	43 994	64 573
1960/61	169	52 314	108 956	170	54 823	136 521	170	41 971	63 867

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg sowie die Sommervolkshochschule in Klappholtal auf Sylt, die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön und die Grenzakademie Sankelmark bei Oeversee, Kreis Flensburg 2) nur eingetragene Hörer

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben für 1951/52 bis 1953/54 siehe *StB* 55, für 1954/55 *StB* 56, für 1956/57 und 1957/58 *StB* 58. Kreiszahlen für 1949 im *StB*, S. 502.

14. Ingenieur- und Technikerschulen 1961

a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen

Stand: November Schulart und -ort	Studierende						Hauptamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	Abgelegte						
	Ingenieur-ausbildung			Techniker-ausbildung				Ingenieur-prüfungen		Technikerprüfungen				
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer		W.-S. 1960-61	S.-S. 1961	W.-S. 1960/61		S.-S. 1961		
										insgesamt	von weibl. Teilnehmern	insgesamt	von weibl. Teilnehmern	
Staatliche Schiffsinженieur- und Seemaschinistenschule Flensburg ¹⁾	266	-	-	142	3	2	24	19	21	45	62	3	65	-
Staatliche Ingenieurschule Kiel ²⁾	520	-	8	324	2	-	37	33	85	-	-	-	-	-
Staatsbauschule Lübeck	275	2	1	-	-	-	20	1	59	-	-	-	-	-
Staatsbauschule Eckernförde	359	5	-	-	-	-	25	1	49	-	-	-	-	-
Textilfach- und -ingenieurschule Neumünster	56	-	8	128	101	-	16	14	-	33	51	46	30	-
Private Physikalisch-Technische Lehranstalt Lübeck	679	15	5	288	139	-	11	1	28 ^{a)}	28 ^{b)}	44	26	75	45
Betriebstechnischer Lehrgang der Gewerbeschule Lübeck	-	-	-	167	1	-	-	-	30	-	20	-	26	-
Lehrgang für Isotopentechnik in Kiel ³⁾	10	-	1	-	-	-	-	-	27	27	-	-	-	-

1) einschl. Technische Abendfachschule 2) einschl. Techniker-Abendschule 3) Das 1-semestrige Studium der Isotopen- und allgemeinen Atomtechnik setzt ein abgeschlossenes Studium an einer Ingenieurschule voraus a) darunter 1 weiblich b) darunter 2 weiblich

b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern
- Ingenieurausbildung -

Studienfach	Studierende	im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. u. höheren
Hochbau	291	57	53	51	45	42	43	-
Tiefbau	317	61	56	81	44	39	36	-
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	25	-	-	-	-	-	25	-
Allgemeiner Maschinenbau	234	31	60	37	36	20	50	-
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	47	24	-	11	-	12	-	-
Feinwerktechnik	50	-	20	-	19	-	11	-
Elektrotechnik	181	29	26	40	23	52	11	-
Physik	674	170	89	123	65	101	58	68
Schiffsinженieurwesen	266	53	77	72	38	24	2	-
Weberei	21	-	6	-	14	-	1	-
Wirkerei und Strickerei	27	-	14	-	13	-	-	-
Insgesamt	2 133	425	401	415	297	290	237	68
Isotopentechnik	9	9	-	-	-	-	-	-

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1957 bis 1960 siehe *StB* 59 bis 61. Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe *StB* 55, S. 20. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den *StB* veröffentlicht.

19. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1961 -

Bibliothek ¹⁾	Am 1. 4. 1961 waren vorhanden				Aus- leihungen am Ort	Aus- leihungen nach auswärts	Ausgaben für Bücherkauf in 1 000
	Buch- binder- bände	Biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder			
	in 1 000						
Universitätsbibliothek Kiel	491	s 1 000	3 203	717	90 500	9 433	227
Bibliothek des Instituts für Weltwirt- schaft an der Universität in Kiel 2)	.	746	-	3 952	38 310	4 854	188
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	85	.	222	-	4 626	2 855	28
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	342	.	126	126	42 660	2 840	96
Kreisbibliothek Eutin	41	.	-	-	1 245	51	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen. 2) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar; der größere Teil der Ausleihungen entfällt auf Werke zum wissenschaftlichen Gebrauch an Instituts- und Bibliotheksangehörige

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1960 siehe *StJb* 51 bis 61.

20. Anerkannte Jugendgruppen im April 1961

Art der Jugendgruppe	Grup- pen	Mit- glieder	Art der Jugendgruppe	Grup- pen	Mit- glieder	Art der Jugendgruppe	Grup- pen	Mit- glieder
Sportjugend	761	108 693	Die Falken	45	3 331	Bund deutscher Pfadfinder	47	1 702
Evangelische Jugend	542	31 174	Arbeiter-Samariter-Jugend	14	537	Bund deutscher Pfad- finderinnen	12	237
Katholische Jugend	77	6 127	Jugendrotkreuz	71	2 586	Deutsche Fahrtenbünde	20	471
Andere konfessionelle Jugend	62	2 610	DLRG-Jugend	104	11 597	Naturfreunde-Jugend	8	409
DGB-Jugend	99	28 258	Deutsche Jugend des Ostens	73	3 489	Europa-Jugend	7	286
DAG-Jugend	26	7 971	Dänische Jugend	110	6 386	Übrige Jugendgruppen	265	11 841
Landjugend	177	6 545	Grenzlandjugend	20	487	Insgesamt	2 540	234 737

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1949 im *StHb*, S. 566, für 1950 bis 1960 in den *StJb* 55 bis 60.

21. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12.	1955	1958	1959	1960	1961
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze 81 20 267	94 23 159	95 23 097	87 21 060	84 19 738
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze 111 45 149	121 49 028	121 48 994	122 49 594	120 48 818
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze 34 19 888	41 23 763	39 22 691	38 22 265	36 21 081
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze 10 8 746	9 7 950	9 7 917	9 7 917	9 7 862
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze 2 2 194	2 2 180	2 2 180	2 2 180	1 1 176
Insgesamt	Theater Plätze 238 96 244	267 106 080	266 104 879	258 103 016	250 98 675
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen 9 16	5 8	6 9	4 4	4 4
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte 31 386	30 390	29 382	24 315	18 224

b) Besucher und Kapazität der Filmtheater in Kiel und Lübeck

Jahr	Filmtheater 31. 12.	Sitzplätze 31. 12.	Besucher	Jahr	Filmtheater 31. 12.	Sitzplätze 31. 12.	Besucher
Stadt Kiel				Stadt Lübeck			
1950	12	6 008	2 623 178	1950	14	6 043	2 725 563
1955	22	12 617	4 406 661	1955	22	10 548	3 752 800
1956	26	14 317	4 835 979	1956	23	11 153	3 728 939
1957	27	14 707	4 918 780	1957	23	11 182	3 648 473
1958	27	14 366	4 439 546	1958	23	11 172	3 478 388
1959	27	13 768	3 659 384	1959	22	10 765	2 885 776
1960	26	13 208	3 132 050	1960	23	11 365	2 616 978
1961	23	11 451	2 614 997	1961	23	11 355	2 295 452

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. Wiesbaden-Biebrich

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel/Lübeck 1951 bis 1954 siehe *StJb* 60. - Landeszahlen über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *StJb* 51, S. 71, für 1949 nach Kreisen *StHb*, S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Kapazität für 1953 und 1955 siehe *StJb* 55 und 56.

V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-Lutherische Kirchen 1960

	Evangelisch-Lutherische Kirchen insgesamt	Landeskirche Schleswig-Holstein 1)	Landeskirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburger Landeskirche)	Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen 2)
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	6	2	1	1	1	1
Propsteien (Superintendenturen)	23	22	-	-	-	1
Kirchliche Gebäude						
Kirchen, Kapellen	695	630	24	37	2	2
Pastorate	649	580	21	44	2	2
Sonstige Gebäude	388	296	32	50	1	9
Stellen für Geistliche	782	695	25	58	3	1
Im Amt befindliche Geistliche	685	603	21	58	2	1
Hilfsgeistliche	26	26	-	-	-	-
Pfarrvikare	71	63	-	8	-	-
Angehörige der Evangelisch-Lutherischen Kirchen	2 745 832	2 431 221	100 310	212 006	.	2 295
Außerungen des kirchlichen Lebens						
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	55 702	49 679	1 723	3 946	200	154
Abendmahlsfeiern	12 719	11 117	389	1 123	70	20
Abendmahlsgäste	307 455	266 359	11 845	26 862	1 879	510
Getaufte Kinder	38 239	33 763	1 344	2 923	186	23
Konfirmierte Kinder	33 430	29 663	1 098	2 533	120	16
Trauungen	18 685	16 309	772	1 496	85	23
Erdbestattungen	25 245	22 183	985	1 956	105	16
Einäschungen	2 687	2 306	16	355	10	-
Kirchenübertritte	2 801	2 744	6	44	7	-
Kirchenrücktritte	98	-	42	56	-	-
Kirchenaustritte	3 272	3 032	39	181	20	-

1) Bei der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holstein sind Angaben für Gebietsteile mit rund 515 000 Seelen enthalten, die politisch zur Hansestadt Hamburg gehören, und zwar die Propstei Altona, von der Propstei Pinneberg der Kirchengemeindeverband Blankenese (ohne die Gemeinde Schenefeld) und von der Propstei Stormarn die Kirchengemeindeverbände Wansbek, Bergstedt (ohne die Gemeinde Eiche über Trittau) und teilweise Rahlstedt 2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

HINWEIS: siehe bei Tabelle 2. Alle Bestandszahlen nach dem Stand: 1. 4.

2. Römisch-Katholische Kirche

	1.4.1959	1.4.1960		1959	1960
Selbständige Seelsorgebezirke	81	82	Außerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	112	109	Getaufte Kinder	1 628	1 744
davon leitende Seelsorgegeistliche	81	82	Trauungen	878	910
Hilfsgeistliche	31	27	Bestattungen	966	1 051
Kirchengebäude			Kirchenübertritte	124	214
Kirchen	75	77	Kirchenrücktritte	59	57
Kapellen und Notkapellen	22	20	Kirchenaustritte	402	390
Angehörige der Röm.-Kath. Kirche	129 241	131 707			

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe *StB*, S. 561, für 1950 bis 1958 *StB* 51 bis 60.

3. Andere Religionsgemeinschaften¹⁾ 1960

	Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	Gemeinschaft der Siebentags-Adventisten	Neuapostolische Kirche	Jüdische ²⁾ Gemeinschaft	Deutsche Unitarier
Selbständige Bezirke	36	8	6	1	26
Geistliche	47	7	195	1	-
Hilfsgeistliche	-	3	298	1	-
Gebäude der Gemeinschaft	50	6	20	1	-
Mitglieder	9 310	1 172	9 180	100	1 624
Taufen	254	42	140	1 ^a	4 ^b
Trauungen	s 125	2	83	2	12 ^c
Bestattungen	148	17	96	1	28 ^d

1) für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor 2) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege erfasst
a) Geburt b) Lebensleite c) Eheleite d) Totenleite

HINWEIS: Angaben für 1958 und 1959 siehe *StB* 60 und 61. Alle Bestandszahlen nach dem Stand: 1. 4.

VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Einwohner in den Amtsgerichtsbezirken

Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 6.6.1961 (vorl.Erg.)	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 6.6.1961 (vorl.Erg.)	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 6.6.1961 (vorl.Erg.)	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 6.6.1961 (vorl.Erg.)
Ahrensburg	47 444	Geesthacht	25 718	Marne	17 463	Rendsburg	76 799
Bad Bramstedt	30 036	Gettorf	16 817	Meldorf	33 128	Schenefeld	13 160
Bad Oldesloe	26 143	Glückstadt	17 604	Mölln	24 691	Schleswig	66 804
Bad Schwartau	48 343	Heide	39 444	Neumünster	89 069	Schönberg (Holstein)	14 732
Bad Segeberg	45 825	Hohenwestedt	10 231	Neustadt (Holstein)	31 727	Schwarzenbek	34 063
Bargteheide	14 863	Husum	46 275	Niebüll	15 262	Tönning	18 419
Bordesholm	25 350	Itzehoe	60 253	Nortorf	17 853	Trittau	18 753
Bredstedt	16 424	Kappeln	33 076	Oldenburg (Holstein)	35 650	Uetersen	24 921
Brunsbüttelekoog	20 148	Kellinghusen	15 351	Pinneberg	103 055	Wedel	27 235
Burg (Fehmarn)	12 162	Kiel	315 265	Plön	24 179	Wesselburen	13 985
Eckernförde	41 265	Krempe	12 913	Preetz	23 934	Westerland	17 582
Elmshorn	43 912	Lauenburg/Elbe	14 285	Rantzaу	19 906	Wilster	13 823
Eutin	40 692	Leck	17 446	Ratzeburg	26 797	Wyk auf Föhr	9 366
Flensburg	153 813	Lübeck	237 404	Reinbek	32 060		
Friedrichstadt	15 865	Lütjenburg	15 210	Reinfeld	12 629	Schleswig-Holstein	2 316 622

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54, S. 13, 1958 bis 1960 in den St/b 59 bis 61.

2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	Stand am 31.12.					Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	Stand am 31.12.		
	1955	1958	1959	1960	1961		1959	1960	1961
Richter	385	391	386	384	384	Staats(Amts)anwälte	94	97	108
davon beim Oberlandesgericht	31	33	34	34	34	davon beim Oberlandesgericht	9	8	9
dar. Präsidenten/						dar. Generalstaatsanwälte	1	1	1
Vizepräsidenten	2	2	2	2	2	Oberstaatsanwälte	1	2	2
Senatspräsidenten	6	6	6	6	6	Erste Staatsanwälte	4	3	3
bei Landgerichten	137	141	143	142	140	bei Land- und Amtsgerichten	85	89	99
dar. Präsidenten	4	4	4	4	4	davon Ober- und Erste			
Vizepräsidenten						Staatsanwälte			
und Direktoren	37	37	37	38	38	als Leiter d. Behörde	4	4	4
bei Amtsgerichten	217	217	209	209	210	als Abteilungsleiter	6	6	9
dar. Direktoren	8	8	8	8	8	Staatsanwälte	61	65	71
						Amtsanwälte	14	14	15
Sonstige Bedienstete	1 692	1 567	1 574	1 601	1 618	Sonstige Bedienstete	201	215	223
davon beim Oberlandesgericht im						davon beim Oberlandesgericht im			
gehobenen Dienst	7	6	7	7	7	gehobenen Dienst	4	5	5
mittleren Dienst ¹⁾	32	33	33	33	36	mittleren Dienst	12	13	13
einfachen Dienst ¹⁾	25 ^a	5	5	5	6	einfachen Dienst	2	2	2
bei Land- und Amtsgerichten im						bei Land- und Amtsgerichten im			
gehobenen Dienst	293	292	296	310	324	gehobenen Dienst	23	25	25
mittleren Dienst	1 061	1 083	1 089	1 101	1 100	mittleren Dienst	144	154	161
einfachen Dienst ¹⁾	274 ^a	148	144	145	145	einfachen Dienst	16	16	17
						Rechtsanwälte und Notare	601	613	620
						darunter Notare	475	475	489

1) einschl. Lohnempfänger

a) einschl. Aktenhelfer, Aushilfen und Reinigungsfrauen

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 sind im St/b, S. 510, für 1950 bis 1954 im St/b 55 und für 1956 und 1957 im St/b 59 veröffentlicht.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

	1955	1958	1959	1960	1961
	Anhängig gewordene Verfahren				
	Zivilsachen				
In 1. Instanz					
bei den Amtsgerichten					
gewöhnliche Prozesse	38 077	30 026	31 640	27 814	27 325
Mahnsachen	149 653	136 966	134 275	129 945	130 143
bei den Landgerichten ¹⁾					
gewöhnliche Prozesse	2 882	2 485	2 431	2 939	3 153
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	3 331	3 288	3 273	2 193	3 456
In der Berufungsinstanz ¹⁾					
bei den Landgerichten ¹⁾					
gewöhnliche Prozesse ²⁾	2 356	2 127	2 187	2 013	1 979
beim Oberlandesgericht ²⁾					
gewöhnliche Prozesse	620	661	647	642	614
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	237	204	187	175	202
	Strafsachen				
In 1. Instanz					
davon Anträge auf Erlaß eines amtsgerichtl. Strafbefehls	27 504	28 893	33 980	34 788	36 855
Privatklagesachen	16 467	15 472	18 037	19 350	20 566
Übertretungen	1 991	1 637	1 585	1 281	1 195
Verbrechen und Vergehen	1 763	2 425	3 090	3 402	3 240
davon bei den	7 283	9 359	11 268	10 755	11 854
Schöffengerichten (Amtsgerichten)	6 792	8 799	10 694	10 151	11 218
Strafkammern (Landgerichten)	480	546	562	584	629
Schwurgerichten	11	14	12	20	7
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten	1 898	1 684	1 746	1 972	2 408
In der Revisionsinstanz beim Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)	366	164	356	429	551

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen

2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betr. Arreste, einstweilige

Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedsprüchen

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe St/b, S. 511, für 1950 bis 1954 St/b 55 und für 1956 und 1957 St/b 58.

4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

	Klagen insgesamt	davon					
		Mietaufhebungsklagen					Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraummietengesetzes
		auf Grund des Mieterschutzgesetzes nach					
		§ 2	§ 3	§ 4	§§ 2-4	aus anderen Gründen	
erhebliche Belästigung des Vermieters	Mietrückstände	dringender Eigenbedarf des Vermieters	mehrere Gründe gleichzeitig				
Klagen							
1955	6 943	853	2 155	1 984	411	1 397	143
1958	5 454	679	1 350	1 523	397	1 382	123
1959	5 107	633	1 279	1 349	380	1 358	108
1960	5 374	588	1 358	1 490	394	1 430	114
1961	5 295	474	1 274	1 583	367	1 449	148
davon erledigt durch							
Aufhebung bzw. Räumung durch							
streitiges Urteil	1 382	110	168	564	101	397	42
Räumungstitel aus Versäumnis,							
Anerkenntnis oder Vergleich	2 394	182	679	664	155	646	68
Abweisung	287	65	29	79	33	77	4
sonstigen Ausgang des Verfahrens							
ohne Räumungstitel	861	81	297	182	46	230	25
noch nicht rechtskräftig							
abgeschlossene Prozesse	371	36	101	94	32	99	9
Zwangsvollstreckungen 1960 ¹							
(soweit bekannt geworden)	106	14	18	37	8	28	1

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1960 sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 54 bis 61 veröffentlicht.

5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

Jahr	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1955	1 975	3 414	5 389	3 284	2 105
1958	2 683	3 070	5 753	3 203	2 550
1959	2 550	2 935	5 485	3 229	2 256
1960	2 256	2 600	4 856	2 668	2 188
1961	2 188	2 333	4 521	2 515	2 006

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im St/b 55, für 1956 und 1957 im St/b 59.

6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1955	1958	1959	1960	1961
	Arbeitsgerichte				
Zahl der Gerichte (Stand: 31.12.)	10	9	9	9	9
Klagen insgesamt	7 325	6 229	5 892	5 642	5 638
davon erledigt					
durch gerichtliche Vergleiche	2 077	2 465	2 386	2 149	1 992
durch streitige Urteile	691	591	514	561	629
durch sonstige Urteile 1)	739	482	531	518	486
auf andere Weise 2)	2 165	1 963	1 850	1 670	1 842
unerledigt	1 653	728	611	744	689
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	91	37	40	77	67
	Landesarbeitsgericht				
Berufungen insgesamt	331	361	302	342	382
davon erledigt					
durch Vergleiche	65	89	64	60	75
durch streitige Urteile	108	110	100	112	133
durch sonstige Urteile 1)	5	6	2	3	2
auf andere Weise 2)	81	74	65	71	88
unerledigt	72	82	71	96	84
Beschwerden insgesamt	96	46	55	44	39
davon erledigt	81	40	47	37	30
unerledigt	15	6	8	7	1

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichturteile bezeichnet
2) bei den "auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe St/b, S. 512, für 1950 bis 1954 St/b 55, für 1956 und 1957 St/b 59.

7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen

Art der Klage bzw. Berufung	Erledigte Klagen bzw. Berufungen insgesamt	davon							Anzahl der Vertagungen
		in Sitzungen durch						ohne Sitzungen	
		Zuspruch und Teilzuspruch	Anerkennung oder auf andere Weise	Vergleich	Zurücknahme	Zurückverweisung	Abweisung bzw. Zurückweisung		
Sozialgerichte									
Klagen									
1958	7 152	950	327	581	1 716	x	2 180	1 398	454
1959	8 491	1 042	475	628	1 863	x	2 710	1 773	488
1960	8 649	1 138	702	669	1 708	x	2 430	2 002	709
1961	9 013	1 104	677	701	1 693	x	2 227	2 611	746
davon									
Invalidenversicherung	3 234	414	196	343	747	x	853	681	319
Angestelltenversicherung	1 244	184	81	82	283	x	287	327	121
Knappschaftsversicherung	22	1	1	-	4	x	6	10	4
Unfallversicherung	967	122	44	112	265	x	264	160	102
Arbeitslosenversicherung	317	45	8	30	75	x	94	65	10
Kriegsopferversorgung	1 241	247	34	61	193	x	480	226	152
Krankenversicherung	430	29	29	41	43	x	37	251	12
Versicherungspflicht und -berechtigung	83	9	7	5	28	x	20	14	6
Kassenarztrecht	232	6	6	7	5	x	4	204	-
Beschwerden und Erinnerungen	495	20	50	1	4	x	96	324	1
Rechtshilfesachen	529	-	210	-	-	x	-	319	4
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	67	9	8	9	9	x	15	17	3
Altershilfe für Landwirte	152	18	3	10	37	x	71	13	12
Landessozialgericht									
Berufungen									
1958	2 241	299	21	245	299	19	769	589	96
1959	1 751	264	21	177	154	13	578	544	71
1960	1 446	186	25	116	157	11	452	499	107
1961	1 323	181	41	108	158	27	489	319	157
davon									
Invalidenversicherung	471	72	9	36	56	17	181	100	62
Angestelltenversicherung	201	23	17	19	17	2	61	62	27
Knappschaftsversicherung	7	-	-	-	-	-	-	7	-
Unfallversicherung	122	17	2	7	12	1	51	32	7
Arbeitslosenversicherung	47	9	-	3	4	1	18	12	6
Kriegsopferversorgung	336	48	7	35	58	3	119	66	45
Krankenversicherung	26	2	-	3	1	-	8	12	1
Versicherungspflicht und -berechtigung	30	1	-	4	6	-	6	13	4
Kassenarztrecht	9	-	-	-	-	1	7	1	-
Beschwerden und Erinnerungen	38	5	3	-	1	1	20	8	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	7	1	-	-	1	-	2	3	-
Altershilfe für Landwirte	29	3	3	1	2	1	16	3	5

b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen

Art der Klage bzw. Berufung	Durch die Sozialgerichte erledigte Klagen				Durch das Landessozialgericht erledigte Berufungen			
	1958	1959	1960	1961	1958	1959	1960	1961
Insgesamt	7 152	8 491	8 649	9 013	2 241	1 751	1 446	1 323
davon								
Invalidenversicherung	2 254	3 122	2 912	3 234	329	538	458	471
Angestelltenversicherung	844	1 433	1 315	1 244	153	207	213	201
Knappschaftsversicherung	7	36	41	22	7	1	13	7
Unfallversicherung	1 151	859	972	967	245	119	136	122
Arbeitslosenversicherung	734	612	403	317	132	106	58	47
Kriegsopferversorgung	1 115	1 204	1 492	1 241	1 167	527	420	336
Krankenversicherung	119	79	156	430	30	24	12	26
Versicherungspflicht und -berechtigung	247	90	137	83	52	31	13	30
Kassenarztrecht	31	30	70	232	12	4	13	9
Beschwerden und Erinnerungen	92	108	320	495	30	54	42	38
Rechtshilfesachen	360	438	484	529	x	x	x	x
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	198	288	65	67	84	114	47	7
Altershilfe für Landwirte	.	192	282	152	.	26	21	29

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1960 sind jeweils in den Stjb 55 bis 61 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Oberversicherungsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das Stlb, S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die Stjb 51 bis 54.

8. Tatermittlung

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle				
	1955	1958	1959	1960	1961
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 440	2 511	2 536	2 803	2 595
Tötungsdelikte einschl. Versuch (211-213, 216, 43)	32	27	31	36	38
Kindestötung (217)	4	1	4	5	5
Abtreibung (218)	231	120	142	202	76
Fahrlässige Tötung (222)	173	154	205	159	156
Körperverletzung (223a-227, 229)	654	729	775	728	738
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255)	77	145	139	153	163
Straftaten wider Personen zusammen	3 611	3 687	3 832	4 086	3 771
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146-149, 151)	217	21	14	8	7
Einfacher Diebstahl (242-244-, 248 a-b)	18 101	22 219	24 083	27 330	30 034
Schwerer Diebstahl (243-244-)	4 859	6 458	6 771	7 880	9 402
Unterschlagung (246)	3 531	2 280	2 824	2 379	2 203
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	699	540	413	491	552
Betrug und Untreue (263-266)	10 099	8 128	8 783	9 016	9 787
Urkundenfälschung (267, 271-281)	828	708	794	619	712
Brandstiftung (306-309)	558	467	808	636	518
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	51	24	20	45	52
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	24 525	23 881	25 970	26 503	28 094
Straftaten wider Besitz und Anderes zusammen	63 468	64 726	70 480	74 907	81 361
Insgesamt	67 079	68 413	74 312	78 993	85 132

Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben für 1950 siehe StJb 61, S. 32, für 1951 bis 1954 StJb 55 und für 1956/57 siehe StJb 59.

9. Strafverfolgung

a) Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Jahr	Verurteilte			
	nach dem-StGB	nach anderen Gesetzen	insgesamt	darunter weiblich
	je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung 1)			Anzahl
Jahresdurchschnitt 1925 - 1932 a)	860	329	1 189	.
1949	1 011	301	1 312	5 991
1950	625	142	767	2 996
1955	588	273	861	2 091
1956	629	274	902	2 059
1957	694	341	1 035	2 245
1958	637	321	958	1 875
1959	720	339	1 058	2 067
1960	737	350	1 087	2 045

1) von 1955 an berechnet nach dem Stand vom 31.12. der fortgeschriebenen Bevölkerung des jeweilig vorangegangenen Jahres
a) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

b) strafbare Handlungen 1960

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht						Nach Jugendstrafrecht					
	Abgeurteilte		Verurteilte				Abgeurteilte		Verurteilte			
	Er-wach-sene	Heran-wach-sende	Er-wach-sene		Heran-wach-sende		Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche		Heran-wach-sende	
			m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
Mißlungene Anstiftung (49a)	4	1	2	1	-	-	1	1	1	-	1	-
Staatsgefährdung (88-98)	7	-	5	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Landesverrat (99-101)	16	-	13	2	-	-	-	3	-	-	3	-
Verleitung zur Fahnenflucht (109c)	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	159	11	133	7	10	-	1	24	-	1	21	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	535	47	388	42	41	1	27	70	24	1	56	2
darunter												
Siegelbruch-Arrestbruch (136, 137)	30	-	20	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsunfallflucht (142)	344	26	263	11	24	-	7	34	7	-	31	1
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	99	14	35	27	6	7	4	6	-	2	3	3
darunter												
Uneidliche Falschaussage (153)	31	12	9	10	5	6	3	5	-	2	2	3
Meineid (154)	34	2	7	10	1	1	1	-	-	-	-	-
Wissentlich falsche Versicherung an Eides Statt (156)	15	-	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässiger Falscheid (163)	18	-	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164, 165)	51	1	22	9	-	1	4	4	-	1	1	3
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	481	6	336	46	2	3	-	1	-	-	-	1
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	441	4	315	33	2	2	-	1	-	-	-	1

(Fortsetzung S. 32)

noch: 9. Strafverfolgung
Schluß: b) strafbare Handlungen 1960

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht						Nach Jugendstrafrecht					
	Abgeurteilte		Verurteilte				Abgeurteilte		Verurteilte			
	Er-wach-sene	Heran-wach-sende	Er-wach-sene		Heran-wach-sende		Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche		Heran-wach-sende	
			m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b)	451	20	316	23	10	1	62	87	49	1	77	-
darunter												
Blutschande (173)	6	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Unzucht mit Abhängigen (174)	57	-	51	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern -Erschwerte Fälle (175,175a)	79	6	66	x	5	x	8	17	3	x	12	x
Nötigung zur Unzucht (176, Abs. I., Ziff. 1,2)	13	4	7	-	1	-	12	22	10	-	19	-
Unzucht mit Kindern (176, Abs. I., Ziff. 3)	99	1	67	-	-	-	22	16	18	1	15	-
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	47	7	34	-	3	-	7	13	7	-	12	-
Kuppelei (180)	16	-	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Kuppelei (181)	36	-	8	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Erregung geschlechtlichen Ärgernisses (183)	71	2	61	-	1	1	11	17	10	-	17	-
Verbreitung unzüchtiger Werke - Überlassung schamloser Schriften an Jugendliche (184, 184a)	20	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beleidigung (185-200)	335	13	153	36	8	-	23	18	19	-	16	-
darunter Verleumdung (187)	11	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222)	201	17	100	52	8	6	10	9	3	5	6	3
darunter												
Mord (211)	4	-	3	-	-	-	1	1	1	-	1	-
Totschlag (212, 213)	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abtreibung (218)	62	7	10	41	1	5	6	3	-	4	1	2
Fahrlässige Tötung (222)	126	10	85	5	7	1	2	4	2	-	4	-
darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall	117	10	79	4	7	1	2	4	2	-	4	-
Körperverletzung (223-233)	2 874	394	2 298	160	342	9	140	319	109	3	277	7
darunter												
Vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	357	56	267	19	47	-	40	56	33	-	53	-
Gefährliche Körperverletzung (223a)	203	34	147	12	21	1	30	68	20	-	59	-
Schwere und beabsichtigte schwere Körperverletzung - Körperverletzung mit Todesfolge (224-226)	3	-	2	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Fahrlässige Körperverletzung (230)	2 295	304	1 876	122	274	8	70	194	56	3	164	7
darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall	2 188	293	1 808	113	266	7	54	184	43	2	154	7
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	65	5	46	4	4	-	12	13	9	-	13	-
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	2 486	205	1 723	496	145	24	1 030	852	851	96	692	103
darunter												
Diebstahl (242)	1 366	125	895	334	79	21	719	545	569	90	411	94
schwerer Diebstahl (243)	208	26	181	13	23	2	222	190	203	3	183	3
Rückfalldiebstahl (244)	242	3	200	19	3	-	2	3	2	-	3	-
Unterschlagung (246)	542	30	336	122	20	1	23	37	18	3	27	5
Raub und Erpressung (249-256)	29	1	20	4	1	-	8	22	7	-	22	-
darunter Erpressung (253)	5	-	2	1	-	-	1	1	-	-	1	-
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	202	11	116	37	9	-	24	33	17	3	28	-
davon												
Begünstigung - Vereitelung von Maßregeln - Personenhehlerei (257, 257a, 258)	21	4	13	3	4	-	1	4	1	-	4	-
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	181	7	103	34	5	-	23	29	16	3	24	-
Rückfallhehlerei (261)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betrug und Untreue (263-266)	1 820	68	1 168	280	35	16	43	117	30	5	92	17
darunter												
Betrug (263)	1 484	65	929	242	33	16	40	106	28	5	83	16
Untreue (266)	159	2	101	23	1	-	7	7	-	-	6	1
Urkundenfälschung (267-281)	91	10	65	12	10	-	8	23	8	-	18	3
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e)	171	11	150	6	10	-	15	24	15	-	22	-
darunter												
Öffentliche Veranstaltung von und Beteiligung am Glücksspiel - Veranstaltung einer öffentlichen Lotterie oder Ausspielung (284,284a,286)	22	-	20	1	-	-	4	4	4	-	4	-
Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	141	11	129	1	10	-	11	20	11	-	18	-
Sachbeschädigung (303-305)	214	49	188	1	42	-	89	109	76	-	99	-
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c)	1 268	60	1 102	48	58	1	26	83	24	1	73	2
darunter												
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	11	1	10	-	-	-	-	3	-	-	2	1
Fahrlässige Brandstiftung (309)	114	3	68	26	3	-	10	7	8	1	4	1
Vorsätzliche Gefährdung des Transportverkehrs (315)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. I)	59	2	39	2	2	-	3	5	3	-	5	-
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	15	2	12	-	2	-	-	6	-	-	4	-
Fahrl. Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. II)	702	31	634	6	30	1	7	30	7	-	27	-
Volltrunkenheit (330a)	342	18	323	9	18	-	3	26	3	-	26	-
darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	49	1	48	-	1	-	1	2	1	-	2	-
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	53	-	42	4	-	-	1	3	1	-	3	-
I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zusammen	11 616	944	8 421	1 298	741	69	1 528	1 824	1 243	119	1 523	144
Konkursordnung (239-244)	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	162	4	110	28	2	-	-	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	37	-	25	2	-	-	-	1	-	-	1	-
Straßenverkehrsgesetz	3 980	390	3 725	169	360	20	144	420	124	14	368	31
Opiumgesetz	6	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafgesetz (18-21)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollwiderhandlungen)	78	94	64	3	73	5	19	47	15	-	40	1
Wehrstrafgesetz	84	15	79	x	13	x	1	15	1	x	14	x
Übrige	1 136	47	918	134	41	3	23	43	20	1	36	3
II. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zusammen	5 486	550	4 927	337	489	28	187	526	160	15	459	35
III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze	14	1	11	2	1	-	5	-	5	-	-	-
IV. Übertretungen¹⁾	261	20	261	-	19	1	33	50	30	3	45	5
Insgesamt (I - IV)	17 377	1 515	13 620	1 637	1 250	98	1 753	2 400	1 438	137	2 027	184

1) wegen Landstreicherei und Bettelns nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

Schluß: 9. Strafverfolgung
c) abgeurteilte Personen

	1955	1956	1957	1958	1959	1960
nach allgemeinem Strafrecht						
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	16 556	16 696	18 943	16 943	17 970	18 892
weiblich	2 219	2 265	2 424	1 999	2 034	2 125
davon						
Freigesprochene 1)	1 589	1 591	1 800	1 475	1 381	1 335
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	1 023	1 000	1 117	937	834	936
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	25	24	62	18	20	16
Verurteilte	13 919	14 081	15 964	14 513	15 735	16 605
und zwar						
weiblich	1 819	1 782	1 905	1 593	1 705	1 735
vorbekannt	4 959	5 137	6 071	5 334	5 733	6 303
darunter mehr als viermal	879	905	1 170	1 055	1 115	1 285 ^a
Ausländer oder Staatenlose	201	197	188	210	200	363 ^a
davon waren zur Zeit der Tat						
Heranwachsende im Alter von						
18 - 20 Jahren	1 179	1 086	1 179	1 166	1 299	1 348
Erwachsene im Alter von						
21 - 24 Jahren	2 237	2 441	2 957	2 992	3 572	4 066
25 - 29 "	2 018	2 052	2 596	2 371	2 562	2 785
30 - 39 "	2 757	2 794	3 198	2 910	3 144	3 338
40 - 49 "	3 196	3 097	3 170	2 600	2 489	2 378
50 - 59 "	1 756	1 866	2 052	1 819	1 939	1 864
60 und mehr Jahren	776	745	812	655	730	826
nach Jugendstrafrecht						
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	2 173	2 805	3 357	3 410	4 280	4 153
weiblich	315	329	404	325	410	380
Verurteilte	1 918	2 489	2 976	3 135	3 940	3 786
und zwar weiblich	279	283	349	288	368	321
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	215	386	474	619	815	866
unehelich z. Z. der Tat	136	139	238	332	305	297
davon erhielten Jugendstrafe	227	269	322	386	534	473
Zuchtmittel	1 651	2 175	2 596	2 694	3 357	3 278
Erziehungsmaßregel	40	45	58	55	49	35
waren z. Z. der Tat						
14 - 15 Jahre alt	369	543	588	435	616	513
16 - 17 " "	650	811	943	1 026	1 178	1 062
18 - 20 " "	899	1 135	1 445	1 674	2 146	2 211
waren Schüler	248	396	437	378	490	423
Lehrlinge, Anlernlinge	452	600	772	849	1 039	1 089
Arbeiter, Hausgehilfen						1 888
Beamte, Angestellte, Selbständige	1 126	1 381	1 662	1 825	2 238	1 599
Soldaten (von 1958 an)						94
ohne Beruf	92	112	105	83	173	133

1) einschl. der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

a) einschl. der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im StB, S. 513 ff. veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich: zu Tabelle 9 a) für die Jahre 1951 bis 1954 im StB 60; zu Tabelle 9 b) für die Jahre 1950 bis 1959 (teilweise erweitert) jeweils in den StB 51 bis 61; zu Tabelle 9 c) für die Jahre 1950 bis 1954 im StB 55. Bei Vergleichen ist zu beachten, daß Heranwachsende im Alter von 18 bis 20 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StrRÄndG (bzw. JGG) vom 4. 8. 1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

10. Strafvollzug

a) Gefangene und Verwahrte - Stand: 31.3.1961 -

Altersgruppe Zeitdauer der Strafen Vorstrafen	Alle Strafarten		davon											
			Zuchthaus		Gefängnis		Haft (StGB)		Jugend- strafe		Sicherungs- verwahrung		Arbeits- haus, Asyl	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Gefangene und Verwahrte insgesamt	1 572	245	54	53	1 115	147	38	1	349	28	5	5	11	11
Alter														
Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren	42	1	x	x	x	x	x	x	42	1	x	x	x	x
Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren	238	20	-	-	19	-	1	1	217	18	-	-	-	1
Erwachsene im Alter von 21 - 24 Jahren	396	36	1	1	294	22	7	-	90	9	-	-	4	4
25 - 29 "	341	40	3	2	323	35	12	-	x	x	-	-	3	3
30 - 49 "	455	118	39	39	400	74	11	-	x	x	2	2	3	3
50 Jahren und mehr	100	30	11	11	79	16	7	-	x	x	3	3	-	-
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln der Sicherung und Besserung														
bis einschl. 3 Monate	261	31	x	x	222	29	38	1	1	1	-	-	-	-
mehr als 3 Monate bis einschl. 1 Jahr	394	85	1	-	483	66	x	x	121	19	-	-	-	-
" " 1 Jahr " " 2 Jahre	304	51	11	11	279	36	x	x	94	4	-	-	-	-
" " 2 Jahre " " 5 Jahre	477	39	23	23	111	16	x	x	42	-	-	-	-	-
" " 5 " " " 15 Jahre	17	6	6	6	5	-	x	x	6	-	-	-	-	-
lebenslänglich	13	13	13	13	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
von unbestimmter Dauer	105	9	x	x	15	-	x	x	85	4	5	5	x	x
von bestimmter Dauer	11	11	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11	11
Vorstrafen														
nicht vorbestraft	454	57	10	10	195	21	6	-	241	24	-	-	2	2
vorbestraft	1 118	188	44	43	920	126	32	1	108	4	5	5	9	9
davon (neben anderen) als schwerste Strafe														
mit Zuchthaus	86	41	27	26	53	9	-	-	-	-	5	5	1	1
Gefängnis	739	132	17	17	695	106	12	1	9	2	-	-	6	6
Jugendstrafe	165	5	-	-	81	4	3	-	81	1	-	-	-	-
Haft und Arbeitshaus	24	3	-	-	16	1	4	-	2	-	-	-	2	2
Geldstrafe	87	7	-	-	64	6	7	-	16	1	-	-	-	-
sonstigen Strafenverbindungen	17	-	-	-	11	-	6	-	-	-	-	-	-	-

a) davon bis zu 2 Jahren: 10, bis zu 4 Jahren: 1

9) bis 2 Jahre
b) bis 4 Jahre

Schluß: 10. Strafvollzug

b) Gefangenenbewegung in Strafvollzugsanstalten 1955 - 1961

	Rechnungsjahr					Kalenderjahr	davon (1961) in			
	1955	1956	1957	1958	1959		1961	selbständigen Vollzugsanstalten	Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von	
									50 und mehr Personen	weniger als 50 Personen
Belegbarkeit am 1. April bzw. 1. Januar	3 081	2 714	2 177	2 070	2 100	1 983	1 708	129	146	
Gefangenenbestand am Anfang des Rj. bzw. Kj.	Zus. 1 353 weibl. 153	Zus. 1 307 weibl. 127	Zus. 1 503 weibl. 296	Zus. 1 478 ^a weibl. 302	Zus. 1 752 weibl. 314	Zus. 1 700 weibl. 261	Zus. 1 533 weibl. 254	Zus. 82 weibl. 5	Zus. 85 weibl. 2	
Zugänge im Rj. bzw. Kj.	Zus. 6 482 weibl. 612	Zus. 7 820 weibl. 1 076	Zus. 7 958 weibl. 978	Zus. 8 951 weibl. 1 032	Zus. 10 074 weibl. 1 105	Zus. 11 357 weibl. 1 004	Zus. 8 297 weibl. 879	Zus. 879 weibl. 52	Zus. 2 181 weibl. 73	
davon Untersuchungshaft	Zus. 2 411 weibl. 224	Zus. 2 500 weibl. 248	Zus. 2 850 weibl. 242	Zus. 3 026 weibl. 230	Zus. 3 043 weibl. 223	Zus. 3 478 weibl. 226	Zus. 2 166 weibl. 174	Zus. 351 weibl. 20	Zus. 961 weibl. 32	
Zuchthaus	Zus. 294 weibl. 8	Zus. 89 weibl. 52	Zus. 70 weibl. 40	Zus. 80 weibl. 41	Zus. 107 weibl. 61	Zus. 127 weibl. 41	Zus. 121 weibl. 41	Zus. 4 weibl. -	Zus. - weibl. -	
Gefängnis	Zus. 2 777 weibl. 278	Zus. 4 259 weibl. 692	Zus. 4 131 weibl. 646	Zus. 4 787 weibl. 703	Zus. 5 725 weibl. 755	Zus. 5 337 weibl. 615	Zus. 4 281 weibl. 563	Zus. 393 weibl. 26	Zus. 663 weibl. 26	
Jugendstrafe (einschl. Gefängnis nach § 114 JGG)	Zus. 368 weibl. 51	Zus. 380 weibl. 35	Zus. 394 weibl. 22	Zus. 444 weibl. 24	Zus. 555 weibl. 39	Zus. 919 weibl. 33	Zus. 494 weibl. 28	Zus. 103 weibl. 3	Zus. 322 weibl. 2	
Sicherungsverwahrung	Zus. 32 weibl. 1	Zus. 13 weibl. 8	Zus. 2 weibl. 2	Zus. 7 weibl. 7	Zus. 5 weibl. 4	Zus. 4 weibl. 4	Zus. 4 weibl. 4	Zus. - weibl. -	Zus. - weibl. -	
Arbeitshaus, Asyl	Zus. 20 weibl. 8	Zus. 11 weibl. 11	Zus. 10 weibl. 10	Zus. 12 weibl. 11	Zus. 16 weibl. 16	Zus. 16 weibl. 11	Zus. 14 weibl. 11	Zus. 1 weibl. 6	Zus. - weibl. -	
Strafarrest	Zus. 580 weibl. 42	Zus. 568 weibl. 30	Zus. 501 weibl. 16	Zus. 595 weibl. 16	Zus. 623 weibl. 7	Zus. 8 weibl. -	Zus. 1 weibl. -	Zus. 6 weibl. -	Zus. - weibl. -	
Sonstige Freiheitsentziehung	Zus. 880 weibl. 29	Zus. 638 weibl. 14	Zus. 21 weibl. 3	Zus. 221 weibl. 12	Zus. 221 weibl. 12	Zus. 638 weibl. 14	Zus. 21 weibl. 3	Zus. 221 weibl. 12	Zus. 221 weibl. 12	
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Rj. bzw. Kj.	Zus. 7 835 weibl. 765	Zus. 9 127 weibl. 1 203	Zus. 9 461 weibl. 1 274	Zus. 10 429 weibl. 1 334	Zus. 11 826 weibl. 1 419	Zus. 13 057 weibl. 1 265	Zus. 9 830 weibl. 1 133	Zus. 961 weibl. 57	Zus. 2 266 weibl. 75	
Abgänge im Rj. bzw. Kj.	Zus. 6 528 weibl. 638	Zus. 7 624 weibl. 907	Zus. 7 989 weibl. 772	Zus. 8 677 weibl. 1 020	Zus. 10 143 weibl. 1 108	Zus. 11 231 weibl. 1 030	Zus. 8 218 weibl. 906	Zus. 862 weibl. 50	Zus. 2 151 weibl. 74	
davon Untersuchungshaft	Zus. 2 394 weibl. 224	Zus. 2 451 weibl. 234	Zus. 2 816 weibl. 252	Zus. 2 927 weibl. 227	Zus. 3 120 weibl. 237	Zus. 3 423 weibl. 223	Zus. 2 113 weibl. 173	Zus. 374 weibl. 17	Zus. 936 weibl. 33	
Zuchthaus	Zus. 306 weibl. 11	Zus. 242 weibl. 29	Zus. 61 weibl. 32	Zus. 75 weibl. 37	Zus. 99 weibl. 55	Zus. 145 weibl. 55	Zus. 138 weibl. 55	Zus. 5 weibl. -	Zus. - weibl. -	
Gefängnis	Zus. 2 815 weibl. 298	Zus. 3 954 weibl. 566	Zus. 4 205 weibl. 635	Zus. 4 620 weibl. 699	Zus. 5 730 weibl. 749	Zus. 5 229 weibl. 612	Zus. 4 214 weibl. 559	Zus. 352 weibl. 27	Zus. 663 weibl. 26	
Jugendstrafe (einschl. Gefängnis nach § 114 JGG)	Zus. 376 weibl. 54	Zus. 369 weibl. 35	Zus. 401 weibl. 24	Zus. 432 weibl. 23	Zus. 549 weibl. 40	Zus. 906 weibl. 32	Zus. 487 weibl. 27	Zus. 101 weibl. 3	Zus. 318 weibl. 2	
Sicherungsverwahrung	Zus. 27 weibl. 1	Zus. 26 weibl. 3	Zus. 5 weibl. 5	Zus. 6 weibl. 6	Zus. 5 weibl. 4	Zus. 7 weibl. 6	Zus. 6 weibl. 6	Zus. - weibl. -	Zus. - weibl. -	
Arbeitshaus, Asyl	Zus. 21 weibl. 6	Zus. 18 weibl. 10	Zus. 7 weibl. 7	Zus. 12 weibl. 11	Zus. 16 weibl. 16	Zus. 14 weibl. 10	Zus. 13 weibl. 10	Zus. 1 weibl. -	Zus. - weibl. -	
Strafarrest	Zus. 589 weibl. 44	Zus. 564 weibl. 30	Zus. 494 weibl. 17	Zus. 605 weibl. 17	Zus. 624 weibl. 7	Zus. 874 weibl. 29	Zus. 632 weibl. 14	Zus. 21 weibl. 3	Zus. 221 weibl. 12	
Sonstige Freiheitsentziehung	Zus. 589 weibl. 44	Zus. 564 weibl. 30	Zus. 494 weibl. 17	Zus. 605 weibl. 17	Zus. 624 weibl. 7	Zus. 874 weibl. 29	Zus. 632 weibl. 14	Zus. 21 weibl. 3	Zus. 221 weibl. 12	
Gefangenenbestand am Schluß des Rj. bzw. Kj.	Zus. 1 307 weibl. 127	Zus. 1 503 weibl. 296	Zus. 1 472 weibl. 302	Zus. 1 752 weibl. 314	Zus. 1 683 weibl. 311	Zus. 1 826 weibl. 235	Zus. 1 612 weibl. 227	Zus. 99 weibl. 7	Zus. 115 weibl. 11	

a) einschl. Zugang von 6 Männern der U-H-Abt. der Jugendarrestanstalt Rendsburg aus dem Rj. 1956 (Neuaufnahme der Anstalt)

c) Gefangenenbewegung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung 1961

	Insgesamt	davon 1) nach		
		§§ 42b StGB und 126a StPO	§ 42c StGB	§ 42d StGB
Bestand am Anfang des Kalenderjahres	Zus. 190 weibl. 9	Zus. 179 weibl. 8	Zus. 11 weibl. 1	Zus. - weibl. -
Zugänge	Zus. 33 weibl. 1	Zus. 33 weibl. 1	Zus. - weibl. -	Zus. - weibl. -
Abgänge	Zus. 31 weibl. 3	Zus. 27 weibl. 3	Zus. 4 weibl. -	Zus. - weibl. -
Bestand am Schluß des Kalenderjahres	Zus. 192 weibl. 7	Zus. 185 weibl. 6	Zus. 7 weibl. 1	Zus. - weibl. -

1) Maßregeln der Sicherung und Besserung. Untergebrachte in den Landeskrankenhäusern Neustadt (Holstein) und Schleswig
 HINWEIS: Wegen Umstellung der Erhebung auf das Kalenderjahr liegen Ergebnisse für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960 nicht vor. Ebenso werden weitere Angaben über Tagesdurchschnittsbelegung, Verpflegungstage usw. nicht mehr erhoben. Dafür wurde die Strafvollzugsstatistik vom 1. 1. 1961 an eine weitere Erhebung der Gefangenen und Verwahrten (Tab. 10a) ergänzt.
 Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen für die Rechnungsjahre 1952 bis 1954 sind im StJb 57, S. 29 veröffentlicht.

11. Einsatz der Feuerwehren

	1955	1958	1959	1960	1961
Großbrände	169	165	264	145	164
Mittelbrände	189	177	423	287	234
Klein- und Entstehungsbrände	657	750	1 502	1 005	870
Gemeldete Brände insgesamt	1 015	1 092	2 189	1 437	1 268
davon 1) verursacht durch					
Blitzschlag	79	33	47	27	20
Explosion	22	15 ^a	12	22	11
Fehlerhafte bauliche Anlage	82	125	171	r 139	146
Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	104	119	101	112	113
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	297	444	187	r 194	196
Selbstentzündung	66	92	36	30	61
Kinderbrandstiftung	53	76	58	29	68
Vorsätzliche Brandstiftung	25	14	43	24	29
Mängel im Betrieb	31	69	60	47	63
Sonstige Ursachen	214	41	26	r 6	35
Nicht ermittelt	42	64	171	r 126	42

1) ab 1959 = Ursachen nur für Brände in Gebäuden, nicht für die Brände auf Freiflächen a) 1958 einschl. Schornsteinbrände

Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschl. Krankentransportdienst) sind im StJb, S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 bis 1957 in den StJb 53 bis 58.

VII. WAHLEN

1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein¹⁾

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						
	in 1 000	in % der Bevölkerung			CDU	FDP	GDP (GB/BHE +DP-SHB)	SPD	SSW	DRP	Sonstige 2)
Landtagswahl											
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	33,0	27,5	5,5	2,8	4,5
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	19,1	33,2	3,5	1,5	3,0
28. 9. 1958	1 564	68,9	78,9	1,3	44,4	5,4	9,7	35,9	2,8	1,1	0,7
23. 9. 1962	1 654	70,6	70,1	1,2	45,0	7,9	4,2	39,2	2,3	-	1,3
Bundestagswahl											
14. 8. 1949 ³⁾	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	29,6	5,4	-	14,8
6. 9. 1953 ³⁾	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	15,6	26,5	3,3	0,9	2,0
15. 9. 1957 ³⁾	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	12,1	30,8	2,5	0,7	0,2
17. 9. 1961 ³⁾	1 626	70,2	88,0	4,8	41,8	13,8	3,9	36,4	1,9	0,9	1,4
Kreiswahl⁴⁾											
25.10. 1959	1 562	68,5	76,1	2,9	39,9	8,9	9,6	36,9	2,9	0,9	1,1
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	2,6	42,3	10,7	4,8	38,3	2,5	-	1,4

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = KPD (2,2); SRP (1,6), Parteilose (0,7); 1954 = KPD (2,1), BdD (0,8), SHLP (0,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1962 = DFU (1,2), DG (0,1)
 1949 = KPD (3,1), DKP (1,9), Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4);
 1957 = BdD (0,2); 1961 = DFU (1,3), DG (0,1); 1959 = BdD (0,1), uSHB (0,7), GSHR (0,0), Parteilose (0,2);
 1962 = DFU (0,6), uSHB (0,1), Einzelbewerber (0,1), Wählergruppen (0,6); 3) nur Zweitstimmen; 4) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Zugeordnete insgesamt	davon entfielen auf					
		CDU	FDP	GDP (GB/BHE +DP-SHB)	SPD	SSW	Sonstige
Landtagswahl							
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	22 (12)	19 (8)	4 (2)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	14 (1)	25 (22)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	3 (-)	5 (-)	26 (10)	2 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	34 (29)	5 (-)	- (-)	29 (13)	1 (-)	-
Bundestagswahl							
14. 8. 1949	23 (14) ^{b)}	8 (7) ^{b)}	2 (-)	3 (-)	8 (6)	1 (-)	1 (1) ^{a)}
6. 9. 1953	26 (14) ^{c)}	14 (14) ^{c)}	1 (-)	4 (-)	7 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14) ^{c)}	14 (14) ^{c)}	1 (-)	1 (-)	7 (-)	-	-
17. 9. 1961	24 (14) ^{d)}	13 (13) ^{d)}	3 (-)	- (-)	8 (1)	-	-
Kreiswahl¹⁾							
25.10. 1959	885 (520) ^{e)}	382 (310) ^{e)}	76 (16)	76 (1)	309 (181)	36 (11)	6 (1) ^{f)}
11. 3. 1962	881 (520) ^{g)}	400 (317) ^{g)}	100 (10)	27 (-)	324 (181)	26 (10)	4 (2) ^{h)}

1) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten
 a) = Parteilos 1 (1) b) = darunter 2, c) = darunter 3 d) = darunter 4 e) = darunter 13 f) = uSHB 6 (1)
 g) = darunter 9 Überhangmandate h) = Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1)

2. Dänische Stimmen bei Wahlen¹⁾ in Schleswig-Holstein

a) in den Jahren 1921 bis 1933

Kreiswahl		Landtagswahl		Reichstagswahl	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1925	1 942	1921	4 723	1921	4 966
1929	4 503	1924	5 404	1924	7 620
1933	4 658	1928	2 466	1924	5 134
				1928	2 427
				1930	1 785
				1932	1 367

b) in den Jahren nach 1945

Kreiswahl ²⁾		Landtagswahl		Bundestagswahl	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1948	91 631	1947	99 500	1949 ³⁾	75 388
1951	65 967	1950	71 864	1953 ³⁾	44 585
1955	42 097	1954	42 242	1957 ³⁾	32 262
1959	33 460	1958	34 136	1961 ³⁾	25 449
1962	28 265	1962	26 883		

1) im Jahre 1920 wurden insgesamt 12 725 dänische Stimmen bei der Abstimmung 2. Zone (Flensburg-Stadt/Land und Südtondern) abgegeben 2) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten 3) Zweitstimmen.

3. Die Landtagswahl am 23. 9. 1962

a) Grundzahlen

Wahlkreis	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	davon		Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
			ungültig	gültig	CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	DG
Anzahl											
1 Flensburg-West	35 735	25 702	165	25 537	9 186	7 344	957	673	7 141	236	-
2 Flensburg-Ost	41 051	28 941	204	28 737	11 361	8 816	1 332	1 041	5 933	254	-
3 Flensburg-Land	36 780	26 625	250	26 375	13 375	6 418	2 254	1 420	2 709	199	-
4 Südtondern	35 741	22 129	172	21 957	11 239	5 832	1 785	662	2 226	213	-
5 Husum-Land	34 430	24 169	252	23 917	13 389	5 188	2 875	926	1 419	120	-
6 Husum-Eiderstedt	35 163	24 105	303	23 802	9 639	8 243	3 004	880	1 837	199	-
7 Schleswig	36 362	25 508	262	25 246	13 154	6 533	1 735	1 415	2 262	147	-
8 Südingeln-Schwansen	31 330	22 267	229	22 038	11 280	6 489	1 730	1 149	1 284	106	-
9 Eckernförde	34 389	24 324	313	24 011	10 805	9 172	1 899	975	996	164	-
10 Norderdithmarschen	38 071	25 946	370	25 576	12 827	8 561	2 744	1 124	-	320	-
11 Süderdithmarschen	36 318	26 095	324	25 771	13 399	8 659	2 903	510	-	155	145
12 Rendsburg-West	33 307	23 402	365	23 037	13 203	5 717	2 726	938	182	138	133
13 Rendsburg-Nord	39 656	26 062	352	25 710	11 684	10 537	1 466	1 146	546	239	92
14 Rendsburg-Ost	38 497	27 322	397	26 925	13 315	10 118	1 878	1 339	-	275	-
15 Steinburg-Süderdithm.	36 088	26 218	351	25 867	10 987	9 589	3 929	1 134	-	228	-
16 Steinburg-Ost	41 404	29 189	394	28 795	11 822	12 033	3 026	1 591	-	323	-
17 Steinburg-Süd	37 370	27 840	442	27 398	11 970	10 940	2 836	1 318	-	334	-
18 Elmshorn	42 691	30 850	486	30 364	11 870	14 900	2 252	722	-	546	74
19 Pinneberg-Elbm.	53 868	36 761	502	36 259	15 715	16 295	2 632	907	127	583	-
20 Pinneberg-Ost	49 382	32 678	442	31 810	13 958	13 875	2 630	882	-	386	79
21 Segeberg-Süd	37 589	25 933	403	25 530	11 769	7 785	4 335	1 303	-	232	106
22 Segeberg-Nord	38 689	27 133	393	26 740	12 245	9 729	3 059	1 391	-	212	104
23 Neumünster	44 060	32 678	359	32 319	12 771	16 066	2 347	558	-	409	168
24 Kiel-Nord	39 983	26 169	215	25 954	11 673	12 191	1 209	389	221	271	-
25 Kiel-Mitte	44 666	31 308	222	31 086	16 826	11 107	2 377	479	-	297	-
26 Kiel-West	35 425	25 221	220	25 001	11 450	11 839	1 111	2 293	-	308	-
27 Kiel-Süd	35 250	24 582	184	24 398	9 633	13 109	898	294	-	464	-
28 Kiel-Ost	43 050	29 891	252	29 639	10 144	17 556	825	384	-	730	-
29 Plön Nord	39 723	30 430	438	29 992	12 849	13 045	1 980	1 853	-	265	-
30 Plön-Süd	42 330	32 436	459	31 977	14 217	12 835	2 168	2 473	-	284	-
31 Oldenburg	35 903	25 169	361	24 808	10 889	9 641	1 977	2 082	-	219	-
32 Eutin-Nord	35 337	26 512	395	26 117	12 138	9 808	1 876	1 965	-	188	142
33 Eutin-Süd	40 758	30 780	447	30 333	13 453	11 668	2 103	2 734	-	375	-
34 Lübeck-Travemünde	43 328	29 526	321	29 205	12 182	13 820	1 336	1 427	-	440	-
35 Lübeck-Nord	44 237	30 594	328	30 266	12 226	15 066	1 334	1 111	-	529	-
36 Lübeck-Mitte	36 904	24 775	265	24 510	11 248	10 499	1 480	856	-	427	-
37 Lübeck-Süd	42 657	29 909	325	29 584	14 535	11 388	1 885	1 378	-	398	-
38 Stormarn-Nord	38 172	26 805	417	26 388	11 348	10 163	3 230	1 336	-	311	-
39 Stormarn-Süd	48 277	31 010	476	30 534	12 759	12 893	2 660	1 567	-	655	-
40 Lauenburg-Nord	36 893	25 934	280	25 654	12 811	9 721	1 488	1 373	-	261	-
41 Lauenburg-Süd	40 568	29 020	374	28 646	12 838	12 083	1 961	1 327	-	437	-
42 Lauenburg-Stormarn	42 426	28 593	410	28 183	11 891	12 199	2 078	1 134	-	881	-
Schleswig-Holstein	1 653 858	1 160 115	14 119	1 145 996	516 073	449 470	90 310	48 459	26 883	13 758	1 043

b) Verhältniszahlen

Wahlkreis	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Direkte Sitzverteilung
			CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	DG	
in %										
1 Flensburg-West	71,9	0,6	36,0	28,8	3,7	2,6	28,0	0,9	-	CDU
2 Flensburg-Ost	70,5	0,7	39,5	30,7	4,6	3,6	20,6	0,9	-	CDU
3 Flensburg-Land	72,4	0,9	50,7	24,3	8,5	5,4	10,3	0,8	-	CDU
4 Südtondern	61,9	0,8	51,2	26,6	8,1	3,0	10,1	1,0	-	CDU
5 Husum-Land	70,2	1,0	56,0	21,7	12,0	3,9	5,9	0,5	-	CDU
6 Husum-Eiderstedt	68,6	1,3	40,5	34,6	12,6	3,7	7,7	0,8	-	CDU
7 Schleswig	70,2	1,0	52,1	25,9	6,9	5,6	9,0	0,6	-	CDU
8 Südingeln-Schwansen	71,1	1,0	51,2	29,4	7,9	5,2	5,8	0,5	-	CDU
9 Eckernförde	70,7	1,3	45,0	38,2	7,9	4,1	4,1	0,7	-	CDU
10 Norderdithmarschen	68,2	1,4	50,2	33,5	10,7	4,4	-	1,3	-	CDU
11 Süderdithmarschen	71,9	1,2	52,0	33,6	11,3	2,0	-	0,6	0,6	CDU
12 Rendsburg-West	70,3	1,6	57,3	24,8	11,8	4,1	0,8	0,6	-	CDU
13 Rendsburg-Nord	65,7	1,4	45,4	41,0	5,7	4,5	2,1	0,9	0,4	CDU
14 Rendsburg-Ost	71,0	1,5	49,5	37,6	7,0	5,0	-	1,0	-	CDU
15 Steinburg-Süderdithm.	72,7	1,3	42,5	37,1	15,2	4,4	-	0,9	-	CDU
16 Steinburg-Ost	70,5	1,3	41,1	41,8	10,5	5,5	-	1,1	-	SPD
17 Steinburg-Süd	74,5	1,6	43,7	39,9	10,4	4,8	-	1,2	-	SPD
18 Elmshorn	72,3	1,6	39,1	49,1	7,4	2,4	-	1,8	0,2	SPD
19 Pinneberg-Elbm.	68,2	1,4	43,3	44,9	7,3	2,5	0,4	1,6	-	SPD
20 Pinneberg-Ost	65,3	1,4	43,9	43,6	8,3	2,8	-	1,2	0,2	CDU
21 Segeberg-Süd	69,0	1,6	46,1	30,5	17,0	5,1	-	0,9	0,4	CDU
22 Segeberg-Nord	70,1	1,4	45,8	36,4	11,4	5,2	-	0,8	0,4	CDU
23 Neumünster	74,2	1,1	39,5	49,7	7,3	1,7	-	1,3	0,5	SPD
24 Kiel-Nord	65,5	0,8	45,0	47,0	4,7	1,5	0,9	1,0	-	SPD

noch: 3. Die Landtagswahl am 23. 9. 1962

Schluß: b) Verhältniszahlen

Wahlkreis	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Direkte Sitzverteilung
			CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	DG	
			in %							
25 Kiel-Mitte	70,1	0,7	54,1	35,7	7,6	1,5	-	1,0	-	CDU
26 Kiel-West	71,2	0,9	45,8	47,4	4,4	1,2	-	1,2	-	SPD
27 Kiel-Süd	69,7	0,7	39,5	53,7	3,7	1,2	-	1,9	-	SPD
28 Kiel-Ost	69,4	0,8	34,2	59,2	2,8	1,3	-	2,5	-	SPD
29 Plön-Nord	76,6	1,4	42,8	43,5	6,6	6,2	-	0,9	-	SPD
30 Plön-Süd	76,6	1,4	44,5	40,1	6,8	7,7	-	0,9	-	CDU
31 Oldenburg	70,1	1,4	43,9	38,9	8,0	8,4	-	0,9	-	CDU
32 Eutin-Nord	75,0	1,5	46,5	37,6	7,2	7,5	-	0,7	0,5	CDU
33 Eutin-Süd	75,5	1,5	44,4	38,5	6,9	9,0	-	1,2	-	CDU
34 Lübeck-Travemünde	68,1	1,1	41,7	47,3	4,6	4,9	-	1,5	-	SPD
35 Lübeck-Nord	69,2	1,1	40,4	49,8	4,4	3,7	-	1,7	-	SPD
36 Lübeck-Mitte	67,1	1,1	45,9	42,8	6,0	3,5	-	1,7	-	CDU
37 Lübeck-Süd	70,1	1,1	49,1	38,5	6,4	4,7	-	1,3	-	CDU
38 Stormarn-Nord	70,2	1,6	43,0	38,5	12,2	5,1	-	1,2	-	CDU
39 Stormarn-Süd	64,2	1,5	41,8	42,2	8,7	5,1	-	2,1	-	SPD
40 Lauenburg-Nord	70,3	1,1	49,9	37,9	5,8	5,4	-	1,0	-	CDU
41 Lauenburg-Süd	71,5	1,3	44,8	42,2	6,8	4,6	-	1,5	-	CDU
42 Lauenburg-Stormarn	67,4	1,4	42,2	43,3	7,4	4,0	-	3,1	-	SPD
Schleswig-Holstein	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	1,2	0,1	x

4. Die Gemeindewahl am 11.3.1962

a) Sitzverteilung nach Kreisen

Kreis	Sitze insgesamt	davon entfielen auf								
		CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	uSHB	Wählergruppen	Einzelbewerber
Eckernförde	570	203	147	8	8	4	-	-	194	6
Eiderstedt	220	38	31	21	3	20	-	-	107	-
Eutin	218	93	80	13	23	-	-	-	9	-
Flensburg-Land	1 150 ^a	192	54	5	9	37	-	-	843	8
Hzgt. Lauenburg	1 240	356	217	70	39	-	2	-	545	11
Husum	590	84	54	12	4	3	-	-	425	8
Norderdithmarschen	620	70	74	18	4	-	-	-	454	-
Oldenburg (Holstein)	417	178	162	28	32	-	-	2	15	-
Pinneberg	706	318	233	79	17	-	-	-	57	2
Plön	1 068	250	251	36	35	-	-	-	492	4
Rendsburg	1 335	303	172	18	19	1	-	11	808	3
Schleswig	1 003	352	54	36	2	30	-	6	519	4
Segeberg	1 038	181	137	165	27	-	-	-	525	3
Steinburg	975	148	197	87	29	-	-	-	509	5
Stormarn	990	188	240	99	27	-	-	-	423	13
Süderdithmarschen	786	110	144	25	1	-	-	12	492	2
Südtondern	749 ^b	133	50	11	4	30	-	-	501	20
Insgesamt	13 675	3 197	2 297	731	283	125	2	31	6 918	89

a) darunter 2 Sitze für die DRP in der Gemeinde Maasholm b) einschl. Nachwahl in der Gemeinde Westerschnatebüll (Gesamtsitze 7, davon 6 für Wählergruppe, 1 Einzelbewerber)

b) Sitzverteilung nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Sitze insgesamt	davon entfielen auf								
		CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	uSHB	Wählergruppen	Einzelbewerber
unter 1 000 Einw.	9 362 ^a	1 752	799	383	93	71	.	12	6 165	85
1 000 bis " 2 000 "	1 659	569	454	147	66	19	.	2	400	2
2 000 " " 5 000 "	1 334	405	489	88	71	14	.	17	248	2
5 000 " " 10 000 "	648	215	260	46	35	13	.	.	79	.
10 000 " " 25 000 "	523	192	234	50	15	4	2	.	26	.
25 000 " " 50 000 "	149	64	61	17	3	4	.	.	.	.
50 000 Einw. und mehr (kreisfreie Städte)	176	71	83	11	.	11	.	-	.	.
Insgesamt	13 851	3 268	2 380	742	283	136	2	31	6 918	89

a) darunter 2 Sitze für die DRP in der Gemeinde Maasholm, Kreis Flensburg-Land, und einschl. Nachwahl in der Gemeinde Westerschnatebüll, Kreis Südtondern (Gesamtsitze 7, davon 6 für Wählergruppe, 1 Einzelbewerber)

5. Die Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 11.3.1962

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung

Kreis	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
				CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	Einzelbewerber	Wählergruppen	
Flensburg	69 638	48 495	48 083	16 061	13 895	2 767	2 019	13 341	-	-	-	-
Kiel	192 803	128 937	127 791	53 140	64 511	7 265	1 366	154	1 355	-	-	-
Lübeck	172 411	119 048	117 696	47 566	53 427	8 275	4 232	-	1 621	34	2 541	-
Neumünster	53 515	38 222	37 704	13 266	19 388	4 528	-	-	-	-	522	-
Kreisfreie Städte	488 367	334 702	331 274	130 033	151 221	22 835	7 617	13 495	2 976	34	3 063	-
Eckernförde	43 312	31 791	30 749	13 673	11 246	2 839	1 737	1 254	-	-	-	-
Eiderstedt	12 639	9 544	9 221	2 986	2 160	2 314	428	1 099	-	-	234	-
Eutin	63 357	48 537	47 044	18 435	16 979	3 668	5 369	-	-	-	2 593	-
Flensburg-Land	41 860	30 448	29 485	15 215	5 928	3 013	1 861	3 468	-	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	92 953	68 588	66 573	29 521	26 462	5 638	4 069	-	742	-	141	-
Husum	42 633	30 246	29 452	14 535	8 661	3 019	1 195	1 411	-	631	-	-
Norderdithmarschen	40 673	28 672	27 753	14 509	7 982	3 914	1 348	-	-	-	-	-
Oldenburg (Holst.)	51 405	39 037	37 791	15 719	14 343	4 012	3 717	-	-	-	-	-
Pinneberg	151 201	107 794	104 061	40 785	45 309	12 813	3 570	-	1 584	-	-	-
Plön	74 643	57 920	56 375	23 225	23 763	5 324	4 046	-	-	17	-	-
Rendsburg	110 388	75 539	72 679	36 436	24 472	7 174	3 864	733	-	-	-	-
Schleswig	65 627	47 028	45 825	23 432	10 001	5 600	2 687	4 105	-	-	-	-
Segeberg	65 003	47 298	45 766	18 857	12 508	11 302	3 099	-	-	-	-	-
Steinburg	86 552	63 596	61 580	23 051	24 002	10 625	3 902	-	-	-	-	-
Stormarn	101 678	70 666	68 278	26 315	27 319	9 688	4 042	-	914	-	-	-
Süderdithmarschen	50 423	36 431	35 093 ^{a)}	16 529	12 617	4 147	673	-	-	-	-	-
Südtondern	38 498	25 752	25 015	12 284	5 998	2 550	1 034	2 700	-	-	449	-
Kreise	1 132 845	818 887	792 740	345 507	279 750	97 640	46 641	14 770	3 240	648	3 417	-
Schleswig-Holstein	1 621 212	1 153 589	1 124 014	475 540	430 971	120 475	54 258	28 265	6 216	682	6 480	-

a) darunter 1 127 Stimmen für den uSHB, der nur im Kreis Süderdithmarschen Bewerber aufgestellt hatte

b) Stimmenverteilung in Prozent

Kreis	CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	DFU	Einzelbewerber	Wählergruppen
	in %							
Flensburg	33,4	28,9	5,8	4,2	27,7	-	-	-
Kiel	41,6	50,5	5,7	1,1	0,1	1,1	-	-
Lübeck	40,4	45,4	7,0	3,6	-	1,4	0,0	2,2
Neumünster	35,2	51,4	12,0	-	-	-	-	1,4
Kreisfreie Städte	39,3	45,6	6,9	2,3	4,1	0,9	0,0	0,9
Eckernförde	44,5	36,6	9,2	5,6	4,1	-	-	-
Eiderstedt	32,4	23,4	25,1	4,6	11,9	-	-	2,5
Eutin	39,2	36,1	7,8	11,4	-	-	-	5,5
Flensburg-Land	51,6	20,1	10,2	6,3	11,8	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	44,3	39,7	8,5	6,1	-	1,1	-	0,2
Husum	49,4	29,4	10,3	4,1	4,8	-	2,1	-
Norderdithmarschen	52,3	28,8	14,1	4,9	-	-	-	-
Oldenburg (Holstein)	41,6	38,0	10,6	9,8	-	-	-	-
Pinneberg	39,2	43,5	12,3	3,4	-	1,5	-	-
Plön	41,2	42,2	9,4	7,2	-	-	0,0	-
Rendsburg	50,1	33,7	9,9	5,3	1,0	-	-	-
Schleswig	51,1	21,8	12,2	5,9	9,0	-	-	-
Segeberg	41,2	27,3	24,7	6,8	-	-	-	-
Steinburg	37,4	39,0	17,3	6,3	-	-	-	-
Stormarn	38,5	40,0	14,2	5,9	-	1,3	-	-
Süderdithmarschen ¹⁾	47,1	36,0	11,8	1,9	-	-	-	-
Südtondern	49,1	24,0	10,2	4,1	10,8	-	-	1,8
Kreise	43,6	35,3	12,3	5,9	1,9	0,4	0,1	0,4
Schleswig-Holstein	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	0,6	0,1	0,6

1) Anteil des uSHB in Süderdithmarschen 3,2 %

**Schluß: 5. Die Gemeindevwahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen
am 11.3.1962
c) Sitzverteilung**

- nicht kandidiert; Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten; () direkte Sitze

Kreis	Sitze insgesamt ¹⁾	davon entfielen auf					
		CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	Sonstige ²⁾
Flensburg	39 (21)	14 (10)	12 (2)	2 (.)	. (.)	11 (9)	- (-)
Kiel	49 (27)	21 (8)	26 (19)	2 (.)	. (.)	. (-)	. (-)
Lübeck	49 (27)	22 (10)	24 (17)	3 (.)	. (.)	. (-)	. (-)
Neumünster	39 (21)	14 (2)	21 (19)	4 (.)	- (-)	- (-)	. (-)
Kreisfreie Städte	176 (96)	71 (30)	83 (57)	11 (.)	. (.)	11 (9)	. (-)
Eckernförde	39 (24)	19 (18)	15 (6)	3 (.)	2 (.)	. (-)	- (-)
Eiderstedt	35 (21)	12 (12)	9 (3)	10 (6)	. (.)	4 (-)	. (-)
Eutin	39 (24)	16 (15)	14 (9)	3 (.)	4 (.)	- (-)	2 (-)
Flensburg-Land	41 (24)	23 (23)	8 (.)	4 (.)	2 (.)	4 (1)	- (-)
Hzgt. Lauenburg	45 (27)	21 (18)	18 (9)	4 (.)	2 (.)	- (-)	. (-)
Husum	39 (24)	21 (16)	13 (7)	4 (.)	. (.)	. (-)	1 (1)
Norderdithmarschen	39 (24)	22 (22)	12 (2)	5 (.)	. (.)	- (-)	- (-)
Oldenburg (Holst.)	39 (24)	16 (15)	15 (9)	4 (.)	4 (.)	- (-)	- (-)
Pinneberg	46 (28)	19 (11)	21 (17)	6 (.)	. (.)	- (-)	- (-)
Plön	45 (27)	19 (12)	19 (15)	4 (.)	3 (.)	. (-)	. (-)
Rendsburg	45 (27)	23 (22)	16 (5)	4 (.)	2 (.)	. (-)	. (-)
Schleswig	42 (24)	24 (24)	8 (.)	5 (.)	2 (.)	3 (.)	- (-)
Segeberg	43 (24)	20 (20)	11 (3)	10 (1)	2 (.)	- (-)	- (-)
Steinburg	45 (27)	17 (12)	18 (14)	8 (1)	2 (.)	- (-)	- (-)
Stormarn	45 (27)	18 (11)	19 (15)	6 (1)	2 (.)	- (-)	- (-)
Süderdithmarschen	39 (24)	19 (16)	15 (8)	5 (.)	. (.)	- (-)	- (-)
Südtondern	39 (24)	20 (20)	10 (2)	4 (1)	. (.)	4 (.)	1 (1)
Kreise	705 (424)	329 (287)	241 (124)	89 (10)	27 (.)	15 (1)	4 (2)
Schleswig-Holstein	881 (520)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	27 (.)	26 (10)	4 (2)

1) darunter 9 Überhangmandate für die CDU: Flensburg-Land 2, Schleswig 3, Segeberg 4 2) Wählergruppen in Eutin 2 Sitze, Südtondern 1 Sitz; Einzelbewerber in Husum 1 Sitz

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen:

1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe *StHb*, S. 536.

Reichstagswahlen:

1919 bis 1933 im *StHb*, S. 537.

Kommunalwahlen:

1946 im *StHb*, S. 539 und 542/543;

1948 im *StHb*, S. 540/541 und 544/545 sowie *StMh Sonderheft B*;

1951 in *StMh* 51, S. 167 und 201/202;

1955 im *StJb* 55, S. 29/30;

1959 im *StB* III 3-2/1959 (u. a. Umrechnungen auf Landtags- und Bundestagswahlkreise und Gemeindegrößenklassen) und *StMh* 60, S. 28/32 (u. a. Partei-kombinationen)

1962 im *StB* III 3-5/1962 (u. a. Umrechnungen auf Landtags- und Bundestagswahlkreise und Gemeindegrößenklassen).

Landtagswahlen:

1947 im *StHb*, S. 546/547.

1950 nach Wahlkreisen in *StMh* 50, S. 313 ff., nach Kreisen im *StJb* 51, S. 77.

1954 im *StJb* 54, S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *StMh* 54, S. 499 ff.);

1958 im *StJb* 58, S. 33/36; in *StMh* 59, S. 4/8 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *StMh* 59, S. 28/29). Umrechnungen auf politische Kreise, auf Gemeindegrößenklassen und Bundestagswahlkreise in *StB* (B III 2-4/1958) und *StatSH*, Heft 28 (hier: u. a. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen S. 12/14 und S. 22), Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1960 siehe *StTb* 54 bis 62.

1962 in *StB* B III 2-5/62 (Umrechnungen auf politische Kreise, Bundestagswahlkreise und Gemeindegrößenklassen).

Bundestagswahlen:

1949 in *StMh Sonderheft D*, *StMh* 50, S. 269/271 und im *StHb*, S. 548/549;

1953 im *StJb* 54, S. 140/141 und im *StMh* 54, S. 47 ff.;

1957 in *StB* B III 1-3/1957 und *StatSH*, Heft 24;

1961 in *StB* B III 1-5/1961 und *StMh* 61, S. 220 ff. und *StMh* 62, S. 38 ff. (hier: Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen)

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1961 siehe *StTb* 54 bis 62.

VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Die im Erwerbsleben tätigen Personen¹⁾

- Ergebnisse der 1 %-Mikrozensuserhebung im Oktober 1961 -

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Geschlecht	1958	1959	1960	1961 ²⁾
		in 1 000			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (0) ³⁾	männlich	108	100	93	101
	weiblich	77	66	65	69
	zusammen	185	166	157	170
Produzierendes Gewerbe (1-3)	männlich	288	295	299	300
	weiblich	81	75	81	85
	zusammen	369	370	379	385
Handel und Verkehr (4 u. 5)	männlich	138	138	149	124
	weiblich	88	87	93	81
	zusammen	225	225	242	204
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) (6-9)	männlich	93	95	98	122
	weiblich	99	109	115	121
	zusammen	192	204	213	244
Insgesamt	männlich	626	627	638	647
	weiblich	345	338	353	356
	insgesamt	971	965	991	1 003
davon Selbständige und Mithelfende Familienangehörige ⁴⁾	männlich	146	129	129	127
	weiblich	113	96	97	99
	zusammen	260	225	226	226
Abhängige	männlich	480	498	510	520
	weiblich	231	241	256	257
	zusammen	711	740	766	777

1) ohne Soldaten 2) bei den Wirtschaftsbereichen mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar wegen Änderung der Systematik. Die Zuordnung erfolgte bis 1960 auf Grund der AZ-Systematik 1950, ab 1961 auf Grund der Systematik der Wirtschaftszweige von 1961 3) die Zahlen in dieser Tab. können mit den Zahlen in den Tab. 5 (S.42) u. 7 (S.50) nicht übereinstimmen, da den Zahlen verschiedene Erfassungsprinzipien zugrunde liegen 4) 1958 - 1960 ohne Berücksichtigung der Sozialversicherungspflicht (soziologischer Mithelfenden-Begriff), 1961 wurden Mithelfende mit Sozialversicherungspflicht den Abhängigen zugerechnet (juristischer Mithelfenden-Begriff)

HINWEIS: Angaben für 1958 bis 1960 siehe *S. 59 bis 61*.

2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) Entwicklung 1950 - 1961

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitslose			Von 100 Arbeitnehmern 2) waren arbeitslos
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1955 "	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
1956 "	740 696	502 879	237 817	44 790	22 078	22 712	5,7
1957 "	756 614	505 383	251 231	33 660	18 115	15 545	4,3
1958 "	772 248	517 705	254 543	27 434	13 245	14 189	3,4
1959 "	770 479	518 655	251 824	17 323	8 953	8 370	2,2
1960 "	790 627	530 037	260 590	11 003	5 744	5 259	1,4
1961 März	786 729	527 517	259 212	15 089	8 447	6 642	1,9
Juni	807 453	537 236	270 217	7 794	4 264	3 530	1,0
September	813 132	540 383	272 749	7 045	3 870	3 175	0,9
Dezember	801 023	532 345	268 678	14 040	8 489	5 551	1,7

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 im *S. 60*.

Schluß: 2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

b) nach Arbeitsamtsnebenstellen - Stand: 30. 9. 1961 -

Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte Arbeitnehmer ¹⁾	Ar- beits- lose	Von 100 Arbeit- ²⁾ nehmern waren arbeits- los	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte Arbeitnehmer ¹⁾	Ar- beits- lose	Von 100 Arbeit- ²⁾ nehmern waren arbeits- los	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte Arbeitnehmer ¹⁾	Ar- beits- lose	Von 100 Arbeit- ²⁾ nehmern waren arbeits- los
Bad Oldesloe davon Bad Oldesloe Ahrensburg Geesthacht Mölln Reinbek	92 830 14 808 20 404 22 625 15 708 19 285	611 88 101 168 122 132	0,7 0,6 0,5 0,7 0,8 0,7	Heide davon Heide Brunsbüttel- koog Marne Meldorf Tönning	46 468 21 452 4 621 5 804 8 181 6 410	249 129 20 8 31 61	0,5 0,6 0,4 0,1 0,4 0,9	Neumünster davon Neumünster Bad Bramstedt Bad Segeberg	72 127 47 090 12 946 12 091	413 361 35 17	0,6 0,8 0,3 0,1
Elmshorn davon Elmshorn Garstedt Glückstadt Itzehoe Pinneberg Uetersen Wedel Wilster	136 252 25 630 22 179 8 582 25 131 26 329 12 044 11 797 4 560	732 134 105 64 101 118 60 111 39	0,5 0,5 0,5 0,7 0,4 0,4 0,5 0,9 0,8	Kiel davon Kiel Lütjenburg Plön	145 903 127 348 6 188 12 367	1 918 1 704 115 99	1,3 1,3 1,8 0,8	Rendsburg davon Rendsburg Hohenwestedt Nortorf	36 654 26 862 5 302 4 490	337 285 33 19	0,9 1,0 0,6 0,4
Flensburg davon Flensburg Husum Niebüll Sörup Westerland Wyk/Föhr	86 928 48 785 16 415 7 923 4 606 6 726 2 473	830 484 150 33 87 64 12	0,9 1,0 0,9 0,4 1,9 0,9 0,5	Lübeck davon Lübeck Eutin Neustadt (Holstein) Oldenburg (Holstein) Timmendorfer- strand	152 882 106 068 11 756 9 022 13 896 12 140	1 731 1 103 125 147 168 188	1,1 1,0 1,1 1,6 1,2 1,5	Schleswig davon Schleswig Eckernförde Kappeln	43 088 21 407 14 051 7 630	224 80 105 39	0,5 0,4 0,7 0,5
								Schleswig- Holstein	813 132	7 045	0,9

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe *StMh 50*, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe *StMh 52*, S. 3 ff., für 1956 bis 1960 *St/b 57 bis 61*. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *St/b 51 bis 55* veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe *St/b 54 und 55 (Kapitel "Vergleichende Übersichten")*.

3. Berufspendler nach und von Hamburg

Wirtschaftsabteilung	30. September					
	1950	1955	1958	1959	1960	1961
Auspendler						
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagd- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	414	473	495	444	457
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	1 027	1 130	1 219	1 303	1 510
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	4 788	9 464	12 598	13 089	13 618	13 610
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	7 479	9 436	9 068	9 455	9 640
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	9 393	10 572	11 255	11 973	12 169
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	11 427	14 349	14 959	15 978	16 160
Dienstleistungen	1 157	2 129	2 774	2 741	2 863	2 955
Verkehrswesen	4 716	6 803	8 159	9 285	9 267	9 103
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	4 822	5 543	6 016	6 465	6 917
Auspendler insgesamt	36 888	52 958	65 034	68 127	71 366	72 521
Einpendler	1 197	1 262	1 511	1 684	2 348	2 340

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *St/b 57*, für 1956 und 1957 siehe *St/b 61*. Angaben für alle Kreise des Landes über außerhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10. 10. 1948 sind im *StMh*, S. 61 veröffentlicht, Zahlen über Auspendler und Einpendler am 13. 9. 1950 für jede Gemeinde des Landes in *StatSH*, Heft 12, über Auspendler nach Gemeinden am 25. 9. 1956 in *StatSH*, Heft 23.

4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

Staatsangehörigkeit	31. Juli		30. Juni 1961	Staatsangehörigkeit	31. Juli		30. Juni 1961
	1958	1960			1958	1960	
Belgien	24	44	46	Außereuropäische Länder	78	158	270
Dänemark	583	420	579	Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit	464	415	377
Frankreich	31	48	63	Insgesamt	2 193	2 807	4 645
Griechenland	12	88	293	darunter beschäftigt in der Wirtschaftsabteilung			
Großbritannien	65	116	130	0 Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		349	527
Italien	186	440	1 046	2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		458	1 008
Jugoslawien	50	64	79	3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall)		456	887
Niederlande	102	184	183	5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe		424	762
Österreich	187	282	341	7 Dienstleistungen (einschl. häusl. Dienste)		405	547
Schweiz	86	111	132				
Spanien	16	55	622				
Türkei	.	30	66				
Ostblockstaaten	215	.	.				
Ausländische Flüchtlinge ¹⁾	.	40	23				
Sonstige europäische Länder	94	312	395				

1) Ausländische Arbeitnehmer die auf Grund des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Konvention) oder auf Grund des Londoner Abkommens vom 15. Oktober 1946 einen Ausweis erhalten haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1959 in den *St/b 56 bis 60*.

5. Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen - Stand: 30.9.1961

Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Insgesamt	Weiblich	Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Insgesamt	Weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	40 792	8 418	30a	Mühlengewerbe	3 604	612
1b	Gärtnerei	7 062	2 386	30b	Bäckerei	9 716	2 803
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	3 265	992	31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	5 388	4 383
2b	Fischerei	1 369	61	31b	Zuckerindustrie	537	82
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei 2)	52 488	11 857	32a	Fleischerei	9 805	3 094
3	Steinkohlenbergbau	-	-	32b	Fischindustrie	3 815	2 904
4	Braunkohlenbergbau	-	-	33	Getränkeherstellung, Spiritus- industrie	3 674	1 135
5	Erzbergbau	-	-	34	Tabakindustrie	1 619	1 131
6a	Salzbergbau und Salinen	1	-	35a	Molkerei und sonstige Fettwaren- herstellung	6 034	1 922
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteingewinnung	306	50	35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	3 662	2 647
6c	Erdölgewinnung	32	6	35b 2	Übriges Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	2 062	905
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen u. Erden	2 131	310	36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	11 895	9 890
7b	Kalk-, Gips- u. Zementindustrie	1 614	46	37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 519	1 150
8	Brannt- und Formsteinherstellung	5 826	297	38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfederaufberei- tung, Kürschnerei und Rauch- warenzurichtung	1 573	1 252
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	8 313	739	39c 2	Polstermöbelherstellung	898	97
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeit- ung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 3)	18 223	1 448	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) ³⁾	133 098	59 930
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 739	209	16	Klempnerei, Rohrinstallation	9 684	281
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 939	389	39a	Bau- und Architekturbüros	1 783	781
12	Metallgewinnung	1 156	174	39b	Hoch- und Tiefbau	82 248	1 663
13a	Eisen-, Stahl- und Metall- warenherstellung (ohne Schmuck- warenherstellung)	9 109	3 969	39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung)	10 913	270
14/15	Schmiederei, Schlosserei	4 566	57	39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	505	40
17a 1	Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	30 971	3 720	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	105 133	3 035
17a 2	Kesselbau	675	27	41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	107 811	57 890
17a 3	Lokomotivbau	-	-	43a	Geld-, Bank- und Versicherungs- wesen (ohne Sozialversicherung)	17 322	7 770
17b	Stahl- und Eisenbau	4 581	256	6	Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	125 133	65 660
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	30 520	1 086	23b	Photographisches Gewerbe	866	699
17c 2/3	Schiffsmaschinenbau u. -kesselbau	312	21	38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	5 535	4 518
17d	Straßenfahrzeugbau	12 228	832	39d 2	Gebäudeinnenreinigung	1 333	1 121
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	18	1	46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	7	1
17e	Bau von Luftfahrzeugen	161	9	48	Gaststättenwesen	16 099	11 873
18	Elektrotechnik	18 307	6 024	52b 2	Wohngewerbe	2 191	1 050
19	Feinmechanik und Optik	7 952	2 959	53b	Badeanstalten	315	139
27b	Stellmacherei	287	20	54	Friseurgewerbe	7 314	5 953
28b	Bootsbau	384	27	57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rund- funk, Schrifttum, Schaustellung	2 790	1 274
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	128 905	19 780	57b	Sportpflege	264	80
9	Keramische Industrie	3 367	1 423	58	Häusliche Dienste	22 527	22 463
10	Glasindustrie	988	346	7	Dienstleistungen	59 241	49 171
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	306	133	44	Deutsche Bundespost	18 926	4 970
20a	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Kunststoff- teilen und -waren)	11 153	3 776	45	Deutsche Bundesbahn	16 958	521
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 963	982	46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	10 728	597
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeug- nissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	13 750	9 553	47	Schifffahrt, Hafen- und Wasser- straßenwesen	16 148	685
21b	Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeugnissen	24	10	8	Verkehrswesen	62 760	6 773
21c	Zellwoll- und Kunstseiden- herstellung	390	150	43b	Sozialversicherung	3 125	1 051
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	6 429	2 853	49	Verwaltung	53 632	13 510
23a	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe (ohne photographi- sches Gewerbe)	8 775	2 790	50	Wirtschafts- und Sozial- organisation	3 698	1 574
24	Ledergewerbe	3 185	1 110	51	Deutsche Verteidigungsstellen, Ausländische Vertretungsstellen,	12 284	3 073
25	Kautschuk- und Asbestverar- beitung	1 662	586	52a	Ausländische Vertretungen	20 245	8 694
26	Säge- und Furnierwerke, Holz- bearbeitung	2 004	294	52b 1	Bildungswesen, Kirche	5 560	4 067
27a	Tischlerei	9 250	597	53a	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	21 303	16 790
28a	Böttcherei, Drechslerei und son- stige Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungs- mitteln, Korbwaren- und Bürsten- warenherstellung, Holzveredelung	2 078	902	55	Krankenpflege (ohne Badeanstalten) Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 514	267
28c	Sportgeräteherstellung	10	6	56	Volkspflege und Fürsorge	6 790	6 069
29a	Musikinstrumentenherstellung	874	370	9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	128 151	55 095
29b	Spielwarenherstellung	89	42		Alle Wirtschaftsabteilungen dagegen: 30. September 1960	813 132	272 749
						790 627	260 590

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) die Zahlen in dieser Tab. können mit den Zahlen in den Tab. 1 (S.40) u. 7 (S.50) nicht übereinstimmen, da den Zahlen verschiedene Erfassungsprinzipien zugrunde liegen 3) Die Zahlen sind mit den im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1959 veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar wegen Änderung der wirtschaftssystematischen Zuordnung

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31. 12.), für 1953 bis 1960 (jeweils 30. 9.) sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 61 veröffentlicht.

6. Arbeitslose

Monatsende	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752
1958	93 419	90 227	72 639	47 158	39 039	31 853	27 146	25 086	27 434	30 825	37 256	64 854
1960	44 221	40 635	24 401	20 694	16 109	13 719	11 710	10 722	11 003	12 261	13 870	22 479
1961	26 776	22 675	15 089	11 833	9 468	7 794	6 963	6 637	7 045	7 965	8 981	14 040

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im *StJb*, S. 341; nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1956 im *StJb* 57, für 1957 im *StJb* 58 und für 1959 im *StJb* 60.

7. Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende April)	Berufsanwärter 1)						Offene Berufsausbildungsstellen		
	ins- gesamt	davon		darunter Schulabgänger 2) vom letzten Schulentlassungstermin			ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		männlich	weiblich
1951	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430
1955	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	2 388	2 054	334
1958	1 767	915	852	1 384	722	662	5 827	4 176	1 651
1960	1 234	605	629	870	458	412	9 779	6 436	3 343
1961	933	466	467	759	359	400	12 226	7 370	4 856
1962	817	409	408	701	337	364	13 795	8 438	5 357

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe *StJb*, S. 346, für die Jahre 1952 bis 1956 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 53 bis 57, April 1957 im *StJb* 58, April 1959 im *StJb* 60.

Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31. 12. 1949 siehe *StJb*, S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51 bis 55. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose

nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im *StJb* 54, S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im *StJb* 55, S. 37.

Körperbehinderte

nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *StatSH* 53, S. 133 ff.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15. 10. 1955 – finden sich in den *StJb* 53 und 56 sowie in den *StatSH* 53, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31. 8. 1955 – siehe *StJb* 56, S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Angaben für 1952 im *StJb* 56, S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im *StJb* 57, S. 39.

Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z.B. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung, Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und nach Wirtschaftsabteilungen, Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939, dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen – z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf –) ist veröffentlicht im Quellenwerk *StatSH*, Heft 9 sowie in den *StJb* 52 bis 58, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH*, Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, außerdem weiter aufgegliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *StJb*, S. 324 ff.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden für 1951 bis 1957 sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen für 1951 bis 1957 sind in den *StJb* 53 bis 58 veröffentlicht.

Arbeitslose nach wichtigen Berufsgruppen: Angaben für den 31. 12. 1949 finden sich im *StJb*, S. 345, für 1950 bis 1952 – jeweils 31. 12. – und für 1953 bis 1957 – jeweils 30. 9. – in den *StJb* 51 bis 58.

Angaben über arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht für 1950 sowie für 1956 und 1957 sind im *StJb* 58 veröffentlicht.

Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *StJb*, S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb* 51 bis 58. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *StJb* 54, S. 74.

Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 finden sich im *StJb* 54, S. 74. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose 1950 bis 1957 siehe *StJb* 51 bis 58.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1960 siehe jeweils *StJb* 51 bis 61 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten"). Nach Arbeitsamtsbezirken für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im *StJb*, S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1958 in den *StJb* 51 bis 59. Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen siehe Hinweis unter Tabelle 2b. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in *StatSH*, Heft 12 (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den *StJb* 54 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten. Arbeitslose nach Kreisen am 30. 9. 1961 siehe Kapitel XXIV, 1.

Angaben über Streiks in den Jahren 1950 bis 1959 im *StJb* 1960.

IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1959			31. Dezember 1960			31. Dezember 1961		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Lehrlinge									
<u>Gewerbliche Lehrberufe</u>									
Eisen- und Metallindustrie	6 429	6 262	167	5 890	5 715	175	5 517	5 297	220
Steine und Erden	48	48	-	46	46	-	25	25	-
Bauindustrie	395	284	111	448	298	150	495	292	203
Holz- und Sägeindustrie	138	138	-	119	119	-	97	95	2
Chemische Industrie	169	91	78	168	93	75	167	87	80
Glasindustrie	1	-	1	3	2	1	1	1	-
Keramische Industrie	4	-	4	4	-	4	4	-	4
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	506	492	14	540	520	20	603	582	21
Lederindustrie	19	19	-	11	11	-	4	4	-
Textilindustrie	98	91	7	65	58	7	42	38	4
Bekleidungsindustrie	96	3	93	105	2	103	85	2	83
Lebensmittelindustrie	26	26	-	20	20	-	18	18	-
Brau- und Malzindustrie	16	16	-	13	13	-	14	14	-
Spirituosenindustrie	11	11	-	11	11	-	11	11	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>									
Einzelhandelskaufmann	12 103	2 108	9 995	11 438	1 872	9 566	9 876	1 682	8 194
Gehilfe in wirtschaf- und steuerberatenden Berufen	536	76	460	585	98	487	597	109	488
Industriekaufmann	1 973	769	1 204	1 931	801	1 130	1 932	815	1 117
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 640	1 942	1 698	3 752	1 901	1 851	3 595	1 807	1 788
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	85	41	44	95	33	62	89	34	55
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	38	15	23	50	22	28	45	17	28
Bankkaufmann	700	356	344	734	395	339	816	467	349
Reisebürokaufmann	47	6	41	58	8	50	58	7	51
Speditionskaufmann	207	146	61	208	150	58	208	140	68
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	106	94	12	118	107	11	127	112	15
Versicherungskaufmann	314	155	159	323	159	164	377	197	180
Werbekaufmann	2	-	2	5	3	2	4	2	2
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe</u>									
Hotel- und Gaststättengehilfe	109	1	108	115	-	115	134	-	134
Kaufmann im Hotel- und Gaststättengewerbe	9	5	4	14	8	6	13	10	3
Kellner	186	169	17	179	169	10	165	155	10
Koch	508	226	282	531	257	274	525	295	230
<u>Übrige Lehrberufe</u>									
Blumenbinder	151	3	148	135	5	130	116	9	107
Schaufenstergestalter	303	200	103	366	216	150	382	205	177
Tankwart	540	513	27	534	497	37	515	485	30
Weinhandelsküfer	9	9	-	7	7	-	5	5	-
Tierpfleger	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Lehrlinge zusammen	29 523	14 315	15 208	28 622	13 616	15 006	26 662	13 019	13 643
Anlernlinge									
<u>Gewerbliche Anlernberufe</u>									
Eisen- und Metallindustrie	92	6	86	122	9	113	170	10	160
Steine und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauindustrie	5	5	-	2	2	-	1	1	-
Holz- und Sägeindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	2	-	2	5	3	2	1	-	1
Glasindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keramische Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	30	23	7	45	42	3	33	30	3
Lederindustrie	21	3	18	15	5	10	5	2	3
Textilindustrie	51	42	9	22	16	6	10	9	1
Bekleidungsindustrie	296	-	296	425	-	425	305	-	305
Lebensmittelindustrie	4	4	-	4	4	-	1	1	-
Brau- und Malzindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spirituosenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kaufmännische Anlernberufe</u>									
Bürogehilfe	1 762	3	1 759	1 767	6	1 761	1 566	3	1 563
Photolaborant	168	10	158	158	7	151	131	7	124
Handelsfachpacker	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Transporthelfer	2	2	-	1	1	-	1	1	-
Lochkartentabellierer	-	-	-	2	-	2	1	-	1
Anlernlinge zusammen	2 434	99	2 335	2 569	96	2 473	2 225	64	2 161
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	31 957	14 414	17 543	31 191	13 712	17 479	28 887	13 083	15 804
davon im 1. Lehrjahr	11 308	.	.	10 843	.	.	9 342	.	.
2. Lehrjahr	10 936	.	.	11 025	.	.	10 345	.	.
3. Lehrjahr	9 604	.	.	9 210	.	.	9 099	.	.
4. Lehrjahr	109	.	.	113	.	.	101	.	.
Prüflinge insgesamt im Jahr¹⁾	11 191	5 269	5 922	11 711	5 186	6 525	11 206	4 977	6 229
davon									
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	3 256	2 697	559	3 264	2 795	469	3 286	2 700	586
darunter: haben bestanden	3 118	2 569	549	3 127	2 671	456	3 157	2 587	570
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	7 935	2 572	5 363	8 447	2 391	6 056	7 920	2 277	5 643
darunter: haben bestanden	7 147	2 354	4 793	7 446	2 170	5 276	6 900	2 010	4 890

1) 1959 bzw. 1960 und 1961

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im Sjb 59, für 1958 im Sjb 61 veröffentlicht.

2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk bzw. Beruf	31. Dezember 1959			31. Dezember 1960			31. Dezember 1961		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehrlinge									
Bau- und Ausbauhandwerke	6 840	6 828	12	6 357	6 341	16	5 786	5 770	16
darunter									
Maurer	3 659	3 658	1	3 466	3 463	3	3 162	3 160	2
Zimmerer einschl. Treppenbauer	902	902	-	822	822	-	768	768	-
Dachdecker (Schiefer-, Schindel-, Stroh- (Rohr-) und Ziegeldecker)	152	152	-	100	100	-	83	83	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	121	121	-	145	145	-	148	148	-
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 517	1 507	10	1 353	1 342	11	1 195	1 181	14
Ofensetzer	153	153	-	163	163	-	157	157	-
Metallhandwerke	10 560	10 512	48	10 365	10 322	43	9 711	9 665	46
darunter									
Schmiede	778	778	-	640	640	-	508	508	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	980	980	-	877	877	-	685	685	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	1 037	1 037	-	922	922	-	822	822	-
Mechaniker (Nähmaschinen- und Fahrradmechaniker)	219	219	-	191	191	-	144	144	-
Büromaschinenmechaniker	76	75	1	71	71	-	75	74	1
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	2 621	2 620	1	2 816	2 813	3	2 771	2 770	1
Landmaschinenmechaniker	532	532	-	544	544	-	529	529	-
Klempner und Installateure ¹⁾	1 406	1 406	-	1 276	1 276	-	1 149	1 149	-
Elektroinstallateure (Blitzableiterbauer)	1 923	1 921	2	1 906	1 906	-	1 847	1 847	-
Radio- und Fernsehtechniker	277	277	-	344	344	-	390	390	-
Holzhandwerke	1 693	1 674	19	1 432	1 413	19	1 210	1 179	31
darunter									
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschneider und Parkettleger	1 477	1 459	18	1 269	1 251	18	1 070	1 041	29
Bootsbauer	91	91	-	83	83	-	60	59	1
Stellmacher, Karosseriebauer	96	96	-	63	63	-	67	67	-
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	1 501	393	1 108	1 277	289	988	1 020	207	813
darunter									
Herrenschneider einschl. Lederbekleidungs-schneider	287	27	260	237	10	227	169	10	159
Damenschneider	540	1	539	487	-	487	441	1	440
Putzmacher	95	-	95	83	-	83	70	-	70
Schuhmacher, Schäftemacher	63	62	1	47	47	-	41	40	1
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	276	261	15	206	189	17	131	115	16
Nahrungsmittelhandwerke	2 477	2 429	48	2 226	2 168	58	1 787	1 742	45
darunter									
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- und Lebkuchenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	1 243	1 222	21	1 075	1 043	32	865	843	22
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	218	202	16	214	192	22	202	181	21
Fleischer einschl. Großschlachter	968	957	11	902	898	4	694	692	2
Müller	41	41	-	27	27	-	17	17	-
Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke	2 741	414	2 327	2 869	371	2 498	2 880	353	2 527
darunter									
Augenoptiker	115	71	44	92	53	39	102	55	47
Friseure, Perückenmacher	2 398	212	2 186	2 575	206	2 369	2 583	194	2 389
Plätter und Wäscher	51	15	36	46	17	29	37	12	25
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	466	319	147	422	264	158	363	214	149
darunter									
Glaser	83	82	1	73	71	2	67	65	2
Photographen, Phototechniker	139	32	107	137	24	113	126	23	103
Vulkaniseure	60	60	-	43	43	-	35	35	-
Kaufmännische Lehrberufe	1 147	-	1 147	989	-	989	755	-	755
davon									
Verkäuferin im Bäckerhandwerk	540	-	540	502	-	502	391	-	391
Verkäuferin im Konditorenhandwerk	155	-	155	131	-	131	107	-	107
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	452	-	452	356	-	356	257	-	257
Lehrlinge zusammen	27 425	22 569	4 856	25 937	21 168	4 769	23 512	19 130	4 382
Anlernlinge zusammen	117	-	117	86	-	86	51	-	51
darunter Pelznäherin	65	-	65	50	-	50	22	-	22
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	27 542	22 569	4 973	26 023	21 168	4 855	23 563	19 130	4 433
davon im									
1. Lehrjahr	9 125	.	.	7 967	.	.	6 457	.	.
2. Lehrjahr	8 844	.	.	9 096	.	.	7 999	.	.
3. Lehrjahr	9 365	.	.	8 605	.	.	8 838	.	.
4. Lehrjahr	208	.	.	355	.	.	269	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahr²⁾	11 090	9 400	1 690	11 001	9 307	1 694	10 219	8 665	1 554
davon									
Gesellenprüfungen	9 574	7 969	1 605	9 372	7 777	1 595	8 608	7 114	1 494
darunter: bestanden	8 977	7 417	1 560	8 814	7 277	1 537	8 074	6 638	1 436
Meisterprüfungen	1 516	1 431	85	1 629	1 530	99	1 611	1 551	60
darunter: bestanden	1 397	1 314	83	1 428	1 336	92	1 446	1 389	57

1) einschl. Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparature, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

2) 1959 bzw. 1960 und 1961

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im *Sj/b 59*, für 1958 im *Sj/b 61* veröffentlicht.

3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern

Stand: 31.12.1961	Sitz	Fläche in qkm	Wohnbevöl- kerung 1)
Industrie- u. Handelskammer zu Flensburg 2) zu Kiel 3) zu Lübeck 4)	Flensburg	5 486,79	532 036
	Kiel	5 209,90	1 020 017
	Lübeck	4 960,84	777 045
Handwerkskammer Flensburg 5) Lübeck	Flensburg	7 770,72	755 239
	Lübeck	7 886,81	1 573 859

1) vorläufiges Ergebnis 2) Nordwesten einschl. Schleswig, Norder- und Süderdithmarschen 3) Gebiet zwischen 2) und 4)
4) Südosten einschl. Oldenburg, Eutin, Segeberg und Stormarn
5) Nordwesten einschl. Eckernförde, Rendsburg und Süderdithm.

4. Landwirtschaftsschulen

	Stand bzw. Zeit	Anzahl
Landwirtschaftsschulen insgesamt	1.7.1962	25
und zwar	"	23
mit Mädchenklassen	"	15
Internatsschulen	"	15
Schüler insgesamt	1.7.1961 - 30.6.1962	1 592
darunter weiblich	"	392
Lehrkräfte insgesamt	1.7.1962	90
darunter weiblich	"	47

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956/57 bis 1960/61 in den entsprechenden Tabellen der S/b 57 bis 61.

5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	1.7.1959 - 30.6.1960				1.7.1960 - 30.6.1961				1.7.1961 - 30.6.1962			
	Aner- kannte Lehr- stellen 1)	Lehr- linge	Prüflinge		Aner- kannte Lehr- stellen 1)	Lehr- linge	Prüflinge		Aner- kannte Lehr- stellen 1)	Lehr- linge	Prüflinge	
			Gehilfen- prüfung	Meister- prüfung			Gehilfen- prüfung	Meister- prüfung			Gehilfen- prüfung	Meister- prüfung
Landwirt	2 031	1 356	567	76	2 040	1 294	529	73	1 719	1 292	377	50
Landfrau u. Bäuerin	1 532	1 052	514	28	1 503	819	367	25	1 484	507	318	20
Melker	285	93	51	12	285	70	39	7	246	58	24	11
Schäfer	48	13	8	3	48	10	5	6	45	8	7	3
Geflügelzüchter	38	29	15	-	38	27	19	-	27	27	16	-
Pelztierzüchter	4	-	-	-	4	-	-	-	4	-	-	-
Imker	68	1	1	-	68	-	-	-	-	-	-	-
Gärtner	890	601	223	56	832	508	202	50	766	412	215	44
Fischer und Fischzüchter	255	37	31	4	255	24	36	-	255	26	35	-
Molkereifachmann	515	279	136	26	503	226	120	20	450	151	95	25
Insgesamt	5 666	3 461	1 546	205	5 576	2 978	1 317	181	4 996	2 481	1 087	153

1) Stand jeweils am Ende des betr. Zeitraums

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Kreis- bzw. Ortsausschuß	30.9. 1960 insgesamt	31.12.1961						ins- gesamt	davon	
		Arbeiter		Angestellte		Beamte			männl.	weibl.
		zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich			
Flensburg	15 562	12 399	10 888	1 314	924	1 683	1 476	15 396	13 288	2 108
Kiel	55 505	46 299	41 284	5 751	3 811	2 848	2 556	54 898	47 651	7 247
Lübeck	47 220	34 721	29 620	3 321	2 236	3 334	2 916	41 376	34 772	6 604
Dithmarschen	10 099	8 154	7 410	614	368	1 332	1 125	10 100	8 903	1 197
Eutin	10 128	8 620	7 427	845	573	733	648	10 198	8 648	1 550
Husum - Eiderstedt	5 464	4 243	3 979	422	215	1 227	1 062	5 892	5 256	636
Lauenburg	10 695	8 670	7 797	425	256	1 045	922	10 140	8 975	1 165
Neumünster - Segeberg	18 959	16 209	11 845	1 451	1 016	1 518	1 366	19 178	14 227	4 951
Oldenburg (Holstein)	13 865	10 932	9 518	1 029	638	1 471	1 363	13 432	11 519	1 913
Pinneberg	16 612	13 709	11 839	754	556	1 408	1 149	15 871	13 544	2 327
Plön	6 300	6 803	6 364	309	168	808	665	7 920	7 197	723
Rendsburg	9 436	8 669	7 894	396	288	631	483	9 696	8 665	1 031
Schleswig - Eckernförde	9 809	8 282	7 114	1 348	934	1 146	910	10 776	8 958	1 818
Steinburg	12 269	10 103	8 990	749	510	1 200	993	12 052	10 493	1 559
Stormarn	9 576	8 595	7 613	660	474	839	714	10 094	8 801	1 293
Südtondern	3 047	2 213	1 859	336	199	576	506	3 125	2 564	561

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1960 in den S/b 57 bis 61.

7. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft								Deutscher Beamten- bund
	Mit- glieder insgesamt	davon in der Gruppe							
		Kauf- männliche Angestellte	Banken und Sparkassen	Ver- siche- rungen	Öffent- licher Dienst	Techni- ker	Werk- meister	Schiffahrt	
31. 12. 1958	33 323	15 477	2 177	591	8 346	3 078	1 970	1 684	26 602
31. 12. 1959	33 477	15 658	2 237	637	8 277	3 114	1 957	1 597	27 196
31. 12. 1960	33 748	15 656	2 340	639	8 434	3 194	1 916	1 569	27 761
31. 12. 1961	34 505	16 018	2 540	674	8 521	3 332	1 896	1 524	27 256

Quellen: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Hamburg und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben für 1956 und 1957 im S/b 60.

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. -14. Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1960

- Endgültige Ergebnisse der Landwirtschaftszählung am 31. 5. 1960 -

Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, deren Fläche ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Gartenland, Baumschul- oder Obstfläche genutzt wird.

Im Gegensatz zu 1949 wurde 1960 die sog. "Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe" ausgeschieden; hierunter fallen

Wiesen und Weiden in gemeinschaftlicher Bewirtschaftung und Nutzung (Gemeinde- und Genossenschaftsweiden u. dergl.) bzw. Besitzheiten, die nur aus Brachland, Hutungen, Streuwiesen, Ziergärten, privaten Parkanlagen u. dergl. Flächen bestehen und zum Zeitpunkt der Zählung nicht für landwirtschaftliche Zwecke bewirtschaftet wurden.

Das waren 1960: 161 Wirtschaftseinheiten mit 1 860 ha Betriebsfläche und 1 668 ha LN.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse 1949 mit 1960 wird hierdurch praktisch nicht beeinträchtigt.

1. Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 und 1960

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha	Betriebe				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Anzahl		in % aller Betriebe		ha		in % der gesamten LN	
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
ohne LN	549	948	0,8	1,5	-	-	0	-
0,01 - 0,5	1 832	2 606	2,7	4,2	532	677	0,0	0,1
0,5 - 2	11 006	8 883	16,3	14,4	12 861	9 876	1,1	0,9
2 - 5	11 708	8 159	17,3	13,2	37 742	26 333	3,3	2,3
5 - 7,5	4 927	3 565	7,3	5,8	30 385	22 014	2,7	1,9
7,5 - 10	4 181	3 155	6,2	5,1	36 387	27 580	3,2	2,4
10 - 15	7 498	6 330	11,1	10,2	93 505	79 372	8,2	6,9
15 - 20	6 318	6 840	9,3	11,1	109 951	119 246	9,6	10,4
20 - 30	8 811	9 784	13,0	15,8	215 941	239 766	18,9	21,0
30 - 50	7 399	7 948	10,9	12,8	282 277	302 538	24,8	26,5
50 - 100	2 886	3 079	4,3	5,0	184 118	198 125	16,1	17,3
100 und mehr	589	572	0,9	0,9	136 443	116 576	12,0	10,2
Insgesamt	67 704	61 869	100	100	1 140 142	1 142 103	100	100

2. Betriebe nach Größenklassen der Betriebsfläche 1949 und 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe				Betriebsfläche			
	Anzahl		in % aller Betriebe		ha		in % der gesamten Betriebsfläche	
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
0,5 - 2	11 226	10 250	16,6	16,6	12 952	11 316	0,9	0,8
2 - 5	12 031	8 916	17,8	14,4	38 848	28 905	2,8	2,1
5 - 7,5	4 968	3 638	7,3	5,9	30 583	22 351	2,2	1,6
7,5 - 10	4 054	3 055	6,0	4,9	35 261	26 643	2,5	1,9
10 - 15	7 052	5 926	10,4	9,6	87 608	73 911	6,3	5,3
15 - 20	6 304	6 551	9,3	10,6	109 689	114 408	7,8	8,3
20 - 30	8 947	9 904	13,2	16,0	220 032	243 230	15,7	17,6
30 - 50	8 316	8 771	12,3	14,2	318 642	335 374	22,7	24,2
50 - 100	3 918	3 979	5,8	6,4	254 853	259 097	18,2	18,7
100 und mehr	888	879	1,3	1,4	292 268	269 860	20,9	19,5
Insgesamt	67 704	61 869	100	100	1 400 736	1 385 095	100	100

3. Betriebe nach Größenklassen und Kreisen

Kreis	Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche von										Insgesamt	
	0,5 - 2 ha		2 - 20 ha		20 - 50 ha		50 - 100 ha		100 ha und mehr		Be-triebe	LN in ha
	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha	Be-triebe	LN in ha		
Flensburg	45	46	58	483	16	474	1	56	3	393	123	1 452
Kiel	99	97	117	806	19	594	3	173	3	486	241	2 156
Lübeck	145	151	205	1 498	66	2 167	38	2 583	12	1 822	466	8 221
Neumünster	48	51	48	425	19	638	7	386	-	-	122	1 500
Eckernförde	302	355	1 210	13 310	663	19 755	98	6 367	79	18 260	2 352	58 047
Eiderstedt	209	263	973	8 508	359	10 696	52	3 305	5	765	1 598	23 537
Eutin	336	352	644	5 628	407	13 742	245	16 434	35	4 537	1 667	40 693
Flensburg-Land	439	528	1 994	20 386	1 353	41 021	150	9 628	18	3 542	3 954	75 105
Hzgt. Lauenburg	739	751	1 450	14 308	1 083	35 764	213	13 230	51	12 545	3 536	76 598
Husum	533	660	2 245	22 612	1 305	37 688	128	8 051	9	1 486	4 220	70 497
Norderdithmarschen	430	488	1 525	14 664	735	22 637	151	9 867	18	2 334	2 859	49 990
Oldenburg (Holst.)	368	408	1 080	9 665	631	20 948	223	15 086	87	18 655	2 389	64 762
Pinneberg	914	986	1 763	16 017	830	24 327	67	4 044	11	2 034	3 585	47 408
Plön	445	526	1 662	15 803	1 115	34 449	226	14 260	70	18 995	3 518	84 033
Rendsburg	616	669	2 366	24 532	1 732	52 772	363	23 387	44	7 866	5 121	109 226
Schleswig	582	705	2 525	24 150	1 393	42 932	215	13 418	11	1 514	4 726	82 719
Segeberg	626	650	1 925	19 890	1 438	43 889	327	21 124	42	8 276	4 358	93 829
Steinburg	489	508	1 577	15 439	1 356	41 075	150	9 245	16	2 652	3 588	68 919
Stormarn	577	599	1 220	12 015	852	26 361	160	10 420	38	7 729	2 847	57 124
Süderdithmarschen	500	557	1 666	17 742	1 089	33 440	151	9 656	6	673	3 412	62 068
Südtondern	441	526	1 796	16 664	1 271	36 935	111	7 405	14	2 012	3 633	63 542
Schleswig-Holstein	8 883	9 876	28 049	274 545	17 732	542 304	3 079	198 125	572	116 576	58 315	1 141 426

HINWEIS: Angaben über land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche nach Hauptproduktionsrichtungen und Kreisen 1960 (vorläufige Zahlen) siehe St/b 61.

4. Betriebe nach Größenklassen und Hauptnaturräumen 1949 und 1960

Naturraum	Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche								Ins- gesamt	
	ohne LN	0,01-2 ha	2-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	20-50 ha	50-100 ha	100 ha und mehr		
Zahl der Betriebe										
Marsch	1949	12	1 880	1 901	1 376	1 978	2 560	372	31	10 110
	1960	32	1 618	1 432	1 091	1 740	2 742	446	38	9 139
Hohe Geest	1949	207	4 606	3 981	3 387	5 280	5 011	600	71	23 143
	1960	361	4 108	2 620	2 364	4 676	5 597	621	77	20 424
Vorgeest	1949	124	1 433	1 358	1 286	2 394	3 099	574	39	10 307
	1960	231	1 519	917	880	2 031	3 431	578	46	9 633
Hügelland	1949	206	4 919	4 468	3 059	4 164	5 540	1 340	448	24 144
	1960	324	4 244	3 190	2 385	4 723	5 962	1 434	411	22 673
Schleswig-Holstein	1949	549	12 838	11 708	9 108	13 816	16 210	2 886	589	67 704
	1960	948	11 489	8 159	6 720	13 170	17 732	3 079	572	61 869
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
Marsch	1949	-	2 114	6 158	9 965	29 170	78 600	23 771	5 449	155 227
	1960	-	1 747	4 670	7 919	26 238	84 270	28 776	5 575	159 195
Hohe Geest	1949	-	4 482	13 109	24 871	77 478	148 589	37 551	12 351	318 431
	1960	-	3 537	8 616	17 435	70 317	166 207	39 034	12 914	318 060
Vorgeest	1949	-	1 322	4 529	9 419	35 724	94 850	36 703	6 801	189 348
	1960	-	1 220	3 021	6 510	31 103	103 873	37 192	7 299	190 218
Hügelland	1949	-	5 475	13 946	22 517	61 084	176 179	86 093	111 842	477 136
	1960	-	4 049	10 026	17 730	70 960	187 954	93 123	90 788	474 630
Schleswig-Holstein	1949	-	13 393	37 742	66 772	203 456	498 218	184 118	136 443	1 140 142
	1960	-	10 553	26 333	49 594	198 618	542 304	198 125	116 576	1 142 103

5. Betriebe nach Größenklassen und Bodennutzungssystem 1949 und 1960

- nur für Betriebe mit 2 und mehr ha LN -

Größenklasse nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche in ha	Sonder- kultur- be- triebe	Hack- frucht- be- triebe	Hack- frucht- Ge- treide- Be- triebe I	Hack- frucht- Ge- treide- Be- triebe II	Hack- frucht- Futter- bau- Be- triebe	Ge- treide- Hack- frucht- Be- triebe	Ge- treide- Futter- bau- Be- triebe	Futter- bau-1) Be- triebe I	Futter- bau-1) Be- triebe II	Betriebe mit ge- mischten Anbau- verhält- nissen	Betriebe mit unbe- stimmten Anbau- verhält- nissen	Be- triebe mit 2 und mehr ha LN zu- sammen	
Zahl der Betriebe													
2 - 5	1949	411	1 229	446	565	1 247	823	476	2 359	3 187	399	566	11 708
	1960	463	823	242	370	574	615	502	1 113	2 738	179	540	8 159
Veränd. in %		+ 13	- 33	- 46	- 35	- 54	- 25	+ 5	- 53	- 14	- 55	- 5	- 30
5 - 10	1949	176	591	498	817	957	1 201	433	2 019	1 674	452	290	9 108
	1960	245	322	178	388	293	973	872	1 242	1 652	174	381	6 720
Veränd. in %		+ 39	- 46	- 64	- 53	- 69	- 19	+ 101	- 38	- 1	- 62	+ 31	- 26
10 - 20	1949	83	555	987	1 876	1 498	2 218	787	3 184	1 125	948	555	13 816
	1960	149	363	507	1 104	424	2 764	2 708	2 453	1 438	361	899	13 170
Veränd. in %		+ 80	- 35	- 49	- 41	- 72	+ 25	+ 244	- 23	+ 28	- 62	+ 62	- 5
20 - 50	1949	67	463	1 032	2 514	1 369	3 097	1 203	3 465	565	1 344	1 091	16 210
	1960	140	411	677	1 616	457	3 769	4 432	3 165	862	475	1 728	17 732
Veränd. in %		+ 109	- 11	- 34	- 36	- 67	+ 22	+ 268	- 9	+ 53	- 65	+ 58	+ 9
50 und mehr	1949	10	145	303	688	195	762	270	405	110	298	289	3 475
	1960	26	112	197	449	64	965	713	330	128	79	588	3 651
Veränd. in %		+ 160	- 23	- 35	- 35	- 67	+ 27	+ 164	- 19	+ 16	- 73	+ 103	+ 5
Zusammen	1949	747	2 983	3 266	6 460	5 266	8 101	3 169	11 432	6 661	3 441	2 791	54 317
	1960	1 023	2 031	1 801	3 927	1 812	9 086	9 227	8 303	6 818	1 268	4 136	49 432
Veränd. in %		+ 37	- 32	- 45	- 39	- 66	+ 12	+ 191	- 27	+ 2	- 63	+ 48	- 9

1) Die Definitionen der Futterbausysteme I und II sind gegenüber früheren Auszählungen umgetauscht worden

Schluß: 5. Betriebe nach Größenklassen und Bodennutzungssystem 1949 und 1960

- nur für Betriebe mit 2 und mehr ha LN -

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha	Sonderkultur-Betriebe	Hackfrucht-Betriebe	Hackfrucht-Getreide-Betriebe I	Hackfrucht-Getreide-Betriebe II	Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	Getreide-Hackfrucht-Betriebe	Getreide-Futterbau-Betriebe	Futterbau-1) Betriebe I	Futterbau-1) Betriebe II	Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen	Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen	Fläche der Betriebe mit 2 und mehr ha LN zusammen
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha												
2 - 5	1949 1 243	3 835	1 425	1 819	4 010	2 714	1 494	7 949	10 210	1 311	1 732	37 742
1960	1 441	2 530	766	1 176	1 806	2 071	1 680	3 774	8 822	579	1 688	26 333
Veränd. in %	+ 16	- 34	- 46	- 35	- 55	- 24	+ 12	- 53	- 14	- 56	- 3	- 30
5 - 10	1949 1 241	4 169	3 739	6 237	6 988	9 181	3 197	14 783	11 755	3 372	2 110	66 772
1960	1 719	2 224	1 332	2 934	2 087	7 551	6 694	9 274	11 699	1 318	2 762	49 594
Veränd. in %	+ 39	- 47	- 64	- 53	- 70	- 18	+ 109	- 37	- 0	- 61	+ 31	- 26
10 - 20	1949 1 123	7 996	14 555	27 961	22 150	32 944	11 498	47 037	15 774	14 064	8 354	203 456
1960	2 126	5 377	7 737	16 915	6 379	42 183	41 303	36 965	20 585	5 372	13 676	198 618
Veränd. in %	+ 89	- 33	- 47	- 40	- 71	+ 28	+ 259	- 21	+ 30	- 62	+ 64	- 2
20 - 50	1949 2 078	13 976	31 201	79 020	39 988	98 169	37 218	103 516	16 368	41 547	35 137	498 218
1960	4 233	12 624	20 911	50 707	13 463	117 304	135 911	93 935	24 042	14 234	54 940	542 304
Veränd. in %	+ 104	- 10	- 33	- 36	- 66	+ 19	+ 265	- 9	+ 47	- 66	+ 56	+ 9
50 und mehr	1949 839	21 029	39 277	69 090	13 030	69 108	19 063	27 455	10 063	25 312	26 295	320 561
1960	2 518	13 467	18 232	43 857	4 693	84 084	49 520	22 343	10 689	5 545	59 753	314 701
Veränd. in %	+ 200	- 36	- 54	- 37	- 64	+ 22	+ 160	- 19	+ 6	- 78	+ 127	- 2
Zusammen	1949 6 524	51 005	90 197	184 127	86 166	212 116	72 470	200 740	64 170	85 606	73 628	1 126 749
1960	12 037	36 222	48 978	115 589	28 428	253 193	235 108	166 291	75 837	27 048	132 819	1 131 550
Veränd. in %	+ 85	- 29	- 46	- 37	- 67	+ 19	+ 224	- 17	+ 18	- 68	+ 80	+ 0

1) Die Definitionen der Futterbausysteme I und II sind gegenüber früheren Auszählungen umgetauscht worden

6. Betriebe nach Bodennutzungssystem und Kreisen

- nur für Betriebe mit 2 und mehr ha LN -

Kreis	Sonderkultur-Betriebe	Hackfrucht-Betriebe	Hackfrucht-Getreide-Betriebe I	Hackfrucht-Getreide-Betriebe II	Hackfrucht-Futterbau-Betriebe	Getreide-Hackfrucht-Betriebe	Getreide-Futterbau-Betriebe	Futterbau-1) Betriebe I	Futterbau-1) Betriebe II	Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen	Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen	Betriebe mit 2 und mehr ha LN zusammen
Flensburg	1	7	3	13	2	13	5	5	23	-	6	78
Kiel	6	25	2	7	9	17	16	10	42	-	8	142
Lübeck	7	103	20	56	10	54	24	8	20	2	17	321
Neumünster	4	7	2	9	4	12	7	4	16	-	9	74
Eckernförde	15	64	65	194	28	653	589	75	93	26	248	2 050
Eiderstedt	-	1	-	-	3	9	69	171	1 098	1	37	1 389
Eutin	18	91	57	127	30	258	317	96	142	28	167	1 331
Flensburg-Land	14	76	131	383	60	1 099	812	289	131	79	441	3 515
Hzgt.Lauenburg	48	278	346	558	92	712	272	124	98	42	227	2 797
Husum	5	34	33	78	105	271	727	1 285	840	64	245	3 687
Norderdithm.	5	143	66	142	150	272	221	739	556	68	67	2 429
Oldenbg.(Holst.)	6	48	53	129	25	378	575	172	95	27	513	2 021
Pinneberg	632	94	40	75	142	231	282	675	226	124	150	2 671
Plön	26	67	88	236	61	781	989	167	152	34	472	3 073
Rendsburg	27	156	169	434	217	959	682	964	465	213	219	4 505
Schleswig	10	58	95	255	86	944	1 012	832	485	95	272	4 144
Segeberg	31	118	127	382	226	891	700	607	229	167	254	3 732
Steinburg	107	170	106	160	158	273	322	593	946	85	179	3 099
Stormarn	51	178	167	312	122	560	375	172	125	53	155	2 270
Süderdithm.	9	268	209	316	223	417	281	514	438	112	125	2 912
Südtondern	1	45	22	61	59	282	950	801	598	48	325	3 192
Schlesw.-Holst.	1 023	2 031	1 801	3 927	1 812	9 086	9 227	8 303	6 818	1 268	4 136	49 432

1) Die Definitionen der Futterbausysteme I und II sind gegenüber früheren Auszählungen umgetauscht worden

HINWEIS: Umfassende Ergebnisse der LZ 1949 siehe StHb, S. 82 bis 123 und StJb 52, S. 12 bis 15. Einen Überblick mit weiteren ergänzenden Angaben über Zahl der Betriebe und Flächen nach der LZ 1960 geben die StMA 61 (S. 110 ff.) und 62 (S. 78 ff.). Über Betriebe nach Bodennutzungssystemen 1960 mit methodischen Untersuchungen siehe StMA 62 (S. 205 ff.).

7. Arbeitskräfte

- nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber; Betriebsinhaber: nur natürliche Personen -

a) Überblick

- in landwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha landw. Nutzfläche -

Personenkreis Betriebe	1949 ¹⁾		1956 ²⁾		1960 ³⁾		1961 ⁴⁾		Meßzahlen (1949 = 100)		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1956	1960	1961
Betriebsinhaber	64 800	100	63 100	100	57 800	100	56 100	100	97	89	87
davon											
ständig beschäftigt	53 400	82	47 600	75	41 500	72	42 300	75	89	78	79
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	11 400	18	15 500	25	16 300	28	13 800	25	136	143	121
Familienangehörige	141 800	100	129 100	100	120 500	100	114 800	100	91	85	81
davon											
ständig beschäftigt	106 700	75	82 700	64	78 100	65	73 500	64	78	73	69
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	35 100	25	46 400	36	42 400	35	41 300	36	132	121	118
Ständig beschäftigte familien- fremde Arbeitskräfte	106 300	x	59 700	x	40 200	x	38 400	x	56	38	36
Ständig Beschäftigte insgesamt	266 300	x	190 000	x	159 800	x	154 200	x	71	60	58
Nicht ständig Beschäftigte bzw. nicht Beschäftigte insgesamt 5)	46 500	x	61 900	x	58 700	x	55 100	x	133	126	118

1) Landwirtschaftliche Betriebszählung Mai 1949, einschl. Arbeitskräfte in der Forstwirtschaft 2) Landarbeitskräftestatistik Juli 1956 3) Landwirtschaftszählung Mai 1960; vorläufige Ergebnisse 4) Landarbeitskräftestatistik, Ø der Monate November 1960 - Oktober 1961; vorläufige Ergebnisse 5) nur Betriebsinhaber und Familienangehörige

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, das Erhebungsverfahren, die Definitionen und der erfaßte Betriebskreis teilweise geändert. Die hier dargestellten Ergebnisse sind daher nur in den Größenordnungen vergleichbar. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im StHb, S. 93 ff. und im StJb 52, S. 12 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben für 1956 siehe StB C IV 1 - 1956 und für 1949, 1956, 1960 mit methodischen Hinweisen StMh 61, S. 100 ff. Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft auf Grund der Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenwerke StatSH.

b) nach Kreisen

- in land- und forstw. Betrieben mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche; vorläufige Ergebnisse -

Kreis	Betriebsinhaber				Familienangehörige				Ständig beschäftigte familien- fremde Arbeits- kräfte	Ständig Beschäftigte ins- gesamt	Nicht ständig Beschäftigte 1) ins- gesamt	Nicht- 1) Beschäftigte ins- gesamt
	ständig beschäftigt	nicht ständig	nicht	ins- gesamt	ständig beschäftigt	nicht ständig	nicht	ins- gesamt				
Flensburg	80	44	2	126	122	27	58	207	115	317	71	60
Kiel	132	118	4	254	249	96	130	475	251	632	214	134
Lübeck	331	135	5	471	589	123	230	942	558	1 478	258	235
Neumünster	70	60	3	133	153	34	61	248	213	436	94	64
Eckernförde	1 810	596	67	2 473	3 291	602	1 308	5 201	2 862	7 963	1 198	1 375
Eiderstedt	937	651	28	1 616	1 652	282	486	2 420	273	2 862	933	514
Eutin	1 170	540	31	1 741	2 002	487	981	3 470	2 294	5 466	1 027	1 012
Flensburg-Land	3 053	1 046	27	4 126	5 299	1 074	2 053	8 426	2 622	10 974	2 120	2 080
Hzgt. Lauenburg	2 395	1 319	49	3 763	4 832	1 262	1 838	7 932	3 223	10 450	2 581	1 887
Husum	2 974	1 299	21	4 294	5 571	881	1 882	8 334	974	9 519	2 180	1 903
Norderdithmarschen	2 093	888	15	2 996	4 046	651	1 171	5 868	1 372	7 511	1 539	1 186
Oldenburg (Holst.)	1 632	811	8	2 451	3 149	510	1 240	4 899	3 424	8 205	1 321	1 248
Pinneberg	2 688	1 130	21	3 839	5 029	954	2 059	8 042	3 982	11 699	2 084	2 080
Plön	2 454	1 149	19	3 622	5 047	914	1 872	7 833	4 098	11 599	2 063	1 891
Rendsburg	3 884	1 703	16	5 603	7 602	1 433	2 784	11 819	3 445	14 931	3 136	2 800
Schleswig	3 526	1 397	20	4 943	6 656	1 210	2 578	10 444	2 393	12 575	2 607	2 598
Segeberg	3 212	1 412	35	4 659	6 397	1 131	2 541	10 069	3 031	12 640	2 543	2 576
Steinburg	2 742	979	19	3 740	4 917	779	2 060	7 756	1 865	9 524	1 758	2 079
Stormarn	1 986	968	32	2 986	3 831	719	1 513	6 063	2 974	8 560	1 687	1 545
Süderdithmarschen	2 583	1 052	27	3 662	4 881	740	1 571	7 192	1 493	8 957	1 792	1 598
Südtondern	2 468	1 214	24	3 706	4 610	497	1 626	6 733	667	7 745	1 711	1 650
Schleswig-Holstein	42 220	18 511	473	61 204	79 925	14 406	30 042	124 373	41 898	164 043	32 917	30 515

1) nur Betriebsinhaber und Familienangehörige

HINWEIS: Im Gegensatz zu dieser Tabelle sind in der Tabelle 7a wegen der Vergleichbarkeit mit anderen Erhebungen nur die Arbeitskräfte in landw. Betrieben mit 0,5 und mehr ha LN nachgewiesen. Ein Vergleich der Arbeitskräftezahlen in den Tabellen 7a und 7b mit den Arbeitskräftezahlen in Kap. VIII 1 und 5 dieses Jahrbuches ist nicht möglich, da hier verschiedene Erfassungsprinzipien zu Grunde liegen.

8. Betriebe mit Waldfläche

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe mit Waldfläche		davon Betriebe mit einer Waldfläche von						darunter Betriebe ohne landw. Nutzfläche	
			unter 10 ha		10 - 50 ha		50 ha und darüber			
	Anzahl	Waldfläche in ha	Anzahl	Waldfläche in ha	Anzahl	Waldfläche in ha	Anzahl	Waldfläche in ha	Anzahl	Waldfläche in ha
0,5 - 2	898	687	898	687	-	-	-	-	292	319
2 - 5	904	1 715	904	1 715	-	-	-	-	289	862
5 - 7,5	334	922	334	922	-	-	-	-	84	454
7,5 - 10	283	774	283	774	-	-	-	-	38	277
10 - 15	677	1 578	627	990	50	588	-	-	56	551
15 - 20	964	1 544	927	984	37	560	-	-	23	367
20 - 30	2 167	3 628	2 126	2 838	41	790	-	-	21	426
30 - 50	3 238	7 596	3 176	6 353	62	1 243	-	-	16	429
50 - 100	2 263	12 588	2 003	6 270	223	3 834	-	-	35	1 964
100 und mehr	609	102 206	246	957	180	4 371	37 ^a	2 484 ^a	41	52 563
Insgesamt	12 337	133 238	11 524	22 490	593	11 386	220	99 362	895	58 212

a)

darunter Betriebe mit einer Waldfläche von					
100 - 200 ha		200 - 500 ha		500 und mehr ha	
Anzahl	Waldfläche in ha	Anzahl	Waldfläche in ha	Anzahl	Waldfläche in ha
51	7 059	52	16 608	33	69 863

9. Betriebe nach dem Besitzverhältnis

a) nach Größenklassen der Betriebsfläche

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe mit											
	Eigenland			Pachtland			sonstigem Land ¹⁾			insgesamt		
	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Eigen- land- fläche ha	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Pacht- land- fläche ha	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Son- stige fläche ha	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha
0,5 - 2	9 005	9 921	8 891	2 546	3 101	2 381	64	77	44	10 250	11 316	8 757
2 - 5	7 746	25 172	20 247	4 031	13 397	8 487	73	220	171	8 916	28 905	24 408
5 - 7,5	3 235	19 844	15 254	2 019	12 425	7 035	22	135	62	3 638	22 351	19 638
7,5 - 10	2 712	23 614	18 391	1 809	15 795	8 212	11	93	40	3 055	26 643	23 902
10 - 15	5 204	64 743	52 333	3 747	46 905	21 478	23	290	100	5 926	73 911	67 163
15 - 20	5 734	100 112	84 520	3 999	69 469	29 780	18	312	108	6 551	114 408	105 639
20 - 30	8 531	209 408	181 469	6 070	146 865	61 664	27	678	97	9 904	243 230	224 106
30 - 50	7 303	286 705	256 307	5 147	191 529	78 844	46	1 818	223	8 771	335 374	306 087
50 - 100	3 483	227 211	206 404	1 972	127 840	52 500	30	1 915	193	3 979	259 097	229 086
100 und mehr	747	240 668	222 955	401	87 776	46 857	10	2 621	48	879	269 860	133 317
Insgesamt	53 700	1 207 398	1 066 771	31 741	715 102	317 238	324	8 159	1 086	61 869	1 385 095	1 142 103

1) Dienstland, Allmende oder zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land

b) nach Kreisen

Kreis	Betriebe mit											
	Eigenland			Pachtland			sonstigem Land ¹⁾			insgesamt		
	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Eigen- land- fläche ha	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Pacht- land- fläche ha	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	son- stige fläche ha	Be- triebe	Be- triebs- fläche ha	Landw. Nutz- fläche ha
Flensburg	102	1 878	1 545	83	1 298	540	-	-	-	133	2 085	1 452
Kiel	199	2 368	1 885	158	1 661	1 025	-	-	-	261	2 910	2 160
Lübeck	353	6 871	5 396	329	5 854	3 695	2	6	5	481	9 096	8 225
Neumünster	111	5 733	5 328	78	1 441	865	1	36	1	143	6 194	1 501
Eckernförde	2 189	61 400	56 271	1 028	30 211	13 588	13	208	35	2 506	69 894	58 075
Eiderstedt	1 232	19 364	13 042	1 147	18 512	11 741	13	203	33	1 621	24 816	23 542
Eutin	1 523	43 241	39 826	803	22 677	10 464	10	245	31	1 768	50 321	40 714
Flensburg-Land	3 587	73 525	66 427	2 117	44 739	20 492	8	210	18	4 166	86 937	75 147
Hzgt. Lauenburg	3 306	101 490	94 044	1 962	46 307	21 982	31	1 523	83	3 826	116 109	76 653
Husum	3 629	64 260	51 698	2 683	52 356	24 666	20	302	83	4 320	76 447	70 511
Norderdithmarschen	2 522	46 589	38 356	1 806	38 689	16 006	10	414	32	3 009	54 394	50 023
Oldenburg (Holstein)	2 177	67 651	62 609	1 121	32 685	11 970	29	497	75	2 473	74 654	64 787
Pinneberg	3 455	50 438	42 386	1 940	32 801	15 343	23	314	41	3 878	57 770	47 485
Plön	3 274	98 842	88 998	1 460	51 210	24 842	26	268	123	3 669	113 963	84 067
Rendsburg	5 142	127 798	116 122	2 655	64 380	23 900	26	886	131	5 669	140 153	109 305
Schleswig	4 342	82 251	71 678	2 681	55 964	23 211	20	656	79	4 986	94 968	82 755
Segeberg	4 353	106 454	98 072	2 085	49 039	17 955	36	809	160	4 713	116 187	93 902
Steinburg	3 200	66 260	59 875	1 944	41 497	19 175	12	114	28	3 781	79 078	68 956
Stormarn	2 758	65 519	60 190	1 297	30 681	12 055	17	785	50	3 044	72 295	57 169
Süderdithmarschen	3 117	56 823	46 067	2 129	47 899	22 856	9	282	34	3 690	68 957	62 112
Südtondern	3 129	58 643	46 956	2 235	45 201	20 867	18	401	44	3 732	67 867	63 562
Schleswig-Holstein	53 700	1 207 398	1 066 771	31 741	715 102	317 238	324	8 159	1 086	61 869	1 385 095	1 142 103

1) Dienstland, Allmende oder zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land usw.

10. Anbauverhältnisse

a) in Betrieben mit 0,5 bis unter 2 ha Betriebsfläche

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche	darunter Ackerland	vom Ackerland entfallen auf								Wiesen ²⁾ und Weiden
			Getreide 1)					Hackfrüchte Gemüse und Gartengewächse		Sonstige Fruchtarten	
			zusammen	davon				zusammen	darunter Kartoffeln		
				Roggen	Weizen	Gerste	Hafer u. Sommergetreide				
0,01 - 0,5	613	171	53	26	3	4	20	105	55	8	79
0,5 - 1	2 710	1 175	455	195	42	42	176	603	261	77	841
1 - 2	5 434	2 093	870	304	94	85	387	901	331	258	2 613
Insgesamt	8 757	3 439	1 378	525	139	131	583	1 609	647	343	3 533

1) ohne Körnermais 2) einschl. Hutungen, Streuwiesen und Korbweidenanlagen

b) in Betrieben mit 2 und mehr ha Betriebsfläche

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche	darunter Ackerland	vom Ackerland entfallen auf							
			Getreide 1)							Sommergetreide
			zusammen	darunter						
				Roggen	Weizen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer		
0,01 - 0,5	64	3	2	2	-	-	-	0	-	
0,5 - 2	1 732	641	259	95	29	2	15	34	84	
2 - 5	26 333	10 408	4 788	1 581	607	122	318	713	1 444	
5 - 7,5	22 014	9 437	4 976	1 617	627	152	300	799	1 481	
7,5 - 10	27 580	13 385	7 583	2 455	1 040	272	428	1 329	2 057	
10 - 15	79 372	41 869	24 703	8 107	3 480	1 093	1 778	3 894	6 349	
15 - 20	119 246	67 211	40 536	12 829	6 581	2 225	3 212	6 378	9 300	
20 - 30	239 766	137 512	83 382	26 196	13 881	5 404	7 618	12 658	17 611	
30 - 50	302 538	184 516	113 078	31 998	24 394	9 075	12 436	16 488	18 670	
50 - 100	198 125	126 048	77 360	19 296	20 085	7 451	10 056	11 372	9 092	
100 und mehr	116 576	83 122	47 750	7 564	17 962	5 355	7 159	7 327	2 381	
Insgesamt	1 133 346	674 152	404 417	111 740	88 686	31 151	43 320	60 992	68 469	

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	noch: vom Ackerland entfallen auf										
	Hackfrüchte				Handelsgewächse			Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Futterpflanzen auf dem Acker	Wiesen einschl. Streuwiesen	Viehweiden einschl. Hutungen
	zusammen	darunter			zusammen	darunter Raps und Rüben					
		Kartoffeln	Zuckerrüben ²⁾	Futterrüben ²⁾			Gemüse und sonstige Gartengewächse				
0,01 - 0,5	0	0	0	0	-	-	-	1	3	2	
0,5 - 2	233	87	1	50	4	2	1	134	293	461	
2 - 5	3 020	1 058	10	827	753	38	23	2 411	5 036	8 903	
5 - 7,5	2 170	732	17	653	364	27	5	2 176	4 125	7 338	
7,5 - 10	2 716	878	50	916	280	36	23	2 950	4 935	8 329	
10 - 15	8 160	2 733	258	2 649	549	139	75	8 658	13 401	22 550	
15 - 20	12 616	4 243	666	3 940	701	267	185	13 417	18 280	32 136	
20 - 30	24 649	8 628	1 613	6 688	1 288	1 123	929	27 313	34 983	64 422	
30 - 50	31 800	10 760	3 198	7 531	2 585	3 433	2 947	34 092	37 072	77 724	
50 - 100	21 660	7 134	3 172	4 098	2 586	5 024	4 334	20 505	20 317	49 454	
100 und mehr	15 120	4 954	4 252	1 501	1 583	9 577	8 382	9 569	7 342	23 957	
Insgesamt	122 144	41 207	13 237	28 853	10 765	19 668	16 905	5 270	145 787	295 276	

1) einschl. Körnermais

2) nur zur RübenGewinnung

11. Verwendung von Zugmaschinen

- Maschinen im Alleinbesitz der Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche -

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe mit Verwendung von									
		Vierrad- und Kettenschleppern		davon Schlepper mit einer Nennleistung von				Einachs- schleppern ¹⁾		davon Einachsschlepper ¹⁾ mit einer Nennleistung von	
				bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 PS und mehr			bis 5 PS	über 5 PS
		Betriebe	Ma- schinen	Maschinen				Betriebe	Ma- schinen	Maschinen	
ohne LN	948	13	16	1	-	12	3	12	20	12	8
0,01 - 2	11 489	284	297	188	50	36	23	779	900	557	343
2 - 5	8 159	1 189	1 212	892	195	89	36	699	835	493	342
5 - 7,5	3 565	978	1 004	689	187	96	32	203	250	155	95
7,5 - 10	3 155	1 162	1 175	732	305	119	19	118	137	89	48
10 - 15	6 330	3 332	3 414	1 544	1 339	484	47	169	192	139	53
15 - 20	6 840	4 665	4 837	1 402	2 292	1 043	100	131	140	99	41
20 - 30	9 784	7 935	8 833	1 716	4 111	2 622	384	194	201	136	65
30 - 50	7 948	7 400	9 844	1 372	3 142	4 192	1 138	140	165	107	58
50 - 100	3 079	2 984	5 535	659	1 145	2 431	1 300	96	121	71	50
100 ha und mehr	572	552	2 389	201	243	762	1 183	64	82	53	29
Insgesamt	61 869	30 494	38 556	9 396	13 009	11 886	4 265	2 605	3 043	1 911	1 132

1) und andere einachsige Motorgeräte (-hacken, -fräsen) ohne Einzweckmotormäher

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *St/b 51, S. 11* und im *Sd 6-13-1* und *2/51*, für 1953 im *St/b 54, S. 14/15* und *Sd 6-13-1*. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeindestatistik Nr. 2* und für 1953 *St/b 54, S. 147 ff.*

12. Maschinenverwendung

- Maschinen im Alleinbesitz der Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche -

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Die Betriebe verwendeten											
	Elektro- motore 1)	Schlep- per- pflüge	Drill- ma- schinen	Kalk- und Handels- dünger- streuer	Gespann- Gras- mäher	Mäh- binder	Mäh- drescher	Kar- toffel- roder	Dresch- ma- schinen	Höhen- förderer und Förder- gebläse 2)	Stall- mist- lader	Stall- mist- streuer
	Anzahl der Maschinen											
ohne LN	47	13	-	4	-	-	-	1	1	-	1	-
0,01 - 2	2 328	57	13	7	29	16	3	14	21	4	-	2
2 - 5	2 796	925	235	138	587	166	19	128	226	41	10	29
5 - 7,5	2 371	784	433	288	910	233	19	168	205	99	5	43
7,5 - 10	3 208	998	676	515	1 327	533	15	269	271	196	7	69
10 - 15	10 001	3 036	2 092	1 955	3 390	1 955	50	1 038	627	1 145	39	396
15 - 20	14 822	4 468	3 076	3 203	3 707	3 380	92	1 766	794	2 277	106	940
20 - 30	26 273	8 108	5 649	5 998	5 187	6 423	280	2 984	1 365	4 774	288	2 161
30 - 50	26 792	9 082	6 177	6 824	4 349	6 726	731	3 177	1 431	5 548	487	2 435
50 - 100	13 666	5 137	2 866	3 649	1 860	2 812	754	1 723	713	2 969	342	1 223
100 und mehr	5 710	2 039	659	1 333	724	788	684	662	308	969	166	489
Insgesamt	108 014	34 647	21 876	23 914	22 070	23 032	2 647	11 930	5 962	18 022	1 451	7 787

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche

2) ohne Aufnahmelader

HINWEIS: Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *St/b, S. 117 bis 122* sowie eine Übersicht für 1953 über Betriebe, die Melkmaschinen benutzen, im *St/b 54, S. 15*.

13. Viehhaltung

a) Zahl der Haltungen

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Betriebe insgesamt	und zwar halten								Gänse	Enten
		Pferde (einschl. Fohlen)	darunter Pferde 1) 3 Jahre alt und älter	Rinder (einschl. Kälber)	darunter Kühe zur Milchgewinnung	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe (einschl. Lämmer)	Ziegen (einschl. Lämmer)	Hühner ²⁾		
		über 6 Monate alt									
ohne LN	948	3	1	-	-	16	5	1	89	7	4
0,01 - 2	11 489	366	51	3 367	2 928	4 463	657	327	7 613	516	555
2 - 5	8 159	1 196	1 120	6 412	5 830	4 969	619	69	6 457	421	517
5 - 7,5	3 565	1 326	1 272	3 171	2 925	2 508	314	8	2 967	214	245
7,5 - 10	3 155	1 613	1 550	2 980	2 860	2 545	284	10	2 827	246	279
10 - 15	6 330	3 403	3 289	6 165	5 969	5 584	576	13	5 827	686	732
15 - 20	6 840	3 840	3 717	6 738	6 632	6 354	697	11	6 457	903	850
20 - 30	9 784	6 242	5 800	9 719	9 599	9 260	1 115	15	9 341	1 505	1 446
30 - 50	7 948	5 614	5 474	7 881	7 794	7 538	1 074	16	7 609	1 584	1 376
50 - 100	3 079	2 378	2 328	3 038	2 970	2 853	425	4	2 914	747	631
100 und mehr	572	506	502	558	551	479	111	3	455	136	130
Insgesamt	61 869	26 487	25 104	50 029	48 058	46 569	5 877	477	52 556	6 965	6 765

1) nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche

2) ohne Perl-, Trut- und Zwerghühner

Schluß: 13. Viehhaltung

b) Zahl der Tiere

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha	In den Betrieben werden gehalten									
		Pferde (einschl. Fohlen)	darunter Pferde 3 Jahre alt und älter 1)	Rinder (einschl. Kälber)	darunter Kühe zur Milchgewinnung	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe (einschl. Lämmer)	Ziegen (einschl. Lämmer)	Hühner ²⁾	Gänse	Enten
über 6 Monate alt											
ohne LN	-	6	2	-	-	142	11	2	1 421	57	18
0,01 - 2	10 553	679	64	8 998	4 702	35 719	7 740	568	170 687	2 660	3 474
2 - 5	26 333	1 496	1 295	32 385	14 984	38 289	11 301	167	167 907	2 101	4 856
5 - 7,5	22 014	1 672	1 496	28 274	11 553	26 420	6 103	15	80 868	979	1 274
7,5 - 10	27 580	2 323	2 100	35 643	14 547	30 915	7 184	21	85 504	1 047	1 541
10 - 15	79 372	5 810	5 211	104 296	40 340	91 705	13 308	34	198 293	2 940	3 786
15 - 20	119 246	6 737	5 931	154 721	57 016	136 246	13 690	58	248 620	3 881	4 186
20 - 30	239 766	10 725	9 257	305 854	103 068	261 602	24 152	25	391 360	6 612	7 223
30 - 50	302 538	12 162	10 065	359 729	112 299	298 602	31 672	26	386 533	6 997	7 288
50 - 100	198 125	6 742	5 401	204 953	62 668	172 441	29 766	13	202 390	3 346	3 260
100 und mehr	116 576	3 575	2 579	86 444	33 287	81 853	23 176	13	61 562	1 224	842
Insgesamt	1 142 103	51 927	43 401	1 321 297	454 464	1 173 934	168 103	942	1 995 145	31 844	37 748

1) nur in Betrieben mit 2 und mehr ha Betriebsfläche

2) ohne Perl-, Trut- und Zwerghühner

14. Milchkuhhaltung 1949 und 1960

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Betriebe mit Milchkühen		Milchkuhhalter in Betrieben mit									
			1		2		3		4 - 5		6 - 10	
	Milchkühen je Betrieb											
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
Zahl der Halter												
ohne LN	6	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-
0,01 - 2	6 018	2 928	4 054	1 491	1 771	1 184	163	206	29	38	1	8
2 - 5	10 194	5 830	2 265	783	5 247	2 387	2 094	1 665	557	902	29	92
5 - 7,5	4 643	2 925	325	129	1 154	375	1 570	664	1 431	1 314	161	441
7,5 - 10	4 061	2 860	118	64	449	167	984	298	1 924	1 218	583	1 091
10 - 15	7 361	5 969	64	50	297	122	834	205	3 290	1 391	2 828	3 893
15 - 20	6 253	6 632	25	43	108	59	245	103	1 560	563	4 022	4 470
20 - 30	8 754	9 599	17	41	69	84	127	108	907	379	5 523	4 148
30 - 50	7 345	7 794	10	51	18	80	40	72	219	169	2 318	1 310
50 - 100	2 865	2 970	14	36	12	56	10	26	32	60	257	173
100 und mehr	582	551	2	4	1	10	1	6	5	9	11	10
Insgesamt	58 082	48 058	6 899	2 692	9 127	4 524	6 068	3 353	9 954	6 043	15 733	15 636

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	noch: Milchkuhhalter in Betrieben mit									
	11 - 20		21 - 30		31 - 40		41 - 50		51 und mehr	
	Milchkühen je Betrieb									
	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960	1949	1960
Zahl der Halter										
ohne LN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,01 - 2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 7,5	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
7,5 - 10	3	21	-	1	-	-	-	-	-	-
10 - 15	47	308	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	293	1 387	-	6	-	1	-	-	-	-
20 - 30	2 105	4 772	3	66	2	1	1	-	-	-
30 - 50	4 488	5 293	250	786	2	28	-	5	-	-
50 - 100	1 487	1 057	890	1 192	137	299	25	58	1	13
100 und mehr	14	27	62	41	85	73	85	85	316	286
Insgesamt	8 441	12 869	1 206	2 092	226	402	111	148	317	299

HINWEIS: Weitere Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung 1960 enthalten die StB C 0/Landwirtschaftszählung 1960.

15. Ländliche Siedlung Verteilung des Siedlungslandes¹⁾

Zeit	Ver- teilte Fläche 2) ins- gesamt	davon		Neu- sied- ler ins- gesamt 3)	Anlie- ger, die eine Land- zulage er- hielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedlerstellen wohnenden Familien- angehörigen (einschl. des Neu- siedlers)	
		Neu- sied- lungs- fläche	an Anlieger ab- gegebene Fläche			bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- arbei- ter- sied- lungen	sonstige Neben- erwerb- sied- lungen	Erwerb- garten- sied- lungen		
						unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha				Familien	Famili- enangehörige (einschl. des Neu- siedlers)
		ha				ha							
1945-1949	6 714	4 157	2 557	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335	1 186
1950-1954	30 770	27 395	3 375	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141	24 581
1955-1959	16 360	13 195	3 165	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905	25 807
1960	2 027	1 382	645	633	240	-	43	1 174	58	54	53	731	2 651
1961	2 487	1 832	655	825	239	7	34	1 611	83	69	28	825	1 070
Insgesamt	58 358	47 961	10 397	14 904	3 627	546	4 877	38 254	2 361	1 424	499	15 937	55 295

1) Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein
2) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.) 3) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe Stb 52, S. 19. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419.

16. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schluß- feststellung abgeschlossene Verfahren 1)		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	ins- gesamt	davon mit	
										1 - 2 Besitz- stücken	3 und mehr Besitz- stücken
1955	75	95 442	31	34 975	16	15 198	61	75 665	3 569	2 313	1 256
1956	61	75 665	23	25 071	15	16 294	53	66 888	3 369	2 203	1 166
1957	53	66 888	13	10 137	23	18 151	63	74 902	1 300	820	480
1958	63	74 902	22	19 700	24	15 622	65	70 824	2 796	1 921	875
1959	65	70 824	22	21 721	37	28 946	80	78 049	3 366	2 328	1 038
1960	80	78 049	17	15 430	32	31 170	95	93 789	2 335	1 580	755
1961	95	93 789	-	-	37	31 291	131	124 156	2 532	.	.

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken. Seit 1950 wurden 173 Verfahren mit 162 820 ha be-
teiligter Fläche abgeschlossen
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1954 sind in den Stb 55 bis 60 veröffentlicht. Über die Besitzersplitterung in der schleswig-holsteinischen Landwirt-
schaft (Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche) am 22. 5. 1949 finden sich Angaben nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen im
StMh, S. 88.

17. Bodennutzung^{*)}

Überblick

Jahr	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche 1 000 ha	Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland													
		darunter			Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Kar- tof- fein	Zucker- rüben 1)	Futter- rüben 1)	Kohl- rüben 1)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen auf dem Acker
		Ge- trei- de	Hack- früchte ¹⁾ einschl. Gemüse	Fut- ter- bau 2)											
		in % der landw. Nutzfläche		ha											
1950	1 186	29,2	12,7	50,8	117 708	47 976	26 842	88 527	65 194	72 301	7 560	33 410	24 386	13 006	135 521
1955	1 189	32,4	11,5	50,6	119 574	59 032	36 422	77 171	93 283	53 948	13 183	28 799	29 196	5 545	124 411
1956	1 191	33,3	10,6	50,5	133 254	74 814	41 597	66 225	80 804	49 794	13 308	25 818	27 708	9 061	121 095
1957	1 189	33,2	11,1	49,6	129 529	75 265	49 523	62 908	77 691	52 975	13 315	24 613	28 271	16 936	116 244
1958	1 189	34,1	10,3	49,6	124 116	82 708	61 803	58 554	77 656	43 752	15 730	24 323	27 370	14 808	117 530
1959	1 187	34,4	9,3	49,6	111 536	86 333	70 988	63 586	75 912	43 143	14 120	24 074	28 170	13 155	115 587
1960	1 187	34,4	10,3	49,2	114 953	88 406	75 064	61 358	68 461	42 140	13 706	28 977	24 146	17 612	121 342
1961	1 185	34,3	9,1	50,5	94 022	81 802	85 880	69 748	74 489	33 695	12 040	30 392	19 075	17 052	129 245

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtet (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" S. 19)
1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

18. Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen

Nutzungs- und Fruchtart	Marsch		Hohe Geest		Vorgeest		Hügelland		Schleswig-Holstein		
	Ø 1955/60	1961	Ø 1955/60	1961	Ø 1955/60	1961	Ø 1955/60	1961	Ø 1955/60	1960	1961
	ha										
Ackerland	66 353	66 424	156 469	154 717	111 375	111 811	339 350	341 860	673 546	682 007	674 812
Gartenland	2 869	2 533	10 512	10 798	4 665	4 528	17 766	16 884	35 813	35 111	34 743
Obstanlagen einschl. Korbweidenanlagen	1 845	2 027	555	469	100	69	949	813	3 448	3 772	3 378
Baumschulen	18	135	2 541	2 853	102	67	79	218	2 740	3 439	3 273
Wiesen	18 883	20 519	59 150	58 818	31 454	29 673	45 022	43 183	154 509	149 261	152 193
Viehweiden ¹⁾	77 668	79 181	105 916	103 158	47 254	47 643	87 787	86 472	318 625	313 547	316 454
Landwirtschaftliche Nutzfläche 1) zusammen	167 635	170 819	335 143	330 813	194 950	193 791	490 952	489 430	1 188 680	1 187 137	1 184 853
Waldflächen, Forsten und Holzungen	831	809	39 946	41 742	27 486	29 412	64 730	64 612	132 993	134 782	136 575
Unkultivierte Moorflächen, Öd-, Unland und Knicks	2 709	2 931	26 024	24 016	16 257	14 197	22 576	23 298	67 565	65 245	64 442
Sonstige Flächen 2)	30 032	28 836	42 127	43 657	20 631	23 153	89 051	88 197	181 838	182 209	183 843
Wirtschaftsfläche 1) insgesamt	201 206	203 395	443 241	440 228	259 322	260 553	667 308	665 537	1 571 076	1 569 373	1 569 713

1) Grundsätzlich werden alle Flächen dort nachgewiesen, wo der zugehörige Wirtschaftshof liegt. Abweichend hiervon sind die
Marschweiden von 1952 bis 1958 nach der Belegenheit nachgewiesen worden. Um für diese Flächen eine Vergleichbarkeit zu den
aktuellen Zahlen herzustellen, sind in dieser Aufstellung die im Durchschnitt 1955 bis 1960 verwendeten Zahlen des Dauergrün-
landes für die Einzelräume nachträglich durch Schätzungen verändert worden 2) Gebäude- und Hofflächen, Wege, Eisenbahnen,
Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

19. Anbau auf dem Ackerland in den Hauptnaturräumen

	Marsch		Hohe Geest		Vorgeest		Hügelland		Schleswig-Holstein		
	Ø 1955-60	1961	Ø 1955-60	1961	Ø 1955-60	1961	Ø 1955-60	1961	Ø 1955-60	1960	1961
ha											
Winterroggen	1 308	531	37 978	29 137	33 151	30 030	46 326	31 118	118 764	112 542	90 816
Sommerroggen	98	97	1 070	1 062	1 253	1 181	976	866	3 397	2 411	3 206
zusammen	1 407	628	39 048	30 199	34 404	31 211	47 302	31 984	122 160	114 953	94 022
Winterweizen	8 487	7 168	4 371	5 324	567	811	46 287	36 454	59 711	74 380	49 757
Sommerweizen	7 648	8 282	1 708	3 169	456	930	8 238	19 664	18 049	14 026	32 045
zusammen	16 135	15 450	6 079	8 493	1 022	1 741	54 525	56 118	77 760	88 406	81 802
Wintergerste	5 303	8 053	1 627	2 020	375	544	16 558	20 465	23 863	31 732	31 082
Sommergerste	3 122	3 824	6 336	11 780	3 307	5 723	19 272	33 471	32 037	43 332	54 798
zusammen	8 425	11 877	7 963	13 800	3 682	6 267	35 830	53 936	55 900	75 064	85 880
Hafer	10 189	10 968	17 523	18 708	6 702	5 513	30 553	34 559	64 967	61 358	69 748
Sommergetreide	5 019	4 654	22 780	24 176	16 855	17 627	34 315	28 032	78 968	68 461	74 489
Getreide insgesamt ¹⁾	41 181	43 577	93 413	95 394	62 675	62 361	202 552	204 641	399 821	408 257	405 973
Speiseerbsen	265	621	28	2	2	-	193	543	488	735	1 166
Speisebohnen	36	97	28	7	3	-	62	250	129	216	354
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	2 665	1 486	205	162	32	70	551	300	3 453	2 202	2 018
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten 2)	818	733	180	194	93	51	1 490	1 268	2 578	1 865	2 246
Hülsenfrüchte insgesamt ³⁾	3 784	2 937	440	365	129	121	2 295	2 361	6 648	5 018	5 784
Frühkartoffeln	149	41	1 249	1 162	804	1 055	1 048	1 316	3 250	3 203	3 574
Mittelfrühe Kartoffeln	280	161	8 595	7 327	6 318	5 931	8 570	6 230	23 763	25 689	19 649
Spätkartoffeln	212	81	6 672	3 231	5 005	2 522	8 724	4 638	20 612	13 248	10 472
zusammen	641	283	16 517	11 720	12 127	9 508	18 342	12 184	47 625	42 140	33 695
Zuckerrüben	2 263	1 814	2 226	1 923	662	691	8 743	7 612	13 894	13 706	12 040
Futterrüben	2 861	2 623	6 351	8 229	2 907	4 283	13 981	15 257	26 101	28 977	30 392
Kohlrüben	844	503	9 867	6 840	7 671	5 721	9 095	6 011	27 477	24 146	19 075
Alle anderen Hack- früchte	118	54	340	344	157	227	643	745	1 257	1 698	1 370
Hackfrüchte insgesamt	6 727	5 277	35 301	29 056	23 523	20 430	50 803	41 809	116 353	110 667	96 572
Gemüse und Gartenge- wächse 4)	4 144	3 872	1 551	1 470	189	163	4 617	5 651	10 501	11 781	11 162
Winterraps	1 347	1 274	245	400	44	61	6 862	10 510	8 497	14 196	12 245
Sommerraps	586	845	73	76	4	-	2 914	3 351	3 577	2 839	4 272
zusammen	1 933	8 119	318	476	47	61	9 776	13 861	12 074	17 035	16 517
Gräser	264	196	63	106	45	85	1 137	2 183	1 508	2 048	2 570
Zucker-, } zur Samen- Futter- u. } gewinnung ⁵⁾ Kohlrüben }	236	333	256	181	65	56	3 047	2 940	3 603	3 089	3 510
Alle anderen Handels- gewächse	68	20	226	80	93	53	1 380	905	1 764	1 230	1 058
Handelsgewächse insgesamt	2 501	2 662	861	843	249	255	15 339	19 889	18 950	23 402	23 655
Klee	2 698	2 359	7 036	7 187	2 600	3 307	32 579	37 708	44 914	38 408	50 561
Luzerne	16	-	81	68	32	100	322	169	450	649	337
Grasbau auf dem Ackerland zum Abmähen (Ackerwiese)	1 598	1 667	4 689	6 197	4 433	5 424	7 211	6 567	17 932	20 776	19 855
zum Abweiden (Ackerweide)	3 162	3 484	12 203	12 987	16 875	18 976	18 951	18 420	51 191	54 782	53 867
zusammen	4 760	5 151	16 892	19 184	21 308	24 400	26 162	24 987	69 122	75 558	73 722
Alle anderen Futter- pflanzen	298	266	468	641	496	391	3 620	3 327	4 883	6 727	4 625
Futterpflanzen insgesamt	7 772	7 776	24 477	27 080	24 436	28 198	62 683	66 191	119 368	121 342	129 245
Brache ⁶⁾	244	311	427	509	174	283	1 061	1 318	1 906	1 540	2 421
Ackerland insgesamt	66 353	66 424	156 469	154 717	111 375	111 811	339 350	341 860	673 546	682 007	674 812

1) einschl. Körnermais und Wintergetreide 2) Futtererbsen, Speisebohnen, Wicken, Süßlupinen, Buchweizen und alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten 3) einschl. Buchweizen 4) einschl. Anbau zur Samengewinnung 5) Gesamtfläche einschl. der später aberkannter Flächen 6) einschl. zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *StHb*, S. 131 ff., dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rüben in Punktkarten nach Gemeinden. Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1958 und 1960 sind in den *StJb* 51 bis 59 und 61 veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 enthalten die *StJb* 52 bis 61. Bei der Beurteilung von Zahlen für regionale Untereinheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodennutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *StHb*, S. 129/130, *StJb* 53, S. 19 und *StB* C11-j/60, Teil 1 und 2). Zahlen über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *StJb* 54, S. 147 ff. Die Entwicklung des Anbaus von Rüben und Zuckerrüben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen) ein Aufsatz in den *StMh* 55, S. 132 ff. Über Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung siehe auch den Aufsatz in den *StMh* 57, S. 35 ff. Über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau - Viehhaltung - Bodennutzungssysteme) siehe *Heft 20 der Reihe StatSH*.

20. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

a) Hektarerträge

Zeit Kreis	Getreide							Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							
	Roggen		Weizen		Gerste		Sommer- mengen- getreide	Hafer	Speise- erbsen	Futter- erbsen	Speise- bohnen	Acker- bohnen	Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht	Süß- lupinen
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-									
	dz/ha														
Ø 1955 - 1960	25,1	20,8	37,8	32,6	36,7	31,0	27,4	28,6	22,2	17,8	19,7	23,7	18,4	27,6	13,5
1960	26,7	22,4	38,2	33,9	36,2	32,0	29,4	31,2	19,8	19,2	23,7	24,3	19,5	29,0	15,6
1961	21,7	19,6	35,4	32,4	32,1	25,1	27,4	31,5	19,6	20,1	21,5	27,5	18,8	28,3	13,2
Flensburg	19,5	.	34,7	31,6	31,5	24,9	26,4	30,9	.	.	.	26,0	.	.	.
Kiel	23,2	20,4	34,4	31,3	30,9	25,5	28,6	31,9	19,6	.	.	30,0	18,5	20,0	.
Lübeck	24,2	20,7	34,7	31,6	31,4	25,6	31,5	32,7	14,0	.	.	19,0	16,5	20,3	16,0
Neumünster	20,9	18,9	.	29,6	30,5	24,4	26,6	29,4	.	.	.	.	.	27,0	.
Eckernförde	23,2	20,4	34,4	31,3	30,9	25,5	28,6	31,9	19,6	.	.	30,0	18,5	20,0	13,4
Eiderstedt	27,8	22,1	38,2	35,0	34,1	25,7	31,0	35,6	12,0	.	.	29,6	12,0	37,7	.
Eutin	24,2	20,7	34,7	31,6	31,4	25,6	31,5	32,7	14,0	.	.	19,0	16,5	20,3	16,0
Flensburg-Land	19,5	18,5	34,7	31,6	31,5	24,9	26,4	30,9	19,6	.	.	30,0	26,0	30,0	13,4
Hzgt. Lauenburg	22,5	19,9	34,2	30,4	30,6	25,3	25,1	31,0	24,0	.	.	29,0	16,2	23,0	13,4
Husum	20,3	19,5	36,4	31,3	34,4	24,6	29,1	28,6	22,0	.	.	30,2	28,0	36,0	12,0
Norderdithmarschen	22,3	21,2	38,4	35,7	34,9	25,4	29,8	32,9	19,6	.	.	30,0	18,0	30,0	.
Oldenburg(Holstein)	26,6	21,7	37,3	34,4	32,6	25,8	33,6	35,2	24,3	.	.	30,7	21,9	21,7	13,4
Pinneberg	21,2	20,0	35,2	30,7	31,2	24,7	27,8	29,4	19,6	.	.	25,9	16,2	21,7	13,4
Plön	24,4	20,7	35,0	32,1	31,6	25,4	31,9	33,5	13,0	.	.	26,3	17,5	31,0	13,4
Rendsburg	20,7	19,5	33,5	28,7	30,3	24,7	25,8	28,4	19,6	.	.	36,0	10,0	21,7	13,4
Schleswig	20,4	19,4	34,0	29,2	30,7	25,0	25,1	30,0	19,6	.	.	25,9	18,5	30,0	13,4
Segeberg	20,9	18,9	33,9	29,6	30,5	24,4	26,6	29,4	19,6	.	.	25,9	10,0	27,0	12,0
Steinburg	21,5	20,1	38,2	32,8	33,8	25,0	26,3	32,4	20,0	.	.	24,3	22,0	28,7	13,4
Stormarn	22,9	19,9	34,0	30,5	30,9	25,3	28,6	31,4	19,6	.	.	25,9	16,2	20,0	13,4
Süderdithmarschen	21,7	20,3	38,7	35,2	34,9	25,0	26,9	32,7	25,5	.	.	29,3	18,0	26,5	19,0
Südtondern	20,3	19,1	34,8	30,1	32,6	24,4	26,8	30,7	20,0	.	.	27,5	18,5	30,0	13,4

Zeit Kreis	Hackfrüchte						Ölfrüchte				Futterpflanzen im Hauptanbau			Rauhfutter			
	Früh- kart- offeln	Mit- tel- frühe und Spät- kart- offeln	Zuk- ker- rü- ben 1)	Fut- ter- rü- ben 1)	Kohl- rü- ben 1)	Fut- ter- möh- ren 1)	Raps		Rübsen	Mohn	Serradella, Espartete und gem. Anbau von Klee und Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Klee (auch im Ge- misch mit Grä- sern)	Lu- zerne	Wiesen	Acker- wiesen
							Winter-	Sommer-										Winter- und Sommer-
	dz/ha																
Ø 1955 - 1960	156	227	317	489	420	330	23,1	18,1	18,6	8,4	193	300	195	63,3	67,2	52,2	49,3
1960	164	244	357	545	346	341	24,1	17,3	18,2	12,5	179	365	178	63,5	70,7	55,6	54,6
1961	154	259	338	547	553	408	25,5	19,6	20,9	8,0	176	297	199	73,3	75,0	62,8	59,6
Flensburg	174	266	323	535	556	325	.	.	.	.	.	.	.	73,3	65,5	58,2	63,0
Kiel	146	264	322	557	565	400	27,7	23,4	.	.	.	143	.	73,4	76,4	58,1	63,6
Lübeck	163	264	341	568	579	408	25,7	20,0	20,0	.	220	350	200	75,5	76,9	71,0	66,4
Neumünster	161	263	340	527	536	.	.	.	.	.	.	.	230	69,3	72,0	50,7	60,5
Eckernförde	146	261	322	557	565	400	27,7	23,4	18,0	.	237	297	143	73,4	76,4	58,1	63,6
Eiderstedt	109	253	320	587	407	340	36,0	23,7	20,9	.	240	.	300	77,9	83,0	64,8	65,4
Eutin	163	264	341	568	579	408	25,7	20,0	20,0	.	220	350	200	75,5	76,9	71,0	66,4
Flensburg-Land	174	258	323	535	556	325	25,5	20,7	.	.	135	297	140	73,3	65,5	58,2	63,0
Hzgt. Lauenburg	145	259	318	545	429	408	25,1	19,5	19,0	.	60	310	115	71,9	72,4	58,4	67,9
Husum	195	255	315	528	520	520	26,1	24,3	17,0	.	193	297	152	70,5	72,7	64,9	63,6
Norderdithmarschen	175	254	344	559	619	450	30,0	21,0	.	.	180	.	250	78,2	83,0	87,7	96,0
Oldenburg(Holstein)	155	257	324	579	725	408	26,9	20,0	20,0	.	220	297	200	77,5	81,5	82,2	85,0
Pinneberg	181	257	350	533	670	330	24,8	19,5	20,9	.	170	325	200	66,6	74,3	58,9	70,0
Plön	161	263	322	572	623	408	23,6	16,9	25,0	.	220	297	300	76,3	79,6	62,6	63,4
Rendsburg	142	257	334	524	551	310	17,7	17,0	20,9	.	198	150	160	68,6	69,4	60,5	57,3
Schleswig	141	258	320	535	553	340	20,8	18,7	20,9	.	193	297	200	72,5	75,8	57,6	62,1
Segeberg	161	258	340	527	536	285	22,8	16,0	18,0	.	180	297	230	69,3	72,0	50,7	60,5
Steinburg	151	258	346	554	561	400	23,3	14,0	15,0	.	163	297	90	72,8	66,2	72,6	63,7
Stormarn	139	260	338	549	506	330	26,0	19,0	22,0	.	198	400	227	71,8	73,7	58,6	54,7
Süderdithmarschen	113	255	397	556	608	450	21,7	21,0	.	.	200	.	250	79,1	77,5	62,8	60,0
Südtondern	192	258	324	528	521	337	24,4	19,0	20,9	.	160	297	146	66,4	66,7	51,0	49,8

1) ohne Samengewinnung

Schluß: 20. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

b) Ernten

Fruchtart	$\bar{\phi}$	1958	1959	1960	1961
	1955 - 1960				
t					
Getreide					
Winterroggen	298 651	267 119	292 421	300 487	197 252
Sommerroggen	7 063	6 828	6 884	5 401	6 284
zusammen	305 713	273 947	299 305	305 888	203 536
Winterweizen	225 838	165 417	295 654	284 132	176 040
Sommerweizen	58 854	55 947	75 000	47 548	103 794
zusammen	284 693	221 364	370 654	331 680	279 834
Wintergerste	87 459	65 536	100 721	114 870	99 680
Sommergerste	99 430	115 503	136 925	138 662	137 653
Sommermenggetreide	216 492	206 565	210 276	201 275	204 100
Hafer	185 651	162 195	186 307	191 437	219 706
Getreide insgesamt	1 179 578	1 045 331	1 304 188	1 283 812	1 144 509
davon					
Brotgetreide	590 547	495 532	669 959	637 568	483 370
Futtergetreide	589 031	549 799	634 229	646 244	661 139
Hackfrüchte					
Zuckerrüben	441 051	516 347	423 176	489 743	407 313
Futterrüben	1 276 492	1 233 175	1 016 404	1 577 832	1 661 835
Kohlrüben	1 154 390	1 329 156	960 597	836 334	1 053 894
Futtermöhren	8 724	8 886	6 649	12 966	14 181
Frühkartoffeln	50 688	37 785	32 035	52 497	55 118
Spätkartoffeln (mittelfrühe und späte Sorten)	1 005 950	755 954	896 710	951 231	778 839
Hackfrüchte insgesamt	3 937 294	3 881 303	3 335 571	3 920 603	3 971 180
darunter Kartoffeln	1 056 637	793 739	928 745	1 003 728	833 957
Ölfrüchte					
Winterraps	19 599	15 687	22 979	34 264	31 225
Sommerraps	6 462	6 637	5 419	4 918	8 373
zusammen	26 061	22 324	28 398	39 182	39 598
Rübsen (Sommer- und Winterfrucht)	1 446	670	1 886	1 048	1 118
Mohn	15	2	8	1	3
Ölfrüchte insgesamt	27 522	22 996	30 292	40 231	40 719
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Speiseerbsen	1 082	692	869	1 455	2 285
Futtererbsen	96	78	31	154	4
Speisebohnen	253	194	81	512	761
Ackerbohnen	3 293	2 191	2 003	1 933	2 384
Wicken	1 691	1 713	2 376	1 605	1 630
Süßlupinen	148	106	144	151	87
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	9 513	7 950	7 318	6 383	5 711
Hülsenfrüchte insgesamt	16 076	12 924	12 822	12 193	12 862
Futterpflanzen im Hauptfruchtanbau					
Erträge als Heu gerechnet (Rauhfutter)					
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	284 427	309 462	262 046	244 012	370 612
Luzerne	3 027	2 238	1 300	4 587	2 528
Wiesen	781 558	815 323	707 529	814 470	928 140
Ackerwiesen	88 383	94 806	71 408	113 338	118 336
zusammen	1 157 395	1 221 829	1 042 283	1 176 407	1 419 616
Erträge als Grünmasse gerechnet					
Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne	5 721	4 461	2 035	5 750	4 825
Grünmais	12 070	7 687	3 510	22 830	18 556
Wicken und Süßlupinen	48 266	53 586	38 317	56 793	38 644
zusammen	66 057	65 734	43 862	85 373	62 025

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe *StHb*, S. 158 ff.; dort auch für 1949 alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1960 sind in den *Stb* 51 bis 61 veröffentlicht. Über die Methode der Besonderen-Ernteermittlung und die Verwertung der Getreideernte 1956/57 unterrichten Aufsätze in den *StMh* 50, S. 274 ff. und 58, S. 27 ff.

21. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

- Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet -

Jahr	Sommerzwischenfrüchte																	
	Stoppelklee 1) und Serradella				Hülsenfrüchte 2)				Senf-Sommerraps-Rübsen 3)				Mais			Stoppel- und Steckrüben		
	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau		Ertrag	Ernte	Anbau	
	zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung 8)			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung			zum Unterpflügen	zur Futtergewinnung
ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	
1957	11 338	23 355	90	209 304	1 362	608	135	8 232	2 625	687	118	8 094	57	242	1 380	1 034	318	32 897
1958	12 977	27 258	109	296 451	1 017	383	137	5 246	1 054	372	142	5 271	42	168	707	961	398	38 272
1959	9 418	23 587	49	116 284	2 601	1 588	83	13 133	7 373	4 610	47	21 621	136	63	854	3 079	185	56 838
1960	10 751	31 275	91	285 187	1 851	783	137	10 697	2 145	1 047	104	10 897	107	335	3 585	1 349	250	33 720
1961	12 137	32 450	112	363 116	2 503	1 065	153	16 316	4 247	1 168	173	20 160	159	266	4 234	1 820	387	70 434

Jahr	noch: Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung											
	Futterkohl			Sonstige 4) Zwischenfrüchte	insgesamt		Getreide zur Grünfütterung			Inkarnatklee 5)			Winterraps und Rübsen 6)			Sonstige 7)	insgesamt	
	Anbau zur Futtergewinnung	Ertrag	Ernte		Anbau	Ernte 9)	Anbau	Ertrag	Ernte	Anbau	Ertrag	Ernte	Anbau	Ertrag	Ernte		Anbau	Anbau	Ernte 9)
	ha	dz/ha	t	ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t	ha	ha	t	
1957	1 146	246	28 195	449	42 661	288 102	280	170	4 747	1 500	212	31 769	433	157	6 810	333	2 546	43 326
1958	738	257	18 979	262	45 064	364 926	227	214	4 864	1 251	213	26 589	430	173	7 443	310	2 218	38 896
1959	1 194	178	21 229	1 004	54 590	229 959	204	166	3 382	1 091	178	19 437	182	140	2 540	261	1 738	25 359
1960	1 376	248	34 120	179	50 863	378 206	572	191	10 948	3 370	195	65 749	620	147	9 095	499	5 061	85 792
1961	1 508	291	43 822	118	57 175	518 082	320	262	8 386	1 202	256	30 766	197	211	4 147	300	2 019	43 299

1) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee 2) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Pelusken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Pelusken-Gemenge, Wickhafer) 3) sowie Siletta (Ülrettich) 4) z. B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 5) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 6) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rübsen 7) z. B. Wickroggen und Wintermischfrucht 8) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 9) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 über Anbau siehe StHb, S. 148/49; dort für 1949 auch Kreiszahlen, Zahlen für 1949 bis 1960 siehe die entsprechenden Tabellen in den StHb S. 54 bis 61, Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den StHb S. 56, S. 111.

22. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren¹⁾ 1961

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	ha	dz/ha	dz		ha	dz/ha	dz
Frühweißkohl	229	323	74 062	Frühe Möhren	167	162	27 072
Herbstweißkohl	1 059	685	725 453	Späte Möhren	685	321	219 543
Dauerweißkohl	1 002	472	472 745	zusammen	852	289	246 615
zusammen	2 290	556	1 272 260	Rote Bete	98	369	36 200
Frührotkohl	68	275	18 683	Meerrettich	3	114	342
Herbstrotkohl	131	388	50 872	Schwarzwurzeln	4	111	443
Dauerrotkohl	988	380	375 018	Rettich	-	-	-
zusammen	1 187	375	444 573	Sellerie	90	190	17 068
Frühwirsingkohl	51	254	12 972	Porree	64	174	11 111
Herbstwirsingkohl	82	335	27 499	Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	7	157	1 099
Dauerwirsingkohl einschl.				Saatspeisezwiebeln	10	180	1 805
Winterwirsingkohl	333	250	83 219 ^a	Winterzwiebeln	-	-	-
zusammen	466	265	123 690	zusammen	17	171	2 904
Grünkohl	178	155	27 540	Rhabarber	47	226	10 599
Rosenkohl	136	86	11 697	Spargel, ertragfähig	116	22	2 506
Frühblumenkohl	111	212	23 575	Grüne Pflückerbsen	1 909	106	201 396
Spätblumenkohl	274	180	49 175	Buschbohnen	1 996	87	173 780
zusammen	385	189	72 750	Stangenbohnen	2	86	172
Frühkohlrabi	22	166	3 648	zusammen	1 998	87	173 952
Spätkohlrabi	10	173	1 728	Dicke Bohnen	99	129	12 780
zusammen	32	168	5 376	Einlegegurken	198	112	22 254
Frühjahrskopfsalat	17	138	2 344	Schälgurken	23	155	3 559
Sommer- und Herbstkopfsalat	16	152	2 437	zusammen	221	117	25 813
Winterkopfsalat	-	-	-	Tomaten	3	191	572
zusammen	33	145	4 781	Insgesamt	10 363 ^c	x	2 720 674
Feldsalat	-	-	-	Erdbeeren	408	79	32 193
Endiviensalat	-	-	-				
Frühjahrsspinnat	93	119	11 040				
Herbstspinnat	41 ^b	111	4 556				
Winterspinat	1 ^b	110	110				
zusammen	135	116	15 706				

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsterte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt a) davon 34 587 dz Winterwirsing b) Anbau Herbst 1960 c) außerdem sind noch geringe Fläche mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1960 sind jeweils in den StHb S. 51 bis 61 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943 und 1946 bis 1949 finden sich Angaben im StHb, S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattungsnetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauschwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 24).

23. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten

(Vor-, Haupt- und Nachanbau)

Gemüseart	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	ha							
Kohlgemüse*1)	7 256	5 256	4 575	5 106	4 271	4 377	5 164	4 674
darunter Weißkohl	3 405	2 604	2 283	2 263	1 866	2 125	2 416	2 290
Rotkohl	1 624	1 314	1 086	1 308	1 067	1 098	1 454	1 187
Wirsingkohl*	1 215	542	503	662	559	483	561	466
Rosenkohl	435	252	181	203	189	136	157	136
Blumenkohl	399	399	360	408	425	390	403	385
Hülsengemüse ²⁾	968	3 728	3 370	4 666	4 237	3 490	4 091	4 006
darunter Grüne Pflückerbsen	489	2 225	1 716	2 286	1 873	1 664	1 985	1 909
Buschbohnen	433	1 427	1 603	2 319	2 356	1 797	2 023	1 996
Wurzelgemüse ³⁾	791	728	769	1 104	953	882	1 580	1 051
darunter Speisemöhren	414	461	492	725	699	718	1 272	852
Rote Bete	207	139	131	215	90	52	177	98
Gurken	310	225	205	244	274	140	222	221
Alle übrigen Gemüsearten	919	445	434	464	458	407	507	457
Gemüse insgesamt*4)	10 244	10 382	9 353	11 584	10 194	9 296	11 564	10 409

*) In den Jahrbüchern der Vorjahre ist ab 1956 als Winterwirsingfläche jeweils die Erntefläche des vorangegangenen Winters angegeben. Die Ergebnisse für diese Jahre wurden nunmehr geändert und enthalten wie bis 1955 die jeweils neu bestellte Winterwirsingfläche 1) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi 2) Grüne Pflückerbsen, Dicke Bohnen, Grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen) 3) Speisemöhren, Rote Bete, Rettich, Meerrettich, Sellerie, Schwarzwurzeln 4) Anbau auf dem Freiland, ohne Erdbeeren und ohne Gemüse auf Flächen unter Glas

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im StB, S. 151/152 veröffentlicht, dort auch für 1949 Angaben nach Kreisen, und in Punktkarten (Gemüse insgesamt, Weißkohl, Rotkohl, Erbsen) nach Gemeinden sowie weitere spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den StB 51 bis 58 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen in den StB. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über "Entwicklung und Stand des Gemüseanbaus in Schleswig-Holstein" in den StMh 49, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüseanbau 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerke Reihe StatSH.

24. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse nach Anbauschwerpunkten¹⁾ 1961

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüseart	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck			Übriges Schleswig-Holstein ²⁾		
	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	§ ³⁾	dz/ha	t	§ ³⁾	dz/ha	t	§ ³⁾	dz/ha	t	§ ³⁾	dz/ha	t	§ ³⁾	dz/ha	t
Frühweißkohl	17	342	1 298	70	332	5 345									
Herbstweißkohl	3	565	1 696	89	713	67 350									
Dauerweißkohl	3	449	1 525	73	495	36 395	13	418	5 519						
Frührotkohl	18	346	416	62	274	1 150									
Herbstrotkohl	17	395	869	44	446	2 588							21	285	797
Dauerrotkohl	6	406	2 397	66	391	25 356	18	373	6 742						
Frühwirsingkohl	18	298	269	67	259	880	12	186	1 112						
Herbstwirsingkohl				27	394	866	61	312	1 561						
Dauerwirsingkohl															
einschl. Winterwirsing				22	371	2 674	75	213	5 320 ^{a)}						
Grünkohl				31	174	972				21	138	526	46	149	1 222
Rosenkohl										29	75	300	54	86	637
Frühblumenkohl													14	138	207
Spätblumenkohl	42	228	1 073	39	228	1 981							24	156	1 013
Frühkohlrabi	45	189	2 349	25	189	1 307							36	166	199
Spätkohlrabi										30	173	52	50	173	86
Frühjahrskopfsalat										41	138	97	53	138	124
Sommer- und Herbstkopfsalat															
Frühjahrsspinat				72	119	795				38	152	91	56	152	137
Herbstspinat				24	111	111							23	119	249
Winterspinat										15	111	67	61	111	278
Frühe Möhren													100	110	11
Späte Möhren										15	161	403	77	153	1 974
Rote Bete (Rote Rüben)				43	451	1 895	21	382	802				87	300	17 958
Meerrettich													35	264	896
Schwarzwurzeln													100	114	34
Sellerie	47	207	870	17	197	295				25	111	11	75	111	33
Porree	14	188	169							11	147	147	26	172	395
Steckspeisezwiebeln (Schalotten)	14	157	16	43	157	47				19	165	198	59	172	654
Saatspeisezwiebeln	20	180	36										14	157	16
Rhabarber										40	180	72	40	180	72
Spargel, ertragfähig										28	226	293	72	226	767
Grüne Pflückerbsen				29	140	7 759				22	22	56	77	22	192
Dicke Bohnen				44	129	568				26	91	4 563	44	91	7 706
Buschbohnen				13	108	2 902				23	129	297	29	129	374
Stangenbohnen													23	80	3 729
Einlegegurken													57	83	9 515
Schälgurken													100	86	17
Tomaten										37	109	793	46	117	1 065
										70	155	248	22	155	77
													67	191	38
Insgesamt	5	x	13 904	38	x	163 481	9	x	24 451	13	x	14 870	35	x	55 361
Erdbeeren										23	76	720	76	80	2 469

1) Als Anbauschwerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen zumindest eine Gemüseart in bedeutendem Umfang angebaut wurde. Geringer Anbau einzelner Gemüsearten in den verschiedenen Gebieten ist hier nicht nachgewiesen 2) hauptsächlich die Kreise Eckernförde, Hgzt. Lauenburg, Norderdithmarschen, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön und Rendsburg (Jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile) 3) Anteil am Gesamtanbau der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein a) davon 3 459 t Winterwirsing

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1960 sind in den entsprechenden Tabellen der StB 53 bis 61 veröffentlicht, ergänzendes Material siehe StMA 54 (S. 139 ff.), 58 (S. 249 ff.), 59 (S. 269), 61 (S. 22) und 62 (S. 124).

25. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Kreisen und ausgewählten Gemüsearten 1961

Kreis	Gemüse insgesamt	Weißkohl				Rotkohl			
		Früh-	Herbst-	Dauer-	zus.	Früh-	Herbst-	Dauer-	zus.
ha									
Flensburg	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	47	2	1	1	4	1	-	-	1
Lübeck	338	5	4	7	16	3	3	6	12
Neumünster	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	78	1	8	14	23	1	1	14	16
Eiderstedt	13	1	3	3	7	1	-	2	3
Eutin	646	3	2	2	7	1	2	2	5
Flensburg-Land	15	2	-	-	2	1	1	-	2
Hzgt. Lauenburg	675	1	5	2	8	1	2	2	5
Husum	131	-	6	6	12	-	1	7	8
Norderdithmarschen	2 192	111	351	476	938	29	32	307	368
Oldenburg (Holstein)	1 115	4	29	135	168	4	17	187	208
Pinneberg	163	2	1	2	5	1	1	4	6
Plön	714	2	3	4	9	1	2	4	7
Rendsburg	283	1	2	2	5	-	1	2	3
Schleswig	49	1	1	4	6	-	1	4	5
Segeberg	381	-	-	1	1	-	-	2	2
Steinburg	582	41	41	46	128	12	24	74	110
Stormarn	461	1	2	26	29	-	14	18	32
Süderdithmarschen	2 294	50	597	268	915	12	27	349	388
Südtondern	215	1	3	3	7	-	2	4	6
Schleswig-Holstein	10 409 ^a	229	1 059	1 002	2 290	68	131	988	1 187

a) ohne Winterkopfsalat, -spinat und -zwiebeln

Kreis	Wirsingkohl				Kopf- kohl zus.	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Früh- jahrs- spinat ¹⁾
	Früh-	Herbst-	Dauer- (einschl. Winter-)	zus.				Früh-	Spät-	zus.	
ha											
Flensburg	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Kiel	-	-	-	-	5	4	4	2	3	5	1
Lübeck	1	1	1	3	31	15	25	3	11	14	4
Neumünster	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	-	-	-	-	39	3	5	-	1	1	-
Eiderstedt	-	-	-	-	10	-	-	-	1	1	-
Eutin	-	-	-	-	12	11	9	2	3	5	1
Flensburg-Land	-	-	-	-	4	1	1	1	1	2	-
Hzgt. Lauenburg	-	-	-	-	13	13	3	-	5	5	-
Husum	-	-	-	-	20	3	1	2	10	12	-
Norderdithmarschen	28	13	35	76	1 382	19	8	41	47	88	10
Oldenburg (Holstein)	7	50	252 ^b	309	685	4	8	2	3	5	-
Pinneberg	-	-	-	-	11	7	3	2	15	17	1
Plön	-	-	-	-	16	17	23	1	4	5	-
Rendsburg	-	-	-	-	8	9	16	1	2	3	8
Schleswig	-	-	-	-	11	5	3	1	1	2	1
Segeberg	-	-	-	-	3	2	3	-	4	4	7
Steinburg	9	8	7	24	262	4	7	48	127	175	-
Stormarn	-	-	1	1	62	10	9	3	14	17	3
Süderdithmarschen	6	10	37	53	1 356	48	7	2	22	24	57
Südtondern	-	-	-	-	13	1	1	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	51	82	333 ^b	466	3 943	178	136	111	274	385	93

1) Frühjahrssaat, Ernte im gleichen Jahr

b) davon 189 ha Grüner Winterwirsing

(Fortsetzung S. 62)

Schluß: 25. Anbau von Gemüse auf dem Freiland nach Kreisen und ausgewählten Gemüsearten 1961

Kreis	Speisemöhren			Rote Bete	Spargel 1961 im Ertrag stehend	Grüne Pflück-erbbsen	Buschbohnen	Dicke bohnen	Einlegegurken	ferner: Erdbeeren		
	frühe (auch Karotten)	späte	zus.							drei-jährige und ältere	ein- und zwei-jährige	Neupflanzungen 1961
ha												
Flensburg	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	-
Kiel	2	1	3	-	-	2	5	1	1	-	2	2
Lübeck	8	17	25	1	17	78	60	6	7	3	31	22
Neumünster	1	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	1	1	2	6	1	3	13	-	1	1	4	2
Elderstedt	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Eutin	11	11	22	-	7	281	259	9	4	32	24	22
Flensburg-Land	1	1	2	-	-	1	1	-	-	-	6	1
Hzgt. Lauenburg	17	11	28	1	21	192	349	10	20	24	54	20
Husum	39	53	92	2	-	-	1	-	-	-	2	1
Norderdithm.	17	249	266	15	2	232	115	18	15	1	7	2
Oldenbg. (Holst.)	1	2	3	31	1	50	214	3	78	6	13	7
Pinneberg	6	17	23	1	25	11	17	1	23	12	25	14
Plön	9	13	22	1	2	398	203	5	2	4	39	6
Rendsburg	7	31	38	1	6	19	128	2	3	3	7	5
Schleswig	3	2	5	1	1	2	4	1	1	2	4	2
Segeberg	15	8	23	3	13	146	167	-	3	7	13	6
Steinburg	1	1	2	-	3	39	18	2	8	2	5	3
Stormarn	4	39	43	1	10	122	120	10	24	17	29	4
Süderdithmarschen	22	34	56	34	2	332	318	31	8	7	14	4
Südtondern	1	194	195	-	-	-	2	-	-	1	6	2
Schlesw.-Holst.	167	685	852	98	116	1 909	1 996 ^c	99	198	122	286	125

c) davon 240 ha im Nachanbau

26. Anbau von Blumen und Zierpflanzen

	1959	1960	1961
	ha		
<u>Blumen auf dem Freiland</u>			
zum Schnitt			
Rosen	17,33	33,81	41,34
Sommerblumen	43,77	51,64	67,14
alle übrigen Blumen	64,66	88,61	183,36
insgesamt	125,76	174,06	291,84
zur Anzucht und Vermehrung			
Maiblumen	37,35	13,13 ^a	46,49
Blumenzwiebeln und -knollen	101,12	117,68	107,56
Dahlien, Stauden, Frühlingsblumen	68,01	59,36	72,50
insgesamt	206,48	190,17 ^a	226,55
<u>Blumen in Unterglasanlagen</u>			
Edelnelken	3,81	5,21	5,66
Rosen	2,16	2,76	3,27
alle übrigen Blumen	13,04	11,09	22,75
Schnittgrün aller Art	5,63	5,95	5,59
Topfpflanzen	30,62	32,48	47,10 ^b
insgesamt	55,26	57,49	84,37 ^b

a) bei Maiblumen 1960 nur erntefähige Flächen b) Fläche mit Topfpflanzen geschätzt

HINWEIS: Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 siehe StatSH, Heft 7. Anbau 1955 siehe StJb 56, S. 51.

27. - 29. Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen 1961

- Vorläufige Ergebnisse der Gartenbauerhebung am 31.7.1961 -
Nur Betriebe mit Anbau zum Zwecke des Verkaufs

27. Betriebe nach Betriebsart und Produktionsparte

Produktionsparte	Betriebsart ¹⁾					
	Reiner Gartenbau	Gartenbau mit Landwirtschaft	Landwirtschaft mit Gartenbau		Sonstige Betriebe	Betriebe insgesamt
			Gruppe a	Gruppe b		
Zahl der Betriebe						
Einspartenbetriebe ²⁾						
Obst	161	99	126	396	200	982
Gemüse	102	125	413	2 650	398	3 688
Zierpflanzen	343	14	6	22	448	833
Baumschulen	377	55	20	28	35	515
Betriebe mit Hauptproduktionsparte ²⁾						
Obst	27	17	16	18	22	100
Gemüse	86	50	37	61	31	265
Zierpflanzen	289	31	8	3	13	344
Baumschulen	99	20	8	5	1	133
Betriebe mit einer überwiegenden Sparte ²⁾						
Obst	23	23	19	35	22	122
Gemüse	66	45	38	31	16	196
Zierpflanzen	117	30	1	6	22	176
Baumschulen	28	5	2	2	1	38
Ubrige Betriebe						
Betriebe ohne hervortretende Sparte	103	48	21	62	38	272
Samenbaubetrieb	4	-	-	2	-	6
Insgesamt	1 825	562	715	3 321	1 247	7 670

1) Von den gesamten Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim
reinen Gartenbau 90 - 100 % auf gärtnerische Erzeugnisse
Gartenbau mit Landwirtschaft 50 - 90 % " " " "
Landwirtschaft mit Gartenbau a 25 - 50 % " " " "
b 1 - 25 % " " " "
Sonstigen Betrieben 1 - 100 % " " " "

2) Von den gärtnerischen Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim
Einspartenbetrieb 100 % auf die genannte Produktionsparte
Betrieb mit Hauptproduktionsparte 70 - 100 % " " " "
Betrieb mit einer überwiegenden Sparte 50 - 70 % " " " "

28. Betriebe nach Betriebsart und Größenklassen

Betriebsart: siehe Tab. 27, Fußnote 1

a) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Reine Gartenbaubetriebe			Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft			Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau			Sonstige Betriebe		
	Anzahl	LN	GN	Anzahl	LN	GN	Anzahl	LN	GN	Anzahl	LN	GN
		ha			ha			ha			ha	
unter 0,5	395	108	96	6	2	1	1	0	0	922	138	101
0,5 - 1	368	263	225	31	23	12	16	12	3	240	163	106
1 - 2	423	593	512	86	131	63	79	120	25	82	97	50
2 - 5	410	1 270	1 069	185	617	272	256	859	129	3	9	1
5 - 7,5	101	603	486	83	507	198	154	961	111	-	-	-
7,5 - 10	41	358	260	49	418	153	143	1 247	121	-	-	-
10 - 20	60	860	687	73	952	308	857	12 964	935	-	-	-
20 und mehr	27	1 518	1 205	49	2 138	784	2 530	133 068	8 648	-	-	-
Insgesamt	1 825	5 573	4 540	562	4 788	1 791	4 036	149 231	9 972	1 247	407	258

b) nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche

Größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche in ha	Reine Gartenbaubetriebe		Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft		Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau		Sonstige Betriebe		Betriebe insgesamt	
	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha	Anzahl	GN in ha
unter 0,10	54	3	5	0	104	4	590	20	753	27
0,10 - 0,25	181	32	21	2	255	43	263	41	720	118
0,25 - 0,50	269	98	54	20	468	148	211	73	1 002	339
0,50 - 1	363	257	82	60	719	446	160	100	1 324	863
1 - 2	400	558	152	213	847	1 095	23	24	1 422	1 890
2 - 3	211	501	86	203	534	1 203	-	-	831	1 907
3 - 5	173	641	93	348	561	2 032	-	-	827	3 021
5 - 10	107	705	45	317	428	2 823	-	-	580	3 845
10 und mehr	67	1 745	24	628	120	2 178	-	-	211	4 551
Insgesamt	1 825	4 540	562	1 791	4 036	9 972	1 247	258	7 670	16 561

29. Betriebe und ihre gärtnerische Nutzfläche nach Nutzungsarten

Grundflächen der Nutzungsarten ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung. Die Abgrenzung der Betriebsarten nach dem Anteil der gärtnerischen Verkaufserlöse an den gesamten Verkaufserlösen eines Betriebes ist aus der Fußnote 1 zur Tabelle 27 zu ersehen.

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Betriebe insgesamt		Von der gärtnerischen Nutzfläche entfallen auf											
	Anzahl	GN in ha	Obst ¹⁾		Gemüse im Freiland		Zierpflanzen im Freiland		Baumschulkulturen 2)		Gemüse- und Blumensamen		Unterglasanlagen	
			Be-triebe	Fläche in ha	Be-triebe	Fläche in ha	Be-triebe	Fläche in ha	Be-triebe	Fläche in ha	Be-triebe	Fläche in ha	Be-triebe	Fläche in qm
Reine Gartenbaubetriebe														
unter 0,5	391	96	88	7	113	13	355	54	36	5	3	0	345	166 554
0,5 - 1	368	225	173	36	168	44	272	84	83	39	11	0	265	216 196
1 - 2	423	512	199	122	180	116	204	86	153	166	6	2	215	199 859
2 - 5	410	1 069	175	226	160	256	129	90	195	479	7	2	178	163 148
5 - 7,5	101	486	41	114	28	93	20	19	59	256	3	0	40	37 751
7,5 - 10	41	260	16	65	10	34	10	6	28	154	1	0	10	9 043
10 - 20	60	687	25	183	13	86	7	21	39	382	1	10	19	53 431
20 und mehr	27	1 205	5	76	3	162	1	34	21	926	1	2	12	46 302
Insgesamt	1 821	4 540	722	829	675	804	998	394	614	2 407	33	16	1 084	892 284
Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft														
unter 0,5	6	1	4	0	4	1	4	0	-	-	-	-	6	1 829
0,5 - 1	31	12	10	1	21	6	18	3	3	1	1	0	13	5 647
1 - 2	86	63	46	23	62	32	31	5	6	2	-	-	29	11 993
2 - 5	185	272	105	82	130	142	67	18	27	27	2	0	75	30 965
5 - 7,5	83	198	49	67	50	86	26	6	20	38	-	-	32	11 600
7,5 - 10	49	153	28	43	31	82	17	5	12	23	-	-	17	4 662
10 - 20	73	308	39	122	36	112	10	4	23	68	-	-	18	19 517
20 und mehr	49	784	27	290	24	435	5	23	7	36	-	-	4	3 730
Insgesamt	562	1 791	308	628	358	896	178	64	98	195	3	0	194	89 943
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau und sonstige Betriebe														
unter 0,5	922	101	184	29	357	50	516	18	19	3	1	0	37	8 837
0,5 - 1	254	109	124	50	142	49	21	2	22	8	3	0	6	1 729
1 - 2	156	75	62	37	100	36	3	0	5	2	-	-	3	920
2 - 5	255	130	102	49	174	74	31	4	10	3	-	-	22	4 180
5 - 7,5	152	111	57	34	111	70	17	2	9	4	-	-	16	10 551
7,5 - 10	141	121	38	29	117	89	9	1	7	2	-	-	6	1 340
10 - 20	853	935	129	127	753	785	13	2	24	20	1	0	13	6 857
20 und mehr	2 523	8 648	469	1 289	2 184	7 285	43	25	19	42	12	5	29	15 046
Insgesamt	5 256	10 230	1 165	1 644	3 938	8 438	653	54	115	84	17	5	132	49 460
Betriebe insgesamt														
unter 0,5	1 319	198	276	36	474	64	875	72	55	8	4	0	388	177 220
0,5 - 1	653	346	307	87	331	99	311	89	108	48	15	0	284	223 572
1 - 2	665	650	307	182	342	184	238	91	164	170	6	2	247	212 772
2 - 5	850	1 471	382	357	464	472	227	112	232	509	9	2	275	198 293
5 - 7,5	336	795	147	215	189	249	63	27	88	298	3	0	88	59 902
7,5 - 10	231	534	82	137	158	205	36	12	47	179	1	0	33	15 045
10 - 20	986	1 930	193	432	802	983	30	27	86	470	2	10	50	79 805
20 und mehr	2 599	10 637	501	1 655	2 211	7 882	49	82	47	1 004	13	7	45	65 078
Insgesamt	7 639	16 561	2 195	3 101	4 971	10 138	1 829	512	827	2 686	53	21	1 410	1 031 687

1) Baumobst, Beerenobst, Erdbeeren 2) ohne reine Forstbaumschulen

HINWEIS: Weitere Ergebnisse aus der Gartenbauerhebung enthalten die StB CO/Gartenbauerhebung 1961. Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmäßigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z. B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerke StatSH.

30. Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾	Ertrag			Ernte		
		Durchschnitt 1955 - 1960	1960	1961	Durchschnitt 1955 - 1960	1960	1961
	Stück	kg je Baum/Strauch			dz		
Apfel im Erwerbsobstbau in Haus- und Kleingärten ²⁾	2 002 ^a 1 484 432	173,0 ^b 28,7	238,1 ^b 51,8	133,0 ^b 15,5	312 810 ^c 410 182	504 058 ^c 768 514	281 561 ^c 229 855
Birnen	467 309	25,3	47,4	15,0	121 373	221 375	70 266
Süßkirschen	121 785	18,6	25,0	20,5	21 361	30 446	24 966
Sauerkirschen	398 090	13,4	17,6	14,4	48 068	70 064	57 325
Pflaumen, Zwetschen	546 489	16,5	25,4	21,0	87 718	138 808	114 763
Mirabellen, Renekloden	60 634	10,6	14,2	13,0	6 295	8 610	7 882
Aprikosen	1 285	4,4	4,2	3,2	63	54	41
Pfirsiche	12 711	5,0	9,5	4,2	811	1 208	534
Walnüsse	14 108	10,0	16,3	7,9	1 409	2 300	1 115
Johannisbeeren	3 088 747	2,9	2,8	2,7	89 232	86 101	84 040
Stachelbeeren	1 517 687 ^d	3,1 ^e	3,0 ^e	2,8 ^e	46 437	46 013	42 758
Himbeeren	1 524 272 ^d	1,1 ^e	1,1 ^e	1,0 ^e	16 035	16 629	14 783
Insgesamt	x	x	x	x	1 161 794	1 894 180	929 889

1) Obstbaumzählung 1958 2) einschl. Obst an Straßen a) Flächen der ertragsfähigen Apfelanlagen in ha b) dz/ha
c) einschl. Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen d) Anbaufläche in qm e) kg/qm

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StB* 52 bis 61. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (außer 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (außer 1945) finden sich Angaben im *StB*, S. 167/168.

31. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit	Stroh von										Streu- ertrag von Streu- wiesen	
	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Getreide zusammen	Erbsen und Wicken		Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-						
	dz/ha											
Ø 1955-60	43,1	34,6	42,4	37,3	34,5	29,3	34,6	33,3	37,7	28,1	37,8	24,9
1960	43,3	35,3	40,3	36,2	33,3	27,7	34,8	33,7	37,1	25,6	37,6	21,8
1961	43,5	37,3	42,8	37,7	35,0	28,0	37,5	34,4	37,5	25,8	39,5	23,0
	t											
Ø 1955-60	511 497	11 767	253 269	67 239	82 275	93 771	225 077	263 244	1 508 343	4 107	13 037	11 798
1960	486 959	8 511	300 103	50 719	105 637	119 982	213 642	230 725	1 516 278	4 181	8 277	6 175
1961	395 050	11 958	212 960	120 810	108 787	153 434	261 555	256 242	1 520 796	5 250	7 971	10 120

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im *StB*, S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1960 sind in den entsprechenden Tabellen der *StB* 55 bis 61 veröffentlicht.

32. Vermehrungsflächen für Saatgut¹⁾

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche			Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1959	1960	1961		1959	1960	1961
	ha				ha		
Getreide	14 888	14 240	11 792	Ölfrüchte	527	428	463
davon				darunter			
Winterroggen	2 309	2 372	1 551	Winterraps	83	100	114
Sommerroggen	143	172	187	Sommerraps	313	296	269
Winterweizen	3 336	3 366	1 837	Winterrüben	131	32	80
Sommerweizen	1 546	1 075	1 425	Flachs (Lein)	-	-	-
Wintergerste	750	1 125	818	Gräser ³⁾	1 923	2 360	2 861
Sommergerste	2 816	2 497	2 479	darunter			
Hafer	3 988	3 633	3 495	Deutsches Weidelgras	923	1 025	1 288
Hülsenfrüchte	1 183	865	764	Rotschwingel	142	182	221
davon				Wiesenrispe	94	89	43
Speiseerbsen	-	-	-	Welsches Weidelgras	161	231	295
Futtererbsen	17	47	57	Wiesenschwingel	190	449	568
Ackerbohnen	269	212	138	Knautgras	111	94	114
Süßlupinen	32	20	29	Wiesenschnitzgras	222	195	173
Winterwicken	10	11	7	Einjähriges Weidelgras	80	95	159
Sommerwicken	855	575	533	Kleearten	518	349	643
Kartoffeln	8 629	7 119	6 094	davon			
davon				Rotklee	365	230	428
frühe	877	881	1 118	Weißklee	133	76	190
mittelfrühe	2 503	2 358	1 880	Serradella	20	43	25
späte	5 154	3 842	3 050	Insgesamt	31 406	28 075	25 569
nur für den Export zugelassene div. Stämme	65	38	41				
	30	-	5				
Übrige Hackfrüchte	3 738	2 714	2 952				
darunter							
Zuckerrüben ²⁾	2 188	1 687	1 458				
Runkelrüben ²⁾	1 400	929	1 382				
Kohlrüben	68	91	91				
Futterkohl	82	7	21				

1) ohne Gemüsesaaten 2) Samenräger 3) ein- und zweijährig

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 und 1958 siehe *StB* 52 bis 61.

33. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut¹⁾

Gemüseart	Anbaufläche 1961	Ertrag 1961	Ernte			
			1958	1959	1960	1961
	ha	dz/ha	dz			
Insgesamt	64,58	x	375,34	638,00	167,77 ^a	751,19
darunter						
Weißkohl	5,65	7,73	28,37	42,20	28,20	41,40
Wirsingkohl	2,55	6,44	9,80	11,29	5,35	16,42
Rotkohl	2,36	9,27	15,04	30,17	12,08	21,89
Rosenkohl	-	-	23,54	43,63	-	-
Mai- und Herbstrüben	41,51	12,89	-	425,56	115,89	535,09
Rote Bete	-	-	14,51	-	-	-
Palerbsen	11,25	11,43	230,61	124,17	-	128,59

1) ohne Eliten a) ohne Mark- und Palerbsen, die Ernte ist als Saatgut noch nicht anerkannt

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb, S. 156 und 167, für 1950 bis 1960 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 61. Ein Aufsatz "Der Anbau von anerkanntem Gemüsesaatgut" ist in den StMh 57, S. 152 ff. veröffentlicht.

34. Pflanzenbestände in den Baumschulen¹⁾

Art	1959	1960	1961	Art	1959	1960	1961
	1 000 Stück				1 000 Stück		
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	4 362	4 591	4 087	Ziergehölze und Rosen	85 637	85 060	90 093
davon				Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	24 813	23 411	32 424
Kernobst	443	557	669	davon			
Steinobst	266	359	366	Laub- und Nadelgehölze für Straßen, Parks und Gärten	4 128	5 113	8 008
Schalenobst	44	53	35	Laubabwerfende Ziersträucher	5 709	5 010	6 654
Beerenobst	3 607	3 623	3 018	Heckenpflanzen	13 650	11 303	15 840
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen)	905	1 101	1 052	Immergrüne Gehölze, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	1 325	1 985	1 922
davon				Rosen	60 824	61 648	57 669
Kernobst	648	826	723	davon			
Steinobst	258	274	329	Rosen, vorjährige Veredlungen	12 351	11 756	15 088
Obstunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	11 374	11 889	9 760	Rosenunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	48 473	49 892	42 582
davon							
Kernobst	5 074	6 111	5 498				
Steinobst	5 842	5 472	3 998				
Schalenobst	30	28	14				
Beerenobst (Ribes für Stämme)	428	277	249				

1) ohne Forstpflanzen und Pappeln

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb, S. 154, für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 jeweils in den StJb 51, 53, 55, 57 und 59 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1961 siehe StB.

35. Verwertung der Zuckerrübenenernte

Wirtschaftsjahr	Zucker- rüben- ernte	Zu Zucker verarbeitet						Zur Herstellung von Zucker- schnittzel verwendet	Für den Hausgebrauch, zu Futter- zwecken und zur Sirup- herstellung verwendet
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		ins- gesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelisdonn	Schleswig					
1 000 t									
1955/56	391	290	108	182	46	45	336	14	41
1958/59	516	416	138	278	71	56	487	6	24
1959/60	423	333	103	230	84	38	417	5	1
1960/61	490	345	119	226	93	46	438	10	42
1961/62	407	342	114	228	57	49	399	4	5

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1957/58 siehe StJb 54 bis 60.

36. Belieferung der Landwirtschaft¹⁾ mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ²⁾		Kali (K ₂ O) ²⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ²⁾		Düngekalk (Ca O) ³⁾	
	t	kg je ha	t	kg je ha	t	kg je ha	t	kg je ha
	Reingehalt	LN 4)	Reingehalt	LN 4)	Reingehalt	LN 4)	Reingehalt	LN 4)
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1955/56	48 163	39,2	80 395	65,5	53 251	43,4	71 726	58,4
1956/57	56 698	46,1	89 716	73,0	64 777	52,7	85 664	69,7
1957/58	59 910	48,8	93 630	76,2	62 300	50,7	68 170	55,5
1958/59	r 58 158	47,4	r 90 724	r 74,0	r 66 111	53,9	r 67 725	r 55,2
1959/60	r 65 699	53,6	r 96 532	78,8	r 73 247	r 59,8	r 70 105	r 57,2
1960/61	67 009	54,7	89 093	72,8	69 936	57,1	45 557	37,2

1) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 2) einschl. Mehrnährstoffdünger 3) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngekalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern 4) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe StHb, S. 170, für 1948/49 bis 1954/55 StJb 56.

37. Viehbesatz in den Hauptnaturräumen. 1)

Naturraum Jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch- kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits- pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
		je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche							Je 100 ha landw. Nutz- fläche	Je 100 ha Haupt- futter- fläche
Marsch										
1958	177 720	98	26	37	6,7	5,6	72	192	75	112
1959	166 297	117	30	38	5,9	5,0	86	217	84	130
1960	170 757	114	30	33	4,8	4,1	89	222	81	125
1961	170 819	115	30	35	3,9	3,5	114	292	81	124
Hohe Geest										
1958	326 388	106	38	7,1	6,8	5,7	112	232	79	131
1959	335 305	109	38	6,0	5,3	4,6	112	240	79	128
1960	331 016	111	40	5,7	4,3	3,8	119	247	79	130
1961	330 813	116	41	6,1	3,6	3,3	139	298	81	131
Vorgeest										
1958	193 262	97	36	3,2	5,2	4,3	110	192	71	123
1959	196 444	101	36	2,7	3,9	3,3	110	193	72	122
1960	195 554	104	38	2,8	2,9	2,6	120	207	73	126
1961	193 791	108	39	2,8	2,4	2,1	142	246	75	125
Hügelland										
1958	491 160	86	38	4,9	5,7	4,9	117	169	67	149
1959	489 208	90	40	5,1	4,6	4,0	121	175	68	152
1960	489 810	92	42	4,9	3,7	3,3	130	186	69	154
1961	489 430	95	42	4,8	3,0	2,7	144	206	69	153

1) Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1957 in *StJb 52 bis 61*. Ergänzende Angaben sind in *Heft 20 der Reihe StatSH* veröffentlicht.

38. Viehbestand

a) Überblick

Zeit (jeweils Dez.)	Rinder		Pferde		Schweine	
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Arbeitspferde	insgesamt	darunter Zuchtsauen
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101
1956	1 071 508	430 787	87 388	75 774	1 210 031	121 876
1957	1 093 766	430 533	80 243	68 667	1 298 172	134 882
1958	1 128 546	425 650	71 847	61 134	1 279 228	126 137
1959	1 195 737	441 467	57 539	49 693	1 327 968	135 373
1960	1 219 122	460 020	46 055	40 582	1 414 243	153 818
1961	1 251 293	466 628	37 878	33 848	1 635 849	171 413

Zeit (jeweils Dez.)	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Truthühner ¹⁾	Bienenstöcke
1950	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1955	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
1956	112 087	6 885	3 492 615	153 967	145 720	55 504	59 203
1957	115 770	5 626	3 485 600	164 547	155 994	62 938	61 157
1958	118 691	4 491	3 521 941	148 781	167 408	58 788	62 496
1959	112 809	3 659	3 623 231	136 268	148 623	68 098	61 496
1960	104 729	2 831	3 647 785	124 961	159 582	46 741	60 838
1961	109 282	2 290	4 259 376	104 904	156 828	44 984	54 815

1) bis 1959 Trut-, Perl- und Zwerghühner

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (außer 1867), sind im *StHb, S. 176 ff.*, die Zahlen für 1949 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen in den *StJb 59* veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im *StJb 54, S. 32*, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im *StJb 53, S. 33/34*.

noch: 38. Viehbestand
b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jew. Dez.) Kreis	Rinder- halter	Rinder													ins- gesamt
		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh					Rinder, 2 Jahre alt und älter					Kühe		
			3 Monate - 1 Jahr alt		1 Jahr - 2 Jahre alt			Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen und Star- ken	zur Milch- gewin- nung		Schlacht- und Mast- kühe	
			männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh		Zucht- bullen	Zug- och- sen	Schlacht- und Mast- tiere					
			männ- lich	weib- lich											
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595	
1955	55 412	100 640	67 326	159 776	1 407	42 939	164 673	2 942	48	10 293	55 137	429 286	5 999	1 040 466	
1958	52 063	148 578	93 342	162 349	1 401	53 861	163 112	2 138	10	10 358	63 929	425 650	3 818	1 128 546	
1959	51 391	159 659	117 337	171 217	3 621	60 857	159 465	2 544	5	11 759	63 702	441 467	4 104	1 195 737	
1960	49 833	161 556	116 312	168 453	1 249	67 132	165 125	2 207	-	13 271	59 382	460 020	4 415	1 219 122	
1961	48 913	165 533	127 567	173 614	3 683	67 181	168 694	2 683	-	14 250	56 561	466 628	4 899	1 251 293	
davon															
Flensburg	49	100	105	158	6	15	148	5	-	206	76	545	218	1 582	
Kiel	91	170	39	231	2	12	215	5	-	42	74	617	6	1 413	
Lübeck	260	836	147	809	9	106	963	40	-	88	460	2 927	304	6 689	
Neumünster	54	132	57	159	16	12	211	2	-	4	61	418	4	1 076	
Eckernförde	2 046	8 208	2 749	8 070	150	731	8 747	138	-	343	3 281	25 154	149	57 720	
Eiderstedt	1 488	3 202	4 825	3 487	80	3 369	2 789	15	-	474	758	9 008	224	28 231	
Eutin	1 248	5 041	1 283	5 211	145	3 360	5 803	164	-	88	2 120	16 747	84	37 046	
Flensbg.-Land	3 571	11 989	8 681	12 892	248	3 532	11 229	179	-	376	3 945	35 615	133	88 819	
Hzgt. Lauenbg.	2 699	8 119	3 052	8 759	207	880	9 162	114	-	384	3 319	26 571	204	60 771	
Husum	3 840	10 582	13 599	11 491	99	8 178	9 569	45	-	1 059	2 373	25 973	162	83 130	
Norderdithm.	2 476	7 306	11 137	7 558	150	9 747	6 810	88	-	2 969	1 999	15 462	312	63 538	
Oldenburg (Holstein)	2 004	8 098	2 135	6 676	260	792	7 892	239	-	197	3 296	22 579	178	52 342	
Pinneberg	2 220	7 658	5 596	7 883	188	3 479	8 262	104	-	794	2 619	21 035	268	57 886	
Plön	2 988	12 740	3 196	10 913	238	1 434	12 166	286	-	374	4 623	36 023	68	82 061	
Rendsburg	4 469	16 464	12 309	18 892	337	4 147	18 436	306	-	818	5 728	46 942	811	125 190	
Schleswig	4 191	13 076	9 798	15 493	421	3 066	13 408	239	-	620	5 066	39 250	297	100 734	
Segeberg	3 634	14 858	6 177	14 429	397	2 052	14 997	173	-	351	5 098	42 212	261	101 005	
Steinburg	3 086	11 499	13 773	13 214	291	6 658	13 289	171	-	1 204	3 778	31 384	456	95 717	
Stormarn	2 196	6 710	1 744	7 900	158	809	8 030	215	-	246	3 091	25 841	83	54 827	
Süderdithm.	3 007	9 726	15 552	10 260	191	10 856	9 010	81	-	2 603	2 683	20 992	322	82 276	
Südtondern	3 296	9 019	11 613	9 129	90	6 946	7 558	74	-	1 010	2 113	21 333	355	69 240	

Zeit (jew. Dez.) Kreis	Schweine- halter	Schweine									ins- gesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen - 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen				Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter		
					1/2 - 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449	
1955	108 999	334 939	548 761	185 926	16 750	11 148	50 620	31 583	4 124	1 183 851	
1958	91 550	391 089	590 002	167 716	17 123	11 339	59 754	37 921	4 284	1 279 228	
1959	87 230	404 623	627 763	155 955	20 682	12 547	65 219	36 925	4 254	1 327 968	
1960	84 299	442 221	667 964	145 711	25 428	14 971	71 975	41 444	4 529	1 414 243	
1961	82 056	503 089	785 501	170 703	26 472	17 012	80 428	47 501	5 143	1 635 849	
davon											
Flensburg	156	668	974	324	71	30	91	58	8	2 224	
Kiel	327	347	884	505	16	22	73	32	7	1 886	
Lübeck	911	2 590	3 159	4 953	64	92	523	221	48	11 650	
Neumünster	601	670	1 647	705	35	78	56	27	9	3 227	
Eckernförde	3 874	25 578	42 337	11 650	1 200	838	4 452	2 790	272	89 117	
Eiderstedt	1 067	5 087	8 253	1 397	378	223	922	435	40	16 735	
Eutin	3 530	11 090	21 671	5 841	664	580	1 905	1 181	219	43 151	
Flensburg-Land	4 721	49 484	84 564	10 623	2 166	1 329	7 470	4 336	424	160 396	
Hzgt. Lauenburg	6 128	31 381	49 146	15 907	1 259	1 160	5 451	3 312	420	108 036	
Husum	4 326	30 334	42 729	6 757	1 936	920	4 566	2 601	207	90 050	
Norderdithmarschen	3 223	23 501	24 135	4 799	1 331	805	4 139	2 407	147	61 264	
Oldenburg (Holst.)	5 002	16 482	24 633	7 518	926	690	3 048	1 655	291	55 243	
Pinneberg	4 121	24 017	35 225	9 412	1 163	890	3 180	1 963	232	76 082	
Plön	5 728	30 245	49 885	12 369	1 875	1 325	5 212	3 201	558	104 670	
Rendsburg	7 456	45 902	71 370	14 176	2 311	1 408	7 430	4 586	458	147 641	
Schleswig	5 541	52 500	83 210	12 937	2 542	1 533	8 077	4 764	419	165 982	
Segeberg	7 024	40 678	68 247	14 430	2 208	1 330	6 512	3 999	468	137 872	
Steinburg	5 347	37 841	67 801	12 683	1 837	1 070	5 895	3 384	299	130 810	
Stormarn	5 004	21 412	37 368	14 519	1 339	920	3 748	2 119	284	81 709	
Süderdithmarschen	4 547	29 783	43 574	5 534	1 549	909	4 219	2 469	186	88 223	
Südtondern	3 422	23 499	24 689	3 664	1 602	860	3 459	1 961	147	59 881	

noch: 38. Viehbestand
noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) Kreis	Pferde- halter	Pferde						Ziegen- halter	Ziegen			
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 - 3 Jahre alt			14 Jahre alt und älter	ins- gesamt		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		ins- gesamt
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt					männ- lich	weib- lich	
1950	46 301	16 244	35 055	27 620	80 764	7 660	167 343	.	2 918	286	11 263	14 467
1955	39 545	5 297	8 269	10 981	65 238	8 900	98 685	4 900	1 096	324	6 521	7 941
1958	32 565	4 133	6 580	5 853	44 404	10 877	71 847	2 847	527	200	3 764	4 491
1959	28 410	2 702	5 144	4 991	35 033	9 669	57 539	2 306	461	182	3 016	3 659
1960	24 175	1 849	3 624	4 426	26 976	9 180	46 055	1 740	313	144	2 374	2 831
1961	20 647	1 536	2 494	3 547	21 243	9 058	37 878	1 424	188	145	1 957	2 290
davon												
Flensburg	24	1	1	4	49	11	66	14	3	2	19	24
Kiel	57	1	10	18	97	35	161	26	3	3	35	41
Lübeck	184	10	17	27	181	92	327	76	5	7	102	114
Neumünster	49	7	6	9	64	19	105	6	2	-	7	9
Eckernförde	858	64	118	137	813	437	1 569	40	7	6	49	62
Eiderstedt	435	17	36	62	462	95	672	15	2	-	15	17
Eutin	665	48	75	106	724	353	1 306	95	18	8	118	144
Flensburg-Land	1 097	35	89	188	1 044	376	1 732	32	2	3	38	43
Hzgt. Lauenburg	942	52	82	129	906	510	1 679	241	31	17	371	419
Husum	1 416	74	151	289	1 594	349	2 457	27	3	2	43	48
Norderdithmarschen	1 281	56	128	256	1 421	354	2 215	48	6	5	62	73
Oldenburg (Holst.)	1 074	107	142	162	1 218	646	2 275	50	6	4	65	75
Pinneberg	1 213	94	155	195	1 173	711	2 328	64	9	11	87	107
Plön	1 492	136	256	257	1 645	715	3 009	107	13	11	125	149
Rendsburg	2 052	218	286	366	1 866	901	3 637	122	14	10	180	204
Schleswig	1 609	79	191	266	1 443	544	2 523	56	7	6	80	93
Segeberg	1 299	102	151	177	1 148	717	2 295	87	11	11	123	145
Steinburg	1 208	165	175	195	1 255	641	2 431	135	19	12	193	224
Stormarn	974	123	107	153	1 038	570	1 991	101	9	14	138	161
Süderdithmarschen	1 750	92	232	351	1 925	763	3 363	58	15	8	74	97
Südtondern	968	55	86	200	1 177	219	1 737	24	3	5	33	41

Zeit (jeweils Dez.) Kreis	Schaf- halter	Schafe						ins- gesamt	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Kücken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt			Legehennen				
		männ- lich	weib- lich	Zucht- böcke	weib- liche Zucht- schafe	Hammel und übrige Schafe				1/2 bis 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			
												ins- gesamt		
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395 ^a	4 004 ^a	129 366	.	1 644	536	1 926	244		
1955	9 549	11 944	24 873	2 511	67 493	4 968	111 789	.	1 399	143	1 903	634		
1958	7 894	12 841	25 871	2 485	72 865	4 629	118 691	176 679	1 653	135	1 659	414		
1959	7 017	13 194	23 261	2 337	70 523	3 494	112 809	164 625	1 834	477	1 571	301		
1960	6 142	11 392	21 501	2 180	65 873	3 783	104 729	152 311	1 760	151	1 671	310		
1961	5 814	13 489	24 263	2 520	66 263	2 747	109 282	142 447	329	724	2 088	965	1 582	378
davon														
Flensburg	8	2	6	-	7	-	15	671	159		6 177	4 084		
Kiel	46	9	77	5	145	6	242	3 092	3 427		17 054	19 220		
Lübeck	90	77	105	11	223	27	443	5 046	9 791		29 632	36 758		
Neumünster	25	4	69	7	236	7	323	2 380	644		9 753	11 841		
Eckernförde	72	691	674	41	1 644	17	3 067	5 964	15 576		103 377	72 829		
Eiderstedt	1 030	872	2 205	601	12 815	322	16 815	2 030	10 270		30 514	25 406		
Eutin	109	377	303	37	658	23	1 398	6 474	17 545		83 090	74 572		
Flensburg-Land	51	419	865	31	1 407	49	2 771	5 783	15 546		125 569	82 711		
Hzgt. Lauenburg	226	1 127	1 370	88	2 526	176	5 287	11 658	19 221		140 896	128 461		
Husum	1 104	1 436	3 598	446	12 761	237	18 478	5 357	8 181		83 205	56 779		
Norderdithmarschen	207	1 592	2 129	164	5 736	465	10 086	4 480	9 657		70 719	46 481		
Oldenburg (Holst.)	91	567	1 081	111	1 983	330	4 072	7 391	24 176		94 924	74 679		
Pinneberg	306	409	829	54	1 372	167	2 831	10 581	18 647		139 738	96 699		
Plön	160	582	944	47	1 874	128	3 575	10 492	26 204		152 377	113 976		
Rendsburg	172	416	596	43	1 095	34	2 184	13 192	17 816		177 441	145 055		
Schleswig	162	535	1 038	48	1 544	18	3 183	7 606	32 988		155 633	100 158		
Segeberg	182	1 054	795	64	1 791	148	3 852	9 942	27 711		210 466	157 366		
Steinburg	421	417	1 010	152	1 838	115	3 532	8 437	31 368		149 301	108 340		
Stormarn	302	308	455	54	887	38	1 742	10 403	13 535		122 766	109 217		
Süderdithmarschen	247	1 849	3 241	152	6 511	151	11 904	6 920	21 049		117 717	76 674		
Südtondern	803	746	2 873	364	9 210	289	13 482	4 548	6 213		68 616	41 072		

a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Zahlen der anderen Jahre nicht voll vergleichbar

(Fortsetzung S. 70)

noch: 38. Viehbestand
Schluß: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) Kreis	noch: Hühner			Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse u. Gänse- kücken)	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten u. Enten- kücken)	Trut- hühner- halter	Truthähne und -hühner (einschl. Kücken) 1)	Bienen- stöcke (Bienen- völker)
	Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Kücken	sonstige Hähne	ins- gesamt							
1950		256 486	3 827 266	.	174 669	.	115 228	.	61 042	94 340
1955		173 061	3 475 838	.	158 017	.	149 989	.	52 715	55 538
1958		209 392	3 521 941	22 322	148 781	24 367	167 408	.	58 788	62 496
1959		217 453	3 623 231	19 569	136 268	21 749	148 623	.	68 098	61 496
1960		216 324	3 647 785	17 809	124 961	21 704	159 582	.	46 741	60 838
1961		152 292	4 259 376	14 973	104 904	21 477	156 828	5 911	44 984	54 815
davon										
Flensburg		199	499	42	127	80	444	18	208	440
Kiel	1 724	1 706	43 131	125	665	200	1 553	91	632	1 415
Lübeck	712	1 897	78 790	209	1 209	307	1 676	119	811	2 480
Neumünster	290	861	23 389	79	384	233	975	29	120	403
Eckernförde	3 363	4 874	200 019	828	5 827	1 208	8 898	342	2 742	3 331
Eiderstedt	358	1 869	68 417	258	2 216	509	4 242	89	456	565
Eutin	3 749	3 554	182 510	634	4 312	790	5 016	306	2 239	2 537
Flensburg-Land	10 268	4 814	238 908	441	2 908	846	5 983	186	1 391	2 978
Hzgt. Lauenburg	9 034	8 146	305 758	1 269	9 119	1 380	9 251	310	2 331	4 493
Husum	4 706	5 203	158 074	665	4 554	1 112	8 856	137	839	1 771
Norderdithmarschen	15 442	4 463	146 762	601	4 284	1 058	7 855	277	1 991	1 296
Oldenburg(Holstein)	11 488	5 610	210 877	762	4 463	1 242	7 836	478	3 322	3 622
Pinneberg	10 446	6 637	272 167	688	6 037	739	6 602	235	2 403	2 382
Plön	8 871	8 188	309 616	1 227	7 530	1 779	13 834	793	6 281	4 773
Rendsburg	19 478	10 448	370 238	1 644	11 173	2 294	16 411	604	3 991	4 916
Schleswig	1 510	6 390	296 679	660	4 473	1 203	9 159	303	2 146	3 509
Segeberg	9 166	7 719	412 428	1 491	10 070	1 756	11 852	552	4 662	4 110
Steinburg	37 082	6 655	332 746	683	5 460	1 058	8 150	293	2 274	2 346
Stormarn	1 484	6 833	253 835	1 171	7 819	1 146	6 799	327	2 431	4 133
Süderdithmarschen	1 922	6 137	223 499	886	8 203	1 425	10 754	261	2 490	1 614
Südtondern	1 000	3 514	120 415	609	4 071	1 112	10 682	161	1 224	1 701

1) bis 1959 Trut-, Perl- und Zwerghühner

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *StHb*, S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1960 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StJb 51 bis 61*. Gemeindefzahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe (darunter Milchkühe) und Schweine vom Dezember 1950 siehe *StatSH*, Heft 12, über Arbeitspferde Dezember 1953 *StJb 54*, S. 147 ff. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe *StHb*, S. 109 bis 116 und *StJb 52*, S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 *StatH 51*, S. 49 und 66.

39. Schweinebestände

Zeit	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis unt. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen ¹⁾					Schlacht- und Mast- schweine ²⁾ 1/2 Jahr alt und älter	Schweine ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		zu- sammen		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1957 März	82 707	379 251	568 869	4 592	27 371	12 244	56 256	33 959	129 830	129 656	1 212 198
1957 Juni	100 421	403 059	581 342	4 365	25 694	12 945	62 243	37 138	138 020	109 851	1 236 637
1957 September	111 270	418 539	657 461	4 669	20 960	14 273	63 280	39 161	137 674	154 514	1 372 857
1957 Dezember	98 537	396 398	592 489	4 514	21 180	13 213	63 439	37 050	134 882	169 889	1 298 172
1958 März	75 498	410 545	577 221	4 691	24 192	12 189	61 369	39 971	137 721	127 784	1 257 962
1958 Juni	91 059	411 087	589 218	4 548	19 573	12 608	63 388	40 085	135 654	104 378	1 244 885
1958 September	100 225	390 292	644 959	4 470	16 169	11 593	63 570	38 705	130 037	133 750	1 403 508
1958 Dezember	91 550	391 089	590 002	4 284	17 123	11 339	59 754	37 921	126 137	167 716	1 279 228
1959 März	68 889	377 357	541 543	4 279	20 582	11 106	60 521	36 558	128 767	116 327	1 168 273
1959 Juni	81 923	395 692	574 487	4 214	23 456	11 932	66 510	35 322	137 220	96 287	1 207 900
1959 September	93 137	427 616	649 000	4 411	21 401	12 851	65 448	38 762	138 462	126 832	1 346 321
1959 Dezember	87 230	404 623	627 763	4 254	20 682	12 547	65 219	36 925	135 373	155 955	1 327 968
1960 März	69 559	418 009	605 958	4 538	23 169	13 138	63 594	38 104	138 005	119 679	1 286 189
1960 Juni	78 683	403 753	611 745	4 309	28 208	13 918	68 263	36 439	146 828	84 959	1 251 594
1960 September	89 635	455 974	696 441	4 445	27 097	15 431	69 958	41 934	154 820	113 076	1 424 356
1960 Dezember	84 299	442 221	667 964	4 529	25 428	14 971	71 975	41 444	153 418	145 711	1 414 243
1961 März	69 108	451 887	665 188	5 334	31 723	14 025	73 710	42 858	162 316	119 431	1 404 156
1961 Juni	78 005	477 581	718 860	5 038	33 780	17 728	79 701	42 167	173 376	98 224	1 473 079
1961 September	88 159	540 847	816 334	5 744	29 961	18 917	81 296	50 439	180 613	133 773	1 677 311
1961 Dezember	82 056	503 089	785 501	5 143	26 472	17 012	80 428	47 501	171 413	170 703	1 635 849

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1935 bis 1956 sind in den *StJb 52 bis 60* veröffentlicht.

40. Schweine- und Hühnerbestände nach Größenklassen

- nach den Dezember-Viehzählungen -

a) Schweinehalter und Schweine in Betrieben unter 2 ha LN

- Haltungen mit mindestens 11 Schweinen je Halter -

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Schweinehalter und Schweine in Betrieben mit											
	11 - 20			21 - 50			51 und mehr			insgesamt		
	Schweinen je Halter											
	1957	1959	1961	1957	1959	1961	1957	1959	1961	1957	1959	1961
Halter												
unter 0,5	1 037	971	1 634	386	408	700	159	177	295	1 582	1 556	2 629
0,5 - 2	310	295	406	116	96	197	34	38	64	460	429	667
Insgesamt	1 347	1 266	2 040	502	504	897	193	215	359	2 042	1 985	3 296
Schweine												
unter 0,5	14 656	13 853	21 760	11 642	12 485	21 270	20 619	23 614	40 110	46 917	49 952	83 140
0,5 - 2	4 363	4 261	5 935	3 482	2 842	5 866	5 235	5 853	10 402	13 080	12 956	22 203
Insgesamt	19 019	18 114	27 695	15 124	15 327	27 136	25 854	29 467	50 512	59 997	62 908	105 343

b) Schweinehalter und Schweine in Betrieben mit 2 und mehr ha LN

- Betriebe mit mindestens 5 Schweinen je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche -

Größenklasse nach der Anzahl Schweine je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	Halter			Schweine		
	1957	1959	1961	1957	1959	1961
5 - 10	217	731	1 109	13 841	50 376	95 316
10 - 20	114	155	261	13 990	13 694	24 555
20 und mehr	54	59	90	11 350	17 040	29 757
Insgesamt	385	945	1 460	39 181	81 110	149 628

HINWEIS: Weiter untergliederte Angaben siehe StB C III 1/S vom 19. 12. 1958, 10. 8. 1960 und 29. 8. 1962.

c) Hühnerhalter und Hennen - Stand: 4. 12. 1961 -

- Betriebe mit mindestens 20 Hennen je Halter -

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche in ha	Hühnerhalter und Hennen in Betrieben mit ...													
	20 - 49		50 - 99		100 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		insgesamt	
	Hennen je Halter													
Kreis	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
unter 10	12 905	340 223	1 767	111 547	727	104 711	253	87 336	149	104 913	122	261 300	15 923	1 010 030
10 - 20	6 258	182 151	1 927	119 874	524	73 017	141	45 199	67	43 582	28	65 961	8 946	529 784
20 - 50	8 564	264 159	3 858	247 070	1 282	177 834	328	111 776	175	123 430	87	163 070	14 294	1 087 339
50 und mehr	1 331	42 856	828	54 750	476	67 354	144	49 146	112	76 945	63	142 486	2 954	433 537
Insgesamt	29 058	829 389	8 380	533 241	3 009	422 916	866	293 457	503	348 870	300	632 817	42 116	3 060 690
davon														
Flensburg	68	1 902	6	618	6	750	-	560					87	5 930
Kiel	192	4 984	29	1 629	10	1 678	-	-					234	17 699
Lübeck	334	9 051	57	3 471	24	3 585	2	3 440	7	4 818	10	21 528	432	33 694
Neumünster	90	2 462	17	1 116	4	553	9	514					114	5 345
Eckernförde	1 375	39 764	421	27 362	165	22 810	48	16 522	31	20 335	12	25 281	2 052	152 074
Eiderstedt	400	10 522	50	2 998	35	4 981	13	5 056	13	9 225	7	17 840	517	50 622
Eutin	862	23 992	290	19 290	125	17 487	26	8 719	18	11 703	13	48 437	1 334	129 628
Flensburg-Land	1 937	57 167	714	45 210	224	31 953	63	21 114	24	16 657	17	23 615	2 979	195 716
Hzgt. Lauenburg	1 977	57 099	613	39 310	218	30 034	55	17 496	27	18 799	25	48 358	2 915	211 096
Husum	1 735	47 674	255	15 191	73	10 029	28	9 103	19	12 075	12	20 597	2 122	114 669
Norderdithmarschen	1 105	30 951	285	17 724	98	14 189	30	9 758	17	10 546	8	14 285	1 543	97 453
Oldenburg (Holstein)	1 241	35 924	391	25 038	136	18 412	33	11 189	24	16 589	12	29 436	1 837	136 588
Pinneberg	1 623	46 628	510	32 987	207	29 928	47	15 734	31	20 864	19	38 187	2 437	184 328
Plön	2 095	60 975	638	40 344	203	27 878	57	18 995	34	23 867	27	49 969	3 054	222 028
Rendsburg	2 932	85 256	844	53 765	261	36 777	69	23 423	48	32 914	14	24 472	4 168	256 607
Schleswig	2 254	63 889	667	41 670	219	30 598	71	24 036	40	27 495	32	55 725	3 283	243 413
Segeberg	2 366	67 178	906	58 454	341	48 020	105	35 465	65	44 426	35	82 312	3 818	335 855
Steinburg	1 807	52 088	512	32 766	232	32 901	68	23 152	38	31 918	25	56 355	2 682	229 180
Stromarn	1 622	46 479	482	30 809	181	25 174	54	18 925	30	20 820	16	33 000	2 386	175 207
Süderdithmarschen	1 679	47 854	451	28 391	179	24 933	63	22 173	25	16 975	12	35 927	2 409	176 253
Südtondern	1 364	37 550	241	15 098	69	10 246	23	8 074	12	8 844	4	7 493	1 713	87 305

HINWEIS: Vergleichsmaterial aus der allgemeinen Viehzählung vom 3. 12. 1957 ist im StB C III 1/S vom 19. 12. 1958 veröffentlicht.

41. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Jahr	Milchproduktion (Kuhmilch)						Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 3)				Gesamt-fett-anfall ⁴⁾ aus inländ. Erzeugung	Lege-leistung ⁵⁾ je Henne	
	Erzeugung		An-lie-fe-rung an Meie-reien	Fett-gehalt der ange-lie-ferten Voll-milch	Ver-brauch von Trink-voll-milch in S.-H.	Über-gebi-et-licher Versand von Trink-voll-milch)	Butter	Schnitt-weich-käse	Milch-dauer-waren ²⁾	Rinder		Schweine				
	1 000 t	kg/Kuh und Jahr								zu-sammen	darunter über-gebi-et-licher Versand	zu-sammen	darunter Haus-schlach-tung			über-gebi-et-licher Versand
	1 000 t	1 000 t	1 000 t	%	1 000 t	1 000 t	1 000 Stück	1 000 t	Reinfett	Eier je Henne und Jahr						
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	149	95	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	43,2	144
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	162	104	36,7	11,2	43,8	253	118	1 455	201	595	49,7	153
1956	1 586	3 711	1 332	3,61	155	98	38,1	10,2	47,7	229	104	1 441	185	612	55,1	157
1957	1 662	3 857	1 423	3,66	160	104	41,0	9,8	59,1	280	114	1 675	182	757	56,4	158
1958	1 699	3 946	1 473	3,76	162	100	45,3	7,4	57,4	293	129	1 745	176	781	58,9	163
1959	1 682	3 951	1 476	3,74	171	102	45,3	7,4	47,4	295	107	1 725	159	779	66,2	166
1960	1 750	3 965	1 540	3,81	167	97	48,8	8,1	53,3	341	126	1 883	151	803	66,2	183
1961	1 831	3 980	1 594	3,80	169	97	50,3	7,8	55,5	342	106	2 021	148	737	71,5	177 ^{a)}

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne 3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. Übergebielichen Versandes, ohne Übergebielichen Empfang) 4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben) 5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatler der Landwirtschaftskammer a) mit den früheren Jahren nur noch bedingt vergleichbar, da methodische Änderungen

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1954 siehe StB 60.

42. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Jahr	Rinder						Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde u. and. Einhufer		
	Ochsen		Bullen		Kühe	weibl. Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	insgesamt	Kälber bis zu 3 Monaten alt				gewerbl. Haus-	
	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahre(n) alt	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahre(n) alt									Schlachtungen
Schlachtungen 1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347
1955	7 969	2 726	4 145	19 808	63 372	40 051	138 071	115 783	664 407	200 756	31 791	1 026	6 654
1958	9 947	3 141	10 858	34 821	73 847	34 286	166 900	64 756	790 225	176 140	35 114	780	4 955
1959	21 448	4 403	14 013	40 503	71 597	38 344	190 308	58 316	787 258	159 083	38 191	619	5 261
1960	18 798	5 918	21 704	55 382	67 366	47 241	216 409	66 605	929 030	151 397	37 648	567	4 532
1961	22 962	4 430	27 843	54 861	74 296	56 163	240 555	56 512	1 137 276	148 257	33 102	353	3 084
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1961 1)	262		189		258	227	227	51	86	26	21	271	

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze
 HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen und durchschnittliche Schlachtgewichte für 1938 bis 1949 – für 1949 auch nach Kreisen und Monaten – siehe *StHb, S. 188 ff.* Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1959 sind jeweils in den *StJb 51 bis 60* veröffentlicht. Ergänzendes Material über die Nachkriegsjahre bis 1950 enthalten der Aufsatz "Schlachtungen und Fleischanfall" in den *StMh 51, S. 261 ff.* und für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1960/61 die Aufsätze über die Vieh- und Fleischwirtschaft in den *StMh 54, 57 und 59 bis 62*.

43. Fleischanfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Jahr	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1955	97 352	29 774	4 309	60 562	775	1 932
1958	111 575	36 222	3 073	70 204	859	1 217
1959	116 585	41 263	2 867	70 211	898	1 346
1960	132 277	45 648	3 337	81 214	890	1 188
1961	155 641	53 160	2 783	98 033	830	835

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtvieh- und Fleischschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb, S. 191*, für 1950 bis 1957 jeweils *StJb 51 bis 60*.

44. Schlachtungen¹⁾ und Fleischanfall von Ausländertieren

Jahr	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierart	Ø Schlachtgewicht kg/St		Fleischanfall t	
								1960	1961	1960	1961
Schlachtungen 1950	5 162	19 310	113 669	9 974	1	148 279	Ochsen	269	275	3 812	5 244
1955	5 554	10 540	172 407	7 930	-	124 892	Bullen	269	263	7 491	10 299
1958	11 169	16 725	179 398	12 757	-	410 394	Kühe	258	263	45 712	36 245
1959	13 329	41 235	166 414	12 964	-	530 570	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	229	234	1 716	1 769
1960	14 166	27 875	177 055	7 508	-	503 921	Rinder zusammen	259	263	58 731	53 557
1961 ²⁾	19 064	39 102	137 689	7 561	4	476 895	Schweine	102	104	51 316	49 541
davon Seegrenzschlachthöf											
Kiel	5 853	10 532	56 442	2 454	4	243 521					
Lübeck	5 864	12 608	42 980	4 281	-	200 920					
Flensburg	7 347	15 962	38 267	826	-	32 454					

1) nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, Irland, Polen, Herkunftsland der Schweine: Dänemark, Polen, Schweden. Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 4 441 Rinder aus Dänemark geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1960 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb 51 bis 61*.

45. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Jahr	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertigwaren ²⁾	Fleisch ²⁾ insgesamt
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1955	117 863	28 519	595 229	58 137	331	39 562,5	1 580,0	16 744,3	441,3	9 541,4	20 479,6	88 349,1
1958	129 195	21 774	780 942	49 947	141	42 752,1	1 181,8	31 541,5	483,1	9 575,4	18 716,5	104 250,4
1959	107 387	17 268	779 470	58 850	133	39 255,7	1 071,1	40 408,9	503,0	10 492,0	17 745,8	109 476,5
1960 ³⁾	126 300	21 149	803 406	54 437	48	45 397,0	1 160,1	42 973,6	488,2	10 261,7	18 813,1	119 093,7
1961	106 241	16 936	736 960	46 379	70	38 738,4	796,1	49 477,7	127,3	6 495,1	19 337,4	114 972,0

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe *StHb, S. 192*, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 bis 1957 jeweils *StJb 51 bis 60*.

46. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)										Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)				
	kontrollierte Kühe			nicht kontrollierte Kühe			Kühe insgesamt				verfüttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters	
	Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag				an Meiereien und Händler	sonstige Verwendungen ²⁾	verbraucht ³⁾	verarbeitet zu Butter ⁴⁾
		kg je Kuh	t		kg je Kuh	t		im Jahr bzw. Monat	je Kalender-tag	t						kg je Kuh
1950	247 153	3 848	949 836	185 852	3 296	612 493	433 005	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3	0,3
1955	249 776	3 812	952 205	193 600	3 223	624 354	443 376	3 554	9,7	1 576 559	6,3	85,8	1,9	5,8	0,2
1958	243 439	4 126	1 004 576	187 094	3 711	694 301	430 533	3 946	10,8	1 698 877	5,4	87,4	1,8	5,2	0,2
1959	246 858	4 109	1 014 044	178 792	3 734	667 718	425 650	3 951	10,8	1 681 762	5,3	87,8	1,8	4,9	0,2
1960	259 058	4 122	1 068 283	182 409	3 739	681 949	441 467	3 965	10,8	1 750 232	4,8	88,7	1,9	4,4	0,2
1961	275 154	4 145	1 140 418	184 866	3 733	690 305	460 020	3 980	10,9	1 830 723	4,9	89,1	2,2	3,7	0,1
davon															
Januar		324	89 164		275	50 908		304	9,8	140 072	7,5	86,0	2,6	3,8	0,1
Februar		317	87 184		274	50 739		300	10,7	137 923	7,0	86,7	2,4	3,8	0,1
März		405	111 522		357	66 015		386	12,5	177 537	6,8	88,0	1,8	3,3	0,1
April		434	119 480		387	71 524		415	13,8	191 004	5,6	89,3	1,9	3,1	0,1
Mai		485	133 413		449	82 972		470	15,2	216 385	3,7	91,6	1,7	2,9	0,1
Juni	275 154	432	118 800	184 866	404	74 695	460 020	421	14,0	193 495	2,8	92,1	1,9	3,1	0,1
Juli		386	106 167		362	66 874		376	12,1	173 041	2,6	92,1	1,8	3,4	0,1
August		327	89 968		309	57 203		320	10,3	147 171	2,5	91,2	2,3	3,9	0,1
September		245	67 329		229	42 398		239	8,0	109 727	3,0	89,2	2,7	4,9	0,2
Oktober		224	61 567		200	36 962		214	6,9	98 529	5,0	86,4	2,9	5,5	0,2
November		259	71 295		220	40 686		243	8,1	111 981	6,4	85,8	2,8	4,9	0,1
Dezember		307	84 529		267	49 329		291	9,4	133 858	6,9	86,1	2,6	4,3	0,1

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres, bis 1956 durch Schätzungen ergänzt 2) Vorzugsmilchabsatz, zu Käse verarbeitete Milch u. a.; ab 30. 6. 1962 auch Deputat 3) für Eigenbedarf, Altenteil und bis 30. 6. 1960 einschl. Deputat 4) davon auch ein Teil verkauft

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im StB, S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1960 jeweils in den StB 51 bis 61.

47. Milchverwertung in den Meiereien

a) Gesamtüberblick

Jahr	Milchanlieferung (Vollmilch) t	Ø-Fettgehalt der angelieferten Vollmilch %	Trinkmilchabsatz			Herstellung von								
			Vollmilch		entrahmte Frisch- und Buttermilch	Butter	Schnitt- und Weichkäse	Speisequark	Schichtkäse	Sauermilchquark	Steril-milch	Schlag-sahne	Kaffee-	Milch-dauer-waren ²⁾
			in Schleswig-Holstein	über-giebt-licher Versand ¹⁾										
1950	1 335 642	3,42	149 357	68 216	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	311		4 515	573	40 397
1955	1 312 345	3,60	162 070	104 860	32 668	36 729	11 662	2 207	2 509	139	3 654	6 647	1 057	43 817
1958	1 473 069	3,76	162 388	99 930	22 695	45 290	7 390	2 707	3 527	155	4 144	8 379	1 253	57 368
1959	1 475 737	3,74	171 293	101 946	26 214	45 287	7 448	2 981	3 644	108	4 376	8 827	1 306	47 449
1960	1 539 763	3,81	167 147	96 858	19 790	48 765	8 053	3 153	3 518	149	3 811	9 100	1 373	53 327
1961	1 593 688	3,80	165 900	97 654	18 890	50 320	7 768	3 535	3 722	117	3 769	10 017	1 511	57 535

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe StB, S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1960 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StB 51 bis 61. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1955	1958	1960	1961
	1 000 t				
Meiereiabsatz	245	267	262	264	265
davon					
übergebieltliche Lieferung nach Hamburg	68	74	71	70	71
übergebieltliche Lieferung nach Berlin	27	31	29	27	26
Absatz in Schleswig-Holstein	149	162	162	167	169

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1959 in den StB 55 bis 61.

c) Buttererzeugung

Jahr	Butter insgesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
t				
1950	38 057	37 193	834	30
1955	36 729	35 879	803	47
1958	45 290	44 438	839	13
1960	48 765	48 310	437	18
1961	50 320	49 854	450	16

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1959 in den StB 54 bis 61.

Schluß: 47. Milchverwertung in den Meiereien

d) Käseerzeugung

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					t	
		Magerkäse und 10	20	30	40	45		über 45
		% Fett in der Trockenmasse						
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976		-	
1955	11 162	316	1 144	3 730	733	4 901	338	
1958	7 390	196	353	1 800	535	3 625	881	
1960	8 053	378	372	1 553	692	4 301	757	
1961	7 768	264	206	1 553	791	4 300	654	
davon								
Tilsiter	3 826	89	50	450	206	2 910	121	
Edamer	966	4	-	207	585	165	5	
Gouda	471	147	78	73	-	173	-	
Chester/Schweizer	547	24	29	-	-	-	494	
Brie	34	-	-	-	-	-	34	
Camembert	1 875	-	-	823	-	1 052	-	
Andere Weichkäse	49	-	49	-	-	-	-	

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *StB*, S. 198, für die Jahre 1950 bis 1959 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 61 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Sterilsahne	Insgesamt
	Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch		
	t					
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1955	2 251	2 574	38 221	313	458	43 817
1958	3 254	2 108	51 244	161	601	57 368
1960	4 065	3 079	45 360	206	617	53 327
1961	5 545	4 194	44 858	248	645	55 490

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 54 bis 61.

f) der übergebieliche Versand von Milch und Milchwaren¹⁾

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Käse	Milchdauerwaren
	trinkfertig	eingestellte Rohmilch 2)			
	1 000 t				
1950	95	.	23,7	2,4	44,0
1955	90	14	20,9	1,8	33,3
1958	74	26	28,5	-	41,8
1960	63	33	30,0	- _a	34,9 _b
1961	57	39	30,6	- _a	29,1 _b

1) teilweise geschätzte Zahlen 2) zur Weiterverarbeitung zur Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg
a) 1960 übergebielicher Empfang 2 000 t, 1961 übergebielicher Empfang 2 600 t b) ab 1961 nur Kondensvollmilch

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1959 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 54 bis 61.

48. Bekämpfung der Rindertuberkulose

	Stichtag				
	1.5.1954	1.1.1956	1.1.1958	1.1.1960	1.1.1962
Zahl der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	603 841	737 880	1 076 223	1 174 108	1 248 470
Als Tbc-frei anerkannte Tiere Anzahl in % der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	104 907	249 845	491 871	973 765	1 241 385
	17,4	33,9	45,7	82,9	99,4

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1961 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 57 bis 61.

49. Tierseuchen

A = Anzahl der verseuchten Gemeinden

B = Anzahl der betroffenen Gehöfte

C = Anzahl der erkrankten Tiere

	1959			1960			1961		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen									
Milzbrand	23	23	51	35	35	37	21	21	22
Rauschbrand	46	55	65	32	32	36	23	23	25
Maul- u. Klauenseuche der Rinder	4	4	(178) ^a	9	11	(317) ^a	9	9	(192) ^a
der Schweine	-	-	-	-	-	-	16	16	(818) ^a
Tollwut ¹⁾	262	273	337	42	47	48	31	31	42
Schweinepest	12	12	478	7	7	416	226	226	13 246
Geflügelcholera	2	3	73	-	-	-	-	-	-
Hühnerpest	18	25	3 877	2	4	46	4	6	1 640

1) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn a) = Gesamt tierbestand in den verseuchten Gehöften. Die Zahl der erkrankten Tiere ist nicht feststellbar

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe *StB*, S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1959 nach Vierteljahre jeweils die entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 60.

50. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz mit Rinde			Brennholz mit Rinde	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm					
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,83
1955	154 202	175 121	329 323	140 687	470 010	3,82
1956	137 245	276 205	413 450	142 000	555 450	4,52
1957	140 859	183 619	324 478	131 351	455 829	3,71
1958	139 460	167 509	306 969	125 846	432 815	3,52
1959	148 684	163 946	312 630	132 277	444 907	3,62
1960	150 731	174 712	325 443	120 509	445 952	3,63
1961	171 638	193 967	365 605	124 790	490 395	3,99

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im *StHb*, S. 128, für 1951 bis 1954 im *StJb* 60 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im *StJb* 56, S. 41 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitzarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1948 siehe *StHb*, S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1948 *StJb* 53, S. 17.

51. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse*) in den Wirtschaftsjahren 1958/59 - 1960/61

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsgebiet Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Acker- land	Haupt- futter- fläche	Vieh- besatz	Roh- ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Gesamter Aufwand	dar. Be- triebs- aus- gaben	Rein- ertrag bzw. Ver- lust	Berein- igter Roh- ertrag (Erzeu- gungs- lei- stung)
		in % der landw. Nutzfläche		Groß- vieh- ein- heiten je 100 ha LN		Boden- erzeu- nisse	Vieh- haltung	ins- gesamt 1)				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1958/59	270	74	44	85,8	1 820	442	1 261	1 730	1 660	1 314	+ 160	1 291
1959/60	297	75	44	87,6	2 033	603	1 311	1 932	1 762	1 404	+ 271	1 432
1960/61	296	75	43	89,4	1 990	507	1 349	1 875	1 788	1 413	+ 202	1 388
Mittellücken												
1958/59	224	48	64	99,9	1 574	206	1 271	1 497	1 413	1 118	+ 161	1 005
1959/60	227	51	62	98,6	1 655	251	1 322	1 586	1 519	1 212	+ 136	1 036
1960/61	222	52	62	101,0	1 685	226	1 357	1 598	1 553	1 231	+ 132	1 050
Westküste												
1958/59	114	44	61	111,2	1 795	384	1 238	1 645	1 674	1 338	+ 121	1 066
1959/60	121	45	61	111,4	2 039	652	1 331	1 992	1 742	1 399	+ 297	1 346
1960/61	115	47	58	112,0	1 874	498	1 287	1 803	1 724	1 362	+ 150	1 192
zusammen												
1958/59	608 ^a	57	56	96,5	1 706	325	1 262	1 611	1 552	1 230	+ 154	1 124
1959/60	645 ^b	59	55	96,6	1 863	452	1 320	1 786	1 649	1 316	+ 214	1 239
1960/61	633 ^c	60	54	98,3	1 830	375	1 343	1 735	1 669	1 319	+ 161	1 200
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1958/59	139 ^d	76	36	64,7	1 590	700	787	1 509	1 572	1 356	+ 18	1 224
1959/60	141 ^e	75	36	65,6	1 833	890	838	1 740	1 635	1 423	+ 198	1 414
1960/61	133 ^f	75	35	67,9	1 697	766	837	1 618	1 672	1 435	+ 25	1 285
über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1958/59	747	60	53	91,4	1 687	386	1 185	1 594	1 555	1 250	+ 132	1 140
1959/60	786	61	52	91,5	1 858	523	1 241	1 778	1 646	1 333	+ 212	1 267
1960/61	766	62	52	94,3	1 812	427	1 276	1 720	1 669	1 336	+ 143	1 211

*) Ab 1959/60 Rohrertrag und Gesamtaufwand anstatt Betriebsertrag und Betriebsaufwand. Der Rohrertrag und der Gesamtaufwand werden im Durchschnitt um ca. 50 DM/ha niedriger ausgewiesen als der Betriebsertrag und der Betriebsaufwand. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b 1) einschl. Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges a) darunter 258 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN b) darunter 277 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) darunter 267 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN d) darunter 69 Betriebe mit über 200 ha LN e) darunter 67 Betriebe mit über 200 ha LN f) darunter 66 Betriebe mit über 200 ha LN

noch: 51. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1960/61

Lfd. Nr.	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt	
		Ost-küste	Mittel-rücken	West-küste	zu-sammen			
	Betriebe	Anzahl	296	222	115	633	133	766
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha je Betrieb	44,3	41,9	41,5	42,7	216,2	47,4
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 505	915	1 948	1 300	1 377	1 310
3	Viehbesatz insgesamt ¹⁾	GV je 100 ha LN	89,4	101,0	112,0	98,3	67,9	94,3
4	darunter Rindvieh zusammen	"	72,6	86,6	95,4	82,7	57,8	79,4
5	darunter Milchkühe	"	39,8	39,6	25,4	37,5	31,4	36,7
6	Schlepper	PS je 100 ha LN	106	83	81	91	78	89
7	Arbeitskräftebesatz ²⁾	Pers. je 100 ha LN	10,0	8,0	8,3	8,8	8,3	8,7
Nutzungsarten								
8	Ackerland	% der LN	75	52	47	60	75	62
9	Wiesen	"	24	47	52	39	23	37
10	Weiden	"						
Anbau								
11	Getreide	% der Ackerfläche	62	62	70	63	57	62
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	4	0	7	3	11	4
13	Hackfrüchte	"	15	23	13	18	16	18
14	darunter Kartoffeln	"	3	10	0	6	5	6
15	Futterpflanzen	"	19	15	9	16	13	15
Hauptfutter-fläche ³⁾								
16	Flächenanteil	% der LN	43	62	58	54	35	52
17	Belegung mit Vieh (ohne Schweine)	Ar je GV	57	71	56	63	58	63
Ernteerträge 1960								
18	Getreide	dz je ha Anbaufl.	33,7	25,0	36,5	30,7	33,9	31,2
19	Kartoffeln	"	180	183	185	182	198	184
20	Zuckerrüben	"	331	333	365	337	341	338
Handelsdünger-aufwand ⁴⁾								
21	Stickstoff (N)	kg je ha LN	73	48	62	60	88	63
22	Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	"	68	57	48	60	74	62
23	Kali (K ₂ O)	"	86	78	47	76	96	79
24	Kalk (Ca O)	"	222	152	91	169	233	177
Milchleistung								
25	Flächenleistung	kg je ha HF-Kuh	7 558	5 591	7 190	6 585	7 056	6 647
26	Kuhleistung	kg je Kuh u. Jahr	4 058	3 761	3 823	3 883	3 822	3 875
Rohertrag								
27	Getreide	DM je ha LN	334	122	314	232	402	255
28	Hülsenfrüchte	"	4	0	8	3	3	3
29	Ölfrüchte	"	41	1	40	22	135	37
30	Kartoffeln	"	22	70	0	41	41	41
31	Feldgemüse	"	15	2	43	14	30	16
32	Zuckerrüben	"	55	23	42	38	100	46
33	Sonstige Bodenerzeugnisse	"	36	8	51	25	55	29
34	Bodenerzeugnisse insgesamt	"	507	226	498	375	766	427
35	Rindvieh	"	257	367	631	367	178	342
36	Milch	"	510	432	267	436	363	426
37	Schweine	"	526	515	310	487	270	458
38	Eier, Geflügel	"	47	35	12	36	13	33
39	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse	"	9	8	67	17	13	17
40	Viehhaltung insgesamt	"	1 349	1 357	1 287	1 343	837	1 276
41	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges	"	19	15	18	17	15	17
42	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten ⁵⁾	"	+ 22	+ 16	+ 4	+ 16	+ 2	+ 14
43	Eigenverbrauch und Naturallohn	"	80	60	54	67	73	67
44	Mietwert der Wohnung	"	13	11	13	12	4	11
45	Rohertrag (27 bis 44)	"	1 990	1 685	1 874	1 830	1 697	1 812

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 51. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1960/61

Lfd. Nr.	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt	
		Ostküste	Mittell-rücken	Westküste	zu-sammen			
46	A u f w a n d							
47	Saatgut und Pflanzenschutzmittel	DM je ha LN	69	38	57	53	90	58
48	Düngemittel	"	159	116	119	132	178	139
48	Futtermittel	"	423	451	330	421	261	400
49	Rindviehzukauf	"	27	48	210	65	24	60
50	Schweinezukauf	"	53	71	46	61	34	57
51	Geflügelzukauf	"	8	6	4	7	3	6
52	Pferde- und Schafezukauf	"	2	1	14	3	2	3
53	Sonstige Kosten der Viehhaltung	"	37	32	45	36	27	34
54	Strom, Heiz- und Treibstoffe	"	61	48	42	52	68	54
55	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	32	29	45	33	14	30
56	Unterhaltung der Maschinen und Geräte 6)	"	95	77	70	83	106	86
57	Abschreibungen der Maschinen und Geräte 7)	"	109	88	81	95	81	93
58	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	"	49	52	57	52	43	52
59	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen 7)	"	26	20	24	23	24	23
60	Sachversicherungen	"	26	20	22	22	28	23
61	Allgemeine Betriebskosten	"	27	23	30	25	26	25
62	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten 5)	"	+ 1	- 1	+ 3	+ 0	- 4	- 0
63	Betriebssteuern und Lasten	"	40	33	62	40	38	40
64	Barlohn und Sozialversicherung ⁸⁾	"	275	157	186	206	480	242
65	Betriebshaushalt 9)	"	30	29	23	28	13	27
66	Naturallohn	"	41	21	15	28	64	32
67	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie 10)	"	200	192	245	204	64	185
68	Gesamter Aufwand ¹¹⁾	"	1 788	1 553	1 724	1 669	1 672	1 669
69	Reinertrag ¹²⁾ (45 - 68)	"	+ 202	+ 132	+ 150	+ 161	+ 25	+ 143
70	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	136	95	143	118	91	115
71	Neue größere Maschinen	"	191	124	168	156	132	153
72	Neubauten, neue Grundverbesserungen	"	66	41	79	57	53	56
73	Gesamtlohn (64 - 67)	"	546	399	469	466	621	486
74	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung) 13)	"	1 388	1 050	1 192	1 200	1 285	1 211

- 1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs
- 2) umgestellt auf Voll-Arbeitskräfte, unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt
- 3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhackfrüchte. Für verkauftes Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht
- 4) für Ernte 1961, in kg Reinnährstoff
- 5) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres
- 6) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden
- 7) Sonderabschreibungen unberücksichtigt
- 8) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 9) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)
- 10) nach Richtsätzen des BELF
- 11) Bei Summierung ist lfd. Nr. 62 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen
- 12) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden
- 13) Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorgebrachten Erzeugnisse

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1957/58 siehe die entsprechenden Tabellen in den St/b 52 bis 61.

52. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei								Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei				
	Fischerei-fahrzeuge insgesamt	davon						Gesamt-leistung in PS	Fischer auf		Fahrzeuge (Logger)	Brutto-regi-ster-tonnen	See-männli-sches Personal	Fisch-dampfer bzw. Motor-trawler	Brutto-regi-ster-tonnen	See-männli-sches Personal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)		Motorfischkut-ter					Booten (mit und ohne Motor)	Motor-fisch-kut-tern						
		ohne Motor	mit Motor	zu-sam-men	davon											
			bis 10 m Länge		über 10 bis 18 m Länge	über 18 m Länge										
	Ostküste															
1954	1 600	817	289	494	50	346	98	52 125	829	1 472	-	-	-	14	7 317	285
1958	1 430	610	308	512	60	334	118	51 837	741	1 456	-	-	-	14	7 484	302
1959	1 494	671	322	501	59	328	114	51 928	718	1 409	-	-	-	14	7 484	311
1960	1 473	632	343	498	61	324	113	51 719	733	1 358	-	-	-	14	7 484	311
1961	1 437	595	366	476	54	312	110 ^a	49 900	696 ^b	1 248	-	-	-	14	9 448	379
	Westküste															
1954	504	29	72	403	106	269	28	18 276	133	963	6	1 309	115	-	-	-
1958	429	20	46	363	50	280	33	22 431	65	836	8	1 980	152	-	-	-
1959	425	19	53	353	44	276	33	22 932	83	810	10	2 306	188	-	-	-
1960	442	22	75	345	37	274	34	23 491	103	691	10	2 306	188	-	-	-
1961	417	23	80	314	27	253	34 ^c	22 347	98	680	10	2 306	188	-	-	-

a) darunter 95 ehemalige Kriegsfischkut-ter b) darunter 74 Neben- und Gelegenheitsfischer c) darunter 14 ehemalige Kriegsfischkut-ter

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *StHb*, S. 208 (in Tabellen F I a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1960 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der *St/b 51 bis 61* veröffentlicht.

53. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein¹⁾

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös 1 000 DM
1955	30 428	5 837
1958	30 027	8 339
1959	30 950	6 845
1960	24 752	6 164
1961	25 074	6 823
davon		
Sprott	1 873	800
Hering	952	284
Kabeljau	455	223
Scholle	54	48
Steinbutt	2	5
Seezunge	116	259
Andere Plattfische	91	49
Aal	66	240
Sonstige Speisefische	62	54
Hummer	6	87
Speisekrabben	2 234	2 904
Futterkrabben	7 495	732
Muscheln	9 171	910
Seemoos	22	88
Fische für Fischmehl ²⁾	2 475	140

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

	Anlandungen	
	Menge in t	Erlös 1 000 DM
1955	38 585	11 977
1958	40 409	15 965
1959	33 698	14 538
1960	36 384	15 905
1961	35 680	17 247
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	19	8
Kattegatt	223	489
Ostsee, westliche	19 542	8 295
mittlere	15 540	5 580
östliche	356	2 875
davon nach Hauptfischarten		
Hering	10 140	3 884
Sekunda (Kleinhering)	2 067	345
Sprott	511	344
Dorsch (Kabeljau)	14 095	5 747
Plattfische	1 570	1 251
Lachs	352	2 910
Aal	273	1 510
Sonstige Speisefische	213	218
Muscheln	131	11
Sonstige Anlandungen ¹⁾	414	557
Fische für Fischmehl ²⁾	5 914	470

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Roggen, Leber usw. 2) einschl. Beifang *) Fußnote siehe nächste Seite

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 209, für die Jahre 1950 bis 1960 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *St/b 51 bis 61*. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe *StMh 54*, S. 83 ff.

c) Große Hochseefischerei (Anlandeplatz: Kiel)

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1955	29 085	9 271
1958	20 710	9 453
1959	24 469	10 694
1960	23 027	10 292
1961	21 233	11 259

1961 Monate	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 209	732
Februar	944	553
März	1 552	1 001
April	1 381	819
Mai	1 600	907
Juni	1 317	717
Juli	2 190	1 153
August	3 178	1 526
September	3 038	1 311
Oktober	1 814	919
November	1 731	949
Dezember	1 279	672

1961 Hauptfischarten	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	4 587	1 781
Kabeljau	5 270	2 855
Schellfisch	288	173
Seelachs	1 281	834
Rotbarsch	5 527	3 481
Heilbutt	61	123
Übrige Fische ¹⁾	2 129	1 702
Fische für ²⁾		
Fischmehl	1 847	177
Fischleberöl	204	113
Deputat	39	20

1) einschl. Tiefkühlware seefroren 2) einschl. Beifang und Futterfisch

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1960 siehe die entsprechenden Tabellen in den entsprechenden Tabellen in den *St/b 52 bis 61*.

Schluß: 53. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein *)
d) Große Heringsfischerei 1)

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Jahr	Anlandungen	
	Menge 2) t	Erlös 1 000 DM
1955	4 181	2 056
1958	5 909	3 556
1959	6 093	s 3 465
1960	4 901	s 3 200
1961	4 938	s 3 300

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang 2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht ca. 1 dz Frischhering

*) In den Anlandungen sind auch Fänge von Fischereifahrzeugen enthalten, die in anderen Küstenländern der Bundesrepublik beheimatet sind. Anlandungen ausländischer Fischereifahrzeuge sind in den Tabellen nicht enthalten. Die Anlandungen in Schleswig-Holstein sind nicht zu verwechseln mit den Fangergebnissen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte. Deren Fangleistungen beliefen sich
1958 auf 150 236 t mit Erlösen von 47 907 000 DM
1959 auf 160 648 t mit Erlösen von 47 204 000 DM
1960 auf 131 828 t mit Erlösen von 42 517 000 DM
1961 auf 127 007 t mit Erlösen von 47 545 000 DM
Die vorstehenden Gesamtfangergebnisse setzen sich zusammen aus den Anlandungen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte in Schleswig-Holstein, in Fischereihäfen der Bundesrepublik außerhalb Schleswig-Holsteins und im Ausland
HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 209, für 1951 bis 1960 in den *StJb* 54 bis 61.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

(alle Fischereibetriebsarten a - d)

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	75 337	18 277
1955	102 279	29 141
1956	100 279	34 350
1957	104 853	35 327
1958	97 055	37 313
1959	95 210	35 542
1960	89 064	35 561
1961	86 925	38 628

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

54. Ländliche Genossenschaften*)

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31. 12.	Kreditgenossenschaften		Müllerei-, Bezugs- und Absatz-	Meierei-	Viehverwertungs-	Obst- und Gemüseverwertungs-	Fischerei-	Tierhaltungs-	Dresch- und Maschinen-	Wasserversorgungs-	Gefrier-	Dämpf-	Trocknungs-	Sonstige	Insgesamt
	insgesamt	darunter mit Warenverkehr													
1955	444	383	62	512	10	7	16	43	54	139	25	33	13	86	1 444
1958	437	380	52	476	7	7	15	30	92	133	35	39	12	91	1 426
1960	432	375	51	448	5	8	15	29	146	136	36	40	12	79	1 437
1961	428	373	51	435	5	8	15	28	149	145	36	40	10	75	1 425

*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 54 bis 59.

b) Waren- und Leistungsumsätze

c) Warenumsatz im Bezugs- und Absatzgeschäft 1)

Art der Genossenschaft	1955	1958	1959	1960	Warenart	Einheit	Umsatz			
	1 000 DM						1955	1958	1959	1960
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	195 751	276 042	309 242	332 599	Düngemittel	1 000 t	317	398	434	402
davon Bezugsgeschäft	152 148	208 563	234 493	254 720	Futtermittel	1 000 t	165	250	292	318
Absatzgeschäft	53 603	67 479	74 749	77 879	Saatgut und Sämereien	1 000 t	15	17	14	10
Meiereigenossenschaften	374 945	460 065	474 725	474 853	Brennstoffe	1 000 t	78	106	102	123
Viehverwertungs-genossenschaften 1)	83 506	r111 764	r114 686	117 637	Getreide	1 000 t	115	125	140	143
Eierverwertungs-genossenschaften 1)	2 345	7 002	11 107	11 976	Kartoffeln	1 000 t	72	73	52	57
Fischereigenossenschaften	22 852	28 488	30 266	27 192	Zusammen	1 000 t	762	969	1 034	1 053
Obst- und Gemüseverwertungs-genossenschaften	518	7 002	11 627	10 111	Maschinen	1 000 DM	5 842	11 154	10 098	11 329
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	2 570	3 741	3 996	4 007	Gesamtumsatz	1 000 DM	195 751	276 042	309 242	332 599
Wasserversorgungs-genossenschaften	303	311	341	408						
Sonstige Genossenschaften	7 648	9 206	11 433	12 954						
Gesamtumsatz	690 438	r903 621	r967 423	991 737						
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	220 150	330 755	343 884	341 126						

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1959 siehe *StJb* 54 bis 61.

Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe *StMh* 53, S. 43 ff.

Vertriebenenbetriebe

Kreisweise Angaben über land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, für 1953 bis 1956 siehe *StJb* 54 bis 57, Landeszahlen 1957 und 1958 *StJb* 59. Über die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den *StMh* 54, S. 17 ff. Angaben über Beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im *StHb*, S. 97 ff. und in den *StMh* 51, S. 299 ff.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den *StMh* 55, S. 2 ff. und 57, S. 276 ff.

Wanderung des Bodens

Einen Überblick über den Wechsel des Eigentums oder der Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzten Bodens für die Wirtschaftsjahre 1952/53 bis 1954/55 geben die betreffenden Aufsätze in den *StMh* 54 bis 56.

Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *StHb*, S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *StJb* 54.

Obstbäume

Die Obstbaumbestände nach Baumformen und Ertragsfähigkeit nach der Zählung 1958 sind im *StJb* 59, S. 65/66 und in den *StB* veröffentlicht. Angaben über die Entwicklung der Obstbaumbestände von 1900 bis 1951 enthält ein Aufsatz in den *StMh* 52, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im *StJb* 52 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im *Sd* 6-31-1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe *StHb*, S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbauerhebung 1950 *StatSH*, Heft 7.

Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *StHb*, S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfaßten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *StJb* 54 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *StB*.

Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 siehe *StHb*, S. 155, für die Jahre 1950 bis 1960 in den *StJb* 51 bis 61.

Korbweidenanlagen

Anbaufläche und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *StHb*, S. 168.

Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *StHb*, S. 171/172 veröffentlicht, für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1957/58 in den *StJb* 51 bis 58. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. bringt ein Aufsatz "Die Getreideernte und ihre Verwertung 1956/57" in den *StMh* 58, S. 27 ff.

Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *StMh* 49, S. 148 ff.

Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *StHb*, S. 187.

Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *StHb*, S. 187.

Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *StHb*, S. 202 bis 207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950" ist in den *StMh* 57, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3. 12. 1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im *StJb* 57, S. 60.

Eierwirtschaft

Aufsätze über die Eierwirtschaft Schleswig-Holsteins siehe *StMh* 58, S. 163 ff. und *StMh* 61, S. 203/204.

Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im *StHb*, S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz "Die Binnenfischerei in Schleswig-Holstein", *StMh* 57, S. 309 ff.

XI. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961

- Vorläufige Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung am 6. 6. 1961 -

Anmerkung zur Tab. 1: In der Arbeitsstättenzählung 1961 sind weder die Heimarbeiter noch die privaten Haushalte mit ihren Beschäftigten enthalten. Ihre Ergebnisse sind mit denen von 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar, da den beiden Erhebungen verschiedene Systematiken zugrunde lagen. In der folgenden Tabelle wurden die Ergebnisse von 1950 so modifiziert, als ob die Grundsystematik 1961 auch schon 1950 gegolten hätte. Die Heimarbeiter waren 1950 enthalten.

Abweichende Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung gegenüber anderen Statistiken der gleichen Zeit (z. B. Handelszensus, Berufszählung, Umsatzsteuerstatistik, Arbeitsmarktstatistik) beruhen auf methodischen Unterschieden im Konzept der jeweiligen Erhebungen (z. B. verschiedene Abgrenzung und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheit Betrieb/Unternehmen) und auf abweichenden Erhebungsstichtagen.

a) nach Wirtschaftsbereichen, 1950 und 1961

Wirtschaftsbereich	Arbeitsstätten		Beschäftigte					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1950	1961	1950	1961	1950	1961	1950	1961
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 853	2 843	4 154	7 718	3 843	6 118	311	1 600
Produzierendes Gewerbe	35 762	24 655	271 730	343 679	216 698	263 830	55 032	79 849
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38 225	42 203	146 009	196 450	103 305	118 450	42 704	78 000
Dienstleistungen und Öffentlicher Dienst	27 710	30 633	140 559	199 731	83 794	101 557	56 765	98 174
Insgesamt	103 550	100 334	562 452	747 578	407 640	489 955	154 812	257 623

b) nach Wirtschaftsabteilungen und der Stellung im Betrieb

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe	Arbeits- stätten ins- gesamt	Beschäftigte							
		ins- gesamt	dar. weib- lich	nach der Stellung im Betrieb					
				tätige Inhaber	mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	Lehr- linge
Land-u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	2 843	7 718	1 600	3 043	1 196	-	420	2 839	220
Produzierendes Gewerbe	24 655	343 679	79 849	24 090	8 948	79	42 548	237 113	30 901
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42 203	196 450	78 000	35 876	17 587	15 945	54 142	50 305	22 595
Dienstleistungen und Öffentlicher Dienst	30 633	199 731	98 174	22 406	10 997	30 531	68 184	54 062	13 551
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	247	8 683	775	7	-	75	2 473	5 849	279
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17 845	247 021	75 425	17 303	7 073	4	35 310	166 155	21 176
darunter									
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 828	60 661	5 334	1 775	546	4	9 330	40 711	8 295
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 783	49 066	20 750	4 517	4 095	-	8 187	28 987	3 280
Baugewerbe	6 563	87 975	3 649	6 780	1 875	-	4 765	65 109	9 446
davon									
Bauhauptgewerbe	2 826	66 344	1 853	2 925	669	-	3 756	54 105	4 889
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	21 631	1 796	3 855	1 206	-	1 009	11 004	4 557
Handel	35 805	143 957	70 725	31 978	16 417	-	48 075	27 438	20 049
davon									
Großhandel	5 258	42 074	11 997	4 856	1 872	-	15 935	14 259	5 152
Handelsvermittlung	4 514	7 713	1 964	4 507	991	-	864	752	599
Einzelhandel	26 033	94 170	56 764	22 615	13 554	-	31 276	12 427	14 298
darunter									
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	14 559	34 911	22 928	11 575	7 530	-	9 854	3 062	2 890
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Aus- stattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	2 752	16 511	11 872	2 765	1 276	-	7 064	1 989	3 417
Verkehrs- und Nachrichtenübermittlung	6 398	52 493	7 275	3 898	1 170	15 945	6 067	22 867	2 546
darunter									
Eisenbahnen	408	13 824	539	-	-	6 363	341	6 652	468
Straßenverkehr	2 715	12 312	1 336	2 791	935	-	1 180	7 171	235
Deutsche Bundespost	1 639	16 440	4 259	-	-	9 578	1 583	4 384	895
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 406	14 964	6 628	1 205	161	296	10 398	885	2 019
davon									
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	1 167	10 569	4 902	104	16	296	7 838	760	1 555
Versicherungsgewerbe	1 239	4 395	1 726	1 101	145	-	2 560	125	464
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	21 663	84 553	50 217	21 201	10 836	-	16 465	28 710	7 341
darunter									
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 207	29 301	19 192	7 419	6 208	-	1 782	12 577	1 315
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	2 415	9 593	6 335	2 337	962	-	166	3 573	2 555
Gesundheitswesen	3 756	10 754	7 112	3 833	1 450	-	3 422	1 220	829
Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	1 503	7 222	3 614	1 478	333	-	3 653	147	1 611
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 975	14 740	9 012	-	-	1 164	8 491	4 017	1 068
darunter									
Anstalten und Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Sport	279	2 031	1 189	-	-	182	1 113	453	283
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheits- wesens	121	3 019	2 318	-	-	60	1 638	1 089	232
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	4 589	85 474	32 317	-	-	29 071	32 830	20 450	3 123
davon									
Gebietskörperschaften	4 256	77 732	28 326	-	-	28 380	27 940	18 641	2 771
darunter									
Anstalten und Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Sport	1 984	16 954	8 165	-	-	11 246	2 876	2 653	179
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	89	7 001	5 142	-	-	206	4 109	2 272	414
Sozialversicherung	333	7 742	3 991	-	-	691	4 890	1 809	352
dar. Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	25	2 965	2 224	-	-	46	1 484	1 318	117
Insgesamt	100 334	747 578	257 623	85 415	38 728	46 555	165 294	344 319	67 267
dar. in der Handwerksrolle eingetragen	25 406	172 000	36 433	-	-	-	-	-	-

2. Die Kapitalgesellschaften

a) nach Gewerbegruppen - Stand: 31. 12. 1961 -

Gewerbegruppe	Aktiengesellschaften ¹⁾		Gesellschaften m. b. H.	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
Insgesamt	68	239 636	1 056	324 733
davon				
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	336	8	8 742
Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	2	58 008	34	4 228
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	5	57 450	146	98 423
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	23	51 157	255	89 777
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1	2 500	58	2 705
Handel, Geld- und Versicherungswesen	16	43 800	300	57 310
Dienstleistungen	4	6 521	139	48 000
Verkehrswirtschaft	14	19 461	89	13 914
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2	404	27	1 636

b) nach Kapitalgrößenklassen - Stand: 31. 12. 1961 -

Kapitalgrößenklasse	Aktiengesellschaften ¹⁾		Gesellschaften m. b. H.	
	Anzahl	Grundkapital Mill. DM	Anzahl	Stammkapital Mill. DM
über bis 20 000 DM	-	-	494	9,0
" 20 000 - 50 000 "	-	-	195	7,0
" 50 000 - 100 000 "	5	0,5	127	11,0
" 100 000 - 200 000 "	3	0,4	69	10,9
" 200 000 - 500 000 "	16	6,1	69	25,0
" 500 000 - 1 Mill. "	14	12,0	44	35,2
" 1 Mill. - 3 Mill. "	15	29,8	34	63,2
" 3 Mill. - 10 Mill. "	11	80,3	21	110,4
" 10 Mill. DM	4	110,5	3	53,0
Insgesamt	68	239,6	1 056	324,7

c) Entwicklung 1955 bis 1961

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1955		1958		1959		1960		1961	
	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM
Aktiengesellschaften¹⁾										
Stand am Jahresende	68	172 554	69	207 551	63	163 658	66	213 696	68	239 636
Zugang insgesamt im Jahre	1	22 584	-	1 952	1	8 557	4	51 553	3	26 690
darunter										
Neugründung und Fortsetzung	1	100	-	-	1	100	2	200	2	4 000
Kapitalerhöhung	(9)	22 484	(3)	1 952	(7)	8 457	(18)	48 253	(5)	13 090
Abgang insgesamt im Jahre	3	14 080	2	2 386	7	52 450	1	1 515	1	750
darunter										
Fusion und Umwandlung	2	14 000	1	2 000	7	52 450	1	260	1	750
Kapitalherabsetzung	-	-	(1)	336	-	-	(3)	1 255	-	-
Kapitalumstellung	+ 1	+ 250	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung										
Stand am Jahresende	929	130 371	964	182 060	977	237 182	990	277 825	1 056	324 733
Zugang insgesamt im Jahre	59	6 632	80	16 192	94	63 775	109	50 722	98	48 167
davon										
Neugründung und Fortsetzung	52	2 558	68	2 401	83	20 470	94	5 381	82	9 594
Kapitalerhöhung	(32)	3 689	(29)	9 648	(37)	18 854	(72)	41 817	(83)	37 302
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	3	235	9	2 075	11	24 450	15	3 525	16	1 271
Sonstige Zugänge und Veränderungen	4	150	3	2 068	-	-	-	-	-	-
Abgang insgesamt im Jahre	50	1 995	56	4 492	81	8 652	96	10 080	32	1 259
davon										
Liquidations- und Konkursöffnung	14	453	15	950	11	1 218	12	425	10	300
Fusion und Umwandlung	8	350	28	2 364	52	6 507	64	7 165	3	80
Kapitalherabsetzung	(3)	200	(4)	271	(1)	300	(4)	1 030	-	-
Sitzverlegung außerhalb des Landes	7	166	4	491	7	326	11	915	8	314
Sonstige Abgänge und Veränderungen	21	826	9	416	11	302	9	545	11	565
Kapitalumstellung	+ 2	+ 90	-	-	-	-	-	-	-	-

1) DM-Gesellschaften (außerdem am 31. 12. 1961 noch eine RM-Gesellschaft mit 3 Mill. DM Grundkapital)

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1960 siehe *StB 54 bis 60*; Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die Aufsätze in den *StMA* über die Aktiengesellschaften 1950 bis 1954 (*Jahrgang 1955, S. 369 ff.*), über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Schleswig-Holstein 1953 bis 1955 (*Jahrgang 1956, S. 70 ff.*), sowie von 1955 an laufend die jährlichen *StB*.

XII. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Wichtige Zahlen aus der Industrie¹⁾

Jahr	Beschäftigte (Jahres-Ø)				Ge- leistete Arbeiter- stunden in Mill.	Bruttosumme der		Umsatz		Verbrauch an			Strom- eigen- erzeu- gung Mill. kWh
	ins- gesamt	davon				Löhne	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Kohle 1 000 ²⁾ t-SKE ²⁾	Strom Mill. kWh	Heizöl 1 000 t	
		Inhaber und Ange- stellte	Ar- beiter	gewerb- liche Lehrlinge									
1955	147 608	23 678	116 148	7 782	295,0	488	134	4 223	581	969	702	238	218
1956	157 843	25 589	123 990	8 264	295,6	534	156	4 843	628	931	736	309	222
1957	164 194	26 889	128 374	8 931	293,9	581	173	5 363	766	948	793	321	236
1958	163 585	28 005	126 219	9 361	293,3	638	197	5 744	782	892	864	378	250
1959	161 736	28 499	124 331	8 906	286,5	659	210	6 053	840	722	907	488	243
1960	168 217	29 825	138 392		294,5	747	238	6 407	987	787	997	546	261
1961	173 877	31 514	142 363		297,1	835	275	7 011	945	816	1 054	602	266

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) SKE = Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen: für die Jahre 1949 bis 1952 *Sd 5 - 10 - 13/52*, für 1953 *Sd 5 - 10 - 13/53*, für 1954: monatliche *StB*; für 1955 bis 1960: in den alle 2 Jahre erscheinenden Sonderzusammenfassungen der *StB E 11*. Methodische Erläuterungen siehe auch *StM 51, S. 139 ff.*

2. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Kreisen

Kreis	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Flensburg	7 505	7 551	7 297	7 728	7 559	7 784	7 568
Kiel	32 566	35 006	35 679	33 925	34 160	34 897	35 268
Lübeck	31 911	35 139	36 063	36 164	35 358	35 556	35 412
Neumünster	11 713	11 544	12 983	11 827	12 093	13 001	13 543
Eckernförde	1 619	1 638	1 632	1 433	1 637	1 863	1 912
Eiderstedt	405	364	403	420	392	382	406
Eutin	3 909	4 009	4 449	3 848	4 086	4 496	4 597
Flensburg-Land	1 173	1 122	1 111	961	858	1 071	1 039
Hzgt. Lauenburg	8 688	9 483	9 382	9 480	9 161	9 401	9 787
Husum	970	1 006	1 052	1 018	1 031	1 058	1 086
Norderdithmarschen	1 255	1 195	1 207	1 099	1 082	1 066	971
Oldenburg (Holstein)	1 445	1 492	1 444	1 339	1 332	1 275	1 403
Pinneberg	17 689	18 844	20 510	19 163	19 273	19 681	19 943
Plön	1 884	1 981	1 941	1 962	1 883	2 024	2 075
Rendsburg	9 501	10 145	10 695	10 080	10 150	10 315	10 660
Schleswig	4 015	4 186	4 366	4 206	4 169	4 242	4 454
Segeberg	4 649	4 836	4 907	4 516	4 704	4 795	5 232
Steinburg	9 173	9 259	9 515	9 061	9 344	9 785	10 428
Stormarn	5 336	6 208	6 778	6 990	7 421	8 287	9 278
Süderdithmarschen	4 370	4 540	4 921	4 822	4 885	5 074	5 205
Südtondern	1 059	1 134	1 297	1 259	1 347	1 289	1 095
Schleswig-Holstein	160 835	170 682	177 632	171 301	171 925	177 342	181 356

1) Totalerhebung am 30. September (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

3. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen¹⁾

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am						Beschäftigte am					
	30. Sept. 1955		30. Sept. 1960		30. Sept. 1961		30. Sept. 1955		30. Sept. 1960		30. Sept. 1961	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 618	51,8	1 349	49,1	1 334	48,2	6 420	4,0	5 332	3,0	5 315	2,9
10 " 19	467	15,0	376	13,7	379	13,7	6 503	4,0	5 241	3,0	5 373	3,0
20 " 49	504	16,1	447	16,3	452	16,3	16 112	10,0	14 211	8,0	14 172	7,8
50 " 99	257	8,2	264	9,6	277	10,0	17 720	11,0	18 827	10,6	19 539	10,8
100 " 199	139	4,5	148	5,4	158	5,7	19 799	12,3	20 721	11,7	22 448	12,4
200 " 499	85	2,7	105	3,8	101	3,7	26 743	16,6	32 420	18,3	31 083	17,1
500 " 999	32	1,0	36	1,3	39	1,4	21 638	13,5	24 559	13,8	26 866	14,8
1 000 und mehr	19	0,6	25	0,9	25	0,9	45 900	28,5	56 031	31,6	56 560	31,2
insgesamt	3 121	100	2 750	100	2 765	100	160 835	100	177 342	100	181 356	100

Betriebe mit ... Beschäftigten	Beschäftigte in %						
	30.9.1955	30.9.1956	30.9.1957	30.9.1958	30.9.1959	30.9.1960	30.9.1961
1 und mehr	100	100	100	100	100	100	100
10 " "	96,0	96,4	96,6	96,7	96,8	97,0	97,1
20 " "	92,0	92,7	93,1	93,3	93,5	94,0	94,1
50 " "	81,9	83,7	84,7	85,0	85,4	86,0	86,3
100 " "	70,9	72,5	74,0	74,0	74,7	75,4	75,5
200 " "	58,6	60,3	62,5	62,8	62,3	63,7	63,1
500 " "	42,0	43,7	46,6	45,1	44,8	45,4	46,0
1 000 " "	28,5	30,2	32,8	31,0	31,6	31,6	31,2

1) Totalerhebung (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Für 1951 (April), 1952 bis 1958 (jeweils September): *StB 53 und 55 bis 61*. Zahlen im *StB*, S. 239 für 1949 und im *StB 51, S. 26*, für 1950 stammen aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschließlich "serienmäßig produzierende Handwerksbetriebe) und sind mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Beim Vergleich April 1951: September 1952 ist zu beachten, daß September für viele Bereiche der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze nach Größenklassen für September 1952 bis 1955 siehe *StB 54 bis 56*.

4. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriezweigen - Stand: 30. 9. 1961 -

Industriezweig	Betriebe		Beschäftigte	
	insgesamt	nur jährlich meldende ²⁾ Betriebe	insgesamt	in nur jährlich meldenden Betrieben ²⁾
2160	7	-	256	-
2180	2	-	46	-
	5	-	210	-
	528	201	31 171	942
2210	6	1	2 616	a
2500	266	96	9 221	564
2511	16	3	331	13
2521	62	41	866	252
2531	3	-	2 349	-
2533	4	-	71	-
2541	63	2	2 032	a
2550	81	41	1 802	219 a
2561	23	1	1 153	-
2710	1	-	1 916	-
2810/2850/2950	15	6	1 118	17 a
2910	13	1	4 392	-
4000	137	71	6 276	278
5310/5360	72	23	2 016	74
5500	6	-	2 527	-
5900	12	3	2 089	9
	349	84	70 595	471
3100	45	9	3 819	102
3200	163	31	20 010	154 a
3300/3500	12	2	876	-
3400	22	1	26 609	a
3600	68	22	13 303	119
3700	39	19	5 978	96
	870	374	49 616	2 040
3010	8	3	255	17
3020	18	8	467	46
3800	93	49	7 138	343 a
3830	5	1	210	-
3841	20	12	2 192	185
3846	14	8	284	40 a
3849	9	1	2 953	-
3881	13	9	154	39
3920-3950	13	6	210	44
5100	10	4	3 049	22
5200	18	9	826	41
5400	130	65	3 835	257
5600	43	14	2 927	48
5700	185	87	7 343	411
5800	39	23	1 145	237
6100	17	-	2 386	-
6210	10	6	205	29
6250	20	4	1 359	29
6300	143	50	10 887	224
6400	123	46	7 584	292
	1 011	600	28 718	2 162
6811	24	5	1 224	14
6813/15	10	6	233	32 a
6817	25	1	1 986	-
6821	2	-	592	-
6824	31	14	1 467	54
6827	43	20	5 529	86
6831	462	314	3 677	1 031
6835	4	-	339	-
6844	6	2	392	a
6847/51	29	4	3 312	76
6855	79	42	2 808	185
6861/6865	19	8	1 397	36
6871	6	-	871	-
6873	7	1	220	a
6875	106	79	807	252
6879	93	78	963	274
6881	16	10	237	41
6891	36	12	1 243	63
	13	4	1 421	18
Industrie insgesamt	2 765	1 259	181 356	5 680

1) Totalerhebung (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) Kleinbetriebe mit im allgemeinen 1-9 Beschäftigten a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1960 siehe *S. 54 bis 61*.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

Die "örtliche Einheit" umfaßt den Gesamtbetrieb (ohne nichtindustrielle Nebenbetriebe) innerhalb eines geschlossenen Areals; er wird dem Industriezweig, dem seine überwiegende Fertigung (Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl) entspricht, zugeordnet. - "Technische Einheiten" sind dagegen Betriebsstellen, die den jeweiligen Industriezweigen zugeordnet werden.

Beispiel:
Wenn eine Firma überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, dann bildet sie mit ihren insgesamt 3 Betriebsstellen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden jedoch die einzelnen Betriebsstellen (= beteiligte Industriezweige) jeweils dem Industriezweig zugeordnet, zu dem ihre Erzeugnisse gehören.

5. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Jahren - technische Einheit (beteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig	Jahresdurchschnitt						
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Bergbau							
2160 dar. Erdölgewinnung	1 841	1 816	1 629	1 640	1 608	1 620	1 636
2180 Torfindustrie	1 029	1 032	794	832	779	800	816
	327	299	287	230	212	193	188
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
2210 dar. Mineralölverarbeitung	25 397	27 496	27 743	27 148	27 268	28 552	29 587
2500 Industrie der Steine und Erden	1 187	1 303	1 639	1 669	1 706	1 748	1 819
2511 dar. Natursteinindustrie	7 586	7 809	7 905	7 858	8 223	8 369	8 384
2521 Sand- und Kiesindustrie	508	403	419	345	330	269	291
2531 Zementindustrie	402	585	587	589	535	616	616
2533 Gips- und Kreideindustrie	1 802	1 776	1 820	1 788	1 802	1 855	1 874
2541 Ziegelindustrie	100	90	86	83	104	88	69
2550 Betonsteinindustrie	1 942	1 986	1 897	1 800	1 977	1 933	1 837
2561 Kalksandsteinindustrie	1 029	1 030	1 194	1 315	1 539	1 590	1 672
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1 031	1 121	1 072	1 100	1 164	1 182	1 154
2810/2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	684	730	796	790	746	749	746
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 438	1 446	1 474	1 472	1 493	1 597	1 780
4000 Chemische Industrie	4 260	4 136	4 003	3 503	3 414	3 808	3 805
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	4 925	5 161	5 339	5 457	5 416	5 757	6 177
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 301	2 810	2 509	2 099	2 005	1 989	2 080
5900 Kautschuk-, Asbestindustrie	2 293	2 336	2 403	2 549	2 514	2 526	2 642
	675	1 719	1 617	1 688	1 695	2 103	2 103
Investitionsgüterindustrie							
3100 davon Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	55 943	61 178	65 530	66 885	65 240	67 402	69 612
3200 Maschinenbau	3 172	3 428	3 310	3 398	3 607	4 158	4 548
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau), Luftfahrzeugbau 3)	17 345	19 427	20 502	20 646	20 189	21 690	22 353
3400 Schiffbau	2 339	1 210	1 172	1 203	1 188	1 521	1 686
3600 Elektrotechnische Industrie 4)	22 684	25 480	26 939	27 529	26 126	24 353	23 836
3700 Feinmechanische und optische Industrie	6 636	7 565	9 350	9 728	9 827	11 080	12 218
	3 767	4 068	4 257	4 381	4 303	4 590	4 971
Verbrauchsgüterindustrie							
3010 davon Ziehereien und Kaltwalzwerke	41 767	43 596	44 919	43 321	42 780	45 374	47 919
3020 Stahlverformung	94	86	144	154	193	230	233
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	110	195	330	340	392	519	676
3830 dar. Heiz- und Kochgeräteindustrie	5 230	5 310	5 348	5 249	5 892	6 641	6 953
3841 Stahlblechverarbeitung	446	387	536	460	538	549	590
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	3 696	3 787	1 529	1 269	1 592	1 813	1 926
3849 Feinblechpackungsindustrie				322	358	396	397
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)				2 275	2 426	2 732	2 728
3920-3950 Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Schmuckwarenindustrie; Turn- und Sportgeräte	172	189	100	93	114	125	136
5100 Feinkeramische Industrie	650	791	111	101	108	115	155
5200 Glasindustrie	2 587	2 602	2 659	2 657	2 830	2 785	2 962
5400 Holz verarbeitende Industrie	660	729	773	771	778	838	791
5600 Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 648	3 828	3 799	3 577	3 561	3 551	3 571
5700 Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	1 865	2 273	2 533	2 478	2 677	3 004	3 023
5800 Kunststoff verarbeitende Industrie	4 745	4 982	5 497	6 055	6 112	6 206	6 759
6100 Leder erzeugende Industrie	141	250	312	375	478	598	902
6200 Leder verarbeitende Industrie	2 637	2 773	2 951	2 799	2 570	2 370	2 361
6250 Schuhindustrie	260	232	255	203	191	170	191
6300 Textilindustrie	1 186	1 316	1 321	1 308	1 260	1 250	1 293
6400 Bekleidungsindustrie	11 168	11 208	11 367	10 323	9 416	10 573	10 968
	6 786	7 021	7 519	6 931	6 322	6 524	7 081
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
6811 davon Mühlenindustrie	21 982	23 073	24 373	24 593	24 843	25 272	25 125
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	1 019	1 056	1 143	1 214	1 222	1 208	1 179
6817 Brotindustrie	458	496	380	295	157	250	184
6821 Zuckerindustrie	1 285	1 381	1 496	1 582	1 702	1 883	1 887
6824 Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	449	472	500	499	481	495	486
6827 Süßwarenindustrie	1 898	2 260	2 388	2 084	2 276	2 166	2 224
6831 Molkereien und Käseereien	3 578	3 672	4 132	4 322	4 260	4 146	3 968
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	3 032	3 064	2 453	2 467	2 426	2 493	2 535
6844 Margarineindustrie			685	673	579	651	793
6847/51 Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	343	339	382	479	433	408	385
6855 Fisch verarbeitende Industrie	2 605	2 700	3 035	2 926	2 858	2 947	3 146
6861/6865 Kaffee-, Kaffee- und Tee verarbeitende Industrie	2 922	2 975	2 733	2 690	2 827	2 841	2 570
6871 Brauereien	526	567	708	856	973	972	767
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	620	677	741	780	792	814	828
6875 Spirituosenindustrie	908	234	248	256	242	230	227
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	483	381	381	421	428	470	512
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	265	326	393	458	522	612	666
6891 Futtermittelindustrie	127	124	120	129	131	142	139
	702	728	848	951	1 029	1 086	1 190
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	1 245	1 518	1 606	1 511	1 503	1 459	1 440
Industrie insgesamt	147 608^a	157 843^a	164 194	163 585	161 736	168 217	173 877

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterungen Seite 85 unten 3) ab 1961 erfaßt
4) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten (bisher in der Musikinstrumentenindustrie enthalten) a) bis 1956 einschl. Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung; nur in der Endsumme enthalten; ab 1957 nicht mehr erfaßt

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1953 und 1954 siehe *SjB 60*, Zahlen für 1949 bis 1951 *SjB E 11-55 und 56*. Monatszahlen siehe Hinweis Tabelle 1.

6. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach örtlichen und technischen Einheiten

Industriezweig	30. September 1960				30. September 1961				
	örtliche Einheit ²⁾ (hauptbeteiligt)		techn. Einheit (beteiligt) ²⁾		örtliche Einheit ²⁾ (hauptbeteiligt)		techn. Einheit (beteiligt) ²⁾		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Bergbau									
2111	Steinkohlenbergbau (Kokerei)	256	0,1	1 634	1,0	256	0,1	1 671	1,0
2160	Erdölgewinnung	48	0,0	636	0,4	46	0,0	634	0,4
2180	Torfindustrie	208	0,1	792	0,5	210	0,1	829	0,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
2210	Mineralölverarbeitung	30 402	17,7	29 265	17,0	31 215	17,8	30 010	17,1
2250	Kohlenwertstoff	2 479	1,4	1 758	1,0	2 609	1,5	1 846	1,1
2500	Industrie der Steine und Erden	-	-	54	0,0	-	-	51	0,0
2511	darunter Natursteinindustrie	8 827	5,1	8 829	5,1	8 657	4,9	8 661	4,9
2521	Sand- und Kiesindustrie	.	.	278	0,2	318	0,2	279	0,2
2531	Zementindustrie	.	.	651	0,4	614	0,3	653	0,4
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	1 871	1,1	2 349	1,3	1 868	1,1
2541	Ziegelindustrie	.	.	89	0,1	71	0,0	71	0,0
2550	Betonsteinindustrie	.	.	2 122	1,2	2 020	1,1	1 995	1,1
2561	Kalksandsteinindustrie	.	.	1 686	1,0	1 583	0,9	1 754	1,0
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1 930	1,1	1 267	0,7	1 134	0,6	1 164	0,7
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	972	0,6	758	0,4	1 916	1,1	750	0,4
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	4 331	2,5	1 609	0,9	1 101	0,6	1 761	1,0
4000	Chemische Industrie	5 541	3,2	3 795	2,2	4 385	2,5	3 758	2,1
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 871	1,1	5 855	3,4	5 998	3,4	6 343	3,6
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 464	1,4	2 024	1,2	1 942	1,1	2 050	1,2
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	1 987	1,2	2 565	1,5	2 527	1,4	2 670	1,5
Investitionsgüterindustrie									
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	68 502	39,9	68 321	39,7	70 113	39,9	69 704	39,7
3200	Maschinenbau	3 426	2,0	4 505	2,6	3 717	2,1	4 659	2,7
3300/35	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau) und Luftfahrzeugbau	18 909	11,0	22 190	12,9	19 856	11,3	22 815	13,0
3400	Schiffbau	744	0,4	1 295	0,8	867	0,5	1 448	0,8
3600	Elektrotechnische Industrie	27 730	16,1	24 161	14,1	26 607	15,1	23 404	13,3
3700	Feinmechanische und optische Industrie	12 151	7,1	11 463	6,7	13 184	7,5	12 371	7,0
Verbrauchsgüterindustrie									
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	45 758	26,6	45 969	26,7	47 576	27,1	48 040	27,3
3020	Stahlverformung	220	0,1	230	0,1	238	0,1	235	0,1
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	312	0,2	534	0,3	421	0,2	733	0,4
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	6 697	3,9	6 764	3,9	6 795	3,9	7 007	4,0
3841	Stahlblechverarbeitung	227	0,1	587	0,3	204	0,1	560	0,3
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	1 939	1,1	1 862	1,1	2 007	1,1	1 946	1,1
3849	Feinblechpackungsindustrie	264	0,2	407	0,2	244	0,1	394	0,2
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	2 986	1,7	2 719	1,6	2 942	1,7	2 752	1,6
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	115	0,1	132	0,1	115	0,1	129	0,1
5100	Feinkeramische Industrie	120	0,1	120	0,1	166	0,1	166	0,1
5200	Glaserindustrie	2 858	1,7	2 834	1,6	3 027	1,7	3 006	1,7
5400	Holz verarbeitende Industrie	864	0,5	841	0,5	785	0,4	755	0,4
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 658	2,1	3 563	2,1	3 578	2,0	3 542	2,0
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	2 793	1,6	3 003	1,7	2 879	1,6	3 032	1,7
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	6 326	3,7	6 274	3,7	6 932	3,9	6 882	3,9
6100	Leder erzeugende Industrie	711	0,4	614	0,4	908	0,5	880	0,5
6210	Leder verarbeitende Industrie	2 344	1,4	2 335	1,4	2 386	1,4	2 380	1,4
6250	Schuhindustrie	167	0,1	174	0,1	176	0,1	186	0,1
6300	Textilindustrie	1 212	0,7	1 218	0,7	1 330	0,8	1 331	0,8
6400	Bekleidungsindustrie	10 849	6,3	10 871	6,3	10 663	6,1	10 687	6,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
6811	Mühlenindustrie	6 627	3,9	6 594	3,8	7 292	4,2	7 238	4,1
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	26 969	15,7	26 698	15,5	26 516	15,1	26 251	14,9
6817	Brotindustrie	1 214	0,7	1 205	0,7	1 210	0,7	1 177	0,7
6821	Zuckerindustrie	308	0,2	337	0,2	201	0,1	157	0,1
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	2 007	1,2	1 972	1,1	1 952	1,1	1 922	1,1
6827	Süßwarenindustrie	616	0,4	616	0,4	592	0,3	592	0,3
6831	Molkereien und Käseereien	1 475	0,9	2 510	1,5	1 413	0,8	2 538	1,4
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	5 652	3,3	4 768	2,8	5 443	3,1	4 565	2,6
6844	Margarineindustrie	2 637	1,5	2 539	1,5	2 646	1,5	2 564	1,5
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	368	0,2	633	0,4	339	0,2	805	0,5
6855	Fisch verarbeitende Industrie	402	0,2	402	0,2	387	0,2	387	0,2
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	3 083	1,8	3 088	1,8	3 236	1,8	3 264	1,9
6871	Brauereien	2 910	1,7	2 824	1,6	2 623	1,5	2 471	1,4
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	1 369	0,8	974	0,6	1 361	0,8	757	0,4
6875	Spirituosenindustrie	857	0,5	836	0,5	871	0,5	847	0,5
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	236	0,1	214	0,1	219	0,1	206	0,1
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	560	0,3	485	0,3	555	0,3	528	0,3
6891	Futtermittelindustrie	587	0,3	630	0,4	689	0,4	706	0,4
Industrie insgesamt									
		171 887	100	171 887	100	175 676	100	175 676	100

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) siehe Erläuterung Seite 85 unten

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten: *StB*, S. 228 ff. für 1950 bis 1953 (Oktober): *StB* 53 und 54, für 1952 bis 1958 (September): *StB* 55 bis 59. Nach örtlichen Einheiten für September 1954 bis 1959 siehe *StB* 56 bis 61. Der Kreis der Berichtsfirmer wird alljährlich bereinigt. Daher sind - abgesehen auch von weiteren methodischen und systematischen Änderungen - in einigen Industriezweigen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei vergleichbar (siehe hierzu auch Erläuterungen in den *Sd* 5 - 10 - 13/52 und 5 - 10 - 13/53).

7. Umsatz in der Industrie¹⁾

Industriezweig	1960				1961			
	Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz	
	örtliche Einheit (hauptbeteiligt) 2)	techn. Einheit (beteiligt) 2)	örtliche Einheit (hauptbeteiligt) 2)	techn. Einheit (beteiligt) 2)	örtliche Einheit (hauptbeteiligt) 2)	techn. Einheit (beteiligt) 2)	örtliche Einheit (hauptbeteiligt) 2)	techn. Einheit (beteiligt) 2)
	Mill. DM							
2111	Bergbau							
2160	Steinkohlenbergbau (Kokerei)	-	5	-	3	-	3	-
2180	Erdölgewinnung	-	1	-	-	8	9	-
	Torfindustrie	3	3	.	0	4	3	.
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
2210	Mineralölverarbeitung	292	296	33	33	281	286	35
2250	Kohlenwertstoff	-	4	-	0	-	4	-
2500	Industrie der Steine und Erden	306	304	11	11	339	337	9
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	98	76	33	26	95	76	31
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke u. -gießereien	32	47	3	5	36	50	5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	94	57	11	7	113	67	12
4000	Chemische Industrie	207	210	26	28	271	273	30
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	66	65	1	1	71	70	1
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	161	143	.	.	174	155	13
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	51	55	3	4	56	60	4
	Investitionsgüterindustrie							
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	72	94	3	3	98	125	2
3200	Maschinenbau	411	482	115	139	504	638	148
3300/35	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau), Luftfahrzeuge	20	35	8	19	28	49	8
3400	Schiffbau	752	688	539	513	841	713	443
3600	Elektrotechnische Industrie	250	239	53	51	278	262	64
3700	Feinmechanische u. optische Industrie	98	82	30	27	118	99	33
	Verbrauchsgüterindustrie							
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	20	20	2	2	21	21	2
3020	Stahlverformung	7	15	.	.	10	21	1
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	158	162	16	14	175	179	17
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	6	17	.	.	6	18	.
3841	Stahlblechverarbeitung	45	45	8	7	51	50	8
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	7	10	1	1	9	11	1
3849	Feinblechpackungsindustrie	79	70	.	.	85	76	3
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	3	3	.	.	3	3	.
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	2	2	.	.	3	3	.
5100	Feinkeramische Industrie	69	64	4	4	80	75	4
5200	Glasindustrie	15	15	1	1	17	16	1
5400	Holz verarbeitende Industrie	87	89	3	3	102	105	3
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	110	134	11	10	112	135	6
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	134	134	1	1	158	158	2
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	25	21	4	4	30	28	4
6100	Leder erzeugende Industrie	82	82	7	7	91	91	7
6210	Leder verarbeitende Industrie	3	3	0	0	3	4	.
6250	Schuhindustrie	32	33	2	2	39	39	2
6300	Textilindustrie	226	227	12	12	236	236	12
6400	Bekleidungsindustrie	144	143	2	2	166	165	4
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
6811	Mühlenindustrie	162	155	7	7	168	156	6
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	9	9	-	-	8	8	-
6817	Brotindustrie	65	64	-	-	70	70	-
6821	Zuckerindustrie	64	64	2	2	59	59	1
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	53	98	.	.	64	108	.
6827	Süßwarenindustrie	175	133	5	4	187	145	5
6831	Molkereien und Käseereien	299	291	-	-	332	322	-
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	42	92	-	.	38	95	.
6844	Margarineindustrie	49	49	.	.	43	43	3
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	183	185	14	14	209	211	12
6855	Fisch verarbeitende Industrie	101	99	5	5	99	96	4
6861/6865	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	239	198	6	5	186	139	7
6871	Brauereien	44	42	-	-	47	45	-
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	14	13	-	-	14	15	.
6875	Spirituosenindustrie	70	69	-	-	82	83	.
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	20	19	-	-	24	22	.
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4	7	0	0	4	7	0
6891	Futtermittelindustrie	169	172	0	0	180	189	1
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	621	622	.	.	.	.	.
	Industrie insgesamt	6 407	6 407	987	987	7 011	7 011	945

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) siehe Erläuterung Seite 85 unten

HINWEIS: Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriezweigen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954: *StB* 55, S. 66, für 1955 bis 1959: *StB* 56 bis 61. Umsätze nach örtlichen Einheiten für 1954 bis 1959: *StB* 56 bis 61. Über Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 6. Umsätze nach Kreisen im Monat September der Jahre 1933 bis 1955 (Totalerhebung): *StB* 56, S. 68, für September 1958: *StB* E 12 - j/58. Umsätze für 1956 und 1957 nicht erfragt. Umsatz nach Kreisen für 1959: *StB* E 11 - j/59.

8. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie¹⁾ nach Kreisen und ausgewählten Industriezweigen im September 1961

Kreis	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						Investitionsgüterindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Industrie der Steine und Erden		Chemische Industrie				Schiffbau und Maschinenbau zusammen		elektrotechnische Industrie	
Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	
Flensburg	830	4 730	148	333	70	207	4 058	4 450	2 990	1 594	461	1 974
Kiel	1 493	4 690	519	1 636	726	2 348	27 446	51 784	18 802	37 587	5 773	8 326
Lübeck	4 841	19 273	1 335	4 361	467	2 307	15 432	39 381	11 798	30 251	220	352
Neumünster	1 704	5 373	18	118	470	2 369	3 654	3 800	771	2 713	2 339	184
Eckernförde	141	354	89	276	-	-	235	322	99	99	-	-
Eiderstedt	213	1 041	213	1 041	-	-	-	-	-	-	30	35
Eutin	833	2 288	365	870	14	65	833	1 527	66	95	767	1 432
Flensburg-Land	363	960	228	471	-	-	203	181	158	123	-	-
Hzgt. Lauenburg	2 556	5 342	889	2 019	893	1 896	3 362	6 079	2 915	5 451	38	92
Husum	78	231	64	74	-	-	488	432	396	369	92	63
Norderdithmarschen	107	350	91	302	-	-	-	-	141	7	-	-
Oldenburg (Holstein)	128	177	81	143	-	-	198	263	76	84	-	-
Pinneberg	3 269	20 580	305	827	1 709	7 684	6 103	13 741	3 090	8 555	1 470	1 600
Plön	188	425	127	250	52	146	131	170	90	87	-	-
Rendsburg	4 238	13 137	843	2 980	300	910	3 517	38 246	2 051	30 083	837	7 016
Schleswig	203	668	203	668	-	-	291	495	248	348	-	-
Segeberg	911	3 095	428	1 758	387	1 034	503	583	266	437	195	98
Steinburg	3 372	17 017	1 990	12 062	158	474	1 490	3 864	1 317	3 768	153	42
Stormarn	3 000	7 528	606	2 319	466	1 145	964	3 136	788	2 587	176	549
Süderdithmarschen	2 747	24 830	115	192	286	5 448	401	854	401	854	-	-
Südtondern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	633	1 693
Schleswig-Holstein	31 215	132 090	8 657	32 701	5 998	26 034	70 113	171 043	46 463	125 093	13 184	23 454

Kreis	Verbrauchsgüterindustrie						Nahrungs- und Genußmittelindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Textil-industrie		Bekleidungs-industrie				Molkereien und Milch verarbeitende Industrie		Fisch verarbeitende Industrie	
Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	
Flensburg	1 464	2 386	-	-	391	491	1 055	7 761	-	-	-	-
Kiel	2 761	5 107	441	815	992	1 696	3 015	14 246	154	952	916	2 477
Lübeck	10 228	23 684	373	591	778	3 027	4 493	21 064	300	2 429	1 046	4 583
Neumünster	7 708	21 186	3 712	8 814	1 395	4 832	309	1 423	-	-	-	-
Eckernförde	1 007	1 163	-	-	-	-	408	1 734	140	1 156	223	337
Eiderstedt	-	-	-	-	-	-	44	754	30	499	-	-
Eutin	715	1 479	-	-	123	221	2 024	9 243	131	762	-	-
Flensburg-Land	94	121	-	-	-	-	182	1 402	45	1 035	-	-
Hzgt. Lauenburg	3 249	7 828	1 843	4 929	134	311	317	2 415	151	1 547	-	-
Husum	310	655	-	-	-	-	77	872	58	815	-	-
Norderdithmarschen	358	526	-	-	-	-	203	1 165	41	460	33	138
Oldenburg (Holstein)	483	306	-	-	-	-	508	3 440	364	2 902	-	-
Pinneberg	5 468	16 045	585	1 709	776	1 284	4 338	32 474	214	2 271	-	-
Plön	432	857	-	-	-	-	1 169	6 897	301	1 566	-	-
Rendsburg	1 676	3 139	389	547	284	516	504	2 027	143	1 448	-	-
Schleswig	1 039	757	221	58	-	-	2 652	19 511	100	1 562	-	-
Segeberg	2 521	7 152	706	1 721	1 077	4 121	834	6 179	215	1 640	-	-
Steinburg	4 269	11 627	605	1 314	-	-	942	6 993	159	1 842	-	-
Stormarn	2 623	7 470	981	622	139	163	2 270	64 008	175	2 726	-	-
Süderdithmarschen	807	6 434	59	43	-	-	1 084	7 544	43	372	-	-
Südtondern	301	579	-	-	-	-	88	1 441	74	706	-	-
Schleswig-Holstein	47 576	118 612	10 663	21 989	7 292	18 074	26 516	212 590	2 985	27 552	2 623	8 825

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; Beschäftigtenzahlen Stand: 30. 9. 1961

HINWEIS: Angaben für 1958, 1959 und 1960: St/b 59, 60 und 61.

9. Wasserverbrauch in der Industrie

Jahr	Neu zugeführte Wassermenge insgesamt	Nach der Herkunft			Nach der Verwendung					
		Grundwasser	Flüsse und Seen	Fremdbezug	Kühlwasser	Kesselspeisewasser	sonstiges Fabrikationswasser	Belegschaft	für Dritte und ungenutzt abgeleitet	
1 000 cbm										
1952	60 908	29 701	26 819	4 388	28 114	3 120	25 817	2 401	1 456	
1955	86 389	42 439	37 161	6 789	41 280	3 678	28 167	4 039	9 226	
1957	99 754	53 776	38 497	7 471	43 512	3 559	37 431	3 267	11 985	
1959	103 586	51 950	42 827	8 677	51 207	3 902	33 141	5 348	9 983	

10. Stromverbrauch¹⁾- örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig		1955	1958	1960	1961
		1 000 kWh			
2160	<u>Bergbau</u>				
2180	Erdölgewinnung	21 992	1 264 ^a	1 593	1 896
	Torfindustrie	636	697	686	549
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>				
2210	Mineralölverarbeitung	2 841	37 935 ^a	62 247	64 970
2500	Industrie der Steine und Erden	120 124	143 768	183 641	196 666
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	48 068	62 622	64 133	68 577
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	2 408	3 327	5 270	5 880
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	20 228	15 728	24 292	25 957
4000	Chemische Industrie	27 352	35 380	45 372	45 251
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	5 203	5 995	5 792	6 710
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	152 189	190 012	198 332	211 146
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	2 990	10 249	13 143	14 374
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>				
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 136	1 652	2 053	2 295
3200	Maschinenbau	26 077	28 942	35 992	39 131
3300/35	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau), Luftfahrzeuge	6 844	2 801	1 111	1 230
3400	Schiffbau	85 407	98 956	95 593	92 198
3600	Elektrotechnische Industrie	7 351	15 574	22 254	23 578
3700	Feinmechanische und optische Industrie	6 269	7 644	9 183	9 941
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>				
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	218	1 507	2 054	2 227
3020	Stahlverformung	129	338	657	810
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 673	7 464	9 784	10 931
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	.	421	636	616
3841	Stahlblechverarbeitung	.	1 732	2 459	2 686
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	.	313	488	541
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	3 531	4 466	4 974
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füll- halter- und Kugelschreiber- industrie)	.	85	89	102
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	1 939	60	86	274
5100	Feinkeramische Industrie	12 808	15 541	18 181	20 318
5200	Glasindustrie	2 416	4 026	4 382	5 698
5400	Holz verarbeitende Industrie	4 963	5 701	7 398	8 097
5600	Papier und Pappé verarbeitende Industrie	3 012	6 126	7 433	8 176
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	6 589	10 850	14 198	16 699
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	137	1 266	2 613	3 303
6100	Leder erzeugende Industrie	10 935	12 063	10 388	11 036
6210	Leder verarbeitende Industrie	238	233	223	226
6250	Schuhindustrie	624	738	868	965
6300	Textilindustrie	26 187	24 105	29 647	30 122
6400	Bekleidungsindustrie	2 628	2 982	3 113	3 674
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>				
6811	Mühlenindustrie	15 318	17 459	19 201	19 379
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	2 076	2 333	1 766	1 797
6817	Brotindustrie	1 839	3 218	4 250	4 555
6821	Zuckerindustrie	9 327	12 385	11 914	11 526
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	1 380	1 957	2 915	3 444
6827	Süßwarenindustrie	8 588	12 570	14 352	15 693
6831	Molkereien und Käseereien	20 748	16 315	18 665	20 328
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	2 087	2 087	2 436	2 576
6844	Margarineindustrie	1 230	3 284	1 639	1 777
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	5 407	6 030	6 570	7 265
6855	Fisch verarbeitende Industrie	2 836	2 966	3 341	3 092
6861/6865	Kaffeemittel-, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	340	8 145	8 617	8 488
6871	Brauereien	2 674	4 021	4 650	5 088
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	2 393	2 195	1 744	1 749
6875	Spirituosenindustrie	.	721	757	816
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	253	431	626	857
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürz- industrie	163	159	193	195
6891	Futtermittelindustrie	4 416	4 843	5 596	6 499
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	6 714	7 585	6 182	6 271
	Industrie insgesamt	702 315	864 250	997 126	1 054 300

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 85 unten
a) Unterschiede gegenüber 1955 durch Schwerpunktverlagerung eines Betriebes bedingt

HINWEIS: Nach Industriezweigen für die Jahre 1948 bis 1954, 1956, 1957 und 1959: *S. 51 bis 58 und 61.*

11. Kohleverbrauch¹⁾- örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig		1955	1958	1959	1960	1961
		t-Steinkohleeinheit ³⁾				
2160	<u>Bergbau</u>	1 014	-	-	-	-
	Erdölgewinnung	1 014	- ^a	-	-	-
2180	Torfindustrie	-	-	-	-	-
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	666 279	653 436	546 754	633 932	688 212
2210	Mineralölverarbeitung	1 705	3 102 ^a	3 241	1 538	401
2500	Industrie der Steine und Erden	261 295	213 364	209 370	229 907	229 289
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	291 179	346 312	254 860	323 844	388 581
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzugwerke und -gießereien	3 142	1 930	1 711	989	581
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	24 788	17 543	18 169	22 072	21 698
4000	Chemische Industrie	42 670	48 221	37 246	31 079	27 610
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 788	494	550	534	244
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	36 486	17 815	18 527	20 817	17 032
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	3 226	4 655	3 080	3 152	2 776
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	58 756	48 469	37 937	37 042	29 535
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 086	953	886	1 205	933
3200	Maschinenbau	21 412	17 857	15 287	16 127	10 848
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau)	3 281	1 035	358	295	51
3400	Schiffbau	26 393	21 341	15 862	14 361	13 432
3600	Elektrotechnische Industrie	3 438	3 133	2 128	2 024	1 363
3700	Feinmechanische und optische Industrie	3 146	4 150	3 416	3 030	2 908
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	94 551	66 916	43 733	34 259	30 386
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	56	221	199	179	174
3020	Stahlverformung	24	-	-	-	-
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 742	3 579	3 432	2 767	2 063
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	.	474	595	531	503
3841	Stahlblechverarbeitung	.	907	717	451	237
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	.	43	26	1	-
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	1 537	1 450	1 308	998
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	.	26	19	28	29
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	240	23	34	34	42
5100	Feinkeramische Industrie	13 549	1 729	1 566	1 214	388
5200	Glasindustrie	8 757	6 433	356	162	43
5400	Holz verarbeitende Industrie	2 787	1 429	1 054	908	999
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	6 051	9 310	2 702	700	602
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	2 495	1 650	1 402	1 227	1 148
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	43	23	30	13	57
6100	Leder erzeugende Industrie	21 787	18 554	16 286 ^a	12 721	13 078
6210	Leder verarbeitende Industrie	30	12	12	9	4
6250	Schuhindustrie	407	410	343	409	294
6300	Textilindustrie	29 551	20 546	15 322	13 146	11 015
6400	Bekleidungsindustrie	3 032	2 997	995	770	479
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	146 406	123 283	93 639	81 616	68 150
6811	Mühlenindustrie	7 513	6 478	2 207	1 995	1 338
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	1 971	1 824	1 166	1 371	1 246
6817	Brotindustrie	8 685	5 292	3 051	2 205	1 438
6821	Zuckerindustrie	32 896	38 337	30 926	25 080	19 464
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	3 564	1 990	2 150	1 130	981
6827	Süßwarenindustrie	8 092	6 811	5 871	6 159	4 729
6831	Molkereien und Käsereien	41 699	17 458	9 849	7 514	6 618
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke		5 088	4 258	4 389	4 564
6844	Margarineindustrie	1 246	1 610	1 522	1 454	1 491
6847/51	Talgsmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	8 662	7 266	5 764	6 120	5 530
6855	Fisch verarbeitende Industrie	6 761	4 670	3 394	2 488	2 009
6861/65	Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	563	10 819	9 893	10 471	9 637
6871	Brauereien	3 611	3 100	2 942	1 318	1 331
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	10 298	5 517	3 855	3 639	3 164
6875	Spirituosenindustrie		701	495	453	432
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	658	395	423	328	379
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	204	223	240	302	201
6891	Futtermittelindustrie	7 011	3 027	3 109	2 537	977
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	2 972	2 677	2 524	2 663	2 621
	Industrie insgesamt	968 767^b	892 095	722 040	786 837	816 260

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 85 unten 3) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder Steinkohlenbriketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle a) Differenz durch Schwerpunktveränderung eines Betriebes b) einschl. Wäschereien und Färbereien (nur in Gesamtsumme enthalten)

HINWEIS: Für die Jahre 1948 bis 1951 (nach Kohlearten - ohne Heizölverbrauch -): *Sz/b 51 und 52*, für die Jahre 1950 bis 1953 (in SKE): *Sz/b 54*, für 1954, 1956 und 1957: *Sz/b 59 und 60*.

13. Index der industriellen Produktion (arbeitstäglich)

- 1950 = 100 -

Jahr	Gesamte Industrie- produktion	Gesamte Industrie- produktion		Bergbau			Grund- stoffe und Produktions- güter ins- gesamt	darunter Erzeugnisse der					
		ohne Bau- haupt- gewerbe	ohne Bauhaupt- gewerbe und ohne Energie	Kohlen- berg- bau (Kokerei)	Erdöl- gewin- nung	Torf- indu- strie		Indu- strie der Steine und Erden	Hoch- ofen- und Stahl- werke	Eisen-, Stahl- und Temper- gießereien	Chemischen Industrie (einschl. Chemie- fasern und Kohlen- wert- stoffe)	Mine- ral1- verar- bei- tung	Gummi- und Asbest- verar- bei- tung
Gewichte	100	96,73	89,96	1,01	0,88	0,11	19,42	5,91	1,48	1,83	3,63	2,10	0,35
1955	182	183	187	139	431	301	203	169	126	147	187	491	160
1956	197	198	202	146	524	280	225	176	131	130	197	581	580
1957	214	215	220	155	581	267	237	181	158	126	223	598	633
1958	224	225	230	162	592	200	253	193	157	112	242	688	741
1959	236	237	243	152	599	192	292	224	107	116	279	892	839
1960	255	256	261	169	633	170	327	236	147	139	307	1 030	994
1961	279	280	288	160	698	168	364	255	161	154	365	1 132	1 179

Jahr	dar. Erzeugnisse der		Investitions- güter ins- gesamt	davon Erzeugnisse des/der						Ver- brauchs- güter ins- gesamt	dav. Erzeugnisse der	
	Sagwerke und Holzbear- beitung	Papier- erzeu- gung		Stahl- baues	Maschi- nen- baues	Fahr- zeug- baues	Schiff- baues	Elektro- tech- nischen Industrie 1)	Fein- mecha- nischen und optischen Industrie		Eisen-, Blech- und Metall- waren- industrie (einschl. Sport- waffen)	Feinkera- mischen Industrie
Gewichte	1,56	2,07	18,81	1,64	6,66	1,37	5,76	2,62	0,76	23,33	3,05	0,88
1955	111	230	242	100	216	108	289	298	480	170	144	298
1956	134	234	243	102	239	93	255	327	505	184	150	342
1957	132	245	274	96	274	89	260	436	527	193	159	340
1958	99	256	303	106	272	98	311	508	608	186	166	330
1959	96	272	301	122	245	116	322	506	654	185	189	368
1960	104	292	325	146	259	194	314	589	698	198	214	399
1961	114	314	374	188	341	206	297	704	821	215	223	423

Jahr	noch: davon Erzeugnisse der										Nah- rungs- und Genuß- mittel ins- gesamt	dar. Erzeugnisse der	
	Hohl- glas- indu- strie	Holz verar- beitenden Industrie	Papier verar- beitenden Indu- strie	Druckerei und Verviel- faltig- ungs- industrie	Kunst- stoff verar- beitenden Industrie	Leder erzeu- genden Indu- strie	Leder verar- beitenden Indu- strie	Schuh- indu- strie	Tex- til- indu- strie	Be- klei- dungs- indu- strie		Mühlen- industrie	Su- waren- industrie
Gewichte	0,32	1,67	0,74	2,96	0,01	3,17	0,10	0,53	6,57	3,33	26,40	1,16	2,33
1955	86	129	241	203	254	102	.	154	197	125	144	116	182
1956	104	148	282	219	665	113	.	183	199	134	164	122	187
1957	112	154	316	237	1 408	130	.	210	215	147	183	133	189
1958	154	157	337	254	1 830	115	.	216	194	127	191	133	188
1959	117	176	363	246	2 751	113	.	196	173	121	207	143	184
1960	172	196	409	252	2 963	91	125	226	193	128	215	155	204
1961	218	226	419	288	3 862	96	142	243	201	152	228	157	222

Jahr	noch: darunter Erzeugnisse der									Energie- erzeu- gung ins- gesamt	davon		Bau- produk- tion (Bau- haupt- gewerbe)
	Fleisch- waren- indu- strie, Talg- schmelzen	Fisch verar- beitenden Industrie	Molkereien und Milch verar- beitenden Industrie	Marga- rine- indu- strie	Obst und Gemüse verar- beitenden Industrie	Braue- reien	Spiritus- industrie	Tabak- verar- beitenden Industrie	Strom- erzeu- gung		Gas- erzeu- gung		
Gewichte	1,44	1,31	9,49	1,31	0,73	0,68	1,93	2,70	6,77	5,56	1,21	3,27	
1955	173	193	102	70	292	144	106	119	139	144	117	138	
1956	171	222	105	69	370	158	120	184	144	148	126	158	
1957	186	186	117	86	402	203	144	212	156	162	128	167	
1958	169	189	121	111	364	216	170	227	162	168	134	189	
1959	178	222	117	99	427	239	205	254	163	169	135	208	
1960	178	227	124	86	433	241	259	243	190	199	147	212	
1961	196	197	129	79	489	266	296	253	172	176	153	227	

1) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten, die bis dahin im Industriezweig "Musikinstrumentenindustrie" enthalten waren
HINWEIS: ber die Methodik zum neuen Index der industriellen Produktion: *StMh* 57, S. 45 ff., Monats- und Jahreszahlen 1951 bis 1956: Sonderdruck *Der Index der Industrie-
produktion in Schleswig-Holstein 1951 bis 1956*, Monatszahlen 1956 bis 1958: *StB* E 1 2 - S.

14. Brutto-Produktionswerte der Industrie¹⁾technische Einheit (beteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig		1955	1958	1960	1961
		1 000 DM			
Bergbau					
2160	Erdölgewinnung	19 727	27 166	30 561	27 511
2180	Torfindustrie	2 843	2 991	2 903	3 235
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie					
2210	Mineralölverarbeitung	148 609	226 006	316 654	321 457
2500	Industrie der Steine und Erden	189 372	229 040	294 376	324 015
2511	darunter Natursteinindustrie	8 838	10 196	10 835	15 555
2521	Sand- und Kiesindustrie	6 894	12 423	14 910	16 502
2531	Zementindustrie	84 432	93 040	117 408	124 598
2533	Gips- und Kreideindustrie	1 643	1 849	1 713	1 468
2541	Ziegelindustrie	22 155	26 087	33 412	34 777
2550	Betonsteinindustrie	10 902	25 353	35 903	41 389
2561	Kalksandsteinindustrie	25 776	29 741	38 159	42 042
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	64 470	80 244	85 211	90 827
2810-2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	30 978	26 002	41 846	46 976
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	65 124	47 202	59 546	67 923
4000	Chemische Industrie	145 917	196 758	228 391	271 687
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	71 989	63 472	64 138	69 384
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	113 133	133 025	143 330	158 653
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	16 615	37 860	57 355	65 141
Investitionsgüterindustrie					
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	51 604	62 650	96 499	120 328
3200	Maschinenbau	335 819	448 721	472 094	616 431
3300/3500	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok-Bau), Luftfahrzeugbau, Schiffbau	28 890	23 979	39 102	52 044
3400		529 738	684 170	632 411	634 779
3600	Elektrotechnische Industrie	94 300	202 553	304 651	345 148
3700	Feinmechanische und optische Industrie	51 503	66 963	88 777	100 575
Verbrauchsgüterindustrie					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 372	11 601	18 932	21 221
3020	Stahlverformung	4 329	7 636	15 596	22 188
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	88 600	110 599	158 247	173 253
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	6 010	12 169	18 586	18 311
3841	Stahlblechverarbeitung		27 878	41 324	49 935
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	69 276	5 670	8 553	8 788
3849	Feinblechpackungsindustrie		50 195	68 502	74 798
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füll- halter- und Kugelschreiberindustrie)	2 087	1 935	3 005	3 106
3920-3950	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Schmuckwarenindustrie	19 691	1 022	1 595	3 483
5100	Feinkeramische Industrie	44 059	52 189	65 436	73 767
5200	Glasindustrie	7 150	13 307	15 052	16 999
5400	Holz verarbeitende Industrie	53 734	65 157	85 432	96 361
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	51 993	99 585	137 660	136 028
5700	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	91 844	123 465	131 113	155 757
5800	Kunststoff verarbeitende Industrie	2 238	10 695	20 635	26 974
6100	Leder erzeugende Industrie	85 079	94 021	84 662	89 699
6210	Leder verarbeitende Industrie	2 329	1 827	1 596	2 165
6250	Schuhindustrie	18 172	26 432	32 887	38 646
6300	Textilindustrie	197 535	198 230	224 394	229 842
6400	Bekleidungsindustrie	114 043	134 590	139 444	159 229
Nahrungs- und Genußmittelindustrie					
6811	Mühlenindustrie	115 675	137 918	151 164	156 945
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10 084	11 521	11 325	9 389
6817	Brotindustrie	36 043	52 690	63 291	68 261
6821	Zuckerindustrie	41 431	52 172	52 800	47 726
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	69 681	88 758	109 118	115 986
6827	Süßwarenindustrie	82 910	114 295	129 510	139 147
6831	Molkereien und Käseereien	228 259	277 011	284 786	319 283
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	36 986	108 404	106 411	112 663
6844	Margarineindustrie		63 256	47 736	41 986
6847/51	Talgschmelzen und Fleisch verarbeitende Industrie	135 511	157 567	187 958	213 432
6855	Fisch verarbeitende Industrie	68 884	77 479	96 095	91 429
6861/6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	106 175	143 550	156 102	120 261
6871	Brauereien	20 954	31 534	35 997	39 670
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	38 104	15 146	12 353	13 726
6875	Spirituosenindustrie		28 489	50 067	59 661
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden- Industrie	6 782	13 926	20 452	23 950
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4 040	4 764	7 492	7 372
6891	Futtermittelindustrie	93 993	153 276	170 568	186 494
	Lohnveredlung	674	2 868	1 181	1 009
Sonstige Industrie		119 322 ^a	202 481	242 334	246 278
Industrie insgesamt		3 959 308	5 246 263	6 027 269	6 576 394

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 85 unten a) einschl. Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung (ab 1957 nicht mehr erfaßt)

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1954 bzw. 1956 und 1957 sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 55 bzw. 58 enthalten, für 1959: St/b 61.

15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnis	Maßeinheit	1955	1958	1960	1961	Anteil an der Produktion im Bund in %
Erdöl, roh ²⁾	t	291 026	399 257	428 382	470 823	7,6
Motorenbenzin	t	190 963	233 147	289 604	307 083	4,7
Dieselloil	t	104 924	222 606	360 885	324 258	5,8
Schmieröle u. a. Öle (nicht zu Schmierzwecken)	t	61 988	67 339	118 883	137 986	26,7
Zement und zementähnliche Bindemittel (ohne Dentalzement)	1 000 t	1 294	1 369	1 738	1 840	6,8
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	64 452	63 496	51 675	62 191	3,3
Kreide	t	37 479	35 465	32 827	26 690	30,3
Mauerziegel	1 000 cbm	401	388	460	453	2,9
Dachziegel	Mill. Stück	13	12	13	9	1,2
Kalksandsteine	1 000 cbm	935	1 064	1 297	1 420	16,1
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	70	152	223	302	4,2
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t	251	312	293	320	1,3
Elektrolytkupfer ³⁾	t	10 377	12 229	13 018	11 872	5,1
Eisenguß (unlegiert und legiert) ²⁾	t	57 295	42 298	56 712	60 881	1,7
Leichtmetallguß ²⁾	t	1 003	993	1 389	1 487	1,0
Schwermetallguß ²⁾	t	2 200	2 215	2 896	2 972	2,2
darunter Formguß aus Rotguß	t	1 459	1 158	1 280	1 074	3,4
" " Messing	t	398	425	655	503	1,2
" " Zinnbronze	t	92	152	273	276	1,6
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	981	976	1 512	1 578	2,5
Verbrennungsmotoren (ohne solche für Kraft- und Luftfahr- Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen) zeuge)	t	7 672	5 618	3 756	4 097	3,4
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	3 235	4 033	5 387	5 333	8,6
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehör- und Einzelteile)	t	4 940	4 450	4 644	5 618	2,0
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	1 817	1 765	1 326	1 223	0,3
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und ver- wandte Gebiete	t	734	929	740	641	5,6
Kräne und Hebezeuge	t	2 069	2 910	4 838	6 960	3,6
Textilmaschinen (ohne Zubehörteile)	t	5 365	5 985	4 652	5 705	4,0
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	3 210	3 042	3 094	2 917	3,1
Fertiggestellte Neubauten von	t	157	112	616	125	0,4
See- und Küstenschiffen (ohne Fischereifahrzeuge)	BRT	259 856	432 820	342 530	387 640	.
Fluß- und Binnenschiffen	Stück	26	34	9	7	.
Fischereifahrzeugen	BRT	21 914	.	2 292	.	.
Behörden- und Sonderschiffen	Stück	1	.	7	3	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	414	423	503	516	2,9
Augenlinsen aller Art	1000 Stück	2 379	2 778	2 637	2 451	13,8
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅	t-P ₂ O ₅	38 956	56 907	36 813	65 619	9,1
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1000 DM	25 362	38 111	52 870	58 934	3,7
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen	t	7 152	9 881	12 750	14 091	2,6
Zündhölzer	Normalkisten	30 097	44 864	50 180	52 303	28,3
Schnittholz insgesamt ²⁾	cbm	101 138	94 578	96 167	110 892	1,3
Papier (unveredelt) insgesamt ²⁾	t	122 311	151 576	175 595	184 354	7,0
Tüten und Beutel	t	4 713	6 025	5 982	5 310	4,7
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 923	2 115	3 985	4 114	1,5
Leder insgesamt ²⁾	t	7 050	8 139	5 991	6 069	8,9
davon Oberleder	t	2 614	2 639	1 782	2 023	8,3
Futterleder	1 000 qm	2 512	2 331	1 595	1 859	8,9
Sonstiges Flächenleder	t	555	833	841	803	21,4
Gewichtsleder	1 000 qm	1 151	1 584	1 630	1 561	23,9
Schuhe insgesamt	1 000 Paar	1 882	2 233	2 295	2 403	1,6
darunter Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	875	1 451	1 602	1 764	1,9
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	877	644	574	543	1,1
Streichgarn (auch gezwirnt) ²⁾	t	4 453	3 869	3 905	3 849	6,3
Handstrickgarn aus Wolle	t	397	314	324	270	3,5
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 847	2 926	3 163	3 217	4,7
" " Wirkereien und Strickereien	t	1 452	1 585	1 819	1 951	2,1
Frauenstrümpfe insgesamt	1 000 Paar	10 048	16 263	23 686	31 061	7,8
darunter rundgestrickt	1 000 Paar	-	8 386	19 948	29 360	10,1
Regenschutzbekleidung aus gummiertem Gewebe	1 000 Stück	157	117	61	.	.
Sommer- und Übergangsmäntel (auch Umhänge)	1 000 Stück	276	244	156	169	3,2
Wintermäntel und Hängejacken	1 000 Stück	205	242	229	267	5,3
Mehl (aus Vermahlung) 2) 3)	t	135 990	148 223	191 737	186 868	5,8
Verbrauchsucker	t	41 760	57 068	56 078	50 709	3,8
Obstkonserven	t	3 145	9 372	12 723	19 424	22,9
Gemüsekonserven ³⁾	t	34 593	40 176	54 670	57 912	23,1
Marmelade, Gelee, Konfitüre ²⁾	t	18 591	18 498	15 289	12 992	14,8
Schokoladenerzeugnisse ²⁾	t	8 819	8 644	9 941	11 108	4,6
Zuckerwaren	t	10 122	12 047	13 682	14 405	8,9
Rohmassen für Zuckerwaren ²⁾	t	4 595	4 218	4 866	4 889	43,6
Butter ⁴⁾	t	36 729	45 290	48 765	50 320	14,3
Käse ⁴⁾	t	16 225	13 985	15 082	15 142	.
Milchpulver ³⁾	t	5 075	6 708	11 212	13 328	13,4
Kondensvollmilch	t	38 910	51 569	44 327	45 922	12,1
Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 l	3 386	4 593	4 525	4 523	3,2
Margarine	t	23 791	37 898	29 592	26 529	4,8
Fleischwaren	t	17 245	15 780	15 898	17 144	6,4
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost, Fleischextrakt)	t	11 012	12 754	15 190	17 091	14,3

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) einschl. der zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb erzeugten Menge 3) einschl. Lohnarbeit 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

(Fortsetzung S. 96)

Schluß: 15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnis	Maßeinheit	1955	1958	1960	1961	Anteil an der Produktion im Bund in %
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	31 104	30 830	36 653	31 656	26,2
Bier 3) 5)	1000 hl	249	371	419	458	0,9
Backhefe	t	3 984	3 785	3 455	.	.
Spirituosen	1000 l	9 532	8 939	15 145	17 086	9,8
Mischfutter 3)	t	168 073	317 984	350 385	410 133	14,1

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 3) einschl. Lohnarbeit 5) Ausstoß der Brauereien (nach Biersteuerbuch)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahre) im *StHb*, S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats- β) in den *StJb 51 und 52*, für 1950 bis 1954 (Jahresergebnisse ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *StJb 53 bis 54*, für 1956, 1957 und 1959: *StJb 59 bis 61*. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) werden ab 1950 als *StB* veröffentlicht.

Lohnarbeit für fremde Rechnung ist im allgemeinen in den Produktionsangaben enthalten.

16. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau¹⁾

Jahr	Beschäftigte (Jahres- β)		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten					
			insgesamt		darunter Auslandsumsatz		Seegehende Frachtschiffe	Seegehende Tank-schiffe	Binnenfracht-schiffe	See- und Küsten-fische-reifahrzeuge	Behörden- und Sonder-schiffe	Boote und Jachten
	örtliche Einheiten (haupt-beteiligt)	tech-2)nische Einheiten (be-teiligt)	örtliche Einheiten	tech-lische Einheiten	örtliche Einheiten	tech-nische Einheiten							Mill. DM	BRT	Lade-t	BRT	Stück
1955	25 106	22 684	593	550	305	296	164 658	94 848	8 431	21 914	1	39
1956	28 460	25 480	571	525	325	312	244 315	2 774	8 965	34 984	3	28
1957	30 133	26 939	652	549	423	363	244 359	87 637	21 127	.	.	61
1958	30 758	27 529	847	739	448	385	266 081	166 404	9 360	.	.	.
1959	29 194	26 126	735	697	492	475	231 930	193 101	.	275	4	.
1960	27 826	24 363	752	688	539	513	197 491	143 751	.	2 292	7	.
1961	27 029	23 036	841	713	443	424	232 141	145 817	.	.	3	12

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 2) siehe Erläuterung Seite 85 unten

HINWEIS: Angaben über "Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften" seit 1945 finden sich in den *StMA 52*, S. 168 ff., über den Schiffbau in Schleswig-Holstein 1950 bis 1956 in den *StMA 57*, S. 103 ff.

17. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Jahr	Instal-lierte Engpaß-Leistung	Ver-füg-bare Leistung	Brutto-erzeugung	Eigen-verbrauch	Netto-erzeugung	Lieferung der indu-striellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	Summe Netto-erzeugung + Lieferung indu-strieller Eigenanlagen	Austausch mit anderen Bundesländern und dem Ausland (Bezugssaldo Bezug (+), Abgabe (-))	Strom-verbrauch (einschl. Über-tragungsverluste) insgesamt
1955	293,1	278,3	1 134 983	72 828	1 062 155	-	1 062 155	+ 233 221	1 295 376
1958	356,7	320,7	1 319 481	90 962	1 228 519	3 177	1 231 696	+ 490 279	1 721 975
1959	359,5	323,5	1 330 160	92 408	1 237 752	4 950	1 242 702	+ 604 394	1 847 096
1960	378,0	376,0	1 572 770	103 806	1 468 964	5 490	1 474 454	+ 630 475	2 104 929
1961	376,0	366,0	1 387 551	98 058	1 289 493	5 048	1 294 541	+ 1 024 839	2 319 380

HINWEIS: Für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten): *StJb 51*, S. 30/31, für 1951 bis 1953 (auch nach Monaten) 1954, 1956 und 1957: *StJb 52 bis 54 und 59/60*.

18. Stromerzeugung und -verbrauch

Jahr	Stromerzeugung (brutto)				Anteil der schl.-holst. Stromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes			
	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	öffent-liche Werke	indu-strielle Eigen-anlagen	ins-gesamt	in Schleswig-Holstein	im Bund		
		öffentliche E-Werke	industrielle Eigenanlagen 1)							1 000 kWh	kWh je Monat und Einwohner
	1 000 kWh	in % (Sp.1)	1 000 kWh	in % (Sp.1)	%						
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	48	86
1958	1 569 553	1 319 481	84	250 072	16	1,7	2,3	0,7	1 721 975	63	107
1959	1 573 550	1 330 160	85	243 390	15	1,5	2,1	0,6	1 847 096	67	117
1960	1 833 503	1 572 770	86	260 733	14	1,6	2,2	0,6	2 104 929	76	128
1961	1 653 358	1 387 551	84	265 807	16	1,3	1,8	0,6	2 319 380	83	138

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten): *StHb*, S. 263, Monatszahlen 1950 bis 1954: *StJb 51 bis 55*, Jahreszahlen für 1951 bis 1954 und 1956/57: *StJb 60*.

19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Jahr	Gas									Wasser	
	Erzeugung ¹⁾ (Netto)	Zufuhr aus Hamburg ²⁾	Verbrauch						Vom Landesverbrauch wurden im Lande erzeugt	Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Wasser-verbrauch (einschl. Verluste)
			Nutzbare Gas-menge	davon für							
				Haushalt	Industrie und Gewerbe	Schulen, Krankenhäuser, Hotels usw.	Straßenbeleuchtung	sonstige Verbraucher			
1 000 Nm ³ (Normal-Kubikmeter)									%	Nm ³	1 000 m ³
1955	157 022	38 548	195 570	106 170	69 741	8 692	4 325	6 642	80	7,2	59 699
1958	181 064	47 380	228 444	122 624	82 537	8 872	5 617	8 795	79	8,4	62 984
1959	170 458	49 500	219 958	122 069	72 772	9 866	5 957	9 294	77	8,0	69 829
1960	179 279	55 262	234 541	132 121	79 354	9 033	6 137	7 896	76	8,5	69 067
1961	181 222	54 818	236 040	129 421	80 415	8 391	6 741	11 072	77	8,5	72 989

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen; alles ohne Eigenverbrauch und Verluste 2) Lieferung an Verteilerwerke und an Konzessionsgebiet; ohne Eigenverbrauch und Verluste 3) einschl. aus Zufuhr aus Hamburg (siehe Fußnote 2)

HINWEIS: Für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahre): *StHb*, S. 264, für 1951 bis 1954 und 1956/57 *StHb* 60.

Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *StMh* 52, S. 239 ff., Wasserverbrauch 1957: *StMh* 59, S. 275 ff. und *StB* E 14 - 57.

20. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk¹⁾

Handwerksgruppe	Betriebe		Beschäftigte				
			insgesamt			je Betrieb	
	30.9.1949	31.5.1956	30.9.1949	31.5.1956	30.6.1961	30.9.1949	31.5.1956
Bau	6 451	5 287	39 960	53 007	59 500	6,2	10,0
Metall	7 130	5 997	29 651	31 924	35 300	4,2	5,3
Holz	3 311	2 421	12 539	10 290	8 700	3,8	4,3
Bekleidung	11 063	6 411	22 669	13 642	9 200	2,0	2,1
Nahrungsmittel	4 199	4 191	18 787	21 555	21 200	4,5	5,1
Gesundheits- und Körperpflege	2 871	2 678	8 560	10 802	11 800	3,0	4,0
Sonstige	989	765	3 283	2 935	2 600	3,3	3,8
Insgesamt	36 014	27 750	135 449	144 155	148 300	3,8	5,2

Handwerksgruppe	Umsatz					Handelsquote			
	insgesamt			darunter Handelsumsatz					
	1949	1955	1961	1949	1955	1961	1949	1955	1961
	1 000 DM					%			
Bau	203 073	456 294	1 027 000	6 350	12 821	33 000	3,1	2,8	3,0
Metall	224 332	506 764	1 095 000	66 075	241 782	605 000	29,5	47,7	55,0
Holz	64 534	115 201	194 000	5 179	25 088	48 000	8,0	21,8	25,0
Bekleidung	91 917	109 694	154 000	19 471	33 584	71 000	21,2	30,6	46,0
Nahrungsmittel	338 898	706 968	943 000	39 314	141 320	255 000	11,6	20,0	27,0
Gesundheits- und Körperpflege	34 840	61 490	93 000	5 298	9 984	12 000	15,2	16,2	12,0
Sonstige	28 804	35 950	62 000	8 890	12 015	19 000	30,9	33,4	31,0
Insgesamt	986 398	1 992 361	3 568 000	150 577	476 595	1 043 000	15,3	23,9	29,0

1) 1949 und 1956 (Umsatz 1955) = Ergebnisse der Handwerkszählungen; 1961 = Repräsentativhandwerksberichterstattung (Zahlen gerundet)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: *Heft 26 der Reihe StatSH*. Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30. 9. 1949: *StMh Sonderheft E*, auszugsweise mit Vergleichszahlen 1939: *StHb*, S. 251 ff. und S. 363. Die Beziehungen zwischen Handwerk und Einwohnerzahl (1949) untersucht eine Studie in den *StMh* 52, S. 359 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *StMh* 50, S. 361 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *StMh* 50, S. 1 und 52, S. 14.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *StMh* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) *Jg. 52*, S. 242 ff. und (1950 bis 1955) *Jg. 56*, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1933 bis 1952) *Jg. 52*, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) *Jg. 49*, S. 272 ff. sowie (1948 bis 52) *Jg. 53*, S. 55 ff. und (1950 bis 55) *Jg. 56*, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) *Jg. 56*, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) *Jg. 57*, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) *Jg. 57*, S. 3 ff.; Leder (1950 bis 1955) *Jg. 56*, S. 269 ff.; Textil (1951/52) *Jg. 53*, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) *Jg. 54*, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 bis 53) *Jg. 54*, S. 383 ff.; Papier (1950 bis 1956) *Jg. 57*, S. 376 ff.; Holz (1950 bis 1956) *Jg. 58*, S. 116 ff.

XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Bauwirtschaft*)

a) Gesamtüberblick

Jahr	Be- triebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Ge- hälter	Bau- gewerbl. Umsatz im Kalender- jahr
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon für						
			Inhaber und Ange- stellte	Ar- beiter	Lehr- linge		Woh- nungs- bauten	land- wirtsch. Bauten	gewerbl.u. Industr. Bauten	öffentl.u. Verkehrs- bauten			
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	541 131
1958	2 655	64 755	5 449	53 417	5 889	11 688	5 060	812	1 155	4 661	28 196	1 453	790 768
1959	2 532	63 369	5 408	52 553	5 408	11 241	5 180	831	1 009	4 221	29 500	1 576	951 832
1960	2 485	63 935	5 495	53 390	5 050	10 621	4 619	813	1 161	4 028	31 690	1 790	1 060 008
1961	2 443	63 588	5 627	53 382	4 579	10 563	4 523	793	1 178	4 069	36 683	2 198	...

*) Ergebnisse der Totalerhebungen im Bauhauptgewerbe

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreiszahlen, Geräteausstattung) für 1948 und 1949: *StB*, S. 422 ff. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1957 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen: *StB* 52 bis 60. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen): *StB*.

b) Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... Beschäftigten	1955		1958		1959		1960		1961	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Anzahl										
1	486	486	424	424	329	329	281	281	287	287
2 bis 4	609	1 745	509	1 466	467	1 353	442	1 286	398	1 159
5 " 9	520	3 516	490	3 324	489	3 335	483	3 307	468	3 183
10 " 19	463	6 250	456	6 112	467	6 411	482	6 573	486	6 549
20 " 49	381	12 056	430	13 399	435	13 657	434	13 639	451	13 969
50 " 99	182	12 223	209	14 537	217	15 313	229	15 804	224	15 805
100 " 199	105	14 249	95	12 826	98	13 777	102	13 510	99	13 546
200 und mehr	28	8 022	42	12 667	30	9 194	32	9 535	30	9 090
insgesamt	2 774	58 547	2 655	64 755	2 532	63 369	2 485	63 935	2 443	63 588
in %										
1	17,5	0,8	16,0	0,7	13,0	0,5	11,3	0,4	11,7	0,5
2 bis 4	22,0	3,0	19,2	2,3	18,4	2,1	17,8	2,0	16,3	1,8
5 " 9	18,7	6,0	18,5	5,1	19,3	5,3	19,4	5,2	19,2	5,0
10 " 19	16,7	10,7	17,2	9,4	18,4	10,1	19,4	10,3	19,9	10,3
20 " 49	13,7	20,6	16,2	20,7	17,2	21,6	17,5	21,3	18,5	22,0
50 " 99	6,6	20,9	7,9	22,4	8,6	24,2	9,2	24,7	9,2	24,9
100 " 199	3,8	24,3	3,6	19,8	3,9	21,7	4,1	21,1	4,1	21,3
200 und mehr	1,0	13,7	1,6	19,6	1,2	14,5	1,3	14,9	1,2	14,3
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StB*, S. 422, für 1951 bis 1954, 1956 und 1957 *StB* 55 und 59.

c) Geräteausstattung - Stand: 31. 7. 1961 -

- Bestand (Eigentum) -

	Mengen- einheit	Geräte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 und mehr
Betonmischer	Stück	4 344	472	756	1 226	1 890
Turmdrehkrane bis 16 m/t	"	57	-	1	7	49
über 16 m/t	"	69	-	-	1	68
Bauaufzüge	"	1 896	158	273	528	937
Förderbänder	"	1 047	48	133	263	603
Stahlrohrgerüste	t	1 045	5	46	28	966
Kompressoren	Stück	379	8	11	69	291
Bagger	"	811	33	25	129	624
Last-(Nutz)Kraftwagen	"	2 239	390	360	497	992
Zugmaschinen, Traktoren	"	117	9	7	20	81
Planierdrauen	"	424	9	16	61	338
Schürfwagen	"	26	1	1	1	23
Lader und Schütter	"	160	1	1	20	138
Straßenbaumaschinen						
für Betonstraßen						
und zwar						
Fertiger und Verteiler	"	20	-	1	-	19
Brückenmischer	"	1	-	-	-	1
für Schwarzdecken						
und zwar						
Fertiger	"	128	-	1	20	107
Mischanlagen	"	39	-	3	7	29
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	"	223	55	55	36	77
Motorspritzmaschinen	"	160	4	2	22	132
Straßenwalzen	"	356	4	7	62	283
Verdichtungsmaschinen	"	725	13	54	140	518
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	"	15	-	-	5	10
Rammen (ohne Handrammen)	"	369	8	18	49	294

2. Baugenehmigungen

a) Gebäude und Wohnungen

Jahr	Insgesamt		darunter Wohngebäude ¹⁾						Nichtwohngebäude ¹⁾		Sonstige Baugenehmigungen ³⁾
			Private Bauherren		Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		Behörden und öffentlich-rechtliche Körperschaften ²⁾		zusammen		
	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
1950	8 711 ^a	27 670	5 317	10 992	2 920	12 613	474	1 122	.	.	.
1955	14 983	24 662	7 063	11 918	3 657	9 989	127	227	4 136	453	2 075
1956	13 059	22 283	6 147	10 749	2 669	8 609	197	392	4 046	296	2 237
1957	15 331	23 400	6 688	11 587	3 630	8 877	162	397	4 851	143	2 396
1958	16 565	25 303	7 446	13 822	3 495	8 353	127	370	5 497	180	2 578
1959	18 970	28 587	8 582	16 348	3 901	8 950	233	492	6 254	195	2 602
1960	16 405	29 605	9 747	17 591	2 768	8 519	161	441	3 729	282	2 772
1961	16 666	29 746	9 677	17 500	2 869	8 194	207	830	3 913	235	2 987

b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten¹⁾

Jahr	Wohnbauten				Nichtwohnbauten			
	Umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten		Umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten			
		1 000 DM	DM je m ³		1 000 DM	DM je m ³		
1950	6 431	202 967	32	2 602	61 029	23		
1955	7 009	339 350	48	2 738	95 236	35		
1956	6 325	333 006	53	2 908	122 052	42		
1957	7 416	421 762	57	3 565	155 682	44		
1958	8 292	508 953	61	4 531	222 236	49		
1959	9 573	624 375	65	4 638	228 361	49		
1960	9 814	698 021	71	5 237	291 040	56		
1961	10 166	784 374	77	5 986	364 780	61		

1) Neu- und Wiederaufbau, ab 1961 nur Neubau 2) ab 1955 Behörden und Verwaltungen 3) einschl. Umbau ganzer Gebäude a) nur Wohngebäude

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StB 60*. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich und jährlich, sind jeweils in den *Sd 8-60* wiedergegeben, ab 1956 in den *StB F II 1*.

3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang ²⁾						
	Insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)			noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Gebäude ³⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen				
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen							
1950	9 372	17 741	.	.	.	.	3 191	1 130	10 239	1 300	2 906	.	.
1955	12 960	18 529	9 100	18 009	3 860	520	4 575	122	7 820	2 322	5 103	4 232	7 845
1956	14 140	23 156	10 115	22 557	4 025	599	4 030	131	7 602	1 682	3 639	4 018	7 605
1957	15 678	22 041	9 130	21 686	4 548	355	4 565	114	7 364	1 978	3 872	4 861	8 169
1958	13 999	18 617	8 696	18 324	5 303	293	5 674	153	10 367	3 195	6 616	5 267	8 095
1959	16 491	25 278	10 824	25 004	5 667	274	7 017	174	12 008	3 273	5 895	5 743	9 013
1960	16 251	25 865	11 962	25 610	4 289	255	7 191	178	13 434	3 735	7 459	4 786	8 624
1961	15 530	25 949	11 853	25 653	3 677	296	7 160	180	13 886	4 152	9 282	5 375	8 843

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen 2) Stand: 31. 12. 3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen; 1951 - 1961: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen; ab 1959 nur Normalbau

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *StB 60*. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den *Sd 8-62* wiedergegeben, ab 1955 in den *StB F II 2 und F II 3*.

4. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen

Kreis	Wohnungen ¹⁾				Wohnräume ²⁾			
	1948 - 1958	1959	1960	1961	1948 - 1958	1959	1960	1961
Flensburg	6 436	1 358	862	1 023	22 713	5 751	3 499	3 973
Kiel	29 252	3 600	2 214	1 817	95 964	13 408	8 470	7 178
Lübeck	21 437	2 345	3 485	2 664	75 355	8 186	13 161	10 089
Neumünster	7 777	652	840	598	26 096	2 668	3 302	2 406
Eckernförde	4 416	633	553	794	15 678	2 436	2 163	3 198
Eiderstedt	1 070	114	140	134	4 009	540	624	565
Eutin	6 802	971	794	708	24 999	3 876	3 516	3 196
Flensburg-Land	3 253	472	459	780	11 295	1 857	1 975	3 483
Hzgt. Lauenburg	10 968	1 637	1 093	1 871	37 757	6 261	4 669	7 499
Husum	3 939	477	566	474	14 497	2 005	2 449	1 877
Norderdithmarschen	4 220	388	511	534	15 463	1 728	2 238	2 338
Oldenburg (Holstein)	6 618	829	782	948	22 488	3 433	3 240	3 699
Pinneberg	19 967	2 946	3 571	3 922	69 205	11 876	13 859	15 576
Plön	8 982	1 004	1 129	1 208	31 039	4 148	4 566	4 946
Rendsburg	12 762	1 798	1 541	1 742	44 463	7 135	6 398	7 123
Schleswig	5 521	928	847	791	19 326	3 851	3 417	3 450
Segeberg	7 269	1 000	1 239	1 109	25 482	4 176	5 035	4 763
Steinburg	7 630	955	951	1 104	26 541	3 848	3 977	4 645
Stormarn	13 320	2 036	2 808	2 220	44 780	7 882	11 058	8 912
Süderdithmarschen	4 912	523	696	622	16 144	2 001	2 714	2 463
Südtondern	3 889	612	784	886	15 250	2 638	3 211	3 819
Schleswig-Holstein	190 440	25 278	25 865	25 949	658 544	99 704	103 537	105 198

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *StB, S. 420/421*, für 1950 und 1951 in den *StB 51 und 52*. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1958 (Normalbauten) sind jeweils in den *StB 53 bis 59* veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die *Sd 8-62* und die *StB F II 2*.

5. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1961

a) Finanzierung¹⁾

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquelle	Erststellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Insgesamt
1. Öffentliche Mittel				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	-	125 621	-	125 621
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände 2)	-	6 125	1 458	7 583
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	-	2 564	315	2 879
zusammen	-	134 310	1 773	136 083
2. Kapitalmarktmittel³⁾				
Pfandbriefinstitute	18 982	3 539	-	22 521
Sparkassen	25 352	3 244	-	28 596
Privat- und Sozialversicherungen	14 385	2 274	56	16 715
Bausparkassen	961	8 720	-	9 681
Sonstige Kapitalmarktmittel	69 496	21 241	1	90 738
zusammen	129 176	39 018	57	168 251
3. Sonstige Mittel				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	-	6 272	782	7 054
Eingliederungsdarlehen und Hauptentschädigung nach LAG ⁴⁾	-	33 394	1 179	34 573
Finanzierungshilfen	-	273	151	424
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	120	3 007	3 127
Echtes Eigenkapital	-	39	78 381	78 420
Unechtes Eigenkapital	29	3 592	1 187	4 808
Sonstiges	-	2 796	1	2 797
zusammen	29	46 486	84 688	131 203
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten) ⁵⁾	129 205	219 814	86 518	435 537
außerdem Teilgeförderte reine Wohnbauten	31 206	43 406	20 135	94 747
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	160 411	263 220	106 653	530 284
darunter 7c-Mittel	-	1 483	-	1 483
dagegen 1960	141 780	237 334	82 725	461 839

1) ohne Nachfinanzierung 2) nur gemeindliche Haushaltsmittel 3) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 4) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 5) nur vollgeförderte reine Wohnbauten

b) Bauvolumen¹⁾

Art der Bautätigkeit	Vor-gesehene Wohnungen	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau	13 446	1 036	986	2 469	5 231	2 490	973	261
Wiederaufbau	389		37	168	135	35	11	3
Sonstige Baumaßnahmen	65	1	5	26	24	5	3	1
Zusammen	13 900	1 037	1 028	2 663	5 390	2 530	987	265
außerdem Teilgeförderte reine Wohnbauten	1 866	76	239	388	810	313	26	14
Baumaßnahmen insgesamt	15 766	1 113	1 267	3 051	6 200	2 843	1 013	279
dagegen 1960	14 843	795	1 036	2 965	6 113	2 947	745	242

Wohnform	Gebäude ¹⁾	Wohnungen ²⁾
Mehrfamilienhäuser	974	7 389
Kleinsiedlerstellen	1 452	1 660
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall	2	3
Sonstige Einfamilienhäuser	4 093	4 847
Gemischte Bauvorhaben	1	1
Zusammen	6 522	13 900

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten 2) einschl. sonstige Baumaßnahmen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1960 siehe jeweils *St/b 54 bis 61*.

6. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1961

(Förderung allein durch Lastenbeihilfen)

a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)¹⁾

Art der Förderung	Finanzierungsquellen					Zins- und Tilgungsbeihilfen			
	Kapitalmarkt-mittel	Sonstige Mittel	darunter		insgesamt	darunter 7c-Mittel	Subventionierte Hypotheken		Tilgungshilfen
			LAG-Mittel	Landes-mittel			Höhe	Annuitäten	
	Veranschlagte Gesamtkosten in 1 000 DM					DM	DM im Jahr		
Vollgeförderte	4 384	1 698	218	-	6 082	-	676 720	47 370	79 904
Teilgeförderte ²⁾	2 320	944	189	-	3 264	-	-	-	20 705
Insgesamt	6 704	2 642	407	-	9 346	-	676 720	47 370	100 609

b) Bauvolumen³⁾

Art der Förderung	Einfamilienhäuser			Mehrfamilienhäuser		
	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 qm	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 qm
Vollgeförderte	84	84	6,9	12	88	4,5
Teilgeförderte ²⁾	-	-	-	3	56	2,8
Insgesamt	84	84	6,9	15	144	7,3

1) Baumaßnahmen insgesamt 2) einschl. voll- und teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen 3) nur Neubau und Wiederaufbau

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1960 siehe *St/b 57 bis 61*.

7. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1961

Kreis	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	209	733	-	101	198	221	213
Kiel	238	935	53	91	271	391	129
Lübeck	431	1 611	111	205	422	619	254
Neumünster	164	403	-	60	56	159	128
Kreisfreie Städte	1 042	3 682	164	457	947	1 390	724
Eckernförde	264	501	1	48	127	169	156
Eiderstedt	24	35	5	6	2	8	14
Eutin	204	346	-	15	69	159	103
Flensburg-Land	202	315	-	35	60	143	77
Hzgt. Lauenburg	426	937	6	34	184	473	240
Husum	133	200	-	11	36	90	63
Norderdithmarschen	238	298	9	-	18	135	136
Oldenburg (Holstein)	202	537	8	130	114	188	97
Pinneberg	874	1 773	17	134	406	763	453
Plön	465	742	6	57	117	311	251
Rendsburg	422	880	9	52	110	475	234
Schleswig	252	404	1	12	57	198	136
Segeberg	337	504	-	41	119	173	171
Steinburg	356	617	-	20	110	259	228
Stormarn	476	1 009	8	77	179	467	278
Süderdithmarschen	208	268	-	6	32	104	126
Südtondern	119	155	-	4	22	47	82
Landkreise	5 202	9 521	70	682	1 762	4 162	2 845
Schleswig-Holstein	6 244	13 203	234	1 139	2 709	5 552	3 569

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. 2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1960 finden sich jeweils in den St/b 54 bis 61. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die St 8-62 und ab 1955 die StB F II 2.

8. Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit

Kreis	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾						Wohnungsdefizit 1961	
	1950	1955	1958	1959	1960	1961	absolut	%
Flensburg	21 799	25 120	27 391	28 705	29 512	30 490	2 106	7,0
Kiel	55 438	69 412	78 530	82 289	84 262	85 904	10 465	12,3
Lübeck	48 022	59 861	66 860	69 126	72 524	75 100	5 676	7,6
Neumünster	15 262	20 427	22 087	22 697	23 479	23 994	677	2,9
Kreisfreie Städte	140 521	174 820	194 868	202 817	209 777	215 488	18 923	8,9
Eckernförde	12 601	15 187	16 531	16 847	17 321	18 037	825	4,6
Eiderstedt	4 396	5 043	5 357	5 470	5 602	5 724	-	-
Eutin	16 956	21 612	24 063	25 014	25 792	26 488	943	3,6
Flensburg-Land	13 067	15 581	16 613	17 074	17 521	18 287	193	1,1
Hzgt. Lauenburg	25 086	32 116	35 350	36 913	37 928	39 699	1 942	5,0
Husum	13 417	15 837	17 058	17 498	18 012	18 424	154	0,8
Norderdithmarschen	12 505	14 913	16 063	16 407	16 871	17 364	-	-
Oldenburg (Holstein)	14 059	17 880	19 935	20 732	21 441	22 335	936	4,2
Pinneberg	35 462	46 436	53 998	56 779	60 133	63 804	4 075	6,5
Plön	20 055	25 402	28 768	29 708	30 750	31 863	428	1,4
Rendsburg	29 959	37 818	41 244	42 894	44 342	45 997	2 149	4,8
Schleswig	20 848	24 538	25 988	26 837	27 600	28 292	229	0,8
Segeberg	16 743	21 261	23 403	24 351	25 557	26 615	1 206	4,6
Steinburg	26 779	31 276	33 543	34 439	35 329	36 372	2 204	6,1
Stormarn	23 842	31 930	35 630	37 426	40 039	42 049	4 559	11,4
Süderdithmarschen	16 076	18 983	20 109	20 518	21 106	21 615	-	-
Südtondern	11 827	13 615	14 867	15 405	16 114	16 933	-	-
Landkreise	313 678	389 428	428 520	444 312	461 458	479 898	19 099	4,1
Schleswig-Holstein	454 199	564 248	623 388	647 129	671 235	695 386	37 813	5,5

1) Stand: 1950 am 13. 9., 1955 - 1961 am 31. 12. Die in obiger Tabelle aufgeführten Wohnungszahlen für 13. 9. 1950 sind Ergebnisse der Wohnungszählung 1950. Die Zahlen für 31. 12. 1955 wurden in der Wohnungszählung 1956/57 ermittelt, während die Bestände Ende 1958 - 1961 wieder Fortschreibungen des Bestandes vom 31. 12. 1955 sind.

9. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand: 31. 12. 1961 -

Kreis	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume		
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen (einschl. Küchen)							insgesamt	davon	
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr		Küchen (alle)	Zimmer von 6 u. mehr qm
Flensburg	8 226	30 490	819	2 903	10 661	10 400	3 861	1 182	664	112 033	29 099	82 934
Kiel	21 696	85 904	2 693	8 366	37 351	26 542	7 719	2 144	1 089	298 522	81 431	217 091
Lübeck	28 123	75 100	2 980	6 648	27 068	25 885	8 890	2 224	1 405	270 683	69 748	200 935
Neumünster	8 325	23 994	639	2 949	9 963	6 817	2 603	672	351	83 530	22 545	60 985
Kreisfreie Städte	66 370	215 488	7 131	20 866	85 043	69 644	23 073	6 222	3 509	764 768	202 823	561 945
Eckernförde	11 016	18 037	465	1 886	5 874	5 325	2 555	990	942	69 883	17 261	52 622
Eiderstedt	4 509	5 724	137	456	1 687	1 733	918	467	326	23 123	5 549	17 574
Eutin	14 260	26 488	744	2 851	8 996	7 582	3 495	1 326	1 494	102 157	25 091	77 066
Flensburg-Land	12 280	18 287	285	1 524	6 135	5 535	2 595	1 139	1 074	72 641	17 762	54 879
Hzgt. Lauenburg	22 185	39 699	808	4 259	13 848	11 534	5 234	2 005	2 011	152 775	38 003	114 772
Husum	13 025	18 424	236	1 389	5 437	6 289	3 111	1 184	778	73 243	17 882	55 361
Norderdithmarschen	12 019	17 364	426	1 481	5 349	5 249	2 792	1 152	915	68 702	16 634	52 068
Oldenburg (Holstein)	13 191	22 335	528	2 493	7 060	6 420	3 078	1 295	1 461	88 324	21 073	67 251
Pinneberg	33 935	63 804	1 610	6 645	20 513	21 151	8 972	2 968	1 945	239 891	60 332	179 559
Plön	18 973	31 863	672	3 483	10 614	9 196	4 727	1 653	1 518	122 833	30 233	92 600
Rendsburg	26 927	45 997	922	4 175	14 740	14 538	7 179	2 633	1 810	177 867	44 101	133 766
Schleswig	17 418	28 292	585	2 296	8 719	8 787	4 556	1 851	1 498	112 676	27 062	85 614
Segeberg	17 350	26 615	540	2 743	8 064	7 685	4 107	1 785	1 691	106 459	25 625	80 834
Steinburg	20 143	36 372	855	3 877	12 693	10 755	4 909	1 814	1 469	136 912	34 898	102 014
Stormarn	25 967	42 049	995	4 443	12 870	12 774	6 224	2 650	2 093	163 555	39 998	123 557
Süderdithmarschen	15 503	21 615	305	1 651	6 984	6 956	3 469	1 306	944	84 960	20 919	64 041
Südtondern	12 093	16 933	422	991	4 238	5 381	3 267	1 471	1 163	71 264	16 342	54 922
Landkreise	290 794	479 898	10 535	46 643	153 821	146 890	71 188	27 689	23 132	1 867 265	458 765	1 408 500
Schleswig-Holstein	357 164	695 386	17 666	67 509	238 864	216 534	94 261	33 911	26 641	2 632 033	661 588	1 970 445

HINWEIS: Bestand an Wohnungen 1939 (kreisweise) siehe SHB, S. 421. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für 13. 9. 1950 sind in StatSH, Heft 10 und StJb 52 veröffentlicht; für Ende 1951 bis 1960 jeweils in den StJb 52 bis 61.

10. Gebäude mit Wohnungen nach Art und Eigentumsverhältnis am 6. 6. 1961

- Ergebnisse der Gebäudezählung 1961 -

Kreis	Wohngebäude	davon waren				darunter im Eigentum von 1)				Nichtwohngebäude	Dauernd bewohnte Notwohngebäude 4)
		Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Bauernhäuser	Kleinsiedler- u. Nebenerwerbsstellen	Privatpersonen insgesamt 2)	privaten Unternehmen 3)	gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	der öffentlichen Hand		
Flensburg	7 892	3 799	3 886	36	171	5 634	470	1 318	360	318	344
Kiel	20 606	11 093	9 202	46	265	12 484	2 283	4 836	854	640	1 892
Lübeck	26 994	16 780	9 117	191	906	20 097	1 999	3 625	1 061	745	1 282
Neumünster	8 611	5 426	2 752	34	399	5 774	486	1 465	841	188	298
Eckernförde	10 747	7 333	1 236	1 541	637	9 020	312	957	363	324	419
Eiderstedt	4 423	3 334	165	738	186	3 935	80	202	171	180	62
Eutin	13 973	9 826	2 385	883	879	12 637	227	669	310	578	548
Flensburg-Land	11 859	7 863	675	2 618	703	11 060	154	260	287	265	272
Hzgt. Lauenburg	21 245	14 916	3 070	2 015	1 244	18 292	763	1 045	948	558	1 384
Husum	12 734	8 832	860	2 587	455	11 808	104	368	334	251	243
Norderdithmarschen	11 655	8 528	912	1 740	475	10 729	171	379	282	249	270
Oldenburg (Holstein)	13 027	9 820	1 414	1 292	501	11 207	166	791	729	522	481
Pinneberg	32 581	24 297	5 093	1 917	1 274	29 131	899	1 724	575	667	2 060
Plön	18 280	13 037	2 165	2 073	1 005	15 797	332	667	1 207	440	793
Rendsburg	26 056	18 124	3 167	3 501	1 264	22 439	881	1 129	1 349	636	1 435
Schleswig	16 947	11 497	1 743	3 132	575	14 984	327	841	601	480	348
Segeberg	16 712	11 248	1 434	2 780	1 250	15 061	560	492	391	448	819
Steinburg	19 837	13 470	3 168	2 461	738	17 462	610	957	661	494	494
Stormarn	24 398	18 447	2 653	1 625	1 673	21 997	564	1 150	501	459	1 976
Süderdithmarschen	15 177	11 337	922	2 235	683	13 838	201	546	462	377	444
Südtondern	11 998	8 878	578	2 215	327	9 975	157	630	1 009	602	401
Schleswig-Holstein	345 752	237 885	56 597	35 660	15 610	293 361	11 746	24 051	13 296	9 421	16 265
Wohnungen 5) in diesen Gebäuden											
Flensburg	29 092	5 045	23 777	49	221	18 166	2 563	6 534	1 249	611	1 230
Kiel	82 599	13 876	68 340	70	313	49 119	7 455	21 864	3 165	1 118	3 541
Lübeck	72 006	22 709	47 839	243	1 215	46 788	7 135	15 136	2 318	1 063	4 311
Neumünster	23 240	7 061	15 605	42	532	13 467	2 088	5 977	1 549	273	521
Eckernförde	16 982	9 305	5 124	1 767	786	13 143	804	2 115	754	482	845
Eiderstedt	5 436	3 801	678	765	192	4 623	154	312	305	203	73
Eutin	25 275	13 063	9 928	1 090	1 194	21 040	586	2 589	813	709	771
Flensburg-Land	17 257	10 034	2 789	3 554	880	15 337	396	845	534	338	410
Hzgt. Lauenburg	37 670	19 839	13 691	2 484	1 656	28 989	1 552	4 370	2 460	776	2 019
Husum	17 507	10 594	3 482	2 935	496	15 161	248	1 285	646	322	523
Norderdithmarschen	16 593	10 508	3 698	1 846	541	14 354	432	1 064	603	328	408
Oldenburg (Holstein)	20 753	12 318	6 370	1 451	614	15 618	380	3 021	1 540	664	861
Pinneberg	60 688	31 899	24 635	2 427	1 727	48 078	3 239	7 449	1 166	897	3 059
Plön	29 956	16 983	9 301	2 365	1 307	24 166	953	2 181	2 226	565	1 116
Rendsburg	43 624	23 670	14 278	3 936	1 740	34 511	2 752	3 473	2 358	941	2 135
Schleswig	26 764	14 740	7 370	3 957	697	22 155	755	2 308	1 221	629	616
Segeberg	25 358	14 388	6 123	3 229	1 618	21 282	1 109	1 859	803	600	1 210
Steinburg	35 260	17 964	13 589	2 736	971	28 230	2 109	2 832	1 754	727	1 079
Stormarn	39 566	23 813	11 500	1 977	2 276	32 955	1 414	3 547	1 241	688	2 291
Süderdithmarschen	20 477	13 694	3 648	2 335	800	17 589	477	1 332	896	501	640
Südtondern	15 452	10 234	2 401	2 453	364	12 073	301	1 330	1 467	793	838
Schleswig-Holstein	661 555	305 538	294 166	41 711	20 140	496 844	36 902	91 423	29 068	13 228	28 497

1) nicht gesondert ausgewiesen werden für die Wohngebäude die "sonstigen Eigentümer" und die Gebäude mit ausschl. Wohnungen im Wohnungseigentum 2) einschl. Erbengemeinschaften, Privater Personengemeinschaften und Sonstiger Nichterwerbstätiger 3) einschl. Freie Wohnungsunternehmen 4) alle Wohnungseinheiten in dauernd bewohnten Notwohngebäuden 5) Wohnungseinheiten mit Küche oder Kochnische, ohne Kellergeschoßwohnungen

HINWEIS: Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH sowie in den StJb 57, S. 87 und 58, S. 91 veröffentlicht.

11. Wohngebäude und Wohnungen¹⁾ nach Gebäudetyp und Gebäudeart am 6. 6. 1961

- Ergebnisse der Gebäudezählung 1961 -

a = Gebäude b = Wohnungen ¹⁾	Gebäude und Wohnungen insgesamt	davon hatten								
		Mangelhafte oder keine Wasserversorgung		Mangelhafte oder keine Fäkalienbeseitigung bei normaler Wasserversorgung		Normale Fäkalienbeseitigung bei normaler Wasserversorgung				
						Schlechter Zustand des Daches		Normaler Zustand des Daches		
		Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	
		Typ A	Typ B	Typ C	Typ D	Typ E	Typ F	Typ G	Typ H	
Ein- und Zweifamilien- häuser	a	237 885	2 128	48 067	945	52 554	347	20 758	273	112 813
	b	305 538	2 730	60 294	1 278	69 124	485	29 786	369	141 472
Mehrfamilienhäuser	a	56 597	228	3 901	185	8 067	131	10 939	50	33 096
	b	294 166	819	14 107	648	31 741	497	51 326	188	194 840
Bauernhäuser	a	35 660	277	7 839	230	14 508	35	4 684	72	8 015
	b	41 711	315	8 998	266	16 662	41	5 859	88	9 482
Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen	a	15 610	78	2 919	36	4 759	6	130	6	7 676
	b	20 140	95	3 686	47	6 024	9	196	7	10 076
Schleswig-Holstein	a	345 752	2 711	62 726	1 396	79 888	519	36 511	401	161 600
	b	661 555	3 959	87 085	2 239	123 551	1 032	87 167	652	355 870

1) s. unten

12. Wohngebäude und Wohnungen¹⁾ nach Gebäudetyp und Eigentumsverhältnis am 6. 6. 1961

- Ergebnisse der Gebäudezählung 1961 -

a = Gebäude b = Wohnungen ¹⁾	Gebäude und Wohnungen insgesamt	davon hatten								
		Mangelhafte oder keine Wasserversorgung		Mangelhafte oder keine Fäkalienbeseitigung bei normaler Wasserversorgung		Normale Fäkalienbeseitigung bei normaler Wasserversorgung				
						Schlechter Zustand des Daches		Normaler Zustand des Daches		
		Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	Behelfs- mäßige Bauart	Massive Bauart	
		Typ A	Typ B	Typ C	Typ D	Typ E	Typ F	Typ G	Typ H	
Privatpersonen zusammen 2)	a	293 361	2 539	59 309	1 313	72 721	479	32 864	367	123 769
	b	496 844	3 630	80 969	2 059	110 481	958	76 699	591	221 457
Private Unternehmen	a	11 746	15	509	18	1 468	13	1 174	10	8 539
	b	36 902	23	1 072	34	3 039	23	3 198	19	29 494
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	a	24 051	-	173	1	2 437	-	289	-	21 151
	b	91 423	-	273	1	3 598	-	1 307	-	86 244
Öffentliche Hand	a	13 296	110	1 973	44	2 535	23	1 791	20	6 800
	b	29 068	235	3 674	105	5 248	47	4 873	29	14 857
Sonstige Eigentümer und Eigentumswohnungen	a	3 298	7	762	20	727	4	393	4	1 341
	b	7 318	41	1 097	40	1 185	4	1 090	13	3 818
Schleswig-Holstein	a	345 752	2 711	62 726	1 396	79 888	519	36 511	401	161 600
	b	661 555	3 959	87 085	2 239	123 551	1 032	87 167	652	355 870

1) u. 2) s. unten

13. Wohngebäude und Wohnungen¹⁾ nach dem Baualter am 6. 6. 1961

- Ergebnisse der Gebäudezählung 1961 -

Kreis	Wohngebäude insgesamt		davon erbaut									
			vor 1870		1870 bis 1900		1901 bis 1918		1919 bis 1948		1949 und später	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Flensburg	7 892	29 092	874	2 838	1 434	6 915	1 188	6 488	2 001	4 406	2 395	8 445
Kiel	20 606	82 599	178	544	1 506	8 301	3 394	22 425	8 050	20 734	7 478	30 595
Lübeck	26 994	72 006	2 726	6 052	4 690	12 651	3 478	11 256	7 507	16 281	8 593	25 766
Nürnberg	8 611	23 240	195	613	828	3 510	1 220	3 971	3 153	6 398	3 215	8 748
Kreisfreie Städte	64 103	206 937	3 973	10 047	8 458	31 377	9 280	44 140	20 711	47 819	21 681	73 554
Eckernförde	10 747	16 982	2 075	3 143	1 768	3 117	1 073	1 856	2 587	3 682	3 244	5 184
Eiderstedt	4 423	5 436	1 474	1 791	749	965	452	622	623	707	1 125	1 351
Eutin	13 973	25 275	1 628	3 088	2 143	4 457	2 090	4 405	2 791	4 393	5 321	8 932
Flensburg-Land	11 859	17 257	2 847	3 983	2 558	3 832	1 742	2 821	1 753	2 401	2 959	4 220
Hzgt. Lauenburg	21 245	37 670	2 657	4 861	3 238	6 186	2 896	5 449	4 774	7 657	7 680	13 517
Husum	12 734	17 507	3 102	3 770	2 438	3 409	1 598	2 582	2 349	3 136	3 247	4 610
Norderdithmarschen	11 655	16 593	2 081	2 731	2 443	3 558	1 988	2 953	2 089	2 844	3 054	4 507
Oldenburg (Holst.)	13 027	20 753	2 681	4 131	2 022	3 087	1 348	2 097	2 705	3 725	4 271	7 713
Pinneberg	32 581	60 688	2 351	4 118	4 006	8 301	4 821	9 357	8 329	13 114	13 074	25 798
Plön	18 280	29 956	2 952	4 883	2 578	4 646	1 843	3 635	4 196	5 832	6 711	10 960
Rendsburg	26 056	43 624	3 327	5 483	3 653	6 329	4 137	7 500	6 102	9 098	8 837	15 214
Schleswig	16 947	26 764	4 425	6 774	3 652	5 602	2 508	4 234	2 717	3 921	3 645	6 233
Segeberg	16 712	25 358	2 003	3 082	2 485	3 937	2 658	4 198	3 497	4 842	6 069	9 299
Steinburg	19 837	35 260	4 063	6 394	4 113	8 345	3 269	6 089	3 433	5 507	4 959	8 925
Stormarn	24 398	39 566	1 856	3 217	2 710	4 857	3 072	5 676	6 975	9 724	9 785	16 092
Süderdithmarschen	15 177	20 477	2 060	2 611	3 282	4 600	3 258	4 590	2 678	3 316	3 899	5 360
Südtondern	11 998	15 452	2 931	3 518	1 531	2 030	995	1 413	2 988	3 839	3 553	4 652
Landkreise	281 649	454 618	44 513	67 578	45 369	77 258	39 748	69 477	60 586	87 738	91 433	152 567
Schleswig-Holstein	345 752	661 555	48 486	77 625	53 827	108 635	49 028	113 617	81 297	135 557	113 114	226 121

1) Wohnungseinheiten mit Küche oder Kochnische, ohne Kellergeschoßwohnungen 2) einschl. Erbengemeinschaften, Privater Personengemeinschaften und sonstiger Nichterwerbstätiger

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den St/b 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im St/b 56, S. 82/83 und in den St/M 56, S. 198 ff.

XIV. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Die Unternehmen des Großhandels

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 -
- Stand: 30. 9. 1960 -

Nur Unternehmen mit Umsatzangaben für das volle Geschäftsjahr 1959

Branche	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz		Waren-ein-gang	Warenbestand		Roh-er-trag	Löhne, Gehäl-ter u. soziale Aufwen-dungen	Außenstände ¹⁾	
		ins-gesamt	je Unter-nehmen	in 1 000 DM	je Unternehmen in 1 000 DM		Anfang	Ende			Anfang	Ende
Großhandel insgesamt	3 817	38 731	10,1	3 995 401	1 047	875	68	75	179	45	85	94
darunter												
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	334	5 043	15,1	865 087	2 590	2 320	203	228	295	82	255	283
Lebendes Vieh	441	820	1,9	212 594	482	406	4	5	76	2	8	10
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineral-erzeugnisse und Kraftstoffe	117	2 657	22,7	309 256	2 643	2 255	106	110	393	99	290	328
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	50	1 335	26,7	316 595	6 332	5 914	347	331	402	142	482	575
Schnittholz 2)	86	1 638	19,0	91 810	1 068	744	164	164	325	95	133	140
Baustoffe	145	1 951	13,5	193 919	1 337	1 017	73	80	327	77	180	203
Altmaterial verschiedener Art ³⁾	165	314	1,9	8 351	51	33	2	3	18	4	1	1
Abbruchmaterial und Schrott	162	767	4,7	36 647	226	163	20	20	64	22	13	17
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art ³⁾	128	3 302	25,8	366 336	2 862	2 498	181	199	382	129	138	146
Kartoffeln, Gemüse, Früchte und Gewürze	153	967	6,3	88 005	575	461	13	16	118	23	21	25
Süßwaren	108	378	3,5	27 927	259	217	15	16	43	8	12	13
Milcherzeugnisse und Fettwaren	75	436	5,8	59 765	797	714	22	22	82	19	23	25
Eier und lebendes Geflügel	59	289	4,9	26 893	456	406	13	12	49	9	8	10
Wein und Spirituosen	75	1 081	14,4	94 328	1 258	674	102	112	594	63	76	85
Bier und alkoholfreie Getränke	159	839	5,3	54 016	340	259	11	12	82	17	18	20
Tabakwaren	127	906	7,1	175 731	1 384	1 310	59	64	78	24	32	34
Bekleidung, Wäsche, Schuhe und Ausstattungs-artikel 4)	92	758	8,2	39 432	429	351	65	71	84	28	47	46
Eisen- und Metallwaren, Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	122	1 723	14,1	88 361	724	524	100	108	208	57	95	103
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte sowie Elektroartikel	64	886	13,8	87 586	1 369	1 055	113	124	325	79	224	256
Kraftwagen, Krafträder, Kraftfahrzeugteile und -zubehör	98	2 824	28,8	184 262	1 880	1 509	104	124	391	122	89	104
Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	86	1 173	13,6	80 737	939	738	109	128	220	50	108	106
Papierwaren und Büroartikel	60	518	8,6	19 467	324	233	47	48	92	30	35	37

1) Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenem Namen und Provisionsforderungen aus Handelsvermittlung 2) ohne Großhandel mit Brennholz 3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt 4) ohne Sport- und Campingartikel

2. Die Unternehmen der Handelsvermittlung

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 -
- Stand: 30. 9. 1960 -

Branche	Unternehmen	Be-schäf-tigte	Umsatz ins-gesamt 1)	Unternehmen mit Umsatzangaben für das volle Geschäftsjahr 1959						
				Unternehmen	Be-schäf-tigte	Gegen Provision vermittelter Warenumsatz		Provisionseinnahmen 2)		
						ins-gesamt	je Unter-nehmen	ins-gesamt	je Unter-nehmen	in % d. geg. Provision vermittel-ten Waren-umsatzes
Handelsvermittlung insgesamt	3 635	6 742	124 598	3 302	6 221	1 412 471	428	64 912	20	4,6
darunter										
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	124	144	1 749	114	132	40 777	358	1 497	13	3,7
Lebendes Vieh	280	432	20 540	273	425	254 856	934	5 757	21	2,3
Mineralerzeugnisse (ohne Vermittlung durch Tankstellen)	57	121	3 544	49	112	20 260	413	1 079	22	5,3
Mineralerzeugnisse durch Tankstellen	395	1 440	17 840	309	1 232	68 150	221	6 964	23	10,2
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art ³⁾	83	151	2 513	78	145	71 342	915	1 774	23	2,5
Mehl, Zucker und Süßwaren	83	164	4 621	80	160	89 443	1 118	1 868	23	2,1
Milcherzeugnisse, Fettwaren, Eier und lebendes Geflügel	77	135	2 429	75	132	23 177	309	1 010	13	4,4
Fische, Fischerzeugnisse, Wild, geschlachtetes Geflügel, Fleisch und Fleischwaren	75	127	2 624	69	119	29 968	434	1 420	21	4,7
sonstige Nahrungsmittel 4)	98	148	1 792	92	141	20 530	223	1 443	16	7,0
Kaffee, Tee und Rohkakao	108	140	998	105	137	14 000	133	891	8	6,4
Wein, Schaumwein und Spirituosen	136	246	3 925	131	233	49 420	377	2 871	22	5,8
Tabakwaren	61	104	1 106	61	104	20 023	328	958	16	4,8
Textilwaren verschiedener Art ³⁾	132	190	2 064	114	170	25 931	227	1 411	12	5,4
Oberbekleidung 5)	81	112	1 562	75	105	27 059	361	1 331	18	4,9
Wäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren 6)	161	198	1 797	151	186	27 802	184	1 656	11	6,0
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	172	260	4 583	157	245	38 186	243	3 028	19	7,9
Möbel, Antiquitäten, Kunstgegenstände und kunstgewerbliche Erzeugnisse	110	174	3 730	100	163	34 222	342	2 293	23	6,7
Elektrotechnische Erzeugnisse und Leuchten	159	218	2 549	137	187	32 956	241	2 103	15	6,4
Fahrzeuge, deren Teile und Zubehör	89	452	11 675	77	431	65 645	853	3 082	40	4,7
Maschinen 7)	132	221	7 208	121	207	63 655	526	4 101	34	6,4
Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	63	144	3 247	57	137	29 402	516	1 811	32	6,2
Pharmazeutische Erzeugnisse und pharmazeutische Chemikalien	70	105	1 451	66	99	13 116	199	1 095	17	8,3
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	51	84	1 450	49	81	12 478	255	1 067	22	8,6
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Musikalien	68	82	901	57	70	5 512	97	683	12	12,4

1) Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen, Umsatz von fertig bezogenen Waren in eigenem Namen und übrige Einnahmen 2) nur aus der Vermittlung von Waren 3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt 4) ohne Vermittlung von Kaffee, Tee, Rohkakao und Getränken 5) ohne Vermittlung von Wirk- und Strickwaren 6) ohne Vermittlung von Schneidereibedarf 7) ohne Vermittlung von Landmaschinen und Spezialmaschinen

3. Die Unternehmen des Einzelhandels

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 -

- Stand: 30. 9. 1960 -

Nur Unternehmen mit Angaben für das volle Geschäftsjahr 1959

Branche	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz	Waren-ein-gang	Warenbestand		Roh-ertrag	Löhne, Gehälter u. soziale Aufwendungen	Außenstände ¹⁾		
		ins-gesamt	je Unter-nehmen			Anfang	Ende			Anfang	Ende	
												des Ge-schäfts-jahres		des Ge-schäfts-jahres
				in 1 000 DM	je Unternehmen in 1 000 DM							
Einzelhandel insgesamt	17 751	78 758	4,4	2 916 049	164	124	19	21	42	10	6	7
darunter												
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art ²⁾												
einschl. Reformwaren	5 776	23 654	4,1	930 290	161	131	12	13	31	6	2	2
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	1 030	2 365	2,3	66 434	64	49	2	2	16	1	0	0
Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier	1 147	2 871	2,5	145 946	127	107	2	3	20	2	1	1
Fische und Fischerzeugnisse	456	969	2,1	23 306	51	37	1	1	14	2	0	0
Süßwaren	204	432	2,1	11 578	57	43	4	4	14	2	0	0
Kaffee, Tee und Kakao	106	854	8,1	52 806	498	365	47	58	145	40	2	2
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel (ohne Getränke und Tabakwaren)	310	705	2,3	28 026	90	67	3	3	24	3	2	2
Wein und Spirituosen	67	202	3,0	7 720	115	87	15	16	30	4	2	3
Bier und alkoholfreie Getränke	65	87	1,3	1 514	23	18	1	1	5	1	0	0
Tabakwaren	1 199	2 334	1,9	100 556	84	70	7	7	15	1	0	0
Textilwaren verschiedener Art ²⁾	597	5 954	10,0	201 856	338	247	75	79	96	30	11	11
Oberbekleidung verschiedener Art ²⁾	111	1 314	11,8	46 375	418	299	98	100	120	39	36	35
Oberbekleidung für Herren und Knaben	83	841	10,1	42 922	517	360	94	99	162	40	16	20
Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kleinkinder	102	1 809	17,7	59 908	587	413	99	99	170	59	29	29
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie Strümpfe und Babyartikel	458	1 809	3,9	52 870	115	83	28	28	33	8	2	3
Textilwaren und Schneidereibedarf	123	181	1,5	3 660	30	23	6	7	8	1	1	1
Teppiche, Gardinen und -zubehör sowie sonstige Heimtextilien	60	1 039	17,3	65 651	1 094	699	145	185	435	70	219	242
Schuhe und Schuhwaren	376	2 062	5,5	70 267	187	142	48	52	50	12	4	4
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ²⁾	96	700	7,3	22 529	235	173	49	52	65	20	16	18
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen ³⁾	165	848	5,1	24 530	149	104	31	32	46	12	10	9
Feinkeramische Erzeugnisse und Glaswaren für den Haushalt	68	408	6,0	11 658	171	117	38	38	55	15	3	3
Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände ⁴⁾	278	2 038	7,3	103 213	371	256	58	62	119	31	41	44
Elektrotechnische Erzeugnisse	200	1 259	6,3	30 203	151	101	19	21	52	14	22	26
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte sowie Schallplatten	278	1 928	6,9	67 614	243	172	38	41	75	19	40	45
Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	510	1 672	3,3	45 400	89	55	31	33	36	6	2	2
Leder- und Täschnerwaren ⁵⁾	72	328	4,6	10 482	146	103	40	44	46	11	3	3
Spielwaren	68	251	3,7	7 229	106	74	20	21	33	8	1	1
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	279	1 224	4,4	28 703	103	71	16	17	33	9	3	4
Bücher, wissenschaftliche und Fachzeitschriften	137	645	4,7	18 935	138	98	19	21	41	9	8	8
Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	96	218	2,3	5 453	57	40	2	3	17	3	1	1
Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien in Apotheken	261	1 846	7,1	75 505	289	188	26	28	103	27	12	14
Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien in Drogerien	544	2 526	4,6	67 628	124	86	21	22	40	7	1	2
Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	136	405	3,0	10 750	79	57	12	13	24	5	0	1
Brennstoffe	590	2 246	3,8	96 267	163	114	15	13	47	12	14	15
Kraftwagen und Krafträder, Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	183	3 936	21,5	169 901	928	725	68	82	217	75	46	49
Fahrräder, Mopeds, deren Teile und Zubehör	244	799	3,3	22 452	92	66	16	17	27	5	7	8
Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	55	532	9,7	28 268	514	404	48	62	124	30	71	66
Sämereien, Futter- und Düngemittel	102	353	3,5	21 080	207	170	17	20	39	8	19	22
Blumen und Pflanzen	190	593	3,1	10 929	58	30	2	1	27	5	1	1

1) Fortreibungen aus Warenlieferungen und Leistungen in eigenem Namen 2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt 3) einschl. Einzelhandel mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidwaren 4) ohne Einzelhandel mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten 5) ohne Einzelhandel mit Schuhen

4. Die Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 -

- Stand: 31. 8. 1960 -

Betriebsart	Unternehmen ins-gesamt	Beschäftigte		Unternehmen mit Umsatzangaben für das volle Geschäftsjahr 1959								
		ins-gesamt	je Unter-nehmen	Unternehmen	Umsatz	Waren-ein-gang	Warenbestand		Roh-ertrag	Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen		
							des Ge-schäfts-jahres					
				in 1 000 DM	je Unternehmen in 1 000 DM							
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe insgesamt	6 041	26 742	4,4	5 246	384 142	73	38	2	2	35	8	
davon												
Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke	2 927	10 197	3,5	2 457	151 030	61	34	2	2	28	5	
Bahnhofswirtschaften	114	775	6,8	100	18 239	182	120	9	9	63	23	
Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke	56	241	4,3	52	2 874	55	30	1	1	25	8	
Cafés	184	1 515	8,2	163	24 213	149	71	4	4	78	21	
Bars, Tanz- oder Vergnügungsorte	81	1 097	13,5	68	14 672	216	86	7	7	130	54	
Kantinen	163	676	4,1	126	18 355	146	108	5	5	38	9	
Eisdieleen	63	278	4,4	50	3 278	66	30	1	1	36	6	
Trink- oder Imbißhallen	116	285	2,5	98	7 469	76	56	2	3	21	3	
Hotels	564	5 728	10,2	504	76 742	152	66	5	5	86	24	
Gasthöfe	727	2 566	3,5	665	39 556	59	34	2	2	26	4	
Fremdenheime und Pensionen	993	2 958	3,0	914	20 986	23	7	0	0	16	3	
Sonstige	53	426	8,0	49	6 728	137	64	5	5	74	22	

5. Umsätze des Einzelhandels 1961

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon mit									
		zusammen	Nahrungs- und Genußmitteln					Bekleidung, Wäsche, Schuhen			
			darunter mit					zusammen	darunter mit		
			Lebensmitteln aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchten	Fischen und Fischwaren	Milch u. Milch-erzeugnissen	Tabakwaren		Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %											
Januar	+ 9	+ 6	+ 8	- 10	+ 14	+ 3	+ 26	+ 6	+ 8	+ 9	- 5
Februar	+ 7	+ 2	+ 4	- 14	+ 9	+ 0	+ 11	+ 25	+ 23	+ 28	+ 36
März	+ 11	+ 11	+ 14	- 5	+ 9	+ 6	+ 18	+ 24	+ 21	+ 30	+ 32
April	+ 3	- 1	- 1	- 11	+ 3	+ 6	+ 10	+ 14	+ 16	+ 19	+ 13
Mai	+ 8	+ 7	+ 7	+ 3	+ 7	+ 9	+ 9	+ 4	+ 6	+ 5	- 4
Juni	+ 8	+ 7	+ 7	+ 5	+ 5	+ 6	+ 12	+ 5	+ 5	+ 8	+ 1
Juli	+ 7	+ 4	+ 4	+ 5	- 3	- 0	+ 11	+ 7	+ 7	+ 8	+ 9
August	+ 12	+ 9	+ 10	+ 21	- 6	- 0	+ 10	+ 32	+ 31	+ 37	+ 28
September	+ 12	+ 12	+ 12	+ 19	- 5	+ 13	+ 13	+ 13	+ 10	+ 25	+ 14
Oktober	+ 8	+ 6	+ 2	+ 28	- 5	+ 9	+ 5	+ 6	+ 5	+ 5	+ 7
November	+ 11	+ 9	+ 6	+ 24	- 4	+ 8	+ 10	+ 11	+ 9	+ 14	+ 14
Dezember	+ 10	+ 8	+ 6	+ 13	- 2	+ 14	+ 6	+ 10	+ 8	+ 17	+ 9
Jahr	+ 9	+ 7	+ 7	+ 6	+ 1	+ 6	+ 11	+ 12	+ 11	+ 16	+ 10

Zeit	noch: davon (mit)												
	Hausrat und Wohnbedarf			sonstigen Waren									der Gemischtwarengeschäfte
	zusammen	darunter mit		zusammen	darunter								
		Eisenwaren und Küchengeräten	Möbeln		mit Papier- und Schreibwaren	der Apotheken	der Drogerien	m. Fahrrädern, Kraftwagen und Zubehör	mit Kraftwagen und Zubehör	mit Uhren, Gold- und Silberwaren	mit Brennmaterial		
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %													
Januar	+ 16	+ 18	+ 15	+ 15	+ 23	+ 6	+ 14	+ 13	+ 21	+ 25	+ 15	+ 7	
Februar	+ 11	+ 12	+ 13	+ 4	+ 7	- 2	+ 6	+ 17	+ 18	+ 21	- 16	+ 1	
März	+ 13	+ 11	+ 6	+ 5	+ 10	- 5	+ 12	+ 22	+ 9	+ 17	- 11	+ 10	
April	+ 9	+ 3	+ 12	- 1	+ 25	+ 3	+ 10	- 20	+ 1	- 4	- 19	+ 1	
Mai	+ 6	+ 2	+ 6	+ 10	+ 16	+ 8	+ 7	- 19	+ 11	+ 18	- 1	+ 10	
Juni	+ 10	+ 6	- 5	+ 11	+ 18	+ 11	+ 11	- 3	+ 14	+ 19	+ 7	+ 5	
Juli	+ 8	+ 11	+ 2	+ 13	+ 15	+ 10	+ 11	- 4	+ 15	+ 11	- 1	+ 7	
August	+ 11	+ 13	+ 13	+ 12	+ 9	+ 9	+ 10	- 13	+ 21	+ 20	+ 13	+ 0	
September	+ 12	+ 12	+ 7	+ 11	+ 6	+ 14	+ 16	+ 21	+ 11	+ 16	- 3	+ 11	
Oktober	+ 16	+ 13	+ 5	+ 11	+ 11	+ 13	+ 8	- 3	+ 25	+ 10	- 16	+ 2	
November	+ 10	+ 6	- 1	+ 14	+ 9	+ 17	+ 9	- 0	+ 26	+ 4	+ 11	+ 9	
Dezember	+ 10	+ 7	- 1	+ 10	+ 6	+ 10	+ 11	+ 3	+ 15	+ 13	+ 2	+ 9	
Jahr	+ 11	+ 9	+ 5	+ 9	+ 12	+ 8	+ 10	- 1	+ 15	+ 13	- 2	+ 6	

HINWEIS: Meßziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe *StHb*, S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *StJb* 51 bis 53 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Meßziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *StJb* 55, S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Ab 1955: Veränderungen gegenüber den Vorjahresmonaten siehe in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 56 bis 61.

6. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften¹⁾

Jahr	Verkaufsstellen ²⁾	Mitglieder ²⁾	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	DM je Verkaufsstelle ³⁾
1955	320	91 335	90 781	24 139
1958	359	97 598	115 001	27 010
1959	359	99 046	118 988	27 687
1960	356	98 298	122 308	28 504
1961	352	98 258	127 017	29 927

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg

2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt

Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e. V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) in *StHb*, S. 562, für 1950 bis 1954 im *StJb* 55, für 1956 und 1957 im *StJb* 58.

7. Warenverkehr mit Berlin (West)¹⁾

Jahr Wichtige Warengruppe	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1955	29 025	59 053	214 545	237 719
1958	35 408	97 506	237 142	337 048
1959	43 713	140 903	290 236	408 726
1960	51 322	166 376	241 644	381 584
1961	67 152	171 647	255 085	404 786
darunter				
Landwirtschaft und Weinbau	2 093	1 384	38 498	80 823
Gärtnerei und Baumschulen	23	16	22 267	5 665
Hochsee- und Küstenfischerei	0	0	1 389	1 459
Steine und Erden	19 436	13 913	36 293	3 245
Eisen und Stahl	5 901	2 345	10 117	3 057
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 089	3 176	370	1 266
Gießerei	641	1 529	1 124	1 574
Stahlbau	4 588	13 224	8	57
Maschinenbau	2 402	20 730	910	8 566
Elektrotechnik	7 236	60 612	723	12 508
Feinmechanik und Optik	141	3 073	30	1 034
Eisen-, Blech- und Metallwaren	680	2 625	2 112	5 196
Chemisch-technische Erzeugnisse	493	2 061	366	573
Chemische Fasern	173	1 998	4	83
Sägerei und Holzbearbeitung	22	19	5 915	2 113
Holzverarbeitung	705	1 050	526	2 105
Papierherzeugung	1 883	993	10 081	9 868
Papierverarbeitung	546	1 677	1 744	2 555
Druckereierzeugnisse usw.	638	2 559	33	176
Textilien	504	10 502	755	13 672
Bekleidung	39	1 071	131	3 113
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	10 391	18 300	111 893	235 129

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1960 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB 51, 53 bis 61* veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *StB, S. 276*; Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die *StB G II 1* (früher *StB bzw. Sd. 4 - 32*).

8. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet D-Mark-Ost¹⁾

Jahr Wichtige Warengruppe	Bezüge 1 000 DM	Lieferungen 1 000 DM
1955	3 963	17 447
1958	3 692	14 537
1959	18 459	18 316
1960	6 728	14 569
1961	6 097	16 517
darunter		
Landwirtschaft und Weinbau	335	-
Hochsee- und Küstenfischerei	-	531
Steine und Erden	696	-
Maschinenbau	526	2 620
Elektrotechnik	9	1 101
Feinmechanik und Optik	20	2 985
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	-	3 167
Pharmazeutika	11	313
Chemisch-technische Erzeugnisse	402	1
Feinkeramik	326	-
Glas und Glaswaren	150	-
Papierherzeugung	193	515
Textilien	2 704	784
Bekleidung	199	-
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	174	4 191

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1960 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB 51, 53 bis 61* veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *StB, S. 276*; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den *Sd 4 - 32*. Von 1952 bis 1958 werden in diesen *Sd*, später *StB G II 2* (in Verbindung mit *G II 1*) nur noch Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der *StB G II 2* mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen. Die in den Vorjahren veröffentlichten Gewichtsangaben werden ab 1961 nicht mehr erfaßt.

9. Ausfuhr *)

a) nach Warengruppen

Jahr	Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	davon									Gesamt-ausfuhr des Bundesgebietes	Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon					
			le-bende Tiere	tier-lichen Ursprungs	pflanz-lichen		Genuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertig-waren		
Wert in 1 000 DM												%
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716 788	2,3
1956	719 309	67 079	4 063	26 405	35 530	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	30 861 036	2,3
1957	775 494	52 298	2 969	27 284	20 711	1 034	723 196	20 957	62 579	639 660	35 968 043	2,2
1958	811 972	60 945	4 124	28 596	20 141	8 084	751 027	24 072	57 218	669 736	36 998 055	2,2
1959	915 463	80 630	9 822	30 257	29 155	11 396	834 833	30 260	69 369	735 204	41 183 907	2,2
1960	1 194 015	93 111	8 700	34 263	37 294	12 854	1 100 904	33 592	93 197	974 114	47 946 102	2,5
1961	1 074 129	78 880	4 944	28 702	35 845	9 388	995 249	36 983	101 840	856 427	50 977 911	2,1

*) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im StHb, S. 268 veröffentlicht, Jahreszahlen für 1950 bis 1954 im St/b 60, Monatszahlen ab 1951 laufend in den StB.

Bei den Ausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßte. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

b) nach Erdteilen, wichtigsten Verbrauchsländern und Ländergruppen

Jahr	Ausfuhr insgesamt	davon nach											Austra-lien/Oze-anien			
		Europa					Afrika		Amerika		Asien					
		zu-sammen	darunter nach				zu-sammen	dar-nach Nige-ria	zu-sammen	darunter nach	zu-sammen	darunter nach				
			Däne-mark	Nie-derlande	Schwe-den	den Ländern der EWG EFTA				den Verei-nigten Staa-ten (USA)		Indien		Indo-nesien		
Wert in Mill. DM																
1955	580,9	341,3	35,4	33,9	61,2	73,7	169,2	88,6	3,2	66,5	23,4	4,7	79,8	24,2	6,5	4,8
1956	719,3	543,5	38,6	44,3	33,1	94,6	247,5	30,2	5,6	70,2	24,5	4,7	70,9	31,9	15,2	4,5
1957	775,5	494,0	48,2	95,2	46,9	167,2	234,3	95,4	4,9	84,8	23,8	5,5	96,6	55,9	12,0	4,7
1958	812,0	632,0	44,3	73,3	76,0	131,5	371,5	51,2	5,7	76,2	21,8	6,5	47,9	9,3	5,3	4,6
1959	915,5	688,0	93,2	88,8	86,8	158,2	470,2	52,2	4,5	79,0	31,3	2,4	90,8	42,4	2,6	5,5
1960	1 194,0	849,7	117,9	94,4	69,6	197,2	553,7	137,8	7,0	107,5	32,5	5,4	91,8	38,5	2,6	7,2
1961	1 074,1	849,2	104,7	96,1	50,5	217,1	558,4	48,2	8,8	90,3	31,4	5,6	79,1	18,2	15,8	7,3

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im StHb, S. 270 ff. veröffentlicht, Jahreszahlen für 1950 bis 1954 im St/b 60, Monatszahlen nach Ländern ab 1951 bis Juni 1953, Vierteljahreszahlen nach Ländern ab 3. Vj. 1953 bis 2. Vj. 1955 und Monatszahlen nur nach wichtigsten Verbrauchsländern ab September 1955 laufend in den StB.

c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1961

Verbrauchsland	Ausfuhr insgesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon					
			le-bende Tiere	tier-lichen Ursprungs	pflanz-lichen		Genuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
		Wert in 1 000 DM											davon
											Vor-	End-
											Erzeugnisse	
Europa												
Belgien-Luxemburg	26 376	2 033	513	607	815	99	24 343	3 236	3 832	17 275	975	16 301
Bulgarien	359	-	-	-	-	-	359	-	-	359	104	255
Dänemark	104 679	5 719	85	450	5 137	47	98 960	5 429	34 023	59 508	3 830	55 678
Finnland	10 904	592	3	149	439	-	10 312	435	838	9 039	755	8 284
Frankreich	31 259	6 181	3 849	1 735	502	95	25 078	1 847	615	22 616	1 094	21 522
Griechenland	5 318	110	35	39	15	20	5 208	88	478	4 642	359	4 283
Großbritannien	113 566	13 495	17	7 495	1 392	4 591	100 071	7 098	4 739	88 235	684	87 551
Irland, Republik	862	181	-	-	181	-	681	17	31	632	125	507
Island	3 218	89	-	1	88	-	3 129	16	7	3 106	47	3 058
Italien	63 396	9 692	24	3 074	6 008	586	53 704	6 375	18 629	28 699	1 388	27 311
Jugoslawien	8 331	101	-	-	3	99	8 230	537	922	6 771	470	6 301
Malta, Gibraltar	183	4	-	4	-	-	179	-	1	179	67	112
Niederlande	96 084	5 747	15	2 064	3 153	514	90 337	2 898	3 009	84 430	5 299	79 132
Norwegen	204 620	198	-	4	193	-	204 422	203	2 376	201 844	834	201 010
Österreich	27 758	5 693	8	1 814	1 727	2 145	22 064	265	3 463	18 336	1 142	17 194
Polen	7 245	176	119	45	12	1	7 069	855	12	6 202	15	6 187

noch: 9. Ausfuhr*)

Schluß: c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1961

Verbrauchsland	Ausfuhr ins- gesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	le- bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	davon	
				Ursprungs	Ursprungs						Vor- Erzeugnisse	End- Erzeugnisse
Wert in 1 000 DM												
noch: Europa												
Portugal	7 893	2 681	-	34	2 635	12	5 212	306	85	4 821	271	4 550
Rumänien	1 496	135	-	82	53	-	1 362	-	1	1 361	24	1 337
Schweden	50 456	4 827	4	1 191	3 605	27	45 629	2 090	8 104	35 435	3 943	31 491
Schweiz	49 427	5 864	149	3 638	1 088	988	43 563	942	4 075	38 546	3 572	34 975
Sowjetunion	16 663	1	-	1	-	-	16 662	-	345	16 317	148	16 169
Spanien	4 773	227	-	53	174	1	4 546	544	116	3 886	275	3 611
Tschechoslowakei	1 100	2	-	-	2	-	1 098	66	7	1 025	44	981
Türkei	11 479	27	21	6	-	-	11 452	29	75	11 348	250	11 098
Ungarn	1 745	75	-	-	75	-	1 670	94	17	1 559	346	1 214
EWG-Länder	217 115	23 653	4 401	7 479	10 478	1 295	193 461	14 357	26 084	153 021	8 755	144 266
EFTA-Länder	558 399	38 477	263	14 626	15 778	7 810	519 922	16 332	56 864	446 725	14 275	432 450
Afrika												
Ägypten	3 212	305	-	120	185	-	2 907	2	57	2 848	242	2 606
Äthiopien	1 667	221	-	3	219	-	1 446	-	20	1 426	22	1 404
Elfenbeinküste	2 073	-	-	-	-	-	2 073	-	75	1 999	1 388	610
Ghana	3 697	13	-	1	12	1	3 684	-	1 237	2 447	385	2 062
Kamerun, Republik (ehem. franz. Treuhandgebiet)	814	6	-	3	3	-	807	-	77	730	334	397
Kenia; Uganda	672	9	-	4	5	1	663	-	189	474	43	431
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	1 462	261	-	261	-	-	1 202	-	3	1 198	214	984
Liberia	888	31	-	17	14	1	857	1	388	468	111	357
Marokko	9 388	42	-	9	33	-	9 346	0	24	9 322	98	9 225
Nigeria	8 820	20	-	18	2	-	8 800	-	915	7 885	496	7 389
Rhodesien und Njassaland	819	13	-	7	7	-	806	-	10	796	557	239
Senegal	864	-	-	-	-	-	864	-	99	764	555	210
Sudan	1 604	149	-	2	147	-	1 455	82	467	906	11	895
Südafrikanische Union	6 189	334	-	75	130	130	5 854	12	117	5 725	542	5 184
Togo	1 381	12	-	-	12	-	1 369	-	7	1 362	33	1 329
Übrige Länder	4 627	563	-	95	469	-	4 064	1	383	3 680	571	3 110
Amerika												
Kanada	6 816	1 440	-	315	1 125	-	5 377	0	124	5 253	523	4 730
Vereinigte Staaten (USA)	31 393	4 319	20	2 501	1 784	14	27 074	2 593	2 157	22 324	1 848	20 475
Kuba	1 267	3	-	3	-	-	1 264	-	15	1 249	73	1 176
Mexiko	6 358	7	-	3	3	-	6 351	14	275	6 062	773	5 289
Panama ohne Kanalzone	1 354	6	-	-	1	5	1 348	-	14	1 334	1	1 333
Westindischer Bund	877	623	-	62	561	-	254	-	1	253	29	224
Argentinien	9 901	89	-	31	53	-	9 811	126	489	9 196	128	9 068
Brasilien	5 637	57	-	4	49	2	5 580	-	53	5 527	138	5 389
Chile	9 426	92	-	23	60	-	9 335	15	5 727	3 593	192	3 401
Ecuador	623	236	-	1	235	-	387	1	12	374	10	364
Guayana, Britisch-	3 511	-	-	-	-	-	3 511	-	-	3 511	4	3 507
Kolumbien	2 232	3	-	1	2	-	2 229	0	39	2 190	24	2 166
Peru	2 159	451	-	16	435	-	1 708	-	74	1 635	29	1 606
Uruguay	1 148	24	-	19	5	-	1 124	11	30	1 083	74	1 009
Venezuela	3 242	135	-	12	123	-	3 107	4	38	3 065	892	2 174
Übrige Länder	4 354	295	-	96	198	2	4 059	5	1 164	2 890	303	2 587
Asien												
Afghanistan	1 191	20	-	7	13	-	1 172	-	-	1 172	44	1 128
Hongkong	1 119	36	-	3	34	-	1 083	1	20	1 061	299	762
Indien, Republik	18 161	14	-	10	4	-	18 147	14	97	18 035	426	17 609
Indonesien	15 756	1 316	-	1 310	5	-	14 441	5	119	14 317	42	14 274
Irak	7 727	22	-	18	4	-	7 705	-	1	7 705	97	7 608
Iran	4 691	66	56	2	9	-	4 625	15	339	4 271	338	3 933
Israel	2 867	2	-	-	2	-	2 864	38	203	2 624	70	2 553
Japan	7 026	23	-	4	16	4	7 003	593	393	6 017	374	5 643
Kuwait	1 789	238	-	2	236	-	1 550	15	1	1 534	323	1 211
Libanon	1 848	824	-	7	804	-	1 024	2	3	1 019	136	883
Malaiischer Bund	1 158	129	-	21	104	4	1 029	1	7	1 021	48	973
Pakistan	1 949	7	-	3	4	-	1 942	32	22	1 888	65	1 824
Philippinen	2 011	21	-	-	21	-	1 990	-	6	1 984	155	1 830
Singapur	955	160	-	72	89	-	795	-	5	790	55	735
Thailand (Siam)	3 006	25	-	7	18	-	2 980	-	77	2 903	99	2 804
Übrige Länder	7 881	1 369	-	87	1 282	-	6 512	4	294	6 214	660	5 554
Australien und Ozeanien												
Australien	5 905	925	-	892	33	-	4 980	9	142	4 830	278	4 552
Neuseeland	1 246	73	-	71	2	-	1 173	18	20	1 135	16	1 119
Übrige Länder	179	1	-	1	-	-	178	-	13	165	18	147
Insgesamt	1 074 129	78 880	4 944	28 702	35 845	9 388	995 249	36 983	101 840	856 427	40 242	816 185

*) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 9a)

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb, S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1960 in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 61, Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis Juni 1953 nach Monaten, ab 3. Vierteljahr 1953 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Vierteljahren, ab September 1955 nach Monaten nur für die wichtigsten Verbrauchsländer befinden sich in den entsprechenden StB.

Schluß: 9. Ausfuhr*)

d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen und nach den wichtigsten Verbrauchsländern 1961

Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM	Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM
Ernährungswirtschaft	1 339 191 ^a	78 880	noch: Gewerbliche Wirtschaft		
davon			Fertigwaren	726 907 ^b	856 427
Lebende Tiere	392 ^a	4 944	davon		
darunter			Vorzugszeugnisse	135 887	40 242
Pferde	.	4 739	darunter		
darunter nach			Leder	3 498	7 518
Frankreich	.	3 849	darunter nach		
Nahrungsmittel tierischen			Schweiz	991	1 208
Ursprungs	189 444	28 702	Schweden	526	973
darunter			Dänemark	337	959
Fische und Fischzubereitungen	112 606	11 032	Enderzeugnisse	591 019 ^b	816 185
darunter nach			darunter		
Niederlande	49 239	1 882	Wasserfahrzeuge	.	393 892
Österreich	8 504	1 677	darunter nach		
Italien	8 835	1 644	Norwegen	.	185 681
Fleisch und Fleischwaren	24 751	10 832	Großbritannien	.	70 917
darunter nach			Niederlande	.	34 361
Großbritannien	10 269	4 345	Dänemark	.	27 678
Schweiz	6 255	3 184	Sowjetunion	.	13 042
Vereinigte Staaten (USA)	2 641	1 572	Maschinen aller Art	238 532	200 820
Frankreich	4 078	1 260	darunter		
Schmalz, Talg u. a. tierische			Pumpen, Druckluft-		
Öle und Fette zur Ernährung	38 996	3 442	maschinen u. dgl.	44 887	30 088
darunter nach			darunter nach		
Großbritannien	31 283	2 905	Italien	11 724	7 890
Nahrungsmittel pflanzlichen			Niederlande	5 022	3 305
Ursprungs	1 141 248	35 845	Dänemark	9 001	2 701
darunter			Frankreich	2 473	2 444
Müllereierzeugnisse	394 768	8 912	Papier- und Druckmaschinen	11 897	23 978
darunter nach Dänemark	164 560	3 081	darunter nach		
Roggen	328 794	6 255	Großbritannien	1 677	4 495
darunter nach			Vereinigte Staaten (USA)	1 255	2 227
Italien	277 708	5 116	Kraftmaschinen	23 391	20 591
Lebende Pflanzen und Erzeug-			darunter nach		
nisse der Ziergärtnerei	25 754	5 222	Niederlande	4 464	2 964
darunter nach			Argentinien	2 363	2 416
Schweden	12 718	2 116	Maschinen für die Nahrungs-	10 096	17 705
Genußmittel	8 107	9 388	und Genußmittelindustrie		
darunter			darunter nach		
Kaffee	5 662	6 422	Polen	666	2 598
darunter nach			Norwegen	1 136	1 811
Großbritannien	3 706	4 587	Niederlande	1 343	1 585
Gewerbliche Wirtschaft	7 760 732 ^b	995 249	Elektrotechnische Erzeugnisse	27 972	58 386
davon			(auch elektrische Maschinen)		
Rohstoffe	601 994	36 983	darunter nach		
darunter			Niederlande	3 892	7 001
Baumwolle, roh und bearbeitet,	92 146	11 775	Schweden	2 507	6 383
Reißbaumwolle, Abfälle			Schweiz	1 766	3 928
darunter nach			Dänemark	1 266	3 496
Italien	43 535	5 672	Feinmechanische und optische	8 680	37 451
Frankreich	12 594	1 503	Erzeugnisse		
Nicht näher bezeichnete			darunter nach		
Felle und Häute	55 163	10 558	Niederlande	777	3 141
darunter nach			Schweden	611	3 005
Großbritannien	20 754	4 229	Nicht näher bezeichnete		
Dänemark	20 889	3 958	Eisenwaren	144 072	33 185
Halbwaren	6 431 831	101 840	darunter nach		
darunter			Schweiz	18 284	3 308
Kraftstoffe und Schmieröle	2 798 121	32 813	Niederlande	9 070	2 051
darunter nach			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	36 714	23 530
Dänemark	2 025 377	24 309	darunter nach		
Großbritannien	448 175	4 584	Niederlande	5 966	9 451
Belgien-Luxemburg	113 762	1 008	Schweden	3 178	4 663
Roheisen	1 232 096	27 026	Norwegen	8 977	3 563
darunter nach			Nicht näher bezeichnete		
Italien	763 875	16 217	Spinnstoffwaren	9 010	9 205
Schweden	166 790	3 626	darunter nach		
Dänemark	154 020	3 315	Österreich	1 830	1 504
Österreich	45 690	1 229	Belgien-Luxemburg	1 581	1 408
Nicht näher bezeichnete			Schweiz	1 732	1 341
Phosphordüngemittel	382 693	7 310	Insgesamt	9 099 923 ^{ab}	1 074 129
darunter nach					
Chile	223 874	5 559			
Dänemark	158 110	1 738			

*) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 9 a)

a) Gewicht ohne Pferde b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1960 sind in den St/b 53 bis 61 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warenuntergruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den StB. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält der Sd 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 j., Teil 2 (ab 1956).

10. Die Beherbergungskapazität in 165 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1961

- für den Fremdenverkehr frei verfügbar -

Betriebsart		Ins-gesamt	davon in					
			2 Großstädten	3 Heilbädern	58 Luftkur- und Erholungs-orten	21 Nordsee-bädern	32 Ostsee-bädern	49 sonstigen Berichtsgemeinden
Hotels	Betriebe	644	50	22	113	97	159	203
	Zimmer	11 293	1 090	466	1 274	2 234	3 664	2 565
	Betten	19 680	1 723	736	2 267	3 816	7 168	3 970
Gasthäuser	Betriebe	473	26	8	136	42	73	188
	Zimmer	2 685	149	42	783	287	453	971
	Betten	4 797	242	75	1 444	525	907	1 604
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 266	23	72	79	603	474	15
	Zimmer	10 968	141	633	543	5 120	4 429	102
	Betten	21 499	252	1 022	999	9 259	9 795	172
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	98	2	2	20	39	32	3
	Zimmer	1 979	26	37	318	887	667	44
	Betten	6 825	35	110	1 022	3 485	1 905	268
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	19	-	2	6	9	-	2
	Zimmer	1 046	-	323	243	443	-	37
	Betten	2 427	-	712	547	1 049	-	119
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 500	101	106	354	790	738	411
	Zimmer	27 971	1 406	1 501	3 161	8 971	9 213	3 719
	Betten	55 228	2 252	2 655	6 279	18 134 ^a	19 775	6 133
Privatquartiere	Betten	59 646	520	511	3 649	25 681	27 497	1 788
Außerdem Jugendherbergen ¹⁾	Anzahl	48	2	3	12	7	4	20
	Betten	6 176	675	330	1 855	1 321	526	1 469
Kinderheime	Anzahl	156	-	-	7	110	38	1
	Betten	12 469	-	-	628	8 642	3 159	40
Zeltplätze	Anzahl	120	1	2	27	21	63	6

1) nur Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerkes a) außerdem 337 Schlafplätze in der Zeltstadt auf Helgoland
 HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StB*, S. 300, für die Jahre 1950 bis 1960 jeweils in den *StB* 51 bis 61. - Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den *StB* veröffentlicht (siehe auch Tabelle 14). - Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 11a).

11. Fremdenverkehr

a) Gesamtüberblick

Zeit ¹⁾	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
	ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
		Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren		Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren	Mel-dungen	Über-nach-tungen	Mel-dungen	Über-nach-tungen
Winterhalbjahr 1955/56	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955
Sommerhalbjahr 1956	895 567	151 603	200 050	5 916 184	331 341	2 494 366	66 318	1 673 139	265 477	546 377
Winterhalbjahr 1956/57	308 260	28 768	4 518	960 363	52 508	20 479	29 076	882 712	32 647	64 827
Sommerhalbjahr 1957	956 851	153 937	236 191	6 502 139	339 182	2 822 219	66 672	1 769 138	261 902	591 589
Winterhalbjahr 1957/58	320 605	30 938	6 240	1 013 051	60 478	35 991	26 915	866 618	28 893	59 900
Sommerhalbjahr 1958	1 008 451	150 428	256 632	7 114 248	341 420	3 174 284	63 958	1 779 009	257 780	628 644
Winterhalbjahr 1958/59	347 319	35 850	7 154	1 140 476	61 007	48 848	27 646	909 383	32 395	61 890
Sommerhalbjahr 1959	1 126 049	151 132	309 548	8 217 813	349 611	3 753 286	69 058	1 813 605	248 595	605 712
Winterhalbjahr 1959/60	367 289	35 328	9 283	1 202 261	64 102	44 647	27 775	915 621	25 969	60 505
Sommerhalbjahr 1960	1 177 072	171 116	309 728	8 577 067	344 743	3 983 445	71 165	1 838 608	221 289	577 369
Winterhalbjahr 1960/61	407 940	39 966	5 054	1 304 615	69 225	40 450	26 386	967 115	24 276	47 000
Sommerhalbjahr 1961	1 257 323	160 876	333 045	9 393 708	333 000	4 402 111	67 688	1 795 644	216 791	519 466

1) Winterhalbjahr = Oktober - März,
 Sommerhalbjahr = April - September

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1954 siehe *StB* 60. Die Fremdenverkehrsstatistik wurde zum Sommer 1955 reorganisiert; auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen umfaßt sie von da an 165 Berichtsgemeinden (bisher 110). Mit wenigen Ausnahmen sind die früheren Gemeinden in diesem Kreis enthalten. Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüber hinaus, daß die Zahlen ab 1955 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch "Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1956" *StMh* 57, S. 143 ff.

b) Übernachtungen nach Gemeindegruppen

Zeit	Fremdenübernachtungen						
	ins-gesamt	davon in					
		Großstädten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten u. Erholungs-orten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	sonstigen Berichtsgemeinden
Winterhalbjahr 1955/56	886 355	133 747	178 837	167 602	145 276	64 264	196 629
Sommerhalbjahr 1956	5 916 184	202 991	324 132	481 487	2 159 747	2 411 492	336 335
Winterhalbjahr 1956/57	960 363	133 340	197 380	180 111	161 542	63 256	224 734
Sommerhalbjahr 1957	6 502 139	214 962	350 136	562 562	2 383 603	2 614 922	375 954
Winterhalbjahr 1957/58	1 013 051	148 940	199 056	176 474	180 789	75 134	232 658
Sommerhalbjahr 1958	7 114 248	220 187	387 793	592 610	2 642 463	2 891 603	379 592
Winterhalbjahr 1958/59	1 140 476	150 664	231 761	197 423	229 382	87 052	244 194
Sommerhalbjahr 1959	8 217 813	257 827	419 075	695 800	3 037 901	3 370 729	436 481
Winterhalbjahr 1959/60	1 202 261	161 487	231 855	230 276	232 052	77 061	269 530
Sommerhalbjahr 1960	8 577 067	252 760	395 650	726 311	3 224 993	3 514 647	462 706
Winterhalbjahr 1960/61	1 304 615	178 673	233 136	241 665	262 886	102 427	285 828
Sommerhalbjahr 1961	9 393 708	256 809	416 545	741 896	3 571 208	3 895 245	512 005

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1954 siehe *StB* 60. Die Umstellung der Fremdenverkehrsstatistik zum Sommerhalbjahr 1955 von 110 auf 165 Berichtsgemeinden wirkte sich auf die Gemeindegruppen sehr unterschiedlich aus, so daß nur die Angaben von 1950 bis 1954 bzw. von 1955 bis 1961 vergleichbar sind (siehe auch Hinweis unter Tabelle 11a).

12. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhj. 1960/61		Sommerhj. 1961		Ständiger Wohnsitz der Fremden (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhj. 1960/61		Sommerhj. 1961	
	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen		Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen
Deutschland	367 888	1 235 241	1 096 189	9 060 201	noch: Ausland				
Ausland					Afrika	255	601	491	2 057
Belgien und Luxemburg	304	756	1 825	3 815	Asien	458	1 785	695	1 728
Dänemark	19 397	25 437	61 616	90 132	Australien	58	119	211	555
Finnland	266	508	2 064	4 065	Kanada	103	502	373	1 027
Frankreich	1 459	4 597	4 976	9 778	Süd- und Mittelamerika	365	1 116	669	2 393
Griechenland	450	1 729	415	1 286	USA	1 766	4 069	8 426	16 115
Großbritannien und Nordirland	1 812	3 991	7 289	14 273	Übriges Ausland	72	109	631	1 566
Irland	8	13	27	63	Ausland zusammen	39 966	69 225	160 876	333 000
Island	29	193	60	159	Ohne Angabe	86	149	258	507
Italien	723	2 022	2 104	5 168	Insgesamt	407 940	1 304 615	1 257 323	9 393 708
Niederlande	2 647	5 386	7 671	12 550	darunter in Privatquartieren	5 054	40 450	333 045	4 402 111
Norwegen	2 324	4 233	10 833	19 792	außerdem in Jugendherbergen	24 276	47 000	216 791	519 466
Österreich	590	1 717	1 833	5 585	darunter Auslands Gäste	3 355	4 283	25 018	34 163
Polen	84	320	47	222	in Kinderheimen	26 386	967 115	67 688	1 795 644
Portugal	28	106	125	235	darunter Auslands Gäste	11	410	153	2 947
Schweden	6 047	8 288	44 024	122 532	auf Zeltplätzen	11	39	293 259	1 868 674
Schweiz	685	1 766	3 377	14 667	darunter Auslands Gäste	-	-	29 666	56 121
Sowjet-Union	112	594	25	137					
Spanien	189	730	480	1 325					
Tschechoslowakei	123	340	79	130					
Türkei	75	726	189	897					
Übriges Europa	152	610	321	748					

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe *StHb*, S. 301, für 1950 bis 1960 jeweils in den *StJb 51 bis 61*. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den *StH* veröffentlicht.

13. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten 1960/61

M. = Fremdenmeldungen Ü. = Fremdenübernachtungen

Zeit		Großstädte	Heilbäder	Luftkur- und Erholungsorte	Nordseebäder	Ostseebäder	Sonstige Berichtsgemeinden	Alle Berichtsgemeinden	darunter Auslands Gäste	außerdem	
										Jugendherbergen	Kinderheime
Oktober	M.	17 624	4 013	11 597	5 477	7 374	39 066	85 151	10 260	8 570	5 553
	Ü.	35 889	48 289	53 507	78 911	32 508	58 761	307 865	17 167	19 242	251 228
November	M.	14 638	2 926	8 782	3 144	5 303	33 509	68 302	6 272	3 015	5 292
	Ü.	29 050	38 273	40 277	39 892	16 058	49 959	213 509	10 676	6 241	173 524
Dezember	M.	11 659	2 175	7 032	2 168	4 231	23 722	50 987	4 934	1 984	1 232
	Ü.	24 374	32 722	30 475	26 105	9 277	35 802	158 755	9 070	3 091	109 895
Januar	M.	13 900	2 422	7 239	2 688	4 284	28 389	58 922	4 316	2 371	4 306
	Ü.	28 113	35 402	34 394	27 837	9 924	42 990	178 660	8 484	3 671	111 622
Februar	M.	12 764	2 406	7 900	3 055	4 904	29 491	60 520	3 922	1 932	5 200
	Ü.	26 561	34 395	35 219	31 673	13 395	43 580	184 823	7 465	2 874	126 244
März	M.	17 474	4 162	10 852	6 846	7 776	36 948	84 058	10 262	6 404	4 803
	Ü.	34 686	44 055	47 793	58 468	21 265	54 736	261 003	16 363	11 881	194 602
Winterhalbjahr	M.	88 059	18 104	53 402	23 378	33 872	191 125	407 940	39 966	24 276	26 386
	Ü.	178 673	233 136	241 665	262 886	102 427	285 828	1 304 615	69 225	47 000	967 115
April	M.	17 573	4 433	12 358	7 917	11 843	40 061	94 185	12 813	9 221	7 586
	Ü.	35 072	45 206	51 453	70 441	31 086	58 622	291 880	20 076	15 989	205 144
Mai	M.	20 237	6 214	18 980	22 712	26 178	43 734	138 055	15 892	19 499	10 357
	Ü.	38 206	59 937	76 851	179 579	120 698	64 259	539 530	26 193	40 396	262 978
Juni	M.	21 161	6 296	22 342	46 297	75 210	49 089	220 395	24 522	41 418	11 515
	Ü.	40 440	71 504	115 963	556 731	632 399	72 841	1 489 878	48 401	101 492	306 213
Juli	M.	30 164	8 868	33 926	84 164	133 960	75 927	367 009	53 405	55 919	14 345
	Ü.	55 461	90 383	220 461	1 220 196	1 538 822	123 878	3 249 201	118 844	129 723	373 667
August	M.	29 053	7 454	27 928	66 193	89 813	70 868	291 309	36 848	60 530	13 580
	Ü.	50 818	86 458	184 912	1 124 467	1 306 208	116 815	2 869 678	84 272	149 317	364 669
September	M.	20 156	5 235	17 660	29 692	26 951	46 676	146 370	17 396	30 204	10 305
	Ü.	36 812	63 057	92 256	419 794	266 032	75 590	953 541	35 214	82 549	282 973
Sommerhalbjahr	M.	138 344	38 500	133 194	256 975	363 955	326 355	1 257 323	160 876	216 791	67 688
	Ü.	256 809	416 545	741 896	3 571 208	3 895 245	512 005	9 393 708	333 000	519 466	1 795 644

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1960 siehe *StJb 51 bis 61*.

14. Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1961

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
165 Berichtsgemeinden insgesamt	1 257 323	160 876	9 393 708	333 000	114 874	59 646
davon						
2 Großstädte	138 344	39 758	256 809	62 087	2 772	520
davon Kiel	77 836	17 019	146 743	31 739	1 426	270
Lübeck	60 508	22 739	110 066	30 348	1 346	250
3 Heilbäder	38 500	4 911	416 545	10 480	3 166	511
davon Bad Bramstedt	14 820	3 153	197 709	3 706	1 132	101
Bad Schwartau	5 779	995	33 861	2 833	382	130
Malente	17 901	763	184 975	3 941	1 652	280
58 Luftkurorte und Erholungsorte	133 194	7 104	741 896	15 114	9 928	3 649
davon Albersdorf	2 513	100	6 141	104	75	-
Ascheberg	619	10	3 979	87	139	60
Aumühle	1 994	29	12 051	164	132	-
Bad Segeberg	9 358	841	14 220	1 588	270	120
Barmstedt	1 403	101	4 337	749	69	-
Blekendorf	593	-	7 832	-	240	203
Bösdorf	980	111	5 824	173	79	-
Bordesholm	653	46	1 443	110	55	-
Bosau	1 974	15	16 219	41	270	80
Brunsbüttel	896	48	4 827	48	64	41
Büsumer Deichhausen	1 484	-	21 715	-	186	126
Burg (Dithmarschen)	2 379	15	2 532	33	114	52
Cismar	2 226	8	21 444	8	524	461
Dagebüll	2 847	36	2 850	36	45	-
Dersau	1 375	4	15 434	28	239	55
Eutin	16 490	1 564	89 620	2 178	1 080	400
Geesthacht	1 854	66	5 426	341	107	-
Gelting	1 146	36	2 194	43	111	85
Kuddewörde	1 448	29	8 292	74	87	-
Langballigholz	345	18	4 924	59	83	45
Langwedel	2 613	15	15 272	106	109	-
Lütjensee	688	36	4 701	62	41	-
Maasholm	540	18	6 326	304	95	53
Mölln	16 163	579	102 961	1 182	917	126
Plön	13 509	1 092	76 746	2 910	890	500
Pönitzer See (Kurgebiet)	6 052	92	67 778	399	693	317
Preetz	6 437	185	28 740	692	482	395
Ratzeburg	7 968	596	22 141	702	498	200
Reinbek	1 722	194	5 913	642	132	-
Reinfeld	1 433	81	26 442	188	201	-
Salem	820	-	4 857	-	94	52
Schmalensee	544	3	8 018	6	57	-
Schmilau	424	4	3 319	18	57	-
Schobüll (Kreis Husum)	660	49	3 828	51	115	60
Schönwalde am Bungsberg	934	9	8 137	13	126	60
Seedorf (Kreis Hztg.Lauenburg)	2 218	7	22 746	37	194	-
Süderbrarup	1 996	18	2 736	167	50	-
Tremsbüttel	1 860	309	2 541	460	38	-
Trittau	1 467	12	3 231	49	83	-
Ulsnis	385	-	6 297	-	78	-
Wangels	655	7	7 209	42	109	60
Warwerort	405	6	4 580	86	74	36
Wedel	2 275	148	9 761	405	94	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	8 849	567	46 312	729	732	62
21 Nordseebäder	256 975	5 004	3 571 208	34 303	43 815	25 681
davon List	12 717	49	187 026	439	2 597	2 400
Kampen	12 490	261	181 398	3 417	2 216 ^a	300 ^a
Wenningstedt	14 799	116	244 093	1 605	2 355 ^a	977 ^a
Westerland	60 870	3 037	866 367	17 316	13 602	9 000
Tinnum	2 199	7	34 716	45	509	509
Keitum	3 996	67	63 847	757	622	480
Morsum	1 691	19	21 854	294	336	302
Archsum	289	12	4 320	86	63	56
Rantum	8 514	28	135 000	69	1 237	532
Hörnum (Sylt)	13 473	65	200 569	657	1 742	1 106
Uttersum	2 514	28	50 187	431	463	209
Nieblum	2 551	20	43 413	332	403	315
Wyk auf Föhr	24 087	192	352 352	1 716	4 045	2 400
Norddorf	8 144	95	147 686	1 407	1 650	854
Nebel	6 129	19	98 043	369	1 003	890
Wittdün	3 573	-	61 693	-	863	101
Pellworm	1 577	-	18 394	-	319	216
Sankt Peter	22 446	79	347 078	690	4 266	1 719
Ordning	5 772	7	75 020	102	921	415
Büsum	20 355	295	274 427	2 704	2 970	2 410
Helgoland ¹⁾	28 789	608	163 725	1 867	1 633	490

1) außerdem 337 Schlafplätze in der Zelthotelstadt auf Helgoland

a) Angaben vom 1. 4. 1960

Schluß: 14. Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1961

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
32 Ostseebäder	363 955	34 498	3 895 245	120 609	47 272	27 497
davon Glücksburg	10 925	322	74 759	596	638	280
Steinberg	325	-	1 897	-	20	14
Steinberghaff	1 193	75	8 288	260	90	52
Brodersby	872	28	8 779	46	132	110
Eckernförde	13 412	635	94 430	3 354	2 203	1 884
Schwedeneck	2 942	15	34 656	76	387	299
Strande	1 385	180	18 200	1 335	248	214
Schilksee	2 232	75	20 736	420	323	225
Heikendorf	1 054	92	6 978	228	309	245
Laboe	5 684	244	74 218	2 786	1 751	1 600
Schönberg (Holstein)	6 739	14	76 595	42	1 116	482
Waterneverstorf	487	-	7 679	-	154	120
Hohwacht und Haßberg	11 348	33	167 068	347	2 047	124
Heiligenhafen	20 961	3 067	171 344	3 983	2 509	1 710
Großenbrode	13 077	8 513	23 549	8 560	311	218
Petersdorf (Fehmarn)	1 202	22	9 746	121	121	-
Landkirchen	625	-	2 521	-	143	110
Burg (Fehmarn)	13 501	25	141 615	85	1 763	1 500
Meeschendorf (Fehmarn)	750	3	14 992	6	82	32
Neukirchen (Kreis Oldenburg)	879	3	13 174	16	242	192
Grube	2 421	5	25 081	21	464	442
Dahme	21 121	301	328 829	2 893	3 878	1 510
Kellenhusen (Ostsee)	18 112	100	291 253	1 389	3 354	1 771
Grömitz	48 777	517	596 405	4 363	7 650	4 576
Schashagen	965	327	1 383	327	102	85
Neustadt (Holstein) mit Pelzerhaken und Rettin	14 557	1 582	81 208	1 793	1 036	500
Sierksdorf	4 410	11	75 430	174	686	450
Haffkrug	9 784	59	153 255	606	1 110	914
Scharbeutz	23 657	379	321 409	2 015	3 400	1 981
Timmendorferstrand a.O.	34 142	673	473 980	6 679	4 850	2 093
Niendorf a. O.	13 276	302	184 328	2 383	2 129	1 394
Timmendorferstrand und Niendorf a.O. zusammen	47 418	975	658 308	9 062	6 979	3 487
Travemünde	63 140	16 896	391 460	75 705	4 024	2 370
49 Sonstige Berichtsgemeinden	326 355	69 601	512 005	90 407	7 921	1 788
davon Ahrensburg	2 684	543	5 757	947	86	-
Bad Oldesloe	7 385	1 449	11 047	1 860	235	-
Bredstedt	3 423	217	4 318	285	67	-
Brunsbüttelkoog	5 322	909	6 134	921	113	-
Elmshorn	7 263	1 244	11 155	2 188	142	-
Flensburg	56 991	15 369	78 007	18 552	790	100
Friedrichstadt	4 382	499	4 680	535	64	-
Garding	2 609	53	5 464	53	292	237
Glückstadt	3 414	410	7 294	479	103	-
Grevenkrug	1 818	85	2 177	97	21	-
Heide	14 584	1 115	18 443	1 271	185	-
Hohenwestedt	2 704	203	3 449	231	50	-
Husum	19 221	2 013	20 681	2 028	285	-
Itzehoe	11 678	1 259	18 571	1 600	235	-
Kaltenkirchen	1 001	184	1 188	208	20	-
Kappeln	2 674	144	3 936	260	70	-
Lauenburg/Elbe	5 542	713	6 216	732	155	-
Leck	3 614	58	4 172	69	55	-
Lensahn	3 695	681	9 110	709	190	122
Lütjenburg	3 540	82	10 598	123	279	212
Marne	2 785	82	3 403	82	73	-
Meldorf	5 898	158	9 732	227	130	-
Molfsee	2 952	185	6 076	236	63	-
Neumünster	21 617	4 441	31 008	4 764	418	-
Niebüll	13 806	1 497	14 249	1 557	178	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	3 822	1 491	3 964	1 503	55	-
Nottfeld	2 842	2 737	10 745	10 640	90	-
Oldenburg (Holstein)	12 057	4 137	13 334	4 174	445	135
Pinneberg	5 864	620	9 311	904	133	-
Ratekau	7 084	2 880	16 426	4 123	369	124
Rendsburg	21 969	5 749	38 477	6 803	638	300
Sankt Michaelisdamm	1 313	7	2 418	7	31	-
Schleswig	34 656	14 400	48 956	16 646	513	-
Schwarzenbek	2 166	162	2 509	176	60	-
Süsel	2 357	91	10 399	92	257	180
Tönning	5 486	531	30 915	1 364	419	326
Uetersen	1 759	82	7 078	364	99	-
Wesselburen	1 655	8	2 308	8	46	-
Willster	2 610	112	4 408	128	62	-
Übrige Berichtsgemeinden	10 113	3 001	13 892	3 461	405	52

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S.302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1960 jeweils in den StJb 51 bis 61. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahr (Sommerhalbjahr auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB.

XV. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand¹⁾ nach Kreisen

Stand: 1.7. Kreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon								Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder		Personenkraftwagen ²⁾		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge ³⁾	
		Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.					
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	12 661
1955	188 427	69 830	30	64 576	28	947	27 862	23 539	1 673	14 763
1958	245 769	68 544	30	112 951	50	1 062	27 947	33 209	2 056	14 611
1959	272 540	63 812	28	139 897	61	1 083	28 205	37 426	2 117	13 911
1960	306 921	60 210	26	172 098	75	1 155	29 190	42 034	2 234	14 599
1961	341 217	55 306	24	205 659	89	1 186	30 769	45 873	2 424	15 491
davon										
Flensburg	11 508	1 492	15	8 398	85	99	1 370	79	70	598
Kiel	32 368	4 284	16	23 934	88	174	3 623	193	160	1 221
Lübeck	27 350	4 239	18	18 715	80	228	3 480	520	168	1 432
Neumünster	9 374	1 330	18	6 605	88	57	1 177	160	45	570
Eckernförde	10 364	1 718	27	5 459	86	21	677	2 397	92	424
Eiderstedt	3 393	787	41	1 801	94	16	276	483	30	166
Eutin	14 188	3 107	35	7 822	98	33	1 312	1 772	142	703
Flensburg-Land	12 452	1 816	29	6 732	106	6	762	3 060	76	471
Hzgt. Lauenburg	20 078	3 969	30	11 138	85	52	1 290	3 429	190	761
Husum	10 377	1 778	28	5 632	89	24	844	2 051	48	440
Norderdithmarschen	9 466	1 252	22	5 414	95	29	867	1 835	69	524
Oldenburg (Holstein)	12 875	2 363	30	6 859	86	13	948	2 586	106	639
Pinneberg	29 789	4 572	21	19 406	90	78	3 040	2 510	183	1 573
Plön	16 894	2 996	27	9 051	83	41	1 203	3 453	150	551
Rendsburg	23 977	3 636	23	13 661	86	63	2 107	4 368	142	1 056
Schleswig	16 276	2 223	23	9 384	96	60	1 233	3 265	111	757
Segeberg	18 348	2 869	30	9 894	105	45	1 425	3 938	177	807
Steinburg	18 008	3 373	28	9 991	82	61	1 723	2 720	140	1 079
Stormarn	21 764	3 744	26	13 491	94	25	1 710	2 639	155	730
Süderdithmarschen	11 550	1 839	26	6 363	89	27	746	2 482	93	599
Südtondern	10 818	1 919	32	5 909	99	34	956	1 923	77	390

1) ohne Bundesbahn und -post 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen

Quelle: Kraftfahr-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936, 1938 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *StJb 54*, Kreiszahlen 1938 und 1952 *StMh 54*, S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1960 in den entsprechenden Tabellen der *StJb 55 bis 61*.
1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

b) Bestand¹⁾ nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter - Stand: 1.7.1961 -

Gewerbe oder Beruf der Halter	Krafträder		Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Industrie	150	0,3	6 361	3,3	5 321	17,3	409	0,9	2 238	14,4
Handwerk	1 029	1,9	14 063	7,3	5 693	18,5	184	0,4	2 550	16,5
Handel	755	1,4	22 843	11,8	10 557	34,3	610	1,3	3 706	23,9
davon										
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	74	0,1	4 010	2,1	4 959	16,1	297	0,6	1 904	12,3
Einzelhandel	681	1,2	18 833	9,8	5 598	18,2	313	0,7	1 802	11,6
Banken und Versicherungen	14	0,0	396	0,2	62	0,2	33	0,1	81	0,5
Energiewirtschaft	93	0,2	245	0,1	206	0,7	12	0,0	205	1,3
Gewerblicher Verkehr	276	0,5	3 552	1,8	5 085	16,5	533	1,2	3 857	24,9
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe	4 268	7,7	27 579	14,3	2 358	7,7	43 890	95,7	1 816	11,7
darunter Bauern und Landwirte	4 086	7,4	25 141	13,0	835	2,7	41 374	90,2	993	6,4
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	255	0,5	8 313	4,3	193	0,6	42	0,1	274	1,8
darunter freiberuflich Tätige	233	0,4	7 725	4,0	.	.	.	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	53	0,1	750	0,4	5	0,0	6	0,0	11	0,1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	235	0,4	1 419	0,7	388	1,3	83	0,2	239	1,5
Beamte und Angehörige der Streitkräfte	3 056	5,5	19 805	10,3						
Angestellte	4 873	8,8	30 729	15,9	901	2,9	71	0,2	514	3,3
Arbeiter	37 207	67,3	49 347	25,6						
Berufslose und unbekannt	3 042	5,5	7 462	3,9						
Insgesamt	55 306	100	192 864	100	30 769	100	45 873	100	15 491	100

1) ohne Omnibusse, Kombinationskraftwagen und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post

Quelle: Kraftfahr-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 siehe in den entsprechenden *StB*, für 1956 bis 1960 *StJb 57 bis 61*.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahr-Bundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-Führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *StMh* besprochen (Jahrgang 1952, 1954 bis 1957, 1959 und 1960). Auszüge siehe auch für 1953/54 *Sd 4-43-3* und *S/54* (ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz.-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 - (ab 1. 1. 1947 nach Vierteljahre) sowie für 1955 bis 1961 in den entsprechenden *StB*.

Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger
c) im Verkehr befindlich¹⁾

Stand: 1.7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz-Anhänger
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen 2)	Kraft-omnibusse	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	Sonder-kraftfahr-zeuge 3)	
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1956	177 355	57 701	69 817	820	22 857	24 462	1 698	11 556
1957	195 950	56 176	85 968	893	23 433	27 608	1 872	11 974
1958	222 923	56 067	107 477	948	24 254	32 197	1 980	12 338
1959	248 202	51 095	132 847	981	25 048	36 179	2 052	12 210
1960	277 597	45 559	162 481	1 079	25 839	40 486	2 153	12 887
1961	307 674	40 064	193 356	1 089	26 785	44 053	2 327	13 508

1) Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als verübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post) 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoff-kesselwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im St/b 54, für 1951 bis 1954 im St/b 60 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1. 10. 1949 (im St/b, S. 282), 1. 10. 1950 (im St/b 52, S. 35) und 1. 7. 1951 (im St/b 52, S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zählungsunterlagen ermittelt; als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für den 1. 7. 1952 siehe St/b 53, für den 1. 7. der Jahre 1954 bis 1961 in der Reihe St/B. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Erteilung von Fahr-¹⁾ und Ausbildungserlaubnissen

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) ²⁾						Ausbildungs-erlaubnisse (Fahrlehrer-scheine)
	insgesamt	davon Klasse				außerd. Klasse V	
		I	II	III	IV		
1955	37 957	9 212	4 477	20 813	3 455	-	36
1956	41 097	10 243	4 411	23 161	3 282	-	41
1957	46 328	10 848	4 046	26 729	4 705	-	22
1958	48 592	11 333	3 442	31 110	2 707	-	27
1959	50 020	11 496	3 449	32 322	2 753	-	67
1960	55 472	12 018	4 093	36 617	2 744	475	66
1961	59 651	11 255	3 987	40 873	3 536	34 674	48

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: für Kraft-räder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des einen aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde. Klasse V: ab August 1960 für Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe St/b 54, für 1951 bis 1953 St/b 55 und für 1950 und 1954 St/b 60.

3. Entziehungen¹⁾ und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1957	1958	1959	1960	1961
Bestrafungen zusammen	648	832	1 067	1 507	2 282
davon					
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	-	-	-	-	-
Fahrerflucht	18	15	24	24	49
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	-	-	-	2	2
Sittlichkeitsdelikte	5	1	5	1	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	42	23	38	44	74
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	-	1	-	-	1
Schwarzfahrt	4	17	25	27	28
Sonstige Eigentumsdelikte	13	5	12	23	13
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	5	1	8	6	5
Trunkenheit am Steuer	497	638	814	1 165	1 750
Sonstige gemeingefährliche Delikte	1	8	1	3	-
Schmuggeldelikte	-	1	-	-	-
Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis ²⁾	7	91	85	138	221
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	48	22	39	52	95
Fehlen der Haftpflichtversicherung	5	3	7	5	12
Sonstige strafbare Handlungen	3	6	9	17	32
Persönliche Mängel zusammen	29	34	50	90	100
davon					
Unzureichendes Hörvermögen	1	1	1	-	-
Unzureichendes Sehvermögen	2	3	2	3	2
Geisteskrankheit	8	4	5	5	3
Mangelnde geistige Fähigkeit	-	-	-	14	4
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	17	22	37	36	55
Neigung zum Trunk	-	1	2	5	10
Charakterliche oder sittliche Mängel	-	-	-	3	1
Sonstige und nicht näher bezeichnete Mängel	1	3	3	24	25
Sonstige Gründe	1	6	8	10	23
Entziehungen insgesamt	678	872	1 125	1 607	2 405
Versagungen insgesamt	149	146	226	431	438
darunter wegen Bestrafungen	68	90	101	147	193
Persönlicher Mängel	54	47	45	198	134

1) durch rechtskräftige Urteile entzogene Fahrerlaubnisse 2) Verurteilungen nach § 24 StVG
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe St/b, S. 286, für 1950 bis 1952 St/b 54, S. 58. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar, da bis 1952 auch vorläufige Entziehungen der Ordnungsbehörden mitgezählt wurden. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung sowie Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfaßt.) Angaben für 1953 siehe St/b 56, S. 91 und für 1954 bis 1956 St/b 57, S. 97.

4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen b = Löschungen

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt 1)		davon										Kfz-Anhänger	
			Krafträder		Personen-, Kombinations- und Krankenkraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonderkraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1955	29 456	10 390	8 024	3 443	14 742	3 393	3 070	2 887	87	105	3 533	562	816	1 395
1958	39 140	22 477	2 728	11 917	27 397	4 931	3 688	4 153	115	115	5 212	1 361	930	2 347
1959	42 967	16 931	2 148	7 418	31 650	5 382	3 725	3 240	144	103	5 300	788	1 109	1 307
1960	45 683	16 728	1 904	7 776	35 154	5 289	4 067	2 882	77	52	4 481	729	1 372	966
1961	51 251	20 339	1 476	8 791	39 947	7 441	4 762	3 050	106	77	4 960	980	1 647	925

1) Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge sowie Löschungen ohne Bundesbahn und -post

Quelle: Kraftfahr-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 283, für 1950 bis 1954 im StJb 55, für 1956 und 1957 im StJb 59 veröffentlicht.

5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen¹⁾ und Kraftfahrzeuganhängern 1961

Gewerbe oder Beruf der Käufer	Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kombinations-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	Kfz-Anhänger
Industrie	-	1 663	254	948	60	267
Handwerk	11	2 858	965	894	14	274
Handel	25	6 331	1 070	1 520	50	332
davon Groß-, Ein- und Ausführhandel	.	931	184	761	28	121
Einzelhandel	.	5 400	886	759	22	211
Banken und Versicherungen	-	116	9	9	2	3
Energiewirtschaft	6	43	37	31	3	21
Ferwerblicher Verkehr	23	806	23	693	93	353
Land-, Forst-, Fischwirtschaft, Molkereibetriebe	23	3 818	236	234	4 727	186
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	5	2 055	31	19	8	44
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	1	171	2	1	-	1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände ²⁾	13	344	46	113	2	40
Beamte und Angehörige der Streitkräfte	113	3 791	22			
Angestellte	169	6 789	88			
Arbeiter	973	6 980	107	25	1	126
Berufslose und unbekannt	114	1 212	8			
Insgesamt ²⁾	1 476	36 977	2 898	4 487	4 960	1 647

1) ohne Kraftomnibusse (106) und Sonderfahrzeuge (347) 2) einschl. Bundesbahn und -post

Quelle: Kraftfahr-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1960 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 61.

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel¹⁾

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen		Anhänger	
	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig
1955	182	18	134	7	1 006	69	215	14	18	3	4	-
1958	174	10	115	7	1 115	62	182	17	15	2	3	-
1959	167	13	111	5	1 154	69	173	19	15	1	-	-
1960	125	20	85	3	993 ^a	52	104 ^a	15	15	3	-	-
1961	120	14	81	7	1 036 ^a	56	74 ^a	13	15	1	-	-

1) einschl. Bundesbahn und -post, 1959 = 237 Omnibusse und 61 Anhänger

a) 1960 und 1961 = ohne Bundesbahn und -post

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾ am 30. 6.	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken ¹⁾ km	Gefahrenre Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen in 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1955	Straßenbahn	4	108,7	13 357,4	66 721,9	5,0
	Omnibus 2)	129 (56)	11 284,6 ^a	47 506,7	80 323,0	1,7
	Obus	2	12,3	1 130,4	5 823,7	5,2
1958	Straßenbahn	4	98,4	11 575,7	59 692,2	5,2
	Omnibus 2)	133 (68)	10 711,8 ^a	55 180,8	114 423,3	2,1
	Obus	1	9,5	953,0	5 410,2	5,7
1959	Straßenbahn	4	95,8	10 867,9	55 349,2	5,1
	Omnibus 2)	141 (74)	10 635,6 ^a	56 391,5	118 003,2	2,1
	Obus	1	8,6	865,1	4 918,2	5,7
1960	Straßenbahn	3	68,1 ^a	7 645,0	44 724,2	5,9
	Omnibus 2)	137 (69)	10 527,1 ^a	60 627,3	132 610,7	2,2
	Obus	1	8,6	884,4	4 991,8	5,6
1961	Straßenbahn	3	68,1 ^a	7 177,1	44 303,5	6,2
	Omnibus 2)	135 (75)	10 484,4 ^a	59 485,2	135 111,8	2,3
	Obus	1	8,2	832,4	4 912,9	5,9

1) Zahlen in Klammern: Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben

2) Linien- und Gelegenheitsverkehr

a) Linienlänge

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 286 ff. veröffentlicht, für 1950 bis 1954 im StJb 55 und für 1956 und 1957 im StJb 59.

7. Klassifizierte Straßen - Stand: 1.1.1962 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklasse	Gesamt-länge	davon								
		Orts-durch-fahrten 1)	Fremde Straßen-teile (Eisen-bahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				ins-gesamt	darunter Orts-durch-fahrten	davon			sonstige Decken	
						leichte Decken ²⁾	Ober-flächen-behandlung	mittel-schwere Decken ²⁾		schwere Decken ²⁾
km										
Bundesautobahnen	64,3	x	-	64,3	x	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 797,4	58,8	3,6	1 734,9	315,4	4,9	388,7	761,0	578,4	1,9
Landstraßen I. Ordnung	3 496,5	84,5	5,7	3 406,3	600,9	101,3	1 322,0	1 579,6	351,7	51,6
Landstraßen II. Ordnung	1 990,4	51,5	1,8	1 937,0	323,3	240,6	440,4	1 042,8	152,4	60,8
Insgesamt	7 348,5	194,8	11,2	7 142,5	1 239,6	346,8	2 151,1	3 383,5	1 146,8	114,3

1) in der Unterhaltung der Städte; die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern nach dem Stande vom 16.6.1933, bei Bundesstraßen mit 50 000 und mehr Einwohnern nach dem Stande vom 13.9.1950 2) leichte Decken: Kiesgebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreis	Gesamt-länge	davon						
		Bundes-autobahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung	
			zusammen	Ortsdurch-fahrten	zusammen	Ortsdurch-fahrten	zusammen	Ortsdurch-fahrten
Flensburg	38,8	-	21,2	10,7	14,0	8,3	3,5	3,5
Kiel	61,3	-	18,4	15,2	24,4	19,6	18,4	18,4
Lübeck	107,0	11,6	38,6	18,4	22,2	9,8	34,5	14,1
Neumünster	26,7	-	19,0	16,2	5,0	3,6	2,7	2,7
Eckernförde	314,4	-	32,8	2,5	211,3	26,2	70,3	10,1
Eiderstedt	200,4	-	45,4	5,0	84,1	7,8	70,9	1,9
Eutin	314,9	5,9	64,0	13,3	163,8	47,9	81,1	24,0
Flensburg-Land	525,1	-	100,8	4,1	267,1	44,9	157,1	18,2
Hzgt. Lauenburg	578,3	-	139,9	34,0	272,9	58,3	165,5	40,2
Husum	449,6	-	72,6	16,6	247,2	42,9	129,9	17,7
Norderdithmarschen	306,1	-	67,5	15,8	122,8	25,2	115,7	18,1
Oldenburg (Holstein)	249,5	-	65,7	10,0	163,5	22,6	20,2	0,7
Pinneberg	301,6	-	89,9	37,3	171,1	38,0	40,6	11,6
Plön	322,6	-	139,0	15,6	138,7	17,8	45,0	7,4
Rendsburg	526,0	-	211,0	33,9	215,2	38,1	99,8	17,7
Schleswig	421,9	-	115,3	21,9	191,2	42,4	115,5	18,8
Segeberg	723,7	-	193,5	32,4	275,0	55,9	255,2	42,8
Steinburg	472,5	-	141,1	25,2	200,0	31,1	131,3	26,0
Stormarn	528,9	46,7	102,2	21,6	193,8	52,4	186,3	50,8
Süderdithmarschen	381,4	-	78,9	18,2	230,2	43,5	72,3	6,6
Südtondern	497,8	-	40,5	6,3	283,0	49,0	174,3	23,6
Schleswig-Holstein	7 348,5	64,3	1 797,4	374,2	3 496,5	685,4	1 990,4	374,8

Quelle: Landesamt für Strassenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im StHb, S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1960 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StHb 53 bis 61.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) Überblick
- Unfälle mit Personenschaden¹⁾ -

Jahr	Unfälle mit Personenschaden			Unter den am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmern waren		
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	Kraftfahrzeuge	Radfahrer ²⁾	Fußgänger
1955	7 414	2 468	9 882	11 258	4 489	2 714
1956	7 701	2 623	10 324	11 365	4 823	2 925
1957	7 633	2 845	10 478	11 576	4 780	2 710
1958	7 766	3 245	11 011	12 089	5 002	3 003
1959	8 247	3 949	12 196	13 529	5 664	3 042
1960	8 921	4 264	13 185	15 303	5 616	3 307
1961	8 746	4 454	13 200	16 058	4 975	3 234

Jahr	Verunglückte					Unfallursachen				
	ins-gesamt	und zwar				ins-gesamt	beim Kfz oder dessen Führer		beim Fahrrad oder Rad-2) fahrer	beim Fuß-gänger
		Jugend-liche unter 14 Jahren	in Kraft-fahr-zeugen	auf Fahr-2) rädern	Fuß-gänger		zu-sammen	Trunken-heit		
1955	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	13 236	5 791	356	2 676	2 014
1956	13 055	1 487	6 433	3 840	2 674	13 441	5 896	428	2 865	2 268
1957	13 364	1 443	6 851	3 868	2 468	13 121	6 344	573	2 769	2 157
1958	14 039	1 557	7 197	4 024	2 750	14 059	6 916	637	2 849	2 378
1959	15 830	1 584 ^{a)}	8 260	4 722	2 762	16 219	8 436	802	3 534	2 404
1960	17 251	1 882 ^{a)}	9 279	4 801	3 029	18 445	9 799	990	3 636	2 785
1961	17 321	1 976 ^{a)}	9 814	4 416	2 989	18 454	10 538	1 024	3 137	2 755

1) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden 2) einschl. Mopeds bzw. Mopedfahrer a) ab 1960 unter 15 Jahren
HINWEIS: Angaben über Personen- und Sachschadensunfälle für 1947 und 1948 siehe StHb, S. 291, für 1949 bis 1958 StHb 59; nur unfälle mit Personenschaden für 1950 bis 1959 StHb 60. Sachlich weiter aufgliedertes Material ist ab 1950 bis 1959 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den StB veröffentlicht worden. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1960 siehe außerdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den StHb ab 1955.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

b) Entwicklung der Unfälle und Unfallfolgen nach Kreisen

- Beziehungszahlen -

Kreis	Unfälle insgesamt					Unfälle mit Personenschäden				
	1955	1958	1959	1960	1961	1955	1958	1959	1960	1961
	Meßziffern $\bar{\phi}$ 1950/53 = 100									
Flensburg	148	258	266	300	314	138	174	169	174	150
Kiel	161	229	246	285	314	154	182	188	198	200
Lübeck	162	230	242	296	308	160	179	191	222	206
Neumünster	160	203	225	276	303	154	154	185	186	199
Eckernförde	173	229	271	292	318	168	159	194	199	206
Eiderstedt	155	230	265	235	322	142	153	167	142	169
Eutin	141	235	269	306	337	130	163	182	202	200
Flensburg-Land	161	235	246	309	333	146	184	221	251	220
Hzgt. Lauenburg	179	260	288	340	361	171	181	210	225	223
Husum	177	237	272	312	322	182	184	213	227	199
Norderdithmarschen	131	196	205	226	262	118	131	136	148	167
Oldenburg (Holstein)	162	278	313	402	477	160	189	203	240	280
Pinneberg	151	217	257	304	330	138	146	183	202	200
Plön	171	244	260	319	348	163	179	211	237	237
Rendsburg	162	220	238	281	282	156	159	171	180	194
Schleswig	134	224	234	275	303	134	158	176	177	186
Segeberg	161	239	246	294	329	149	178	192	213	225
Steinburg	145	181	206	250	256	142	130	159	177	169
Stormarn	188	284	336	406	435	177	192	224	247	259
Süderdithmarschen	148	264	280	294	331	148	203	208	183	201
Südtondern	195	286	304	345	368	174	208	200	213	207
Schleswig-Holstein	159	232	254	299	323	152	170	188	203	203

Kreis	Verunglückte je Unfall mit Personenschäden						Getötete und Schwerverletzte je 10 Leichtverletzte					
	$\bar{\phi}$ 1950/53	1955	1958	1959	1960	1961	1953	1955	1958	1959	1960	1961
Flensburg	1,16	1,19	1,22	1,22	1,24	1,18	7,44	5,82	6,38	4,10	3,97	5,07
Kiel	1,18	1,23	1,18	1,23	1,22	1,26	3,82	3,67	3,41	2,96	2,74	2,87
Lübeck	1,18	1,18	1,20	1,23	1,24	1,24	4,12	4,47	5,17	4,46	5,63	5,50
Neumünster	1,15	1,23	1,21	1,29	1,24	1,24	5,90	4,93	4,19	2,36	2,91	2,98
Eckernförde	1,25	1,25	1,36	1,35	1,45	1,33	6,99	5,93	5,42	4,77	6,08	5,39
Eiderstedt	1,29	1,20	1,42	1,40	1,38	1,24	20,40	7,50	8,49	5,44	4,19	7,41
Eutin	1,29	1,29	1,32	1,38	1,39	1,34	8,33	6,85	6,40	5,74	5,65	5,34
Flensburg-Land	1,30	1,26	1,28	1,36	1,41	1,47	9,78	7,11	8,18	7,18	6,24	8,14
Hzgt. Lauenburg	1,26	1,26	1,33	1,28	1,33	1,36	8,48	9,91	9,17	6,28	6,20	5,40
Husum	1,25	1,25	1,31	1,34	1,32	1,31	7,21	6,96	4,96	5,10	3,66	4,58
Norderdithmarschen	1,25	1,36	1,32	1,27	1,31	1,30	6,32	8,82	6,17	6,01	5,47	4,86
Oldenburg (Holstein)	1,33	1,27	1,40	1,29	1,41	1,32	9,03	8,28	6,52	6,14	6,31	5,58
Pinneberg	1,25	1,29	1,26	1,27	1,26	1,31	8,58	6,99	8,77	5,51	5,49	6,59
Plön	1,33	1,33	1,35	1,37	1,38	1,40	9,11	6,96	6,78	5,01	4,83	5,75
Rendsburg	1,27	1,35	1,31	1,34	1,34	1,39	7,20	7,70	6,26	4,35	5,43	5,61
Schleswig	1,30	1,26	1,25	1,30	1,28	1,33	6,51	7,43	6,82	6,01	5,96	5,46
Segeberg	1,37	1,35	1,39	1,45	1,52	1,52	10,58	9,04	8,55	8,49	8,19	6,48
Steinburg	1,25	1,23	1,26	1,31	1,27	1,22	5,57	6,67	5,46	5,22	5,54	4,18
Stormarn	1,31	1,24	1,32	1,32	1,34	1,34	8,43	10,03	10,21	6,69	7,26	6,95
Süderdithmarschen	1,21	1,27	1,32	1,27	1,26	1,25	11,42	11,80	8,02	6,24	7,37	5,37
Südtondern	1,26	1,30	1,36	1,37	1,33	1,35	5,52	5,95	7,07	6,17	7,55	6,23
Schleswig-Holstein	1,24	1,26	1,27	1,30	1,31	1,31	6,74	6,48	6,24	4,99	5,24	5,19

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreis	1959			1960			1961		
	Unfälle	getötete ¹⁾ verletzte		Unfälle	getötete ¹⁾ verletzte		Unfälle	getötete ¹⁾ verletzte	
		Personen			Personen			Personen	
Flensburg	585	14	701	601	14	732	520	15	597
Kiel	1 591	36	1 922	1 675	36	2 012	1 697	26	2 106
Lübeck	1 392	40	1 668	1 621	46	1 967	1 505	39	1 822
Neumünster	526	9	671	529	14	642	568	9	693
Eckernförde	360	16	470	370	19	518	384	21	490
Eiderstedt	75	11	94	64	1	87	76	9	85
Eutin	543	25	724	603	28	811	595	35	761
Flensburg-Land	327	20	425	372	23	500	325	23	454
Hzgt. Lauenburg	625	24	777	670	28	863	664	39	865
Husum	341	21	435	363	16	462	319	12	405
Norderdithmarschen	230	9	284	250	13	315	282	17	350
Oldenburg (Holstein)	339	22	417	401	20	546	468	27	593
Pinneberg	1 065	38	1 318	1 174	58	1 426	1 162	56	1 472
Plön	539	17	723	606	31	804	606	43	803
Rendsburg	780	34	1 012	824	42	1 063	886	49	1 183
Schleswig	446	29	552	447	18	555	470	23	603
Segeberg	566	41	778	629	50	903	663	43	962
Steinburg	603	27	760	671	27	823	639	35	745
Stormarn	685	32	874	756	46	969	794	49	1 012
Süderdithmarschen	310	23	370	273	20	324	299	14	361
Südtondern	268	16	351	286	14	365	278	12	363
Schleswig-Holstein	12 196	504	15 326	13 185	564	16 687	13 200	596	16 725

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 sind im *StHb*, S. 291 veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben für 1950 bis 1952 im *StJb* 53, für 1953 bis 1955 im *StJb* 56 und für 1956 bis 1958 im *StJb* 59.

d) Unfälle mit Personen- und Sachschaden 1961 nach Monaten

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		Anzahl	%			Anzahl	%	
Januar	1 941	445	23	1 496	773	288	37	485
Februar	1 771	506	29	1 265	615	249	40	366
März	2 207	640	29	1 567	687	285	41	402
April	2 243	667	30	1 576	675	284	42	391
Mai	2 524	772	31	1 752	876	363	41	513
Juni	2 573	821	32	1 752	1 011	413	41	598
Juli	3 132	855	27	2 277	1 299	480	37	819
August	3 214	917	29	2 297	1 226	453	37	773
September	2 751	914	33	1 837	1 043	409	39	634
Oktober	2 684	806	30	1 878	1 030	431	41	619
November	2 754	741	27	2 013	1 036	416	40	620
Dezember	2 811	662	24	2 149	1 022	383	37	639
Jahr	30 605	8 746	29	21 859	11 313	4 454	39	6 859

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1960 siehe *StJb* 55 bis 61. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *StB* veröffentlicht.

e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1961

Art der Verkehrsteilnehmer	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit	
		Getöteten ¹⁾	Verletzten ²⁾
Krafträder (ohne Kraftrroller und Mopeds)	1 441	58	1 383
Kraftrroller	1 176	20	1 156
Personenkraftwagen ³⁾	10 902	453	10 449
Kraftomnibusse, Obusse	224	8	216
Liefer- und Lastkraftwagen	1 973	96	1 877
Zugmaschinen	267	22	245
Sonstige Kraftfahrzeuge	75	2	73
Kraftfahrzeuge zusammen	16 058	659	15 399
Straßenbahnen	69	6	63
Eisenbahnen	32	5	27
Fahrräder	2 739	72	2 667
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	2 236	55	2 181
Fußgänger	3 234	205	3 029
Sonstige Verkehrsteilnehmer ⁴⁾	152	5	147
Insgesamt	24 520	1 007	23 513

1) teilweise auch mit Verletzten oder Sachschaden 2) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete 3) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 4) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tiere und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957 bis 1960 siehe *StJb* 58 bis 61.

Schluß: 8. Straßenverkehrsunfälle

f) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Straßenverkehr 1961

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
auf Krafträdern	17	438	1 346	48	394	426
Kraftwagen	37	698	2 228	181	1 449	2 503
Fahrrädern, Mopeds	48	813	2 576	66	342	571
als Fußgänger	126	907	1 430	70	232	224
andere	1	18	51	2	31	48
Insgesamt	229	2 874	7 631	367	2 448	3 772
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	32	451	1 032	32	198	231

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1960 siehe *StB* 55 bis 61. Vierteljährliche und jährliche Zahlen, auch nach Alter und Geschlecht (nicht nach Ortslage getrennt), ab 1953 bis 1959 in den *StB*. Ab 1960 monatlich und jährlich nach der Ortslage.

9. Deutsche Bundespost

	Einheit	1955	1958	1959	1960	1961
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	in 1 000	215 529,0	225 961,0	232 789,0	253 793,3	262 777,0
eingeschriebene	in 1 000	2 077,5	2 144,3	2 203,9	2 301,2	2 514,5
darunter nach dem Ausland	in 1 000	53,3	74,1	77,2	83,8	98,3
Wertbriefe	Anzahl	59 327	56 737	52 621	50 184	54 920
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	in 1 000	5 943,8	6 615,6	6 687,6	7 005,1	7 229,5
darunter nach dem Ausland	in 1 000	120,2	169,6	181,9	191,7	182,8
Versiegelte Wertpakete	Anzahl	48 969	58 149	68 220	66 654	60 042
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	3 241,0	3 518,8	3 530,7	3 601,4	3 722,4
Eingelieferte Telegramme ¹⁾	in 1 000	980,3	963,4	975,2	983,2	977,3
Fernsprechstellen ²⁾ am 31.12.	in 1 000	92,5	110,8	113,8	124,7	136,7
je 1 000 Einwohner		41	49	50	54	59
Ton-Rundfunkgenehmigungen ³⁾ am 31.12.	in 1 000	611,5	667,3	689,0	686,5	698,3
darunter gebührenfrei	in 1 000	35,3	28,3	27,5	25,7	25,7
je 1 000 Einwohner		271	294	301	298	300
je 100 Haushalte		79	86	88	87	88
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31.12.	in 1 000	8,4	79,7	142,7	199,7	256,4
je 1 000 Einwohner		4	35	62	87	110
je 100 Haushalte		1	10	18	25	32
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	1 000 St	12 580,7	12 541,3	13 411,7	13 849,2	13 945,5
	1 000 DM	1 184 125	1 630 582	1 760 917	1 937 469	2 166 155
Postaufträge	Anzahl	38 513	26 846	22 371	18 253	17 305
darunter Postprotestaufträge	Anzahl	30 662	21 109	16 615	13 417	13 101
	1 000 DM	6 347,9	4 842,3	4 403,6	3 382,1	3 258,6
darunter durch die Post protestierte Wechsel	Anzahl	4 511	2 596	2 176	1 753	1 709
	1 000 DM	959,8	582,2	552,6	439,9	457,7
Postsparkassendienst						
Einzahlungen	1 000 DM	52 786	91 996	101 377	104 865	111 678
Rückzahlungen	1 000 DM	48 068	87 195	99 189	108 880	118 561
auf eine Einlage entfielen	DM	99	148	158	164	173
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	72	96	106	116	125

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins; bis 1955 enthalten die Angaben auch den Empfang aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland 2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen (am 1.4.1960 mit Nebenanschlüssen 203 924, je 1 000 Einwohner 89) 3) ab 1960 ohne Zweitgeräte (für Krz., Koffergeräte usw.)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahren) siehe *StB*, S. 299/300, für 1950 bis 1954 *StB* 55, für 1956 und 1957 *StB* 59. Monatszahlen sind regelmäßig im Tabellenteil der *StB* 50 bis 55 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jahrgang 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jahrgang 1955, veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

10. Deutsche Bundesbahn

a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				Nichtöffentl. Verkehr		Gestellte Güterwagen insgesamt
		Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Eil- u. Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang			
1955	3 734 703	1 475	1 450	6 763	9 405	48 390	51 924	1 135 818	2 690 976	187 195	334 131	163 223
1958	4 489 410	2 125	2 519	8 210	12 590	53 354	53 916	866 818	2 004 348	187 972	381 040	176 157
1959	4 491 292	2 262	2 710	8 336	12 892	55 402	52 215	887 999	1 788 085	255 125	343 264	160 596
1960	4 355 684	2 430	2 681	8 433	12 230	59 725	56 175	1 001 860	2 049 092	208 608	316 309	171 269
1961	4 387 024	2 522	2 663	7 227	10 739	61 947	59 328	1 163 471	1 980 083	176 461	331 812	175 960
davon												
Januar	287 148	139	168	517	773	4 845	4 564	70 001	186 173	14 464	20 086	12 532
Februar	266 687	143	137	482	733	4 847	4 507	66 393	173 444	11 923	23 239	11 959
März	336 745	169	201	625	979	5 622	5 195	73 406	146 551	14 991	27 151	13 457
April	333 444	195	201	559	857	4 826	4 806	80 614	152 952	10 684	24 956	13 021
Mai	391 441	203	215	598	881	5 260	4 856	89 020	152 846	12 384	21 928	13 647
Juni	402 900	234	254	609	895	5 089	4 957	134 620	161 373	15 029	25 753	16 626
Juli	512 948	340	397	629	854	4 856	4 823	134 820	161 227	14 839	29 271	16 896
August	470 635	365	323	593	898	5 397	4 792	116 390	155 986	18 832	35 256	16 124
September	396 273	259	254	584	882	5 326	5 121	113 475	174 573	16 272	34 009	16 008
Oktober	341 786	188	207	601	880	5 748	5 594	110 001	160 205	14 601	32 727	16 631
November	293 250	128	139	659	891	5 312	5 312	94 584	171 683	18 806	31 816	15 709
Dezember	353 767	160	166	772	1 217	4 813	4 803	80 148	183 068	13 635	25 619	13 350

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe *StB*, S. 297, für die Jahre 1950 bis 1960 die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 61.

Schluß: 10. Deutsche Bundesbahn
b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahrkarten 1)	Gepäck		Expresgut		Öffentlicher Güterverkehr					Nicht öffentl. Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Milchverkehr im t	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang		Versand	Empfang		
1955	11 827 864	4 248	4 413	14 753	23 814	143 897	140 572	3 410	2 719 624	5 738 116	573 114	1 037 843
1958	13 289 630	6 110	6 407	18 108	32 335	152 885	144 949	3 931	2 887 106	5 302 653	550 842	1 010 199
1959	12 524 876	6 482	7 070	18 110	31 204	160 465	134 416	3 871	2 575 863	5 043 243	578 791	910 607
1960	12 151 945	7 027	7 387	18 241	30 304	181 936	155 045	5 347	2 656 667	5 630 422	555 388	993 655
1961	12 747 773	7 195	7 616	15 909	27 141	183 086	151 957	5 002	2 894 423	5 558 789	527 164	1 077 854

1) ohne S-Bahnverkehr

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe St/b 55, für 1956 und 1957 St/b 59.

c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg¹⁾

Jahr	Betriebsleistungen							Verkehrsleistungen ²⁾		
	Zugkilometer ²⁾			Wagenachskilometer ²⁾				Lokomotiv- u. Triebwagen-km insgesamt	Gepäckverkehr	Expresgutverkehr
	Züge 3) insgesamt	darunter		Züge 3) insgesamt	darunter					
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge				
	in 1 000							t		
1955	36 274,6	24 893,8	11 255,6	1 268 021,3	508 977,5	756 156,2	58 541,8	9 274	47 520	
1958	37 251,9	26 149,8	10 920,8	1 293 198,9	550 220,5	738 009,8	62 943,4	11 101	58 742	
1959	35 863,7	25 264,9	10 458,0	1 272 763,1	544 913,5	720 790,9	61 136,6	14 958	61 854	
1960	36 192,4	25 030,5	11 161,9	1 325 400,1	551 124,5	774 274,9	62 329,7	15 027	61 753	
1961	36 103,6	25 016,8	11 086,9	1 310 541,0	556 184,7	754 356,3	62 910,3	17 500	53 670	

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Niedersachsen und Dienstzüge

2) ohne S-Bahnverkehr

3) einschl. Militärzüge

d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Jahr	Abfertigungsleistungen 1)						Güterwagengestellung		
	Eil- und Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte	offene
	t						Wagen		
1955	284 882	266 541	3 845	3 804	7 826 369	13 323 099	907 755	567 095	152 854
1958	304 176	282 219	4 370	4 910	8 835 270	12 335 087	969 913	583 468	178 537
1959	320 394	284 009	4 537	5 001	8 940 515	12 111 855	951 679	582 409	142 865
1960	345 739	299 843	5 788	5 702	9 665 163	12 978 553	950 821	590 223	150 996
1961	358 823	309 258	5 470	5 071	9 488 266	12 593 052	943 331	577 582	172 623

1) nach der Bahnhofstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1950 bis 1954 siehe St/b 55, für 1956 und 1957 St/b 59. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenteil der SdMA 50 bis 55 veröffentlicht worden.

11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen¹⁾

a) nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang

Jahr	Be-förderte Güter-menge	davon Verkehr									
		innerhalb Schl.-Holst.		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit Berlin (West)		mit der sowj. Besatzungszone		mit dem Ausland	
		V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	
		1 000 t									
1955	9 092,1	1 247,0	1 598,6	5 144,2	32,1	7,0	26,9	591,8	347,3	97,2	
1956	9 861,9	1 338,8	1 851,5	5 596,5	37,5	6,1	19,5	577,5	273,1	161,3	
1957	9 535,1	1 392,9	1 825,1	5 339,5	27,8	5,5	27,9	506,3	229,6	180,5	
1958	9 190,1	1 490,6	1 696,5	4 702,8	33,6	6,2	40,8	780,5	285,8	153,3	
1959	7 353,0 ^a	1 062,9	1 438,7	3 888,9	31,5	3,4	24,8	549,6	183,3	170,1	
1960	7 894,2	1 110,8	1 391,9	4 257,8	37,9	5,6	21,8	636,4	265,2	166,8	

a) ab 1959 ohne den Dienstgutverkehr der Eisenbahnen

b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen 1960

Verkehrsbezirk	Güterverkehr ins-gesamt	davon Verkehr					
		Lokal-verkehr	mit dem übrigen Schleswig-Holstein		mit Berlin (West)	mit der sowj. Besatzungs-zone	mit dem Ausland
			V	E			
		1 000 t					
1 Lübeck	Versand 729,3 Empfang 1 244,8	31,4	53,7	463,5	13,6	18,3	148,8
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand 619,3 Empfang 1 937,5	148,9	184,3	216,3	10,2	1,2	58,4
3 Nordseegebiet	Versand 1 202,5 Empfang 2 476,9	435,0	108,7	591,0	12,0	2,0	53,7
6 Südostteil	Versand 276,4 Empfang 518,1	3,3	145,4	121,1	2,1	0,2	4,3

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1955 = 151, 1956 = 166, 1957 = 158, 1958 = 163, 1959 = 182, 1960 = 189) und ohne lebende Tiere

Schluß: 11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen¹⁾

c) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1960

V = Versand

E = Empfang

Gütergruppe	Be-förderte Gütermenge	davon Verkehr											
		innerhalb Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit Nieder-sachsen		mit Nordrhein-Westfalen		mit den übrigen Gebieten 1)		mit dem Ausland	
		V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
1 000 t													
Tierische Stoffe zur Ernährung	100,0	7,3	0,3	1,3	1,5	0,4	20,6	0,0	42,0	2,6	6,0	17,9	
Getreide, Hülsenfrüchte	22,9	11,1	1,6	6,7	0,3	0,8	0,5	0,0	0,8	0,2	0,8	0,1	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	395,4	100,9	6,4	6,2	114,9	6,7	45,3	1,5	84,0	6,2	3,9	19,3	
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	66,0	9,9	1,8	1,1	2,8	12,6	1,5	5,2	12,0	9,8	3,6	5,6	
Futtermittel	48,8	13,2	2,4	3,7	1,4	16,1	0,8	2,0	1,2	3,5	1,1	3,4	
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	68,4	3,9	1,8	5,2	3,9	7,1	7,7	0,8	19,4	2,7	1,8	14,1	
Erze	83,8	2,2	1,2	0,1	11,1	6,2	1,1	21,9	7,0	6,2	26,9	0,1	
Kohlen, Torf	2 003,0	42,1	2,4	18,5	1,8	46,6	0,3	296,5	1,1	593,0	0,4	0,3	
Mineralöle, Mineralölderivate	1 649,7	644,6	49,7	85,9	44,9	610,3	25,1	7,0	137,4	17,0	27,3	0,5	
Steine, Erden, Bindemittel	357,0	25,1	23,3	0,6	10,2	197,7	0,9	16,4	24,8	45,5	11,7	0,8	
Andere mineralische Rohstoffe	296,7	2,8	0,3	0,2	1,8	213,7	0,9	25,3	2,8	32,5	2,5	13,9	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	150,7	10,6	4,2	15,3	3,7	14,5	9,8	29,1	16,0	30,3	15,7	1,6	
Düngemittel	1 094,2	90,2	3,3	18,8	90,5	383,1	2,1	292,7	50,9	142,1	15,7	4,8	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	2,4	0,2	-	0,2	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,4	1,2	0,3	
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	24,8	0,3	1,0	0,3	4,1	0,2	7,5	1,4	2,7	1,0	5,7	0,7	
Holz und Holzwaren	333,9	26,7	3,6	12,8	15,0	5,7	103,4	2,0	40,9	8,3	63,2	52,4	
Zellstoff, Papier	100,2	1,0	0,2	0,2	46,0	0,3	3,6	0,2	19,7	3,9	23,5	1,6	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	56,5	12,2	1,2	1,5	0,5	0,9	0,2	5,2	0,6	27,6	2,8	3,9	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	678,8	62,7	19,0	17,7	69,5	102,6	87,2	156,9	69,1	55,8	23,2	15,2	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	23,8	0,5	0,2	1,4	0,1	4,3	0,7	9,1	2,6	4,0	0,5	0,3	
Fahrzeuge aller Art	153,4	31,4	0,4	1,3	1,3	50,9	0,4	14,6	2,7	48,0	1,5	0,8	
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	142,9	6,1	5,3	14,2	4,9	6,1	5,5	16,4	10,1	41,1	24,9	8,2	
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	40,8	6,1	2,7	2,8	4,2	3,0	4,9	2,7	6,7	5,3	1,6	0,9	
Insgesamt	7 894,2	1 110,8	132,3	216,1	434,4	1 690,0	330,1	1 906,8	554,7	1 086,8	265,2	166,8	

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgut, lebende Tiere und (ab 1959) ohne den Dienstgutverkehr der Eisenbahnen 1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 47,5, E = 34,3 - Hessen V = 82,4, E = 105,1 - Rheinland-Pfalz V = 34,4, E = 140,2 - Baden-Württemberg V = 96,7, E = 51,5 - Bayern V = 228,7, E = 108,2 - Saarland V = 5,4, E = 5,6 b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Berlin (West) V = 37,9, E = 5,6 - Ostberlin und sowjetische Besatzungszone V = 21,8, E = 636,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1958 siehe St/b 54 bis 61, für c) 1959 siehe St/b 62. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe StB veröffentlicht. Die Zahlenangaben weichen von denen der Bahnhofstatistik (Tab. 10b) nur Bundesbahn-Bahnhöfe) und aus methodischen Gründen ab.

12. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1959

V = Versand

E = Empfang

Gütergruppe	Be-förderte Gütermenge	davon Verkehr											
		innerhalb Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit Nieder-sachsen		mit Nordrhein-Westfalen		mit Berlin (West)		mit den übrigen Gebieten	
		V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
1 000 t													
Tierische Stoffe zur Ernährung	282,0	38,9	34,5	6,2	17,3	4,7	57,6	0,5	76,1	0,5	34,0	10,7	
Getreide, Hülsenfrüchte	40,7	11,7	7,8	12,0	3,7	2,8	0,6	.	.	0,3	0,6	0,4	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	214,8	52,6	15,4	44,1	31,2	10,2	25,8	0,3	21,9	.	5,3	6,6	
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	663,5	124,4	79,9	70,0	63,6	78,6	68,8	36,4	33,5	7,1	72,1	29,1	
Futtermittel	268,1	84,9	5,2	98,6	23,0	12,5	10,0	5,3	-	1,0	16,7	9,2	
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	57,2	18,9	4,1	4,8	11,3	2,2	6,8	1,2	0,7	0,3	2,9	1,7	
Erze	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kohlen, Torf	4,4	1,5	.	0,4	.	.	0,9	1,2	-	-	-	-	
Mineralöle, Mineralölderivate	266,2	90,4	9,8	92,2	25,1	6,8	17,2	1,9	10,8	.	8,7	1,7	
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	504,0	246,7	3,7	3,8	35,7	107,8	10,0	20,2	33,6	.	26,4	14,5	
Andere mineralische Rohstoffe	100,1	13,1	0,5	2,1	5,9	36,2	9,6	7,1	3,8	0,5	2,8	17,6	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	77,1	8,7	2,6	15,4	2,4	6,6	3,5	18,3	1,1	0,4	4,3	11,9	
Düngemittel	53,0	39,5	3,9	1,1	2,4	2,3	1,0	0,7	-	-	-	1,1	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	15,0	1,9	0,7	0,5	0,4	1,5	0,7	.	.	.	5,1	1,7	
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	10,6	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3	0,6	0,8	.	0,5	1,5	3,8	
Holz und Holzwaren	210,6	43,4	6,2	15,5	39,8	33,5	15,3	20,3	3,9	0,3	12,5	19,5	
Zellstoff, Papier	108,7	7,9	5,2	7,0	13,8	9,6	16,4	12,4	7,5	1,3	10,3	15,7	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	392,3	96,8	9,1	17,1	39,2	63,8	19,3	60,9	3,9	4,9	33,3	43,6	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	392,3	28,2	7,8	34,8	42,9	33,2	31,0	116,9	9,7	3,4	27,2	57,1	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	37,4	1,6	2,7	4,6	1,5	2,0	6,7	8,9	0,5	2,7	2,4	2,4	
Fahrzeuge aller Art	9,1	1,9	0,3	2,3	.	.	.	1,1	.	.	0,5	1,1	
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	246,7	31,2	15,9	69,6	15,5	19,1	16,2	29,9	7,3	4,0	15,8	21,2	
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	214,4	65,9	27,3	18,7	19,4	17,9	21,9	8,6	4,5	4,1	14,5	9,1	
Lebende Tiere	42,0	9,6	6,7	.	2,9	2,5	2,3	.	10,7	.	6,3	.	
Insgesamt 1959	4 210,6	1 020,5	249,6	520,8	398,6	455,0	344,1	358,8	231,6	31,5	311,3	288,8	
davon Gewerblicher Güterverkehr ¹⁾	2 811,9	465,9	129,9	279,6	266,8	335,5	295,1	312,2	189,0	23,0	263,5	251,3	
Werkfernverkehr	1 398,7	554,6	119,7	241,2	131,8	119,6	49,0	46,7	42,5	8,5	47,8	37,4	
dagegen													
insgesamt 1955	3 271,7	744,8	258,4	450,4	251,4	368,5	255,3	295,5	171,9	19,4	221,8	234,4	
1956	3 492,3	815,9	270,3	479,9	275,7	388,4	279,7	319,8	165,3	25,1	239,1	231,4	
1957	3 793,6	867,7	279,5	483,1	338,9	431,3	315,6	327,7	211,1	26,6	260,7	251,3	
1958	3 847,5	916,0	249,4	489,3	349,6	436,2	299,4	347,4	208,6	26,4	270,6	254,4	

1) einschl. des Güterfernverkehrs der Bundesbahn mit Lastkraftwagen; einschl. Möbelspedition

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Ergebnisse wurden (mit Ausnahme von 1955) repräsentativ ermittelt, indem bis 1957 jeder 3., ab 1958 nur jeder 4. Transportfall in die Erhebung einbezogen und mit dem Faktor 3 bzw. 4 hochgerechnet wurde. Werte unter 200 t sind wegen der möglichen Ungenauigkeit bei den einzelnen Gütergruppen nach Verkehrsbeziehungen nicht enthalten; zum Teil sind sie durch einen Punkt ersetzt. In den Gesamtergebnissen sind sie jedoch enthalten.

13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege¹⁾

a) nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen 1961

Gütergruppe	Be-förderte Güter-menge	darunter Verkehr							
		innerhalb Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	
1 000 t									
Tierische Stoffe zur Ernährung	11,7	0,6	0,2	0,0	-	-	1,0	9,4	
Getreide, Hülsenfrüchte	663,8	67,3	152,1	278,7	63,9	32,4	16,5	47,4	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	69,0	1,2	30,7	7,0	-	-	21,2	8,9	
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	105,8	4,0	14,5	49,1	19,8	0,8	10,5	5,7	
Futtermittel	200,4	11,3	0,6	114,3	0,9	9,9	7,7	54,8	
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	4,6	0,1	-	0,3	0,1	0,1	1,1	1,8	
Erze	742,5	2,5	7,6	9,7	1,0	95,7	0,0	625,4	
Kohlen, Torf	1 828,4	6,3	1,6	35,7	-	377,0	215,2	1 064,6	
Mineralöle, Mineralölderivate	2 347,3	34,9	250,6	605,0	32,5	41,6	351,2	1 007,9	
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	3 807,1	494,6	2 080,9	3,0	167,8	61,7	34,1	909,5	
Andere mineralische Rohstoffe	571,9	0,0	0,5	18,8	0,5	11,6	234,9	287,5	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	78,2	0,2	-	1,8	2,8	8,2	34,5	11,9	
Düngemittel	82,8	17,0	9,7	0,2	1,7	26,7	17,7	9,8	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	1,5	0,0	-	-	-	-	0,9	0,6	
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	35,3	0,0	1,1	30,6	0,0	-	2,2	1,2	
Holz und Holzwaren	728,5	5,5	0,5	20,5	8,0	1,2	5,0	684,4	
Zellstoff, Papier	160,9	1,0	-	27,2	0,1	1,1	1,8	129,8	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	112,0	22,3	52,3	1,6	1,2	12,2	14,1	4,7	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	422,8	3,6	20,4	10,7	35,8	62,7	210,6	66,1	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	5,6	0,1	0,0	1,6	0,0	-	3,8	0,1	
Fahrzeuge aller Art	106,2	1,0	-	0,0	-	-	104,8	0,3	
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	57,8	4,5	0,4	2,8	0,2	3,0	22,7	24,3	
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	5,4	0,7	0,7	0,3	0,2	0,0	2,5	0,9	
Lebende Tiere	171,4	2,4	-	-	-	-	0,0	150,6	
Insgesamt	12 320,8	681,1	2 624,6	1 218,7	336,6	745,7	1 314,0	5 107,6	

1) See- und Binnenschifffahrt

b) nach Verkehrsbeziehungen

Jahr Verkehrsart	Be-förderte Güter-menge	davon Verkehr									
		innerhalb Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen Gebieten 1)	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	
1 000 t											
1955	8 373,5	288,2	1 789,0	880,8	222,3	645,5	1 105,0	3 285,2	46,0	111,3	
1958	9 350,2	263,3	2 071,6	1 226,9	333,4	642,8	810,8	3 671,0	66,4	264,1	
1959	9 785,0	279,5	2 368,1	1 161,7	320,6	818,5	873,5	3 580,7	103,9	278,5	
1960	11 531,5	526,4	2 419,4	1 203,6	281,5	741,9	1 265,8	4 737,9	94,2	260,9	
1961	12 320,8	681,1	2 624,6	1 218,7	336,6	745,7	1 314,0	5 107,6	85,6	266,8	
davon											
Seeverkehr	7 510,2	138,5	90,9	112,5	185,4	432,5	1 309,8	5 069,5	0,3	170,7	
Binnen-Seeverkehr	262,7	6,8	-	-	71,4	178,2	0,5	5,8	-	-	
Binnenverkehr	4 547,8	535,8	2 533,7	1 106,2	79,8	135,0	3,7	32,3	85,3	36,1	

1) Berlin (West), Ostberlin und sowjetische Besatzungszone sowie (z.Z.) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches

HINWEIS: Zum "eigentlichen Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "eigentlicher Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

c) Güterverkehr in wichtigen Häfen

Jahr	Lübeck		Brunsbüttelkoog ¹⁾		Kiel		Itzehoe		Flensburg		Rendsburg		Uetersen	
	Empfang	Versand	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
t														
Seeschifffahrt														
1955	2 017 527	845 605	668 152	161 622	711 634	36 407	30 809	39 698	237 397	209 837	157 397	10 494	78 244	2 120
1958	2 027 164	524 244	934 531	227 389	780 644	53 012	63 638	144 753	298 994	101 872	187 796	5 911	121 274	5 359
1959	1 719 734	560 377	1 099 057	344 489	925 922	49 359	118 247	120 081	395 377	98 167	231 023	10 669	103 189	5 811
1960	2 261 110	776 520	1 137 617	383 072	742 771	49 050	168 013	113 879	350 730	144 054	256 526	7 988	95 989	4 719
1961	2 572 893	741 580	1 137 617	383 072	742 771	50 728	187 467	170 064	362 141	125 386	252 097	5 998	102 183	2 330
Binnenschifffahrt														
1955	364 638	91 439	171 020	118 200	58 430	24 795	218 910	250 327	x	x	89 551	4 526	78 947	1 225
1958	455 940	110 833	193 304	141 278	124 705	28 047	209 497	133 182	x	x	125 789	18 227	107 194	2 288
1959	299 798	120 170	200 442	168 474	102 979	36 309	195 580	148 406	x	x	144 052	16 669	101 877	2 470
1960	312 442	140 417	206 803	309 771	165 818	61 972	204 998	112 352	x	x	141 607	22 548	130 499	2 582
1961	338 498	276 871	206 803	309 771	165 818	61 156	154 016	110 434	x	x	139 994	20 602	117 597	1 093

1) einschl. Ostermoor

HINWEIS: Umschlagszahlen der Häfen für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S.306 und S.319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmäßig im Tabellenteil der *StMA* 50 bis 55 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1950 bis 1953 *StJb* 55, für 1954 *StJb* 56, für 1956 und 1957 *StJb* 59. Umschlagszahlen sämtlicher Häfen nach Gütergruppen ab 1959 in den *StB*.

14. Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Jahr	Angekommen						Abgegangen					
	mit Ladung ¹⁾				ohne Ladung		mit Ladung ¹⁾				ohne Ladung	
	insgesamt		aus dem Ausland		Schiffe	1 000 NRT	insgesamt		nach dem Ausland		Schiffe	1 000 NRT
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT			Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT		
1955	14 826	5 535	8 338	4 864	3 958	506	12 373	4 022	6 683	3 574	5 336	1 765
1958	18 793	8 172	10 654	6 902	3 792	537	13 647	6 367	6 860	5 344	7 675	2 033
1959	20 494	8 599	10 878	6 961	3 905	581	14 226	6 644	6 882	5 454	8 573	2 141
1960 ²⁾	20 569	9 249	11 008	7 563	4 783	744	15 664	7 023	7 656	5 656	8 233	2 475
1961 ²⁾	22 091	9 807	12 004	8 220	4 415	699	15 941	7 457	7 437	6 136	9 364	2 661

1) Schiffe, die in den Häfen Ladung gelöscht und/oder genommen haben 2) vorläufige Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb*, S. 314 und 316, für 1950 bis 1954 *StJb* 55, für 1956 und 1957 *StJb* 59.

15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal*)

a) Gesamtüberblick

Jahr	Schiffsverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				Handelsschiffe				insgesamt		in Richtung	
	alle Schiffe		deutsche Schiffe		zusammen		deutsche Handelsschiffe		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	West-Ost	Ost-West
	Anzahl	1 000 Netto-registertonnen	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 t			
1955	62 911	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062
1956	62 402 ^a	31 601	38 519	9 363	58 201	31 213	35 346	9 129	47 069	14 959	23 982	23 087
1957	66 588 ^a	33 169	41 610	10 066	62 122	32 671	38 209	9 748	47 348	15 375	24 346	23 003
1958	67 738 ^a	33 542	44 366	10 169	63 010	33 034	40 784	9 876	46 083	15 020	22 868	23 216
1959	73 443 ^a	36 137	48 403	10 996	67 517	35 450	43 709	10 538	49 974	16 315	24 880	25 095
1960	77 729 ^a	41 527	50 481	11 786	71 728	40 801	45 837	11 296	57 653	17 975	29 228	28 426
1961	77 244 ^a	40 762	49 228	11 623	71 554	40 044	44 878	11 141	57 191	17 443	27 642	29 549

*) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1961: 3 265 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

b) Schiffsverkehr

		1955	1958	1959	1960	1961
Schiffe insgesamt	Anzahl	62 911	67 738 ^a	73 443 ^a	77 729 ^a	77 244 ^a
	1 000 NRT	31 279	33 542	36 137	41 527	40 762
	Ø NRT je Schiff	497	495	492	534	528
darunter deutsche	Anzahl	38 988	44 366	48 403	50 481	49 228
	% aller Schiffe	62,0	65,5	65,9	64,9	63,7
	1 000 NRT	8 805	10 169	10 996	11 786	11 623
	% aller NRT	28,1	30,3	30,4	28,4	28,5
	Ø NRT je Schiff	226	229	227	233	236
Handelsschiffe	Anzahl	56 431	63 010	67 517	71 728	71 554
	1 000 NRT	30 892	33 034	35 450	40 801	40 044
	Ø NRT je Schiff	547	524	525	569	560
darunter deutsche	Anzahl	33 621	40 784	43 709	45 837	44 878
	% aller Schiffe	59,6	64,7	64,7	63,9	62,7
	1 000 NRT	8 579	9 876	10 538	11 296	11 141
	% aller NRT	27,8	29,9	29,7	27,7	27,8
	Ø NRT je Schiff	255	242	241	246	248

a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1961: 3 265 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *StHb*, S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 sind im *StJb* 55, für 1956 und 1957 im *StJb* 59 veröffentlicht. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *StMA*. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMA* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.), 58 (S. 173 ff.) und 61 (S. 277 ff.).

c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

	Ins-gesamt	davon														
		Deutsch-land	Finn-land	Nie-der-lande	Schwe-den	Polen	Groß-bri-tannien	Nor-wegen	UdSSR	Däne-mark	Ita-lien	Frank-reich	Libe-ria	Grie-chen-land	Pana-ma	übrige Flag-gen
1955																
Schiffe	56 431	33 621	2 168	7 084	3 872	1 944	1 467	1 082	1 878	3 456	148	398	129	127	338	719
1 000 NRT	30 892	8 579	3 143	2 055	3 869	1 142	2 465	2 442	1 265	1 646	525	685	536	296	888	1 357
% der NRT	100	27,8	10,2	6,7	12,5	3,7	8,0	7,9	4,1	5,3	1,7	2,2	1,7	1,0	2,9	4,3
1958																
Schiffe	63 010	40 784	2 000	7 892	3 270	1 157	969	833	1 374	2 935	160	607	169	68	128	664
1 000 NRT	33 034	9 876	2 703	2 788	3 092	1 576	2 174	2 019	2 505	1 374	633	1 005	825	220	487	1 756
% der NRT	100	29,9	8,2	8,4	9,4	4,8	6,6	6,1	7,6	4,2	1,9	3,0	2,5	0,7	1,5	5,3
1961																
Schiffe	71 554	44 878	3 078	9 139	3 238	1 749	1 180	972	1 392	3 368	239	617	221	271	208	1 004
1 000 NRT	40 044	11 141	4 161	3 457	3 434	2 537	2 529	2 459	1 964	1 754	1 012	961	910	847	614	2 264
% der NRT	100	27,8	10,4	8,6	8,6	6,3	6,3	6,1	4,9	4,4	2,5	2,4	2,3	2,1	1,5	5,7

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 309/310, für 1950 bis 1954 *StJb* 55, für 1956 bis 1957 *StJb* 59, für 1959 und 1960 *StJb* 61

Schluß: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

d) Güterverkehr

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	%	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	%	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	%
	1 000 t			1 000 t			1 000 t		
1955	46 595	14 169	30,4	23 533	7 018	29,8	23 062	7 151	31,0
1958	46 083	15 020	32,6	22 868	6 667	29,2	23 216	8 353	36,0
1959	49 974	16 315	32,6	24 880	7 093	28,5	25 095	9 222	36,7
1960	57 653	17 975	31,2	29 228	8 113	27,8	28 426	9 862	34,7
1961	57 191	17 443	30,5	27 642	7 164	25,9	29 549	10 279	34,8

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *St/b*, S. 311 veröffentlicht, für 1950 bis 1954 im *St/b* 55, für 1956 und 1957 im *St/b* 59. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *St/b*.

e) Güterverkehr nach Gütern 1961

Richtung	Insgesamt	davon											
		Erdöl und -derivate	Kohle	Erze und Kiesabbrände	Holz	Getreide	Zellulose	Düngemittel	Eisen	Futtermittel	andere Massengüter	Stückgüter	Lebendes Vieh
		1 000 t											
West-Ost	27 642	8 963	3 222	2 290	62	1 186	11	1 486	912	513	3 306	5 691	3
Ost-West	29 549	1 179	3 875	4 729	6 163	1 049	2 122	499	446	111	2 777	6 569	31
Insgesamt	57 191	10 142	7 096	7 019	6 225	2 235	2 133	1 984	1 357	625	6 082	12 259	33

Quelle: Wasser- und Schifffahrdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *St/b* 51, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *St/b* 55, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *St/b*, S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1960 in den entsprechenden Tabellen der *St/b* 51 bis 61.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31.12. Größenklasse	Schiffe ¹⁾ insgesamt		davon								Fracht-segelschulschiffe	
			Motorschiffe				Dampfer					
	zusammen		darunter ab 1946 gebaut		zusammen		darunter ab 1946 gebaut		Anzahl		BRT	
	Anzahl	Bruttoregister-tonnen	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
1955	234	255 878	179	165 625	89	112 750	53	83 969	17	31 592	2	6 284
1958	283	381 421	235	285 128	141	227 116	48	96 293	18	44 022	-	-
1960	281	380 414	240	291 964	153	254 116	41	88 450	19	47 423	-	-
1961	292	426 399	252	318 912	169	286 765	40	107 487	20	71 492	-	-
davon												
100 bis 300 BRT	107	22 621	102	21 772	41	10 371	5	849	-	-	-	-
301 " 1 000 "	91	52 457	89	50 513	73	42 624	2	1 944	-	-	-	-
1 001 " 2 000 "	41	66 891	22	34 639	19	29 758	19	32 252	13	21 659	-	-
2 001 " 5 000 "	34	102 438	22	66 887	19	58 911	12	35 551	5	12 942	-	-
über 5 000 BRT	19	181 992	17	145 101	17	145 101	2	36 891	2	36 891	-	-

1) ohne Schiffe unter 100 BRT

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956, 1957 und 1959 siehe *St/b* 60.

b) Binnenschiffe

Stand: 31.12. Größenklasse	Güterschiffe ¹⁾					davon							
	insgesamt		davon mit einem Alter von			Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
			unt. 10 Jahren	10-30 Jahren	über 30 Jahren	zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankschiffe	
	Anzahl	Tragfähigkeit t	Anzahl			Anzahl	Tragfähigkeit t	Anzahl	Tragfähigkeit t	Anzahl	Tragfähigkeit t	Anzahl	Tragfähigkeit t
1955	281	55 637	24	71	186	179	43 265	9	5 219	102	12 372	2	64
1958	321	79 800	45	45	231	223	67 772	21	16 371	98	12 028	-	-
1959	329	83 569	52	49	228	234	72 739	23	18 051	95	10 830	-	-
1960 ²⁾	257	85 056	.	.	.	237	75 707	24	17 420	20	9 349	1	809

1) ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger 2) ab 1960 ohne behördeneigene Schiffe, sofern sie nicht der gewerblichen Binnenschifffahrt dienen (1959 = 71 Schiffe, Tragfähigkeit 4 255 t). Außerdem (1960): 4 Hafenschutten und Hafenleichter, Tragfähigkeit insgesamt 379 t; 2 Schlepp- und Schubfahrzeuge; 20 Fahrgastschiffe mit einer höchstzulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 4 559 Personen

HINWEIS: Angaben für 1956 und 1957 siehe *St/b* 60.

17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr*)

a) Personenverkehr¹⁾

Jahr	Einreise an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze				Einreise über Seehäfen				
	insgesamt	Kupfermühle	Harrislee	Flensburg-Bahnhof	Ostseehäfen				Nordseehäfen
					insgesamt	Großenbrode	Kiel	Travemünde	
Personen									
1955	2 313 060	1 513 547	423 472	187 177	649 799	513 908	13 386	49 637	4 069
1956	2 592 316	1 678 223	505 607	206 506	611 119	491 433	13 668	46 366	5 157
1957	2 998 834	1 786 385	697 448	219 090	634 230	496 389	11 977	47 899	7 018
1958	5 684 498	3 482 107	1 065 514	183 592	1 204 567	595 465	18 855	43 019	9 302
1959	4 933 444	2 646 422	1 343 804	167 794	1 505 665	597 616	20 929	43 146	11 354
1960	4 643 828	2 467 557	1 216 351	177 798	1 599 471	629 387	26 434	48 057	9 274
1961	5 443 128	2 886 746	1 376 662	212 840	1 803 507	674 715	61 221	51 367	7 813

*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Einreisen mit Reisepaß. Die Grenzübertritte mit Grenzkarte sind nicht mitgezählt; ihre Zahl ist nur gering (1961 = 2 388 Personen)

b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Jahr	Landübergangsstellen						Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insges.		davon				Kraftfahrzeuge insges.	
	Anzahl	darunter über Kupfermühle	Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Kraftomnibusse	Anzahl	darunter über Großenbrode
1955	273 731	189 824	38 254	198 859	32 500	4 118	50 266	46 701
1956	357 291	237 451	37 783	271 252	44 062	4 194	57 252	53 017
1957	469 246	301 150	20 246	380 589	56 602	11 809	56 136	51 747
1958	806 652	539 053	41 104	664 412	82 429	18 707	74 749	70 355
1959	872 351	518 796	32 902	720 464	101 362	17 623	83 330	78 493
1960	933 949	535 690	30 504	788 366	98 206	16 873	87 597	82 052
1961	1 183 976	689 922	36 587	1 001 875	126 910	18 604	100 507	89 583

c) Interzonen-Verkehr

Jahr	Personen						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)				
	insgesamt		davon an der Übergangsstelle 2)				insgesamt	davon			
			Büchen		Lauenburg			Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- fahr- zeuge
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise					
1955	888 669	913 464	661 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301
1956	974 034	973 898	680 408	674 828	293 626	299 070	84 393	8 507	43 768	2 218	29 900
1957	1 226 923	1 166 827	874 284	821 902	352 639	344 925	113 028	11 091	64 263	2 165	35 509
1958	804 859	707 740	492 368	408 342	312 491	299 398	87 959	2 840	45 678	2 149	37 292
1959	821 080	832 745	447 577	465 151	373 503	367 594	101 811	3 470	54 705	2 312	41 324
1960	770 038	789 921	312 827	330 966	335 885	329 548	107 975	3 040	62 130	2 438	40 367
1961	710 687	730 120	260 045	280 522	326 496	321 522	125 087	3 086	79 110	2 277	40 614

1) Übergangsstellen Lauenburg und ab März 1960 Lübeck-Schlutup; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen 2) und ab März 1960 Lübeck-Bhf. Einreise 1960 = 102 830, 1961 = 97 508, Ausreise 1960 = 111 075, 1961 = 100 429 Personen, ab März 1960 Lübeck-Schlutup Einreise 1960 = 18 496, 1961 = 26 638, Ausreise 1960 = 18 332, 1961 = 27 647 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an den Landübergangsstellen für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb, S. 303; Angaben für 1950 bis 1954 zu den Tabellen a) und b) (für den Reiseverkehr über Seehäfen erst ab 1952) siehe StHb 55. Die im StHb, S. 303 zu Tabelle b) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

Hinweise auf weiteres Material

Gemeindefstraßen - Stand: 31. 3. 1956 - : Länge der Straßen nach Kreisen und Deckenarten sind im StHb 60 veröffentlicht. Näheres über den Aussagewert der Ergebnisse siehe StMh 59, S. 171.

Gewerblicher Straßenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Straßenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerbearten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im StHb 52, S. 53/54 und in den StMh 52, S. 278 ff. veröffentlicht.

Straßenverkehrszählung 1960 siehe Karte am Schluß; ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StHb 55, S. 87 und die Karte.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den StMh 52, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237.

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand: Juli 1949 - siehe StHb, S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 vierteljährlich und jährlich in den StHb.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den StMh 56, S. 163 ff.

XVI. GELD, KREDIT UND VERSICHERUNGSWESEN

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

- Gesamtüberblick -

	Maßeinheit	Jahresende						
		1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Einlagen ¹⁾ der Nichtbanken-kundschaft insgesamt	1000 DM	1 117 224	1 287 048	1 556 987	1 819 405	2 172 760	2 454 913	2 740 851
davon Sicht- und Termineinlagen zusammen	1000 DM	530 334	606 519	715 760	801 550	925 055	983 741	1 097 803
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	1000 DM	125 031	133 252	133 494	161 724	215 574	235 931	264 924
Wirtschaft und Private	1000 DM	405 303	473 267	582 266	639 826	709 481	747 810	832 879
	%	76	78	81	80	77	76	76
Spareinlagen	1000 DM	586 890	680 529	841 227	1 017 855	1 247 705	1 471 172	1 643 048
	DM je ²⁾ Einw.	266	310	385	463	565	664	739
Kredite ³⁾ an die Nichtbanken-kundschaft insgesamt	1000 DM	2 179 647	2 391 831	2 674 707	3 104 874	3 638 031	4 212 105	4 942 586
davon Kurzfristige Kredite	1000 DM	861 370	864 233	859 646	939 431	1 038 374	1 264 833	1 436 373
Mittel- und langfristige Kredite (einschl. durchlaufender Mittel)	1000 DM	1 318 277	1 527 598	1 815 061	2 165 443	2 599 657	2 947 272	3 506 213
	%	60	64	68	70	71	70	71

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vergl. Tabelle 5b) 2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vergl. Tabelle 3, letzte Spalte) 3) siehe Fußnote 1, Tabelle 2

2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Jahr (Stand: 31.12.)	Kredite an die Nichtbanken-kundschaft ¹⁾										
	insgesamt					davon entfielen auf					Kredite an Kreditinstitute ¹⁾ (kurzfristige)
	kurzfristige Kredite zusammen	davon			mittel- und langfristige Kredite ³⁾ zusammen	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften			
		Debitoren		Wechsel- ²⁾ kredite		kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite ³⁾	kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite ³⁾		
zu- sammen		darunter Akzeptkredite									
	Mill. DM										
1955	861,4	502,5	43,8	358,8	1 318,3	856,7	1 135,5	4,7	182,8	86,2	
1958	939,4	581,2	22,4	358,2	2 165,4	927,6	1 863,9	11,9	301,6	62,0	
1959	1 038,4	643,0	20,3	395,4	2 599,7	1 031,8	2 231,7	6,6	367,9	69,1	
1960	1 264,8	810,9	14,6	454,0	2 947,3	1 259,0	2 542,3	5,8	404,9	134,4	
1961	1 436,4	896,1	15,1	540,3	3 506,2	1 425,3	3 021,8	11,1	484,5	121,4	

1) ohne Deutsche Bundesbank und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter; jedoch einschl. KfW, Finag, Teilzahlungsfiananzierungsinstitute, der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 mehr als 500 000 DM betrug, sowie einschl. Großbankfilialen 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken-, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im *StHb*, S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *StJb 51 bis 54* veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 im *StJb 56*, für 1956 und 1957 im *StJb 59*. Weitere Angaben (z.B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1961 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den *StMh ab Jahrgang 1952*.

3. Entwicklung des Sparverkehrs¹⁾

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Jahr	Spareinlagen am Ende des Vorjahres	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zugänge aus Zinsen ²⁾	Spareinlagen am Jahresende			DM je Einwohner
						insgesamt	darunter		
							steuerbegünstigt	prämienbegünstigt	
	1 000 DM								
1955	507 367	370 225	294 643	+ 75 582	22 880	605 829	86 731	.	266
1956	605 829	430 773	361 708	+ 69 065	28 849	703 743	97 110	.	310
1957	703 743	540 765	402 833	+ 137 932	29 724	871 399	121 689	.	385
1958	871 399	647 227	496 959	+ 150 268	35 558	1 054 376 ^a	133 587	.	463
1959	1 054 376	739 468	555 754	+ 183 714	38 131	1 294 329 ^b	130 312	17 861	565
1960	1 294 329	.	.	.	.	1 533 673	102 620	39 606	664
1961	1 533 673	965 448	835 580	+ 129 868	57 601	1 721 142	4 957	73 552	739

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen 2) 1955 - 1957 einschl. Sonstige Veränderungen (z.B. Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften a) ohne Beträge einer Großbankfiliale, deren Angaben ab Dezember 1958 bei der außerhalb Schleswig-Holsteins befindlichen Hauptniederlassung erfaßt werden b) ab Januar 1959 einschl. der Hamburger Zweigstellen eines schleswig-holsteinischen Kreditinstituts

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im *StHb*, S. 459/460 veröffentlicht; für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *StJb 51 bis 54*. Entsprechende Zahlen für 1954 siehe *StJb 59*. Über die Spareinlagen in Schleswig-Holstein und im Bund 1948 bis 1958, 1950 bis 1960 und 1900 bis 1960 wird berichtet in den *StMh 59 (S. 183/184) bzw. 61 (S. 236) und 62 (S. 81 ff)*.

4. Das Bauspargeschäft

(private und öffentliche Bausparkassen)

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld-eingänge 1)	Prämien-eingänge 2)	Zins- und Tilgungs-eingänge	Auszahlungen 3)	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar-verträge	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-krediten
	Anzahl	1 000 DM							
1958	18 140	254 140	62 636	6 207	19 287	72 084	159 865	92 895	13 824
1959	17 221	268 987	76 858	8 319	25 539	102 792	195 792	112 464	23 125
1960	16 439	272 192	93 861	10 712	31 682	126 632	235 336	139 261	29 602
1961	20 531	361 445	117 148	11 755	41 080	142 915	290 922	176 570	35 061

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämien-gesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

HINWEIS: Beiträge "Das Bauspargeschäft in Schleswig-Holstein und im Bund für 1958 bis 1961" in den StMh 59 bis 62.

5. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

(ohne Filialen der früheren Großbanken)

a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kredit-instituten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel-bestand	Ausgleichs-forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon			
		Kassen-bestand	LZB-Guthaben	Wirtschafts-unternehmen und Private	öffentl.-recht-liche Körperschaften					
1 000 DM										
31. 12. 1955	123 430	19 490	103 940	4 012	144 740	557 478	552 059	5 419	219 890	228 458
31. 12. 1958	211 316	27 246	184 070	4 125	295 773	662 524	645 274	17 250	252 450	206 597
31. 12. 1959	246 108	28 826	217 282	5 149	322 316	753 503	739 449	14 054	294 480	204 257
31. 12. 1960	317 133	29 529	287 604	4 930	372 013	899 165	887 796	11 369	374 943	206 264
30. 6. 1961	249 915	34 640	215 275	3 625	415 650	1 028 728	1 018 572	10 156	394 146	204 914
31. 12. 1961	282 720	35 764	246 956	5 395	484 747	1 018 423	1 003 957	14 466	394 356	201 934

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kredit-instituten	Nostro-verpflichtungen	Indossaments-verbindlich-keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschafts-unternehmen und Private	öffentl.-rechtliche Körperschaften	Spar-einlagen			
1 000 DM							
31. 12. 1955	1 117 224	405 303		125 031	586 890	194 323	118 592
31. 12. 1958	1 819 405	639 826		161 724	1 017 855	283 425	57 283
31. 12. 1959	2 172 760	709 481		215 574	1 247 705	324 151	33 185
31. 12. 1960	2 454 913	747 810		235 931	1 471 172	419 593	45 012
30. 6. 1961	2 580 522	784 586		240 662	1 555 274	416 515	77 246
31. 12. 1961	2 740 851	832 879		264 924	1 643 048	551 648	22 971

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StMh, S. 462, für Stand Ende 1950 bis 1954 und 1956/57 im StMh 55, S. 96 bzw. 59, S. 132.

6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute¹⁾

Jahr (Stand: 31.12.)	Ins-gesamt	davon							außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geldinstitute	
		Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffs-hypo-theken	Landes-kultur-darlehen		sonstige lang-fristige Darlehen
		Wohnungs-neubauten	gewerblichen Betriebs-grundstücken	sonst. Grund-stücken	landwirt-schaftlichen Grundstücken					
1 000 DM										
1955	557 329	53 648	9 107	7 900	19 974	116 248	180 752	6 740	162 960	55 700
1958	875 079	115 775	13 126	11 101	38 835	293 285	315 225	36 326	51 406	108 001
1959	1 046 650	142 566	17 405	15 468	53 951	329 762	398 525	38 878	50 095	135 034
1960	1 121 227	173 140	21 412	16 973	66 035	351 336	405 165	44 312	42 854	150 644
1961	1 340 079	216 927	31 284	19 783	91 268	420 647	449 237	45 568	65 365	177 937

1) ohne durchlaufende Mittel

HINWEIS: Angaben für Ende 1949 bis 1954 im StMh 55, S. 97, für Ende 1956 und 1957 im StMh 59, S. 133.

7. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Jahr (Stand: 31.12.)	Schuld- verschreibungen insgesamt		davon						außerdem Darlehen gegen hinterlegte Namenschuld- verschreibungen ¹⁾	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1955	194 814	+ 100	93 425	+ 83	52 636	+ 137	48 753	+ 103	160 180	+ 9
1958	375 643	+ 33	153 177	+ 23	103 405	+ 42	119 061	+ 41	231 908	+ 16
1959	537 958	+ 43	229 426	+ 50	158 250	+ 53	150 282	+ 26	262 317	+ 13
1960	619 237	+ 15	281 477	+ 23	183 030	+ 16	154 730	+ 3	289 805	+ 10
1961	734 215	+ 19	369 574	+ 31	202 661	+ 11	161 980	+ 5	314 191	+ 8

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *StB*, S. 462, für Stand Ende 1950 bis 1954 und 1956/57 im *StB* 55, S. 96 bzw. 59, S. 132; siehe ferner die Beiträge in *StM* 61, S. 187, (für 1957 bis 1960) *StM* 62, S. 217 (für 1961).

8. Schiffshypotheken

a) Eintragungen und Löschungen 1955 - 1961

Jahr	Eintragungen								Löschungen							
	Seeschiffe				Binnenschiffe				Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken	
	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM
1955	469	101 097	304	100 912	7	403	6	118	213	23 956	93	14 083	3	33	2	76
1956	287	64 784	215	32 606	18	1 753	16	253	169	21 980	112	19 953	2	39	4	194
1957	327	116 932	246	26 855	7	561	7	117	219	30 199	131	15 403	4	653	2	6
1958	277	135 370	214	21 477	37	1 562	43	378	192	69 821	136	13 610	9	86	4	460
1959	233	65 631	154	11 989	46	2 011	40	170	175	31 089	99	6 750	13	602	6	124
1960	213	85 844	153	8 959	10	879	9	161	157	17 487	83	3 988	12	891	9	59
1961	222	76 338	140	9 881	18	2 251	14	266	173	64 270	119	7 754	34	1 438	4	166

b) Bewegung der Schiffshypotheken 1961 nach Art der Hypotheken und Gläubiger

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet und im Ausland															
	insgesamt				davon											
					Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebiets- körperschaften				sonstige Geldgeber			
	See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe		See- schiffe		Binnen- schiffe	
	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM	An- zahl	1 000 DM
Eintragungen																
Schiffshypotheken darunter Schiffsbauregister	222	76 338	18	2 251	149	62 909	11	1 941	27	1 072	-	-	46 ^a	12 357 ^a	7	310
außerdem Schiffshöchst- betragshypotheken darunter Schiffsbauregister	39	31 693	-	-	32	29 538	-	-	2	370	-	-	5	1 785 ^a	-	-
außerdem Schiffshöchst- betragshypotheken darunter Schiffsbauregister	140	9 881	14	266	116	7 017	12	228	4	29	-	-	20	2 835	2	38
	34	2 546	1	2	28	2 281	-	-	1	17	-	-	5	248	1	2
Löschungen																
Schiffshypotheken darunter Schiffsbauregister	173	64 270	34	1 438	90	34 447	19	852	22	1 808	9	294	61 ^b	28 015 ^b	6	292
außerdem Schiffshöchst- betragshypotheken	25	44 818	-	-	18	28 355	-	-	3	1 167	-	-	4 ^b	15 296 ^b	-	-
	119	7 754	4	166	93	7 053	3	116	3	11	-	-	23	690	1	50

a) darunter 3 Gläubiger im Ausland mit Eintragungen von zusammen 1 584 328 DM b) darunter 4 Gläubiger im Ausland mit Löschungen von zusammen 15 295 778 DM

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen), für 1954 bis 1960 siehe jeweils in den *StB* 54 bis 61, ferner in den *StM* 58 (S. 265), 60 (S. 148), 61 (S. 191) und 62 (S. 246).

9. Eintragungen von Grundpfandrechten (ohne Umstellungsgrundschulden)

Herkunft des Realkredits	Hypotheken						Grundschulden 1)					
	insgesamt		davon auf				insgesamt		davon auf			
			land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken		sonstigen Grundstücken				land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken		sonstigen Grundstücken	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
	1 9 6 0											
Private Darlehensgeber	1 818	22 978	167	3 717	1 651	19 261	1 096	25 139	205	4 602	891	20 537
Gläubiger im Ausland	14	149	1	11	13	138	6	101	2	54	4	47
Erbaueinwanderungen	471	2 457	206	1 339	265	1 118	4	92	-	-	4	92
	1 9 6 1											
Private Darlehensgeber 2)	1 639	26 755	156	4 469	1 483	22 286	1 413	30 200	272	5 377	1 141	24 823
davon Treuhandstellen 2) und sonstige Wohnungsgesellschaften	55	197	-	-	55	197	72	4 212	6	779	66	3 433
Sonstige private Darlehensgeber	1 584	26 558	156	4 469	1 428	22 089	1 341	25 988	266	4 598	1 075	21 390
Gläubiger im Ausland	12	125	1	2	11	123	94	23 940	10	3 542	84	20 398
Erbaueinwanderungen	361	2 373	158	1 420	203	953	1	30	-	-	1	30

1) nur sogenannte echte Realkredite, also ohne Eigentümergrundschulden und solche Grundschulden, die lediglich als Sicherheit für kurz- und mittelfristige Kredite bestellt wurden, sowie ohne Sicherungshypotheken 2) die Wohnungsbau-Kreditanstalt des Landes Schleswig-Holstein (früher Landestreuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen) ist als öffentliche Institution nicht darin enthalten

HINWEIS: Ab 1. Januar 1961 werden in der Statistik der Hypothekenbewegung bundeseinheitlich nur solche zur Sicherung echter langfristiger Realkredite dienenden Grundbuchpfandrechte erfaßt und aufbereitet, die zu Gunsten von privaten Darlehensgebern und Gläubigern im Ausland eingetragen werden. Darüber hinaus werden für Schleswig-Holstein ebenfalls die Ergebnisse für die Eintragungen von Erbaueinwanderungen bekanntgegeben. Alle anderen Grundstücksbelastungen, bei denen z. B. Kreditinstitute, Versicherungen, Bausparkassen, öffentliche Stellen als Gläubiger auftreten, werden nicht mehr berücksichtigt. Die Nachweisungen über Löschungen von Grundpfandrechten entfallen vollständig.

Angaben für 1950 bis 1960 sind in den StJb 55 und 57 bis 61 veröffentlicht; (über Vergleichbarkeit siehe StJb 61, S. 120, Tab. 9 Fußnote 1.)

10. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsgruppe	1958			1959			1960			1961		
	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren
	insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Industrie	14	1	9	10	1	9	10	1	4	9	2	4
Handwerk	11	1	5	17	4	8	13	4	1	13	6	5
Großhandel	12	1	3	5	2	4	7	2	1	9	2	2
Einzelhandel	19	4	2	27	7	6	10	3	4	19	3	7
Sonstige	11	6	2	9	4	1	13	5	-	15	5	-
Zusammen	67	13	21	68	18	28	53	15	10	65	18	18
Andere Gemeinschuldner	44	22	-	26	11	2	33	20	-	32	15	1
Insgesamt	111	35	21	94	29	30	86	35	10	97	33	19

b) finanzielle Ergebnisse

Wirtschaftsgruppe	1959						1960					
	Konkurse			Vergleichsverfahren			Konkurse			Vergleichsverfahren		
	Zahl der erfaßten Konkurse	Höhe der Forderungen in 1 000 DM	Deckungsquote in %	Zahl der erfaßten Vergleichsverfahren	Höhe d. Schulden in 1000 DM	im Vergleich erlassener Betrag in 1000 DM	Zahl der erfaßten Konkurse	Höhe der Forderungen in 1 000 DM	Deckungsquote in %	Zahl der erfaßten Vergleichsverfahren	Höhe d. Schulden in 1000 DM	im Vergleich erlassener Betrag in 1000 DM
Industrie	8	2 421	13	6	5 094	3 311	7	1 942	9	2	-	-
Handwerk	12	1 568	24	5	738	414	8	317	17	1	-	-
Großhandel	2	359	48	3	393	162	4	196	19	1	-	-
Einzelhandel	15	1 539	8	2	-	-	7	252	7	3	139	83
Sonstige	1	137	0	1	-	-	5	1 128	2	-	-	-
Zusammen	38	6 023	16	17	6 978	4 245	31	3 835	8	7	1 228	791
Andere Gemeinschuldner	12	732	10	1	-	-	12	6 434	10	-	-	-
Insgesamt	50	6 755	16	18	-	-	43	10 269	9	7	1 228	791

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939, sind im StJb, S. 465 veröffentlicht. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 siehe StJb 55, für 1955 bis 1957 StJb 59. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StJb.

11. Gebäudeversicherungen 1961

Versicherungsträger	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
	Versicherungsverträge 1)	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1 000 DM	Versicherungsverträge 1)	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1 000 DM	Versicherungsverträge 1)	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1 000 DM
Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse	411 447	3 889 ^a	6 869	201 123	1 850 ^a	968	147 080	824 ^a	239
Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691	13 594 ^b	147	2 010	- ^c	349	212	- ^d	22	10
Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	18 354 ^e	118 ^e	1 861	16 915	368	191	-	-	-

1) Stand: 1. 1. a) betroffene Versicherungen b) Gebäudeversicherungen (6 873) und Inhaltsversicherungen (6 721) c) Gebäudeversicherung schließt Versicherung gegen Sturmschäden ein d) Inhalts-Versicherung schließt eine Versicherung gegen 1. Einbruch-Diebstahlschäden am Hausrat usw., 2. Schäden, die wildernde Hunde am Vieh anrichten und 3. Verluste an den Viehbeständen durch Diebstahl und Abschachtungen in diebischer Absicht ein e) nur Gebäudeversicherungen; die Zahlen für die Jahre 1957 bis 1960 in den StJb 59 bis 61 umfassen Gebäude- und Inhaltsversicherung

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 bis 1960 siehe StJb 59 und 61.

XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit ¹⁾	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1955	215 393	123 659	32 579	16 399	75 037	56 253	21 095	6 550
1956	221 312	126 619	41 256	14 101	76 795	61 175	22 791	6 085
1957	225 501	175 909	65 989	17 272	78 352	91 215	37 654	7 445
1958	226 960	207 736	86 162	18 014	82 262	111 844	48 158	8 755
1959	231 507	228 029	93 872	16 387	85 983	126 437	53 923	8 532
1960	232 509	250 113	102 924	14 739	86 887	138 526	59 363	7 894
1961	232 750	266 646	110 991	12 969	87 245	149 464	65 182	7 194

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und BfA Berlin

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *St/b* 55. Die im *St/b*, S. 467 und in den *St/b* 51 bis 54 veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die außerhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.

Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *St/b* 54, S. 116 wiedergegeben.

Die Invaliden- und Angestelltenrentner 1950 bis 1955 und die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Empfänger von Versichertenrenten bis 1968 (Vorausberechnung 4) untersucht ein Aufsatz in den *StMA* 56, S. 248 ff. Über die Entwicklung der Arbeiterrentenversicherung von 1950 bis 1959 siehe ferner *StMA* 60, S. 126/128, über die Angestelltenversicherung in Schleswig-Holstein *StMA* 61, S. 165/167.

2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

		1956	1958	1960	1961				
					insgesamt	davon			
						Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
					Krankenkassen				
Zahl der Kassen		56/58	58	57	57/56	23	12	15/14	7
Mitglieder	zusammen	739 932	764 034	741 862	740 436	613 941	63 606	25 862	37 027
	weiblich	.	310 783	297 718	294 807	260 595	22 604	4 761	6 847
davon									
Pflichtmitglieder	zusammen	457 911	453 698	441 164	443 258	355 878	35 598	19 698	32 084
	weiblich	152 324	143 306	135 069	134 303	114 146	11 425	2 862	5 870
Rentner	zusammen	190 643	197 798	192 719	190 138	174 574	10 066	3 799	1 699
	weiblich	.	114 252	111 914	111 202	104 068	5 092	1 500	542
freiwillige Mitglieder	zusammen	91 378	112 538	107 979	107 040	83 489	17 942	2 365	3 244
	weiblich	34 516	53 225	50 735	49 302	42 381	6 087	399	435
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder 1)	zusammen	15 534	19 835	21 224	22 638	19 146	1 059	1 194	1 239
	je 100 Versicherte	2,83	3,50	3,86	4,12	4,37	1,99	5,43	3,54
	weiblich	5 162	6 152	6 413	6 848	6 239	268	170	171
davon									
Pflichtmitglieder	zusammen	14 768	18 835	20 255	21 652	18 363	956	1 144	1 189
	weiblich	4 901	5 710	6 000	6 444	5 879	231	166	168
freiwillige Mitglieder	zusammen	766	1 000	969	986	783	103	50	50
	weiblich	261	442	413	404	360	37	4	3
Krankenhausfälle	zusammen	4 720	2 979	4 849	4 749	4 144	290	144	171

1) ohne Rentner

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/49 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *St/b*, S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *St/b* 51, S. 61 und 52, S. 83; für 1952 bis 1960 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *St/b* 53 bis 61. Sachlich weiter aufgegliedertes Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *St/b* enthalten.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Monats-Ø	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe 1)		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1955	76 050	86,6	28 910	19 330	9 580	47 140	31 300	15 840
1958	40 950	81,9	26 100	16 660	9 440	14 850	10 140	4 710
1960	18 230	87,1	12 040	7 170	4 870	6 190	4 460	1 730
1961	10 410	83,6	7 530	4 410	3 120	2 880	2 050	830

1) bis einschl. März 1956 Arbeitslosenfürsorge

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein bzw. Bundesministerium für Arbeit

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954, 1956 und 1957 sowie 1959 in den *St/b* 55, 59 und 60. Monatszahlen sind für 1948/49 im *St/b*, S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1955 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *StMA* veröffentlicht.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31.12.	Versorgungs- berechtigte insgesamt	davon										
		ins- gesamt	Beschädigte						Hinterbliebene			
			davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern (Per- sonen)
30 u. 40	50	60	70	80 u. 90	100							
1953	225 627	58 435	30 564	11 762	2 817	7 802	2 572	2 918	67 628	82 227	3 859	13 478
1955	202 429	53 671	27 955	10 611	2 672	7 071	2 552	2 810	63 708	63 156	3 243	18 651
1958	169 723	51 054	26 406	10 163	2 728	6 390	2 779	2 588	61 597	38 436	2 185	16 451
1959	158 924	50 165	25 850	9 986	2 711	6 261	2 868	2 489	60 807	30 197	1 774	15 981
1960	150 159	49 426	25 511	9 828	2 681	6 107	2 886	2 413	59 969	24 256	1 505	15 003
1961	139 757	48 589	25 186	9 624	2 579	6 112	2 827	2 261	59 476	17 233	1 006	13 453

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30. 9. 1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsämtern) in den StB veröffentlicht. Angaben für den Stand vom 31. 12. 1954 siehe StB 57, für den Stand vom 31. 12. 1956 und 1957 siehe StB 60.

Über "Die Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen 1952 bis 1959" siehe auch StMA 60, S. 45 ff., über "Die versorgungsberechtigten Kriegsoffer in den Bundesländern" StMA 60, S. 167, über "Die versorgungsberechtigten Kriegsoffer in Schleswig-Holstein" StMA 61, S. 239.

5. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG

Stand: 31.12.	Zahl der Empfänger insgesamt	davon					
		Zivil- beamte	Berufs- soldaten	Wehrmacht- beamte	RAD- Angehörige	Angestellte und Arbeiter	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler
1953	22 962	10 304	9 363	2 182	107	1 006	a
1955	22 479	9 478	9 241	2 316	125	1 319	a
1958	21 969	8 731	8 827	2 456	317	1 401	237
1959	21 717	8 509	8 776	2 440	364	1 426	202
1960	21 265	8 359	8 557	2 394	372	1 380	203
1961	21 085	8 210	8 112	2 351	802	1 407	203

a) in den übrigen Zahlen enthalten

Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1952, 1954, 1956 und 1957 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den StB 53, 55 und 60. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im St 7-22-2 veröffentlicht.

6. Lastenausgleichsleistungen¹⁾ bis zum 31. 12. 1961

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	172,6	Härtefonds	94,3 ^a
Kriegsschadenrente ²⁾	932,9	davon	
Hausratentschädigung	484,5	Beihilfen zum Lebensunterhalt	6,4
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener und Altsparerentschädigung	96,1	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	29,4
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	1 686,1	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	15,6
Eingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	11,8
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	113,5	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	25,9
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	245,6	Beihilfen zur Berufsausbildung	5,2
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Wohnraumhilfe und Finanzierungshilfe nach SHG	400,1	Ausbildungshilfe	75,5
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	271,0	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	14,4
		Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	1 237,9
		Leistungen insgesamt	2 924,0

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder a) einschl. Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KgfEG

Quelle: Lastenausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31. 3. 1955 bis 1960 siehe StB 55 bis 60, für 31. 12. 1960 siehe StB 61. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1960 enthalten die Aufsätze in den StMA 52 (S. 354 ff.), 55 (S. 335 ff.), 57 (S. 349 ff.) sowie 59 (S. 238 ff.) und 61 (S. 156 ff.).

7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe

Rechnungs- jahr	Am Ende des Rj. in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand für						Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge	
	Anzahl	Je 1 000 Einw.	offene Fürsorge insgesamt	davon für		geschlos- sene Fürsorge	weitere und sonstige Leistungen	soziale Fürsorge	1 000 DM	DM je Einw.
				laufende Unterstützung	einmalige					
1 000 DM										
1955 ¹⁾	61 175	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	-	73 406	32,13
1956	72 512	32	39 596	31 906	7 691	29 200	8 651	5 637	83 084	36,89
1957	64 867	29	40 570	33 167	7 403	29 240	8 426	7 364	85 601	37,81
1958	60 045	26	41 595	34 127	7 468	32 009	8 186	8 860	90 650	39,87
1959	55 353	24	40 530	33 406	7 123	34 608	6 863	8 739	90 740	39,65
1960	r 53 117	r 23	28 564	23 349 ^a	5 215	26 437	5 690	6 699	67 390	29,23
1961	46 079	20	36 517	30 111 ^a	6 406	36 586	6 674	8 752	88 530	38,09

1) wegen methodischer Umstellungen nur bedingt mit den folgenden Jahren vergleichbar a) einschl. laufender und einmaliger Tbc-Hilfe

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 bis 1954 siehe StB 60. Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich, ab Rechnungsjahr 1958 jährlich laufend in den StB veröffentlicht.

8. Offene Fürsorge einschl. Tbc-Hilfe und soziale Fürsorge

Fürsorgeverband	31.12.1960		31.12.1961		Rechnungsjahr 1961		
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unter- stützungen	Einmalige Unter- stützungen	Soziale Fürsorge
	Parteien	Personen	Parteien	Personen			
					Aufwendungen in DM		
Flensburg	1 691	2 363	1 554	2 129	1 327 534	357 856	361 006
Kiel	5 042	6 582	4 304	5 677	3 672 337	897 209	922 743
Lübeck	4 038	5 833	3 504	5 033	3 527 940	814 517	807 858
Neumünster	1 133	1 746	1 012	1 585	801 725	307 324	212 663
Eckernförde	1 227	1 803	1 036	1 534	1 045 727	247 576	207 525
Eiderstedt	279	407	247	371	222 804	44 101	95 002
Eutin	1 722	2 313	1 614	2 165	1 002 776	241 598	379 991
Flensburg-Land	778	1 082	690	912	480 248	121 984	231 232
Hzgt. Lauenburg	1 896	2 692	1 547	2 227	1 370 378	323 158	445 732
Husum	796	1 148	676	960	563 941	188 177	211 848
Norderdithmarschen	752	1 111	585	826	490 724	100 803	235 849
Oldenburg (Holstein)	948	1 408	781	1 135	731 539	175 548	315 162
Pinneberg	2 024	2 859	1 723	2 388	1 526 960	351 880	499 102
Plön	1 731	2 489	1 529	2 188	1 180 047	240 242	448 716
Rendsburg	2 230	3 211	1 867	2 687	1 623 998	334 284	495 184
Schleswig	1 379	1 988	1 280	1 821	1 137 046	234 765	385 089
Segeberg	1 042	1 412	887	1 227	694 270	182 845	293 589
Steinburg	1 974	2 624	1 674	2 193	1 316 959	389 549	542 189
Stormarn	1 607	2 100	1 324	1 762	1 109 435	243 707	306 719
Süderdithmarschen	1 273	1 780	1 104	1 516	884 658	218 145	238 753
Südtondern	632	914	537	766	476 727	145 177	238 526
Helgoland	1	2	3	5	2 613	320	-
Landesfürsorgeverband	3 544	r 5 250	3 209	4 972	4 920 226 ^a	245 125	478 781
Insgesamt	37 739	r53 117	32 687	46 079	30 110 613	6 405 888	8 353 261

a) nur Tbc-Hilfe (einschl. einmaliger Unterstützungen in der Tbc-Hilfe)

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 475, für 1950 bis 1960 die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 61.

9. Geschlossene Fürsorge einschl. Tbc-Hilfe und soziale Fürsorge im Rechnungsjahr 1961

Art des Heimes oder der Anstalt	Verpflegungst- tage		Untergebrachte Personen am		Untergebrachte Personen am 31.12.1961			Gesamtaufwand				
	Anzahl	%	31.12. 1960	31.12.1961		Bezirksfürsorge- verbände der		Landes- für- sorge- verband	1 000 DM	%	DM Je Tag	DM Je Einw.
				Anzahl	%	kreisfr. Städte	Land- kreise					
Alters- und Pflegeheime	1 009 408	22,5	2 761	2 878	22,1	996	1 844	38	6 256	16,9	6,20	2,70
Blindenheime	36 340	0,8	126	137	1,1	-	13	124	288	0,8	7,94	0,12
Anstalten für Körperbehinderte (Krüppelheime)	35 730	0,8	167	101	0,8	-	15	86	349	0,9	9,76	0,15
Taubstummenheime	22 541	0,5	85	91	0,7	-	4	87	181	0,5	8,03	0,08
Anstalten für Nerven- und Geistes- kranke bzw. Geistesschwache	1 659 165	36,9	4 916	5 089	39,1	159	309	4 621	14 609	39,5	8,80	6,30
Krankenanstalten	157 313	3,5	747	735	5,7	448	193	94	3 040	8,2	19,32	1,31
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen	1 893	0,0	25	25	0,2	1	24	-	20	0,1	10,73	0,01
Säuglingsheime und -stationen	121 602	2,7	416	402	3,1	261	141	-	980	2,6	8,06	0,42
Heilstätten	86 213	1,9	199	212	1,6	-	3	209	1 794	4,9	20,81	0,77
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	48 538	1,1	52	62	0,5	46	16	-	379	1,0	7,81	0,16
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungsheime	311 992	6,9	270	315	2,4	199	116	-	2 188	5,9	7,01	0,94
Erziehungs- und Bewährungsheime für Erwachsene	42 751	1,0	113	123	0,9	82	30	11	256	0,7	5,98	0,11
Heime für Kinder und Jugendliche	517 169	11,5	1 548	1 561	12,0	664	882	15 ^a	3 372	9,1	6,52	1,45
Lehrlings- und Jugendwohnheime	354 856	7,9	1 082	985	7,6	60	143	782 ^a	2 723	7,4	7,67	1,17
Sonstige Heime und Anstalten	86 573	1,9	289	287	2,2	111	134	42	551	1,5	6,36	0,24
Insgesamt	4 492 084	100	12 796	13 003	100	3 027	3 867	6 109 ^b	36 986	100	8,23	15,95
dagegen 31.12.1960 bzw. Rj.1960(1.4.-31.12.)	3 465 781	x	x	x	x	2 988	3 766	6 042 ^b	26 810	x	7,74	11,63

a) durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk untergebracht b) darunter durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk untergebracht am 31. 12. 1961: 782; am 31. 12. 1960: 803

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1960 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 61. Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe *StHb*, S. 476. Sachlich weiter aufgliederbares Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen *StB* veröffentlicht. Siehe ferner die Aufsätze "Die Anstaltsfürsorge in Schleswig-Holstein" im *StMh* 61, S. 67 ff. sowie "Die Struktur der geschlossenen Fürsorge 1960" im *StMh* 61, S. 244/249.

10. Öffentliche Jugendhilfe

Rechnungsjahr	Eigentliche Pflegekinder 1)	Unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder 1) bei der Mutter	Minderjährige ¹⁾						Im Rechnungsjahr	
			unter					in formloser Betreuung	vermittelte Adoptionen	erledigte Vaterschaftsfeststellungen
			gesetzlicher Amtsvormundschaft	bestellter Amtsvormundschaft	Einzelvormundschaft	Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft	Schutz-aufsicht			
1955	9 395	22 975	26 607	2 035	29 985	3 402	1 921	9 045	304	4 562
1958	8 245	18 653	26 641	1 988	30 838	3 304	1 946	9 285	268	3 476
1959	7 987	18 933	26 931	2 100	28 648	3 409	1 949	9 643	256	3 399
1960	7 001	17 830	26 728	2 112	29 573	3 466	2 029	9 332	253	2 418
1961	6 437	17 736	26 871	2 164	25 094	3 467	1 942	9 923	240	2 794

1) Bestand am Ende des Rechnungsjahres

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951, 1954 und 1957 siehe St/b 60.

Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den StB veröffentlicht. Siehe ferner den Aufsatz "Die öffentliche Jugendhilfe in Schleswig-Holstein" im StMh 61, S. 4/9.

11. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe

a) Minderjährige

Stand	31. 3. 1955	31. 3. 1958	31. 3. 1959	31. 3. 1960	31. 12. 1960	31. 12. 1961
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	371	281	203	215	235	306
In endgültiger Fürsorgeerziehung	1 770	1 534	1 414	1 254	1 115	1 012
In Fürsorgeerziehung insgesamt	2 141	1 815	1 617	1 469	1 350	1 318
außerdem In freiwilliger Erziehungshilfe	.	.	140	217	262	232

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 bis 1954 und 1956 bis 1957 im St/b 60.

b) Unterbringung und Kosten

Rechnungsjahr Art der Einrichtung	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in					Sonstige Kosten	Gesamtkosten	Einnahmen	Reine Kosten	
	Stand am Anfang	Stand am Ende des Rechnungsjahres	Erziehungsheimen		Heil-, Pflege-u. sonst. Anstalten	Famili- en- pflege	Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen					
			öffent- lichen	pri- vaten								
DM												
1955	2 104	1 962	1 797	711	148 263	22 035	103 620	16 601	55 408	2 143 637	517 638	1 625 999
1958	1 773	1 608	1 732	500	149 696	33 441	74 579	54 366	60 404	2 104 985	455 391	1 649 593
1959	1 608	1 458	2 000	772	115 216	48 475	42 259	82 515	43 478	2 332 711	385 867	1 946 844
1960 (1. 4. - 31. 12.)	1 458	1 335	897	142	98 090	29 775	54 475	35 045	37 131	1 151 658	268 581	883 077
1961	1 335	1 304	2 557	080	102 100	37 500	24 500	95 200	15 750	2 832 130	412 240	2 419 890
davon in eigenen Einrichtungen	540	563	2 501	880	x	37 500	x	x	15 750	2 555 130	412 240	2 142 890
in fremden Einrichtungen	795	741	55	200	102 100	-	24 500	95 200	-	277 000	-	277 000
außerdem Freiwillige Erziehungshilfe	.	140	x	186 936	464	800	-	2 269	190 469	30 835	159 634	
1958	140	217	x	412 790	1 583	-	-	6 417	420 790	90 469	330 321	
1959	217	262	x	370 513	1 011	408	-	5 372	377 304	89 762	287 542	
1960 (1. 4. - 31. 12.)	262	195	x	605 970	3 040	130	-	9 190	618 330	123 210	495 120	

Quelle: Landesjugendamt

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1960 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils St/b 51 bis 61. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den StB veröffentlicht.

12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze 1) in den Einrichtungen der		
	öffent- lichen Hand	Wohl- fahrts- verbände u. ä.	privaten gewerb- lichen Träger	öffent- lichen Hand	Wohl- fahrts- verbände u. ä.	privaten gewerb- lichen Träger
31. 3. 1955	217		322	13 753	17 127	
31. 3. 1958	201	275	163	11 193	13 517	7 604
31. 3. 1959	183	270	190	9 106	13 450	10 276
31. 3. 1960	199	284	181	9 432	14 734	9 952
31.12. 1960	215	323	166	9 259	17 782	7 539
31.12. 1961	215	339	157	9 046	18 005	7 442
davon						
Süglingsheime	6	2	6	235	145	100
Heime für Minderjährige	18	27	24	1 217	1 545	626
Kinderkrippen, -gärten, -horte und Tagesstätten	73	147	17	4 199	6 964	520
Genesungs-u. Erholungsheime, Tageserholungsstätten f. Minderjährige	12	56	103	1 686	6 747	5 965
Jugendwohn-, Lehrlings- und Jungarbeiterheime	19	27	2	911	1 358	50
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	68	65	1	.	.	.
Beobachtungsheime und sonstige Einrichtungen	19	15	4	798	1 246	181

1) ohne die verfügbaren Plätze in Heimen der offenen Tür und Häusern der Jugend

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1961 finden sich jeweils in den St/b 51 bis 61.

13. Alters- und Pflegeheime am 1. 4. 1962

Fürsorgeverband	Zahl der Heime	Zahl der vorhandenen Plätze			Belegung		
		insgesamt	davon für		Personen insgesamt	davon	
			nicht pflegebedürftige Personen	pflegebedürftige Personen		nicht pflegebedürftige Personen	pflegebedürftige Personen
Flensburg	11	714	541	173	664	507	157
Kiel	16	1 317	877	440	1 307	867	440
Lübeck	18	988	685	303	934	582	352
Neumünster	4	442	332	110	410	297	113
Eckernförde	7	408	198	210	376	175	201
Eiderstedt	5	76	24	52	76	24	52
Eutin	13	499	389	110	475	366	109
Flensburg-Land	2	275	195	80	223	159	64
Hzgt. Lauenburg	5	280	173	107	276	167	109
Husum	4	173	136	37	173	136	37
Norderdithmarschen	2	140	103	37	125	88	37
Oldenburg (Holstein)	7	244	197	47	213	196	17
Pinneberg	27	1 116	915	201	1 021	676	345
Plön	8	435	354	81	407	332	75
Rendsburg	10	655	574	81	629	562	67
Schleswig	7	356	239	117	353	238	115
Segeberg	6	457	272	185	437	252	185
Steinburg	13	815	590	225	748	564	184
Stormarn	13	537	408	129	515	392	123
Süderdithmarschen	4	199	166	33	188	160	28
Südtondern	4	182	107	75	180	106	74
Helgoland	1	8	-	8	3	-	3
Schleswig-Holstein	187	10 316	7 475	2 841	9 733	6 846	2 887

Quelle: Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein, Rundrlass an die Sozialämter vom 17. 9. 1962

14. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Art der Leistung	Anzahl der Fälle am 30. 6.					
	1955	1958	1959	1960	1961	1962
Renten						
Arbeiterrenten ¹⁾	215 707	224 876	231 304	231 687	231 870	232 937
Angestelltenrenten ¹⁾	74 886	81 867	85 629	86 493	86 687	87 902
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	204 055	169 107	159 511	150 129	140 208	131 920
Renten auf Grund politischer Wiedergutmachung	1 706	1 689	1 659	1 751	1 703	1 682
Unfallrenten ²⁾	8 063	8 433	8 553	8 448	8 541	8 678
Versorgungsbezüge an Landesbedienstete						
Ruhegehälter	6 558	7 394	7 901	8 094	8 364	8 452
Bezüge an Witwen und Waisen	5 047	5 462	5 739	5 850	6 058	6 094
Wartegelder	5	2	3	4	13	11
Ruhehohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	135	136	132	58	57	72
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	25	12	19	33	35	36
Übergangsgehälter	25	26	17	10	5	4
Zusatzrenten und Unterstützungen	102	121	84	149	95	96
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG ³⁾	22 587	21 768	21 845	21 486	21 212	21 359
Arbeitslosenversicherung						
Arbeitslosengeld	16 328	14 140	10 507	6 923	4 426	3 511
Arbeitslosenhilfe	44 484	12 969	9 658	5 184	2 231	1 205
Fürsorge						
Laufende Unterstützungen in der offenen Fürsorge	43 025	46 516 ^{a)}	42 754 ^{a)}	39 925 ^{a)}	37 739 ^{b)}	32 687 ^{c)}
Lastenausgleich⁴⁾						
Unterhaltshilfe	66 859	57 880	52 816	51 564	49 997	46 760 ^{a)}
Entschädigungsrente	5 972	16 158	22 651	26 073	27 947	28 524 ^{a)}
Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe	4 403	1 227	929	924	980	2 846

1) Im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzenrenten und einmalige Zulagen 2) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfasst sind: Unfallrenten der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein 3) einschl. Hinterbliebenenbezüge 4) einschl. Doppelzählung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente a) Stand am 31. 3. b) Stand am 31. 12. 1960 c) Stand am 31. 12. 1961

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1959 geben die Aufsätze in den StMh 52 (S. 159 ff.), 53 (S. 372 ff.), 59 (S. 52 ff.) und 60 (S. 269 ff.). Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen 1956 und 1957 siehe StJb 57.

Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55, S. 102/103 und 60, S. 48. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, 1956 bis 1958 Jahreszahlen in den StB. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ferner berichtet ein Beitrag darüber in den StMh 52, S. 250 sowie ein Kurzbericht in den StMh 57, S. 323/324. - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 in den StJb 55, (S. 102) und 57, (S. 119/120) veröffentlicht. - Über die Struktur der Fürsorgeempfänger in den Jahren 1956 und 1957 siehe die Aufsätze in den StMh 57 (S. 283 ff.) und 58 (S. 274 ff.). - Angaben über die "Einmaligen Unterstützungen in der offenen Fürsorge" siehe StJb 60, S. 122 sowie StMh 60, S. 124. - Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe im StMh 60 (S. 47 und S. 139) und im StMh 61, S. 94. Über die "Struktur der geschlossenen Fürsorge" siehe StB K I 2 - j 60 sowie StJb 61, S. 124.

XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1955 bis 1961 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1955	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾	1961
			Haushaltsrechnung						
			1 000 DM						
<u>Ordentlicher Haushalt</u>									
01		Landtag	1 083	1 174	1 228	1 259	1 292	1 424	2 042
02		Landesrechnungshof	785	834	814	1 183	1 178	910	1 342
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	1 848	1 992	2 041	2 330	2 108	1 692	2 555
04		Innenminister	79 026	93 415	124 283	122 586	125 332	104 089	160 246
08 - 10		dar. Polizei	35 645	39 727	43 595	49 455	46 351	38 103	57 124
11 - 13		Landeskrankenhäuser	14 730	15 888	18 870	19 999	20 164	16 768	25 405
14		Landesentschädigungsamt	9 512	18 121	39 327	29 366	34 130	29 362	43 154
05		Finanzminister	41 564	48 461	53 847	58 077	63 307	50 091	72 493
06		dar. Finanzämter	22 595	24 944	26 174	26 426	26 095	21 752	31 053
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	43 363	33 155	37 769	51 391	63 398	45 179	69 900
03		dar. Landesamt für Straßenbau	32 678	23 542	24 061	35 220	44 794	31 749	45 556
07		Kultusminister	167 800	191 819	205 907	237 997	234 000	184 455	277 888
02		dar. Volksschulen	62 556	67 226	70 854	82 963	76 747	61 630	89 971
03		Mittelschulen	16 186	17 503	17 527	21 352	19 636	15 932	23 455
04 - 06		Höhere Schulen	27 109	30 566	29 640	33 646	34 224	26 895	38 867
12 - 13		Universität Kiel, Universitätskliniken	18 342	22 302	27 071	30 427	34 787	29 803	42 812
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	66 047	102 271	161 698	150 952	167 936	139 558	225 231
06		dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasser- wirtschaftsämter	26 507	31 647	27 433	28 444	33 352	27 674	36 359
09		Justizminister	32 055	37 111	39 722	44 348	45 281	37 450	54 334
02		dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	26 599	28 876	30 684	34 283	35 121	29 186	42 172
10		Minister für Arbeit, Soziales u. Vertriebene	103 694	89 952	123 429	115 539	94 914	64 840	95 433
02		dar. Wohnungs- und Bauwesen	18 920	12 968	44 652	37 076	13 763	9 347	19 510
05		Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	53 581	51 191	52 441	52 965	56 493	37 298	51 614
11		Allgemeine Finanzverwaltung	187 539	180 923	187 510	203 305	232 068	224 845	290 425
02		dar. Finanzzuweisungen	46 086	67 738	89 976	92 086	110 230	66 368	131 177
05		Versorgung, Unfallfürsorge	58 628	67 252	74 904	80 826	83 197	69 882	103 687
12		Kapitalvermögen und Schulden		71 819	71 903	94 036	76 851	89 917	95 490
zusammen			724 804	852 926	1 010 151	1 083 003	1 107 664	944 450	1 347 379
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>									
04		Innenminister	4 392	2 095	1 211	561	22 433	224	3 526
08 - 10		dar. Polizei	3 392	1 911	1 211	368	20	224	165
05		Finanzminister	332	68	-	-	-	-	-
06		dar. Finanzämter	332	68	-	-	-	-	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	29 157	27 713	20 698	20 456	18 947	11 766	13 479
03		dar. Landesamt für Straßenbau	24 519	23 462	17 133	17 071	14 692	7 928	11 531
07		Kultusminister	5 295	3 182	1 498	2 757	1 434	7 832	1 597
04 - 06		dar. Höhere Schulen	219	63	-	-	-	-	-
12 - 13		Universität Kiel, Universitätskliniken	4 756	3 119	1 498	2 757	1 434	1 082	1 597
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	71 476	75 052	80 287	73 626	62 150	48 436	64 165
06		dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasser- wirtschaftsämter	21 512	9 253	9 960	20 315	15 320	10 133	12 160
10		Minister für Arbeit, Soziales u. Vertriebene	78 760	74 735	86 959	94 162	129 487	75 191	75 293
02		dar. Wohnungs- und Bauwesen	63 335	65 590	78 378	85 776	122 622	71 769	72 695
11		Allgemeine Finanzverwaltung	312	1 508	797	992	1 797	1 174	2 240
12		Kapitalvermögen und Schulden		9 921	16 192	2 897	950	4 519	1 490
zusammen			189 725	194 274	207 642	195 453	237 199	149 141	161 790
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt insgesamt			914 529	1 047 200	1 217 793	1 278 455	1 344 864	1 093 591	1 509 170

1) Rumpfrechnungsjahr (1. 4. - 31. 12. 1960)

Quelle: Landesjahresrechnungen; die institutionelle Aufgliederung der Finanzdaten nach Einzelplänen und Kapiteln ist nicht mit den finanzstatistisch zugeordneten Angaben der Tabelle 2 zu vergleichen.

HINWEIS: Angaben für das Rechnungsjahr 1954 siehe St/b 61, S. 126.

2. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1961 -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Hoheitsverwaltung	Ausgaben						Einnahmen				Zuschußbedarf 1)	
	insgesamt	darunter					davon			Zuschußbedarf 1)		
		Bund und Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände u. sonst. Körperschaften, Verbände, Vereine u. dergl.	Persönliche Ausgaben insgesamt	Gewährungen von Darlehen, Inanspruchnahme aus Bürgschaften	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	Bund und Ländern	Gemeinden und Gemeindeverbänden			sonstige spezielle Deckungsmittel
1 000 DM												
Oberste Staatsorgane	6 374	-	279	4	3 830	-	14	469	447	-	22	5 905
Verteidigung	891	-	-	-	804	5	-	517	513	-	4	374
Innere Verwaltung	24 086	321	2 114	93	16 094	-	731	1 599	1 135	-	464	22 487
Polizei	72 846	72	-	-	60 830	200	680	1 926	-	-	1 926	70 920
Rechtspflege	51 959	41	-	-	39 316	-	2 763	19 387	68	-	19 319	32 572
Schulen	248 865	374	20 698	3 881	214 658	98	2 637	29 138	4 302	20 379	4 457	219 727
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	133 716	-	8 888	3 288	120 855	-	16	15 569	1 873	11 864	1 832	118 147
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	68 999	268	4 055	6 439	32 628	82	6 921	27 654	8 845	29	18 780	41 345
Kirchliche Angelegenheiten	4 244	-	-	4 120	-	-	-	-	-	-	-	4 244
Arbeit und Wohlfahrt 2)	161 048	20 610	23 338	12 169	62 326	669	2 206	91 282	56 159	5 001	30 122	69 766
dar. Leistungen der Fürsorge	35 093	338	6 935	3 302	-	-	496	17 896	7 839	3 784	6 273	17 197
Einrichtungen d. Fürsorge	3 597	-	1 878	10	1 006	-	-	4 487	2 900	1 018	569	- 890
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	30 307	25	3 028	443	14 678	-	1 696	22 294	-	146	22 148	8 013
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2 598	-	1 612	767	-	-	-	2 108	-	-	2 108	490
Bau- und Wohnungswesen	151 238	-	2 951	2 942	14 125	76 469	755	97 237	32 229	97	64 911	54 001
dar. Förderung d. Wohnungsbaues	119 718	-	-	2 758	-	76 469	-	75 349	14 863	-	60 486	44 369
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	282 420	147	13 909	120 837	14 438	16 867	121	201 354	182 191	7	19 156	81 066
Handel, Industrie und Gewerbe	40 699	8	635	21 497	3 811	9 683	8	12 938	1 556	196	11 186	27 761
Verkehr	81 735	1 254	25 110	2 619	4 360	503	27 697	8 207	3 531	493	4 183	73 528
Finanzwesen	110 492	2 810	83	1 742	44 468	-	128	9 225	3 809	17	5 399	101 267
dav. Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	50 313	13	-	1 615	44 367	-	128	5 437	176	-	5 261	44 876
Schuldendienst	59 567	2 496	-	-	-	-	-	3 741	3 620	-	121	55 826
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	612	301	83	127	101	-	-	47	13	17	17	565
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	66	-	66	-	-	-	-	66	66	-	-	-
Wiedergutmachung	43 362	33 016	33	20	1 018	-	-	2 019	1 169	-	850	41 343
Besondere Kriegsfolgelasten	1 704	-	470	210	-	-	-	1 737	1 734	-	3	33
Erwerbsvermögen (vw.)	5 732	-	-	-	-	169	293	6 696	-	-	6 696	964
Insgesamt	1 359 358	58 921	95 353	177 340	512 706 ^a	104 745	44 954	513 559	297 754	26 219	189 586 ^b	845 799
dagegen: Rechnungsjahr 1960 ³⁾	909 100	41 458	61 042	99 637	351 344	89 171	29 928	409 683	186 707	20 586	202 390	499 417
	DM je Einw. ⁴⁾	in % der Gesamtausgaben						DM je Einw. ⁴⁾	in % der Gesamteinnahmen			in % d. Gesamtausgaben
Oberste Staatsorgane	2,75	-	4,4	0,1	60,1	-	0,2	0,20	95,3	-	4,7	92,6
Verteidigung	0,38	-	-	-	90,2	0,6	-	0,22	99,2	-	0,8	42,0
Innere Verwaltung	10,40	1,3	8,8	0,4	66,8	-	3,0	0,69	71,0	-	29,0	93,4
Polizei	31,44	0,1	-	-	83,5	0,3	0,9	0,83	-	-	100,0	97,4
Rechtspflege	22,43	0,1	-	-	75,7	-	5,3	8,37	0,4	-	99,6	62,7
Schulen	107,43	0,2	8,3	1,6	86,3	0,0	1,1	12,58	14,8	69,9	15,3	88,3
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	57,72	-	6,6	2,5	90,4	-	0,0	6,72	12,0	76,2	11,8	88,4
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	29,78	0,4	5,9	9,3	47,3	0,1	10,0	11,94	32,0	0,1	67,9	59,9
Kirchliche Angelegenheiten	1,83	-	-	97,1	-	-	-	-	-	-	-	100,0
Arbeit und Wohlfahrt 2)	69,52	12,8	14,5	7,6	38,7	0,4	1,4	39,40	61,5	5,5	33,0	43,3
dar. Leistungen der Fürsorge	15,15	1,0	19,8	9,4	-	1,4	-	7,73	43,8	21,1	35,1	49,0
Einrichtungen d. Fürsorge	1,55	-	52,2	0,3	28,0	-	2,4	1,94	64,6	22,7	12,7	24,7
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	13,08	0,1	10,0	1,5	48,4	-	5,6	9,62	-	0,7	99,3	26,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1,12	-	62,0	29,5	-	-	-	0,91	-	-	100,0	18,9
Bau- und Wohnungswesen	65,28	-	2,0	1,9	9,3	50,6	0,5	41,97	33,1	0,1	66,8	35,7
dar. Förderung d. Wohnungsbaues	51,68	-	-	2,3	-	63,9	-	32,53	19,7	-	80,3	37,1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	121,91	0,1	4,9	42,8	5,1	6,0	0,0	86,92	90,5	0,0	9,5	28,7
Handel, Industrie und Gewerbe	17,57	0,0	1,6	52,8	9,4	23,8	0,0	5,58	12,0	1,5	86,5	68,2
Verkehr	35,28	1,5	30,7	3,2	5,3	0,6	33,9	3,54	43,0	6,0	51,0	90,0
Finanzwesen	47,70	2,5	0,1	1,6	40,2	-	0,1	3,98	41,3	0,2	58,5	91,7
dav. Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	21,72	0,0	-	3,2	88,2	-	0,3	2,35	3,2	-	96,8	89,2
Schuldendienst	25,71	4,2	-	-	-	-	-	1,61	96,8	-	3,2	93,7
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	0,26	49,2	13,6	20,8	16,5	-	-	0,02	27,7	36,2	36,2	92,3
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	0,03	-	100,0	-	-	-	-	0,03	100,0	-	-	-
Wiedergutmachung	18,72	76,1	0,1	0,0	2,3	-	-	0,87	57,9	-	42,1	95,3
Besondere Kriegsfolgelasten	0,74	-	27,6	12,3	-	-	-	0,75	99,8	-	0,2	1,9
Erwerbsvermögen (vw.)	2,47	-	-	-	-	2,9	5,1	2,89	-	-	100,0	16,8
Insgesamt	586,78	4,3	7,0	13,0	37,7 ^c	7,7	3,3	221,68	58,0	5,1	36,9 ^d	62,2
dagegen: Rechnungsjahr 1960 ³⁾	395,39	4,6	6,7	11,0	38,6	9,8	3,3	178,18	45,6	5,0	49,4	54,9

Abschluß für das Rechnungsjahr:	1 000 DM	DM je Einw. ⁴⁾	Allgemeine Deckungsmittel:	1 000 DM	DM je Einw. ⁴⁾
Zuschußbedarf des Landes	845 799	365,10	Steuern (netto)	659 119	284,52
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	108 342	46,77	Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	306 240	132,19
Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	- 50 145	- 21,65	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto; Spielbanken u.a.)	18 095	7,81
Summe	903 996	390,22	Erwerbsvermögen (Überschüsse und Erträge)	2 038	0,88
			Mehreinnahmen ⁵⁾		
			Summe	985 492	425,40
			für das Rechnungsjahr	81 496	35,18

1) einschl. nicht verbrauchter Mittel 2) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 3) Rumpfrechnungsjahr 1.4. - 31.12.1960 4) Bevölkerungsstand: 6.6.1961 5) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 105 457 000 DM Versorgung b) darunter 69 605 000 DM Gebühren, Entgelte, Strafen und 1 666 000 DM Schuldenaufnahmen c) darunter 20,6 % Versorgungsleistungen (gemessen an den persönlichen Ausgaben insgesamt) d) darunter 36,7 % Gebühren, Entgelte, Strafen und 0,9 % Schuldenaufnahmen (gemessen an den sonstigen speziellen Deckungsmitteln insgesamt)

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 in der Reihe StatH, ab 1959 die StB L11/L12, zusammengefaßte Ergebnisse 1951 bis 1961 in L11-S/L12-S.

3. Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahr 1961 und 1962 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1961			Ansatz 1962		
			Ein-nahmen	Aus-gaben	darunter persönliche Ausgaben 1)	Ein-nahmen	Aus-gaben	darunter persönliche Ausgaben 1)
1 000 DM								
<u>Ordentlicher Haushalt</u>								
01		Landtag	5	2 063	405	4	2 423	474
02		Landesrechnungshof	5	1 394	1 298	5	1 439	1 336
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	5	2 396	1 114	8	2 535	1 223
04		Innenminister	32 387	156 591	79 514	33 190	176 398	90 000
	08 - 10	dar. Polizei	1 567	58 221	46 776	1 598	65 098	51 179
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	20 923	24 507	13 623	23 239	26 575	15 891
	14	Landesentschädigungsamt	191	37 583	1 031	121	41 107	1 054
05		Finanzminister	31 149	71 794	46 389	32 989	74 933	47 846
	06	dar. Finanzämter	3 696	30 451	26 061	4 969	33 890	28 170
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	9 902	74 517	8 167	19 700	107 713	9 988
	03	dar. Landesamt für Straßenbau	3 251	45 767	4 424	6 235	70 102	4 965
07		Kultusminister	44 472	271 631	198 553	50 512	310 030	213 140
	02	dar. Volksschulen	978	88 862	88 203	1 095	92 422	91 441
	03	Mittelschulen	0	23 954	22 797	0	25 292	23 855
	04 - 06	Höhere Schulen	1 551	39 986	30 468	1 612	41 129	31 993
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	17 577	39 828	24 999	22 397	56 273	31 739
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	148 204	185 348	16 645	179 285	280 093	18 600
	06	dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	21 438	31 351	2 395	23 116	47 557	2 937
09		Justizminister	16 276	53 881	40 810	18 121	56 661	43 552
	02	dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	13 950	41 635	33 060	15 652	43 133	35 084
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	46 301	98 469	14 482	60 121	154 757	15 000
	02	dar. Wohnungs- und Bauwesen	1 031	16 745	-	10 382	62 601	-
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	32 770	55 182	710	30 668	59 237	809
11		Allgemeine Finanzverwaltung	906 331	287 059	110 181	1 211 775	379 667	124 545
	02	dar. Finanzzuweisungen	282 896	127 413	-	325 756	230 363	-
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	18 817	103 494	103 286	16 885	117 018	116 803
12		Kapitalvermögen und Schulden	75 949	105 843	-	80 560	139 621	-
		zusammen	1 310 985	1 310 985	517 557	1 686 270	1 686 270	565 704
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>								
04		Innenminister	-	-	-	1 388	1 388	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	1 280	15 657	-	-	-	-
	03	dar. Landesamt für Straßenbau	-	14 377	-	-	-	-
07		Kultusminister	-	4 000	-	-	-	-
	12 - 13	dar. Universität Kiel, Universitätskliniken	-	4 000	-	-	-	-
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	31 900	78 132	-	300	300	-
	06	dar. Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	-	10 033	-	-	-	-
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	57 763	61 763	-	47 193	47 193	-
	02	dar. Wohnungs- und Bauwesen	57 763	57 763	-	47 193	47 193	-
11		Allgemeine Finanzverwaltung	70 028	-	-	-	-	-
12		Kapitalvermögen und Schulden	-	1 420	-	2 500	2 500	-
		zusammen	160 971	160 971	-	51 381	51 381	-
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen			1 471 957	1 471 957	517 557	1 737 651	1 737 651	565 704

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan 11 (Allgemeine Finanzverwaltung) nachgewiesen sind

Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein für das Rechnungsjahr 1962.

4. Bruttoausgaben¹⁾, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1961

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon		
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch	
		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land
	1 000 DM					
0 Allgemeine Verwaltung	76 776	724	1 307	20 748	-	526
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 784	173	631	6 552	-	279
2 Schulen	175 159	2 708	26 305	71 351	130	11 100
dar. Volks- und Hilfsschulen	86 449	1 342	9 846	23 115	34	2 643
Mittelschulen	22 157	625	6 349	8 512	-	1 887
Höhere Schulen	32 046	603	6 321	20 555	-	3 914
3 Kultur	24 215	349	3 376	17 545	-	2 468
dar. Theater und Konzerte	13 210	38	2 247	11 581	-	1 771
4 Fürsorge und Jugendhilfe	157 619	11 494	49 849	57 264	473	16 414
dar. Leistungen der Fürsorge	88 106	10 827	34 974	29 058	456	11 165
Einrichtungen der Fürsorge	22 054	32	2 585	9 724	3	1 080
5 Gesundheits- und Jugendpflege	129 150	1 859	3 762	47 541	164	942
dar. Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	95 550	1 094	2 279	33 728	-	500
6 Bau- und Wohnungswesen	219 514	6 671	38 111	58 979	-	3 124
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	165 291	6 026	35 362	36 460	-	3 124
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	164 239	1 489	19 461	72 959	26	1 108
8 Wirtschaftliche Unternehmen	59 643	74	7 590	25 194	-	1 984
9 Finanzen und Steuern	77 395	223	770	31 764	-	6
davon						
Finanz- und Steuerverwaltung	18 707	97	31	5 389	-	-
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	338	-	-	217	-	-
Allgemeines Kapitalvermögen	2 846	-	-	1 699	-	-
Allgemeines Grundvermögen	55 190	126	733	24 377	-	-
Sondervermögen	314	-	6	82	-	6
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 000 DM	25 764	151 162	409 897	793	37 951
DM je Einwohner	475,04	11,12	65,25	601,45	1,16	55,69
dagegen: 1960 (1.4.-31.12.)	1 000 DM	20 166	101 118	290 916	681	23 817

Verwaltungszweig	noch: davon					
	kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch	
Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden		Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden		Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	
	1 000 DM					
0 Allgemeine Verwaltung	40 349	723	515	15 679	1	266
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 882	154	37	4 350	19	315
2 Schulen	85 006	2 233	14 055	18 802	345	1 150
dar. Volks- und Hilfsschulen	59 560	1 308	7 180	3 774	-	23
Mittelschulen	13 330	625	4 462	315	-	-
Höhere Schulen	9 943	297	2 237	1 548	306	170
3 Kultur	4 856	193	668	1 814	156	240
dar. Theater und Konzerte	1 437	35	451	192	3	25
4 Fürsorge und Jugendhilfe	21 282	1 892	1 906	79 073	9 129	31 529
dar. Leistungen der Fürsorge	6 964	1 311	-	52 084	9 060	23 809
Einrichtungen der Fürsorge	3 648	29	397	8 682	0	1 108
5 Gesundheits- und Jugendpflege	33 283	1 500	825	48 326	195	1 995
dar. Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	25 202	935	72	36 620	159	1 707
6 Bau- und Wohnungswesen	117 961	6 319	16 508	42 574	352	18 479
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	95 072	5 674	13 919	33 759	352	18 319
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	84 305	1 282	17 489	6 975	181	864
8 Wirtschaftliche Unternehmen	27 257	74	4 893	7 192	-	713
9 Finanzen und Steuern	41 184	215	685	4 447	8	79
davon						
Finanz- und Steuerverwaltung	11 233	89	27	2 085	8	4
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	57	-	-	64	-	-
Allgemeines Kapitalvermögen	819	-	-	328	-	-
Allgemeines Grundvermögen	28 900	126	658	1 913	-	75
Sondervermögen	175	-	-	57	-	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 000 DM	14 585	57 581	229 232	10 386	55 630
DM je Einwohner	282,16	8,92	35,22	140,19	6,35	34,02
dagegen: 1960 (1.4.-31.12.)	1 000 DM	10 853	39 468	159 632	8 632	37 833

1) ohne Lastenausgleichsleistungen = 182 001 000 DM

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1953 bis 1959 siehe *S. 55 bis 61*, weiteres Material nennt der Hinweis der folgenden Tabelle 5.

5. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschußbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1961

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon									
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise			
	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	
1 000 DM													
0 Allgemeine Verwaltung	74 745	14 094	60 870	20 222	4 555	15 448	39 111	7 038	33 105	15 412	2 501	12 317	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15 980	5 696	10 000	6 273	1 613	4 385	5 691	1 697	3 985	4 016	2 386	1 630	
2 Schulen	146 146	42 306	109 770	60 121	22 585	44 239	68 718	14 660	52 794	17 307	5 061	12 737	
darunter													
Volks- und Hilfsschulen	75 261	21 381	57 363	20 438	8 988	15 106	51 072	10 931	39 841	3 751	1 462	2 416	
Mittelschulen	15 183	4 219	11 532	6 625	1 749	5 195	8 243	2 317	6 175	315	153	162	
Höhere Schulen	25 122	3 819	20 889	16 641	2 404	14 879	7 409	684	5 375	1 072	731	635	
Berufsschulen													
- Pflichtfortbildung -	16 359	8 233	10 202	7 166	6 514	3 051	11	-	9	9 182	1 717	7 142	
Berufsfachschulen	2 037	175	1 849	1 758	158	1 587	6	2	6	273	17	256	
Fachschulen	6 866	3 515	3 579	5 131	2 495	2 334	604	559	182	1 131	461	1 063	
3 Kultur	20 490	5 265	14 946	15 077	3 733	10 857	3 995	1 463	2 741	1 418	69	1 348	
dar. Theater und Konzerte	10 925	3 968	7 077	9 810	3 339	6 471	951	629	442	164	-	164	
4 Fürsorge und Jugendhilfe (ohne Lastenausgleichsleistungen)	96 276	40 196	56 190	40 377	17 169	23 635	17 484	5 106	12 735	38 415	17 921	19 820	
darunter													
Fürsorgeverwaltung	9 843	158	9 685	4 892	135	4 757	1 689	15	1 674	3 262	8	3 254	
Leistungen der Fürsorge	42 305	19 497	22 808	17 437	7 010	10 427	5 653	48	5 605	19 215	12 439	6 776	
Einrichtungen der Fürsorge	19 437	14 225	5 216	8 641	7 256	1 539	3 222	2 667	948	7 574	4 302	2 729	
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	12 302	4 696	7 749	6 873	2 755	4 391	1 585	786	800	3 844	1 155	2 558	
Lastenausgleichsamt (nur Verwaltung)	6 497	14	6 483	1 982	5	1 977	176	-	176	4 339	9	4 330	
5 Gesundheits- und Jugendpflege	123 529	84 269	39 933	46 435	31 816	13 829	30 958	20 790	9 869	46 136	31 663	16 235	
darunter													
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	92 177	73 204	20 072	33 228	27 233	5 786	24 195	19 016	4 975	34 754	26 955	9 311	
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 137	2 700	2 335	3 482	1 700	1 733	73	8	65	1 582	992	537	
6 Bau- und Wohnungswesen	174 732	88 016	90 505	55 855	33 275	25 171	95 134	48 228	48 468	23 743	6 513	16 866	
darunter													
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	1 202	18	1 184	907	5	902	289	13	276	6	0	6	
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	23 562	14 606	11 247	8 268	5 612	4 470	11 232	7 511	4 128	4 062	1 483	2 649	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	123 903	61 403	62 917	33 336	20 499	12 575	75 479	37 963	38 629	15 088	2 941	11 713	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	143 289	97 609	44 951	71 825	46 402	21 274	65 534	48 586	20 264	5 930	2 621	3 413	
darunter													
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	43 151	37 648	3 521	24 607	19 648	1 717	18 544	18 000	1 804	-	-	-	
Feuerlöschwesen	10 603	1 350	8 971	7 195	400	6 568	2 669	882	1 779	739	68	624	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	6 636	3 938	2 711	3 294	1 676	1 603	3 284	2 142	1 170	58	120	62	
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 151	1 318	1 874	165	91	50	631	524	172	2 355	703	1 652	
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 094	2 099	4 326	2 074	295	1 779	1 804	454	1 500	2 216	1 350	1 047	
8 Wirtschaftliche Unternehmen	51 979	39 369	14 272	23 210	17 688	7 476	22 290	18 393	3 331	6 479	3 288	3 465	
9 Finanzen und Steuern	76 402	49 340	27 082	31 758	21 897	9 463	40 284	26 053	14 672	4 360	1 390	2 947	
davon													
Finanz- und Steuerverwaltung	18 579	3 944	14 635	5 389	1 589	3 800	11 117	1 925	9 192	2 073	430	1 643	
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	358	-	338	217	-	217	57	57	57	64	-	64	
Allgemeines Kapitalvermögen	2 846	2 007	840	1 699	1 225	475	519	501	318	328	281	47	
Allgemeines Grundvermögen	54 331	43 134	11 216	24 377	19 046	4 932	28 116	23 458	5 099	1 838	630	1 185	
Sondervermögen	308	255	53	76	37	39	175	169	6	57	49	8	
abzüglich: Erstattungen	15 543	15 543	-	13 526	13 526	-	1 493	1 493	-	524	524	-	
Kämmereiverwaltungen insgesamt	908 025 1 000 DM DM je Einwohner	450 617 194,51	468 519 202,24	357 627 524,75	187 207 274,69	175 777 257,92	387 706 237,11	190 521 116,52	201 964 123,52	162 692 99,50	72 889 44,58	90 778 55,52	
		Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-
		nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	353 985	8 920	345 065	139 709	3 136	136 573	202 576	5 784	196 792	11 700	-	11 700	
dar. Realsteuern	320 637	8 920	311 717	128 262	3 136	125 126	192 375	5 784	186 591	-	-	-	
Allgemeine Finanzaufweisungen	99 375	51	99 324	18 499	-	18 499	49 481	-	49 481	31 395	51	31 344	
Allgemeine Umlagen	61 202	62 018	816	-	145	145	10 793	61 837	- 51 044	50 409	36	50 373	
Wirtschaftliche Unternehmen	46 406	16 732	29 674	25 960	7 682	18 278	15 139	6 064	9 075	5 307	2 986	2 321	
dar. Eigenbetriebe mit Netto-													
Abrechnung	33 683	5 223	28 460	21 936	2 892	19 044	9 322	1 477	7 845	2 425	854	1 571	
Allgemeines Kapital- u. Grundvermögen	18 587	15 011	3 576	8 087	5 791	2 296	9 607	8 064	1 543	893	1 156	- 263	
dar. Allgemeines Grundvermögen	15 234	14 450	784	5 382	5 669	- 287	9 054	7 959	1 095	798	822	- 24	
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	x	x	476 823	x	x	175 501	x	x	205 847	x	x	95 475	
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	x	x	+ 8 304	x	x	- 276	x	x	+ 3 883	x	x	+ 4 697	
dazu Rücklagen für den Gesamthaushalt	1 874	7 673	- 5 799	305	1 181	- 876	1 235	3 943	- 2 708	334	2 549	- 2 215	
Abschluß ¹⁾ des		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
o. Haushalts		x	+ 2 505	x	x	- 1 152	x	x	+ 1 175	x	x	+ 2 482	
ao. Haushalts		x	+ 11 111	x	x	+ 5 357	x	x	+ 4 779	x	x	+ 975	
o. und ao. Haushalts		x	+ 13 616	x	x	+ 4 205	x	x	+ 5 954	x	x	+ 3 457	
insgesamt		x	+ 13 616	x	x	+ 4 205	x	x	+ 5 954	x	x	+ 3 457	

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgliedertes Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen (mit methodischen Erläuterungen) der Rechnungsjahre 1949 und 1950 enthalten die Sd 7-11-8 bzw. 7-11-2/50, für die Rechnungsjahre 1951 bis 1959 die Hefte 14, 15, 18, 22, 27, 30 und 31 der Reihe StatSH, ab 1959 die StB L 1/1/L 12. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1949 bis 1959 siehe StB 51 bis 61.

6. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1961

- Verhältniszahlen -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einw.1)	%		DM je Einw.1)	%		DM je Einw.1)	%		DM je Einw.1)	%	
0 Allgemeine Verwaltung	32,26	8,1	13,0	29,67	5,4	8,8	23,92	10,0	16,4	9,43	9,4	13,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6,90	1,7	2,1	9,20	1,7	2,5	3,48	1,5	2,0	2,46	2,5	1,8
2 Schulen	63,09	15,8	23,4	88,22	16,2	25,2	42,03	17,7	26,1	10,58	10,6	14,0
3 Kultur	8,84	2,2	3,2	22,12	4,1	6,2	2,44	1,0	1,4	0,87	0,9	1,5
4 Fürsorge und Jugendhilfe ²⁾	41,56	10,4	12,0	59,25	10,9	13,4	10,69	4,5	6,3	23,49	23,5	21,8
5 Gesundheits- u. Jugendpflege	53,32	13,4	8,5	68,13	12,5	7,9	18,93	8,0	4,9	28,22	28,3	17,9
6 Bau- und Wohnungswesen	75,43	18,9	19,3	81,96	15,0	14,3	58,18	24,4	24,0	14,52	14,5	18,6
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	61,85	15,5	9,6	105,39	19,4	12,1	40,08	16,8	10,0	3,63	3,6	3,8
8 Wirtschaftliche Unternehmen	22,44	5,6	3,0	34,06	6,3	4,3	13,63	5,7	1,6	3,96	4,0	3,8
9 Finanzen und Steuern darunter Nicht aufteilbarer Schuldendienst	32,98	8,3	5,8	46,60	8,6	5,4	24,64	10,4	7,3	2,67	2,7	3,2
abzüglich: Erstattungen	0,15	0,0	0,1	0,32	0,1	0,1	0,03	0,0	0,0	0,04	0,0	0,1
abzüglich: Erstattungen	6,71	1,7	-	19,85	3,6	-	0,91	0,4	-	0,32	0,3	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	391,96	98,3	100	524,75	96,4	100	237,11	99,6	100	99,50	99,7	100
Allgemeine Deckungsmittel	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-
	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag
	DM	DM	in % des	DM	DM	in % des	DM	DM	in % des	DM	DM	in % des
	je Einwohner	je Einwohner	Zuschuß-	je Einwohner	je Einwohner	Zuschuß-	je Einwohner	je Einwohner	Zuschuß-	je Einwohner	je Einwohner	Zuschuß-
	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs	bedarfs
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	152,80	3,85	73,7	205,00	4,60	77,7	123,89	3,54	97,4	7,16	-	12,9
darunter Realsteuern	138,41	3,85	66,5	188,20	4,60	71,2	117,65	3,54	92,4	-	-	-
Allgemeine Finanzaufwendungen	42,90	0,02	21,2	27,14	-	10,5	30,26	-	24,5	19,20	0,03	34,5
Allgemeine Umlagen	26,42	26,77	- 0,2	-	0,21	- 0,1	6,60	37,82	- 25,3	30,83	0,02	55,5
Wirtschaftliche Unternehmen	20,03	7,22	6,3	38,09	11,27	10,4	9,26	3,71	4,5	3,25	1,83	2,6
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	8,02	6,48	0,8	11,87	8,50	1,3	5,88	4,93	0,8	0,55	0,71	- 0,3
insgesamt	x	x	101,8	x	x	99,8	x	x	101,9	x	x	105,2

1) Stand: 6. 6. 1961 2) ohne Lastenausgleichsleistungen

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 bis 1959 enthalten die entsprechenden Tabellen in den *St/b 51 bis 61*. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 5.

7. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt

Rechnungsjahr Gebietskörperschaft	Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigenausgaben		Zuschußbedarf ²⁾		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	
			Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung							
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1955												
Land	696 918	56,2	537 421	60,6	159 497	45,3	514 237 ^a	53,9	399 374	61,9	- 4 101	54,9
Gemeinden, Gv.	542 185	43,8	349 840	39,4	192 345	54,7	440 117 ^a	46,1	245 841	38,1	- 3 369	45,1
zusammen	1 239 103	100	887 261	100	351 842	100	954 354^a	100	645 215	100	- 7 470	100
1958												
Land	1 005 438	57,3	780 038	63,8	225 400	42,3	806 954 ^a	56,2	617 821	64,9	+ 16 295	136,6
Gemeinden, Gv.	748 723	42,7	441 821	36,2	306 901	57,7	628 717 ^a	43,8	333 563	35,1	- 4 362	- 36,6
zusammen	1 754 161	100	1 221 859	100	532 301	100	1 435 671^a	100	951 384	100	+ 11 933	100
1959												
Land	1 015 171	54,4	803 463	63,7	211 708	35,0	833 550 ^a	53,8	632 644	62,1	- 1 632	15,3
Gemeinden, Gv.	851 274	45,6	457 465	36,3	393 809	65,0	716 390 ^a	46,2	386 493	37,9	- 9 025	84,7
zusammen	1 866 445	100	1 260 928	100	605 517	100	1 549 940^a	100	1 019 137	100	- 10 657	100
1960 (1.1.-31.12.60)												
Land	791 932	52,3	649 538	63,3	142 394	29,1	642 133 ^a	50,4	499 417	60,6	- 81 922	96,1
Gemeinden, Gv.	723 509	47,7	376 346	36,7	347 163	70,9	630 735 ^a	49,6	324 217	39,4	- 3 355	3,9
zusammen	1 515 441	100	1 025 884	100	489 557	100	1 272 868^a	100	823 634	100	- 85 277	100
1961												
Land	1 175 389	52,9	995 300	65,0	180 089	26,0	970 381 ^a	51,7	847 502	64,4	+ 50 145	113,1
Gemeinden, Gv.	1 046 640	47,1	535 294	35,0	511 346	74,0	908 025 ^a	48,3	468 519	35,6	- 5 799	- 13,1
zusammen	2 222 029	100	1 530 594	100	691 435	100	1 878 406^a	100	1 316 021	100	+ 44 346	100

1) einschl. der Erstattungen der Gemeinden, Gv. 1955 = 8 692 000 DM, 1958 = 11 042 000 DM, 1959 = 12 281 000 DM, 1960 = 10 218 000 DM, 1961 = 15 543 000 DM 2) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden, Gv.: Ordentlicher Haushalt a) ohne Erstattungen der Gemeinden, Gv.

HINWEIS: Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 enthalten die *Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 der Reihe StatSH*, ab 1959 die *StB L 1/L 12*. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1952 bis 1959 siehe *St/b 56 bis 61*.

8. Eigenausgaben¹⁾ des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen
 - Rechnungsjahre 1951 bis 1960 -
 - Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Land, Gemeinden und Gemeinde- verbände zusammen	davon			
		Land		Gemeinden, und Gemeindeverbände	
	Mill. DM	in % der Spalte 1	Mill. DM	in % der Spalte 1	
Oberste Staatsorgane, Verteidigung	43	43	99	1	1
Innere Verwaltung	569	132	23	437	77
Polizei	498	487	98	11	2
Rechtspflege	393	393	100	-	-
Schulen	2 297	1 487	65	810	35
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	486	359	74	127	26
Kirchliche Angelegenheiten	25	25	100	-	-
Leistungen der Fürsorge	551	165	30	386	70
Einrichtungen der Fürsorge	122	6	5	115	95
Sonstige soziale Kriegsfolgelasten, Lastenausgleichsverwaltung, sonstige Behörden der sozialen Kriegsfolgelasten, Wiedergut- machung und besondere Kriegsfolgelasten	428	382	89	46	11
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	17	11	65	6	35
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen	182	67	37	116	63
Gesundheitsdienst	92	10	11	82	89
Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	787	176	22	611	78
Vermessung, Landesplanung und sonstige Bauverwaltung	237	81	34	156	66
Förderung des Wohnungsbaues	323	230	71	93	29
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	461	438	95	23	5
Handel, Industrie und Gewerbe	99	65	66	33	34
Verkehr	991	408	41	583	59
darunter					
Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung einschl. Brücken, sonstige Straßen, Wege, Brücken und Straßenbaubehörden	943	374	40	569	60
Seewasserstraßen, Binnenwasserstraßen und Wasserstraßen- behörden	44	30	68	14	32
Finanzen (Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung, Ausgleichsforderungen)	879	740	84	139	16
Erwerbsvermögen zusammen (soweit den Hoheits-/Kämmerei- verwaltungen zuzurechnen)	461	38	8	423	92
Sonstige Verwaltungszweige	920	124	13	796	87
Hoheits-/Kämmereiverwaltungen insgesamt	10 770	5 868	54	4 902	46

1) Bruttoausgaben abzüglich verwaltungszweiggebundener Zuweisungen, Schuldaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften gleicher und anderer Art. (Für die Summe der Eigenausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände auch abzüglich Erstattungen in Höhe von insgesamt 89 Mill. DM)

9. Ausgaben der Vermögensbewegung und ihre Finanzierung nach Verwaltungszweigen
(Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) - Rechnungsjahre 1951 bis 1960 -
- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Land						Gemeinden und Gemeindeverbände		Unmittelbare und mittelbare Ausgaben der Vermögensbewegung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	
	Ausgaben der Vermögensbewegung				Finanzierung der Ausgaben der Vermögensbewegung durch Zuweisungen u. Darlehen vom Bund und LAG	Unmittelbare und mittelbare Ausgaben der Vermögensbewegung des Landes ¹⁾ (Sp. 4 - Sp. 5)	Unmittelbare Ausgaben der Vermögensbewegung		ausschl.	einschl.
	unmittelbar	Mittelbar durch Zuweisungen und Darlehen an		zusammen (Sp. 1-3)			zu- sammen	ohne Zuweisungen und Darlehen vom Land (Sp. 7 - Sp. 2)			Zuweisungen und Darlehen von Bund und LAG
		Gebietskörperschaften	Zweckverbände, sonst. Körperschaften, Verbände u. dgl.		Sp. 6 + 8	Sp. 5 + 9				
	Mill. DM									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausgewählte Verwaltungszweige ²⁾ zusammen	227,9	4,1	4,2	236,1	5,9	230,2	84,7	80,6	310,8	316,7
Polizei	22,4	0,5	0,9	23,8	9,9	13,9	-	- 0,5	13,4	23,3
Schulen	20,9	130,3	1,1	152,3	25,6	126,7	406,1	275,8	402,5	428,1
darunter										
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	0,2	73,0	-	73,1	11,7	61,4	219,6	146,6	208,0	219,7
Mittelschulen	-	17,0	-	17,0	1,9	15,1	58,4	41,4	56,5	58,4
Höhere Schulen	17,5	17,3	0,0	34,8	5,1	29,7	43,7	26,4	56,1	61,2
Berufsbildende Schulen	2,5	23,0	1,0	26,4	5,5	20,9	77,8	54,7	75,6	81,1
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (ohne Sonstiges) davon	61,0	0,5	2,6	64,1	11,0	53,1	14,0	13,5	66,6	77,6
Hochschulen, Hochschulkliniken, wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder, Atomforschung und sonstige Wissenschaft	60,7	-	2,6	63,4	11,0	52,4	1,6	1,6	54,0	65,0
Bibliotheken und Archive	0,3	-	-	0,3	-	0,3	-	-	0,3	0,3
Theater und Musik	-	0,5	-	0,5	-	0,5	12,3	11,8	12,3	12,3
Betriebliche Altersfürsorge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen der Fürsorge	-	-	3,1	3,1	-	3,1	3,5	3,5	6,6	6,6
Einrichtungen der Fürsorge	0,7	-	1,4	2,1	0,3	1,9	27,9	27,9	29,8	30,1
Sonstige soziale Kriegsfolge- lasten, Lastenausgleichs- verwaltung, sonstige Behör- den der sozialen Kriegsfolge- lasten, Wiedergutmachung und besondere Kriegsfolgekosten	1,5	10,2 ^a	11,1	22,7	10,2	12,5	10,6 ^a	0,5	13,0	23,2
Förderung der freien Wohl- fahrtpflege	-	-	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen	2,0	0,8	13,9	16,7	0,6	16,0	25,5	24,7	40,7	41,4
Gesundheitsdienst	0,0	0,1	-	0,1	-	0,1	12,5	12,4	12,5	12,5
Einrichtungen des Gesundheits- dienstes	10,0	3,6	1,3	14,9	-	14,9	98,9	95,2	110,2	110,2
Förderungen des Wohnungsbaus	46,0	-	989,2	1 035,3	816,2	219,0	94,0	94,0	313,0	1 129,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18,5	45,2 ^a	606,0	669,7	660,0	9,7	45,8 ^a	0,6	10,3	670,3
Handel, Industrie und Gewerbe	4,4	17,0 ^a	70,8	92,3	58,5	33,8	19,4	2,4	36,1	94,6
Verkehr	134,3	186,9	43,3	364,6	101,4	263,2	646,0	459,1	722,3	823,7
darunter										
Bundesautobahnen, Bundes- straßen, Landstraßen I. und II. Ordnung einschl. Brücken, sonst. Straßen, Wege, Brücken und Straßenbaubehörden	118,7	182,2	39,4	340,3	93,2	247,1	639,0	456,9	704,0	797,1
Seewasserstraßen, Binnen- wasserstraßen und Wasser- straßenbehörden	14,4	3,5	0,4	18,3	3,7	14,6	7,0	3,5	18,1	21,8
Erwerbsvermögen zusammen (soweit den Hoheits-/Kämme- reiverwaltungen zuzurechnen)	41,5	-	0,5	42,0	3,3	38,6	456,3	456,3	495,0	498,3
Sonstige Verwaltungszweige	3,6	100,9	51,7	156,1	110,8	45,4	298,5	197,6	243,0	353,8
Hoheits-/Kämmererverwaltungen insgesamt	594,7	500,1	1 801,1	2 895,9	1 813,8	1 082,2	2 243,9	1 743,8	2 826,0	4 639,7

1) ohne Zuweisungen und Darlehen vom Bund und LAG

2) Oberste Staatsorgane: Verteidigung, Innere Verwaltung (ohne Polizei), Rechtspflege, Sonstiges aus Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirchliche Angelegenheiten, Vermessung und Landesplanung und sonstige Bauverwaltung, Finanzen

a) Da die Gemeinden und Gemeindeverbände die Beträge auch anderen - als vom Land nachgewiesenen - Verwaltungszweigen zugeordnet haben, sind in solchen Fällen die entsprechenden Ausgaben innerhalb der Spalte 7 schätzungsweise umgegliedert worden

10. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen - Rechnungsjahre 1950 bis 1961 -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Größenklasse	Bauinvestitionen insgesamt	davon							
		Schulen	Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	Wohnungsbau und Wohnsiedlung	Straßen, Wege, Brücken u. sonstig. Tiefbau	Öffentliche Einrichtungen		Wirtschaftliche Unternehmen 1)	Übrige Verwaltungszweige
						insgesamt	Stadtentwässerung		
1 000 DM									
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950 - 1961 zusammen	1 602 950	331 998	57 170	41 442	617 952	276 830	123 590	94 720	182 839
darunter									
Rj. 1959	205 127	39 659	7 482	3 958	77 986	38 489	18 102	11 461	26 092
Rj. 1960 (1. 4. - 31. 12. 1960)	179 608	36 855	8 565	3 588	60 056	35 284	16 583	11 120	24 140
Rj. 1961	268 194	51 406	8 992	5 980	90 587	52 437	23 262	19 439	39 353
darunter									
Kreisfreie Städte	76 878	20 321	1 999	136	18 343	17 582	11 806	6 453	12 044
Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	23 597	5 904	705	557	7 155	5 572	4 444	463	3 241
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 - 20 000 Einwohnern	23 748	4 555	876	2 095	6 012	8 086	7 012	440	1 684
Landkreise	33 760	3 551	5 394	-	18 102	259	-	542	5 912
	DM je Einw. 2)	in % der Bauinvestitionen insgesamt (Sp. 1)							
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950 - 1961 zusammen	691,93	20,7	3,6	2,6	38,6	17,3	7,7	5,9	11,4
darunter Rj. 1961	115,77	19,2	3,4	2,2	33,8	19,6	8,7	7,2	14,7
darunter									
Kreisfreie Städte	112,80	26,4	2,6	0,2	23,9	22,9	15,4	8,4	15,7
Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	101,61	25,0	3,0	2,4	30,3	23,6	18,8	2,0	13,7
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 - 20 000 Einwohnern	108,88	19,2	3,7	8,8	25,3	34,0	29,5	1,9	7,1
Landkreise	20,65	10,5	16,0	-	53,6	0,8	-	1,6	17,5

1) Rechnungsjahre 1950 - 1956 nur außerordentlicher Haushalt, ab Rechnungsjahr 1957 ordentlicher und außerordentlicher Haushalt
2) Bevölkerung: Stand 6. 6. 1961

11. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1961 1)

Gebietskörperschaft	Insgesamt		davon													
			Kämmereiverwaltungen					Allgemeines Grundvermögen			Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -					
	1 000 DM	%	1 000 DM	% von Sp. 1	darunter			1 000 DM	% von Sp. 1	darunter			1 000 DM	% von Sp. 1	darunter Nettobetriebe	
					Be- amte	Ange- stellte	Versor- gungs- aufwand			Be- amte	Ange- stellte	Versor- gungs- aufwand			1 000 DM	% von Sp. 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Kreisfreie Städte	178 028	52,5	129 197	72,6	31 683	51 742	13 911	1 186	0,7	522	418	222	47 645	26,8	46 189	25,9
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einw.	54 609	16,1	41 786	76,5	6 075	19 726	2 705	524	1,0	176	196	60	12 299	22,5	11 907	21,8
3 000-10 000 "	28 117	8,3	22 450	79,8	4 065	9 303	1 559	88	0,3	1	10	-	5 579	19,8	5 157	18,3
weniger als 3 000 "	7 649	2,3	7 478	97,8	410	1 459	142	41	0,5	-	2	-	130	1,7	-	-
Ämter	10 703	3,2	10 693	99,9	2 318	6 501	761	0	0,0	-	-	-	10	0,1	-	-
Landkreise	60 236	17,8	58 047	96,4	11 174	33 041	4 043	202	0,3	49	60	12	1 987	3,3	1 257	2,1
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	339 342	100	269 651	79,5	55 725	121 772	23 121	2 041	0,6	748	686	294	67 650	19,9	64 510	19,0
1 000 DM je Einw. 2)	146,48	x	116,40	x	24,05	52,56	9,98	0,88	x	0,32	0,30	0,13	29,20	x	27,85	x

1) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik 2) Stand: 6. 6. 1961

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den StB 51 bis 61.

12. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabeart	Volks- und Hilfsschulen 1)			Mittelschulen			Höhere Schulen 2)		
	1958	1959	1961	1958	1959	1961	1958	1959	1961
	DM je Schüler im Rechnungsjahr								
Unmittelbare Ausgaben	708	733	850	1 018	1 108	1 380	1 616	1 645	2 065
Verwaltungs- und Zweckausgaben	579	577	662	824	838	1 017	1 373	1 378	1 706
darunter Persönliche Ausgaben	502	493	565	726	724	880	1 231	1 228	1 524
Ausgaben der Vermögensbewegung	129	156	188	194	270	364	244	266	359
darunter Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	82	88	108	114	162	264	172	176	252
Eigenausgaben	698	723	833	978	1 059	1 281	1 605	1 628	2 028
Zuschußbedarf 3)	641	658	754	912	965	1 175	1 481	1 540	1 881

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen 3) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden, Gv.: Ordentlicher Haushalt

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Rechnungsjahre 1954 bis 1956 in den StB L/3, ab 1957 StB L/1/S.

13. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise

a) nach Kreisen

Rechnungsjahr Kreis	Gemeinden			Landkreise			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einw.	1 000 DM	%	DM je Einw.	1 000 DM	%	DM je Einw.
1955	23 583	x	10,1	10 752	x	6,4	34 334	x	14,8
1958	45 707	x	20,3	21 565	x	13,5	67 272	x	29,8
1961	64 079	x	28,0	30 527	x	18,8	94 606	x	41,3
1962	111 369	100	48,1	53 538	100	32,7	164 907	100	71,2
davon									
Flensburg	4 600	4,1	46,8	x	x	x	4 600	2,8	46,8
Kiel	14 166	12,7	52,2	x	x	x	14 166	8,6	52,2
Lübeck	13 418	12,0	57,6	x	x	x	13 418	8,1	57,6
Neumünster	2 821	2,5	38,4	x	x	x	2 821	1,7	38,4
Kreisfreie Städte	35 004	31,4	51,8	x	x	x	35 004	21,2	51,8
Eckernförde	3 732	3,4	57,2	2 707	5,1	41,5	6 439	3,9	98,8
Eiderstedt	798	0,7	42,4	619	1,2	32,9	1 417	0,9	75,3
Eutin	5 007	4,5	56,0	2 571	4,8	28,8	7 578	4,6	84,8
Flensburg-Land	4 816	4,3	74,7	2 918	5,5	45,3	7 734	4,7	120,0
Hzgt. Lauenburg	6 719	6,0	51,6	4 176	7,8	32,1	10 896	6,6	83,6
Husum	2 997	2,7	47,8	2 144	4,0	34,2	5 140	3,1	82,0
Norderdithmarschen	2 521	2,3	44,0	1 868	3,5	32,6	4 389	2,7	76,6
Oldenburg (Holstein)	3 642	3,3	46,0	2 449	4,6	30,9	6 091	3,7	76,9
Pinneberg	7 484	6,7	34,6	5 758	10,8	26,7	13 241	8,0	61,3
Plön	5 937	5,3	54,4	4 108	7,7	37,7	10 045	6,1	92,1
Rendsburg	7 238	6,5	46,2	5 003	9,3	31,9	12 241	7,4	78,1
Schleswig	5 458	4,9	55,5	3 726	7,0	37,9	9 184	5,6	93,4
Segeberg	4 600	4,1	49,1	3 411	6,4	36,4	8 010	4,9	85,5
Steinburg	3 305	3,0	27,0	3 329	6,2	27,1	6 634	4,0	54,1
Stormarn	5 758	5,2	40,0	4 096	7,7	28,5	9 853	6,0	68,5
Süderdithmarschen	2 883	2,6	40,1	2 402	4,5	33,4	5 284	3,2	73,5
Südtondern	3 471	3,1	58,3	2 254	4,2	37,9	5 726	3,5	96,2
Kreise	76 365	68,6	46,6	53 538	x	x	129 902	78,8	79,2

b) nach Gemeindegrößenklassen

Rechnungsjahr Gemeindegrößenklasse	Gemeinden, die Zuweisungen erhalten							Zahl der Gemeinden überhaupt	Von 100 Gemeinden erhaltenen Zuweisungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
	Jahresbetrag									1 000 DM	%	DM je Einw.
	bis 6 000 DM	6 001 - 12 000 DM	12 001 - 18 000 DM	18 001 - 24 000 DM	24 001 - 30 000 DM	über 30 000 DM	Gemeinden insgesamt					
1955	Anzahl 670	280	124	50	22	113	1 259	1 395	90,3	23 583	x	10,1
	in % 53,2	22,2	9,8	4,0	1,7	9,0	100	x	x	x	x	x
1958	Anzahl 405	365	164	103	67	217	1 321	1 400	94,4	45 707	x	20,3
	in % 30,7	27,6	12,4	7,8	5,1	16,4	100	x	x	x	x	x
1961	Anzahl 218	285	228	138	106	342	1 317	1 395	94,4	64 079	x	28,0
	in % 16,6	21,6	17,3	10,5	8,0	26,0	100	x	x	x	x	x
1962	Anzahl 123	196	177	193	116	545	1 350	1 393	96,9	111 369	100	48,1
	in % 9,1	14,5	13,1	14,3	8,6	40,4	100	x	x	x	x	x
davon												
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	122	194	177	189	110	278	1 070	1 096	97,6	24 315	21,8	57,0
1 000 bis unter 2 000 "	-	2	-	4	5	138	149	156	95,5	11 052	9,9	52,9
2 000 " " 3 000 "	-	-	-	-	-	33	33	35	94,3	5 057	4,5	55,4
3 000 " " 5 000 "	1	-	-	-	1	39	41	44	93,2	8 516	7,6	48,1
5 000 " " 10 000 "	-	-	-	-	-	34	34	36	94,4	12 594	11,3	44,4
10 000 " " 20 000 "	-	-	-	-	-	12	12	14	85,7	7 383	6,6	33,8
20 000 " " 50 000 "	-	-	-	-	-	7	7	8	87,5	7 448	6,7	32,0
Kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	4	4	4	100,0	35 004	31,4	51,8

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1961 im StJb 51 bis 61.

14. Die staatliche Verschuldung¹⁾ in Schleswig-Holstein

Stand	Schulden insgesamt		davon				Von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarkt-mittel		öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebietskörperschaften	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
31. 3. 1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381
1957	1 518	674	421	187	1 096	487	102	45	92	41	902	401
1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423
1959	1 631	719	291	128	1 340	591	186	82	96	42	1 058	467
1960	1 763	772	287	126	1 475	646	235	103	112	49	1 128	494
31.12. 1960	1 830	796	283	123	1 548	673	264	115	125	54	1 159	504
1961	1 802	775	278	120	1 523	656	258	111	73	32	1 192	513

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1954 siehe StJb 60.

15. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 12. 1961 -

a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden				Ämter	kreisfreie Städte	Landkreise
		mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.	zusammen			
1 000 DM								
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	2 317	101	412	497	1 009	17	1 049	242
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	711 900	88 566	120 085	146 128	354 778	2 789	279 994	74 340
davon aus öffentlichen Sondermitteln	86 522	8 565	18 293	19 619	46 477	57	35 557	4 430
davon								
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	46 567	3 852	12 768	8 982	25 602	56	20 582	327
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	18 376	4 216	2 561	4 720	11 497	1	3 698	3 180
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	20 340	325	2 907	5 908	9 140	-	10 277	923
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	1 238	172	57	9	238	-	1 000	-
<u>Schulden bei Gebietskörperschaften</u>	178 151	37 504	35 114	34 887	107 505	1 127	40 568	28 951
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe bei Bund, LAF und Ländern	41 516	8 954	6 305	9 365	24 624	164	11 879	4 850
Wohnbalkredite von Bund, Lastenausgleichsfonds und Land	30 973	8 242	7 446	5 113	20 801	534	4 597	5 042
Sonstige Zwecke	96 413	17 377	18 589	17 369	53 335	84	24 093	18 902
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	9 249	2 931	2 775	3 040	8 746	345	-	157
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	447 227	42 497	66 677	91 622	200 796	1 604	203 869	40 958
davon								
bei Sparkassen	124 692	19 507	22 658	32 315	74 480	625	31 184	18 403
bei Girozentralen	142 311	15 498	34 055	30 888	80 441	475	48 164	13 231
bei sonstigen Kreditinstituten	84 616	5 149	3 874	14 923	23 945	256	57 390	3 025
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	76 809	616	4 444	10 402	15 461	153	55 190	6 006
Inhaberschuldverschreibungen	10 009	9	-	-	9	-	10 000	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 503	64	228	256	548	52	903	-
Restkaufgelder	2 342	116	451	1 428	1 995	29	285	33
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 946	1 538	967	1 411	3 916	15	754	261
Inlandsschulden insgesamt	714 217	88 666	120 497	146 625	355 788	2 806	281 042	74 582
außerdem Kassenkredite	286	113	172	-	286	-	-	-
Innere Verschuldung	23 166	593	2 692	4 032	7 316	1	12 983	2 866
dagegen								
Inlandsschulden - Stand: 31.12.1960 -	619 540	75 734	95 963	120 658	292 355	2 056	254 910	70 219
außerdem Kassenkredite	485	91	210	180	481	4	-	-
Innere Verschuldung	16 978	673	2 686	1 917	5 276	1	9 732	1 969
Zahl der Gebietskörperschaften am 5.6.1961 (Gebietsstand am 5.6.1961 2))	1 631	1 288	80	22	1 390	220	4	17
darunter Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 319	1 113	80	22	1 215	83	4	17
DM je Einwohner ³⁾								
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	1,00	0,14	0,89	1,10	0,61	0,02	1,55	0,15
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	306,42	121,58	258,26	322,63	215,49	3,76	413,64	45,15
davon								
aus öffentlichen Sondermitteln	37,24	11,76	39,34	43,32	28,23	0,08	52,53	2,69
davon								
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	20,04	5,29	27,46	19,83	15,55	0,08	30,41	0,20
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	7,91	5,79	5,51	10,42	6,98	0,00	5,46	1,93
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	8,75	0,45	6,25	13,04	5,55	-	15,18	0,56
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	0,53	0,24	0,12	0,02	0,14	-	1,48	-
<u>Schulden bei Gebietskörperschaften</u>	76,68	51,38	75,52	77,03	65,30	1,52	59,93	17,58
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe bei Bund, LAF und Ländern	17,87	12,29	13,56	20,68	14,96	0,22	17,55	2,95
Wohnbalkredite von Bund, Lastenausgleichsfonds und Land	13,33	11,31	16,01	11,29	12,63	0,72	6,79	3,06
Sonstige Zwecke	41,50	23,85	39,98	38,35	32,40	0,11	35,59	11,48
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3,98	4,02	5,97	6,71	5,31	0,47	-	0,10
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	192,50	58,34	143,40	202,29	121,96	2,17	301,18	24,88
davon								
bei Sparkassen	53,67	26,78	48,73	71,35	45,24	0,84	46,07	11,18
bei Girozentralen	61,25	21,28	73,24	68,20	48,86	0,64	71,15	8,04
bei sonstigen Kreditinstituten	36,42	7,07	8,33	32,95	14,54	0,35	84,78	1,84
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	33,06	0,85	9,56	22,97	9,39	0,21	81,53	3,65
Inhaberschuldverschreibungen	4,31	0,01	-	-	0,01	-	14,77	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,65	0,09	0,49	0,57	0,33	0,07	1,33	-
Restkaufgelder	1,01	0,16	0,97	3,15	1,21	0,04	0,42	0,02
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2,13	2,11	2,08	3,12	2,38	0,02	1,11	0,16
Inlandsschulden insgesamt	307,42	121,72	259,15	323,73	216,11	3,79	415,19	45,30
außerdem Kassenkredite	0,12	0,16	0,37	-	0,17	-	-	-
Innere Verschuldung	9,97	0,81	5,79	8,90	4,44	0,00	19,18	1,74
dagegen								
Inlandsschulden - Stand: 31.12.1960 -	269,46	104,54	210,57	270,41	179,76	2,79	378,87	43,17
außerdem Kassenkredite	0,21	0,13	0,46	0,40	0,30	0,01	-	-
Innere Verschuldung	7,38	0,93	5,89	4,30	3,24	0,00	14,46	1,21

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite 2) ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald
3) Stand: 5. Juni 1961

Schluß: 15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 12. 1961 -

b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden¹⁾

Stand Verwaltungszweig	Land Schleswig- Holstein	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon							
			Gemeinden				Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise	
			mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 bis unter 10 000 Einw.	mit 10 000 und mehr Einw.	zu- sammen				
1 000 DM										
31. 3. 1956	1 029 191	298 359	36 467	41 113	58 881	136 461	1 016	124 989	35 892	
31. 3. 1957	1 096 040	355 175	44 135	51 105	67 476	162 716	1 017	149 006	42 435	
31. 3. 1958	1 186 141	429 671	49 849	59 338	83 324	192 511	1 214	184 135	51 811	
31. 3. 1959	1 340 064	497 439	60 218	68 742	94 330	223 289	1 638	212 255	60 256	
31. 3. 1960	1 475 296	561 588	67 128	84 728	107 117	258 973	1 659	237 887	63 069	
31.12. 1960	1 547 546	616 958	75 627	95 516	120 088	291 232	2 038	253 756	69 932	
31.12. 1961	1 523 136	711 900	88 566	120 085	146 128	354 778	2 789	279 994	74 340	
davon										
Schulen	.	122 867	13 552	17 552	18 249	49 353	5	57 611	15 898	
Gesundheits- und Jugendpflege	.	33 478	612	1 284	9 162	11 057	26	7 983	14 412	
Bau- und Wohnungswesen	.	169 152	42 063	22 895	26 875	91 833	850	52 112	24 357	
darunter										
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	16 087	3 907	7 271	3 202	14 379	286	74	1 347	
Straßen, Wege, Brücken u. sonstiger Tiefbau	.	132 377	36 032	14 084	21 125	71 242	421	37 774	22 941	
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	.	125 728	12 197	31 511	36 916	80 624	25	43 316	1 764	
dar. Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	98 993	5 653	28 498	33 494	67 644	-	31 267	81	
Wirtschaftliche Unternehmen	.	186 646	13 616	31 481	35 326	80 423	91	99 933	6 199	
Finanzen und Steuern	.	42 879	6 185	13 943	12 890	33 018	531	5 381	3 948	
dar. Allgemeines Grundvermögen	.	20 419	1 837	6 059	8 209	16 106	127	2 980	1 206	
Übrige Verwaltungszweige	.	31 151	341	1 420	6 709	8 470	1 261	13 659	7 761	
DM je Einwohner ²⁾										
31. 3. 1956	449,37	130,27	48,48	96,21	128,74	83,36	1,29	191,30	21,93	
31. 3. 1957	486,68	157,71	59,41	118,42	158,32	101,66	1,34	228,73	26,51	
31. 3. 1958	525,58	190,39	67,78	135,93	193,73	120,16	1,63	281,26	32,34	
31. 3. 1959	590,72	219,28	82,59	155,47	216,66	138,98	2,22	320,67	37,51	
31. 3. 1960	645,77	245,82	92,62	188,81	242,25	160,29	2,25	355,63	39,04	
31.12. 1960	673,07	268,33	104,39	209,59	269,13	179,07	2,77	377,15	43,00	
31.12. 1961	655,60	306,42	121,58	258,26	322,63	215,49	3,76	413,64	45,15	
davon										
Schulen	.	52,89	18,60	37,75	40,29	29,98	0,01	85,11	9,66	
Gesundheits- und Jugendpflege	.	14,41	0,84	2,76	20,23	6,72	0,04	11,79	8,75	
Bau- und Wohnungswesen	.	72,81	57,74	49,24	59,34	55,78	1,15	76,99	14,79	
darunter										
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	6,92	5,36	15,64	7,07	8,73	0,39	0,11	0,82	
Straßen, Wege, Brücken u. sonstiger Tiefbau	.	56,98	49,46	30,29	46,64	43,27	0,57	55,80	13,93	
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	.	54,12	16,74	67,77	81,51	48,97	0,03	63,99	1,07	
dar. Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	42,61	7,76	61,29	73,95	41,09	-	46,19	0,05	
Wirtschaftliche Unternehmen	.	80,34	18,69	67,70	78,00	48,85	0,12	147,63	3,77	
Finanzen und Steuern	.	18,46	8,49	29,99	28,46	20,06	0,72	7,95	2,40	
dar. Allgemeines Grundvermögen	.	8,79	2,52	13,03	18,12	9,78	0,17	4,40	0,73	
Übrige Verwaltungszweige	.	13,41	0,47	3,05	14,81	5,14	1,70	20,18	4,71	

1) ohne Kassenkredite 2) Stand jeweils 30. 6. des Vorjahres; für 1961 Stand: 5. 6. 1961

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1960 enthalten jeweils die *StB 52 bis 61*. Über die Verschuldung (Inland- und Auslandschulden) am 31. 3. 1951 siehe *StB 51, S. 56* sowie umfassender (mit Vergleichszahlen für Vorkriegsjahre und Entwicklung seit 1948, Verwendung der Inlandschulden sowie methodische Erläuterungen) in den *StMh 51, S. 342 ff. und 52, S. 164 ff.*; zusätzliches Material enthalten ferner die *StB L 14 - j.* (ab 1951).

16. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1961

a) Bedienstete in den kreisfreien Städten, Ämtern und Gemeinden

Dienstverhältnis	Bedien- stete ins- gesamt	davon in								außerdem in Ge- meinden bis zu 1 000 Einw.
		kreis- freien Städten	Ämtern	Gemeinden mit ... Einwohnern						
				20 000 u. mehr	10 000	5 000	3 000 bis unter 5 000	2 000	1 000	
Beamte	3 536	2 450	201	280	238	236	98	16	17	1
Angestellte	9 267	5 111	776	1 095	1 009	778	344	63	91	26
Arbeiter	6 265	3 739	17	816	623	572	271	79	148	75
Insgesamt	19 068	11 300	994	2 191	1 870	1 586	713	158	256	102
außerdem in Wirtschaftlichen Unternehmen	7 258	5 105	11	830	561	453	189	20	89	42
davon										
Beamte	99	50	-	25	9	11	4	-	-	-
Angestellte	2 219	1 338	1	312	262	186	77	11	32	10
Arbeiter	4 940	3 717	10	493	290	256	108	9	57	32

Schluß: 16. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1961

b) Bedienstete in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreis	Bedienstete insgesamt	davon			außerdem in Wirtschaftlichen Unternehmen	
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Flensburg	1 533	302	642	589	257	499
Kiel	4 117	1 056	1 905	1 156	629	1 836
Lübeck	4 657	904	2 025	1 728	384	1 187
Neumünster	993	188	539	266	118	195
Kreisfreie Städte	11 300	2 450	5 111	3 739	1 388	3 717
Eckernförde	287	43	153	91	2	8
Eiderstedt	88	21	46	21	-	-
Eutin	390	49	269	72	-	-
Flensburg-Land	146	38	88	20	-	-
Hzgt. Lauenburg	364	87	227	50	31	91
Husum	164	38	95	31	-	-
Norderdithmarschen	369	25	240	104	-	2
Oldenburg (Holstein)	300	44	201	55	-	-
Pinneberg	559	126	345	88	-	-
Plön	366	43	255	68	-	-
Rendsburg	323	50	241	32	-	-
Schleswig	249	42	173	34	68	76
Segeberg	367	53	212	102	-	-
Steinburg	343	82	208	53	1	7
Stormarn	630	68	411	151	-	-
Süderdithmarschen	320	41	198	81	1	7
Südtondern	295	46	158	91	-	-
Landkreise	5 560	896	3 520	1 144	103	191

17. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1961

Geschäftsbereich	Bedienstete insgesamt	davon		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter
Landtag	28	10	16	2
Landesrechnungshof	73	58	13	2
Ministerpräsident und Landeskanzlei	74	24	46	4
Innenministerium	8 790	5 232	2 667	891
darunter				
Kataster- und Vermessungsverwaltung	811	137	520	154
Statistisches Landesamt	427	19	406	2
Polizei	4 929	4 595	205	129
Landeskrankenhäuser	1 837	108	1 283	446
Finanzministerium (ohne OFD und Finanzämter)	2 111	485	1 540	86
darunter				
Landesbezirkskassen	400	128	269	3
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	1 048	132	856	60
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	1 841	302	644	895
darunter Landesamt für Straßenbau	1 527	192	475	860
Kultusministerium	15 107	11 844	2 369	894
darunter				
Allgemeinbildende Schulen und berufsbildende Schulen	11 743	11 096	563	84
Universität	840	349	319	172
Universitätskliniken	1 689	181	1 001	507
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 464	413	983	1 068
darunter				
Kulturämter	477	137	318	22
Landesamt für Wasserwirtschaft	1 289	63	229	997
Justizministerium	3 875	2 562	1 190	123
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 171	2 122	939	110
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	1 241	506	665	70
darunter Versorgungsverwaltung	738	299	417	22
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	2 868	1 834	967	67
Insgesamt	38 472	23 270	11 100	4 102
außerdem Wirtschaftliche Unternehmen	937	130	56	751

18. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Kalenderjahr	Landessteuern	dar. Kraftfahrzeugsteuer	Bundessteuern	darunter					Aus den Steuern ³⁾ vom Einkommen			Gemeindesteuern ⁴⁾	darunter			außerdem Lastenausgleichsabgaben
				Umsatzsteuer ¹⁾	Zölle	Verbrauchssteuern ²⁾		Anteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	
						zu-	dar-									
Mill. DM																
1955	251,8	27,2	838,5	311,2	61,8	322,7	208,9	102,0	115,4	134,2	40,6	186,8	26,4	42,9	87,4	95,6
1956	288,6	31,4	963,5	325,7	73,3	415,5	321,1	107,9	140,6	137,9	40,6	199,5	26,1	43,5	96,4	94,8
1957	329,8	36,8	1 027,5	339,6	81,2	462,7	374,2	124,8	144,9	168,6	56,1	219,3	26,4	45,2	111,2	65,2
1958	374,7	41,8	1 097,9	353,3	89,7	486,7	390,9	151,5	177,5	174,7	80,0	236,4	27,0	46,2	123,4	65,7
1959	434,7	47,4	1 245,0	381,3	99,9	567,7	432,0	179,0	171,7	250,8	82,6	288,3	27,0	47,6	172,1	74,4
1960	542,7	56,6	1 332,9	426,9	100,6	560,7	411,8	229,5	230,9	305,7	112,5	321,4	27,3	47,3	202,1	76,8
1961	659,1	65,2	1 460,8	471,9	102,4	590,3	430,5	280,7	303,1	362,0	129,5	334,3	27,9	50,8	209,2	72,9
DM je Einwohner																
1955	110	12	366	136	27	141	91	45	50	59	18	82	12	19	38	42
1956	127	14	424	143	32	183	141	48	62	61	18	88	12	19	42	42
1957	146	16	455	150	36	205	166	55	64	75	25	97	12	20	49	29
1958	165	18	484	156	40	215	172	67	78	77	35	104	12	20	54	29
1959	190	21	545	167	44	249	189	78	75	110	36	126	12	21	75	33
1960	236	25	580	186	44	244	179	100	100	133	49	140	12	21	88	33
1961	284	28	628	203	44	254	185	121	130	156	56	144	12	22	90	31
Anteile an den Steuerebenen in %																
1950	100	8,1	100	36,0	3,0	57,6	43,8	-	30,4	55,5	13,7	100	20,2	31,8	30,6	x
1955	100	10,8	100	37,1	7,4	38,5	24,9	12,2	39,2	45,6	13,8	100	14,1	23,0	46,8	x
1956	100	10,9	100	33,8	7,6	43,1	33,3	11,2	43,4	42,6	12,6	100	13,1	21,8	48,3	x
1957	100	11,2	100	33,1	7,9	45,0	36,4	12,1	38,7	45,0	15,0	100	12,0	20,6	50,7	x
1958	100	11,2	100	32,2	8,2	44,3	35,6	13,8	40,6	40,0	18,3	100	11,4	19,5	52,2	x
1959	100	10,9	100	30,6	8,0	45,6	34,7	14,4	33,6	49,0	16,2	100	9,4	16,5	59,7	x
1960	100	10,4	100	32,0	7,5	42,1	30,9	17,2	35,2	46,6	17,2	100	8,5	14,7	62,9	x
1961	100	9,9	100	32,3	7,0	40,4	29,5	19,2	37,8	45,1	16,1	100	8,4	15,2	62,6	x

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten 4) kassenmäßige Einnahmen 5) Bevölkerung: Stand: 30. 6.
 HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1954 siehe *S. 60.*

19. Landes- und Bundessteuern

a) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1961 nach Steuerarten

Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)	Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)
Landes- und Bundessteuern	2 119 908	912,02	noch: Bundessteuern		
Landessteuern	659 130	283,57	Zölle und Verbrauchssteuern	692 645	297,99
darunter			davon		
Vermögensteuer	28 714	12,35	Zölle	102 352	44,03
Erbschaftsteuer	5 943	2,56	Tabaksteuer	430 517	185,22
Grunderwerbsteuer	9 076	3,90	Kaffeesteuer	33 423	14,38
Kapitalverkehrssteuer	1 990	0,86	Teesteuer	609	0,26
Kraftfahrzeugsteuer	65 185	28,04	Zuckersteuer	5 304	2,28
Versicherungssteuer	3 918	1,69	aus dem Spiritusmonopol	56 484	24,30
Totalisator- und Rennwettsteuer	129	0,06	Zündwarensteuer	2 408	1,04
Lotterie- und Sportwettsteuer	10 264	4,42	Mineralölsteuer	55 806	24,01
Wechselsteuer	4 384	1,89	Heizölsteuer	5 535	2,38
Feuerschutzsteuer	1 539	0,66	Sonstige Steuern und Abgaben	207	0,09
Sonstige Steuern	-	-	Notopfer Berlin	530	0,23
Biersteuer	6 732	2,90	Steuern vom Einkommen³⁾	801 931	345,01
Bundessteuern	1 460 778	628,45	davon		
darunter			Lohnsteuer	303 078	130,39
Umsatzsteuer ²⁾	471 886	203,01	Kapitalertragsteuer	7 298	3,14
Beförderungsteuer	15 041	6,47	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	22	0,01
			Veranlagte Einkommensteuer	361 969	155,73
			Körperschaftsteuer	129 485	55,71
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	79	0,03
			außerdem: Lastenausgleichsabgaben	72 922	31,37

1) Bevölkerung: Stand 30. 6. 1961 2) einschl. Umsatzausgleichsteuer 3) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten
 HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 und für das Kalenderjahr 1960 in den *S. 55 bis 61.*

Schluß: 19. Landes- und Bundessteuern

b) Steueraufkommen im Kalenderjahr 1961 nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirk Zollkassen, Oberfinanzkasse	Landes- steuern	Bundes- steuern	dar. Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landes- steuern	Bundes- steuern	dar. Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)		
				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer
Bad Segeberg	15 818	22 011	15 802	4 953	11 041	1 630	185	257	185	58	129	19
Eckernförde	9 045	10 655	7 128	2 508	7 221	302	139	164	109	39	111	5
Elmshorn	67 401	80 225	46 891	19 253	42 116	23 431	309	368	215	88	193	108
Eutin	18 713	24 761	16 661	4 514	16 818	1 644	208	275	185	50	187	18
Flensburg	36 137	47 983	29 672	13 577	26 186	5 171	221	294	182	83	160	32
Heide	10 901	14 878	10 305	2 573	8 327	1 938	191	261	181	45	146	34
Husum	10 906	15 023	10 656	3 252	9 199	-	134	184	131	40	113	-
Itzehoe	33 436	38 873	23 925	9 970	25 497	6 947	272	317	195	81	208	57
Kiel-Nord	118 824	84 524	30 181	81 481	24 760	37 274	484 ^a	387 ^a	183 ^a	278 ^a	152 ^a	116 ^a
Kiel-Süd	36 199	39 533	28 447	7 627	23 870	-	-	-	-	-	-	-
Leck	13 516	17 077	11 071	4 027	12 062	1 012	221	280	181	66	198	17
Lübeck	78 000	94 353	55 651	40 541	36 700	21 574	334	404	238	174	157	92
Meldorf	11 901	14 789	9 757	4 247	10 109	-	166	206	136	59	141	-
Neumünster	24 403	36 707	25 758	10 678	13 834	6 445	231	347	244	101	131	61
Oldenburg (Holstein)	13 288	17 410	11 859	4 232	11 482	116	167	218	149	53	144	1
Plön	10 565	15 105	11 193	3 044	7 877	229	134	192	142	39	100	3
Ratzeburg	27 310	29 942	18 567	7 921	22 891	1 507	210	230	143	61	176	12
Rendsburg	29 992	33 171	20 141	10 351	15 285	10 679	259	286	174	89	132	92
Schleswig	13 169	23 230	17 445	4 656	9 677	2 034	134	237	178	47	99	21
Stormarn	36 199	40 619	25 208	8 163	27 019	7 551	250	280	174	56	186	52
Zusammen	615 723	700 870	426 320	247 567	361 969	129 485	265	302	184	107	156	56
Zollkassen	6 835	740 478	45 566 ^b	x	x	x	3	319	20 ^b	x	x	x
Oberfinanzkasse	36 573	19 429	x	55 511	x	x	16	8	x	24	x	x
Schleswig-Holstein	659 130	1 460 778	471 886	303 078	361 969	129 485	284	628	203	130	156	56

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten a) Kiel-Nord und -Süd zusammen b) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für das Kalenderjahr 1960 in den *Se/51 bis 61*. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe *St/16, S. 432/433*.

20. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze im Jahre 1961 in wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige	Umsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatz- steuer (Voraus- zahlungs- betrag)	
		1 000 DM	1 000 DM je Steuer- pflich- tigen	1961		dagegen 1960		
				Anzahl	Umsatz			
					1 000 DM			
<u>Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei (ohne Binnenfischerei)</u>	1 063	112 964	106	952	105 901	94 916	1 857,8	
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</u>	18 774	8 549 144	455	17 235	7 997 797	7 238 331	233 943,0	
Industrie	2 339	5 317 228	2 273	2 194	4 973 265	4 592 340	126 808,9	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen Energiewirtschaft 2)	226	587 640	2 600	210	582 708	528 890	5 531,8	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung darunter Eisen und Stahlindustrie Maschinenbau Schiffbau	344	1 411 366	4 103	309	1 231 777	1 151 483	36 277,8	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung) darunter Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie Holzverarbeitung Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe Textilgewerbe Bekleidungsgerberie Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futter- mittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zucker- industrie Getränkeherstellung	1 674	3 100 823	1 852	1 587	2 946 374	2 731 428	76 896,9	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	95	217 399 ^a	2 288 ^a	88	212 406 ^a	180 539 ^a	8 102,4 ^a	

Fußnoten siehe nächste Seite

(Fortsetzung S. 152)

Schluß: 20. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze im Jahre 1961 in wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Umsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze		Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)	
		1 000 DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen	1961			dagegen 1960
				Anzahl	Umsatz		
					1 000 DM		
noch: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe							
Handwerk ³⁾ und sonstiges Herstellungsgewerbe	16 435	3 231 916	197	15 041	3 024 532	2 645 991	107 134,1
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	178	39 937	224	145	30 877	26 784	1 450,2
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	3 265	457 475	140	3 019	419 156	358 873	15 197,2
darunter							
Maschinenbau	303	64 214	212	272	56 037	49 168	2 138,5
Straßen- und Luftfahrzeugbau	787	111 603	142	733	102 757	87 364	3 425,9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1 309	132 248	101	1 231	125 856	107 340	4 422,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	7 028	1 375 739	196	6 459	1 293 267	1 145 021	39 259,8
darunter							
Holzverarbeitung	1 428	174 284	116	1 393	167 053	151 748	6 293,2
Ledererzeugung und -verarbeitung	724	35 314	49	686	33 984	30 884	1 081,5
Textilgewerbe	153	24 311	159	136	19 984	18 434	757,5
Bekleidungsgerber	595	34 415	58	564	33 081	29 322	1 093,8
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 151	368 658	171	1 960	347 251	329 598	7 542,1
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefetherstellung, Zuckerherstellung	1 474	649 432	441	1 345	612 562	513 415	19 756,1
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 964	1 358 765	228	5 418	1 281 232	1 115 313	51 226,9
darunter							
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 069	889 302	430	1 790	836 418	725 696	33 847,2
Zimmerei und Dachdeckerei	677	126 327	187	633	115 481	99 886	4 809,9
Bauinstallation	1 030	170 599	166	955	163 498	142 687	6 482,5
Ausbaugewerbe	1 944	162 886	84	1 807	156 540	138 035	5 815,7
Handel							
Großhandel	4 056	4 666 678	1 151	3 717	4 270 844	3 981 770	36 456,4
davon							
Ein- und Ausfuhrhandel	52	143 791	2 765	43	136 704 ^a	135 531 ^a	1 179,1
Allgemeiner Binnengroßhandel	30	42 640	1 428	29			669,7
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futtermittel- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 232	2 532 072	1 134	2 032	2 177 878	2 031 961	13 963,6
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	740	1 148 668	1 552	690	1 137 922	1 086 987	10 157,5
Großhandel mit Fertigwaren	1 002	799 307	798	923	775 619	687 969	10 486,5
Einzelhandel	19 191	3 868 340	202	17 400	3 669 973	3 319 891	122 699,6
davon							
Einzelhandel mit Waren aller Art	2 223	457 018	206	2 058	443 182	409 749	15 518,6
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	8 885	1 201 411	135	7 942	1 111 542	1 020 031	38 393,3
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 050	656 143	320	1 918	639 644	572 965	24 571,3
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 308	374 550	286	1 200	358 702	324 978	14 047,4
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobbedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	826	99 175	120	740	94 069	85 497	3 147,1
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 305	247 148	189	1 197	233 537	210 908	7 120,7
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	1 024	593 780	580	901	561 066	482 344	13 366,8
Sonstiger Facheinzelhandel	1 570	239 115	152	1 444	228 231	213 419	6 534,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche							
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	2 845	448 602	158	2 641	436 504	394 901	6 739,6
darunter							
Verlagswesen	61	45 627	748	58	44 167	39 106	1 216,0
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	2 310	157 097	68	2 115	146 969	130 999	3 963,6
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	457	244 953	536	452	244 513	224 071	1 538,7
Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	8 516	754 746	89	7 459	687 744	626 537	24 551,2
darunter							
Gaststättenwesen	5 564	521 386	94	4 736	465 541	422 400	17 850,6
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	308	37 204	121	281	34 972	35 842	1 345,1
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	1 585	64 999	41	1 488	61 772	55 992	1 813,8
Übrige Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	660	77 798	118	590	74 353	66 988	2 813,5
Verkehrswirtschaft (ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost)	2 732	532 479	195	2 443	517 640	481 610	6 729,6
darunter							
Straßenverkehr	2 073	262 264	127	1 850	251 953	222 008	4 911,7
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	315	156 857	498	292	154 833	160 921	4 82,2
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 796	463 986	97	4 481	440 470	414 246	6 134,1
darunter							
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	110	89 068	810	107	81 279 ^a	79 870 ^a	696,6
Politische und wirtschaftliche Organisationen	65	8 871	136	63			249,5
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 099	78 528	71	1 001	73 889	67 439	2 344,0
Gesundheitswesen und Hygiene	3 344	239 805	72	3 142	229 806	213 934	2 566,7
Insgesamt	61 973	19 396 939	313	56 328	18 126 873	16 552 202	439 111,3

1) ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM, bei freien Berufen ohne Steuerpflichtige mit weniger als 20 500 DM Jahresumsatz 2) ohne Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben) 3) ohne Dienstleistungsgewerbe
a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

21. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze im Jahre 1961 nach Kreisen¹⁾

a = Steuerpflichtige

b = Umsatz in Mill. DM

Kreis	Sämtliche Wirtschaftsbereiche		davon											
			Forstwirtschaft, gewerbliche Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei		Industrie		Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche	
			a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Flensburg	2 772	1 244,8	10	2,1	116	261,5	642	214,0	226	394,2	914	237,8	864	135,2
Kiel	6 228	2 889,9	50	20,0	222	576,6	1 466	371,8	414	992,0	1 997	583,1	2 079	346,4
Lübeck	6 273	2 983,8	98	7,6	211	835,4	1 338	356,6	534	937,4	1 931	529,8	2 161	317,0
Neumünster	1 978	672,2	13	2,7	71	271,8	1 453	104,5	132	87,8	724	146,9	585	58,5
Kreisfreie Städte	17 251	7 790,7	171	32,5	620	1 945,2	3 899	1 046,8	1 306	2 411,4	5 566	1 497,6	5 689	857,1
Eckernförde	1 545	387,9	82	3,7	57	55,9	413	62,7	101	140,1	460	79,6	432	46,1
Eiderstedt	652	104,4	29	0,7	17	14,0	180	26,3	40	24,3	179	22,2	207	16,8
Eutin	2 677	611,4	60	4,3	89	179,2	680	127,8	143	80,6	779	126,5	926	93,0
Flensburg-Land	1 508	306,6	13	1,0	74	60,9	541	66,1	92	69,3	383	59,8	405	49,4
Hzgt. Lauenburg	3 455	791,2	51	10,2	135	224,7	921	151,1	177	144,3	1 106	169,4	1 065	91,5
Husum	1 786	411,8	47	1,8	55	68,6	559	78,5	141	106,8	474	97,1	510	59,1
Norderdithmarschen	1 970	417,2	78	3,8	71	56,5	553	76,2	179	129,3	602	103,5	487	47,9
Oldenburg(Holstein)	2 143	517,9	50	4,5	62	61,8	490	97,8	118	143,1	674	130,6	749	80,1
Pinneberg	5 687	1 859,7	107	14,1	240	679,1	1 610	360,8	391	313,6	1 816	347,6	1 523	144,4
Pföln	2 670	566,9	90	8,5	81	117,1	731	141,9	125	105,2	856	134,4	787	59,7
Rendsburg	4 011	1 337,6	49	7,0	197	507,6	1 061	174,3	241	296,0	1 249	223,2	1 214	129,5
Schleswig	2 749	711,6	43	3,3	125	216,8	852	149,1	166	115,8	791	143,6	772	83,0
Segeberg	2 528	695,1	43	3,6	124	245,7	753	118,1	156	98,0	735	135,9	717	93,9
Steinburg	3 557	1 009,6	54	3,8	161	373,7	958	167,0	252	185,3	1 081	191,1	1 051	88,6
Stormarn	3 512	936,1	54	6,8	116	335,2	974	186,0	193	107,6	1 174	186,5	1 001	114,0
Süderdithmarschen	2 137	459,8	20	1,5	75	115,0	649	94,2	144	94,1	691	101,5	558	53,5
Südtondern	2 135	481,3	22	1,8	40	60,3	611	107,0	91	101,9	575	118,1	796	92,2
Landkreise	44 722	11 606,3	892	80,5	1 719	3 372,0	12 536	2 185,0	2 750	2 255,3	13 625	2 370,7	13 200	1 342,7
Schleswig-Holstein	61 973	19 396,9	1 063	113,0	2 339	5 317,2	16 435	3 231,9	4 056	4 666,7	19 191	3 868,3	18 889	2 199,8

1) ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM, bei freien Berufen ohne Steuerpflichtige mit weniger als 20 500 DM Jahresumsatz

22. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer im Jahre 1961 nach Umsatzgrößenklassen¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Insgesamt	davon in der Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM									
		12 500-20 000	20 000-50 000	50 000-80 000	80 000-100 000	100 000-200 000	200 000-500 000	500 000-1 Mill.	1 Mill.-2 Mill.	2 Mill.-5 Mill.	5 Mill. und mehr
Steuerpflichtige											
Alle Wirtschaftsbereiche	61 973	5 009	16 383	10 204	4 655	11 991	8 431	2 578	1 391	873	458
darunter											
Industrie	2 339	41	131	117	62	226	521	419	337	274	211
Handwerk	13 833	1 267	3 519	2 039	1 048	2 908	2 189	535	222	83	23
Großhandel	4 056	172	483	323	175	678	893	514	399	267	152
Einzelhandel	19 191	1 097	3 675	3 202	1 704	5 237	3 287	599	218	129	43
Umsatz in 1 000 DM											
Alle Wirtschaftsbereiche	19 396 939	80 862	552 643	652 254	416 507	1 696 397	2 561 941	1 793 129	1 935 516	2 673 948	7 033 742
darunter											
Industrie	5 317 228	662	4 433	7 590	5 620	32 190	178 806	300 236	481 618	861 089	3 444 984
Handwerk	2 598 042	20 413	118 695	130 594	93 709	412 546	661 698	366 944	298 728	242 259	252 456
Großhandel	4 666 678	2 793	16 505	20 668	15 808	99 143	288 379	364 572	565 139	804 123	2 489 548
Einzelhandel	3 868 340	17 763	127 612	207 164	152 775	749 592	965 008	408 742	296 208	402 009	541 467
Umsatzsteuer in 1 000 DM											
Alle Wirtschaftsbereiche	439 111,3	870,2	11 869,0	17 219,1	12 152,7	55 349,1	77 441,0	43 986,7	41 636,4	55 090,6	123 496,5
darunter											
Industrie	126 808,9	9,2	100,5	229,0	180,4	1 014,2	4 276,1	5 333,2	10 211,1	22 508,3	82 946,9
Handwerk	86 454,8	232,5	2 948,3	3 863,5	2 920,3	14 387,2	24 098,4	13 248,8	10 686,7	8 107,8	5 961,3
Großhandel	36 456,4	16,1	177,2	235,1	185,7	1 325,7	3 546,4	3 909,7	5 609,4	6 885,9	14 565,2
Einzelhandel	122 699,6	201,8	3 110,0	6 140,2	4 823,0	25 889,2	32 184,6	13 348,1	8 848,7	11 630,5	16 523,5

1) ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM, bei freien Berufen ohne Steuerpflichtige mit weniger als 20 500 DM Jahresumsatz

23. Steuerpflichtige und Umsatz für ausgewählte freie Berufe im Jahre 1961 nach Umsatzgrößenklassen¹⁾

a = Steuerpflichtige

b = Umsatz in 1 000 DM

c = Umsatz je Steuerpflichtigen in 1 000 DM

Ausgewählte freie Berufe	Insgesamt			davon in der Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM									
				20 500 - 40 000		40 000 - 50 000		50 000 - 80 000		80 000 - 100 000		100 000 und mehr	
	a	b	c	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	78	7 724	99	25	707	6	271	15	950	8	721	24	5 075
Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	450	45 521	101	108	3 138	54	2 415	110	6 913	40	3 652	138	29 403
Rechtsanwälte und Notare	406	31 767	78	109	3 269	49	2 171	91	5 773	51	4 601	106	15 953
Ärzte	1 861	124 436	67	412	12 670	273	12 309	753	47 644	206	18 140	217	33 673
Zahnärzte	1 001	58 436	58	303	9 112	179	8 012	337	21 320	85	7 567	97	12 425
Tierärzte	253	16 670	66	63	1 851	31	1 405	97	6 142	24	2 165	38	5 107

1) ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 20 500 DM

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1960 enthalten die St/b 56 bis 61, sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1960 die entsprechenden StB.

24. Die steuerpflichtigen Vermögen

- Vorläufige Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1960 -

a) Rohvermögen, Schulden, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Steuerpflichtige		Rohvermögen			Schulden und sonstige Abzüge			Steuerpflichtiges Vermögen			Jahressteuerschuld		
	1957	1960	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957
	Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM		%	Mill. DM		%	1 000 DM		%
unter 30 000	7 835	1 612	272	57	- 79	99	16	- 83	33	3	- 91	284	26	- 91
30 000 - 40 000	3 746	1 170	190	55	- 71	60	15	- 76	41	8	- 79	353	75	- 79
40 000 - 50 000	2 340	2 281	148	140	- 5	44	37	- 15	48	12	- 74	419	111	- 74
50 000 - 70 000	2 509	2 925	206	228	+ 10	59	55	- 7	89	35	- 61	794	312	- 61
70 000 - 100 000	1 595	2 245	183	241	+ 32	50	54	+ 9	95	62	- 35	865	574	- 34
100 000 - 250 000	1 755	2 923	351	562	+ 60	90	120	+ 34	222	277	+ 25	2 063	2 620	+ 27
250 000 - 500 000	412	855	191	363	+ 90	50	69	+ 40	132	251	+ 89	1 242	2 406	+ 94
500 000 - 1 000 000	130	298	109	253	+ 133	20	49	+ 147	86	188	+ 120	814	1 817	+ 123
1 000 000 und mehr	96	229	266	648	+ 144	53	94	+ 76	211	542	+ 157	2 006	5 292	+ 164
Insgesamt	20 418	14 538	1 915	2 547	+ 33	524	510	- 3	958	1 379	+ 44	8 840	13 233	+ 50

b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Steuerpflichtige		Abgerundetes Betriebsvermögen			Abzüge			Steuerpflichtiges Vermögen			Jahressteuerschuld		
	1957	1960	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957
	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%
unter 20 000	301	157	4 879	2 636	- 46	9 679	332	- 97	3 248	2 284	- 30	30	21	- 30
20 000 - 30 000	358	216	6 298	5 491	- 13	575	331	- 42	7 882	5 142	- 35	78	51	- 35
30 000 - 40 000	104	114	4 009	4 169	+ 4	436	241	- 45	3 552	3 911	+ 10	34	38	+ 12
40 000 - 50 000	71	90	3 726	4 561	+ 22	575	589	+ 2	3 134	3 961	+ 26	30	38	+ 27
50 000 - 70 000	91	109	5 785	7 215	+ 25	992	704	- 29	5 178	6 491	+ 25	49	62	+ 27
70 000 - 100 000	87	91	8 601	8 448	- 2	1 175	888	- 24	7 407	7 538	+ 2	70	72	+ 3
100 000 - 250 000	176	183	33 469	32 334	- 3	4 905	2 742	- 44	28 518	29 553	+ 4	271	285	+ 5
250 000 - 500 000	99	104	39 491	44 807	+ 13	4 007	7 431	+ 85	35 463	37 349	+ 5	341	361	+ 6
500 000 - 1 000 000	59	58	46 056	43 167	- 6	4 923	2 869	- 42	41 120	40 286	- 2	394	391	- 1
1 000 000 - 2 500 000	52	58	93 547	102 125	+ 9	14 225	10 705	- 25	79 300	91 404	+ 15	745	871	+ 17
2 500 000 - 5 000 000	18	17	68 221	61 615	- 10	5 105	3 458	- 32	63 111	58 152	- 8	614	567	- 8
5 000 000 - 10 000 000	16	15	122 446	104 212	- 15	15 813	2 428	- 85	106 628	101 782	- 5	1 011	1 005	- 1
10 000 000 und mehr	8	17	174 872	420 158	+ 140	24 608	27 367	+ 11	150 261	392 785	+ 161	1 426	3 830	+ 169
Insgesamt	1 440	1 229	611 400	840 938	+ 38	87 018	60 085	- 31	534 802	780 638	+ 46	5 093	7 592	+ 49

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 24. Die steuerpflichtigen Vermögen

c) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen — Stand: 1. 1. 1960 —

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	davon					Steuer- pflich- tige mit Schul- den	Schul- den und son- stige Abzüge	darunter				Gesamt- ver- mögen	Steuer- pflich- tiges Ver- mögen	Jahres- steuer- schuld
			Land- u. forst- wirt- schaftl. Vermögen	Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen ²⁾	Son- stiges Ver- mögen	Hypotheken- gewinnabgabe			Zeitwert der Vermögens- abgabe						
							Mill. DM			Anzahl	Mill. DM	Fälle	Mill. DM			
Steuerbelastete und Steuerbefreite																
unter 30 000	1 612	57	15	18	12	11	1 207	16	205	2	938	6	41	3	26	
30 000 - 40 000	1 170	55	13	15	14	14	865	15	141	1	673	5	41	8	75	
40 000 - 50 000	2 281	140	33	32	51	23	1 834	37	279	3	1 327	12	103	12	111	
50 000 - 70 000	2 925	228	41	46	96	45	2 402	55	292	3	1 633	18	172	35	312	
70 000 - 100 000	2 245	241	30	45	109	57	1 900	54	193	2	1 244	16	186	62	574	
100 000 - 250 000	2 923	562	40	81	253	189	2 549	120	291	4	1 655	33	442	277	2 620	
250 000 - 500 000	855	363	20	34	173	136	770	69	83	2	543	21	294	251	2 406	
500 000 - 1 000 000	298	253	15	19	103	116	273	49	37	1	189	12	204	188	1 817	
1 000 000 und mehr	229	648	23	23	280	322	217	94	26	3	153	21	554	542	5 292	
Insgesamt	14 538	2 547	230	313	1 092	914	12 017	510	1 547	21	8 355	146	2 036	1 379	13 233	
Steuerbelastete																
unter 30 000	714	25	7	5	7	6	497	7	70	0	334	2	18	3	26	
30 000 - 40 000	685	32	7	7	9	10	467	8	70	1	337	3	24	8	75	
40 000 - 50 000	972	58	12	13	20	13	739	14	115	1	508	5	44	12	111	
50 000 - 70 000	1 743	133	22	28	52	31	1 421	30	183	2	989	10	104	35	312	
70 000 - 100 000	1 780	188	21	35	85	47	1 496	39	157	2	988	13	149	62	574	
100 000 - 250 000	2 896	558	39	81	251	188	2 524	119	286	4	1 640	32	439	277	2 620	
250 000 - 500 000	855	363	20	34	173	136	770	69	83	2	543	21	294	251	2 406	
500 000 - 1 000 000	298	253	15	19	103	116	273	49	37	1	189	12	204	188	1 817	
1 000 000 und mehr	229	648	23	23	280	322	217	94	26	3	153	21	554	542	5 292	
Insgesamt	10 172	2 259	166	245	979	870	8 404	429	1 027	16	5 681	119	1 830	1 379	13 233	

1) maßgebend für die Gliederung nach Vermögensgruppen ist die Höhe des Gesamtvermögens 2) nachrichtlich Minusbeträge beim Betriebsvermögen
 a) Steuerbelastete und Steuerbefreite: Zahl der Fälle 62, Betrag in 1 000 DM 2 326
 b) Steuerbelastete: 44, 1 712

HINWEIS: Weitere Angaben der Vermögensteuerstatistik 1953 und 1957 siehe die entsprechenden StB, auszugsweise auch in den StB 58, 60 und 61.

25. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe

- Vorläufige Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1960 -

a) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960

Bilanzposten	Gewerbliche Betriebe (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)																	
	ins- gesamt		darunter ausgewählte Wirtschaftsbereiche															
			Energiewirt- schaft, Ge- winnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Bergbau		Eisen- und Metall- erzeugung und -verarbeitung		darunter Schiffbau		Ver- arbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallver- arbeitung)		Bau- wirtschaft		Großhandel (ohne Verlags- wesen)		Einzel- handel		Verkehrs- wirtschaft	
	1957	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960		
in % der Bilanzsumme																		
Anlagevermögen	39	37	80	81	22	22	15	17	34	33	26	25	19	22	29	28	82	75
darunter																		
Inl. Betriebsgrundstücke	8	7	5	5	5	4	3	2	10	9	5	4	7	6	12	10	4	3
Maschinen u. Maschin. Anlagen	12	15	35	65	8	13	4	13	15	14	10	10	2	4	2	2	21	2
Umlaufvermögen	61	63	20	19	78	78	85	83	66	67	74	75	81	78	71	72	18	25
darunter Vorratsvermögen	27	28	5	4	39	39	40	40	32	31	17	30	30	29	44	43	1	1
Eigenkapital	38	40	52	47	28	29	15	18	40	46	29	34	29	31	47	49	42	42
Fremdkapital	62	60	48	53	72	71	85	82	60	54	71	66	71	69	53	51	58	58
Bilanzsumme in Mill. DM	4 788	6 195	552	650	1 157	1 525	591	871	928	1 209	279	438	666	938	518	752	352	339

b) nach Einheitswertgruppen am 1. 1. 1957 und 1. 1. 1960

Einheitswert- gruppe in 1 000 DM	Gewerbliche Betriebe			Rohvermögen			darunter Anlagevermögen			Schulden und sonstige Abzüge			Einheitswert (unabgerundet)		
	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957	1957	1960	Veränd. geg. 1957
	Anzahl	%		Mill. DM	%		Mill. DM	%		Mill. DM	%		Mill. DM	%	
ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften															
unter 3	1 436	1 134	- 21	34	32	- 6	15	16	+ 6	31	30	- 4	3	2	- 20
3 - 6	2 825	2 465	- 13	62	65	+ 9	26	28	+ 7	49	53	+ 10	13	11	- 12
6 - 10	5 889	6 608	+ 12	122	133	+ 9	49	57	+ 16	76	81	+ 7	46	52	+ 12
10 - 20	7 692	9 128	+ 19	256	303	+ 18	97	125	+ 28	146	172	+ 28	109	131	+ 19
20 - 30	3 366	4 654	+ 38	188	244	+ 30	70	93	+ 34	106	131	+ 24	82	113	+ 38
30 - 40	1 769	2 431	+ 37	140	175	+ 25	53	65	+ 24	79	91	+ 15	61	84	+ 37
40 - 50	1 036	1 472	+ 42	125	134	+ 7	41	48	+ 17	79	69	- 13	46	65	+ 41
50 - 70	1 132	1 687	+ 49	164	216	+ 32	55	73	+ 34	97	117	+ 20	67	99	+ 49
70 - 100	786	1 267	+ 61	156	236	+ 52	54	81	+ 49	91	131	+ 44	65	105	+ 62
100 - 250	1 182	1 678	+ 42	497	638	+ 28	177	208	+ 18	315	381	+ 21	182	256	+ 41
250 - 500	417	617	+ 48	420	586	+ 39	140	188	+ 35	276	370	+ 34	145	216	+ 49
500 - 1 000	171	257	+ 50	280	435	+ 55	121	138	+ 14	162	261	+ 61	118	173	+ 47
1 000 - 2 500	109	140	+ 28	455	529	+ 16	158	205	+ 30	291	313	+ 8	164	216	+ 32
2 500 - 5 000	42	45	.	331	372	+ 12	149	126	- 16	187	224	+ 20	145	148	+ 2
5 000 - 10 000	21	23	.	408	331	- 19	152	122	- 20	259	182	- 30	149	149	- 0
10 000 und mehr	15	24	.	1 151	1 766	+ 53	492	692	+ 41	750	1 131	+ 51	400	635	+ 59
Zusammen	27 888	33 630	+ 21	4 788	6 195	+ 29	1 847	2 264	+ 23	2 993	3 737	+ 25	1 795	2 457	+ 37
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften															
Zusammen	448	582	+ 30	2 818	4 703	+ 67	95	227	+ 139	2 691	4 445	+ 65	106	216	+ 104
Insgesamt	28 336	34 212	+ 21	7 606	10 898	+ 43	1 942	2 491	+ 28	5 685	8 182	+ 44	1 901	2 674	+ 41

Schluß: 25. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe

- Vorläufige Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1960 -

c) nach Einheitswertgruppen und Bilanzposten am 1.1.1960

Einheitswertgruppe in 1 000 DM	Ge- werbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon								Schulden und sonstige Abzüge				Einheitswert (unab- gerundet)
			Anlagevermögen					Umlaufvermögen			insgesamt	darunter Rückstellungen für			
			insgesamt	darunter Sachanlagen			insgesamt	davon		Laufende Pensionen		Pensionsanwartschaften			
				Inländische Betriebsgrundstücke	Ma- schinen und maschi- nelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		Betriebskapital	Vorratsvermögen						
Anzahl	Mill. DM	Be- triebe	Mill. DM					Be- triebe	Mill. DM						
<u>ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>															
unter 3	1 134	32	16	188	3	2	9	17	8	9	1 033	30	0	0	2
3 - 6	2 465	65	28	384	5	4	17	37	19	18	2 303	53	-	-	11
6 - 10	6 608	133	57	784	9	8	37	76	38	38	5 793	81	-	-	52
10 - 20	9 128	303	125	1 905	26	18	74	178	93	85	8 475	172	-	-	131
20 - 30	4 654	244	93	1 461	23	15	50	151	82	69	4 390	131	0	0	113
30 - 40	2 431	175	65	1 003	20	12	30	110	60	49	2 342	91	0	-	84
40 - 50	1 472	134	48	683	16	8	22	86	47	40	1 429	69	-	-	65
50 - 70	1 687	216	73	849	22	14	34	142	79	63	1 656	117	0	-	99
70 - 100	1 267	236	81	713	24	19	32	156	88	68	1 249	131	0	0	105
100 - 250	1 678	638	208	1 137	60	58	77	430	249	181	1 663	381	1	0	256
250 - 500	617	586	188	492	52	55	67	398	230	168	616	370	1	0	216
500 - 1 000	257	435	138	222	35	60	33	297	162	135	256	261	1	2	173
1 000 - 2 500	140	529	205	123	44	81	50	324	193	131	140	313	4	2	216
2 500 - 5 000	45	372	126	41	22	64	30	247	127	120	45	224	1	1	148
5 000 - 10 000	23	331	122	21	14	53	41	209	110	99	23	182	2	2	149
10 000 und mehr	24	1 766	692	23	56	474	106	1 075	596	479	24	1 131	26	18	635
Zusammen	33 630	6 195	2 264	10 029	431	944	709	3 931	2 180	1 750	31 437	3 737	37	24	2 457
<u>Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>															
Zusammen	582	4 703	227	390	39	1	23	4 476	4 452	24	559	4 445	16	3	216
Insgesamt	34 212	10 898	2 491	10 419	470	946	732	8 406	6 632	1 774	31 996	8 182	52	27	2 674

HINWEIS: Weitere Angaben der Einheitswertstatistik 1953 und 1957 siehe die entsprechenden StB, auszugsweise im StJb 58, S. 139, im StJb 60, S. 137/138.

26. Erbschaftsteuer

Jahr Steuerklasse Verwandschaftsgrad	Erwerb insgesamt ¹⁾				davon							
	Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs			Zahl der Erwerbsfälle	Erwerb von Todes wegen			Erwerb durch Schenkung unter Lebenden			
		insgesamt	steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer		insgesamt	steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	insgesamt	steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	
												1 000 DM
1958	973	21 697	16 149	1 805	867	16 786	12 496	1 477	106	4 911	3 653	328
1959	1 295	31 428	21 110	1 770	1 111	23 825	16 045	1 396	184	7 603	5 065	374
1960	1 366	40 790	29 643	2 804	1 226	32 723	23 562	2 303	140	8 068	6 081	500
1961	1 826	65 676	50 649	5 157	1 599	54 621	43 193	4 677	227	11 055	7 455	480
davon												
<u>Steuerklasse I</u>												
Ehegatten	71	9 842	5 107	328	62	8 873	4 600	306	9	968	508	22
Kinder	317	37 620	28 557	2 449	215	28 927	22 788	2 122	102	8 693	5 769	327
zusammen	388	47 461	33 665	2 777	277	37 800	27 388	2 428	111	9 661	6 277	349
<u>Steuerklasse II</u>												
Nachkommen der Kinder	45	2 251	1 440	154	35	1 820	1 219	138	10	431	221	16
<u>Steuerklasse III</u>												
Eltern, Großeltern und weitere Voreltern	61	969	941	111	51	883	855	105	10	86	86	6
Stiefeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschwister	347	5 250	5 094	596	329	5 089	4 933	579	18	162	161	17
zusammen	408	6 219	6 035	707	380	5 972	5 788	684	28	248	247	23
<u>Steuerklasse IV</u>												
Schwiegerkinder ²⁾	31	533	422	46	22	393	282	30	9	140	140	15
Schwiegereltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachkommen ersten Grades von Geschwistern	319	4 463	4 434	625	285	4 143	4 114	590	34	320	319	34
zusammen	350	4 996	4 856	670	307	4 536	4 397	621	43	460	459	49
<u>Steuerklasse V</u>												
Übrige Erwerber	635	4 748	4 653	848	600	4 492	4 402	806	35	255	251	42

1) einschl. Zweckzuwendungen 2) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Position zusammengefaßt
3) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses verlegt

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1960 in den StJb 56 bis 61. Weitere Angaben ab 1957 in den StB.

27. Gemeindesteuern¹⁾

a) Einnahmen nach Kreisen

Kalenderjahr Kreis	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner 2)						
1955	186 773	26 411	42 913	87 400	12 007	7 639	82	12	19	38	5	3
1958	236 370	26 977	46 247	123 415	16 268	9 778	104	12	20	54	7	4
1959	288 275	26 989	47 645	172 135	17 130	8 805	126	12	21	75	7	4
1960	321 408	27 316	47 349	202 066	19 050	7 443	140	12	21	88	8	3
1961	334 255	27 927	50 839	209 195	20 115	5 140	144	12	22	90	9	2
davon												
Flensburg	15 455	36	2 463	11 462	-	323	158	0	25	117	-	3
Kiel	55 545	79	8 823	34 688	8 286	838	204	0	32	128	30	3
Lübeck	47 979	278	8 535	27 911	7 750	711	205	1	37	119	33	3
Neumünster	13 266	36	2 181	8 025	2 093	236	181	0	30	109	29	3
Kreisfreie Städte	132 245	429	22 001	82 087	18 129	2 109	195	1	33	121	27	3
Eckernförde	6 085	1 618	936	2 952	-	96	93	25	14	45	-	1
Eiderstedt	2 392	922	314	949	-	30	126	49	17	50	-	2
Eutin	11 488	1 148	1 830	6 972	-	258	128	13	20	78	-	3
Flensburg-Land	4 874	1 575	590	2 302	-	32	75	24	9	35	-	0
Hzgt. Lauenburg	15 170	1 838	2 318	9 310	335	202	117	14	18	72	3	2
Husum	6 973	1 404	1 103	3 795	-	122	111	22	18	61	-	2
Norderdithmarschen	6 327	1 403	1 230	3 153	-	129	111	25	22	55	-	2
Oldenburg (Holstein)	8 847	2 071	1 250	4 821	-	198	111	26	16	60	-	2
Pinneberg	33 391	1 494	4 346	24 705	830	449	153	7	20	113	4	2
Plön	10 068	2 434	1 495	4 982	230	175	92	22	14	45	2	2
Rendsburg	17 752	2 228	2 802	11 445	61	241	113	14	18	73	0	2
Schleswig	9 687	1 746	1 726	5 364	-	173	99	18	18	55	-	2
Segeberg	9 697	1 772	1 250	5 360	-	154	103	19	13	57	-	2
Steinburg	19 436	1 822	2 464	14 009	268	276	158	15	20	114	2	2
Stormarn	21 639	1 351	2 640	15 752	262	242	149	9	18	109	2	2
Süderdithmarschen	9 408	1 705	1 393	5 442	-	106	131	24	19	76	-	1
Südtondern	8 774	969	1 151	5 797	-	148	144	16	19	95	-	2
Kreisangehörige Gemeinden u. Landkreise	202 010	27 498	28 838	127 108	1 986	3 031	123	17	18	77	1	1

1) kassenmäßige Einnahmen 2) Bevölkerung 1955 - 1960: 30. 6., 1961: 5. 6. 1961

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe StB, S. 435/436, für die Jahre 1950 bis 1960 die entsprechenden Tabellen in den StB 51 bis 61. Vierteljahreszahlen, ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB.

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Kalenderjahr 1961¹⁾

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Ver- gnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner						
20 000 - 50 000	37 054	263	6 729	28 116	830	504	159	1	29	121	4	2
10 000 - 20 000	34 118	484	4 884	26 548	1 086	430	155	2	22	121	5	2
5 000 - 10 000	37 047	1 466	6 152	28 146	61	478	130	5	22	98	0	2
3 000 - 5 000	20 403	1 535	3 603	14 520	-	290	114	9	20	81	-	2
2 000 - 3 000	7 920	927	1 299	5 548	-	56	86	10	14	60	-	1
weniger als 2 000	53 946	22 823	6 171	24 232	9	315	85	36	10	38	0	0
Landkreise	11 522	-	-	-	-	959	7	-	-	-	-	1

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den StM 52, S. 248 und 53, S. 252 veröffentlicht, für 1953 bis 1960 siehe StB 54 bis 61. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB.

28. Gewogene Durchschnittshebesätze¹⁾

a) nach Gemeindegrößenklassen

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1958	1961	1950	1955	1958	1961	1950	1955	1958	1961
10 000 und mehr	182	190	193	193	220	231	228	231	276	287	279	276
3 000 bis unter 10 000	179	186	187	186	201	211	209	209	275	278	278	281
weniger als 3 000	174	186	190	196	182	189	192	195	246	255	257	261

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1955 und 1958 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Jahr 1961 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

Schluß: 28. Gewogene Durchschnittshebesätze¹⁾
b) nach Kreisen

Kreis	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1958	1961	1950	1955	1958	1961	1950	1955	1958	1961
Flensburg	100	180	180	180	290	290	290	290	300	300	285	285
Kiel	180	180	180	180	300	300	300	300	300	300	285	285
Lübeck	200	200	200	200	300	300	300	300	300	300	280	280
Neumünster	200	200	200	200	280	300	300	300	280	300	288	285
Kreisfreie Städte	183	195	194	194	296	299	299	299	297	300	283	283
Eckernförde	179	194	198	203	195	214	216	231	267	287	291	294
Eiderstedt	157	177	183	187	189	209	216	217	262	279	286	286
Eutin	180	186	187	186	200	215	216	216	275	289	290	289
Flensburg-Land	172	198	206	211	186	210	211	213	251	273	275	280
Hzgt. Lauenburg	175	205	200	206	197	205	205	207	260	268	266	264
Husum	176	192	193	198	229	232	233	233	288	292	292	293
Norderdithmarschen	182	188	192	196	196	213	214	231	271	290	292	293
Oldenbor (Holstein)	172	183	187	188	197	197	199	198	272	272	273	274
Pinneberg	180	180	179	181	210	218	217	219	267	275	274	274
Plön	167	180	191	199	194	206	208	210	257	272	271	275
Rendsburg	179	196	202	212	219	226	224	224	281	286	281	282
Schleswig	178	187	203	211	218	219	225	227	279	281	285	288
Segeberg	173	189	186	186	189	194	192	190	254	264	264	264
Steinburg	178	169	172	175	215	216	205	203	278	271	258	255
Stormarn	177	178	178	182	196	214	211	209	256	284	276	284
Süderdithmarschen	178	190	192	203	194	201	204	212	275	271	272	271
Südtondern	177	172	168	173	194	207	194	196	262	272	272	270
Kreisangehörige Gemeinden	175	186	190	195	203	213	211	213	270	277	274	274
Schleswig-Holstein	175	187	190	195	235	243	242	243	281	287	278	278

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1955 und 1958 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Jahr 1961 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen), für die Jahre 1951 bis 1954, 1956 bis 1957 und 1959 bis 1960 in den St/b 54 bis 61. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH.

29. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958

a) nach wirtschaftlicher Gliederung

- alle Steuerpflichtigen -

Wirtschaftliche Gliederung	Gewerbesteuer							Lohnsummensteuer				Insgesamt
	Steuerpflichtige	Gewerbeertrag	Gewerkekapital	Einheitlicher Steuermaßbetrag	Steuer-soll nach Gewerbe-ertrag u. -kapital	Einheitlicher Steuer- nach Gewerbe-ertrag u. -kapital	Steuer-soll nach Gewerbe-ertrag u. -kapital	Steuerpflichtige	Steuerpflichtige Lohnsumme	Steuermeßbetrag	Steuer-soll nach der Lohnsumme	
												abgerundet			vor d.Zerlegung				nach d.Zerlegung
	Anzahl	1 000 DM						Anzahl	1 000 DM			
Land-, Forst-, Jagdwirtsch., Fischerei	514	4 040	13 795	105	291	104	288	42	6 176	12	98	386
Produzierendes Gew. davon Industrie	20 158	508 962	1 497 836	22 774	63 055	27 671	76 662	3 559	656 658	1 313	11 507	88 169
Handwerk 1)	2 064	277 608	1 256 124	15 854	43 855	20 658	57 191	858	511 748	1 023	8 999	66 190
Sonst.Produzierendes Gew.	14 762	181 914	171 380	5 200	14 445	5 251	14 597	2 132	88 190	176	1 550	16 147
Großhandel	3 332	49 440	70 332	1 719	4 755	1 762	4 874	569	56 721	113	958	5 832
Einzelhandel	4 003	121 981	314 258	5 503	15 447	5 784	16 247	857	67 721	135	1 199	17 446
Sonst.Wirtschaftsber.	18 622	246 664	314 949	7 734	21 768	8 349	23 513	1 624	76 261	153	1 414	24 927
Insgesamt	18 496	219 448	573 614	7 337	20 572	7 657	21 481	1 984	115 022	230	2 037	23 518
Insgesamt	61 793	1 101 095	2 714 452	43 453	121 133	49 567	138 191	8 066	921 838	1 844	16 255	154 446

1) in der Handwerksrolle eingetragene Steuerpflichtige

b) nach dem Gewerbeertrag

- alle Steuerpflichtigen -

Gewerbeertragsgruppe in DM	Steuerpflichtige		Berechnung des Gewerbeertrages							
	insgesamt	mit Gewerbeertrag	Gewinn aus Gewerbebetrieb	Verlust aus Gewerbebetrieb	Summe der Hinzurechnungen	Summe der Kürzungen	Es verbleiben	Gewerbeverlust (§ 10a GewStG)	Abgerundeter Gewerbeertrag	Steuermeßbetrag nach dem Gewerbeertrag
	Anzahl		1 000 DM							
Ohne Gewerbeertrag	1 311	-	54	26	269	269	29	28	-	-
unter 2 500	1 247	1 247	1 951	170	549	306	2 024	381	1 654	21
2 500 - 4 900	14 440	14 440	51 160	84	1 837	773	52 140	276	52 899	206
4 900 - 7 300	11 879	11 879	68 417	216	2 520	761	69 961	191	71 135	580
7 300 - 9 700	8 497	8 497	68 576	34	2 386	702	70 227	322	71 297	916
9 700 - 12 100	5 702	5 702	59 746	28	2 486	1 316	60 888	117	61 772	1 109
12 100 - 16 000	5 865	5 865	78 061	51	3 277	911	80 376	302	81 101	1 937
16 000 - 25 000	6 135	6 135	115 552	149	5 780	1 486	119 697	346	121 038	3 812
25 000 - 50 000	4 264	4 264	135 771	131	8 834	2 146	142 329	420	143 041	5 591
50 000 - 100 000	1 470	1 470	96 894	283	10 143	2 202	104 551	3 942	100 428	4 472
100 000 - 200 000	616	616	80 158	91	9 306	1 724	87 649	18	85 556	4 081
200 000 - 500 000	248	248	69 680	329	11 093	2 681	77 762	95	76 184	3 693
500 000 - 1 Mill.	58	58	36 275	-	4 892	1 155	40 012	494	40 047	1 949
1 Mill. und mehr	61	61	161 183	646	37 707	3 793	194 452	2	194 943	9 713
Insgesamt	61 793	60 482	1 023 475	2 235	101 080	20 224	1 102 096	6 932	1 101 095	38 079

noch: 29. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958

Schluß: b) nach dem Gewerbeertrag

Gewerbeertragsgruppe in DM	Steuerpflichtige mit Gewerbekapital	Berechnung des Gewerbekapitals								
		Einheitswert	Überschuldung	Summe der Hinzu- rechnungen	Summe der Kürzungen	Gewerbekapital	Bestandsveränderungen an Betriebsgrundstücken (\$ 24 Gew StDV)	Abgerundetes Gewerbekapital	Steuermaß- betrag nach dem Gewerbekapital	Einheitlicher Steuer- maß- betrag
		Anzahl								
Ohne Gewerbeertrag	1 311	138 030	30 390	227 079	54 904	279 814	- 9	279 348	539	539
unter 2 500	1 052	15 527	1 073	11 468	5 694	20 229	+ 25	19 945	38	59
2 500 - 4 900	2 546	29 820	1 862	17 874	9 092	36 740	- 5	36 085	68	274
4 900 - 7 300	3 857	48 527	3 697	30 352	15 037	60 145	+ 5	58 963	114	694
7 300 - 9 700	4 049	49 358	2 826	29 377	14 048	61 860	-	60 663	117	1 034
9 700 - 12 100	3 497	55 223	2 959	30 704	17 933	65 034	+ 56	64 086	125	1 234
12 100 - 16 000	4 116	76 818	3 883	41 122	20 618	93 439	- 21	92 030	181	2 118
16 000 - 25 000	4 855	124 944	5 355	68 075	35 328	152 336	+ 6	150 791	298	4 109
25 000 - 50 000	3 685	188 206	5 975	95 620	50 651	227 200	+ 0	225 287	446	6 037
50 000 - 100 000	1 394	197 911	6 214	101 281	51 854	241 124	+ 26	238 706	475	4 946
100 000 - 200 000	603	177 536	3 543	97 711	44 908	226 796	- 49	221 636	442	4 524
200 000 - 500 000	241	201 792	5 523	105 965	47 826	254 408	- 44	253 104	505	4 198
500 000 - 1 Mill.	55	107 854	1 213	46 448	22 042	131 048	- 26	130 998	260	2 209
1 Mill. und mehr	61	646 665	1 084	315 044	76 872	883 752	- 913	882 810	1 766	11 479
Insgesamt	31 322	2 058 210	75 596	1 218 117	466 807	2 733 925	- 950	2 714 452	5 373	43 453

c) nach dem Gewerbekapital
- alle Steuerpflichtigen -

Gewerbekapitalgruppe in DM	Steuerpflichtige		Berechnung des Gewerbeertrages							
	insgesamt	mit Gewerbe- ertrag	Gewinn aus Gewerbe- betrieb	Verlust aus Gewerbe- betrieb	Summe der Hinzu- rechnungen	Summe der Kürzungen	Es ver- bleiben	Gewerbe- verlust (\$ 10 a GewStG)	Abge- rundeter Gewerbe- ertrag	Steuer- maßbetrag nach dem Gewerbe- ertrag
	Anzahl									
Ohne Gewerbekapital	30 471	30 471	220 878	46	5 830	2 753	223 909	352	229 650	3 889
unter 6 000	1 599	1 599	15 912	3	897	458	16 349	18	16 480	370
6 000 - 10 000	7 187	6 992	63 215	16	1 827	631	64 394	140	65 121	1 281
10 000 - 20 000	9 663	9 341	111 457	33	3 926	1 278	114 071	278	115 100	2 851
20 000 - 30 000	4 182	3 974	63 757	81	3 004	833	65 847	197	66 173	2 005
30 000 - 40 000	2 241	2 137	42 295	35	2 156	601	43 815	145	43 965	1 477
40 000 - 50 000	1 280	1 222	30 995	6	1 804	484	32 308	157	32 234	1 195
50 000 - 70 000	1 471	1 386	41 502	47	2 749	777	43 427	135	43 181	1 693
70 000 - 100 000	1 072	1 004	38 418	49	2 867	717	40 519	124	40 404	1 688
100 000 - 250 000	1 505	1 383	87 199	234	7 809	1 680	93 095	484	91 775	4 115
250 000 - 500 000	566	510	62 448	80	7 324	1 696	67 996	331	65 649	3 123
500 000 - 1 Mill.	290	241	40 728	201	7 986	1 693	46 820	228	45 675	2 167
1 Mill. und mehr	266	222	204 672	1 404	52 901	6 624	249 545	4 344	245 688	12 226
Insgesamt	61 793	60 482	1 023 475	2 235	101 080	20 224	1 102 096	6 932	1 101 095	38 079

Gewerbekapitalgruppe in DM	Steuerpflichtige mit Gewerbekapital	Berechnung des Gewerbekapitals								
		Einheitswert	Überschuldung	Summe der Hinzu- rechnungen	Summe der Kürzungen	Gewerbekapital	Bestandsveränderungen an Betriebsgrundstücken (\$ 24 Gew StDV)	Abgerundetes Gewerbekapital	Steuermaß- betrag nach dem Gewerbekapital	Einheitlicher Steuer- maß- betrag
		Anzahl								
Ohne Gewerbekapital	-	787	634	1 649	1 732	70	-	-	-	3 889
unter 6 000	1 599	9 595	4 304	14 463	13 782	5 972	- 1	5 368	-	370
6 000 - 10 000	7 187	47 666	5 537	30 800	18 392	54 537	-	52 882	103	1 384
10 000 - 20 000	9 663	113 065	8 521	66 641	35 581	135 605	- 29	132 911	260	3 111
20 000 - 30 000	4 182	85 464	5 128	45 106	24 570	100 873	+ 16	99 566	195	2 200
30 000 - 40 000	2 241	65 032	2 903	33 020	17 743	77 406	-	76 558	150	1 627
40 000 - 50 000	1 280	49 401	2 413	24 627	14 287	57 329	-	56 582	111	1 306
50 000 - 70 000	1 471	73 225	3 589	38 819	21 812	86 643	+ 5	85 841	170	1 863
70 000 - 100 000	1 072	75 011	5 014	42 983	24 281	88 700	+ 1	88 121	174	1 862
100 000 - 250 000	1 505	195 550	5 465	92 429	52 390	230 124	+ 41	227 801	449	4 563
250 000 - 500 000	566	164 727	7 749	94 833	49 649	202 163	+ 1	197 461	392	3 515
500 000 - 1 Mill.	290	145 655	2 275	97 285	37 872	202 793	- 26	200 733	394	2 561
1 Mill. und mehr	266	1 033 032	22 065	635 462	154 720	1 491 709	- 957	1 490 628	2 974	15 200
Insgesamt	31 322	2 058 210	75 596	1 218 117	466 807	2 733 925	- 950	2 714 452	5 373	43 453

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken 1954 bzw. 1955 und 1957 enthalten die entsprechenden StB, für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

XIX. PREISE

1. Preisindices im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Jahr	Einkaufspreise für Auslands-güter 1)	Grundstoffpreise 2)	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1)3)5)	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 3)4)5)6)	Erzeugerpreise industrieller Produkte 2)5)	Einzelhandelspreise 4)5)7)	Preise für die Lebenshaltung			Preisindex für Wohngebäude 4)11)
							mittlere Arbeitnehmers-Haushalte 4)5)8)	Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern 4)5)9)	einfache Lebenshaltung eines Kindes 4)5)10)	
	1950 = 100		1957/59=100	1958/59=100	1958 = 100					
1955	103	125	94,7	93,3	97,2	94	93,5	.	.	91,2
1956	107	129	98,4	96,0	98,6	96	95,9	.	.	93,7
1957	106	132	99,6	97,0	100,4	98	97,9	97,9	97,5	97,0
1958	100	132	100,4	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0
1959	97	132	102,9	102,0	99,2	101	101,0	101,0	101,3	105,3
1960	98	132	97,8	103,6	100,4	101	102,4	102,5	103,1	113,2
1961	94	131	102,4	106,4	101,9	103	105,0	105,3	105,4	121,8

1) Monatsdurchschnitte 2) Preisstand am 21. jeden Monats 3) Wirtschaftsjahresdurchschnitte Juli bis Juni 4) Preisstand um Monatsmitte 5) ab 1960 einschl. Saarland 6) Durchschnitt errechnet bis einschl. 1956/57 aus 4, ab 1957/58 aus 12 Monatsindizes 7) Umbasierung der Originalreihe (1950 = 100) 8) 4-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958 (für die Zeit vor Januar 1957: mit Lebenshaltungsausgaben von rund 300 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950) 9) 2-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 260 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958 10) schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person, Ausgabenstruktur 1958 11) Bauleistungen am Gebäude, vierteljährliche Berechnung in den Monaten Februar, Mai, August und November

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre vor 1955 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950 = 100 -

Jahres-Ø	Grundstoffe			Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftl. Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft			Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft						
	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	Lebens- und Genußmittel						
										Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Speisekartoffeln	Kühe	Kälber
1955	125	131	101	114	121	96	137	139	121	151	142	142	137	127	132	150
1956	129	135	103	119	127	97	140	141	129	152	142	140	137	144	138	154
1957	132	138	105	120	129	97	145	146	137	154	144	137	132	102	136	160
1958	132	139	98	119	130	91	146	147	128	156	148	143	136	122	144	168
1959	132	140	96	120	132	89	145	147	124	152	148	145	140	167	155	170
1960	132	139	97	118	128	90	147	148	126	150	148	142	136	133	153	175
1961	131	139	91	117	130	83	146	148	122	150	147	142	134	129	155	176

Jahres-Ø	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft										Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft				
	noch: Lebens- und Genußmittel					Sonstige Grundstoffe					Brenn- und Treibstoffe				
	Schweine	Schafe	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz Stamm-inl. 2)	Rohwolle (gewaschen)	Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briquettes) inl.	Braunkohle (Briquettes)	Benzin (Motoren-)	Dieselmotorenstoff inl.		
1955	96	144	114	27	221	78	73	92	71	108	158	152	100	126	
1956	105	155	125	43	213	71	75	95	74	94	166	159	100	138	
1957	100	144	117	67	218	80	85	96	84	85	180	170	106	149	
1958	99	146	104	71	197	63	57	92	76	77	190	186	96	135	
1959	109	152	93	22	179	57	58	80	74	97	189	186	91	131	
1960	104	158	92	25	187	57	59	87	108	105	188	193	97	136	
1961	106	158	86	24	202	53	56	84	124	78	188	193	94	135	

Jahres-Ø	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																	
	Baumaterialien				Eisen und Stahl				NE-Metalle (Halbzeug)				Chemikalien			Zellstoff (Sulfite) inl.		
	Zement (Portland-)	Baukalk (hydraul.)	Mauerziegel	Dachziegel	Stabstahl (Th + SM)	Walzdraht (Th + SM)	Grobbleiche (Th + SM)	Feinbleiche (Th)	Aluminiumhalbzeug	Kupferhalbzeug	Zinkbleche	Bleihalbzeug	Schwefelsäure	Reyon inl.	Kalkammonsalpeter		Thomaspophosphat	Kaliumsalze
1955	134	137	117	117	177	177	189	172	131	160	94	104	145	100	128	146	125	154
1956	134	139	124	124	182	182	195	176	131	148	99	112	150	99	128	143	125	154
1957	140	146	128	129	192	193	206	183	133	108	97	97	151	97	128	141	125	155
1958	140	151	128	130	200	201	211	191	132	101	87	80	142	97	135	144	127	138
1959	139	151	133	134	200	201	209	190	129	115	84	75	134	93	135	146	128	126
1960	139	151	138	139	200	200	209	188	130	119	91	74	131	91	132	146	129	127
1961	139	152	145	145	200	200	209	183	130	109	91	70	128	90	126	143	129	130

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) aus Verkäufen der Staatsforsten

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe S. 66, sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1955	1958	1959	1960	1961
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft						
Getreide, inländisches						
Erzeugerpreise ab Verladestation, Markttort Kiel						
Roggen 1)	1000 kg	401,03	411,68	402,50	397,08	396,66
Weizen	1000 kg	421,03	436,68	437,50	437,08	435,70
Futtergerste	1000 kg	382,44	382,13	393,14	380,96	389,18
Braugerste	1000 kg	423,68	414,00	416,89	414,92	432,15
Industrierogerste	1000 kg	391,77	388,13	396,74	392,82	400,42
Futterhafer	1000 kg	351,99	340,61	353,36	329,23	341,52
Industriehafer	1000 kg	355,93	346,99	358,04	335,95	349,12
Mühleneinkaufspreise, Markttort Kiel						
Roggen 2)	1000 kg	412,69	430,44	421,74	419,20	417,50
Weizen	1000 kg	437,29	454,90	454,76	458,45	455,30
Kartoffeln						
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ³⁾						
Speisekartoffeln, gelbfleischige vorwiegend festkochende Sorten	50 kg	5,82	6,24	8,93	6,60	6,03
mehligfestkochende Sorten	50 kg	5,50	5,73	8,16	5,73	5,56
Rohholz						
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchen- stammholz, Klasse B 3	1 fm	91,92	74,67	64,56	62,24	63,97
Nutzvieh						
Marktnotierung Lübeck						
Pferde						
Klasse I Kaltblüter	1 St	946,00	1 064,00	1 001,00	995,00	1 077,00
Klasse I Warmblüter	1 St	833,00	1 000,00	916,00	918,00	980,00
Hochtragende Kühe 4)						
Klasse I	1 St	.	.	1 278,00	1 223,00	1 173,00
Klasse II	1 St	.	.	1 122,00	1 087,00	1 052,00
Starken 4)						
Klasse I	1 St	.	.	1 171,00	1 048,00	1 058,00
Klasse II	1 St	.	.	1 031,00	929,00	930,00
Marktnotierung Rendsburg						
Ferkel						
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	28,71	34,56	47,49	46,99	47,56
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	35,96	41,08	54,73	54,30	54,13
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	46,04	48,10	61,56	61,94	61,36
Läufer						
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	96,06	105,41	132,41	131,01	134,76
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	90,29	101,10	124,99	119,76	127,07
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	88,55	96,82	114,67	114,28	.
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung						
Ochsen						
Klasse A Husum	50 kg	96,32	106,48	111,39	110,38	113,06
Kühe						
Klasse A Husum	50 kg	88,08	94,52	98,54	99,24	99,77
Kiel	50 kg	85,12	89,61	97,14	94,98	98,04
Lübeck	50 kg	81,71	87,85	93,86	93,74	95,92
Klasse B Husum	50 kg	78,31	85,08	89,50	90,23	90,25
Kiel	50 kg	73,16	81,71	88,18	86,14	90,54
Lübeck	50 kg	69,98	77,05	84,59	84,88	86,37
Kälber						
Klasse A Kiel	50 kg	127,36	139,72	144,07	145,71	149,52
Lübeck	50 kg	137,02	150,12	155,54	155,33	157,36
Klasse B Kiel	50 kg	114,97	122,78	125,53	127,23	129,65
Lübeck	50 kg	113,93	131,90	134,87	136,23	136,43
Klasse C Kiel	50 kg	102,25	109,74	111,34	111,77	113,07
Lübeck	50 kg	93,64	111,52	114,14	111,44	115,55
Schweine						
Klasse a Kiel	50 kg	114,11	113,55	126,75	118,53	123,05
Lübeck	50 kg	114,29	113,47	124,69	118,93	123,04
Klasse b1 Kiel	50 kg	114,10	114,45	125,05	119,89	124,14
Lübeck	50 kg	113,99	114,31	125,01	119,80	123,91
Klasse b2 Kiel	50 kg	113,55	115,36	126,15	121,99	125,83
Lübeck	50 kg	113,58	114,83	125,63	121,00	124,81
Klasse c Kiel	50 kg	112,11	115,22	126,30	120,82	126,04
Lübeck	50 kg	112,08	114,59	125,61	121,68	124,90
Hammel, Lämmer, Böcke						
Klasse A Kiel	50 kg	88,24	95,25	92,41	98,54	104,50
Lübeck	50 kg	89,53	93,93	95,58	98,50	101,59
Schafe						
Klasse A Kiel	50 kg	80,67	85,04	88,71	86,77	94,14
Lübeck	50 kg	76,81	76,88	74,48	73,86	79,00
Vollmilch						
Molkereiauszahlungspreis⁵⁾						
absolut	100 kg	25,82	31,83	31,41	30,58	32,21
umgerechnet auf 3 % Fett	100 kg	22,21	26,94	26,56	25,63	27,12

1) bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie; diese wird ab Juli 1959 nicht mehr gezahlt

2) bis Juni 1955 ohne, von Juli 1955 bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie (siehe auch 1)

3) aus 10 Kreisen

4) ab 1959 Preise für tbc- und bangfreie Nutzrinder; diese Preise sind mit den bis einschl. 1958 veröffentlichten Preisen nicht vergleichbar

5) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

(Fortsetzung S. 162)

noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1955	1958	1959	1960	1961
noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft						
Eier, inländische						
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt ⁶⁾ , unsortiert	100 St	17,30	15,72 ^a	13,35 ^a	13,93 ^a	13,49 ^a
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	19,17	17,84	15,30	15,87	15,54
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	20,80	19,47	16,88	17,35	17,19
Erzeugnisse des Gartenbaues						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Weißkohl	50 kg	14,17	9,79	15,21	12,70	12,83
Wirsingkohl	50 kg	12,22	11,85	18,96	9,13	18,05
Rotkohl	50 kg	20,23	12,18	18,52	19,81	12,24
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	46,79	57,10	65,06	63,29	70,48
Rosenkohl	50 kg	38,83	47,08	53,47	49,90	53,42
Möhren	50 kg	20,75	17,68	22,97	30,21	21,07
Steckrüben	50 kg	5,73	7,05	8,21	9,32	8,96
Spinat	50 kg	24,33	26,86	35,87	32,65	29,92
Kopfsalat	100 St	16,76	17,21	20,60	21,36	20,82
Zwiebeln	50 kg	20,92	18,25	21,13	16,05	20,82
Porree	50 kg	33,27	35,01	30,91	48,12 ^b	30,69 ^b
Tomaten	50 kg	43,82	40,61	42,61	38,03 ^b	37,01 ^b
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Tafeläpfel I. Sorte	50 kg	39,51	46,62	40,57	43,18	44,27
mittlere Sorte	50 kg	27,55	36,13	28,56	30,50	28,95
Kochäpfel	50 kg	15,08	26,54	17,37	19,99	19,18
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Apfelsinen	50 kg	49,22	50,69	47,86	43,86	50,36
Zitronen	50 kg	59,18	53,30	45,51	50,72	47,04
Bananen	50 kg	57,42	51,83	47,31	47,25	51,21
Erzeugnisse der Fischerei						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel ⁸⁾						
Nordseehering	50 kg	16,00	24,91	22,74	22,81	18,56
Ostseehering 9)	50 kg	35,65	41,04	43,74	53,01	23,23
Schellfisch	50 kg	.	30,26	38,52	40,01	31,47
Kabeljau	50 kg	19,56	27,45	27,64	30,59	27,56
Seelachs	50 kg	20,99	29,58	28,19	31,30	33,20
Rotbarsch	50 kg	19,99	26,73	27,48	28,91	31,48
Dorsch 10) I, ausgenommen	50 kg	18,39	24,34	27,53	28,07	20,42
II, ausgenommen	50 kg	14,51	20,26	22,37	21,78	.
I, lebend	50 kg	27,40	32,93	40,85	46,68	.
II, lebend	50 kg	18,34	25,84	29,93	31,63	.
Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie						
Mühlenprodukte						
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbrot, Type 1800	100 kg	44,59	47,75	47,77	47,44	47,79
Roggenmehl						
Type 1740	100 kg	48,39	52,73	53,10	.	.
Type 1370	100 kg	50,04	53,91	54,41	53,77	54,59
Type 1150	100 kg	51,14	55,71	56,13	55,38	56,40
Type 997	100 kg	53,16	57,51	57,96	57,26	58,40
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	48,26	52,62	53,05	51,50	54,13
Type 1050	100 kg	55,69	58,63	58,90	57,70	59,22
Type 812	100 kg	58,02	60,55	60,82	59,66	61,22
Type 630	100 kg	59,92	62,40	62,58	60,69	62,94
Type 550	100 kg	60,93	63,47	63,74	61,97	64,05
Weichweizengrieß, Type 550	100 kg	64,27	68,44	68,96	67,75	69,09
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	22,98	22,72	24,97	23,54	18,88
Weizenkleie	100 kg	26,43	26,20	27,08	26,58	24,29

6) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster, ab September 1957 auch Flensburg 7) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg 8) neue Berechnungsgrundlage; ab 1961 gewogene Durchschnittspreise aus den angelandeten Mengen und erzielten Erlösen; mit den davor liegenden als arithmetisches Mittel aus den Tagespreisen errechneten Durchschnittspreisen nur bedingt vergleichbar 9) bis 1960 Ostseehering I, ab 1961 Durchschnitt aus allen Qualitätsstufen 10) ab 1961 Durchschnitt aus allen Qualitätsstufen a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag seit April 1956 gezahlt wird b) Monatsdurchschnittspreis im September 1960

Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Janresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1955	1958	1959	1960	1961
noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittel- industrie						
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Markttort Kiel						
Leinsaat ¹¹⁾	100 kg	44,88	31,87	42,42	36,80	33,80
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	46,77	34,73	43,83	40,34	36,89
-Expeller ¹²⁾	100 kg					
Soja						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	40,42	35,01	36,88	33,89	37,50
Raps						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	34,64	18,61	29,70	28,23	20,61
Erdnuß						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	45,04	32,79	38,34	36,09	34,95
-Expeller ¹²⁾	100 kg	48,02	37,04	42,76	40,39	37,97
Kokos						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	29,63	24,54	.	31,97	24,27
-Expeller ¹²⁾	100 kg	38,05	35,48	42,51	36,59	31,12
Palmkern						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	28,72	25,78	35,23	30,37	24,12
-Expeller ¹²⁾	100 kg	35,50	32,41	40,92	35,20	31,60
Sonnenblumen						
-Schrot ¹¹⁾	100 kg	26,34	17,88	29,12	22,76	17,47
-Expeller ¹²⁾	100 kg	45,07	31,43	38,63	36,34	34,56
Trockenschnitzel, lose	100 kg	23,35	23,38	25,85	27,47	23,19
Fischmehl ¹²⁾	100 kg	73,63	72,82	75,82	59,69	58,89
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt ¹³⁾						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen (A)	100 kg	335,75	357,83	383,07	378,58	385,28
Kühen (B)	100 kg	296,82	316,00	350,04	341,56	342,89
Schweinen (c)	100 kg	286,96	292,58	329,21	321,52	331,99
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	412,36	474,31	475,48	450,22	450,88
mittleren Mastlammern und -hammern (B)	100 kg	378,76	393,05	417,15	427,14	434,54
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurch- schnitt						
Markenbutter, inländische	100 kg	604,20	610,81	624,95	572,22	607,31
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
Käse						
Edamer 40 % Fett 1. Tr. Markenware	100 kg			307,58	300,75	298,05
Edamer 30 % Fett 1. Tr.	100 kg	220,09	187,69	210,83	211,31	217,27
Tilsiter 45 % Fett 1. Tr. Markenware	100 kg	320,97	298,51	313,71	308,21	306,99
Tilsiter 45 % Fett 1. Tr. Klasse fein	100 kg	302,01	281,45	300,95	293,61	290,04
Tilsiter 30 % Fett 1. Tr.	100 kg	217,60	193,79	204,13	203,21	201,50
Gouda 45 % Fett 1. Tr. Markenware	100 kg	310,68	305,92	309,42	308,73	311,55
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett 1. Tr.	100 kg	352,04	371,61	375,45	378,30	377,66
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett 1. Tr.	100 kg	238,83	256,42	261,03	255,58	252,80
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation Landesdurchschnitt						
Schmalz						
amerikanisches	100 kg	167,30	143,66	136,54	127,70	143,44
Speiseöl						
raffiniert, ohne Faß	100 kg	152,06	128,79	119,45	116,10	147,53
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	158,02	161,25	163,87	166,89	166,50
Tafel-	100 kg	117,33	132,63	124,86	121,19	115,75
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	171,02	176,00	178,69	185,35	183,31
Tafel-	100 kg	122,99	139,25	130,92	126,88	122,50

11) in Leinsäcken 12) einschl. Verpackung 13) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 siehe *St/b 54*, für 1950 bis 1954 *St/b 55*, für 1956 und 1957 *St/b 59*. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

4. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾

- Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1957/58 bis 1958/59 = 100 -

Wirt- schafts- jahr 2)	Ge- samt- index	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte					
		zu- sam- men	Getreide und Hülsen- früchte	Saat- gut	Hack- früch- te	Öl- pflan- zen	Heu und Stroh	Genuß- mittel- pflan- zen	Obst	Gemü- se	Wein- most	zu- sam- men	Schlacht- vieh	Nutz- und Zucht- vieh	Milch 3)	Eier	Wolle
1955/56	94,7	96,3	98,0	102,9	103,8	101,0	107,7	64,7	73,7	93,7	101,4	94,0	97,4	86,3	88,3	109,4	119,2
1956/57	98,4	100,5	97,7	89,9	89,6	102,0	100,1	78,1	74,6	126,8	201,9	97,6	98,9	95,9	95,6	98,9	126,9
1957/58	99,6	103,2	100,3	86,8	93,5	100,0	97,9	129,4	131,8	102,0	121,5	98,2	95,2	95,1	102,2	105,7	118,8
1958/59	100,4	96,8	99,7	113,2	106,5	100,0	102,1	70,6	68,2	98,0	78,5	101,8	104,8	104,9	97,8	94,3	81,2
1959/60	102,9	107,5	98,7	110,1	119,4	88,0	117,2	44,6	93,8	159,0	121,5	101,1	103,5	101,5	99,5	89,0	91,2
1960/61	97,8	88,5	98,6	92,8	93,1	88,0	115,4	48,1	65,6	101,2	50,5	101,3	104,7	102,6	96,8	98,4	73,9
1961/62	102,4	105,8	98,9	103,7	112,8	88,0	107,9	84,2	101,5	148,8	100,5	101,2	103,7	98,7	100,8	83,6	73,2

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin 2) die Jahresdurchschnittsziffern wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1957/58 bis 1959/60 3) berechnet auf Grund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1961 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik 1961/12, S. 673 ff.). Die in den früheren Stb veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für die Jahre vor 1955/56 sowie Angaben nach Monaten und sachlich weiter untergliederte Indexziffern siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

5. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100 -

Forst- wirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.)	Rohholz															
	ins- gesamt	Stammholz					Grubenhholz			Faserholz			Brennholz			
		zu- sam- men	Eiche B	Rotbuche A	B	Fichte/ Tanne B	Kiefer B	zu- sam- men	Fichte/ Tanne	Kiefer	zu- sam- men	Rot- buche	Fichte/ Tanne	zu- sam- men	Laub- Nadel-	
1955	130	131	139	133	142	127	134	146	144	150	134	106	143	109	110	108
1956	121	118	128	120	130	113	122	141	140	143	131	118	136	120	122	114
1957	125	123	125	118	129	122	125	143	142	144	132	119	136	121	123	115
1958	116	114	115	100	110	116	114	134	133	134	123	104	129	114	115	113
1959	101	101	110	89	96	101	102	104	104	103	96	90	97	100	100	102
1960	101	103	115	88	94	103	107	100	103	97	93	81	97	95	94	99
1961	112	113	118	92	97	115	115	116	120	110	115	84	126	98	96	103

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Diese Indexberechnung ist vom Statistischen Bundesamt im Jahre 1958 neu aufgenommen worden. (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1959, S. 498 ff.). Für die Jahre 1950 bis 1953 liegen nur Indexziffern für die Staatsforsten vor. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin¹⁾

- 1958 = 100 -

Jahr	Gesamtindex		Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie 2)						Investi- tions- güter 4)	Ver- brauchs- güter 4)	Berg- bau- liche Erzeug- nisse	Mineral- öl- erzeug- nisse u. Kohlen- wert- stoffe	Steine und Erden	Erzeug- nisse der Energie- wirt- schaft	Eisen und Stahl
	einschl. | ohne	Erzeugnisse der Energie- wirtschaft	ins- gesamt	Erzeugnisse der industrien											
	Erzeugnisse der Energie- wirtschaft	Grund- stoff- u. Produk- tions- güter- 3)		Investi- tions- güter- 3)	Ver- brauchs- güter- 3)	Nah- rungs- u. Genuß- mittel-									
1955	97,2	97,4	98,0	99,3	95,3	97,5	100,4	92,4	97,5	85,0	103,4	94,5	93,4	90,2	
1956	98,6	98,8	99,3	100,6	97,1	98,7	101,1	95,0	98,1	89,0	106,4	97,4	94,3	92,9	
1957	100,4	100,6	100,8	101,7	99,1	101,8	100,8	98,0	99,9	95,2	112,8	99,8	96,8	98,2	
1958	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1959	99,2	99,1	99,1	99,0	99,2	97,8	100,8	99,9	99,0	99,5	96,3	101,1	100,9	99,6	
1960	100,4	100,3	100,4	99,9	100,7	101,3	99,8	101,4	100,7	98,8	98,3	102,4	101,3	99,7	
1961	101,9	101,9	102,0	99,8	103,6	103,8	101,1	104,7	103,2	98,2	96,6	105,0	101,7	99,1	

Jahr	NE- Metalle und -Metall- halbzeug	Gieße- rei- erzeug- nisse	Erzeugn. d. Zieh- u. Kalt- walzw.u. d. Stahl- ver- formung	Stahl- bau- erzeug- nisse	Maschinenbau- erzeugnisse		Land- fahr- zeuge	Elektro- tech- nische Erzeug- nisse	Fein- mecha- nische u. opt. Erzeug- nisse, Uhren	Eisen- -, Blech- und Metall- waren	Musikin- strumente, Spielw., Turn- u. Sport- geräte, Schmuckw.	Chemische Erzeugnisse		Fein- kera- mische Erzeug- nisse
					ins- gesamt	darunter gerberl. Arbeits- masch.						ohne Kohlenwertstoffe	einschl.	
1955	136,1	94,1	92,0	86,7	91,0	88,2	99,2	.	94,7	94,4	96,2	100,4	100,6	94,0
1956	133,6	97,4	93,3	91,3	94,6	92,8	98,7	.	96,7	96,7	97,8	101,1	101,1	95,0
1957	108,8	99,8	97,6	96,7	98,3	97,2	99,0	.	98,9	99,4	99,1	101,2	101,2	97,7
1958	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959	107,3	98,6	97,2	98,8	99,7	100,5	100,0	98,7	100,9	98,3	99,0	99,0	98,9	98,2
1960	110,8	101,1	99,8	101,5	102,4	103,5	100,1	98,9	102,3	100,5	101,8	98,5	98,4	99,8
1961	103,5	105,5	101,8	105,3	107,1	109,0	101,1	99,9	106,5	104,3	107,7	97,6	97,3	104,0

Jahr	Glas und Glas- waren	Schnitt- holz, Sperrholz u. sonst. bearbei- tet. Holz	Holz- waren	Holz- schliff, Zell- stoff, Papier u. Pappe	Papier- und Pappe- waren	Drucke- rei- erzeug- nisse	Kunst- stoff- erzeug- nisse	Gummi- und Asbest- waren	Leder	Leder- waren und Schuhe	Textil- lien	Be- klei- dung	Erzeug- nisse der Ernäh- rungs- industrie	Tabak- waren
1956	93,8	102,0	95,5	100,8	95,2	92,9	112,5	103,6	97,8	96,5	102,3	96,1	101,1	101,3
1957	97,8	102,3	98,7	103,0	98,6	97,4	105,4	102,1	99,0	98,3	106,8	99,3	100,9	100,3
1958	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959	100,2	96,2	99,6	95,2	97,5	102,1	95,8	97,2	119,4	104,0	93,8	97,1	101,0	99,9
1960	101,5	96,5	102,0	95,4	99,6	104,2	94,4	101,1	114,2	108,0	100,1	99,8	99,7	100,1
1961	104,6	99,6	106,1	97,5	106,0	109,1	92,9	102,2	112,1	110,3	100,3	104,1	101,3	100,4

1) vor 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 2) Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft 3) vorläufige Aufteilung: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug, Gießereierzeugnisse, Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke, chemische Erzeugnisse, Flachglas und Glasfasern, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz, Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe, Gummi- und Asbestwaren; Investitionsgüterindustrien: Erzeugnisse der Stahlverformung, Stahlbauerzeugnisse, Maschinenbauerzeugnisse, Landfahrzeuge, elektrotechnische Erzeugnisse, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Eisen-, Blech- und Metallwaren; Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, feinkeramische Erzeugnisse, Hohlglas, Holzwaren, Papier- und Pappwaren; Druckereierzeugnisse, Kunststofferezeugnisse, Leder, Lederwaren und Schuhe, Textilien, Bekleidung 4) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Brutto-Produktionsindex Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1961 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 11, 1961, S. 624 ff.). Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1960 in den Stb 54 bis 61 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1938, 1950 und 1954 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

7. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1950 = 100 -

Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

Gruppe	1955	1958	1959	1960	1961
	Jahres-Ø				
Gesamtindex	103	100	97	98	94
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	98	94	92	95	88
davon Landwirtschaft	94	90	87	87	82
darunter Brot-, Futtergetreide und Hülsenfrüchte	100	92	92	91	86
Ölpflanzen	86	85	97	90	81
Genußmittelpflanzen	120	130	115	106	95
Faserpflanzen	90	90	81	88	87
Schlachtvieh, Häute und Felle	99	97	107	102	95
Sonstige Vieherzeugnisse	92	82	74	78	76
Tierhaare (Wolle)	74	57	58	59	56
Gartenbau (Obst, Gemüse und Süßfrüchte)	119	118	109	114	118
Forst- und Plantagenwirtschaft	110	83	102	117	89
Fischerei	119	153	170	174	181
Erzeugnisse der Industrie	109	107	104	104	100
darunter Bergbau	144	153	143	144	139
darunter Kohlenbergbau	143	168	160	159	157
Erdöl und Erdölverarbeitung	110	124	116	110	101
Erden und Mineralien	114	128	125	120	116
Eisen und Stahl	124	127	122	129	118
NE- und Edelmetalle	145	116	131	134	130
anorganische Chemie	120	112	107	111	106
organische Chemie	103	98	98	99	97
technische Öle und Fette	80	76	75	75	78
Chemiefasern	112	106	98	97	99
Holz (roh und bearbeitet)	139	128	123	137	135
Textilien und Bekleidung	98	90	87	91	88
darunter Gespinste	90	83	81	85	83
Nahrungsmittel	91	90	89	86	81
darunter Fleischverarbeitung	101	104	103	99	95
Molkereierzeugnisse	101	91	96	91	89
Öle und Fette	103	79	86	77	71
Getränke	120	192	115	108	96

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe St/b 56, für 1956 und 1957 St/b 61. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

8. Index (Ausgabenindex¹⁾) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet ohne Berlin²⁾

- Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) 1958/59 = 100 -

Wirtschaftsjahr ³⁾	Gesamtindex	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		zusammen	Handelsdünger ⁴⁾	Futtermittel	Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzenschutzmittel	Brenn- und Treibstoffe ^{4) 5)}	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	Unterhaltung der Gebäude	Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	zusammen	Neubauten	Neuan-schaffung größerer Maschinen
1955/56	93,3	93,6	95,3	100,1	89,1	81,0	102,1	101,9	93,7	88,8	88,8	92,1	88,5	93,6
1956/57	96,0	96,3	96,1	100,3	80,2	92,2	103,0	100,1	95,9	91,4	93,9	94,9	91,1	96,3
1957/58	97,0	96,8	98,1	98,0	79,0	90,8	101,3	100,0	98,6	95,9	98,2	97,9	95,7	98,6
1958/59	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959/60	102,0	102,0	108,0	102,1	99,2	96,7	100,7	98,9	100,7	104,9	102,6	101,8	105,4	100,4
1960/61	103,6	102,8	108,6	99,4	87,3	97,7	100,0	97,3	103,0	111,3	108,7	106,3	111,8	104,2
1961/62	106,5	104,8	109,8	101,2	102,8	94,2	99,6	95,3	107,0	120,7	113,8	111,9	121,3	108,3

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin 3) Durchschnitt errechnet bis einschl. 1956/57 aus 4, ab 1957/58 aus 12 Monatsindizes 4) unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen und der Förderungsbeiträge bei Düngemitteln sowie der Betriebsbeihilfe bei Dieselmotoren 5) einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1961 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1961/12, S. 675 ff.). Die in den früheren St/b veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für die Jahre vor 1955/56 sowie Angaben nach Monaten und sachlich weiter untergliederte Indexziffern siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

9. Index der Einzelhandelspreise¹⁾ im Bundesgebiet²⁾ ohne Berlin nach Branchen

- 1958 = 100 -³⁾

Jahres-Ø ⁴⁾	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Lebensmittelgeschäfte				Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Branchen des Einzelhandels
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter			
	Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüsegeschäfte	Geschäfte für Milch und Milch-erzeugn.		Schuh-waren-geschäfte		Eisen-waren-geschäfte	Möbel-geschäfte			
1955	94	95	97	85	93	93	95	91	89	91	94
1956	96	97	98	95	97	94	95	94	93	94	95
1957	98	99	99	93	99	97	97	98	98	99	98
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	101	102	102	102	102	99	103	100	100	99	101
1960	101	102	102	106	100	101	108	101	102	100	102
1961	103	102	103	99	102	103	109	105	107	104	105

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe 2) bis einschl. 1959 ohne Saarland, ab 1960 einschl. Saarland 3) Umbasierung der Originalreihe 1950 = 100, es handelt sich dabei lediglich um eine Umrechnung auf den Preisstand des Jahres 1958 4) die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand von Monatsmitte, die Jahresindizes sind ein Durchschnitt aus den Monatsindizes

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1954 und nach Monaten siehe in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Indexziffern der Originalreihe 1950 = 100 für 1949 bis 1954 siehe St/b 55, für 1955 bis 1960 St/b 61, für 1961 und sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1961		Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1961	
		DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1950=100			DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1950=100
Nahrungsmittel				Getränke			
Roggenschrotbrot	1 kg	0,73	193,1	Bohnenkaffee, geröstet, lose	1 kg	17,66	60,5
Roggenvollkornbrot	1 kg	0,77	200,6	Schwarzer Ceylon-Tee	50-g-Pckg.	1,40	60,4
Mischbrot	1 kg	0,96	180,8	Helles Bier, im Ausschank	1 l	1,79	93,9
Weißbrot	1 kg	1,11	182,1	Flaschenbier, ohne Flaschenpfand	1 l	1,61	93,9
Weizenkleingebäck, Wasserware	1 kg	1,89	213,8	Brantwein, 38 %, einf., 0,7-l-Flasche	1 Fl.	6,07	95,1
Backwerk, einfaches Hefegebäck	1 kg	3,13	132,8	Bekleidung und Wäsche			
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,00	.	Herrenanzugstoff			
Type 550	1 kg	0,86	147,2	reinwollenes Kammgarn			
Weichweizengrieß	1 kg	0,99	163,5	mittelschwere bis schwere Qualität	1 m	45,80	.
Haferflocken, mittl. Qualität	1 kg	0,97	122,2	leichte bis mittelschwere Qualität	1 m	38,10	.
I. Sorte 3)	1 kg	1,96	147,4	wollenes Kammgarn, mittl. Qualität	1 m	28,30	119,8
Speiseerbsen, trocken, grün	1 kg	1,04	.	Straßenanzug für Herren, zweiteilig			
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,37	121,6	reinwollenes Kammgarn	1 Stück	177,00	.
Nudeln, Eierware	1 kg	2,79	146,8	wollenes Kammgarn	1 Stück	134,00	110,3
Vollreis, unglasiert	1 kg	0,97	73,1	Dralon, Trevira, Diolen o. ähnl. Kunstf.	1 Stück	161,00	.
Kinderstärkemehl	1 kg	2,32	111,2	Herrenmantel, Gabardine, Baumwolle	1 Stück	69,00	79,2
Puddingpulver,				Sportsacko, wollenes Kammgarn	1 Stück	65,70	.
Vanillegeschmack 3)	45-g-B.	0,18	125,0	Herrenhose, Wolle	1 Stück	40,40	101,5
Fertige Suppen 3) (für 4 Teller)	1 Pckg.	0,53	133,6	Berufsanzug, zweit., Körper od. Drell	1 Stück	21,10	111,8
Kaffee-Ersatz 3)	1 kg	2,40	167,7	Damenkleiderstoff			
Keks 3), Packung zu 12 Stück	1 Pckg.	0,50	100,0	einfarb., etwa 130 cm br., reine Wolle	1 m	14,36	.
Marmelade, im Glas zu 450 g	1 Glas	0,87	114,3	Wolle	1 m	10,19	93,4
Bienenhonig, im Glas zu 1/2 kg, inländ.	1 Glas	3,77	121,5	Kunstseide, 90 cm breit	1 m	5,55	78,3
ausländ.	1 Glas	1,58	67,6	Damenkleid, einf. verarbeitet			
Fruchtbombons, ungefüllt	100-g- Beutel	0,33	81,1	Wollstoff	1 Stück	60,00	99,1
Schokolade, Haushaltsware	100-g-Tafel	0,62	95,6	Baumwollstoff, hochveredelt	1 Stück	27,90	70,7
Milchschokolade 3)	100-g-Tafel	1,20	98,2	Dralon, Trevira, Diolen o. ähnl. Kunstf.	1 Stück	74,60	.
Pralinen, in einf. Packung 3)	125-g-Pckg.	1,90	99,8	Sportbluse, Baumwollstoff, hochveredelt	1 Stück	10,39	.
Kakao, schwach entölt 3)	125-g-Pckg.	1,14	129,0	Kleider- u. Schürzenstoff, Baumw., bedr.	1 m	2,34	93,1
Sauerkraut	1 kg	0,88	143,1	Kittelschürze, Baumwolle, bedruckt	1 Stück	13,22	85,4
Konserven in Dosen				Knabenanzug (12 J.), Sportf., Wollstoff	1 Stück	59,90	.
junge Erbsen, mittelfein	1/1 Dose	2,17	190,4	Knabenhose, lange Cordhose	1 Stück	20,20	.
Mirabellen	1/1 Dose	1,92	99,3	Mädchenkleid (7 J.), einf. verarb.			
Apfelmus I, tafelfertig	1/1 Dose	0,84	.	Wollstoff	1 Stück	23,70	96,1
Sultaninen, mittlere Sorte	1 kg	2,36	106,2	Baumwollstoff, hochveredelt	1 Stück	14,56	85,1
Trockenpflaumen, Gr. 80/100	1 kg	2,61	177,7	Herrenhut, Wollfilz	1 Stück	12,85	94,6
Dorsch mit Kopf	1 kg	1,42	.	Haarfilz	1 Stück	19,20	91,4
Fischfilet, Rotbarsch	1 kg	3,41	249,5	Herren-Oberhemd mit festem Kragen,			
Salzheringe	1 kg	1,42	132,4	Popeline, mittlere Qualität	1 Stück	15,44	91,9
Rollmöps	1 kg	3,06	146,9	Knabensporthemd (12 J.), einf. Baumw.-Stoff	1 Stück	8,08	103,3
Rindfleisch				Sporthemdenstoff, Baumwolle	1 m	2,40	92,7
zum Kochen, von der Querrippe	1 kg	4,93	151,8	Sport- u. Arbeitshemd, Baumwolle	1 Stück	9,78	98,9
zum Schmoren, mit Knochen	1 kg	5,75	156,9	Herrenunterjacke, k. Ärmel, rein Mako	1 Stück	5,39	87,9
Schweinefleisch				Baumwolle	1 Stück	3,79	88,8
Kotelett	1 kg	7,08	170,5	Herrenunterhose, Baumw., lange Form	1 Stück	5,80	.
Frisches Bauchfleisch	1 kg	4,31	112,3	Schlupfer	1 Stück	3,22	.
Kalbfleisch zum Braten	1 kg	6,90	198,9	Knabenslip, Baumwolle, Gr. 2	1 Stück	1,86	92,3
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	5,08	153,2	Damengarnitur, zweiteilig			
Streichleberwurst	1 kg	5,39	121,3	Baumwolle, einf. Ausführung	1 Stück	4,48	.
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	6,05	127,3	Dralon oder Perlon, mittl. Ausf.	1 Stück	8,05	.
Streichmettwurst	1 kg	5,85	112,6	Damenschlupfer, Wolle	1 Stück	7,35	120,1
Gekochter Schinken	1 kg	9,00	141,2	Damenunterkleid, Kunsts., einf. Verz.	1 Stück	5,86	.
Geräucherter fetter Speck, inländ.	1 kg	3,55	76,9	Gummigürtel, Zweizug-Schlauch-			
Suppenhuhn, ausgenommen	1 kg	4,39	109,5	schlupfer, Höhe etwa 30 cm	1 Stück	5,99	.
Brathähnchen, ausgenommen	1 kg	4,84	122,9	Mädchenschlupfer (7 J.), Baumwolle	1 Stück	1,85	.
Deutsche Markenbutter	1 kg	6,82	124,0	Mädchenschlupfer (7 J.), Baumwolle	1 Stück	1,51	.
Schweineschmalz, inländ.	1 kg	3,25	82,4	Herrenpullover oder -weste, Wolle,			
Schweineschmalz, Importware	1 kg	2,04	69,1	mittl. Qualität, ohne Ärmel	1 Stück	21,90	112,3
Pflanzenöl	1 kg	2,57	94,4	Damenpullover, Wolle, einf. Verarb., lg. Ärmel	1 Stück	19,65	105,2
Margarine, in Staniol				Knabenspullover (12 J.), Wolle, lg. Ärmel	1 Stück	21,00	112,3
sog. Spitzensorte 3)	1 kg	2,19	90,0	Herrensocken, normal, lang			
Sondermarken (sog. Delikatesmark.) 3)	1 kg	2,64	.	Wolle	1 Paar	3,88	98,7
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,79	99,4	Baumwolle	1 Paar	2,48	.
Frische Vollmilch, lose	1 l	0,44	128,4	Helanca oder Perlon	1 Paar	2,90	.
Kondensierte Milch, ungezuckert,				Damenstrümpfe, Kunstseide	1 Paar	1,49	48,2
Mindestfettgehalt 7,5 %, Dosen zu etwa 170 g Füllgewicht	3 Dosen	0,90	.	Perlon, I. Wahl	1 Paar	2,93	41,6
Quark	1 kg	1,49	128,8	Kinderstrümpfe, Wolle, lange Gr. 7	1 Paar	4,09	101,9
Käse				Baumw., Knlestr., Gr. 8	1 Paar	2,70	91,3
Harzer	1 kg	2,17	127,0	Babygarn, farbig, Wolle	100 g	3,58	114,8
Limburger, 20 % Fett i. T.	1 kg	2,62	122,5	Baumwolle	100 g	1,63	100,0
Edamer oder Gouda, 40-45 % Fett i. T.	1 kg	4,47	118,2	Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,68	102,7
Emmentaler, inländ., 45 % Fett i. T.	1 kg	6,41	131,9	Maschinengarn, 200/4-f., weiß	100 g	0,62	.
Deutsche Frischeier, Kl. B	1 St	0,21	97,5	Inlett, Körper, 140 cm breit	1 m	8,11	90,2
Ausländ. Frischeier, entspr. Größe	1 St	0,19	92,3	Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,79	85,7
Gemüse, Obst und Kartoffeln				Bettbezug, Linon	1 Stück	12,22	86,3
Weißkohl	1 kg	0,39	134,3	Bettlaken, Haustuch	1 Stück	8,48	83,9
Wirsingkohl	1 kg	0,48	210,4	Halbleinen	1 Stück	12,60	.
Blumenkohl	1 kg	1,32	99,7	Handtuch, Gerstenkorn, weiß	1 Stück	1,49	88,0
Rotkohl	1 kg	0,39	151,0	Geschlirrtuch, Halbleinen	1 Stück	1,54	95,4
Mohrrüben	1 kg	0,67	168,2	Oberbett, mit 3 kg Halbdauen	1 Stück	101,00	103,2
Salat	1 kg	2,08	245,1	Auflegematratze, dreit., Federkern	1 Stück	95,60	96,7
Porree	1 kg	0,90	165,8	Vollpolstermatratze für Kinderbett	1 Stück	23,20	.
Zwiebeln	1 kg	0,82	128,9	Schlafdecke, Wolle	1 Stück	43,10	.
Tomaten	1 kg	2,08	131,5	wollgemischt	1 Stück	25,20	114,3
Tafeläpfel, inländ., I. Sorte	1 kg	1,16	117,4	Arbeitsschuhe, hohe, Formgummi- sohle	1 Paar	26,00	108,6
mittl. Preislage	1 kg	0,78	105,3	Herren-Straßenschuhe			
Kochäpfel, inländ.	1 kg	0,50	116,0	Rindbox, Gummisohle	1 Paar	29,80	122,6
Zitronen	1 kg	1,61	91,3	Boxcalf, Ledersohle	1 Paar	40,10	121,8
Apfelsinen, ohne Kerne	1 kg	1,45	78,5	Damen-Straßenschuhe			
Bananen, I. Wahl	1 kg	1,43	.	Rindbox, Sporthalbschuhe, Gummisohle	1 Paar	26,50	121,1
Speisekartoffeln, gelbfleischige, ab Laden	5 kg	1,18	164,7	Boxcalf, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	35,80	115,1

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres- β 1961		Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres- β 1961	
		DM ¹⁾	Me β - ²⁾ ziffer- 1950=100			DM ¹⁾	Me β - ²⁾ ziffer- 1950=100
noch: Bekleidung und Wäsche							
Kinderschuhe				Rundfunkgerät			
Haibbschuhe, Rindleder, Gummisohle	1 Paar	20,20		Super im Preß- od. Kunststoffgeh. ³⁾	1 Stück	199,00	82,7
Schnürstiefel, Roßchevreau, Ledersohle	1 Paar	13,47	112,8	Super im Holzgehäuse ³⁾	1 Stück	309,00	66,6
Gumm-Berufsstiefel für Männer	1 Paar	20,10	.	Musiktruhe mit Rundfunk-Chassis, Plattenwechsler und -ständer ³⁾	1 Stück	648,00	.
Herren-Lederhandschuhe, Nappa, gefüttert	1 Paar	15,94	92,9	Fernsehpfänger, 53 cm - 110	1 Stück	938,00	.
Damen-Lederhandschuhe, Kalb- oder Ziegenleder, ungefütert	1 Paar	12,47	.	Weitwinkelbildröhre, Tischgerät ³⁾	1 Stück	6,70	57,8
Hausrat				Rundfunkröhre, Lautsprecherröhre ³⁾	1 Stück	5,00	76,8
Küchenbuffet, 140 - 160 cm breit	1 Stück	373,00	124,0	Gleichrichterröhre ³⁾	1 Stück	211,00	127,5
Küchen- oder Zimmertisch, 70 x 110 cm	1 Stück	66,80	152,5	Staubsauger, etwa 300-350 W ³⁾	1 Stück	567,00	.
Küchenstuhl, naturlasiert	1 Stück	18,18	141,2	Waschmaschinen f. 2 kg Trockenwäsche ³⁾	1 Stück	380,00	.
Einzelbett aus Holz, o. Stahlf.-Rahmen	1 Stück	73,00	158,5	Kühschrank, Kompressorsyst., 110 l ³⁾	1 Stück	19,48	130,9
Stahlfederrahmen	1 Stück	30,00	135,3	Wäschekorb, oben etwa 50 x 80 cm	1 Stück	1,09	94,1
Kinderbett, 60 x 120 cm, o. Matratze	1 Stück	82,50	160,9	Scheuerbürste, etwa 18 cm, fünfseitig	1 Stück	0,45	122,6
Kleiderschrank				Gummisauger	1 Stück	4,64	115,0
ohne Wäschefach, 120 cm breit	1 Stück	158,00	121,6	Formwärmflasche aus Gummi (2 l)	1 Stück		
mit Wäschefach, 180 cm breit	1 Stück	306,00	121,4	Reinigungsmittel			
Schlafzimmer, Eiche, Birke oder Birnbäum, mittl. Ausführung	1 Ein- richtg.	766,00	112,2	Toilettenseife, Haushaltsware, 100 g	1 Stück	0,35	81,6
Bettcouch, m. Bettkasten, Länge etwa 150 cm, Schlaflfläche etwa 220x75 cm	1 Stück	222,00	.	Kernseife, Haushaltsware 200-g-Riegel	1 Stück	0,33	.
Porzellanteller, etwa 24 cm ϕ	1 Stück	1,04	113,7	Kernseife, Markenware ³⁾ , 200-g-Riegel	1 Stück	0,49	62,9
glattweiß oder einfach dekoriert	1 Stück	1,39	108,8	Rasierseife, etwa 50 g Frischgewicht ³⁾	1 Stück	0,92	89,8
weiß mit glattem Goldrand	1 Stück	0,93	108,3	Einweichmittel ³⁾ , Füllgew. um 250 g	1 Pckg.	0,28	105,7
glattweiß oder einfach dekoriert	1 Stück	1,37	115,8	Spülmittel ³⁾ , Füllgew. um 180 g	1 Pckg.	0,30	108,7
weiß mit glattem Goldrand	1 Stück	4,73	123,7	Reinigungsmittel ³⁾ , Füllgew. um 250 g	1 Pckg.	0,30	120,0
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inh.	1 Stück	1,74	.	Waschpulver für Grobwäsche ³⁾ , Füllgew. um 150-175 g	1 Pckg.	0,75	133,8
Porzellanschüssel, rund, etwa 21 cm ϕ	1 Stück	1,72	124,3	Feinwäsche ³⁾ , Füllgew. um 150 g	1 Pckg.	0,95	107,2
Steingutschüssel, glattweiß oder einf. dekoriert, etwa 23 cm ϕ	1 Stück	0,26	105,1	Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm	1 Stück	0,67	109,6
Geleeglas, 3/8 l Inhalt	1 Stück	0,40	118,5	Rasierklingen, Pack. zu 10 St., einf. Qual. ³⁾	1 Pckg.	0,61	118,9
Haushaltsbecher, aus einf. Glas, etwa 0,25 l Inhalt	1 Stück	0,31	92,9	Zahnpasta, gute Qualität ³⁾	1 gr. Tube	1,09	100,0
Kompotteller, gepreßtes Glas	1 Stück	0,73	151,9	Schuhcreme in Dosen (50 g), schwarz ³⁾	1 Dose	0,49	145,4
Kindersaugflasche, etwa 250 g	1 Stück	0,63	115,3	Sonstige Waren			
Milchglaskugel für Decken- od. Wand- leuchte, etwa 12 cm ϕ , ohne Fassung	1 Stück	1,22	100,0	Herrenkleid, Vollrindleder (40x25x8,5)	1 Stück	22,90	104,0
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring ⁴⁾	1 Stück	0,52	115,2	Aktentasse, Vollrindleder (40x25x8,5)	1 Stück	142,00	115,5
Zitronenpresse, Plastik, m. Saftbeh.	1 Stück	1,52	.	Fahrradfahrrad mit Bereifung ³⁾	1 Bereifg.	15,76	109,7
Plastikeimer mit Drahtbügel, 10 l Inh.	1 Stück	3,51	.	Fahrradbereifung ³⁾	1 Bereifg.	36,80	142,0
Plastikschüssel, etwa 5 l Inhalt	1 Stück	3,34	.	Cellulose, Stahlrohr m. Ballonreifen ³⁾	1 Stück	18,11	152,7
Wandklappbett mit Stahlrohmbau und mit Zugfeder- und Matratze	1 Stück	137,00	166,4	Celluloidpuppe, unbelichtet, 40 cm ³⁾	1 Stück	1,70	97,1
Ofen etwa 50-100 cbm Raumheizvermögen	1 Stück	306,00	157,7	Rollfilm, 6 x 9, B 2 ³⁾	1 Stück	0,58	105,4
Ofen aus emailliertem Stahlblech	1 Stück	220,00	144,9	Benzin, ab Tankstelle ³⁾	1 l	0,23	94,2
Dauerbrandofen, Warmluft-Alles- brenner aus emailliertem Guß	1 Stück	296,00	145,0	Briefumschlag, weiß, ungef., DIN C 6	10 Stück	1,21	121,4
Kohleherd (80 x 60 cm) m. Backofen	1 Stück	269,00	151,1	Briefblock aus weißem holzfreiem Papier zu 50 Blatt	1 Stück	0,19	123,9
Dauerbrand-Zusatzherd (38 x 50 cm) mit Abdeckplatte und Kohlewagen	1 Stück	331,00	.	Schulheft, einfach liniert	1 Stück	0,22	167,2
Gasherd, 3-flammig, mit Abdeckplatte und Gerätewagen	1 Stück	10,74	146,9	Klebstift	1 Stück	0,38	135,4
Fleischtopf mit Deckel, 24 cm ϕ , email.	1 Stück	16,37	167,1	Füllhaltertinte ³⁾ , (1/32-l-F1.)	1 Fl.	0,56	144,0
Elektrokochtopf mit Deckel, 20 cm ϕ	1 Stück	6,07	167,1	Tageszeitung (Abonnement)	1 Monat	4,15	140,7
Schmortopf m. Deck., Rein-Alum., 20 cm ϕ	1 Stück	6,63	153,1	Illustr. Wochenzeitschrift	1 Stück	0,58	.
Bratpfanne, Stahlblech, email., 26 cm ϕ	1 Stück	21,10	165,0	Steinkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	7,15	172,6
Waschtopf m. Deckel u. Einsatzsieb, emailiert, 34 cm ϕ	1 Stück	3,94	125,5	Steinkohle, frei Keller	50 kg	6,10	169,4
Eimer, emailiert, etwa 10 l Inhalt	1 Stück	16,60	149,9	Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,81	191,8
Wanne, verzinkt, oval, etwa 70 cm ϕ	1 Stück	5,29	130,1	Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	5,45	136,1
EBbesteck, viertellig, rostfr. Stahl	1 Best.	11,85	153,9	Brennholz, frei Haus, Hartholz	50 kg	5,48	157,3
Wecker, Zifferblatt, etwa 10 cm ϕ ⁴⁾	1 Stück	100,00	.	Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern	10 l	2,13	.
Tischuhr, Länge etwa 40 - 50 cm, 14-Tage-Geh- und Schlagwerk ³⁾	1 Stück	51,80	.	Leistung, Tarife, in Gebäuden			
Damenarbanduhr, 17-Steine ³⁾	1 Stück	48,60	112,7	Anfertigung eines einf. sportl. Kleides f. Damen, o. Stoff, m. einf. Zutaten ⁴⁾	1 Stück	37,00	160,4
Herrenarbanduhr, 17-Steine ³⁾	1 Stück	34,80	105,0	Besohlen mit Absätzen einschl. Material für Herrenschuhe, Ledersohle	1 Paar	10,55	141,5
Regler-Bügeleisen, etwa 1 000 W ³⁾	1 Stück	1,48	135,0	Gummisohle	1 Paar	8,27	142,6
Taschenlampenhülse, kl. Stabform ⁴⁾	1 Stück	0,55	112,5	Haarschneiden für Herren	1 mal	2,03	249,4
Taschenlampenbatterie, kl. Stabform ⁴⁾	1 Stück	1,00	84,7	Dauerwellen für Damen	1 mal	15,23	.
Glühlampe, 40 Watt ²⁾	1 Stück	10,63	.	Waschen und Legen für Damen	1 mal	3,89	160,7
Tauchsieder, 600 W, 125 V ³⁾	1 Stück	23,00	.	Kinoeintrittskarte, zweitbill. Platz	1 Platz	1,57	141,6
Elektroherd, etwa 6 400 W, 3 Kochplatten, mit Bratpfanne ³⁾	1 Stück	407,00	.	Sportverein, Mitgl.-beitrag ⁴⁾	1 Monat	2,70	177,6

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Maßziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt

HINWEIS: Die Warenliste für die Erhebung der Einzelhandelspreise ist ab November 1959 geändert und den heutigen Verhältnissen angepaßt worden. (Siehe auch StB M 12 - m 11/59 vom 6. 1. 1960). Hierdurch liegen den Durchschnittspreisen ab 1960 vielfach andere Waren, Ausführungen und Qualitäten zugrunde wie in den Vorjahren. Ein Vergleich der Preise ab 1960 mit denen der früheren Jahre ist in diesen Fällen nur mit Einschränkungen möglich; bei den errechneten Maßziffern auf der Basis 1950 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Maßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

Eine entsprechende Änderung der Warenliste wurde auch bereits früher einmal im September 1952 vorgenommen (siehe Hinweis in den StB bis 1960).

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StB, S. 408 ff., für 1950 bis 1960 StB 53 bis 61. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StB, S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im StB, S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den Sd 4 - 21.

11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin^{*)}- 1958 = 100 -¹⁾

a) nach Verbraucher- und Bedarfsgruppen

Zeit ²⁾	Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte ³⁾										Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern ⁴⁾	Einfache Lebenshaltung ⁵⁾ eines Kindes ⁶⁾	
	Gesamtlebenshaltung		davon										Gesamtlebenshaltung
	um-basiert, 1950=100 ⁷⁾	1958=100	Ernäh-rung	Getränke und Tabak-waren	Wohnung ⁸⁾	Heizung und Beleuch-tung	Hausrat	Be-leidung	Reini-gung und Körper-pflege	Bildung, Unter-haltung und Erholung				Verkehr
1955 Jahres-Ø	110,0	93,5	93,6	100,6	91,2	91,8	93,9	92,8	94,4	91,9	93,1	.	.
1956 "	112,9	95,9	96,3	100,4	97,0	93,5	95,9	93,7	96,2	94,3	92,2	.	97,5
1957 "	115,2	97,9	98,0	100,2	98,3	95,9	99,5	97,2	97,8	97,3	93,0	97,9	100,0
1958 "	117,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 "	118,8	101,0	101,7	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6	101,0	101,3
1960 "	120,5	102,4	102,4	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1	102,5	103,1
1961 "	123,6	105,0	103,6	99,0	118,0	103,7	101,1	104,0	105,7	108,7	106,2	105,3	105,4
1961 Januar	121,9	103,6	101,6	98,9	116,5	103,7	100,3	103,0	104,3	105,8	106,1	103,9	103,7
Februar	122,2	103,8	102,0	98,9	116,5	103,8	100,4	103,2	104,7	106,1	106,2	104,2	104,2
März	122,5	104,1	102,4	98,9	116,5	103,8	100,3	103,6	105,0	106,8	106,3	104,4	104,7
April	122,5	104,1	102,2	99,0	117,4	102,7	100,2	103,8	105,1	106,9	106,1	104,2	104,1
Mai	123,3	104,8	103,6	99,0	117,6	102,4	100,5	103,9	105,3	107,9	106,0	104,9	105,0
Juni	124,2	105,6	105,5	99,0	117,6	102,6	100,6	103,9	105,4	108,5	106,0	105,9	106,7
Juli	124,5	105,8	105,6	99,0	118,4	102,8	100,8	104,0	105,8	109,2	106,1	106,2	106,9
August	124,2	105,5	104,6	99,1	118,5	103,2	101,0	103,9	106,1	109,9	106,2	105,8	105,7
September	124,0	105,3	103,6	99,1	119,0	103,9	101,7	104,3	106,2	110,0	106,1	105,5	105,0
Oktober	124,0	105,4	103,1	99,1	119,2	104,9	102,1	104,5	106,6	110,5	106,5	105,2	104,9
November	124,8	106,0	104,4	99,2	119,2	105,2	102,6	104,9	106,7	111,0	106,6	106,2	106,3
Dezember	125,1	106,3	104,7	99,2	119,7	105,2	102,7	105,0	107,0	111,4	106,7	106,6	107,1

*) vor 1960 auch ohne Saarland 1) Wägungsschema 1958; bei den mittleren Arbeitnehmer-Haushalten für die Zeit vor Januar 1957 verbunden mit den Indexziffern nach Wägungsschema 1950 2) die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand von Monatsmitte; die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes 3) 4-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958 (für die Zeit vor Januar 1957; mit Lebenshaltungsausgaben von rund 300 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950) 4) 2-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 260 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958 5) Ausgabenstruktur 1958 6) schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person 7) Umbasierung des Index für die Gesamtlebenshaltung auf Basis 1958 (= 100) 8) die Wohnungsmieten werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben

Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach Waren- und Leistungsgruppen¹⁾

Ware und Leistung	Jahres-Ø		Ware und Leistung	Jahres-Ø	
	1960	1961		1960	1961
	1958 = 100			1958 = 100	
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	101,3	101,5	Wohnungsmiete ²⁾	108,5	117,7
davon Getreideerzeugnisse	100,8	105,9	Altbau	108,3	118,0
Brot	100,3	106,5	Neubau	108,9	119,1
Backwaren	100,4	106,9	Neustbau	108,5	116,8
Nährmittel	102,0	104,0	Holz	100,2	101,0
Zucker, Süßwaren und Kakao	100,0	99,6	Kohle	101,8	105,0
Marmelade und Honig	99,0	98,8	Heizöl	87,6	87,4
Hülsenfrüchte	104,4	102,9	Gas	104,5	105,9
Trockenfrüchte	100,7	102,3	Elektrischer Strom	101,4	101,4
Gemüse- und Obstkonserven	110,3	103,4	Möbel aus Holz und Polstermöbel	102,1	106,5
Pflanzliche Öle und Fette	101,7	102,0	Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	100,8	105,0
Öl und Kokosfett	99,8	101,3	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	99,4	101,9
Margarine	102,2	102,2	Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren	97,4	99,2
Kartoffeln, Gemüse, Obst u. Südfrüchte	101,8	96,5	Metallwaren	101,5	107,0
Kartoffeln	122,1	113,1	Elektrotechnische Gegenstände	92,2	90,9
Gemüse	115,7	111,0	Holz-, Korb-, Bürsten- und Gummiwaren	104,5	108,2
Obst und Südfrüchte	84,6	80,8	Oberbekleidung	99,2	102,1
Obst	81,3	72,9	Herrenoberbekleidung	98,2	100,9
Südfrüchte	89,5	93,1	Damenoberbekleidung	99,0	101,5
Speisegewürze	101,6	103,3	Stoffe	98,4	100,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	103,2	105,2	Unterbekleidung	98,4	100,1
davon Milch und Milcherzeugnisse	100,0	101,4	Herrenunterbekleidung	99,4	101,5
Milch	101,7	101,8	Damenunterbekleidung	97,3	98,2
Butter	94,0	98,3	Garne	99,9	102,2
Käse	105,2	105,5	Textilwaren insgesamt	98,9	101,4
Eier	91,4	93,4	aus Wolle	98,9	101,7
Schweineschmalz	89,4	91,6	aus Baumwolle	99,5	102,2
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	107,3	109,4	aus Kunstseide	98,8	101,3
Fleisch	110,1	113,4	aus Kunstfaser (außer Kunstseide)	96,4	96,8
Fleischwaren	106,2	107,6	Lederschuhe	108,8	109,4
Geflügel	92,8	92,2	Besohlen von Schuhen	106,9	109,0
Fische und Fischwaren	110,7	116,8	Seifen, Wasch- und Putzmittel	101,0	103,4
Frischfisch	114,3	129,5	Seifen	103,8	107,7
Salzheringe und Bücklinge	117,3	124,7	Anderes Waschmittel	98,0	97,7
Fischkonserven	104,7	105,0	Putzmittel	103,8	109,5
Öle und Fette insgesamt	97,8	99,9	Mittel zur Körper- und Gesundheitspflege	100,1	101,2
Nichtalkoholische Getränke	100,0	99,8	Friseurleistungen	106,8	112,3
Fertige Mahlzeiten (Verbrauch in Gaststätten)	108,1	113,3	Reinigung von Wäsche, Kleidung und Wohnung	105,1	111,1
Getränke im Haushaltsverbrauch	95,5	94,9	Druckerzeugnisse, Papier und Schreibwaren	103,4	108,5
Bohnenkaffee	91,3	90,6	Druckerzeugnisse	104,2	110,7
Tee	98,6	98,0	Papierwaren ³⁾	100,7	101,6
Alkoholische Getränke	97,6	97,2	Sonstige Waren	101,3	103,6
Bier	100,8	101,1	Eintritt zu Oper, Theater und Kino	105,3	109,8
Branntwein	99,2	99,0	Urlaubsreisen	103,4	104,8
Wein	85,5	82,2	Öffentliche Verkehrsmittel	104,8	110,6
Schaumwein	99,9	100,1	Örtliche Verkehrsmittel	109,3	115,3
Getränke beim Verbrauch in Gaststätten	102,4	103,8	Eisenbahn	103,0	110,5
Bohnenkaffee	101,6	103,2	Postgebühren	100,9	100,9
Alkoholische Getränke	102,6	103,9	Eigene Beförderungsmittel (Anschaffung)	100,8	101,6
Tabakwaren	100,0	100,0	Kraftfahrzeughaltung	102,1	101,8

1) für mittlere Arbeitnehmer-Haushalte 2) die Wohnungsmieten werden in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben

3) Fotobedarf, Musikinstrumente, Schallplatten und Spielzeug

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für Mittlere Arbeitnehmer-Haushalte 1958 = 100 (Wägungsschema 1958, ab Januar 1957 verbunden mit den Indexziffern Wägungsschema 1950) gegliedert nach Bedarfsgruppen für die Jahre 1938 und 1945 bis 1954 sowie für alle Monate von Juli 1948 bis Dezember 1960 sind im StB M I 2/S - S vom 2. 8. 1961, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde für die mittlere Verbrauchergruppe Anfang 1961 und für die untere Verbrauchergruppe Ende 1961 auf eine neue Basis nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1958 umgestellt. Die Indexberechnung - Wägungsschema 1950 - für die drei Verbrauchergruppen ist damit eingestellt worden.

12. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1958 = 100 -

Gebäudeart Bauarbeit	1954	1960	1961	Gebäudeart Bauarbeit	1954	1960	1961
	Jahres-Ø				Jahres-Ø		
Ein- (Zwei-)familiengebäude Bauleistungen am Gebäude Baunebenleistungen 1)	86,6	112,9	121,6	Ausbauarbeiten	85,8	112,6	122,0
	.	110,7	117,6	Putz- und Stuckarbeiten	82,1	117,9	128,3
Mehrfamiliengebäude				Fliesen- und Plattenarbeiten	86,4	109,6	114,9
Bauleistungen am Gebäude	86,6	113,6	122,0	Tischlerarbeiten	88,8	110,7	120,0
Baunebenleistungen 1)	.	112,1	119,8	Schlosserarbeiten	85,2	111,9	120,6
Wohngebäude insgesamt				Verglasungsarbeiten	87,4	111,0	120,8
Bauleistungen am Gebäude	86,6	113,2	121,8	Ofen- und Herdarbeiten	84,3	108,4	113,8
Erd- und Grundbauarbeiten	84,4	122,2	127,2	Anstricharbeiten	83,6	114,5	130,9
Rohbauarbeiten	86,1	114,8	122,7	Tapezierarbeiten	88,5	110,6	122,4
Mauerarbeiten	84,0	117,7	126,0	Bodenbelagarbeiten	101,0	100,3	104,3
Beton- und Stahlbetonarbeiten	86,6	115,9	123,0	Haustechnische Anlagen	91,7	107,0	117,1
Naturwerksteinarbeiten	93,1	111,9	122,3	Zentralheizungsanlagen	87,2	108,1	116,8
Betonwerksteinarbeiten	88,0	114,3	123,4	Gas- und Wasserinstallations- arbeiten	93,3	103,8	112,0
Zimmerarbeiten	89,0	104,5	113,3	Starkstromanlagen in Gebäuden	90,9	113,7	128,8
Dachdeckungsarbeiten	87,5	109,0	114,5	Schwachstromanlagen in Gebäuden	92,0	109,8	119,5
Klempnerarbeiten	92,2	107,3	116,3	Baunebenleistungen 2)	.	111,6	118,7
				Architektenleistungen	.	111,4	118,9
				Ingenieurleistungen	.	111,6	117,6
				Verwaltungsleistungen	.	111,3	118,9

1) berechnet nach: GOA, 1950, Bauklasse III, GOI 1937 und 1950, Bauklasse I; II. BVO 1957 (Einfamiliengebäude Nr. 20 und Mehrfamiliengebäude Nr. 25) 2) Die Indices der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indices der Baunebenleistungen für Ein- (Zwei-) und Mehrfamiliengebäude

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für das Jahr 1959 siehe St/b 60. Außer dem Preisindex für Wohngebäude (Zusammenfassung von Einzelindices verschiedener Gebäudetypen) werden vom Statistischen Bundesamt auch Preisindices für andere Gebäudearten: Einzelne Büro-, gewerbliche Betriebs- und landwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie Preisindices für den Straßenbau berechnet und in der Fachserie M "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5 bekanntgegeben.

13. Meßziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

- 1958 = 100 -

Bauarbeit bzw. Bauleistung	1954	1960	1961	Bauarbeit bzw. Bauleistung	1954	1960	1961
	Jahres-Ø				Jahres-Ø		
cbm mittelschweren Boden einer Baugrube ausheben	84,7	121,5	126,5	m Treppengeländer aus Stahl	84,3	115,5	122,6
cbm Ziegelmauerwerk	83,8	116,9	125,3	qm Bauglas	87,1	111,5	122,0
qm Hohlblockmauerwerk aus Leichtbetonsteinen	84,7	119,8	127,8	St transportablen Kachelofen	87,3	108,8	113,9
qm Hohlsteindecke	88,2	113,2	120,1	qm Innenanstrich auf neuem Putz (Leimfarbe)	79,9	119,5	144,1
cbm Beton B 80 für Wände	85,7	117,9	125,5	qm deckenden Innenanstrich auf neuem Holz (Türen)	84,4	115,0	130,0
cbm Dachverbandholz liefern	90,3	98,9	105,0	qm Wandflöhe tapezieren	82,1	117,7	136,7
qm Fußboden verlegen	89,6	106,6	114,4	qm Linoleum	100,0	101,8	108,8
qm Falzziegel - Dachdeckung	85,3	108,6	115,1	St Gliederkessel mit oberem Abbrand	86,6	104,7	110,4
qm doppellagige Pappdeckung	89,1	109,6	116,2	St Gußradator	85,5	107,8	116,6
m Hängerinne aus Zinkblech	92,2	107,3	116,2	m Wasserleitungsrohr 1 Zoll	90,4	107,7	119,3
qm Innenwandputz auf Mauerwerk	80,6	118,0	129,3	St Einbauwanne	102,8	98,1	107,6
qm Außenwandputz auf Mauerwerk	81,8	118,0	126,9	St Abortanlage	91,2	102,3	110,5
qm Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	86,4	109,6	114,9	St Durchlauferhitzer als Gaswandgerät	91,4	102,6	108,0
St Einfachfenster als Blendrahmenfenster	87,6	112,0	121,2	St elektr. Brennstelle (Stegleitung)	92,9	115,1	129,3
St Zimmertür einflügelig	89,6	110,2	119,3	St Klingel- und Türöffner-Anlage	89,4	111,3	124,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Meßziffern für das Jahr 1959 siehe St/b 60. Die Indexberechnung der Baupreise ist im Jahre 1959 vom Statistischen Bundesamt auf eine neue Grundlage gestellt worden, und zwar wurde der neue Preisindex für Wohngebäude (Originalbasis 1958 = 100) bis Ende 1960 auf die Hilfsbasis 1954 = 100 umbasiert; ab 1961 wird er jedoch nur noch auf der Basis 1958 = 100 berechnet. Daneben werden auch Preisindices für andere Gebäudearten (siehe Hinweis zu Tabelle 12) erstellt. Die grundlegenden methodischen Erläuterungen sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 11/59, S. 585 ff. bekanntgegeben. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen wie auch ein Verzeichnis der berücksichtigten Bauwerke enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5.

Sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach den Erhebungsmonaten Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und ab November 1959 StB M I 4/S.

14. Baulandpreise in Schleswig-Holstein nach Gemeindegrößenklassen

- Landesdurchschnitt -

Art Zeit	Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner				
	unter 5 000	5 000 bis 20 000	20 000 bis 100 000	200 000 bis 500 000	Insgesamt
	Preis in DM je qm				
Baureifes Land					
1961 3. Vierteljahr	6,19	11,92	10,97	15,62	8,63
4. "	5,06	9,90	13,38	12,47	7,79
Rohbauland					
1961 3. Vierteljahr	3,80	4,27	4,51	10,22	4,88
4. "	4,86	7,42	7,70	8,62	6,55

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Diese Statistik ist ab Juli 1961 neu aufgenommen worden. Die Preisunterschiede zwischen dem 3. und 4. Vierteljahr lassen nicht ohne weiteres auf einen Preisanstieg oder -rückgang schließen, da die Grundstücke sehr verschieden gelegen sein können.

Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im St/b 53, S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 54 bis 56 veröffentlicht.

Monatzzahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe St/b, S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den StB.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfaßten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 4 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe St/b, S. 415 bis 417.

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den StMA, Mai 1961 und April 62.

XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft - langjährige Entwicklung -

August	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-Stundenverdienst					Brutto-Wochenverdienst				
	Männer	Frauen	alle Arbeiter	Männer		Frauen		alle Arbeiter	Männer		Frauen	
				zu-sammen	Leist.-Gr. 1 ¹⁾	zu-sammen	Leist.-Gr. 3 ¹⁾		zu-sammen	Leist.-Gr. 1 ¹⁾	zu-sammen	Leist.-Gr. 3 ¹⁾
	Stunden		DM									
1955	50,8	47,0	1,77	1,91	2,04	1,15	1,11	88,40	97,00	104,60	54,20	52,80
1956	50,3	46,9	1,90	2,06	2,22	1,29	1,24	93,90	103,60	111,90	60,20	58,70
1957	48,3	44,5	2,10	2,26	2,40	1,40	1,39	99,80	109,50	116,60	62,40	62,10
1958	48,7	43,7	2,30	2,46	2,62	1,54	1,55	109,60	119,70	128,30	67,40	68,00
1959	48,1	43,7	2,43	2,60	2,75	1,66	1,67	114,90	125,00	132,30	72,40	73,30
1960	47,6	43,7	2,69	2,88	3,05	1,83	1,85	125,80	136,90	145,80	79,90	81,00
1961	47,7	43,4	2,89	3,08	3,27	2,04	2,03	135,09	146,78	156,59	88,45	88,06

1) Leistungsgruppe 1 = höchste Qualifikation; 3 = niedrigste Qualifikation

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *StHb*, S. 369, 373 und 377 veröffentlicht, für September 1949 bis 1951 sowie für August 1952 bis 1954 siehe *StB* 59, S. 172.

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *StMh* 55, S. 337 ff. Siehe ferner die Aufsätze *"Die Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel"* im *StMh* 60, S. 4/7 sowie *"Die Entwicklung der Industriearbeiterlöhne von 1950 bis 1960"* im *StMh* 60, S. 278/283.

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen - August 1961 -

Wirtschaftshauptbereich	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer Leist.-Gr. 1	alle Frauen	Männer Leist.-Gr. 1	alle Frauen	Männer Leist.-Gr. 1	alle Frauen
	Stunden					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	43,8	40,1	3,8	0,3	47,9	43,9
Investitionsgüterindustrie	42,6	40,4	5,2	0,4	48,9	43,4
Verbrauchsgüterindustrie	43,9	40,3	3,2	0,5	47,2	43,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	46,9	42,3	6,1	1,7	50,3	44,8
Baugewerbe	46,2	.	2,1	.	46,3	.
Insgesamt	44,0	40,8	3,9	0,7	47,9	43,7

HINWEIS: Angaben für Mai und November 1957 und 1958 siehe *StB* 58 bzw. 59, für August 1959 siehe *StB* 60, für August 1960 siehe *StB* 61.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit									
	Männer der Leistungsgruppe 1					alle Frauen				
	August					August				
	1955	1958	1959	1960	1961	1955	1958	1959	1960	1961
Stunden										
Steine und Erden	57,2	54,3	53,3	51,7	51,3	47,9	45,2	46,3	46,2	44,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	51,0	47,4	46,4	46,3	45,7	.	43,1	.	.	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	50,5	47,4	45,6	46,1	46,8	47,5	45,1	44,1	44,1	43,3
Stahlbau	53,3	50,0	48,6	48,9	50,9	.	.	.	.	.
Maschinenbau	50,9	47,1	47,0	47,3	48,7	.	41,6	43,5	44,1	44,7
Schiffbau	52,9	52,5	50,4	50,8	50,0	.	44,6	44,1	43,8	44,7
Straßen- und Luftfahrzeugbau	56,9	45,4	46,6	44,2	44,9	.	.	.	.	41,8
Elektrotechnik	51,5	46,2	51,3	46,2	44,7	48,1	45,3	45,0	43,1	42,7
Feinmechanik und Optik	47,8	45,3	44,7	44,3	45,0	47,0	43,3	44,1	42,4	43,4
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	49,6	46,3	47,1	48,0	46,5	45,8	40,9	43,6	43,7	44,3
Glasindustrie	47,7	47,1	47,2	47,1	46,8	47,8	44,7	47,3	45,2	45,4
Säge- und Hobelwerke	54,4	54,1	55,1	50,9	50,6	46,6	39,9	45,7	44,3	44,9
Holzverarbeitung	49,7	49,1	48,4	46,6	48,0	46,9	46,2	45,3	43,4	44,3
Papierherzeugung	53,1	48,2	49,8	47,4	46,2	48,3	43,0	45,2	43,3	43,7
Papierverarbeitung	50,9	47,8	49,6	48,5	48,2	48,5	44,8	43,7	44,5	43,4
Lederzeugung	49,0	45,8	45,9	45,7	45,7	47,3	43,2	45,7	45,3	43,4
Schuhindustrie	48,8	45,4	45,1	44,8	44,9	47,5	42,5	44,2	44,4	44,0
Textilgewerbe	49,9	45,8	47,6	46,0	46,4	45,5	43,9	44,3	44,1	43,5
Bekleidungsindustrie	48,0	45,5	43,7	44,7	44,2	45,7	43,6	42,0	42,6	41,7
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	50,0	47,6	46,1	46,0	46,3	.	.	.	.	.

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *StHb*, S. 369 und in den *StB* 51 und 52, für jeweils Mai und November 1952 bis 1958 in den *StB* 55 bis 59, für August 1954 und 1957 im *StB* 60.

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

Anmerkung: In einigen Tabellen sind statt Zahlen Punkte eingesetzt, wo die Durchschnitte auf den Angaben von weniger als 10 Erfassten beruhen

3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter - August 1961 -

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Ar- beiter	Männer				Frauen			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
DM									
Bergbau (nur Erdölgewinnung)	135,50	135,50	140,40	123,40	.	-	-	-	-
Energiewirtschaft	146,90	147,80	151,40	136,40	.	93,50	-	-	93,50
darunter Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	145,00	146,40	150,80	133,00	.	.	-	-	.
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	142,50	149,80	159,80	145,50	139,10	90,80	.	90,70	90,70
darunter									
Steine und Erden	159,70	160,40	173,40	155,50	150,20	99,40	-	-	99,40
darunter Ziegeleien	152,80	154,60	170,00	158,10	144,50	.	-	-	.
Eisen- und Stahlindustrie	154,20	154,90	163,30	148,80	136,00	99,60	-	.	.
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	156,80	157,00	164,70	150,50	137,10	.	-	.	.
NE-Metallindustrie	138,30	142,40	147,60	141,60	128,80	97,60	-	105,80	91,50
darunter Metallgießereien	143,80	149,00	154,30	140,30	.	106,50	-	106,50	-
Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie	137,90	139,20	145,80	118,00	131,30	100,10	-	.	99,70
Chemische Industrie (ohne Kunstfasererzeugung)	104,10	124,20	133,90	127,30	104,50	86,70	.	85,30	86,90
Gummi- und Asbestverarbeitung	130,40	145,60	155,90	150,00	138,10	97,00	-	.	97,20
Sägerei und Holzbearbeitung	129,40	131,30	140,10	136,60	119,30	91,50	-	-	91,50
Papierherzeugung	155,90	159,60	168,40	158,60	149,20	105,30	.	-	104,90
Investitionsgüterindustrien	140,30	149,90	157,50	135,00	116,40	92,70	97,40	94,00	92,30
darunter									
Stahlbau	159,70	160,30	168,10	144,90	146,30	.	-	-	.
Maschinenbau	146,30	149,30	157,40	136,70	113,80	93,50	-	104,10	90,30
Schiffbau	154,70	155,60	160,80	138,50	119,70	96,40	-	104,70	89,80
Straßen- und Luftfahrzeugbau	139,50	141,20	146,50	136,00	117,60	107,30	-	.	.
darunter Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	132,40	135,60	139,90	132,90		107,30	-	.	.
Elektrotechnik	111,10	133,80	141,20	126,10	107,60	93,80	94,20	90,60	94,80
Feinmechanik und Optik	109,40	127,80	139,10	118,80	100,60	86,40	-	97,20	84,00
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- warengewerbe	119,40	140,20	149,90	135,60	114,20	94,60	.	85,10	95,50
Verbrauchsgüterindustrien	118,70	146,30	159,00	133,10	132,10	88,40	98,80	89,50	85,20
darunter									
Glasindustrie	101,40	118,60	142,30	105,50	75,20	77,60	.	81,40	75,80
Holzverarbeitung	136,00	142,40	156,50	125,00	101,80	86,90	-	87,80	86,10
Papierverarbeitung (einschl. Papierveredelung)	133,80	162,60	143,60	125,10	179,70	86,70	-	79,40	101,30
Druckereigewerbe	156,60	174,40	179,10	152,20	121,50	93,50	.	94,70	91,00
Lederherzeugung	123,00	135,20	135,80	134,60	135,10	86,40	-	89,70	85,90
Schuhindustrie	115,40	140,00	144,80	121,40		104,00	119,30	100,90	93,80
Textilgewerbe	99,80	130,60	135,00	133,20	110,10	86,00	92,50	88,00	80,90
darunter									
Spinnerei und Garnbearbeitung	99,40	125,60	141,00	125,20	108,00	88,50	99,20	90,20	78,60
Weberei	111,60	132,70	132,40	135,30	114,20	92,70	.	102,30	85,00
Bekleidungsgewerbe	90,90	120,00	134,30	121,90	86,40	84,40	93,10	88,70	75,10
Nahrungs- und Genüßmittelindustrien	118,40	145,80	156,20	140,40	130,60	86,90	.	82,00	87,80
darunter									
Brotindustrie	124,40	134,80	137,90	123,40		87,00	-	-	87,00
Fleischwarenindustrie	125,60	141,80	146,30	151,30	128,20	95,10	-	109,50	93,10
Fischverarbeitung	105,20	147,70	183,80	143,20	131,00	90,90	-	-	90,90
Obst- und Gemüseverarbeitung	101,40	151,90	173,00	139,30	139,20	82,00	-	79,90	83,70
Übrige Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	119,60	144,00	157,10	141,00	129,10	79,80	.	78,70	79,80
Baugewerbe (Hoch-, Tief- und Ingenieurbau)	152,70	152,70	163,40	143,80	133,50		-	-	.
Industrie einschl. Baugewerbe	138,50	150,10	159,30	140,00	132,20	89,50	98,90	89,40	89,10
ohne Baugewerbe	133,70	148,90	157,60	138,70	131,30	89,50	98,90	89,40	89,10

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im *StHb*, S. 374 ff. und in den *StJb* 51 bis 56, für Mai und November 1956 bis 1958 in den *StJb* 57 bis 59, für August 1959 und 1960 in den *StJb* 60 und 61.

Über durchschnittliche Bruttostunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *StHb*, S. 367/368 wiedergegeben.

4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1961

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer			Frauen				
			zu-sammen	Leistungsgruppe			zu-sammen	Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Febr.	2,81	2,92	3,09	2,87	2,67	2,02	2,19	1,95	2,01
	Mai	2,93	3,04	3,23	2,98	2,82	2,03	.	1,99	2,03
	Aug.	3,01	3,13	3,34	3,05	2,89	2,07	.	2,08	2,06
	Nov.	3,09	3,20	3,39	3,13	2,93	2,23	.	2,13	2,25
Investitionsgüterindustrie	Febr.	2,81	2,94	3,09	2,68	2,33	2,04	.	2,06	2,03
	Mai	2,80	2,95	3,07	2,71	2,38	2,04	.	2,00	2,04
	Aug.	2,94	3,09	3,22	2,83	2,50	2,13	2,22	2,12	2,14
	Nov.	2,98	3,12	3,27	2,82	2,49	2,14	2,22	2,11	2,15
Verbrauchsgüterindustrie	Febr.	2,49	2,95	3,22	2,79	2,45	1,97	2,14	1,98	1,91
	Mai	2,55	3,02	3,28	2,83	2,55	2,02	2,22	2,04	1,95
	Aug.	2,63	3,12	3,37	2,85	2,85	2,05	2,30	2,06	1,98
	Nov.	2,76	3,26	3,52	3,00	2,94	2,19	2,42	2,22	2,10
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	Febr.	2,31	2,67	2,86	2,51	2,46	1,83	2,02	1,69	1,87
	Mai	2,42	2,76	2,92	2,67	2,48	1,92	.	1,86	1,93
	Aug.	2,47	2,89	3,11	2,76	2,58	1,94	.	1,70	1,99
	Nov.	2,57	2,99	3,20	2,87	2,75	2,03	.	1,91	2,05
Baugewerbe	Febr.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
	Mai	2,96	2,96	3,18	2,75	2,58	.	-	-	-
	Aug.	3,28	3,28	3,53	3,05	2,86	.	-	-	-
	Nov.	3,36	3,36	3,60	3,11	2,83	-	-	-	-
Insgesamt	Febr. ¹⁾	2,68	2,91	3,08	2,74	2,51	1,96	2,15	1,94	1,95
	Mai	2,80	2,97	3,14	2,80	2,60	2,01	2,24	2,01	1,99
	Aug.	2,95	3,14	3,33	2,94	2,79	2,05	2,29	2,02	2,05
	Nov.	2,99	3,19	3,38	2,97	2,81	2,13	2,40	2,14	2,12

1) ohne Baugewerbe

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1960 siehe *StjB 58 bis 61*.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männer der Leistungsgruppe 1					Alle Frauen				
	August					August				
	1955	1958	1959	1960	1961	1955	1958	1959	1960	1961
DM										
Steine und Erden	1,99	2,57	2,68	3,02	3,38	1,48	1,77	1,75	2,07	2,23
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2,08	2,71	2,90	3,26	3,60	.	1,74	.	.	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	2,26	2,55	2,62	2,93	3,16	1,22	1,67	1,85	2,02	2,25
Stahlbau	1,95	2,59	2,68	2,97	3,30	.	-	.	.	.
Maschinenbau	1,96	2,50	2,66	2,96	3,24	.	1,46	1,62	1,78	2,09
Schiffbau	1,98	2,71	2,80	3,07	3,22	.	1,77	1,84	2,02	2,16
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1,78	2,59	2,87	3,04	3,26	.	.	.	.	2,57
Elektrotechnik	2,03	2,52	2,36	2,92	3,16	1,33	1,72	1,88	1,99	2,20
Feinmechanik und Optik	1,98	2,50	2,61	2,86	3,09	1,20	1,54	1,62	1,85	1,99
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1,83	2,45	2,59	2,92	3,23	1,21	1,56	1,72	1,95	2,14
Glasindustrie	2,42	2,80	2,85	2,98	3,04	0,89	1,38	1,41	1,61	1,71
Säge- und Hobelwerke	1,61	2,14	2,30	2,46	2,77	1,13	1,51	1,60	1,78	2,04
Holzverarbeitung	1,87	2,37	2,57	2,89	3,26	0,92	1,39	1,53	1,72	1,96
Papierherzeugung	2,33	2,82	3,05	3,33	3,65	1,34	1,74	1,95	2,24	2,41
Papierverarbeitung	1,99	2,67	2,95	2,78	2,98	1,06	1,49	1,64	1,89	2,00
Lederherzeugung	1,85	2,33	2,34	2,48	2,97	1,25	1,49	1,50	1,67	1,99
Schuhindustrie	1,92	2,31	2,46	2,78	3,23	1,14	1,54	1,64	1,99	2,37
Textilgewerbe	2,17	2,28	2,44	2,76	2,91	1,14	1,46	1,55	1,75	1,98
Bekleidungs-gewerbe	1,71	2,34	2,42	2,50	3,04	1,16	1,62	1,67	1,78	2,02
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2,15	2,66	2,86	3,19	3,53	.	-	-	.	.

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *StjB*, S. 370 ff. und in den *StjB 51 und 52*, für November 1952 bis 1956 in den *StjB 55 und 57*, für Mai 1956/57 und November 1957 im *StjB 58*, für Mai 1957/58 und November 1958 im *StjB 59* und für August 1954 und 1957 im *StjB 60*.

Angaben nach Vierteljahre werden ab September 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

5. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Entwicklung

August	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	alle	Leistungsgruppe				alle	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
1958	591	815	635	440	391	352	620	457	322	312
1959	623	860	670	454	383	368	685	481	343	314
1960	669	915	708	488	431	391	742	510	358	350
1961	745	1 001	776	542	487	435	817	557	396	397

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 siehe *StjB 60*, S. 158.

Schluß: 5. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) in den Wirtschaftshauptbereichen - August 1961 -

Wirtschaftshauptbereich	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle Angestellten	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
				DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	731	1 030	778	527	452
		techn.	872	1 176	819	582	.
	Frauen	zus.	787	1 110	794	543	447
		zus.	516	939	633	477	394
Investitionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	774	1 160	803	631	501
		techn.	869	1 167	860	641	529
	Frauen	zus.	835	1 164	845	636	507
		zus.	501	860	642	507	447
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	kaufm.	748	989	767	563	413
		techn.	816	917	842	645	.
	Frauen	zus.	778	960	806	587	455
		zus.	457	740	556	423	380
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Männer	zus.	726	935	741	618	477
	Frauen	zus.	473	748	578	433	378
Baugewerbe	Männer	kaufm.	773	1 084	690	509	.
		techn.	949	1 136	887	544	.
	Frauen	zus.	882	1 119	806	525	445
		zus.	466	-	597	405	341
Industrie zusammen (einschl. Baugewerbe)	Männer	kaufm.	745	1 049	768	599	490
		techn.	874	1 127	860	639	517
	Frauen	zus.	811	1 092	822	613	497
		kaufm.	486	779	606	460	419
	Frauen	techn.	514	957	595	483	449
		zus.	489	808	605	462	421
Handel, Geld- und Versicherungswesen	Männer	zus.	685	923	723	494	472
	Frauen	zus.	411	820	522	378	353
Insgesamt	Männer	kaufm.	702	959	737	525	475
		techn.	868	1 115	855	639	543
	Frauen	zus.	745	1 001	776	542	487
		kaufm.	433	812	555	394	395
	Frauen	techn.	508	957	595	472	449
		zus.	435	817	557	396	397

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1958 bis 1960 siehe *StJb 59 bis 61*, für 1957 (Mai, November) im *StJb 58*.

Angaben nach Vierteljahren werden für die Wirtschafts-Hauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den *StB* veröffentlicht.

Siehe ferner die betreffenden Aufsätze in den *StMh 58* (S. 191 ff.), *59* (S. 47), *60* (S. 4 ff. und S. 258 ff.).

6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1962

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

c) Monatsgehälter der Beamten²⁾

Lohngruppe	Ortslohnklasse 2		Vergütungsgruppe BÄT	Ortsklasse A		Besoldungsordn. A (Aufsteigende Gehälter) Besoldungsgruppe	Ortsklasse A	
	im 1.-3. Jahr	ab 8. Jahr		Anfangsbetrag	Endbetrag		Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM			DM			DM	
IX	3,22	3,31	I	1 309	1 891	16	1 541	2 379
VIII	2,95	3,04	II	1 203	1 664	15	1 374	2 079
VII	2,77	2,86	III	1 076	1 523	14	1 207	1 853
			IV a	939	1 409	13	1 118	1 633
VI	2,60	2,69	IV b	858	1 191	12	1 020	1 535
			V a	766	1 089	11	944	1 400
V	2,45	2,54	V b	766	1 067	10	786	1 168
			V c	722	985	9	737	1 045
IV	2,33	2,42	VI a	689	966	8	657	966
			VI b	689	908	7	619	899
III	2,25	2,34	VII	601	798	6	562	768
			VIII	558	692	5	542	689
II	2,16	2,25	IX	521	645	4	517	652
			X	490	613	3	505	640
I	2,03	2,12				2	492	627
						1	480	603

1) außerdem wird ein monatliches Kindergeld von 30 - 40 DM für jedes Kind gezahlt 2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind im Alter zwischen dem vollendeten 6. und 14. Lebensjahr

Quellen: Beamtengehälter: Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1961, Nr. 10, S. 89/90 und 1962, Nr. 33, S. 360

Angestelltenvergütungen: Amtsblatt für Schleswig-Holstein 1962, Nr. 26, S. 312

Arbeiterlöhne: Länderlohntarifvertrag Nr. 8 vom 7. 6. 1962

HINWEIS: Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *StJb 53* und *54* veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *StJb 53* bzw. *54*.

Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958 siehe *StJb 59*, 1960 siehe *StJb 60* und 1961 *StJb 61*.

7. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN			
	männliche	weibliche	männliche		weibliche	
	Landarbeiter		Landarbeiter		Spezialarbeiter	
	im Monatslohn ¹⁾		Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn	Monatslohn ¹⁾	im Stundenlohn
DM je Monat						
1958	224 ^a	133	252	397	280	462
1959	241 ^a	139	264	402	307	447
1960	256 ^a	157	283	452	367	r 521
1961	281 ^a	164	298	486	401	533

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung a) einschl. Spezialarbeiter

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *StJb 55*, S. 124, Angaben für September 1957 siehe *StJb 61*.

8. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk

Handwerkszweig	Geschlecht	Nov.	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
			Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter	Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter	Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter
			Stunden			DM					
Kfz.-Reparaturwerkstätten	männlich	1958	47,4	46,9	48,3	2,30	1,75	1,83	108,90	82,10	88,40
		1959	47,1	46,7	46,9	2,42	1,83	1,96	114,10	85,60	91,80
		1960	46,5	45,1	46,5	2,67	2,03	2,22	124,20	91,60	103,10
		1961	46,0	45,5	46,9	3,01	2,42	2,54	138,30	110,20	118,90
Schlosserei	"	1958	49,1	47,2	.	2,30	1,66	.	112,70	78,20	.
		1959	46,5	47,3	.	2,35	1,80	.	109,20	84,90	.
		1960	47,5	47,7	.	2,79	2,27	.	132,70	108,10	.
		1961	47,6	46,4	.	3,10	2,46	.	147,70	114,20	.
Bau- und Möbeltischlerei	"	1958	48,3	47,7	49,1	2,44	2,01	2,05	117,80	96,00	100,80
		1959	47,1	46,3	49,4	2,59	2,15	2,18	121,80	99,70	107,70
		1960	46,0	45,5	47,5	2,80	2,33	2,39	128,80	106,00	113,60
		1961	45,4	45,0	45,2	3,19	2,80	2,72	144,80	125,90	123,10
Herrenschneiderei	"	1958	47,7	.	-	1,78	.	-	84,90	.	-
		1959	49,2	.	-	1,80	.	-	88,80	.	-
		1960	47,9	.	-	2,13	.	-	102,00	.	-
		1961	47,6	.	-	2,33	.	-	110,90	.	-
Bäckerei	"	1958	48,2	47,8	47,2	2,24	1,89	1,83	107,60	90,10	86,40
		1959	48,1	47,8	47,1	2,40	2,02	2,12	115,40	96,50	99,80
		1960	47,4	46,4	46,6	2,57	2,23	2,33	122,00	103,50	108,40
		1961	47,4	46,6	46,1	2,81	2,52	2,33	133,10	117,30	107,50
Fleischerei	"	1958	48,4	48,2	47,5	2,51	2,03	1,90	121,50	97,90	90,30
		1959	48,1	48,1	49,0	2,69	2,21	2,06	129,20	106,20	100,70
		1960	48,5	48,0	.	2,85	2,45	.	138,00	117,70	.
		1961	47,9	47,3	46,5	3,22	2,77	2,51	154,00	131,00	116,90
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	"	1958	48,0	47,7	49,4	2,40	1,98	2,08	115,20	94,30	102,90
		1959	48,3	47,3	48,4	2,53	2,14	2,15	122,50	101,40	104,20
		1960	48,1	46,4	48,6	2,76	2,27	2,32	132,70	105,40	112,80
		1961	47,5	47,4	47,7	3,16	2,60	2,72	150,20	123,20	129,70
Elektroinstallation	"	1958	47,6	46,2	-	2,25	1,87	-	107,00	86,30	-
		1959	47,3	46,7	.	2,46	2,08	.	116,50	97,10	.
		1960	47,1	46,8	.	2,72	2,37	.	127,90	111,10	.
		1961	48,2	47,5	50,1	2,92	2,55	2,74	140,90	121,10	137,20
Malerei und Anstreicherei	"	1958	46,0	45,7	.	2,27	1,89	.	104,40	86,20	.
		1959	46,5	45,4	46,9	2,47	2,13	2,17	114,60	96,60	101,70
		1960	45,0	45,2	.	2,70	2,31	.	121,70	104,20	.
		1961	44,8	44,8	.	3,14	2,71	.	140,60	121,40	.
Zusammen	männlich	1958	47,7	47,3	48,2	2,32	1,90	1,93	110,80	90,00	92,70
		1959	47,4	47,0	47,9	2,48	2,06	2,11	117,60	97,00	100,90
		1960	46,8	46,3	47,6	2,71	2,27	2,33	126,70	105,10	111,00
		1961	46,5	46,5	46,9	3,05	2,59	2,60	142,10	120,50	121,80
Damenschneiderei	weiblich	1958	46,0	47,2	.	1,33	0,94	.	61,30	44,30	.
		1959	44,7	.	.	1,45	.	.	64,90	.	.
		1960	43,6	.	-	1,53	.	-	66,60	.	-
		1961	43,7	.	.	1,90	.	.	83,20	.	.
Herrenschneiderei	"	1958	.	.	45,2	.	.	1,19	.	.	53,80
		1959	.	.	48,1	.	.	1,18	.	.	57,00
		1960	.	.	45,9	.	.	1,62	.	.	74,50
		1961	46,8	.	44,1	2,08	.	1,81	97,40	.	79,60

HINWEIS: Angaben für November 1957 siehe *S. 61*, S. 159.

Hinweise auf weiteres Material

Ausführliche Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1957 enthalten die entsprechenden *S. 61*.

XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushalten im Bundesgebiet ohne Berlin

Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Lebenshaltungsausgaben je Haushalt
in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1)

Jahr	Zahl der erfaßten Haushaltungen	Ausgabefähige Ein-2)	Ausgaben für die Lebenshaltung	davon für								
				Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Wohnung 3)	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr
DM												
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	15,46	13,28	38,81	12,21	20,62	6,18
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	25,47	35,21	62,70	20,81	37,90	13,55
1957	269	570,83	538,28	210,78	36,26	50,31	26,63	47,01	78,59	23,78	45,45	19,47
1958	275	597,43	557,16	218,52	38,56	53,00	26,92	47,60	75,79	25,26	50,22	21,29
1959 ⁴⁾	280	630,80	583,83	228,80	39,29	58,68	27,37	49,47	78,80	27,91	52,27	20,94
1960	273	670,45	621,32	237,52	41,90	63,76	28,75	50,80	83,94	30,90	53,72	30,03
1961	309	718,41	671,31	249,00	47,74	68,37	31,10	58,35	89,64	33,30	58,12	35,69
%												
1950 ⁴⁾	224	x	100	46,4	5,8	10,5	5,4	4,6	13,6	4,3	7,2	2,2
1961 ⁴⁾	309	x	100	37,1	7,1	10,2	4,6	8,7	13,4	5,0	8,6	5,3

1) Haushalte mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmerinkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt 4) Bundesgebiet ohne Saarland, ab Juli 1960 Bundesgebiet einschl. Saarland

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe StB 55, S.41, für 1953, 1954 und 1956 StB 57, S.152.

Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StB 52, S.71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr					
	Ø 1935/38 ¹⁾	1950/51	1955/56	1958/59	1959/60	1960/61 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr					
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	r 99,1	r 93,1	r 84,8	81,7	79,8
darunter Brotgetreidemehl	108,0	96,9	90,9	82,5	79,4	77,3
Speisehülsenfrüchte	2,3	1,7	1,7	1,2	1,4	1,5
Kartoffeln	176,0	186,0	157,0	142,0	133,0	132,0
Zucker (weiß)	r 26,4	r 28,6	r 28,3	r 30,2	28,6	30,3
Gemüse	51,9	49,9	48,3	46,7	42,1	48,8
Frischobst	36,3	40,7	45,2	76,5	49,0	81,4
Süßfrüchte	5,7	7,8	14,7	18,9	21,4	21,9
Fleisch ohne Fett	52,8	37,0	48,0	53,3	54,9	57,0
darunter Rindfleisch	14,8	11,4	14,5	16,0	16,3	17,3
Kalb- und Schweinefleisch	3,2	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9
Schweinefleisch	29,2	19,4	26,5	28,9	28,9	29,6
Trinkvollmilch einschl. Rahm ³⁾	126,0	111,2	119,9	r 112,6	112,7	109,3
Trinkmagermilch ⁴⁾	11,2	10,8	10,5	r 10,6	10,7	10,2
Käse	3,5	3,9	4,2	4,5	4,4	4,5
Nahrungsfette						
in Reinfett	21,0	21,4	25,4	25,3	25,1	25,2
davon pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	8,0	10,3	13,6	13,0	12,9	12,5
Schlachtfette	6,3	5,8	6,1	5,9	5,8	5,7
Butter	6,7	5,3	5,7	6,4	6,4	7,0
in Produktgewicht						
Butter	8,1	6,4	7,0	7,8	7,8	8,5
Margarine	6,1	9,0	12,8	11,6	11,3	10,7
Eier und Eiprodukte	7,4	7,5	10,0	12,5	13,1	13,1
Eier ⁵⁾	133	136	174	217	228	228
Fische (Filetgewicht)	6,8	6,9	7,3	6,5	6,9	6,6

1) ohne Berlin 2) vorläufige Ergebnisse 3) ab 1951/52 einschl. Milchlischgetränke 4) einschl. Buttermilch und ab 1951/52 einschl. Milchlischgetränke 5) in Stück je Einwohner und Jahr

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Ergänzende Angaben auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1956/57 siehe Statistische Hand- und Jahrbücher des BELF.

3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet¹⁾ einschl. Berlin (West)

Erzeugnis	Insgesamt					Je potentiellen Verbraucher ²⁾				
	Einheit	1936 ³⁾	1952	1960	1961	Einheit	1936 ³⁾	1952	1960	1961 ⁴⁾
Zigaretten	Mill. St	38 455	29 044	71 047	78 145	St	744	737	1 619	1 780
Zigarren	Mill. St	8 424	4 355	4 370	4 129	St	163	110	100	94
Feinschnitt	t	15 151	13 422	8 349	7 936	g	293	340	190	181
Pfeifentabak	t	16 564	4 359	1 994	1 793	g	321	111	45	41
Bier	1000 hl	39 601	25 389	p 52 633	57 131	l	76,64	64,38	119,91	130,16
Branntwein	1000 hl					l				
zu Trinkzwecken	W 5)	762	511	p 1 065	1 184	l	1,48	1,30	2,43	2,70
Schaumwein	1000 hl	109	94	516	560	l	0,21	0,24	1,18	1,28
Kaffee (geröstet)	t	130 841	45 999	159 447	176 576	kg	1,94	1,17	2,87	3,13
Tee	t	4 517	2 849	6 353	6 655	g	67	72	114	118

1) bis 1952 ohne, ab 1960 einschl. Saarland 2) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber - bei Kaffee und Tee je Einwohner - 3) Reichsgebiet 4) Für Tabakerzeugnisse, Bier, Branntwein zu Trinkzwecken und Schaumwein vorläufiges Ergebnis, da Bevölkerungszahl Stand vom 31. Dezember 1960 5) Weingeist (nach der Menge reinen Alkohols gemessen)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 bis 1959 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern für die Bundesrepublik Deutschland 1957 bis 1961.

XXII. SOZIALPRODUKT

1. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1960

Generalbereinigte Werte - in jeweiligen Preisen -

a) im Bundesgebiet nach Ländern und 4 Bereichen

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)
Mill. DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	758	70	1 970	50	1 798	849	778	1 401	2 458	10 130
	1951	882	85	2 308	65	2 192	1 029	999	1 724	2 935	12 220
	1952	995	93	2 626	64	2 450	1 074	1 010	1 848	3 130	13 290
	1953	1 015	94	2 784	69	2 402	1 048	984	1 778	3 216	13 390
	1954	998	96	2 819	76	2 435	1 112	1 070	1 892	3 232	13 730
	1955	1 008	99	2 920	72	2 556	1 253	1 140	2 139	3 334	14 520
	1956	1 097	114	2 970	77	2 572	1 356	1 153	2 059	3 552	14 950
	1957	1 170	119	2 978	76	2 601	1 334	1 200	2 294	3 819	15 590
	1958	1 186	122	3 183	82	2 818	1 380	1 280	2 524	3 925	16 500
	1959 ¹⁾	1 266	126	3 298	82	2 931	1 415	1 388	2 494	4 140	17 450
	1960 ¹⁾	1 209	128	3 316	79	2 971	1 478	1 476	2 700	4 092	17 450
Übrige Waren produzierende Bereiche ²⁾	1950	1 475	2 428	4 737	715	18 239	4 023	2 257	6 850	7 286	48 010
	1951	1 739	2 906	5 917	840	23 459	5 077	2 955	9 054	9 011	60 960
	1952	1 936	3 248	6 599	1 071	27 038	5 682	3 427	10 257	9 743	69 000
	1953	2 074	3 562	7 262	1 097	29 913	6 183	3 821	11 121	10 469	75 500
	1954	2 266	3 831	7 963	1 168	31 776	6 868	4 108	12 319	11 702	82 000
	1955	2 627	4 555	9 315	1 330	36 821	7 859	4 698	14 293	13 781	95 280
	1956	2 915	4 995	9 972	1 408	41 261	8 474	5 071	15 988	14 829	104 910
	1957	3 230	5 437	10 624	1 539	44 679	8 982	5 181	17 578	16 019	113 270
	1958	3 661	5 937	11 636	1 701	45 788	9 753	5 417	19 110	17 186	120 190
	1959 ¹⁾	3 953	6 750	12 873	1 922	48 816	10 754	5 977	21 006	19 249	131 300
	1960 ¹⁾	4 172	7 404	14 297	2 016	55 397	12 251	6 814	23 463	21 667	147 480
Handel und Verkehr ³⁾	1950	737	2 183	2 183	659	6 270	1 819	1 023	2 330	2 874	20 080
	1951	837	2 518	2 440	728	7 398	2 294	1 210	2 788	3 357	23 570
	1952	1 004	3 004	2 934	859	9 029	2 666	1 448	3 357	3 951	28 250
	1953	1 035	2 916	3 001	914	9 396	2 755	1 482	3 456	4 036	28 990
	1954	1 097	3 087	3 301	959	9 767	3 030	1 572	3 758	4 370	30 940
	1955	1 224	3 679	3 695	1 166	11 315	3 446	1 774	4 333	5 029	35 660
	1956	1 328	4 187	3 995	1 319	12 646	3 723	1 923	4 775	5 504	39 400
	1957	1 502	4 715	4 353	1 498	14 104	4 066	2 056	5 272	6 064	43 620
	1958	1 653	5 077	4 709	1 536	14 752	4 402	2 223	5 679	6 569	46 600
	1959 ¹⁾	1 763	5 630	5 098	1 666	16 001	4 866	2 392	6 183	7 242	50 840
	1960 ¹⁾	1 952	6 187	5 573	1 838	17 795	5 355	2 593	6 870	7 977	56 140
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1950	897	1 198	2 348	336	5 270	1 879	975	2 610	3 440	18 950
	1951	1 003	1 360	2 674	388	6 154	2 168	1 189	3 012	3 906	21 850
	1952	1 095	1 544	3 004	437	7 122	2 466	1 430	3 446	4 416	24 960
	1953	1 190	1 692	3 283	476	7 988	2 709	1 574	3 817	4 843	27 570
	1954	1 266	1 852	3 536	521	8 841	2 975	1 735	4 290	5 263	30 280
	1955	1 379	1 990	3 884	576	9 971	3 321	1 924	4 741	5 814	33 600
	1956	1 540	2 226	4 358	657	11 313	3 723	2 130	5 327	6 528	37 800
	1957	1 721	2 501	4 747	739	12 559	4 121	2 343	5 810	7 178	41 720
	1958	1 929	2 704	5 244	782	13 529	4 539	2 434	6 428	7 933	45 520
	1959 ¹⁾	2 091	2 935	5 676	839	14 564	4 942	2 552	6 975	8 567	49 140
	1960 ¹⁾	2 332	3 264	6 360	942	16 166	5 526	2 863	7 801	9 507	54 760
Bruttoinlandsprodukt	1950	3 866	5 879	11 238	1 761	31 577	8 570	5 032	13 190	16 058	97 170
	1951	4 461	6 871	13 339	2 021	39 204	10 567	6 353	16 578	19 207	118 600
	1952	5 029	7 890	15 164	2 430	45 637	11 889	7 315	18 908	21 238	135 500
	1953	5 313	8 264	16 329	2 556	49 698	12 694	7 860	20 170	22 565	145 450
	1954	5 627	8 866	17 619	2 724	52 818	13 984	8 485	22 260	24 568	156 950
	1955	6 238	10 323	19 813	3 143	60 662	15 879	9 536	25 506	27 960	179 060
	1956	6 879	11 521	21 295	3 462	67 791	17 274	10 277	28 148	30 412	197 060
	1957	7 612	12 771	22 703	3 852	73 943	18 505	10 779	30 954	33 080	214 200
	1958	8 429	13 839	24 773	4 101	76 887	20 074	11 354	33 741	35 613	228 810
	1959 ¹⁾	9 073	15 441	26 945	4 508	82 312	21 976	12 309	36 657	39 198	248 420
	1960 ¹⁾	9 666	16 983	29 545	4 875	92 329	24 610	13 746	40 834	43 243	275 830
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %											
	1950	4,0	6,0	11,6	1,8	32,5	8,8	5,2	13,6	16,5	100
	1951	3,8	5,8	11,2	1,7	33,1	8,9	5,3	14,0	16,2	100
	1952	3,7	5,8	11,2	1,8	33,7	8,8	5,4	13,9	15,7	100
	1953	3,6	5,7	11,2	1,8	34,2	8,7	5,4	13,9	15,5	100
	1954	3,6	5,6	11,2	1,7	33,7	8,9	5,4	14,2	15,7	100
	1955	3,5	5,8	11,1	1,7	33,9	8,9	5,3	14,2	15,6	100
	1956	3,5	5,8	10,8	1,8	34,4	8,8	5,2	14,3	15,4	100
	1957	3,6	6,0	10,6	1,8	34,5	8,6	5,0	14,5	15,4	100
	1958	3,7	6,0	10,8	1,8	33,6	8,8	5,0	14,7	15,6	100
	1959 ¹⁾	3,7	6,2	10,8	1,8	33,1	8,8	5,0	14,8	15,8	100
	1960 ¹⁾	3,5	6,1	10,7	1,8	33,5	8,9	5,0	14,8	15,7	100
Zuwachsraten in %											
	1951	15,4	16,9	18,7	14,8	24,2	23,3	26,3	25,7	19,6	22,1
	1952	12,7	14,8	13,7	20,2	16,4	12,5	15,1	14,1	10,6	14,2
	1953	5,6	4,7	7,7	5,2	8,9	6,8	7,5	6,7	6,2	7,3
	1954	5,9	7,3	7,9	6,6	6,3	10,2	7,9	10,4	8,9	7,9
	1955	10,9	16,4	12,5	15,4	14,9	13,6	12,4	14,6	13,8	14,1
	1956	10,3	11,6	7,5	10,1	11,8	8,8	7,8	10,4	8,8	10,1
	1957	10,7	10,8	6,6	11,3	9,1	7,1	4,9	10,0	8,8	8,7
	1958	10,7	8,4	9,1	6,5	4,0	8,5	5,3	9,0	7,7	6,8
	1959 ¹⁾	7,6	11,6	8,8	9,9	7,1	9,5	8,4	8,6	10,1	8,6
	1960 ¹⁾	6,5	10,0	9,6	8,1	12,2	12,0	11,7	11,4	10,3	11,0

Fußnoten siehe Seite 178

Schluß: 1. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1960

Generalbereinigte Werte - in jeweiligen Preisen -

b) Anteile der 4 Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	
		in % des Bruttoinlandsproduktes										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	19,6	1,2	17,5	2,8	5,7	9,9	15,5	10,6	15,3	10,4	
	1951	19,8	1,2	17,3	3,2	5,6	9,7	15,7	10,4	15,3	10,3	
	1952	19,8	1,2	17,3	2,6	5,4	9,0	13,8	9,8	14,7	9,8	
	1953	19,1	1,1	17,0	2,7	4,8	8,3	12,5	8,8	14,3	9,2	
	1954	17,7	1,1	16,0	2,8	4,6	8,0	12,6	8,5	13,2	8,7	
	1955	16,2	1,0	14,7	2,3	4,2	7,9	12,0	8,4	11,9	8,1	
	1956	15,9	1,0	13,9	2,2	3,8	7,8	11,2	7,3	11,7	7,6	
	1957	15,4	0,9	13,1	2,0	3,5	7,2	11,1	7,4	11,5	7,3	
	1958	14,1	0,9	12,8	2,0	3,7	6,9	11,3	7,5	11,0	7,2	
	1959 ¹⁾	14,0	0,8	12,2	1,8	3,6	6,4	11,3	6,8	10,6	6,9	
	1960 ¹⁾	12,5	0,8	11,2	1,6	3,2	6,0	10,7	6,6	9,5	6,3	
	Übrige Waren produzierende Bereiche ²⁾	1950	38,2	41,3	42,2	40,6	57,8	46,9	44,9	51,9	45,4	49,4
		1951	39,0	42,3	44,4	41,6	59,8	48,0	46,5	54,6	46,9	51,4
1952		38,5	41,2	43,5	44,1	59,2	47,8	46,8	54,2	45,9	50,9	
1953		39,0	43,1	44,5	42,9	60,2	48,7	48,6	55,1	46,4	51,9	
1954		40,3	43,2	45,2	42,9	60,2	49,1	48,4	55,3	47,6	52,2	
1955		42,1	44,1	47,0	42,3	60,7	49,5	49,3	56,0	49,3	53,2	
1956		42,4	43,4	46,8	40,7	60,9	49,1	49,3	56,8	48,8	53,2	
1957		42,4	42,6	46,8	40,0	60,4	48,5	48,1	56,8	48,4	52,9	
1958		43,4	42,9	47,0	41,5	59,6	48,6	47,7	56,6	48,3	52,5	
1959 ¹⁾		43,6	43,7	47,8	42,6	59,3	48,9	48,6	57,3	49,1	52,9	
1960 ¹⁾		43,2	43,6	48,4	41,4	60,0	49,8	49,6	57,5	50,1	53,5	
Handel und Verkehr ³⁾		1950	19,1	37,1	19,4	37,4	19,9	21,2	20,3	17,7	17,9	20,7
		1951	18,8	36,6	18,3	36,0	18,9	21,7	19,0	16,8	17,5	19,9
	1952	20,0	38,1	19,3	35,3	19,8	22,4	19,8	17,8	18,6	20,8	
	1953	19,5	35,3	18,4	35,8	18,9	21,7	18,9	17,1	17,9	19,9	
	1954	19,5	34,8	18,7	35,2	18,5	21,7	18,5	16,9	17,8	19,7	
	1955	19,6	35,6	18,6	37,1	18,7	21,7	18,6	17,0	18,0	19,9	
	1956	19,3	36,3	18,8	38,1	18,7	21,6	18,7	17,0	18,1	20,0	
	1957	19,7	36,9	19,2	38,9	19,1	22,0	19,1	17,0	18,3	20,4	
	1958	19,6	36,7	19,0	37,5	19,2	21,9	19,6	16,8	18,4	20,4	
	1959 ¹⁾	19,4	36,5	18,9	37,0	19,4	22,1	19,4	16,9	18,5	20,5	
	1960 ¹⁾	20,2	36,4	18,9	37,7	19,3	21,8	18,9	16,8	18,4	20,4	
	Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1950	23,2	20,4	20,9	19,1	16,7	21,9	19,4	19,8	21,4	19,5
		1951	22,5	19,8	20,0	19,2	15,7	20,5	18,7	18,2	20,3	18,4
1952		21,8	19,6	19,8	18,0	15,6	20,7	19,5	18,2	20,8	18,4	
1953		22,4	20,5	20,1	18,6	16,1	21,3	20,0	18,9	21,5	19,0	
1954		22,5	20,9	20,1	19,1	16,7	21,3	20,4	19,3	21,4	19,3	
1955		22,1	19,3	19,6	18,3	16,4	20,9	20,2	18,6	20,8	18,8	
1956		22,4	19,3	20,5	19,0	16,7	21,6	20,7	18,9	21,5	19,2	
1957		22,6	19,6	20,9	19,2	17,0	22,3	21,7	18,8	21,7	19,5	
1958		22,9	19,5	21,2	19,1	17,6	22,6	21,4	19,1	22,3	19,9	
1959 ¹⁾		23,0	19,0	21,1	18,6	17,7	22,5	20,7	19,0	21,9	19,8	
1960 ¹⁾		24,1	19,2	21,5	19,3	17,5	22,5	20,8	19,1	22,0	19,9	

Fußnoten siehe Seite 178

c) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)
DM je Einwohner										
1950	1 488	3 785	1 666	3 248	2 444	2 020	1 729	2 097	1 763	2 072
1951	1 781	4 298	1 994	3 610	2 966	2 460	2 108	2 580	2 109	2 501
1952	2 062	4 859	2 291	4 251	3 386	2 748	2 385	2 904	2 337	2 839
1953	2 246	4 993	2 487	4 373	3 600	2 909	2 519	3 039	2 486	3 019
1954	2 441	5 257	2 700	4 544	3 734	3 172	2 678	3 274	2 709	3 222
1955	2 747	6 019	3 052	5 121	4 203	3 564	2 974	3 674	3 082	3 639
1956	3 054	6 606	3 286	5 468	4 602	3 827	3 168	3 969	3 341	3 957
1957	3 372	7 211	3 496	5 886	4 921	4 050	3 280	4 285	3 615	4 247
1958	3 719	7 715	3 799	6 123	5 024	4 346	3 412	4 596	3 865	4 482
1959 ¹⁾	3 952	8 436	4 108	6 613	5 315	4 712	3 667	4 921	4 213	4 811
1960 ¹⁾	4 272	9 176	4 537	7 084	5 894	5 252	4 077	5 481	4 675	5 327
Meßzahlen (1950 = 100)										
1951	120	114	120	111	121	122	122	123	120	121
1952	139	128	138	131	139	136	138	138	133	137
1953	151	132	149	135	147	144	146	145	141	146
1954	164	139	162	140	153	157	155	156	154	156
1955	185	159	183	158	172	176	172	175	175	176
1956	205	175	197	168	188	189	183	189	190	191
1957	227	191	210	181	201	200	190	204	205	205
1958	250	204	228	189	206	215	197	219	219	216
1959 ¹⁾	266	223	247	204	217	233	212	235	239	232
1960 ¹⁾	287	242	272	218	241	260	236	261	265	257

Fußnoten siehe Seite 178

2. Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen und Unterbereichen 1959

- in jeweiligen Preisen -

Bereich	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)		
	Mill. DM	%	Meßziffer 1950=100	Mill. DM	%	Meßziffer 1950=100
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei dar. Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	1 266 1 225	13,9 13,5	167 167	17 140 15 550	6,9 6,2	169 171
Bergbau und Energiewirtschaft	169	1,8	197	12 580	5,1	233
Verarbeitendes Gewerbe	3 085	34,0	268	102 470	41,2	276
dar. Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau	579	6,4	327	19 200	7,7	350
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	300	3,3	345	17 530	7,1	363
Chemische Industrie und verwandte Gewerbe	251	2,8	496	13 190	5,3	337
Holzbe- u. -verarbeitung, Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckerei	339	3,7	288	10 850	4,4	254
Textilgewerbe und Bekleidungs-gewerbe (einschl. Lederherzeugung u. -verarbeitung)	223	2,4	170	11 790	4,7	194
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	1 135	12,5	229	16 060	6,5	198
Baugewerbe	699	7,7	292	16 250	6,5	299
Handel	1 212	13,4	253	34 150	13,7	262
dar. Großhandel und Handelsvermittlung	541	6,0	238	19 730	7,9	248
Einzelhandel	671	7,4	267	14 420	5,8	285
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	551	6,1	212	16 690	6,7	236
Banken und Versicherungsgewerbe	235	2,6	319	8 370	3,4	349
Wohnungsvermittlung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnung)	252	2,8	194	6 120	2,5	215
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)	967	10,7	228	18 070	7,3	237
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	637	7,0	237	16 580	6,7	274
Bruttoinlandsprodukt	9 073	100	235	248 420	100	256

3. Bruttoinlandsprodukt 1950 - 1959 im Bundesgebiet nach Ländern und 4 Bereichen

- in Preisen von 1954 -

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nord-rhein-Westfalen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Württem-berg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)
		Mill. DM									
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1950	797	86	2 342	60	2 024	1 080	925	1 673	2 774	11 760
	1951	916	97	2 564	74	2 299	1 207	1 153	1 955	3 124	13 390
	1952	997	95	2 746	77	2 389	1 086	1 078	1 881	3 061	13 410
	1953	1 017	100	2 836	79	2 382	1 054	1 009	1 823	3 152	13 450
	1954	998	96	2 819	76	2 435	1 112	1 070	1 892	3 232	13 730
	1955	937	89	2 789	79	2 438	1 182	1 020	1 928	3 088	13 550
	1956	965	89	2 797	73	2 438	1 214	890	1 819	3 094	13 380
	1957	1 017	82	2 921	70	2 423	1 188	927	1 877	3 274	13 780
	1958 ¹⁾	990	77	3 071	69	2 512	1 237	1 105	2 069	3 381	14 510
	1959 ¹⁾	1 016	76	3 009	71	2 510	1 279	1 209	2 127	3 622	14 920
Ubrige Waren produzierende Bereiche ²⁾	1950	1 558	2 479	5 226	700	21 740	4 358	2 472	7 268	7 670	53 470
	1951	1 691	2 708	5 780	787	24 875	4 937	2 884	8 598	8 608	60 870
	1952	1 844	3 005	6 299	967	27 501	5 498	3 314	9 789	9 390	67 610
	1953	2 060	3 456	7 162	1 043	29 811	6 139	3 815	10 977	10 375	74 840
	1954	2 266	3 831	7 963	1 168	31 776	6 868	4 108	12 319	11 702	82 000
	1955	2 578	4 459	9 257	1 354	36 602	7 858	4 645	14 291	13 628	94 670
	1956	2 850	4 920	9 901	1 449	39 446	8 265	4 915	15 504	14 270	101 520
	1957	3 119	5 313	10 495	1 532	41 121	8 624	4 959	16 522	15 032	106 720
	1958 ¹⁾	3 431	5 756	11 207	1 643	40 583	9 165	5 076	17 430	15 689	109 980
	1959 ¹⁾	3 607	6 487	12 174	1 812	42 632	9 964	5 463	18 899	17 182	118 220
Handel und Verkehr ³⁾	1950	890	2 598	2 649	773	7 645	2 203	1 252	2 793	3 446	24 250
	1951	925	2 642	2 696	764	8 125	2 506	1 351	3 035	3 657	25 700
	1952	978	2 777	2 875	812	8 772	2 611	1 415	3 273	3 858	27 370
	1953	1 038	2 817	3 014	886	9 273	2 758	1 490	3 443	4 042	28 760
	1954	1 097	3 087	3 301	959	9 767	3 030	1 572	3 758	4 370	30 940
	1955	1 188	3 505	3 611	1 108	10 950	3 368	1 750	4 224	4 924	34 630
	1956	1 281	3 922	3 896	1 230	12 164	3 629	1 905	4 637	5 387	38 050
	1957	1 379	4 268	4 067	1 346	12 927	3 790	1 959	4 898	5 687	40 320
	1958 ¹⁾	1 467	4 563	4 159	1 372	12 913	3 909	1 996	5 023	5 828	41 230
	1959 ¹⁾	1 564	5 006	4 459	1 481	13 792	4 295	2 141	5 432	6 371	44 540
Dienstleistungs-bereiche ⁴⁾	1950	1 122	1 496	2 936	414	6 536	2 337	1 202	3 229	4 317	23 590
	1951	1 157	1 551	3 077	437	7 046	2 473	1 361	3 436	4 502	25 040
	1952	1 181	1 667	3 238	469	7 680	2 654	1 540	3 708	4 773	26 910
	1953	1 226	1 757	3 388	492	8 262	2 800	1 619	3 942	5 012	28 500
	1954	1 266	1 852	3 536	521	7 841	3 975	1 735	4 290	5 263	30 280
	1955	1 327	1 911	3 735	554	9 579	3 193	1 855	4 560	5 588	32 300
	1956	1 385	2 008	3 927	593	10 198	3 359	1 922	4 804	5 883	34 080
	1957	1 494	2 170	4 128	643	10 895	3 584	2 043	5 050	6 233	36 240
	1958 ¹⁾	1 588	2 220	4 318	643	11 117	3 741	2 015	5 297	6 521	37 460
	1959 ¹⁾	1 678	2 341	4 547	671	11 607	3 942	2 057	5 589	6 849	39 280
Bruttoinlandsprodukt	1950	4 368	6 660	13 154	1 946	37 943	9 978	5 851	14 964	18 206	113 070
	1951	4 689	6 998	14 116	2 063	42 344	11 124	6 749	17 025	19 891	125 000
	1952	5 001	7 545	15 158	2 325	46 342	11 849	7 348	18 650	21 083	135 300
	1953	5 341	8 130	16 400	2 500	49 728	12 751	7 932	20 186	22 581	145 550
	1954	5 627	8 866	17 619	2 724	52 818	13 984	8 485	22 260	24 568	156 950
	1955	6 029	9 965	19 391	3 095	59 570	15 601	9 268	25 004	27 226	175 150
	1956	6 411	10 939	20 521	3 346	64 246	16 467	9 632	26 764	28 634	187 030
	1957	7 081	11 833	21 610	3 591	67 366	17 186	9 888	28 347	30 228	197 060
	1958 ¹⁾	7 475	12 616	22 755	3 727	67 125	18 052	10 191	29 820	31 421	203 180
	1959 ¹⁾	7 864	13 911	24 189	4 035	70 542	19 480	10 870	32 046	34 024	216 960

1) vorläufige Ergebnisse

2) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschl. Nachrichtenübermittlung

4) Banken und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

HINWEIS: Die in den S. 153 und 154, 58 (S. 159 bis 161), 59 (S. 180 und 181) und 60 (S. 161) ausgewiesenen Zahlen über das Sozialprodukt sind durch eine vom Statistischen Bundesamt und allen Statistischen Landesämtern vorgenommene Revision überholt. Diese Revision war notwendig geworden, da inzwischen aus verschiedenen Einzelerhebungen vollständigeres und besseres Material zur Verfügung stand (siehe auch "Wirtschaft und Statistik", Heft 1, Januar 1960, S. 9 und Heft 3, März 1960, S. 139).

Weitere Ergebnisse in tieferer Bereichsgliederung werden für die Jahre 1950 bis 1960 im S. B. P. 11 - S und P. 11 - 2 des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein veröffentlicht.

XXIII. WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins

Die Angaben gelten im allgemeinen für 1961 oder 1960, beim Ausland für das nächstliegende verfügbare Jahr.

Auf Fussnoten und Erläuterungen wurde der Übersichtlichkeit wegen verzichtet.

Schleswig-Holstein als Agrarland

85 % der Fläche des Landes gehören zu Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von weniger als 150 Einwohnern je qkm, d. h. zu ländlichen Wohnverhältnissen

	Landwirtschaft	Handel, Verkehr	Industrie, Handwerk
Wertschöpfung	13 %	20 %	43 %
Erwerbstätige	16 %	24 %	38 %

Schleswig-Holstein als Industrieland

66 % der Bevölkerung des Landes leben in Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von mehr als 250 Einwohnern je qkm, d. h. in städtischen Wohnverhältnissen

Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	Bundesrepublik
--------------------	-----------------	---------------	--------	--------	-------------------	---------------------	----------------

Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) in %:

75 49 62 57 : 48 : 54 60 58

Anteil der Waldfläche an der Fläche des ganzen Landes in %:

9 38 20 33 : 40 : 36 24 29

Im Wirtschaftsleben spielt die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein eine relativ grössere Rolle als in jedem anderen Land der Bundesrepublik.

Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in %:

13 11 11 11 : 6 : 7 3 6

und an allen Erwerbstätigen in %:

16 22 19 22 : 14 : 16 7 14

Ausgaben des Landeshaushalts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Jahren 1950 bis 1959 – ordentlicher und ausserordentlicher Haushalt – in DM je Einwohner, Bruttoausgaben:

566 241 376 329 : 251 : 314 247 307

Eigenausgaben:

175 142 184 212 : 157 : 226 176 187

In Schleswig-Holstein bieten relativ mehr landw. Betriebe eine selbständige Existenz als in jedem anderen Bundesland, weil sie durchschnittlich viel grösser sind:

Durchschnittliche Grösse der landwirtsch. Betriebe über 0,5 ha LN in ha:

20 5 11 9 : 6 : 5 9 8

Anteil der ihren Betrieb hauptberuflich bewirtschaftenden Inhaber an allen Betriebsinhabern 1956 in %:

81 65 67 77 : 53 : 65 68 68

Bruttoinlandsprodukt im Bereich Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei – je dort Erwerbstätigen – in 1 000 DM:

7,7 4,3 5,8 4,0 : 4,7 : 4,4 6,3 5,0

und im Bereich Landwirtschaft – je ha LN – in 1 000 DM:

1,0 1,3 1,0 0,9 : 1,2 : 1,1 1,4 1,1

Bei folgenden wichtigen landwirtschaftl. Erzeugnissen und Beständen ist der Anteil Schleswig-Holsteins am Bundesgebiet höher als sein Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche (8,3 %):

Ölfrüchte	47 %	Schweinebestand	10 %
Baumschulen	29 %	Milch	9 %
Gemüse	17 %	Rinderbestand	9 %
Hülsenfrüchte	17 %		

Internationaler Vergleich:	Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in %	Anteil der LN an der Gesamtfläche in %	Ernteertrag bei Weizen 1958-1960 dz je ha	Milchleistung 1 000 kg je Kuh im Jahr
Schlesw.-Holst. Bundesrepublik	14,0	75	36	4,0
Deutschland	8,0	58	31	3,3
Belgien	6,5	57	37	3,7
Dänemark	.	73	40	3,7
Frankreich	12,5	63	23	2,3
Grossbritannien	4,2	82	33	2,8
Italien	19,2	70	19	1,6
Luxemburg	8,6	53	20	3,3
Niederlande	10,4	71	39	4,2
Polen	.	65	16	2,0
Ungarn	.	77	15	2,2
Kanada	.	6	12	2,5
USA	4,1	57	16	2,9

Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	Bundesrepublik
--------------------	-----------------	---------------	--------	--------	-------------------	---------------------	----------------

Der Anteil von Industrie und Handwerk am Bruttoinlandsprodukt ist in Schleswig-Holstein mehr als dreimal so gross wie der der Landwirtschaft.

In Industrie und Handwerk sind in Schleswig-Holstein mehr als zweimal so viel Personen tätig wie in der Landwirtschaft.

Der prozentuale Anteil von Industrie und Handwerk am Bruttoinlandsprodukt ist in Schleswig-Holstein kleiner als in jedem anderen Land der Bundesrepublik:

43 50 48 50 : 50 : 57 60 53

Ausgaben des Landeshaushalts für Handel, Industrie und Gewerbe von 1950 bis 1959 – ordentlicher und ausserordentlicher Haushalt – in DM je Einwohner:

Bruttoausgaben:

61 34 37 82 : 56 : 47 43 52

Eigenausgaben:

33 31 35 70 : 55 : 47 43 47

Im Bauhauptgewerbe für gewerbliche und industrielle Bauten von 1957 bis 1961 geleistete Arbeitsstunden je Einwohner:

23 38 38 40 : 45 : 47 66 49

Die Zahl der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie je 1 000 Einwohner ist in Schleswig-Holstein niedriger als in jedem anderen Land der Bundesrepublik:

73 104 99 124 : 135 : 183 149 134

aber höher als in Japan:

Grossbritannien	147	Dänemark	76
Bundesrepublik	134	Italien	74
Tschechoslowakei	128	SCHLESW.-HOLST.	73
Schweiz	118	Japan	65
Schweden	113	Argentinien	61
Frankreich	107	Irland	49
USA	92	Brasilien	20
Sowjet-Union	92	Türkei	11
Niederlande	88	Indien	5

Bei den folgenden Industrieerzeugnissen ist der Anteil Schleswig-Holsteins an der Produktion des Bundesgebietes höher als sein Bevölkerungsanteil (4,4) im Durchschnitt der Jahre 1957/60:

Schiffbau (Ablieferung)	33 %
Zündhölzer	28 %
Gemüsekonserven	25 %
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	18 %
Kalksandsteine	16 %
Augenläser	15 %
Leder	10 %
Flüssigkeitspumpen	9 %
Zement	7 %
Papier (unveredelt)	7 %
Motorenbenzin und Dieselöl	6 %

Im Bau von Handelsschiffen liegt Schleswig-Holstein im internationalen Vergleich relativ an hervorragender Stelle:

(Bruttoregistertonnen je 1 000 Einwohner im Durchschnitt 1959/60)

Schleswig-Holstein	182	Grossbritannien	26
Schweden	105	Bundesrepublik	22
Norwegen	70	Japan	18
Niederlande	50	USA	3
Dänemark	49		

2. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1961

	Industrie und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Fläche ⁶⁾ in km ²	5 486,79	5 209,90	4 960,84	7 770,72	7 886,81
Wohnbevölkerung ⁶⁾	532 036	1 020 030	777 045	755 225	1 573 886
Bevölkerungsdichte ⁶⁾ (Personen je km ²)	97	196	157	97	200
Arbeitslose ⁷⁾	1 199	3 391	2 455	1 788	5 257
Industrie ⁸⁾					
Betriebe - Jahresdurchschnitt (JD) -	258	789	548	411	1 184
Beschäftigte - JD -	20 141	90 835	62 903	31 901	141 978
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	36	154	108	56	241
Löhne in Mill. DM	99	439	297	156	678
Gehälter in Mill. DM	28	152	95	45	230
Gesamtumsatz in Mill. DM	1 068	3 140	2 802	1 455	5 555
darunter Auslandsumsatz in Mill. DM	121	564	260	162	783
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	11,3	17,9	9,3	11,1	14,1
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	12,8	59,6	27,5	17,2	82,8
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	2 520	16 057	8 454	4 260	22 771
Jahresumsatz in Mill. DM	68	467	306	126	715
darunter Auslandsumsatz in %	84,3	62,6	30,8	53,0	52,7
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 831	10 337	7 500	2 240	17 428
Jahresumsatz in Mill. DM	36	267	201	45	459
darunter Auslandsumsatz in %	16,7	32,9	27,0	16,9	30,6
Textil					
Beschäftigte - JD -	636	6 023	4 286	1 036	9 909
Jahresumsatz in Mill. DM	8	131	97	17	219
darunter Auslandsumsatz in %	11,4	5,2	4,7	5,4	5,0
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 127	3 776	2 225	1 647	5 481
Jahresumsatz in Mill. DM	14	79	73	21	145
darunter Auslandsumsatz in %	.	0,9	4,1	1,6	2,4
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	1 329	10 305	1 392	2 164	10 862
Jahresumsatz in Mill. DM	56	195	27	118	160
darunter Auslandsumsatz in %	27,2	22,9	14,6	20,9	24,4
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	940	3 794	3 651	1 838	6 547
Jahresumsatz in Mill. DM	33	187	119	66	273
darunter Auslandsumsatz in %	.	.	3,7	.	.
Fisch verarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	249	1 194	1 260	492	2 211
Jahresumsatz in Mill. DM	9	36	54	14	85
darunter Auslandsumsatz in %	.	6,6	2,5	10,3	3,4
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	1 217	1 471	332	1 217	1 803
Jahresumsatz in Mill. DM	79	96	28	79	124
darunter Auslandsumsatz in %	.	2,8	.	.	.
Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	447	1 188	1 341	736	2 240
Jahresumsatz in Mill. DM	69	134	167	105	264
darunter Auslandsumsatz in %	-	-	-	-	-
Bauhauptgewerbe ⁹⁾					
Betriebe	739	975	729	977	1 466
Beschäftigte	14 528	29 873	19 187	20 496	43 092
Löhne und Gehälter im Juli 1961 in 1 000 DM	8 263	18 909	11 706	11 670	27 207
Umsatz im Jahre 1960 in Mill. DM	228	524	308	332	728
Einnahmen aus Gemeindesteuern im Rechnungsjahr 1961 ¹⁰⁾					
insgesamt in Mill. DM	63,9	155,5	114,8	87,7	246,5
in DM je Einwohner	119,9	152,8	148,6	116,2	157,2
darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mill. DM	38,3	100,8	70,1	52,7	156,5
in DM je Einwohner	71,8	99,0	90,8	69,8	99,8
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mill. DM	-	11,8	8,3	0,1	20,1
in DM je Einwohner	-	11,6	10,8	0,1	12,8
Schlüsselzuweisungen im Rechnungsjahr 1961 in 1 000 DM	26 082	37 803	30 719	38 054	56 550

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 6) Stand: 31. 12. 1961 7) Stand: 30. 9. 1961 8) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung vom 31. 7. 1961 10) Kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1954, 1955, 1957 bis 1960 enthalten die entsprechenden Tabellen in den St/b 55, 56, 58 bis 61.

3. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1961¹⁾ -

	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾ ohne Berlin	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	außer- dem Berlin (West)
Gebiet und Bevölkerung													
Fläche	6. 6.	247 974	15 658	747	47 382	404	33 978	21 108	19 831	35 750	70 549	2 567	481
in % des Bundes	"	100	6,3	0,3	19,1	0,2	13,7	8,5	8,0	14,4	28,5	1,0	x
Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte	6. 6.	565	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	1
darunter Landkreise	"	425	17	-	60	-	57	39	39	63	143	7	-
Gemeinden	"	24 503	1 395	1	4 278	2	2 365	2 699	2 919	3 381	7 116	347	1
Bevölkerung	31.12. ^a	54 399	2 328	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 592	1 083	2 189
in 1 000	"	100	4	3	12	1	29	9	6	14	18	2	x
in % des Bundes	"	100	4	3	12	1	29	9	6	14	18	2	x
Veränderung in % Dezember 1961 gegenüber	31.12.	+ 35	+ 47	+ 8	+ 47	+ 27	+ 34	+ 40	+ 16	+ 43	+ 35	+ 19	- 20
VZ 1939	"	+ 13	- 10	+ 17	- 1	+ 30	+ 23	+ 14	+ 17	+ 24	+ 5	+ 13	+ 2
VZ 1950	"												
Bevölkerungsdichte	17.5.39	162	101	2 291	96	1 394	351	165	149	153	100	354	5 719
Einwohner je qkm	31.12.	219	149	2 463	141	1 764	472	230	173	219	136	422	4 551
Sozialprodukt													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	1960	275 830 ^a	9 666	16 983	29 545	4 875	92 329	24 610	13 746	40 834	43 243	.	.
in Mill. DM	"	100 ^a	3,5	6,1	10,7	1,8	33,5	8,9	5,0	14,8	15,7	.	x
in % des Bundes	"	5 271 ^a	4 204	9 282	4 506	6 988	5 865	5 192	4 051	5 343	4 585	.	.
in DM je Einwohner	"												
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %	"	6,3 ^a	12,5	0,8	11,2	1,6	3,2	6,0	10,7	6,6	9,5	.	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	"												
Übrige Waren produzierende Bereiche	"	53,5 ^a	43,2	43,6	48,4	41,4	60,0	49,8	49,6	57,5	50,1	.	.
Handel und Verkehr	"	20,4 ^a	20,2	36,4	18,9	37,7	19,3	21,8	18,9	16,8	18,4	.	.
Dienstleistungsbereiche	"	19,8 ^a	24,1	19,2	21,5	19,3	17,5	22,4	20,8	19,1	22,0	.	.
Arbeitslage													
Im Erwerbsleben tätige Personen ³⁾	Oktober	25 489	1 003	886	2 969	314	7 118	2 288	1 605	4 030	4 864	413	1 042
in 1 000	"	100	3,9	3,5	11,6	1,2	27,9	9,0	6,3	15,8	19,1	1,6	x
in % des Bundes	"												
davon in den Wirtschafts- bereichen	"												
Land- und Forstwirtschaft	"	3 556	170	14	572	.	473	319	339	601	1 045	19	6
in 1 000	"												
in % aller im Erwerbs- leben tätigen Personen	"	14,0	16,9	1,6	19,3	.	6,6	13,9	21,1	14,9	21,5	4,6	0,6
Produzierendes Gewerbe	"	12 443	385	343	1 276	121	4 001	1 067	698	2 162	2 159	232	498
in 1 000	"												
in % aller im Erwerbs- leben tätigen Personen	"	48,8	38,4	38,7	43,0	38,5	56,2	46,6	43,5	53,6	44,4	56,2	47,8
Handel und Verkehr	"	4 359	204	284	507	111	1 259	409	240	546	720	79	206
in 1 000	"												
in % aller im Erwerbs- leben tätigen Personen	"	17,1	20,3	32,1	17,1	35,4	17,7	17,9	15,0	13,5	14,8	19,1	19,8
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen	"	5 131	244	246	614	79	1 384	493	328	721	941	83	333
in 1 000	"												
in % aller im Erwerbs- leben tätigen Personen	"	20,1	24,3	27,8	20,7	25,2	19,4	21,5	20,4	17,9	19,3	20,1	32,0
Arbeitslose	30. 9.	95	7	4	15	5	28	6	4	4	20	2	13
in 1 000	"												
in % des Bundes	"	100	7,4	4,5	15,7	5,8	29,8	5,9	4,2	4,2	20,8	1,8	x
je 100 Arbeitnehmer ⁴⁾	"	0,5	0,9	0,5	0,6	1,8	0,4	0,3	0,3	0,1	0,6	0,5	1,4
Streiks	1961	106	1	-	49	-	37	3	4	9	2	1	13
Betroffene Betriebe	"	20 363	34	-	686	-	7 670	1 049	753	9 353	764	54	689
Beteiligte Arbeitnehmer	"	60 001	429	-	25 774	-	13 132	3 781	1 289	9 633	5 747	216	4 349
Verlorene Arbeitstage	"												
Industrie													
Beschäftigte ⁵⁾	Jahres-Ø 1961	8 002	174	234	725	100	2 875	677	366	1 446	1 228	176	314
in 1 000	"												
darunter in den Industriezweigen	"	995	20	28 ^b	78	9	322	96	39	238	154	11 ^b	37
Maschinenbau	"	96	27	10	21	3	1	1	1	1	1	.	0
Schiffbau	"	606	11	4	42	6	217	30	14	166	115	1	6
Textilindustrie	"	346	7	5	35	2	107	28	12	56	90	5	24
Bekleidungsindustrie	"	100	2,2	2,9	9,1	1,2	35,9	8,5	4,6	18,1	15,4	2,2	x
in % des Bundes	"	147	75	127	109	140	179	139	107	184	128	162	143
Je 1 000 Einwohner	"												
Umsatz ⁵⁾	1961	277 922	7 011	12 764	27 955	4 478	105 668	21 885	12 144	45 632	35 677	4 709	9 096
in Mill. DM	"												
in % des Bundes	"	100	2,5	4,6	10,1	1,6	38,0	7,9	4,4	16,4	12,8	1,7	x
darunter	"												
Auslandsumsatz	"	42 115	945	1 581	4 629	823	15 073	3 908	1 853	7 023	4 616	1 664	888
in Mill. DM	"												
in % des Bundes	"	100	2,2	3,8	11,0	2,0	35,8	9,3	4,4	16,7	11,0	4,0	x
Geleistete Wochenarbeitszeit d. Industriearbeiter in Std.	Ø Febr. 61	44,1	46,8	45,4	44,5	45,5	43,6	45,0	44,6	44,9	44,1	41,6	44,6
männlich	"	41,2	42,4	42,9	42,4	42,6	40,2	41,9	41,1	41,4	41,4	40,0	42,9
weiblich	"												
Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter in DM	"	139,89	143,57	155,05	134,56	139,69	145,88	137,30	133,40	134,87	124,57	143,83	131,98
männlich	"	86,70	84,13	95,50	88,61	89,19	87,64	87,45	81,28	87,63	83,42	78,96	83,79
weiblich	"												

Fußnoten siehe Seite 183

(Fortsetzung S. 182)

noch: 3. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1961¹⁾-

	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾ ohne Berlin	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	außer- dem Berlin (West)
Landwirtschaft													
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in %													
von 0,5 - 10 ha LN	1960	74	41	81	62	61	70	82	86	85	69	92	82
10 - 20 " "	"	18	23	10	22	15	19	15	12	12	23	6	10
20 - 50 " "	"	8	30	9	14	23	10	3	2	3	7	2	7
50 ha LN und mehr	"	1	6	1	2	2	1	0	0	0	1	0	1
Getreideernte ⁶⁾													
in 1 000 t	1961	12 388	1 145	14	2 582	6	1 864	989	876	1 440	3 400	73	3
in dz/ha	"	25	28	26	25	25	24	24	25	26	26	23	23
Kartoffelernte													
in 1 000 t	"	21 504	834	26	5 206	16	2 465	1 615	1 877	2 672	6 603	191	12
in dz/ha	"	220	248	225	229	193	198	192	232	228	223	203	187
Viehbestände in 1 000 Stück													
Pferde	3. 12.	634	38	3	180	1	108	57	45	80	117	4	1
Rindvieh	"	13 277	1 251	18	2 553	18	1 821	893	763	1 881	4 012	67	4
darunter Milchkühe	"	5 894	467	7	1 026	6	819	409	337	879	1 910	35	3
(einschl. Zugkühe)	"	17 207	1 636	22	4 940	18	3 015	1 342	769	1 876	3 506	83	11
Schweine	"	1 010	109	2	203	1	146	124	53	147	215	9	1
Milcherzeugung (Kuhmilch)													
in 1 000 t	1961	19 872	1 831	28	4 031	27	3 193	1 338	955	2 555	5 791	124	14
in kg je Kuh und Jahr	"	3 428	3 980	3 759	3 951	3 954	3 938	3 291	2 854	2 920	3 147	3 512	4 953
Bauwirtschaft und Wohnungswesen													
Bauhauptgewerbe ⁷⁾													
Beschäftigte	31. 7.	1 470	64	52	188	21	420	121	86	223	263	32	47
darunter in Betrieben des Bauhandwerks	"	65,4	72,4	50,9	67,6	43,4	60,9	66,7	69,2	72,0	68,1	51,2	38,0
in % aller Beschäftigten	"												
Geleistete Arbeitsstunden in Mill.	Julii	239	11	8	31	4	68	19	14	37	43	5	7
darunter f. Wohnungsbauten	"	41,3	42,8	36,8	43,1	37,3	40,2	39,3	39,3	43,2	43,2	33,2	45,2
in % aller geleisteten Arbeitsstunden	"												
für öffentl. u. Verkehrsbauten	"	34,0	38,5	43,6	35,4	35,3	31,0	34,7	38,4	33,9	32,0	42,4	30,7
in % aller geleisteten Arbeitsstunden	"												
Fertiggestellte Wohnungen (Normalbau)													
Anzahl	1961	542 500	25 949	21 888	60 712	8 488	146 560	52 211	30 680	83 788	101 925	10 299	22 338
in % des Bundes	"	100	4,8	4,0	11,2	1,6	27,0	9,6	5,7	15,4	18,8	1,9	x
Je 10 000 Einwohner	"	99,7	111,4	118,9	91,0	119,2	91,4	107,4	89,2	106,9	106,3	95,1	102,1
Ausfuhr													
Ausfuhr ⁸⁾													
in Mill. DM	1961	49 574	1 074	1 781	5 348	800	17 558	4 534	2 217	8 478	5 218	1 840	1 404
in % des Bundes ⁹⁾	"	97,2	2,1	3,5	10,5	1,6	34,4	8,9	4,3	16,6	10,2	3,6	2,8
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen in % auf													
Güter der Ernährungswirtschaft	"	2,1	7,4	8,0	2,4	10,8	1,1	0,6	3,3	1,0	3,1	0,8	1,0
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	"	4,4	3,4	1,5	1,6	4,6	7,5	1,3	3,5	0,8	2,7	12,2	0,4
Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	10,3	9,5	22,0	7,9	7,3	14,0	6,2	12,0	3,9	6,1	16,8	14,0
Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	82,8	79,7	68,6	88,1	77,3	77,4	91,9	81,3	94,3	88,1	70,2	84,8
Verkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁰⁾													
in 1 000	1. 7.	8 560	341	266	1 030	91	2 227	814	549	1 348	1 731	163	230
Je 1 000 Einwohner	"	160	148	145	157	130	140	170	161	174	182	154	105
darunter													
Krafträder	"	1 699	55	27	221	10	387	174	121	288	372	44	23
in 1 000	"	32	24	15	34	14	24	36	35	37	39	42	10
Je 1 000 Einwohner	"												
Personenkraftwagen ¹¹⁾	"	5 156	206	203	592	68	1 489	494	304	784	922	93	176
in 1 000	"	96	89	111	90	97	94	103	89	101	97	88	80
Je 1 000 Einwohner	"												
Lastkraftwagen	"	675	31	30	78	11	203	62	42	92	108	17	27
in 1 000	"	13	13	16	12	15	13	13	12	12	11	16	12
Je 1 000 Einwohner	"												
Straßenverkehrsunfälle ²⁾													
Unfälle	1961	983 461	41 918	58 524	104 767	16 080	298 037	96 741	58 462	133 061	160 296	15 575	45 741
dar. m. Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)	"	325 725	13 200	12 604	38 528	4 792	103 463	28 227	20 333	43 705	54 850	6 023	13 706
Getötete Personen	"	14 209	596	278	1 994	104	4 266	1 065	1 043	1 985	2 624	254	322
Anzahl	"	14	14	5	19	6	14	11	18	15	16	16	7
Je 1 000 Unfälle	"												
Verletzte Personen	"	431 043	16 725	15 371	51 155	5 583	134 284	37 927	27 980	59 696	74 397	7 925	16 734
Anzahl	"	438	399	263	488	347	451	392	479	449	464	509	366
Je 1 000 Unfälle	"												

Fußnoten siehe Seite 183

Schluß: 3. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1961¹⁾ -

	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾ ohne Berlin	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	außer- dem Berlin (West)
Fremdenverkehr													
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten in 1 000	Sommer- halbj. 1961	95 974	9 394	1 540	11 282	360	11 198	10 505	5 696	18 526	27 241	232	790
in % des Bundes	(1. 4. - 30.9.)	100	9,8	1,6	11,8	0,4	11,7	10,9	5,9	19,3	28,4	0,2	x
darunter Auslandsgäste ¹²⁾ in % des Bundes		100	4,3	8,1	5,7	1,0	14,8	12,3	9,1	22,8	21,6	0,4	x
Spareinlagen, Insolvenzen													
Spareinlagen (Bestand) ¹³⁾ in Mill. DM	31.12.	55 308	1 721	2 561	6 225	789	17 500	4 882	3 044	8 242	9 330	1 006	1 362
in % des Bundes	"	100	3	5	11	1	32	9	6	15	17	2	x
in DM je Einwohner	"	1 017	739	1 392	933	1 108	1 092	1 004	885	1 052	973	929	622
Konkurse ¹⁴⁾	1961	2 351	97	166	266	59	659	245	102	276	407	74	198
Vergleichsverfahren	"	341	19	7	54	8	105	21	25	43	40	19	7
Öffentliche Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe)													
Gesamtaufwand der öffent- lichen Fürsorge ¹⁵⁾ in Mill. DM	Rj. 1960	1 188,5	61,7	58,8	136,8	22,2	416,0	108,6	53,7	138,9	172,3	19,6	138,5
in DM je Einwohner	"	22,11	26,72	32,01	20,80	31,50	26,25	22,69	15,73	17,97	18,14	18,49	62,91
Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge je 1 000 Einwohner in % des Bundes	31.12.60	15,7	22,7	16,8	15,9	22,2	18,9	16,1	12,5	12,4	11,9	12,8	52,4
	"	100	6,3	3,6	12,4	1,8	35,5	9,1	5,0	11,4	13,3	1,6	x
Steuern													
Landessteueraufkommen ¹⁶⁾ in DM je Einwohner in % des Bundes ¹⁷⁾	Kj. 1961	437	284	855	326	552	499	488	301	465	374	300	382
	"	100	2,8	6,6	9,1	1,7	33,6	9,9	4,4	15,4	15,1	1,4	x
Bundessteueraufkommen ¹⁸⁾ in DM je Einwohner	"	725	632	2 539	540	1 469	796	614	526	671	550	471	1 078
darunter Umsatzsteuer ¹⁹⁾ in DM je Einwohner in % des Bundes ¹⁷⁾	"	318	203	551	231	381	381	315	239	346	266	269	274
	"	100	2,7	5,9	8,8	1,6	35,2	8,8	4,8	15,7	14,8	1,7	x
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern in Mill. DM	"	10 015	334	525	1 075	182	3 314	937	484	1 513	1 519	132	457
in DM je Einwohner	"	185	144	285	163	256	207	194	141	193	159	123	207
darunter Gewerbesteuer ²⁰⁾ in Mill. DM	"	7 843	229	458	798	147	2 724	736	343	1 199	1 107	102	304
in % der Gemeindesteuern	"												
insgesamt	"	78,3	68,6	87,2	74,2	80,9	82,2	78,6	70,9	79,2	72,9	77,2	66,5
in DM je Einwohner	"	145	99	249	121	207	171	152	100	153	116	95	138

*) wenn nicht anders angegeben

1) einschl. Saarland

2) vorläufiges Ergebnis

3) Ergebnisse einer 1 %-Stichprobe (Mikrozensus) im Oktober 1961

4) Beschäftigte und Arbeitslose

5) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung

6) ohne Körnermais

7) nach den Ergebnissen der Totalerhebung für alle Betriebe

8) ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtausfuhr enthalten

9) einschl. Berlin (West)

10) Bund einschl. Länder, ohne Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 34 608 Fahrzeuge)

11) einschl. Kombinationskraftwagen

12) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland

13) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassensparern

14) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse (einschl. Anschlußkonkurse)

15) ohne Krankenversorgung nach LAG und Weihnachtsbeihilfen sowie ohne Fürsorge für Flüchtlinge aus Ungarn

16) einschl. Landesanteil an den Steuern vom Einkommen

17) bezogen auf das absolute Aufkommen

18) einschl. Bundesanteil an den Steuern vom Einkommen und "Notopfer Berlin"

19) einschl. Umsatzausgleichsteuer

20) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

a) ohne Saarland

b) aus Gründen der Geheimhaltung betriebliche Einzelangaben nicht veröffentlicht

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1960 siehe die entsprechenden Tabellen in den *St/b 51 bis 61*.

4. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt¹⁾

	1950	1955	1958	1959	1960	1961
	in %					
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	r + 50	r + 21	+ 25	+ 29	r + 24	+ 22
Schüler ²⁾ (Stand: jeweils Mai) je 10 000 Einwohner	+ 20 ^a	+ 26	+ 17	+ 13	+ 9	+ 9
Im Erwerbsleben tätige Personen (Stand: jeweils im Oktober) je 1 000 Einwohner	.	.	- 9,7	- 10,1	- 8,3	- 7,9
Beschäftigte in der Industrie ³⁾ je 1 000 Einwohner	- 59	- 51	- 49	- 50	- 50	- 49
Industriearbeiter ⁴⁾ (männliche Facharbeiter) Wochenarbeitszeit (bezahlte)	0,0	+ 2,6	+ 5,4	+ 3,7	+ 3,2	+ 3,5
Bruttostundenverdienst	- 7,6	- 5,0	- 3,0	- 1,9	- 1,8	- 2,3
Bruttowochenverdienst	- 7,7	- 2,6	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,4	+ 0,8
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	- 18,7	- 13,0	+ 7,3	+ 3,5	+ 2,6	+ 3,9
Pkw Bestand (jeweils am 1. 7.) je 1 000 Einwohner	- 30	- 16	- 13	- 10	- 8	- 7
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	- 40	- 21	- 7	- 9	- 14	- 13
Spareinlagen ³⁾ je Einwohner	- 38	- 32	- 27	- 27	- 27	- 27
Landessteueraufkommen je Einwohner	- 49	- 47	- 39	- 36	- 36	- 35
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 37	- 38	- 36	- 31	- 28	- 32
Umsatzsteueraufkommen ⁵⁾ je Einwohner	- 34	- 38	- 36	- 37	- 36	- 36
Sozialprodukt ⁶⁾ je Einwohner	- 28	- 25	- 17	- 17	- 20	...

1) ohne Berlin; 1958 bis 1961 teilweise einschl. Saarland 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 4) Ø aller Gewerbegruppen einschl. Bergbau, 1950 September, ab 1955 August; ab 1957 wegen methodischer Umstellung nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar 5) einschl. Umsatzausgleichsteuer 6) Bruttoinlandsprodukt
a) 1951

5. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt¹⁾

	Zeit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
		in %									
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	1961	+ 22	- 18	- 1	- 4	- 16	+ 4	- 1	+ 30	- 0	- 3
Schüler ²⁾ je 10 000 Einwohner	Mai 61	+ 9	- 17	+ 3	- 0	- 2	- 2	+ 8	- 3	+ 2	+ 13
Im Erwerbsleben tätige Personen ³⁾ je 1 000 Einwohner	1961	- 7,9	+ 2,1	- 4,0	- 6,2	- 5,5	+ 0,6	- 0,4	+ 9,1	+ 8,3	- 18,7
Beschäftigte in der Industrie ⁴⁾ je 1 000 Einwohner	1961	- 49	- 14	- 26	- 5	+ 22	- 5	- 27	+ 25	- 13	+ 10
Industriearbeiter (männliche Facharbeiter) Wochenarbeitszeit (bezahlte)	Aug. 61	+ 3,5	+ 0,9	-	+ 2,6	- 0,4	+ 0,2	+ 1,3	+ 1,1	- 0,2	- 2,4
Bruttostundenverdienst	"	- 2,3	+ 13,6	- 1,9	- 1,3	+ 4,9	- 2,3	- 4,8	- 4,6	- 10,7	+ 3,7
Bruttowochenverdienst	"	+ 0,8	+ 14,4	- 2,0	+ 1,2	+ 4,4	- 2,3	- 3,7	- 3,7	- 11,1	+ 1,2
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	1961	+ 3,9	+ 4,9	+ 3,6	+ 18,7	- 1,0	- 9,6	- 7,9	+ 6,6	- 2,6	+ 6,7
Pkw ⁵⁾ Bestand je 1 000 Einwohner	1.7.61	- 7	+ 16	- 7	+ 1	- 2	+ 7	- 7	+ 6	+ 1	- 9
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	1961	- 13	+ 15	+ 3	+ 5	- 1	+ 8	- 12	+ 4	- 3	- 2
Spareinlagen ⁴⁾ je Einwohner	1961	- 27	+ 40	- 7	+ 12	- 7	- 2	- 13	+ 3	- 5	- 8
Landessteueraufkommen je Einwohner	1961	- 35	+ 96	- 25	+ 26	+ 14	+ 12	- 31	+ 6	- 14	- 31
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	1961	- 32	+ 67	- 13	+ 22	+ 8	+ 7	- 30	+ 15	- 13	- 28
Umsatzsteueraufkommen ⁶⁾ je Einwohner	1961	- 36	+ 73	- 27	+ 20	+ 20	- 1	- 25	+ 9	- 16	- 15
Sozialprodukt ⁷⁾ je Einwohner	1960	- 20	+ 76	- 15	+ 33	+ 11	- 2	- 23	+ 1	- 13	.

1) ohne Berlin 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Ergebnisse der 1%-Mikrozensusserhebung im Oktober 1961 4) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 5) einschl. Kombinationskraftwagen 6) einschl. Umsatzausgleichsteuer 7) Bruttoinlandsprodukt, vorläufige Ergebnisse

6. Vorausberechnete Zahlen für Schleswig-Holstein

	Stand	1962	1964	1966	1968	1970
		in 1 000				
Wohnbevölkerung ¹⁾	1.1.	2 329	2 343	2 368	2 391	2 413
darunter 65 Jahre und älter	1.1.	.	319	330	342	354
Eheschließungen	JS ²⁾	22,5	21,9	20,7	20,0	19,8
Lebendgeborene	JS ²⁾	40,1	41,6	42,1	41,7	41,2
Gestorbene	JS ²⁾	28,7	29,4	30,1	30,7	31,3
Benötigte Plätze in Alters- und Pflegeheimen ³⁾	1.1.	12,3	12,7	13,2	13,7	14,1
Schulanfänger in öffentlichen Volksschulen	Ostern	30,1	32,3	35,0	36,9	38,6
Schüler						
in öffentlichen Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)	2.5.	220,5	222,1	229,9	242,2	256,3
in öffentlichen Hilfs- und Sonderschulen ⁴⁾	2.5.	8,1	8,7	9,7	11,5	13,9
in öffentlichen Mittelschulen	2.5.	35,8	35,6	35,1	35,3	37,2
in öffentlichen höheren Schulen	2.5.	32,7	31,0	30,8	30,9	31,9
Berufsschüler	15.11.	65,4	66,7	69,3	67,7	65,7
Entlassungen						
aus öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht	Ostern	19,9	20,4	19,4	18,8	19,1
mit dem Abschluszeugnis des Aufbauzuges	Ostern	0,96	1,10	1,08	1,04	1,00
aus öffentlichen Mittelschulen mit dem Abschluszeugnis	Ostern	4,1	4,9	4,9	4,8	4,7
aus öffentlichen höheren Schulen mit dem Reifezeugnis	Ostern	2,6	2,5	2,0	2,1	2,1
mit dem Zeugnis für O II	Ostern	0,86	0,90	0,88	0,87	0,84
Bestand an PKW	1.7.	205,7 ^a	255,0	298,0	341,5	384,7

1) In der Vorausberechnung der Bevölkerungszahlen wurde nur die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geborene und Gestorbene) berücksichtigt. Die Wanderungsbewegung wurde nicht einbezogen

2) JS = Jahressumme

3) unter der Annahme, daß 4 % der 65 und mehr Jahre alten Bevölkerung in diesen Heimen untergebracht werden

4) unter der Annahme, daß die Relation Schüler in Sonderschulen zu Schülern in Normalklassen der öffentlichen Volksschulen von rund 4 % (1962) auf rund 6 % (1970) steigen wird

a) Stand: 1. 7. 1961

HINWEIS: Unter dem Titel "Stand der Vorausberechnungen" befindet sich in den StMh 61, S. 179 ff. eine Übersicht der in den StMh veröffentlichten Vorausberechnungen 1 bis 18. Die Vorausberechnungen 19 ("Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrkräften") und 20 ("Voraussichtlicher PKW-Bestand und Sättigung") sind in den StMh 62, S. 108 ff. und 62, S. 128 veröffentlicht.

XXIV. KREISÜBERSICHT UND ÄMERTABELLE

1. Kreise

Kreis	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsveränderung 6. 6. 1961 gegenüber ¹⁾ 25. 9. 1956		Lebend- geborene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Ge- burten- über- schuß	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)
	25. 9. 1956 1)	6. 6. 1961 2)	absolut	in %						
						1. 1. 1955 - 31. 12. 1961		1. 1. 1955 - 31. 12. 1961		
Flensburg	93 046	98 526	+ 5 480	+ 5,9	9 515	8 160	1 355	52 443	50 347	+ 2 096
Kiel	259 580	273 277	+ 13 697	+ 5,3	23 224	21 520	1 704	116 141	106 039	+ 10 102
Lübeck	229 554	234 643	+ 5 089	+ 2,2	22 434	18 764	3 670	78 525	78 689	- 164
Neumünster	72 134	75 072	+ 2 938	+ 4,1	7 293	5 741	1 552	28 616	29 457	- 841
Eckernförde	65 345	63 487	- 1 858	- 2,8	7 748	5 331	2 417	53 156	58 383	- 5 227
Eiderstedt	19 864	19 095	- 769	- 3,9	2 310	1 558	752	15 033	17 723	- 2 690
Eutin	88 755	89 035	+ 280	+ 0,3	9 392	7 353	2 039	53 998	55 251	- 1 253
Flensburg-Land	61 484	63 319	+ 1 835	+ 3,0	8 249	4 996	3 253	58 566	58 976	- 410
Hzgt. Lauenburg	129 850	130 453	+ 603	+ 0,5	14 365	10 517	3 848	72 773	76 999	- 4 226
Husum	61 958	62 949	+ 991	+ 1,6	7 900	4 633	3 267	34 654	39 411	- 4 757
Norderdithmarschen	59 640	57 154	- 2 486	- 4,2	6 525	4 947	1 578	37 199	43 420	- 6 221
Oldenburg (Holstein)	77 746	79 539	+ 1 793	+ 2,3	8 658	6 357	2 301	57 862	60 541	- 2 679
Pinneberg	194 270	214 473	+ 20 203	+ 10,4	22 747	15 016	7 731	128 698	105 074	+ 23 624
Plön	107 321	109 029	+ 1 708	+ 1,6	12 911	8 566	4 345	74 355	76 952	- 2 597
Rendsburg	153 983	157 953	+ 3 970	+ 2,6	18 083	12 183	5 900	97 982	103 356	- 5 374
Schleswig	98 900	97 784	- 1 116	- 1,1	11 012	9 203	1 809	71 702	78 575	- 6 873
Segeberg	91 481	94 249	+ 2 768	+ 3,0	10 777	7 640	3 137	63 376	64 796	- 1 420
Steinburg	122 627	121 752	- 875	- 0,7	13 078	10 487	2 591	78 132	84 492	- 6 360
Stormarn	132 291	143 638	+ 11 347	+ 8,6	15 235	10 324	4 911	87 187	76 802	+ 10 385
Süderdithmarschen	74 897	71 789	- 3 108	- 4,1	8 429	5 984	2 445	40 440	49 132	- 8 692
Südtondern	57 347	59 406	+ 2 059	+ 3,6	7 167	4 107	3 060	60 584	59 269	+ 1 315
Schleswig-Holstein	2 252 073	2 316 622	+ 64 549	+ 2,9	247 052	183 387	63 665	528 273 ^a	540 535 ^a	- 12 262

Kreis	Arbeitslose		Klassenräume 3) je 100 Schüler- klassen in		Schüler je hauptamtliche Lehrkraft an		Beschäftigte 4) in der Industrie			
			öffentlichen Volksschulen				30. 9. 1955		30. 9. 1961.	
	30. 9. 1955	30. 9. 1961	Mai 1955	Mai 1961	Mai 1955	Mai 1961	Anzahl	Je 1000 Einw.	Anzahl	Je 1000 Einw.
Flensburg	3 876	416	89,8	89,7	37,8	34,6	7 505	79	7 568	77
Kiel	8 691	1 443	43,1	60,7	39,8	34,8	32 566	127	35 268	129
Lübeck	9 305 ^b	1 036	72,8	84,0	43,5	35,3	31 911	139	35 412	151
Neumünster	2 414	263	67,9	81,4	46,3	36,6	11 713	162	13 543	180
Eckernförde	1 994	155	84,9	90,2	34,2	29,9	1 619	24	1 912	30
Eiderstedt	168	46	87,8	100,0	31,0	28,4	405	20	406	21
Eutin	2 290	365	89,5	89,1	37,9	32,3	3 909	43	4 597	51
Flensburg-Land	1 116	161	98,6	92,4	32,4	31,4	1 173	19	1 039	16
Hzgt. Lauenburg	4 488 ^c	337	82,6	85,1	39,0	33,1	8 688	66	9 787	75
Husum	1 026	150	90,5	90,0	32,1	31,5	970	15	1 086	17
Norderdithmarschen	1 198	116	93,9	90,2	37,2	31,6	1 255	20	971	17
Oldenburg (Holstein)	2 333	316	89,8	92,0	37,3	33,0	1 445	17	1 403	18
Pinneberg	2 591	492	75,0	81,1	42,0	37,5	17 689	93	19 943	92
Plön	2 011	402	84,9	86,8	37,6	32,8	1 884	17	2 075	19
Rendsburg	3 372	434	82,7	86,8	37,7	32,8	9 501	60	10 660	67
Schleswig	2 652	129	91,1	93,6	34,4	32,3	4 015	39	4 454	45
Segeberg	1 571	86	88,2	88,0	38,6	33,8	4 649	50	5 232	55
Steinburg	2 361	202	90,2	95,6	39,7	34,0	9 173	73	10 428	86
Stormarn	2 216	315	75,3	84,0	39,7	34,7	5 336	40	9 272	64
Süderdithmarschen	1 083	72	92,8	95,5	37,6	31,5	4 370	57	5 205	72
Südtondern	588	109	92,3	92,8	32,3	30,0	1 059	18	1 095	18
Schleswig-Holstein	57 344	7 045	80,5	85,7	38,2	33,5	160 835	70	181 356	78

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 1. Kreise

Kreis	Land- und forstw. Betriebe 1960				Ständig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtsch. 1960(2)5)		Normalwohnungen			
	von 0,5 - 10 ha LN	10 - 20 ha LN	20 - 50 ha LN	50 ha LN u. mehr	ins-gesamt	darunter familienfremde	30. 12. 1955		31. 12. 1961	
	%						Anzahl	je 100 Einw.	Anzahl	je 100 Einw.
Flensburg	65	19	13	3	303	107	25 120	26,9	30 490	31,1
Kiel	78	12	8	2	601	239	69 412	27,2	85 904	31,5
Lübeck	64	11	14	11	1 458	556	59 861	26,0	75 100	31,9
Neumünster	63	16	16	6	349	135	20 427	28,2	23 994	31,9
Eckernförde	35	29	28	8	7 838	2 837	15 187	22,4	18 037	28,2
Eiderstedt	51	23	22	4	2 847	273	5 043	25,0	5 724	30,2
Eutin	44	15	24	17	5 282	2 187	21 612	24,4	26 488	29,7
Flensburg-Land	36	26	34	4	10 826	2 613	15 581	25,1	18 287	28,4
Hzgt. Lauenburg	42	20	31	7	10 143	3 082	32 116	24,7	39 699	30,3
Husum	40	26	31	3	9 455	970	15 837	25,2	18 424	29,1
Norderdithmarschen	44	24	26	6	7 376	1 368	14 913	24,6	17 364	30,2
Oldenburg (Holstein)	42	19	26	13	8 030	3 326	17 880	22,7	22 335	28,1
Pinneberg	54	20	23	2	11 400	3 903	46 436	24,3	63 804	29,3
Plön	38	22	32	8	11 389	3 994	25 402	23,7	31 863	29,1
Rendsburg	34	24	34	8	14 453	3 275	37 818	24,1	45 997	28,9
Schleswig	42	24	29	5	12 331	2 324	24 538	24,4	28 292	28,8
Segeberg	36	23	33	8	12 302	2 955	21 261	23,1	26 615	27,8
Steinburg	37	21	38	5	9 372	1 862	31 276	25,1	36 372	29,8
Stormarn	42	21	30	7	8 287	2 640	31 930	24,3	42 049	28,9
Süderdithmarschen	37	26	32	5	8 772	1 488	18 983	24,9	21 615	30,0
Südtondern	41	20	35	3	7 660	656	13 615	24,2	16 933	28,5
Schleswig-Holstein	41	23	30	6	160 474	40 790	564 248	25,0	695 386	29,9

Kreis	In der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe laufend unterstützte Personen je 1 000 Einw.		Finanzen					
			Schlüsselzuweisungen an Landkreise und Gemeinden 1961 in 1 000 DM	Rechnungsjahr 1961			1960 6)	
				Gemeindesteueraufkommen		Einnahmen aus Steuern	Grundbeträge ⁷⁾ der Realsteuer	
				ins-gesamt	darunter Gewerbest. n. Ertrag, Kapital u. Lohnsumme		Ist ⁸⁾	Soll ⁹⁾ nach Bundes-Ø
31.12. 1955	31.12. 1961	1 000 DM			DM je Einw.			
Flensburg	28,1	21,7	2 096	15 455	11 462	-	54,22	75,16
Kiel	29,9	20,8	7 843	55 545	42 974	-	53,67	75,59
Lübeck	27,2	21,4	5 997	47 979	35 661	-	61,90	75,59
Neumünster	25,1	21,1	1 376	13 266	10 118	-	44,65	75,16
				Kreisangeh. Gemeinden und Ämter		Kreisverwaltungen		
Eckernförde	31,2	23,9	4 254	5 695	2 952	390	29,01	43,18
Eiderstedt	29,3	19,5	764	2 252	949	140	51,53	34,68
Eutin	32,1	24,3	4 672	10 665	6 972	823	39,17	55,45
Flensburg-Land	22,5	14,2	5 202	4 542	2 302	332	24,41	29,94
Hzgt. Lauenburg	24,4	17,0	6 487	14 198	9 645	972	38,02	46,19
Husum	20,5	15,1	3 268	6 544	3 795	429	37,51	45,91
Norderdithmarschen	26,4	14,4	2 603	5 975	3 153	352	39,94	45,27
Oldenburg (Holstein)	26,1	14,3	3 421	8 423	4 821	424	43,43	44,36
Pinneberg	16,2	11,0	6 973	31 922	25 535	1 469	49,83	55,38
Plön	24,4	20,0	6 080	9 529	5 212	539	31,30	39,91
Rendsburg	25,9	16,9	7 718	16 951	11 506	801	36,89	45,92
Schleswig	25,9	18,5	5 471	9 157	5 364	530	36,44	44,56
Segeberg	17,6	12,8	4 778	8 624	5 360	1 073	37,48	37,09
Steinburg	25,0	18,0	3 559	18 867	14 277	569	59,00	48,68
Stormarn	19,0	12,1	5 364	20 262	16 014	1 377	44,57	46,89
Süderdithmarschen	29,8	21,1	3 048	8 742	5 442	666	48,06	38,24
Südtondern	19,4	12,9	3 630	8 137	5 797	637	44,96	36,41
Schleswig-Holstein	27,0 ^d	19,8 ^d	94 606	322 733	229 310	11 522	45,52	54,17

1) jetziger Gebietsstand 2) vorläufiges Ergebnis 3) in eigener Schulanlage 4) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie und Bauwirtschaft) 5) in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 6) 1. 1. - 31. 12. 1960 7) Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 8) Quelle Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen 9) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie R "Finanzen und Steuern", Reihe 9 a) über die Landesgrenze b) einschl. Durchgangslager Blankensee c) einschl. Durchgangslager Wentorf bei Hamburg d) einschl. Landesfürsorgeverband

HINWEIS: Weitere kreisweise Angaben für den Zeitraum 1950 bis 1958 siehe StatSH, Heft 29: "Kreisentwicklung 1958".

2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie ³⁾ Stand: 30. 9.			Normalw.- nungen Stand: 31. 12. 1961	Einnahmen der Gemeinden im R.J. 1961				
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			aus Steuern		darunter Gewerbesteuer n. Ertrag u. Kapital und Lohnsumme		Schlüs- sel- zuwei- sungen ⁴⁾
	25. 9. 1956	6. 6. 1961 2)		1961	1955	1961	Insgesamt				
						1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	
KREISFREIE STÄDTE											
<u>Flensburg</u>	93 046	98 526	120	7 505	7 568	30 490	15 585	158	11 561	117	2 096
<u>Kiel</u>	259 580	273 277	285	32 566	35 268	85 904	55 310	202	42 778	157	7 843
<u>Lübeck</u>	229 554	234 643	265	31 911	35 412	75 100	50 414	215	38 084	162	5 997
<u>Neumünster</u>	72 134	75 072	93	11 713	13 543	23 994	13 324	177	10 168	135	1 376
KREIS ECKERNFÜRDE	65 345	63 487	64	1 619	1 912	18 037	5 951	94	3 111	49	2 500
Borgstedt	2 129	2 004	2	.	.	463	134	67	55	27	28
Dänischenhagen	4 699	5 030	1	.	.	1 407	352	70	163	32	73
Eckernförde	20 027	19 540	26	1 258	1 592	6 098	2 365	121	1 652	85	858
Fleckeby	2 678	2 536	4	11	11	742	226	89	131	52	96
Gettorf	5 268	5 452	5	55	35	1 644	571	105	371	68	143
Hütten	2 410	2 147	5	11	13	592	173	81	51	24	96
Karby	4 624	4 478	2	57	.	1 131	311	69	117	26	221
Mittelschwansen (in Vogelsang-Grünholz)	4 082	3 612	4	21	15	1 071	344	95	62	17	103
Neuwittbek	2 103	2 000	1	.	.	490	154	77	48	24	90
Osdorf	2 047	2 123	1	.	.	598	185	87	73	34	53
Owschlag	2 862	2 707	4	65	34	751	195	72	79	29	94
Rieseby	3 411	3 211	3	61	62	893	273	85	100	31	98
Schwedeneck (in Surendorf)	2 286	2 212	2	.	.	549	197	89	72	33	76
Sehestedt (in Holtsee)	2 166	2 052	1	.	.	547	164	81	43	21	61
Windeby (in Eckernförde)	4 555	4 403	3	20	19	1 061	306	69	96	22	211
KREIS EIDERSTEDT	19 864	19 095	15	405	406	5 724	2 317	121	987	52	421
<u>Garding</u>	1 953	1 872	1	.	.	642	255	136	178	95	23
Kirchspiel Garding/Osterhever (in Garding)	2 278	2 083	2	.	.	624	248	255	26	27	25
Kirchspiel Tönning (in Tönning)	1 014	990	2	.	.	250	125	126	28	28	8
Koldenbüttel*	756	676	-	.	.	190	102	151	10	15	-
Oldenswort	1 423	1 372	-	.	.	400	198	144	45	33	1
Sankt Peter	3 585	3 848	1	.	.	1 069	438	114	266	69	242
Tating	1 368	1 254	1	.	.	362	139	111	25	20	20
Tetenbüll	1 378	1 272	-	.	.	358	157	123	16	13	9
<u>Tönning</u>	4 789	4 461	7	331	297	1 456	521	117	377	85	70
Witzwort	1 320	1 267	1	.	.	373	136	107	16	13	22
KREIS EUTIN	88 755	89 035	91	3 909	4 597	26 488	10 709	120	7 017	79	3 220
Ahrensböck*	7 870	7 274	7	696	580	1 938	908	125	587	81	124
<u>Bad Schwartau</u>	14 472	15 287	15	399	1 669	4 890	1 708	112	1 200	78	798
Bosau*	3 272	3 091	1	.	.	857	299	97	99	32	95
<u>Eutin</u>	16 860	16 924	18	588	688	5 189	2 107	124	1 462	86	309
Gleschendorf*	4 120	3 848	1	22	.	1 155	371	96	204	53	148
Haffkrug-Scharbeutz*	3 190	3 355	3	-	15	1 005	475	142	289	86	186
Malente*	9 418	9 309	20	484	741	2 846	1 246	134	835	90	214
Ratekau*	8 564	8 883	15	152	383	2 522	942	106	724	82	416
Stockelsdorf*	9 571	9 505	4	255	276	2 800	796	84	515	54	553
Süsel*	4 118	4 094	2	.	.	1 059	340	83	139	34	120
Timmendorferstrand a.O.*	7 300	7 465	5	290	221	2 227	1 519	203	962	129	257
KREIS FLENSBURG-LAND	61 484	63 319	77	1 173	1 039	18 287	4 643	73	2 374	37	3 320
Adelby (in Adelbylund)	2 488	2 666	3	103	111	894	163	61	118	44	175
Buckhagen-Oehe (in Kieholm)	2 071	1 951	1	7	.	660	127	65	50	26	113
Gelting	3 240	2 952	3	15	7	891	266	90	107	36	107
<u>Glücksburg</u>	4 592	5 759	5	238	73	1 329	344	60	170	30	482
Großenwiehe	2 435	2 544	4	101	71	709	177	70	85	33	141
Großsolt (in Großsoltbrück)	2 578	2 423	1	15	.	701	140	58	46	19	146
Grundhof (in Streichmühle)	3 175	3 044	2	38	.	932	233	77	81	27	161
Handewitt	3 137	3 703	1	.	.	1 003	286	77	192	52	183
Harrislee*	4 713	5 241	6	276	295	1 602	296	56	204	39	318
Hürup (in Weseby)	1 371	1 325	2	.	.	369	100	75	40	30	46
Husby (in Ausacker)	2 289	2 173	6	33	24	596	185	85	81	37	103
Jßrl (in Kleinjßrl)	3 635	3 742	5	19	21	920	271	72	177	47	155
Mehlby*	1 528	1 522	2	.	.	470	132	87	83	55	59
Munkbrarup	1 631	1 727	2	.	.	530	106	61	37	21	92
Nordhackstedt (in Schafflund)	3 289	3 244	4	21	14	923	238	73	133	41	179
Oeversee	3 236	3 865	6	20	126	1 188	340	88	249	64	152
Quern-Steinberg (in Steinbergkirche)	3 435	3 249	2	19	.	1 057	262	81	92	28	132
Rundhof-Esgrus (in Birzhaf)	2 388	2 185	6	42	39	637	186	85	62	28	91
Sieverstedt (in Stenderupap, Gemeinde Sieverstedt)	1 502	1 490	3	39	33	403	112	75	56	38	87
Sörup	3 893	3 886	6	52	77	1 180	336	86	175	45	166
Sörup	1 837	1 741	2	9	.	466	159	91	75	43	83
Toestorf (in Vogelsang)	1 050	915	2	.	.	310	89	97	26	28	34
Wanderup	1 971	1 972	3	10	8	517	95	48	35	18	118
KREIS HZGT. LAUENBURG	129 850	130 453	157	8 688	9 787	39 699	14 244	109	9 682	74	4 099
Aumühle	5 538	5 777	2	113	.	1 825	632	109	413	71	141
Basthorst	2 723	2 550	5	61	28	687	203	80	97	38	112
Berkenthin	4 499	4 182	5	169	161	1 188	275	66	111	27	213
Breitenfelde	4 050	3 921	3	67	62	1 042	292	74	126	32	137

Fußnoten siehe Seite 192

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie ³⁾ Stand: 30. 9.			Normalw.- n- gungen	Einnahmen der Gemeinden im Rj. 1961					
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			Stand: 31. 12. 1961	aus Steuern		darunter Gewerbesteuer n. Ertrag u. Kapital und Lohnsumme		Schlüs- sel- zuwei- sungen
	25. 9. 1956 4	6. 6. 1961 2)		1961	1955	1961		insgesamt	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.		1 000 DM
												1 000 DM
noch: KREIS HZGT. LAUENBURG												
Büchen	7 534	7 655	15	621	1 005	2 096	684	89	451	59	229	
Geesthacht-Land (in Geesthacht)	6 534	6 632	2	105	.	1 822	468	71	267	40	301	
Geesthacht	19 530	20 809	27	2 268	3 113	6 539	3 112	150	2 591	125	668	
Gudow	2 625	2 384	2	.	.	625	223	94	123	52	90	
<u>Lauenburg/Elbe</u>	10 240	10 713	24	1 602	1 797	3 779	1 533	143	1 278	119	17	
Lüttau	3 139	2 871	3	333	95	753	319	111	184	64	100	
Mölln	13 716	13 774	22	1 568	1 320	4 498	1 877	136	1 463	106	318	
Nusse	3 706	3 559	5	83	64	1 007	292	82	78	22	98	
Ratzeburg-Land (in Ratzeburg)	7 039	6 845	5	44	44	2 016	479	70	181	26	349	
Ratzeburg	11 414	11 359	11	335	224	3 826	1 330	117	954	84	465	
Sandesneben	3 536	3 355	4	40	62	990	268	80	96	29	110	
Schwarzenbek-Land (in Schwarzenbek)	3 951	3 575	2	13	.	1 027	307	86	137	38	146	
Schwarzenbek	7 288	7 803	10	1 068	1 363	2 478	844	108	649	83	217	
Siebenbümen (in Kastorf)	4 403	4 097	4	25	25	1 122	350	85	131	32	158	
Sterley	3 549	3 348	1	.	.	933	299	89	93	28	116	
Wentorf b. Hamburg*	4 836	5 244	4	108	32	1 446	457	87	259	49	113	
KREIS HUSUM	61 958	62 949	56	970	1 086	18 424	6 563	104	3 842	61	1 968	
Bohmstedt	1 949	1 929	2	.	.	538	109	57	50	26	90	
Bordelum*	1 618	1 638	1	.	3	463	88	54	29	18	84	
Bredstedt	4 222	4 117	5	63	19	1 313	504	122	358	87	68	
Brekium	3 431	3 521	3	41	40	1 010	221	63	111	32	148	
Hattstedt	3 564	3 711	3	20	21	1 059	241	65	99	27	175	
Husum	22 173	23 806	21	705	865	7 149	3 478	146	2 511	105	473	
Jöldelund (in Goldebek)	1 343	1 318	1	.	.	361	78	59	37	28	60	
Langenhorn	3 277	3 315	3	.	10	996	276	83	142	43	117	
Mildstedt	3 327	3 219	3	22	10	908	258	80	73	23	137	
Nordstrand	3 153	3 145	2	.	.	841	290	92	116	37	89	
Ostenfeld	2 550	2 398	2	.	.	687	163	68	53	22	108	
Pellworm	2 285	2 145	1	.	.	707	195	91	76	35	82	
Reußenköge (in Bredstedt)*	678	586	-	-	-	138	129	220	9	15	-	
Schwabstedt	1 945	1 854	3	18	20	558	123	66	34	18	75	
Vißl	3 515	3 449	3	17	17	914	222	64	99	29	151	
Wester-Ohrstedt	2 928	2 798	3	11	11	782	187	67	47	17	111	
KREIS NORDERDITHMARSCHEN	59 640	57 154	66	1 255	971	17 364	6 022	105	3 183	56	1 512	
Büsum	5 842	5 746	9	229	196	1 839	571	99	277	48	193	
Delve	1 266	1 176	1	.	3	318	89	76	29	25	50	
Heide	20 036	19 983	25	676	499	6 466	2 520	126	1 681	84	385	
Hemme	1 232	1 077	-	-	-	311	127	118	15	14	20	
Kirchspiel Hennstedt	5 189	4 760	6	22	25	1 328	380	80	149	31	183	
Lunden	5 038	4 775	4	54	13	1 465	452	95	195	41	178	
Neuenkirchen*	1 338	1 227	2	.	.	368	126	103	24	20	22	
Norderwörden (in Wörden)	721	624	-	-	-	149	95	152	7	11	-	
Süderholm*	756	692	-	-	-	184	54	78	24	35	27	
Tellingstedt	7 628	6 932	10	98	36	1 855	568	82	258	37	260	
Weddingstedt	3 004	3 150	2	.	.	929	210	67	119	38	112	
Wesselburen	3 870	3 420	-	-	-	997	365	107	80	23	51	
Wesselburen	3 720	3 592	7	120	92	1 155	464	129	325	90	32	
KREIS OLDENBURG (HOLSTEIN)	77 746	79 539	54	1 445	1 403	22 335	8 548	107	4 904	62	2 075	
Bannedorf in Burg (Fehmarn)	2 378	2 279	1	.	.	587	275	121	36	16	18	
Burg (Fehmarn)	4 665	4 621	7	88	88	1 470	565	122	357	77	40	
Cismar	2 899	2 819	1	.	.	832	274	97	131	46	89	
Göhl*	1 118	1 062	-	-	-	275	112	105	45	42	7	
Gremersdorf*	1 816	1 708	1	.	.	449	150	88	34	20	28	
Grömitz*	3 273	3 781	2	28	.	1 115	688	182	488	129	172	
Großenbrode*	1 773	1 920	1	.	.	456	447	233	362	189	-	
Grube	3 695	3 637	1	.	.	1 100	426	117	212	58	162	
Heiligenhafen	8 136	8 863	8	126	135	2 170	550	62	368	42	467	
Heringsdorf*	1 392	1 302	-	-	-	361	146	112	32	25	18	
Landkirchen	2 785	2 709	2	16	.	693	294	109	52	19	32	
Lensahn*	4 081	3 949	3	232	364	1 293	399	101	229	58	79	
Lensahn-Land (in Lensahn)	3 034	2 852	-	-	-	830	194	68	51	18	113	
Neukirchen*	1 424	1 346	-	-	-	395	126	94	29	22	24	
Neustadt (Holstein)	13 186	14 466	12	594	447	3 878	1 737	120	1 387	96	294	
Oldenburg (Holstein)	8 278	9 348	8	157	173	2 859	1 003	107	738	79	176	
Petersdorf	2 883	2 553	1	.	.	699	291	114	61	24	22	
Schashagen (in Bliesdorf)*	2 112	1 948	1	.	.	464	152	78	30	15	67	
Schönwalde	3 330	3 220	2	27	.	903	295	92	144	45	109	
Sierksdorf in Neustadt (Holstein)	2 714	2 551	2	.	.	762	223	87	59	23	79	
Wangels*	2 774	2 605	1	.	.	744	205	79	60	23	78	
KREIS PINNEBERG	194 270	214 473	359	17 689	19 943	63 804	32 667	152	25 565	119	4 184	
Appen*	4 875	4 284	1	-	-	661	152	35	78	18	469	
Barmstedt	7 834	7 921	21	1 042	1 280	2 197	1 407	177	1 173	148	-	
Bornstede	6 688	7 395	17	1 79	804	2 020	813	110	619	84	239	
Elmshorn-Land (in Elmshorn)	7 539	7 473	7	164	129	1 967	575	77	284	38	280	

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie ²⁾ Stand: 30. 9.			Normal- woh- nungen Stand: 31. 12. 1961	Einnahmen der Gemeinden im Rj. 1961					Schlüs- sel- zuwei- sungen
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			insgesamt	aus Steuern				
	25. 9. 1956	6. 6. 1961 2)		1961	1955	1961		darunter Gewerbesteuer n. Ertrag u. Kapital und Lohnsumme				
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM							
noch: KREIS SCHLESWIG												
Erfde	2 588	2 463	3	12	12	669	173	70	69	28	103	
Fahrenstedt (in Böklund)	1 937	2 023	5	127	339	620	216	107	139	69	55	
Friedrichstadt	3 104	3 011	4	74	64	974	308	102	206	68	40	
Haddeby (in Busdorf)	4 414	4 649	6	22	48	1 275	376	81	235	51	166	
Havetoft	2 300	2 074	3	10	9	625	129	62	50	24	103	
Hollingstedt (in Dörpstedt)	2 926	2 814	4	11	12	789	198	70	85	30	126	
Kappeln	4 766	4 476	8	1 557	1 551	1 496	1 197	267	1 040	232	-	
Kropp	5 181	5 896	6	17	15	1 345	301	51	122	21	304	
Mohrkirch (in Mohrkirchosterholz)	2 101	1 881	3	14	18	601	159	85	59	31	64	
Moldenit (in FÜsing)	1 747	1 622	2	10	10	478	143	88	35	22	50	
Norderbrarup	2 227	2 111	4	16	12	614	151	72	49	23	86	
Nübel	1 505	1 478	2	.	.	444	106	72	45	30	72	
Rabenkirchen	1 613	1 416	1	.	.	417	109	77	24	17	59	
Satrup	3 237	3 234	5	597	775	965	340	105	206	64	66	
Schleswig	32 616	33 767	28	1 168	1 253	9 619	3 414	101	2 254	67	1 101	
Schuby	2 675	2 759	6	159	124	807	253	92	156	57	65	
Struxdorf (in Hollmühle)	2 112	1 892	3	13	9	537	167	88	48	25	57	
Süderbrarup	4 333	4 111	5	37	69	1 316	411	100	239	58	96	
Süderstapel	2 888	2 762	4	10	9	829	213	77	90	33	83	
Tolk	2 586	2 386	4	16	13	741	188	79	58	24	92	
Treia	2 239	2 169	2	.	.	627	159	73	84	39	75	
Ulsnis (in Steinfeld)	1 659	1 469	2	.	.	392	119	81	42	29	50	
KREIS SEGEBERG	91 481	94 249	164	4 649	5 232	26 615	8 905	94	5 564	59	2 746	
Bad Bramstedt-Land (in Bad Bramstedt)	5 125	4 842	6	69	55	1 274	334	69	117	24	202	
Bad Bramstedt	6 186	6 199	12	776	410	1 907	654	106	464	75	264	
Bad Segeberg-Land (in Bad Segeberg)	3 408	3 229	7	92	83	891	231	72	112	35	101	
Bad Segeberg	11 756	11 677	19	593	664	3 767	1 524	131	1 065	91	151	
Boostedt (in Gadeland)	5 838	7 219	6	305	178	1 869	581	80	430	60	218	
Bornhöved	4 214	3 890	9	467	91	1 142	319	82	154	40	110	
Glasau*	923	894	2	.	.	217	68	76	23	26	21	
Großenaspe	2 610	2 586	3	13	14	716	157	61	61	24	97	
Kaltenkirchen*	4 640	5 065	15	371	532	1 479	606	120	466	92	76	
Kaltenkirchen-Land (in Kaltenkirchen)	3 465	3 415	4	23	15	893	237	69	117	34	125	
Kisdorf (in Kattendorf)	4 353	4 051	4	50	30	1 079	296	73	119	29	121	
Leezen	3 562	3 504	4	34	14	997	246	70	89	25	95	
Nahe (in Itzstedt)	3 549	3 712	6	42	148	1 031	309	83	197	53	147	
Pronstorf	2 418	2 172	2	36	.	613	183	84	44	20	62	
Rickling	3 635	3 638	1	.	.	595	143	39	76	21	242	
Seedorf*	1 882	1 750	1	.	.	466	127	73	35	20	61	
Sülffeld*	2 120	2 404	1	.	.	591	125	52	52	22	101	
Trappenkamp*	799	1 734	20	.	741	718	103	59	76	44	20	
Traventhal (in Altengörs)	3 415	3 069	5	111	102	835	274	89	101	33	72	
Ulzburg	8 610	9 543	13	651	867	2 839	1 253	131	994	104	260	
Wahlstedt*	3 244	4 142	18	908	1 195	1 215	718	173	626	151	-	
Wensin (in Garbek)	2 842	2 707	2	.	.	743	229	85	57	21	88	
Wittenborn	2 887	2 807	4	37	12	738	189	67	90	32	113	
KREIS STEINBURG	122 627	121 752	168	9 173	10 428	36 372	18 618	153	14 185	117	1 874	
Borsfleth	2 885	2 581	2	.	.	678	262	102	130	50	34	
Breitenburg	4 063	4 799	1	.	.	1 268	280	58	167	35	237	
Brokstedt	2 394	2 244	3	13	69	607	160	71	75	33	56	
Glückstadt	11 725	12 188	14	1 771	1 679	3 668	2 119	174	1 780	146	138	
Heiligenstedten	4 602	4 540	6	204	133	1 279	291	64	151	33	161	
Hennstedt	1 579	1 474	3	.	13	401	105	71	32	22	57	
Herzhorn	2 391	2 413	1	.	.	674	325	135	230	95	51	
Hohenaspe	4 619	4 276	5	18	16	1 137	431	101	220	51	137	
Horst	5 124	4 914	9	373	316	1 312	386	79	225	46	105	
Itzehoe	34 257	36 081	59	3 690	5 158	11 372	8 588	238	7 352	204	-	
Kellinghusen-Land (in Kellinghusen)	3 526	3 234	5	96	126	863	290	90	150	46	104	
Kellinghusen	7 378	6 986	16	382	305	2 398	690	99	482	69	157	
Kollmar	3 433	2 990	1	.	.	785	294	98	128	43	53	
Krempa	2 557	2 513	5	163	103	780	224	89	147	58	31	
Lägerdorf*	4 117	3 954	4	810	849	1 300	1 270	321	1 184	299	-	
Lockstedter Lager (in Hohenlockstedt)	5 921	5 815	14	970	999	1 654	820	141	651	112	95	
Neuenbrook	4 507	4 453	1	111	111	1 278	403	91	202	45	132	
Sankt Margarethen	3 339	2 960	2	17	17	882	269	99	108	36	103	
Sommerland	2 781	2 577	1	.	.	651	235	91	129	43	72	
Wewelsfleth	3 274	3 074	4	209	233	942	297	97	138	45	49	
Wilster-Land (in Wilster)	3 062	2 762	4	173	69	773	303	110	117	42	48	
Wilster	5 093	4 924	8	154	234	1 670	578	117	407	83	53	
KREIS STORMARN	132 291	143 638	170	5 336	9 272	42 049	20 548	143	16 275	113	3 335	
Ahrensburg	18 108	21 164	15	1 289	1 663	6 430	5 678	268	5 085	240	-	
Bad Oldesloe-Land (in Bad Oldesloe)	6 189	5 726	5	62	208	1 633	444	78	171	30	179	
Bad Oldesloe	15 082	15 988	23	906	1 233	5 037	866	117	386	87	228	
Bargtheide*	5 683	5 735	11	158	263	1 713	686	120	508	89	133	
Bargtheide-Land (in Bargtheide)	5 955	5 828	5	36	31	1 660	476	82	231	40	204	
Barsbüttel	4 976	5 472	6	.	226	1 534	638	117	529	97	111	
Bünningstedt	3 628	3 823	1	.	.	1 090	246	64	162	42	176	
Glinde	9 165	10 181	13	1 185	2 362	2 783	3 576	351	3 358	330	154	

Schluß: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung		Industrie ³⁾ Stand: 30. 9.			Normal- woh- nungen	Einnahmen der Gemeinden im Rj. 1961				
	Stand:		Be- triebe	Beschäftigte			Stand: 31. 12. 1961	aus Steuern		darunter Gewerbesteuer n. Ertrag u. Kapital und Lohnsumme		Schlüs- sel- zuwei- sungen^{4)}
	25. 9. 1956	6. 6. 1961 2)		1961	1955	1961		insgesamt	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.		1 000 DM
							1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM
noch: KREIS STORMARN											
Großhansdorf*	5 040	6 015	3	.	57	1 805	520	86	346	58	215
Harksheide*	6 830	10 544	25	397	790	3 314	1 378	131	1 183	112	304
Lütjensee	4 091	4 027	3	.	67	1 240	346	86	211	52	108
Mollhagen	3 984	3 738	5	94	87	957	276	74	120	32	111
Reinbek	9 461	10 806	8	47	209	3 247	1 323	122	981	91	320
Reinfeld-Land (in Reinfeld)	3 908	3 649	1	.	.	967	285	78	111	30	104
Reinfeld	5 561	5 717	7	504	1 045	1 775	687	120	501	88	81
Schönningstedt*	3 587	4 128	12	93	242	1 167	370	90	294	71	203
Siek	6 094	5 934	3	.	8	1 561	385	65	208	35	264
Tangstedt	5 495	5 870	11	68	128	1 518	424	72	273	47	232
Trittau	6 014	6 030	13	363	624	1 786	669	111	475	79	99
Zarpen	3 440	3 263	-	.	-	832	275	84	138	42	107
KREIS SÜDERDITHMARSCHEN	74 897	71 789	82	4 370	5 205	21 615	8 661	121	5 377	75	1 721
Albersdorf	7 037	6 618	10	166	287	1 826	555	84	267	40	273
Barlt	1 109	1 055	2	.	.	301	101	94	25	23	29
Brunsbüttel	3 003	2 938	2	136	.	912	561	191	452	154	99
Brunsbüttelkoog	8 845	8 593	9	484	373	2 736	1 414	165	1 033	120	42
Burg (Dithmarschen)	5 768	5 418	6	94	32	1 808	472	87	312	58	187
Eddelak	3 367	3 199	1	.	.	983	249	78	110	34	127
Friedrichskoog*	3 143	2 938	1	.	.	803	268	91	58	20	59
Hemmingstedt	3 852	4 219	2	1 692	.	1 217	960	228	846	201	20
Kronprinzenkoog	2 266	2 074	1	.	.	544	279	135	54	26	13
Marne-Land (in Marne)	4 819	4 374	-	.	-	1 262	361	83	100	23	138
Marne	5 230	5 020	13	482	459	1 658	789	157	581	116	-
Meldorf-Geest (in Meldorf)	4 970	4 745	7	56	65	1 262	328	69	128	27	238
Meldorf-Marsch (in Meldorf)	2 998	2 820	-	.	-	722	288	102	74	26	73
Meldorf	8 282	8 028	10	995	1 110	2 653	1 096	137	801	100	120
Nordhastedt*	1 902	1 840	2	.	.	510	131	71	62	34	89
Sankt Michaelisdonn*	3 173	3 071	5	145	186	1 007	431	141	306	100	52
Süderhastedt	3 801	3 623	8	29	28	1 051	218	60	90	25	147
Süderwürden*	1 332	1 216	3	27	37	360	160	132	80	66	15
KREIS SÜDTONDERN	57 347	59 406	33	1 059	1 095	16 933	8 254	139	5 875	99	2 339
Amrum (in Nebel)	1 753	1 769	-	-	-	476	159	90	99	56	172
Dagebüll (in Christian-Albrechts-Koog)	1 354	1 286	-	-	-	385	172	134	31	24	6
Emmelsbüll (in Klanxbüll)	1 960	2 154	-	-	-	617	199	92	73	34	70
Enge (in Störtewerkerkoog)	1 705	1 716	1	.	.	496	108	63	51	30	91
Fahretoft	788	790	-	-	-	230	85	108	37	47	23
Keltum	6 697	6 921	3	165	45	2 044	758	110	491	71	506
Klixbüll (in Tinningstedt)	1 625	1 517	1	.	.	406	95	63	30	20	80
Ladelund	1 515	1 484	1	.	.	384	87	59	36	24	79
Leck	6 031	7 540	6	230	291	2 030	727	96	507	67	191
Lindholm	2 427	2 510	2	.	.	720	191	76	129	51	128
List*	2 582	1 982	-	-	-	501	150	76	90	45	197
Medelby (in Osterby)	1 858	1 815	1	.	.	490	196	108	102	56	73
Neukirchen	2 195	2 202	1	.	.	682	151	69	52	24	109
Niehbüll	6 010	6 320	4	26	21	1 920	1 011	160	777	123	86
Osterlandföhr (in Oevenum)	1 551	1 586	1	.	.	471	157	99	91	57	104
Süderlügum	3 415	3 374	1	25	.	1 017	187	55	91	27	163
Westerlandföhr (in Oldsum-Klintum)	1 571	1 495	2	.	.	418	93	62	35	23	96
Westerland	8 244	8 679	6	547	680	2 526	3 199	369	2 822	325	-
Wyk auf Föhr	4 066	4 266	3	.	6	1 120	530	124	329	77	165
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 252 073	2 316 622	2 765	160 835	181 356	695 386	326 986	141	232 624	100	64 093

Anmerkung: Städte sind unterstrichen; amtsfreie Gemeinden (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = kirchspielsfreie Gemeinden) haben einen Stern (*); alle übrigen Namen bezeichnen Ämter (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = Kirchspielslandgemeinden).

1) Gebietsstand 1. 4. 1962 2) vorläufiges Ergebnis 3) Ergebnisse der Totalerhebungen 4) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *SjB* 52, S. 101 ff., ab 1958 in den *SjB* 59, 60 u. 61 veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *SMh*, Heft 6/53 bis 6/55. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *SjB* 52 bis 59. Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 *SjB* 53.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den großen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das *Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe StatSH*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953)* aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen)*.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *SjB* 53 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*StatSH*, Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, durchschnittliche Raummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rj. 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Zur Struktur der größeren Inseln siehe *SjB* 53, S. 125.

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1961

a) Namensänderungen

Kreis	Name der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Husum	Goldebeck	Goldebek	1. 11. 1961

b) administrative Grenzänderungen¹⁾

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 2)	Bevölkerung 3)	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 2)	Bevölkerung 3)		
Ä m t e r u n d K i r c h s p i e l s l a n d g e m e i n d e n								
Rendsburg	Jevenstedt ✓	6 461,04		Jevenstedt	6 506,49		Umgemeindungen	1.7.1961
Rendsburg	Osterrönfeld ✓	5 285,22	4 166	Osterrönfeld	5 276,42	4 154	Umgemeindungen	1.7.1961
G e m e i n d e n								
Rendsburg	Osterrönfeld ✓	1 622,40	2 527	Osterrönfeld	1 613,60	2 515	Umgemeindungen	1.7.1961
Rendsburg	Schacht-Audorf ✓	695,87	3 598	Schacht-Audorf	659,22	3 610	Umgemeindungen	1.7.1961
Rendsburg	Hörsten ✓	839,21		Hörsten	884,66		Umgemeindungen	1.7.1961

1) nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha

2) auf volle Ar aufgerundet

3) nur, sofern von Grenzänderungen betroffen

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *StJb 52, S. 1 ff.* und für die Jahre 1952 bis 1960 jeweils in den *StJb 53 bis 61* veröffentlicht.

Gebietsabtretungen an Dänemark am 15. 6. 1920 und Angaben über Gebietsveränderungen am 1. 4. 1937 im Rahmen des Groß-Hamburg-Gesetzes siehe *StHb, S. 1/2*. Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 außerdem im *StJb 53, S. 1*.

SACHREGISTER

	Seite
A	
Abgeurteilte	31 - 33
Abweichungen vom Bundesdurchschnitt	184
Ämter	188 - 192
Ärzte	14, 15
Aktiengesellschaften	83
Alters- und Pflegeheime	136
Amtsgerichtsbezirke	28
Anbau	
auf dem Ackerland	55, 56
in den Hauptnaturräumen	55, 56
von Blumen und Zierpflanzen	62
von Erdbeeren	59, 60
von Gemüse und -saatgut	59 - 62, 66
von Zwischenfrüchten	59
Anbauverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	52
Angestelltenrentenversicherung	132
Angestelltenverdienste	172, 173
Anlernlinge	44, 45
Apotheken	15
Apotheker	14
Approbationen, Erteilte -	14
Arbeiterrentenversicherung	132
Arbeiterstunden in der Industrie	84
Arbeiterverdienste	170 - 173
Arbeitnehmer, Beschäftigte -	40 - 41
Arbeitsgerichte	29
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	50
Arbeitslose	40, 41, 43
Arbeitslosenhilfe und -versicherung	132, 136
Arbeitsstätten und Beschäftigte	81, 82
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft	98
Arbeitszeit	170, 174
Ausfuhr	108 - 110
Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	137, 138, 140 - 145
Ausländer	7, 41
Auswanderer	13
B	
Bankenstatistik	128, 129
Baufertigstellungen	99
Baugenehmigungen	99
Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände	145
Baukosten	99, 100
Baulandpreise	169
Bauleistungspreise (Index)	169
Baumschulen (Pflanzenbestände)	66
Bauspargeschäft	129
Bauüberhang	99
Beamtengehälter	173
Beherbergungskapazität	111
Berge, Grösste -	1
Berufsanwärter	43
Berufsausbildungsstellen	
Offene -	43
Landwirtschaftliche -	46
Berufsbildende Schulen	25

	Seite
Berufspendler	41
Beschäftigte	
Arbeitnehmer	40 - 42
in der Bauwirtschaft	98
im Einzelhandel	105
im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	105
im Grosshandel	104
in der Handelsvermittlung	104
im Handwerk	97
in der Industrie	84 - 87
Betriebe	
der Bauwirtschaft	98
des Gartenbaus	63, 64
des Handwerks	97
der Industrie	84, 85
der Land- und Forstwirtschaft (Struktur)	47 - 54
Bevölkerung nach	
Altersgruppen	5
Amtsgerichtsbezirken	28
Familienstand	6
Geburtsjahren	5
Gemeindegrössenklassen	4
Kreisen	4
Monaten	3
Religionszugehörigkeit	6
Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	8, 9
Bevölkerungsdichte	3
Bibliotheken, Wissenschaftliche -	26
Binnenschiffe	126
Blumenanbau	62
Bodenerhebungen, Grösste -	1
Bodennutzung	55, 56
Bodenschätze	1
Boden- und Kommunalkreditinstitute	129, 130
Brände	34
Brandursachen	34
Büchereien	25
Bundesbahn	121, 122
Bundespost	121
Bundessteuern	150, 151
Bundestagswahlen	35
Buttererzeugung	73
D	
Dentisten	14
E	
Ehescheidungen	9
Eheschliessungen	8, 9
Einbürgerungen	7
Einheitswertstatistik	155, 156
Einkaufspreise (Index)	160, 165
Einlagenbestand und Kreditvolumen	128
Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	138, 141, 142
Einwohnerzahlen	3, 28
Einzelhandel	105, 106
Einzelhandelspreise	166 - 167
Index	160, 165
Einzelhandelsumsätze	105
Elektrizitätswirtschaft	96
Erbschaftsteuer	156

	Seite
Erdbeeren (Anbau, Erträge und Ernten)	59, 60
Erträge und Ernten von	
Erdbeeren	59, 60, 66
Feldfrüchten	57, 58, 66
Gemüse und -saatgut	59, 60, 66
Obst	65
Stroh	65
Zwischenfrüchten	59
Erwerbslose	40, 41, 43
Erwerbspersonen	40
Erzeugerpreise	161 - 163
Index	160, 164
Evangelisch-Lutherische Kirchen	27
F	
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für Kfz.	116
Familienstruktur	6
Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	56 - 58
Fernsehgenehmigungen	121
Feuerwehreinräte	34
Filmtheater	26
Fischereianlandungen	78, 79
Fischereiflotte	78
Fläche	1, 4
Fleisch (Übergebietlicher Versand)	72
Fleischanfall (Schlachtungen)	72
Flüsse, Wichtige -	1
Flurbereinigung	55
Fortzüge	11 - 13
Fremdenverkehr	111 - 114
Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische -	10
Führerscheine	116
Fürsorge	133 - 136
Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe	135
G	
Gartenbaubetriebe	63, 64
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	105
Gasversorgung, Öffentliche -	97
Gebäudeversicherungen	131
Gebietseinteilung	1
Geborene	8, 9
Gehälter	
der Angestellten	172, 173
in der Bauwirtschaft	98
im Einzelhandel	105
im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	105
im Grosshandel	104
in der Industrie	84
im öffentlichen Dienst	173
Gemeinden	
Amtsfrei -	188 - 192
Anzahl	1, 4
Gemeindesteuern	150, 157
Gemeindewahlen	35, 37 - 39
Gemüse und -saatgut (Anbau, Erträge und Ernten)	59, 60, 66
Genossenschaften	
Konsum-	106
Ländliche -	79
Genussmittelverbrauch	175
Geographische Angaben, Allgemeine -	1

	Seite
Geräteausstattung der Bauwirtschaft	98
Gerichte, Tätigkeit der —	28 — 30
Gesellschaften m. b. H.	83
Gestorbene	8, 9, 16, 17
Gewerbesteuer	158, 159
Gewerkschaften	46
Grenzänderungen, Administrative —	193
Grenzen	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	127
Grosshandel	104
Grosshandelspreise	161 — 163
Grosshandelsumsätze	104
Grundpfandrechte (Eintragungen)	131
Grundstoffpreise (Index)	100
Güterverkehr	
auf den Eisenbahnen	122, 123
mit Lastkraftwagen	123
im Nord-Ostsee-Kanal	125, 126
auf dem Wasserwege	124

H

Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	66
Handelskammerbezirke (Struktur)	180
Handelskammern, Industrie- und —	46
Handelsvermittlung	104
Handwerkskammerbezirke (Struktur)	180
Handwerkskammern	46
Haushalt, Öffentlicher —	137, 138, 140 — 145
Haushalts-Soll	139
Haushaltungen	6
Hebammen	14
Hebesätze	157, 158
Heil- und Heilhilfspersonen	14
Heizölverbrauch in der Industrie	84, 92
Hochschulen	24
Höhere Schulen	21
Holzeinschlag	75
Hypotheken, Schiffs-	130

I

Industrie- und Handelskammerbezirke (Struktur)	180
Industrie- und Handelskammern	46
Ingenieurschulen	24
Inlandschulden	147, 148
Inlandsprodukt, Brutto-	176 — 178
Inseln, Grössere —	1
Interzonenhandel	107
Interzonenverkehr	127

J

Jugendgruppen	26
Jugendherbergen	25
Jugendhilfe	135

K

Käseerzeugung	74
Kanäle, Wichtige —	1

	Seite
Kapitalgesellschaften	83
Kirchen	27
Kohleverbrauch in der Industrie	84, 91
Kommunalwahlen	35, 37 — 39
Konkurse	131
Kopsumgenossenschaften	106
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand	115, 116
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für —	116
Zulassungen und Löschungen	117
Krankenanstalten	15
Krankensbewegung in den Krankenanstalten	15
Krankenversicherung, Soziale —	132
Krankheiten	16
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	128
Kreise (Wirtschaftsstruktur)	186, 187
Kreiswahlen	35, 38, 39

L

Landeshaushalt	137, 138, 142 — 145
Landessteuern	150, 151
Landtagswahlen	35, 36
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Struktur)	47 — 54
Landwirtschaftsschulen	46
Lastenausgleichsleistungen	133, 136
Lebenserwartung	10
Lebenshaltung (Preisindex)	160, 168
Lehrkräfte	18 — 25, 46
Lehrlinge	44 — 46
Löhne	
in der Bauwirtschaft	98
im Einzelhandel	105
im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	105
im Grosshandel	104
im Handwerk	174
in der Industrie	84, 170 — 172
der Landarbeiter	173
im öffentlichen Dienst	173

M

Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	53
Mietaufhebungsklagen	29
Milch	73, 74
Milchkuhhaltung	54
Minderheitsschulen	18, 20 — 22
Mittelschulen	20

N

Nahrungsmittelverbrauch	175
Namensänderungen (Gemeinden)	193
Natürliche Bevölkerungsbewegung	8, 9
Naturräume	48, 55 — 57
Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffs- verkehr)	125, 126
Notare	28

O

Obsternte	65
Obusverkehr	117
Omnibusverkehr	117

P

Pädagogische Hochschulen	24
Pendler, Berufs-	41
Pensionen	136
Personal	
der Gesundheitsämter	15
der öffentlichen Verwaltung	148, 149
in der Rechtspflege	28
Pflegeheime	136
Preise	
Bauland-	169
Einzelhandels-	166 — 167
Erzeuger- und Grosshandels-	161 — 163
Preisindex	
Bauleistungen	169
Einkaufspreise	160, 165
Einzelhandelspreise	160, 165
Erzeugerpreise	160, 164
Grundstoffpreise	160
Lebenshaltung	160, 168
Wohngebäude	160, 169

Produktion ausgewählter Industrie- erzeugnisse	95, 96
---	--------

Produktionsindex der Industrie	93
--	----

Produktionswerte der Industrie	94
--	----

Produktionszahlen der Viehwirtschaft	71
--	----

R

Räumungsklagen	29
Rechtsanwälte	28
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender —	127
Religionsgemeinschaften	27
Religionszugehörigkeit	6
Renten	136
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	132
Richter	28
Rindertuberkulose (Bekämpfung)	74
Römisch-Katholische Kirche	27
Rundfunkgenehmigungen	121

S

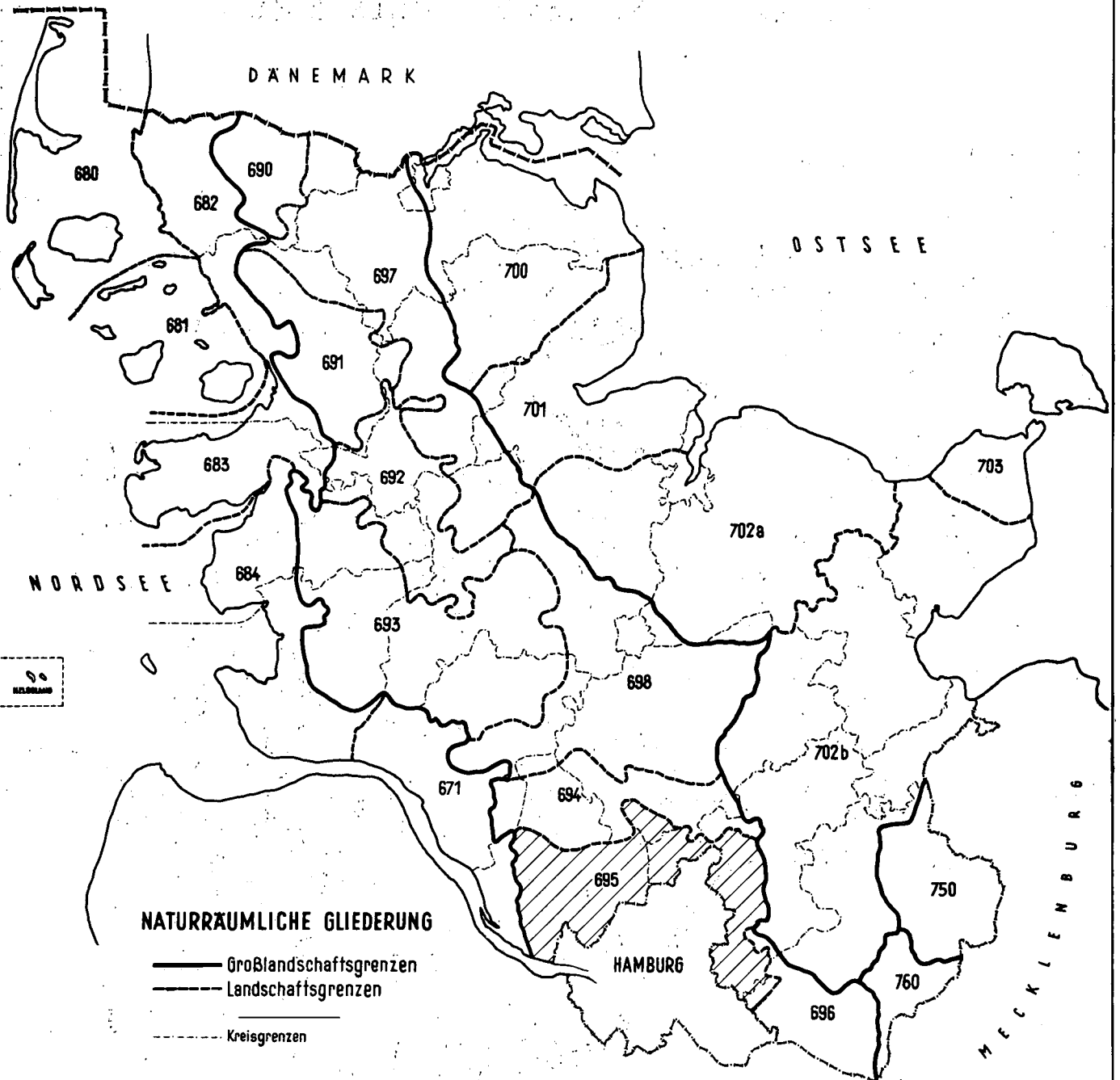
Saatgutvermehrungsflächen	65
Schiffahrt	125 — 126
Schiffbau	96
Schiffe	126
Schiffshypotheken	130
Schlachtungen	72
Schlepper in der Landwirtschaft	53
Schleswig-Holstein im Bund	181 — 183
Schlüsselzuweisungen	146
Schüler	18 — 23, 25, 26, 46
Schulden, Inland-	147, 148
Schuldverschreibungen	130
Schulen	18 — 22, 24, 25, 46
Schulhaushalt	145
Seen, Wichtige —	1
Seeschiffe	126
Siedlung, Ländliche —	55
Sozialgericht	30
Sozialleistungen (Empfängergruppen)	136
Sozialprodukt	176 — 178
Spareinlagen	128, 129

	Seite
Sportvereine	25
Staatenlose	7
Staatsangehörigkeit	7
Staats-(amts)anwälte	28
Städte	188 - 192
Sterbefälle	8, 9, 16, 17
Steuern	
Bundes-	150, 151
Erbchaft-	156
Gemeinde-	150, 157
Gewerbe-	158, 159
Landes-	150, 151
Umsatz-	151 - 154
Vermögen-	154, 155
Strafbar Handlungen ¹	31, 32
Strafgefangene	33, 34
Strafverfolgung	31 - 33
Strafvollzug	33, 34
Strassen, Klassifizierte -	118
Strassenbahnverkehr	117
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche -	117
Strassenverkehrsunfälle	118 - 121
Stroh (Erträge und Ernten)	65
Stromerzeugung	
in der Industrie	84
Öffentliche -	96
Stromverbrauch	
in der Industrie	84, 90
Öffentlicher -	96
Stromversorgung, Öffentliche -	96
Studienseminare	23
Studierende	23, 24
T	
Taternmittlung	31
Technikerschulen	24
Tierärzte	14
Tierseuchen	74
Todesursachen	16, 17
Tuberkulose	15, 16
Turnvereine	25

	Seite
U	
Umsatz	
in der Bauwirtschaft	98
im Einzelhandel	105, 106
im Gaststätten- und Beherbergungs- gewerbe	105
im Grosshandel	104
in der Handelsvermittlung	104
in der Industrie	84, 88, 89
der Konsumgenossenschaften	106
der ländlichen Genossenschaften	79
Umsatzsteuer	151 - 154
Umsiedlung	10
Unfälle, Strassenverkehrs-	118 - 121
Universität Kiel	23
Unternehmen	
des Einzelhandels	105
des Gaststätten- und Beherbergungs- gewerbes	105
des Grosshandels	104
der Handelsvermittlung	104
Unterstützungen	133, 134, 136
V	
Verbrauch	
in Arbeitnehmerhaushalten	175
von Genussmitteln	175
von Nahrungsmitteln	175
Verbrechen und Vergehen	31, 32
Verdienste	
der Angestellten in Industrie und Handel	172, 173
im Handwerk	174
der Industriearbeiter	170 - 172
der Landarbeiter	173
im öffentlichen Dienst	173
Vergleichsverfahren	131
Verkehrsunfälle, Strassen-	118 - 121
Vermögensteuer	154, 155
Verschuldung, Öffentliche -	146 - 148
Versorgungsberechtigte	133
Versorgungsbezüge	133, 136
Vertriebene	5
Verurteilte	31 - 33

	Seite
Verwaltungsgericht	29
Viehbesatz und -bestand	67 - 71
Viehhaltung	53, 54
Viehwirtschaft (Produktion)	71
Volkshochschulen	24
Volksschulen	18, 19
Vorausberechnungen	22, 23, 185
W	
Wahlen	35 - 39
Wanderungen	11 - 13
Warenverkehr mit Berlin (West)	107
Wasserverbrauch in der Industrie	89
Wasserversorgung, Öffentliche -	97
Wasserwirtschaft	1
Wirtschaftsergebnisse (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 75 - 77	
Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins	179
Witterung	2
Wohngebäude	101 - 103
Preisindex	160, 169
Wohnräume	99, 102
Wohnungen	99, 101 - 103
Wohnungsbau, Sozialer-	100, 101
Wohnungsdefizit	101
Z	
Zahnärzte	14, 15
Zierpflanzenanbau	62
Zins- und Tilgungshilfen (Sozialer Wohnungsbau)	100
Zuckerrübenenernte (Verwertung)	66
Zugmaschinen in der Landwirtschaft	53
Zuzüge	11 - 13
Zwischenfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	59

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Großlandschaftsgrenzen
- - - Landschaftsgrenzen
- · · Kreisgrenzen

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
 682 Nordfriesische Marsch
 683 Eiderstedter Marsch
 684 Dithmarscher Marsch

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
 690 Lecker Geest
 691 Bredstedt-Husumer Geest
 692 Eider-Treene-Niederung
 693 Heide-Itzehoe Geest
 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
 695 Hamburger Ring
 696 Lauenburger Geest
 697 Schleswiger Vorgeest
 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland


Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

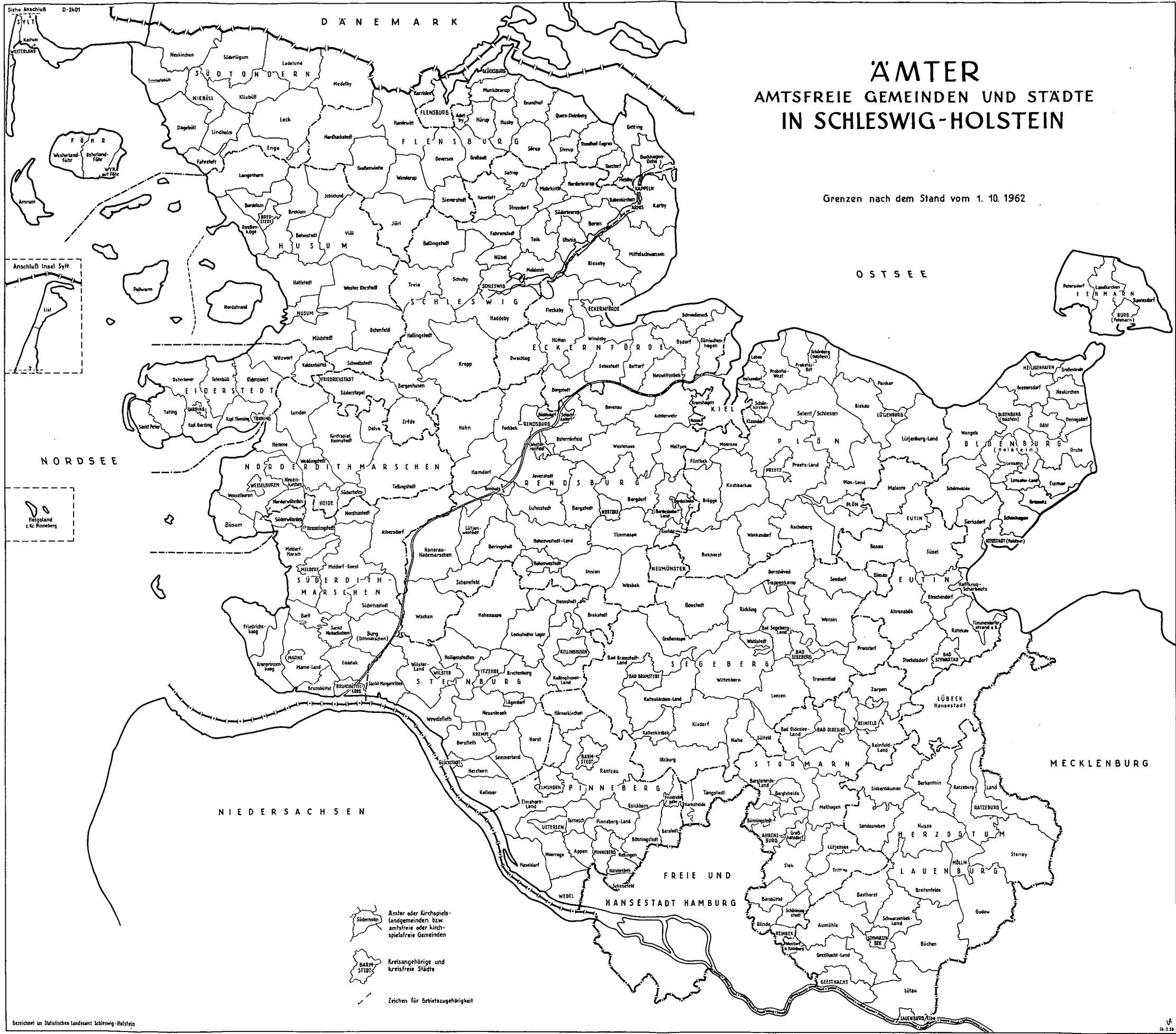
- 760 Südmecklenburgische Niederungen
 (mit Sandflächen und Lehmplatten)

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



ERKLÄRUNG :

- Kreisgrenzen
-  Kreisfreie Städte
- Sitz der Kreisverwaltung



ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Grenzen nach dem Stand vom 1. 10. 1962

Siehe Anschließ D-2401

Anschluß Insel Sylt

Helgoland z.N. Pinneberg

Ämter oder Kirchspiels-
landgemeinden bzw.
amtsfreie oder kirch-
spielsfreie Gemeinden

Kreisangehörige und
kreisfreie Städte

Zeichen für Gebietszugehörigkeit

